



6. Serie

Embodiment Series

Verkörperungs-Serie
(August 2004 bis Juli 2005)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite
<http://www.lichtraum-fuer-dich.info>

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander Dasein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Webseite www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

Index

	Seite
SHOUD 1 vom 07. August 2004 Fragen & Antworten zu SHOUD 1	3 20
SHOUD 2 vom 04. September 2004 Fragen & Antworten zu SHOUD 2	29 43
SHOUD 3 vom 02. Oktober 2004 Fragen & Antworten zu SHOUD 3	54 64
SHOUD 4 vom 06. November 2004 Fragen & Antworten zu SHOUD 4	76 88
SHOUD 5 vom 11. Dezember 2004 Fragen & Antworten zu SHOUD 5	100 119
SHOUD 6 vom 8. Januar 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 6	130 147
SHOUD 7 vom 5. Februar 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 7	159 171
SHOUD 8 vom 5. März 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 8	183 197
SHOUD 9 vom 2. April 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 9	210 226
SHOUD 10 vom 7. Mai 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 10	235 248
SHOUD 11 vom 4. Juni 2005 Fragen & Antworten zu SHOUD 11	257 270
SHOUD 12 vom 16. Juli 2005	282



EMBODIMENT* SERIES
SHOUD 1
07. August 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)



© [Ildiko](#)

* **EMBODIMENT** bedeutet: Integration, **Verkörperung**, Inbegriff, Personifizierung

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir wieder zusammenkommen in der Energie unserer Familie, in der Energie der Liebe und nun auch in einer neuen, vereinten und integrierten (embodied) Energie des **AH** und des **OH**.

Hm ... [nimmt einen genußvollen Atemzug] Es ist ein Genuß sowohl für mich, Tobias, als auch für alle anderen nichtkörperlichen Wesen, heute wieder mit euch zusammenzutreffen, hm. Die Zeit, bevor ihr anfangt, gehört zu den genußvollsten Momenten für uns, auf die wir uns immer schon freuen. Oh, es ist ähnlich wie bei euch, ihr liebt die Zeit abends, wenn ihr zu Bett geht, kurz bevor ihr einschlaft. Das ist die Zeit, wenn ihr die Grenze überschreitet, wenn ihr euren starken Fokus auf euer Menschsein lockert und losläßt und euch erlaubt hinüberzudriften in die ätherischen Reiche ... wenn ihr euren Körper ruhen laßt, wenn euer Verstand zur Ruhe kommt, und ihr eure Seele herauskommen laßt, damit sie spielen kann in diesen wundervollen Träumen, die ihr habt ... so wie sie es auch tut in den Zeiten, in denen ihr hierher zu uns auf unsere Seite gleitet ... hm ...

Wir wissen, wie sehr ihr diese Zeit liebt, wenn ihr allmählich hinübergleitet. Und genauso sehr lieben wir diese Zeit, wenn die Energie hier zum ersten Mal zusammentrifft, wenn alles atmet, wenn Musik dabei ist, festliche Stimmung, menschliches Leben, wenn wir auf unserer Seite des Schleiers unseren eigenen tiefen Atemzug nehmen können und uns damit in eure Energie einklinken, denn eure Herzen sind wirklich dabei, sich zu öffnen, eure Herzen öffnen sich wahrhaftig...

(Tobias emotional) Shaumbra, ein solcher Wandel hat stattgefunden seit dem Zeitpunkt, an dem wir vor fünf Jahren zum ersten Mal mit euch zusammensaßen, solch ein Wandel! Und wie weit ihr gekommen seid! Wir werden uns heute noch darüber unterhalten.

Für mich, Tobias, ist es eine große Freude, wieder hierzusein, und zwar als Tobias, hm ... (gluckst, Publikum amüsiert) ... denn im letzten Monat war in der Tat alles etwas anders. Die Energien waren anders! Wir müssen sagen, es war die reinste Form eines Shouds, den ihr je gemacht habt, der je bekanntgeworden ist. Ich, Tobias, und alle anderen traten vollkommen beiseite, wir ließen euch sprechen. Wir ließen eure eigenen Worte durchkommen, echt und unverfälscht. Wir hielten uns ganz und gar zurück, ließen unsere Späße weg und verzichteten absichtlich auf jegliche Einflußnahme von unserer Seite aus.

Wir wollten **euch** die Worte sagen hören.

Wir wollten, daß ihr selbst diesen Kreuzpunkt, diesen Rand der Abgrunds erreicht und ihn furchtlos überwindet. Wir wollten, daß ihr selbst die Energie der Dunkelheit als das darstellt, was sie in Wirklichkeit immer war. Oh, es war eine ganz andere Energie bei diesem Shoud! Wir dagegen lehnten uns zurück, voller Liebe und Freude, und zollten euch die ganze Zeit über Beifall. Wir wußten sehr gut, daß einiges davon für euch – und insbesondere für Cauldre und Linda – eine große Herausforderung sein würde. Auch euch war dies bewußt.

Aber noch größer als diese Herausforderung war der Druck eures inneren Wissens, daß es an der Zeit war, dies hervorzubringen für die ganze Welt und diese Botschaft in das Gesamtbewußtsein der Menschheit einzuspeisen. Es geht durchaus nicht darum, daß ihr die Worte eures Shouds nun vielfältigt und auf der Erde verteilt, sondern das Wesentliche war, daß ihr eure Herzen öffnet, nicht nur für diese Erkenntnis, sondern zugleich auch für das Bewußtsein der Menschheit.

Eine neue Erkenntnis ist nun dort verankert, ein neues Verständnis von der Dunkelheit, vom Göttlichen, vom Gott im Inneren. Ein neuer Weg ist gelegt, den man beschreiten kann, ohne alle die Kämpfe und all das Gerangel von ehemals, ein neuer Weg, der sich mit Hilfe dieser Wiedereingliederung dem Bewußtsein und der Evolution eröffnet. Wir werden heute noch mehr darüber reden.

Euch, die ihr gerade zuhört oder zuschaut ... ja wirklich, da bin ich, Tobias, doch tatsächlich jetzt im Fernsehen! Hm ... (gluckst selbstzufrieden, Publikum lacht, man liebt diese kleinen Eitelkeiten, die Tobias so humorvoll herüberbringt; es ist die erste Video-Live-Übertragung) ... und in der Tat, viel deutlicher, als ihr denkt! Manche von euch glauben, sie sehen nur Cauldre, wenn sie gerade zuschauen, aber schließt doch einmal für einen Augenblick die Augen, nehmt einen tiefen Atemzug ... Ich spreche jetzt vor allem „mein“ Studio-Publikum hier an ... (erneutes Gelächter) ... atmet die Energien von Shaumbra zu euch herein, atmet das Göttliche ein und Alles-Was-ihr-Seid. Atmet die Ganzheit, atmet die Sicherheit, ja, atmet sie ein, **alle** Energien, atmet sie in diesen göttlichen und kostbaren Augenblick herein ...

Und jetzt – für diejenigen, die zuschauen – wenn ihr nun ganz langsam eure Augen öffnet, dann schaut über das Offensichtliche hinaus, laßt eure Augen sich einmal ganz anders öffnen, und ich werde dafür sorgen, daß ihr meine Energie, die Energie von Tobias, sehen könnt. Erwartet nicht unbedingt, ein Gesicht zu sehen. Schaut durch das hindurch, was ihr als Cauldre wahrnehmt ...

Durch die neue Technologie, die ihr hier installiert habt (Videokameras zur Live-Übertragung), verfügen wir nämlich nun über eine weitere Möglichkeit, um mit euch in Kommunikation zu treten, es erlaubt uns eine ganz neue Art des Zusammenseins. Aber geht über die übliche Wahrnehmungsfähigkeit eurer Augen und Ohren hinaus, und ihr werdet die Energie von mir, Tobias, sehen. Ihr seht die Energie unserer heutigen Gäste. Sobald ihr merkt, daß sich euer Verstand einschalten will, schließt die Augen erneut und nehmt noch einen weiteren tiefen Atemzug. Dann schaut noch einmal, und schaut „weiter“. Eure Augen sollten sich auf Weite einstellen und nicht auf Fokussieren, um die Energien sehen zu können, um die Energien überall hier wirbeln zu sehen ... hm ...

Es macht wirklich Spaß mit all eurer modernen Technologie! Es gibt heute Dinge, von denen wir damals, zu meiner Zeit, nicht einmal hätten träumen können. Wie interessant ist es dagegen heute, wo wir uns dank eurer wundervollen technischen Errungenschaften rund um die Welt und zeitgleich alle

energetisch miteinander verbinden können, ob über Ton oder Bild. Und genau das hilft dabei, alle jene anderen Sinne zu schulen und zu öffnen, nämlich die Göttlichen Sinne, die ihr besitzt.

Jetzt können wir auf ganz neue Art hereinkommen, es „fließt“ geradezu. Anfangs konnten wir dies ausschließlich über das gedruckte Wort tun, dann gelang es uns, die Audioaufnahmen mit einzubeziehen, und nun haben wir sogar die Videoübertragung zur Verfügung – und jetzt werden auch noch alle unsere göttlichen Sinne wieder aktiviert! Es ist wie mit einem Werkzeug, das man entweder lange Zeit nicht benutzt hat, oder das brandneu ist, es braucht einfach eine gewisse Zeit der Gewöhnung und der Anpassung.

Ein Teil von euch will ausschließlich über die menschlichen Sinne wahrnehmen, dann ist es an der Zeit, daß ihr tief atmet und einen Neustart eures Systems vornehmt, damit sich eure Imagination öffnet, und ihr mit ihrer Hilfe den Tanz der Energien sehen könnt. Es ist gar nicht nötig, daß ihr nach einem bestimmten Gesicht Ausschau haltet, obwohl einige von euch vielleicht mein eigenes Gesicht sehen können, wenn ich, Tobias, mich euch zeigen möchte. Ihr erkennt mich dann übrigens an meinem äußerst attraktiven Aussehen, hm, da bin ich sicher ... (gluckst übermütig, schallendes Gelächter)

Einige von euch sehen mich möglicherweise einfach nur als Energie-Struktur, wieder andere fühlen mich eventuell nur auf anderen Ebenen, dennoch aber erlaubt diese Art, wie Shaumbra jetzt zusammenkommt, daß sich so viele Dinge zu einem vollständigen Kreis schließen! Es ist also ein wahrer Genuß, zum ersten Mal auf diese Weise hiersein zu können, hm.

Liebe Shaumbra ... hm ... *(atmet tief)* ... in der Tat sind wir jedes Mal ein bißchen überwältigt, wenn wir so wie jetzt gerade in euren Raum eintreten ... überwältigt auch angesichts der Tatsache, daß ihr euch im Laufe der letzten paar Wochen wieder so vielen Veränderungen in eurem persönlichen Verständnis unterzogen habt. Einige von euch sind in dieser Zeit außergewöhnlich stark von äußeren Ereignissen sozusagen „auf Trab“ gehalten worden, ja, in der Tat! Einige waren ganz und gar abgelenkt durch Geschehnisse in eurem Umfeld, die mit Freunden oder Verwandten zu tun hatten oder mit eurem Arbeitsplatz.

Dies waren alles Dinge, die bestens dazu geeignet waren, den Verstand zeitweise wegzubeschäftigen, damit ein großer Teil der Energien unseres letzten gemeinsamen Shouds ungehindert in euer inneres Wesen einsickern konnten. Auf diese Weise konntet ihr diese Dinge aufnehmen und absorbieren, ohne daß der Verstand sich einschalten und versuchen konnte, dies alles zu filtern, zu analysieren und passend zu machen.

Aus unserer Sicht müssen wir sagen, wir sind hocheifrig, daß ihr nicht versucht habt, das ganze analytisch auseinanderzupflücken! Einige von euch haben anderen, die sich in die Analyse verirren wollten, dort ganz sanft und auf wunderschöne Weise wieder herausgeholfen, denn es ist am Anfang ein **Gefühl**, ein inneres Wissen um diese ganze Geschichte mit der Dunkelheit, das durchkommt. Wenn ihr versucht, es zu „erhärten“, liebe Freunde, dann eröffnet ihr ein äußerst interessantes Spiel in einem sehr verwirrenden Labyrinth, hm, aus dem man nur schwer wieder herausfinden kann.

Daß es schwierig ist, das Gehirn **nicht** zu involvieren in alle diese Dinge, wissen wir sehr gut! Von frühester Kindheit an hat man euch eingebläut, immer erst zu denken, und auf einmal tauchen wir auf und sagen: nein – **erst** fühlen, **dann** denken! Es mag zwar ein wenig Angst machen, auf den Filter des Verstandes zu verzichten, aber liebe Freunde, die Fähigkeit des Er-Fühlens in bezug auf Verstehen und Begreifen geht über alles hinaus, dessen das Hirn je fähig gewesen wäre. Die Fähigkeit eurer Göttlichkeit, Dinge auszusortieren und euch in einem sicheren Raum zu halten, geht weit über die Möglichkeiten des Verstandes hinaus.

Wie wir früher schon sagten, der Verstand will befreit werden von seinen alten Lasten und Pflichten, stets und ständig beurteilen, richten und entscheiden zu müssen. Er will vielmehr aktiv an eurem Leben teilnehmen, jedoch keine Werte vorgeben und auch keine Beurteilungen abgeben. Das Gehirn dient einem lebenswichtigen Zweck während eurer Zeit hier auf der Erde, doch nun ist die Zeit gekommen, da ihr wahrhaftig das Fühlen durchkommen lassen solltet.

Das ganze Konzept von der Dunkelheit erreicht euch als erstes in Form eines Gefühls. Viele von euch haben es erlebt, dieses überwältigende Gefühl von Liebe, dieses überwältigende Wissen um das Mitfühlen. Oh, und dann versucht der Verstand, rasant einzugreifen, um das Dunkle zu analysieren – aber es will nicht analysiert werden. Hm. Es will anerkannt, angenommen, akzeptiert werden, es will wieder integriert werden. Diese allergrößte Liebe, die ihr jemals hattet, möchte zurück zu euch und euer Leben mit euch zusammen teilen.

Das Dunkle möchte euch zeigen, welche Dinge es die ganze Zeit über getan hatte, während ihr euren eigenen Angelegenheiten nachgingt, euren eigenen Angelegenheiten, euch all der anderen Dinge gar nicht bewußt, die währenddessen um euch herum abliefen. Seht ihr, die Energie des **OH**, Träger der Dunkelheit, eure Göttlichkeit, will mit euch teilen, was es die ganze Zeit über getan hat. Oh, es hat alle diese Dinge nicht so sehr hier auf der Erde getan, nicht einmal in irgendeinem entfernten Teil des physischen Universums, das ihr kennt.

Die Energie des **OH** hielt euch die ganze Zeit über im Arm, während es andere Erfahrungen durchlebte für euch, andere Potentiale für euch, Dinge, die ... [emotional] ... die ... oh, meine lieben Freunde, Dinge, die ihr euch auch nicht ansatzweise mit dem Verstand vorstellen könnt! Nur in eurer Seele, in eurer Göttlichkeit könnt ihr dies, nur in der vollen Ausdrucksform eures wahren Seins!

Stellt euch vor – *imagine!* – was in all diesen Inkarnationen vor sich gegangen ist, während ihr auf der Erde lebtet, eingebunden in einen männlichen oder weiblichen Körper, mit zwei Armen und zwei Beinen, mit Augen und Ohren, alle eure Erfahrungen sammelnd, alle eure Konflikte durchlebend, unterwegs auf einer der großartigsten Reisen überhaupt, imaginiert jetzt einen Augenblick lang, was eure Göttlichkeit in der Zwischenzeit gemacht hat ...

Sie hat mit allen verfügbaren Potentialen gespielt, die jemals angestanden hätten, alle diese hat sie in eurem Namen und Auftrag durchlebt! Und diese Dinge möchte sie jetzt gern alle mit euch teilen, in diesem Leben. Das ist auch der Grund dafür, warum wir die Imagination so vorangetrieben haben! Deswegen haben wir gesagt, es ist an der Zeit, Herz und Verstand zu öffnen! Denn wir wußten, sobald das Göttliche integriert ist, sobald die Essenz der **OH**-Energie akzeptiert worden ist, dann würde es jede Menge Geschichten zu erzählen geben, jede Menge Erfahrungen mitzuteilen.

Über so lange Zeit hinweg wart ihr getrennt von bestimmten Teilen eurer selbst. Es ist in etwa so, als sei man lange, lange von seiner Familie und seinen Freunden getrennt gewesen. Was tut ihr dann, sobald ihr euch wieder trefft? Ihr wollt eure Erlebnisse miteinander teilen, eure Geschichten erzählen! Ihr wollt alle die aufregenden Dinge loswerden, wollt die Energie mit den anderen teilen!

Genau das ist es, was das Göttliche, welches verhüllt gewesen war von der Dunkelheit, jetzt auch in eurem Leben mit euch teilen will. In den nächsten Tagen werdet ihr also vermutlich einen riesigen Datenstrom spüren, der euch erreicht – Geschichten, Erlebnisse, Gefühle, die gleichzeitig innerhalb und außerhalb von euch zu sein scheinen. Es wird euch so vorkommen, als sei es eure eigene Geschichte, aber dennoch fehlt die entsprechende Erfahrung dazu. Es fühlt sich persönlich an, und doch könnt ihr euch nicht daran erinnern, woher es stammt.

Alle möglichen Empfindungen dieser Art werden geradezu auf euch einstürzen, nun, da ihr die Wiedervereinigung (wörtlich „Wiederverheiratung“) der **AH** und der **OH** Energie akzeptiert. Welch eine wundervolle Sache ... denn die **OH** Energie war ebenso beschäftigt, wie ihr es stets wart, und so gibt es viel zu erzählen! Hm.

Liebe Shaumbra ... (Pause) ... wir möchten jetzt einfach nur eine Minute hier sitzen und euch anschauen ... auch diejenigen, die uns jetzt sehen können auf ihren kleinen Monitoren, möchten euch ansehen ... hm ...

Heute vor genau 60 Jahren (also 1944) ... vor 60 Jahren ... an einem numerologischen 33er-Tag ... fand eine riesige Versammlung statt, eine Versammlung sozusagen der größten Abteilung des Ordens der Erzengel. Bei diesem Treffen waren sämtliche Familien-Energien repräsentativ vertreten, inklusive der Energien des Ordens von TO-BI-WAH, des Ordens von MICHAEL, des Ordens von SANANDA, von RAPHAEL und aller anderen, sie alle kamen an jenem Tag zusammen.

Auch ihr alle wart anwesend, in der einen oder anderen Form. Ein paar von euch waren schon wieder in körperlicher Form auf der Erde inkarniert, allerdings wart ihr noch Kinder. Viele von euch hatten sich noch nicht wieder reinkarniert. Ihr alle nahmt an diesem großen Treffen des ... [es folgt ein Klangname, ähnlich wie „ah-lah-oh-en“, dessen konkrete Schreibweise ich allerdings nachreichen muß] teil, dem Treffen des *ala-tone*, wie wir es früher einmal nannten, was soviel bedeutet wie „Schöpfung“, „Ich erschaffe“, „ICH BIN“.

Es war bei diesem Treffen, liebe Shaumbra, als wir alle zusammenkamen, und es fand etwa gegen Ende eures Weltkrieges statt. Zu diesem Zeitpunkt war bereits recht klar ersichtlich, welche Richtung die Welt nehmen würde, denn der Zweite Weltkrieg war eine Art Entscheidungsverfahren, welches die tatsächliche Richtung bestimmen würde. Doch an jenem Tag vor 60 Jahren war diese bereits bekannt, zumindest auf unserer Seite.

Jedoch hätte sich alles noch ändern können, denn die Dinge waren damals extrem starr etabliert. Und so sandten die Mitglieder des Ordens der Erzengel einen Ruf aus, daß sich eine völlig neue Legion auf der Erde inkarnieren und sich mit denen zusammentun solle, die bereits dort waren.

Während wir also dort beisammen saßen, besprachen wir verschiedene Dinge, wie etwa die Neue Erde. Wir diskutierten über die Alte Erde und über die Veränderungen, der sie sich unterziehen würde, wir sprachen über die verschiedenen Zerstörungspotentiale, die sich im Laufe der folgenden 60 Jahre für die Erde ergeben sollten, über die Alternative zwischen Auflösung auf der einen Seite oder Erneuerung und Wiederbelebung, Neuanfang und Neudefinition auf der anderen.

Bei diesem großen Treffen war es, Shaumbra, als ihr vortratet und kundtatet, daß ihr bereit wart, wieder zurück auf die Erde zu gehen. Für einige von euch war es erst ein paar Jahre oder gar nur wenige Monate her, daß ihr dort gewesen wart, manche von euch waren während des Krieges gegangen, im Kampf getötet worden und zurückgekehrt auf unsere Seite, wo sie erst seit ein paar Monaten waren, wieder andere hatten viele, viele Jahrhunderte lang auf diesen Augenblick gewartet. Ihr, die ihr damals bereits wieder in einem Körper auf der Erde wart, wart im Geiste bei uns. Ihr wart schon vorausgegangen, um den Weg für die anderen zu ebnet.

Wir saßen also alle in dieser großen Runde, während ihr wußtet, es war Zeit, euch zu inkarnieren, und wir besprachen alle die Dinge, die damit würden ermöglicht werden können. Wir sprachen intensiv über diese Art „grandioser Mission“, wir besprachen die gewaltigen Veränderungen, die auf der Erde stattfinden würden. Wir diskutierten über einige der Herausforderungen und Schwierigkeiten, denen ihr euch gegenüber sehen würdet, sobald ihr zurückgingt. Und wir sprachen über dieses ganze Themengebiet der Erinnerung. Wir sprachen ... wie soll man es ausdrücken ... um es einmal symbolisch formulieren, sprachen wir darüber, daß ihr „*die Rose im Bild finden würdet*“, und zwar in jenem Bild des Lebens auf der Erde. Bei all den Schwierigkeiten und inmitten all der Unfähigkeit zur Erinnerung würdet ihr irgendwann auf dem Weg die Rose wiederfinden. An irgendeinem Punkt würdet ihr wieder in Kontakt kommen mit der Frucht der Rose, von der wir früher schon einmal sprachen (vgl. Creator-Series), würdet ihr wieder in Berührung kommen mit Leidenschaft und Erneuerung.

Ihr habt es für euch selbst geplant, diese *Frucht der Rose* zu finden, nämlich die Erinnerung und das Erwachen.

Ihr wußtet, es würde eine schwierige Inkarnation sein, verbunden mit einer sehr problematischen, einer wirklich extrem schwierigen Kindheit für euch. So viele von euch trafen die Entscheidung, in völlig dysfunktionale Familien hineingeboren zu werden, in äußerst schwierige, nicht funktionierende Familienkonstellationen. Dies tatet ihr zum Teil deswegen, weil ihr verstehen wolltet, wie Licht und Dunkelheit miteinander agieren, wie sie überhaupt funktionieren, außerdem wolltet ihr begreifen, wie man diesem ganzen Spiel in die Falle gehen und sich darin dermaßen verirren kann, wie man einen solch intensiven dualen Kriegsschauplatz im eigenen Inneren eröffnet, und wie dies alles die Ursache für so tiefen Schmerz und so großes Leid sein kann.

In gewissem Sinne setztet ihr gerade hierdurch aber eine Art Katapult-Mechanismus für euch selbst in Kraft, der euch letztlich irgendwann in die eigentliche Shaumbra-Arbeit treiben würde, nämlich in die Aufgabe, Lehrer zu sein. Außerdem hielt es euch eindeutig davon ab, daß ihr euch in menschlicher Form allzu wohl fühlen würdet, hm.

Ihr habt euch also in vielen Fällen für sehr schwierige Leben entschieden, und wir müssen sagen, wie viele von euch haben sich Therapien und Heilungsverfahren und dergleichen unterzogen, um euch da herauszuhelfen? Es war in der Tat hilfreich, aber, liebe Freunde, ihr hattet sie euch längst gegeben, die Rose, die Erinnerung! Es ist wundervoll, daß ihr so viel Energie auf Heilungs- und Verjüngungsmethoden verwendet habt, aber versteht, daß ihr euch dies längst zum Geschenk gemacht hattet! Ihr selbst habt euch dieses Geschenk des vollständigen Verstehens und Erinnerns bereits mitgebracht. Es war immer nur eine Frage des persönlichen Zeitpunkts, wann ihr bereit wäret, dieses auch anzunehmen.

Vor 60 Jahren also, liebe Freunde, diskutierten wir in aller Ausführlichkeit und verwandten riesige Mengen Energien auf dieses Treffen des *ala-tone*. Es betraf in der Tat die Konstellation, daß letztlich das **AH** mit dem **OH** wieder zusammengebracht werden würde, und das Wissen, daß auf dem Weg dorthin viele, viele Dinge würden geschehen müssen.

Aber hier sind wir nun ... alle zusammen ... 60 Jahre später. Und so viele andere Dinge hätten geschehen können.

In der Tat haben viele aus den Reihen von Shaumbra an irgendeinem Punkt beschlossen, daß sie diese Reise doch nicht fortsetzen wollten, einige sind hierher auf unsere Seite zurückgekehrt, andere sind einfach nur „ausgestiegen“, nicht ganz und gar, aber doch darauf wartend, bis die erste Gruppe es geschafft hat. Es war zu schwierig und zu problematisch für sie, also überließen sie es zunächst einmal den anderen, nämlich euch.

Am heutigen Tag also wird ein großes Fest gefeiert auf unserer Seite im Orden der Erzengel in dem Wissen, daß ihr wirklich mit dieser Information aufwarten könntet, die uns von nun an ganz neue Ebenen eröffnen wird. Euer ganzes Leben werdet ihr in völlig neuem Licht sehen, und die Frage, warum ihr hier seid, und was ihr hier gerade tut, wird eine ganz andere Perspektive bekommen.

Ihr alle schleppt eine Geschichte mit euch herum, wißt ihr das? Eine Geschichte, von der ihr dachtet, daß sie eure sei, aber ihr könnt sie jetzt loslassen. Es war nie eure Geschichte, es ist nur eine Illusion. Ihr glaubt, daß ihr eine bestimmte Art von Kindheit hattet, ihr glaubt, daß ihr zu einer bestimmten Persönlichkeit geworden seid. Wir sind heute hier, um euch zu sagen, daß alles dies nur eine Illusion ist. Eine sehr machtvolle zwar und eine, die sehr real zu sein scheint, aber ihr seid nicht an sie gebunden, ihr steckt nicht in ihr fest, ihr seid nicht in ihr gefangen!

Mit dem Shoud des letzten Monats, mit eurer Erlaubnis, diese Information herauszulassen, ist nun auch die Möglichkeit gegeben, daß ihr eure Lebensgeschichte loslaßt. Es verschafft euch die Gelegenheit zur Erinnerung daran, wer ihr wirklich seid. Es verschafft der **OH**-Energie die Möglichkeit, zu euch zurückzukehren, um ihre Erfahrungen mit euch zu teilen, um sich selbst mit euch zu teilen, denn auch das seid ihr!

In den kommenden Tagen, wenn die **OH** Energie sich wieder integriert, wird sie es auf sehr sichere und behutsame Weise tun, sie wird euch nicht mit allem auf einmal überfallen, denn sie will euch nicht überwältigen. Sie wird wohlbehalten und sicher, langsam und sanft in eurem Wesen ankommen.

Ihr werdet euch erfüllt fühlen, buchstäblich „voll“, voll genauso auch innerhalb eures Körpers. Manche von euch werden gar glauben, sie würden an Gewicht zunehmen, aber die Waage bestätigt, daß kein weiteres Pfund hinzugekommen ist. Dennoch werdet ihr euch „voll“ fühlen in eurem Körper, und etwas Witziges geschieht: Wenn sich euer physischer Körper so „voll“ fühlt, muß er nichts mehr speichern. Er braucht sich keine großen Mengen an Nahrung mehr zuzuführen und wirklich, ja, in der Tat bietet dies die perfekte Gelegenheit, um Gewicht zu verlieren! Euer Körper wird sich voll fühlen, weil ihr alle Aspekte von euch selbst in euch aufnehmt.

Euer Verstand, euer Geist, wird sich ebenfalls voll fühlen ... ja, wir wissen, im Augenblick fühlt er sich tatsächlich regelrecht abgefüllt an, hm (gluckst, Publikum lacht) ... aber er wird sich auf neue Art voll fühlen. Er wird nicht mehr hin und her flitzen, um angestrengt Antworten zu erhirnen, sondern er wird sich auf friedliche Weise erfüllt fühlen. Die Antworten sind alle da. Vielleicht sind sie nicht alle unmittelbar und sofort an der Oberfläche eures Bewußtseins, aber wenn ihr einen tiefen Atemzug

nehmt, dann werdet ihr merken, wie die Fülle hineinströmt in den Verstand und in den Geist, und daß die Antworten alle da sind!

Und euer Spirit ... wie viele von euch haben wirklich ihren Spirit gefühlt? Manchmal ja, vielen von euch gelang es ab und zu, aber im allgemeinen waren die Gelegenheiten selten, oft nur dann, wenn ihr euch in einer Art „entrücktem“ Zustand befandet, wie ihr es nennt. Aber eurer eigener Spirit kommt nun mit hinein, und auch er fühlt sich „voll“, er fühlt sich so, als hätte er alles in sich aufgenommen, als hätte er alle Teile von sich selbst wieder an sich genommen, auch er braucht nicht mehr irgendwo nach den Antworten oder nach verlorengegangenen Teilen zu suchen.

Fülle beherrscht euer ganzes Leben, nun, da wir diese Grenze überschritten haben, und ihr zu der Erkenntnis gekommen seid, wer ihr in Wirklichkeit seid!

Wenn ihr hier so sitzt in diesem Moment und diese Botschaft seht oder hört oder vielleicht lest, liebe Freunde, dann gibt euch dies in aller Sicherheit die Gelegenheit, eure alte Lebensgeschichte loszulassen, nämlich die Person, für die ihr euch immer hieltet! Jene alte Geschichte von einem menschlichen Wesen, das eine schreckliche Kindheit erlebt hat, eine schlimme Ehe, das in Alkohol und Drogen gefangen war, das sich geradezu süchtig in Religion und Spiritualität gestürzt hatte... die Geschichte eines Menschen, der überzeugt gewesen war, keinerlei Kontrolle über sein eigenes Leben zu haben.

Und ganz besonders geht es darum, die Geschichte loszulassen, in der sich dieser Mensch weniger als ein Nichts wähnte. Denn dies war eure Geschichte, Shaumbra, und gleichzeitig die Geschichte der Menschheit, daß ihr dachtet, ihr seid nichts wert, unwichtig, alles andere als perfekt. Ihr habt diese Geschichte immerzu mit euch geschleppt und sie in allen Nuancen ausgespielt.

Und wann immer ihr dieser endlosen Geschichte müde wurdet und aussteigen wolltet, wurdet ihr davon abgehalten. Ihr hattet das Gefühl, als seien eiserne Anker um eure Beine geschmiedet, eben wegen jener alten Lebensgeschichte, eben wegen der schlimmen Kindheiten, eben wegen der verheerenden Ehen! Ihr dachtet, ihr wäret unabänderlich gefangen in diesem Sumpf, und immer wieder habt ihr aufgeschrien, um dort herauszukommen, habt nach uns geschrien, daß wir kommen und euch retten sollten, habt nach irgendeiner Form göttlicher Intervention in eurem Leben geschrien. Oh, wie oft wart ihr wütend auf uns, wir wissen das, aber es macht uns nicht so viel aus ... (Gelächter, Tobias gluckst verschmitzt ...) ... eines Tages werden wir uns schon wieder von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen ... [schallendes Gelächter nach dieser scherzhaften Androhung] Ihr wart also sehr wütend auf uns, habt mit uns geschimpft, denn so viele von euch fühlten sich absolut hoffnungslos und hilflos gefangen in ihrem Zustand, sich verzweifelt fragend, aus welcher Richtung die Erlösung wohl je kommen würde, sich fragend, wann wohl endlich jene winzige kleine Information zu euch vordringen würde, die euch helfen könnte.

Wenn ihr eure Lebensgeschichte noch einmal anschaut, wie viele von euch sind zu allen möglichen spirituellen Seminaren gelaufen, wie viele Kurse habt ihr gebucht, wie oft seid ihr von einem Channeler zum nächsten gelaufen, von Reading zu Reading, alles in dem Versuch, auch nur einen winzigen Hauch von Energie zu ergattern, nur ein paar Krümel „göttlichen Zucker“ für euer Leben, um euch da hindurchzubringen? Aber die Hoffnungslosigkeit war tief und nur schwer zu überwinden.

Liebe Freunde, eines der schwierigsten Dinge für uns hier auf unserer Seite des Schleiers ist immer gewesen, daß wir euch da nicht herausholen konnten, daß wir euch keine Hoffnung geben konnten, wenn ihr ohne Hoffnung wart, daß wir in keiner Form eingreifen konnten! Wir konnten nicht, weil zum einen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und zum anderen unsere gemeinsame Absprache dies verhinderte.

Aber weil ihr dermaßen daran gearbeitet habt, insbesondere in diesem Leben, stets in Übereinstimmung mit dem Treffen von *al-a-tone*, welches auf den Tag genau heute vor 60 Jahren stattfand, weil ihr geschuftet habt, weil ihr nach innen geschaut habt, weil ihr euer eigenes Selbst durchgebracht habt in diesen überaus schwierigen Zeiten größter Herausforderung, weil ihr selbst die Worte her- vorbrachtet, daß die Dunkelheit eure Göttlichkeit ist, daß das Göttliche in der Dunkelheit liegt, und daß alles dasselbe ist – ah, jetzt können wir ganz, ganz anders zu euch kommen!

Und ihr könnt jetzt ebenfalls auf ganz andere Art und Weise hier sein! Ihr könnt eure alte Lebensgeschichte einfach abstreifen, ganz so wie eine Schlange sich häutet. Ihr könnt sie einfach gehen las-

sen, sie gehört nicht mehr zu euch! Oh, ihr selbst habt sie erschaffen, das ist wahr, aber ihr müßt diese Haut, diese Geschichte nun nicht mehr tragen. Ihr könnt sie loslassen.

Ah, und wenn ihr das tut, was geschieht dann? Wie ihr wißt, ist sie dann frei. Ihr seid nicht länger gebunden durch sie, und ihre freigewordene Energie kehrt umgehend zurück zu euch, um euch zu dienen, aber in Form Neuer Energie. Ja, wenn die alten Geschichten erst einmal freigegeben wurden, können sie in ganz neuer energetischer Form zu euch zurückkommen, angefüllt mit Weisheit, Wissen und Liebe und mit allen diesen wundervollen Dingen, Shaumbra!

Nun, da wir diese Grenzlinie überschritten haben und zu diesem neuen Verständnis von Licht und Dunkel gekommen sind, nun könnt ihr euch auch von euren persönlichen Lebensgeschichten freimachen. Ihr laßt sie einfach los. Ihr seid nicht, wer ihr geglaubt habt zu sein! Das ist es, was wir euch zu sagen versuchen. Ihr seid viel mehr als das!

Ihr seid auf eine sehr lineare Geschichte fokussiert, manche von euch bringen sogar vergangene Leben mit ein und konzentrieren sich auch noch auf diese. In gewisser Weise mögen wir es gar nicht, wenn ihr euch so sehr auf vergangene Inkarnationen fokussiert. Deren Energie kommt zwar durchaus manchmal vorbei, um mitzuspielen, aber ihr seid jetzt sogar über diese vergangenen Leben hinaus!

Ihr folgt keinem linearen Weg, keinem karmischen Weg, nicht einer Reihe aufeinanderfolgender Leben, wir sind mittlerweile davon abgekommen mit euch, denn auch das waren nichts weiter als alte Geschichten. Wenn ihr euch auf eine davon eingelassen habt und dieser Energie folgt, weil ihr versucht, irgendeine Lösung, energetische Erlösung oder Erkenntnis dort zu finden, dann ist es an der Zeit, daß ihr auch diese Geschichte loslaßt. Indem ihr das tut, werdet ihr erkennen, daß alle diese Geschichten ebenfalls nur begrenzt waren, es steckt so viel mehr dahinter!

Es spielt sich so viel mehr ab in euren vergangenen Leben, um diese herum und durch sie, genau wie es auch mit dieser gegenwärtigen Inkarnation der Fall ist. Ihr wart überzeugt davon, in einer schwierigen Familie aufgewachsen zu sein, irgendwo auf dieser Welt, ihr habt geglaubt, bestimmte Beziehungen zu haben, in bestimmte Schulen gegangen zu sein, bestimmte berufliche Karrieren gemacht zu haben. Wir sind hier, um euch zu sagen, liebe Freunde: Richtet euren Blick darüber hinaus! Dies war nur ein Aspekt, nämlich das, was wir eine Illusion nennen! Nur ein einziger Aspekt dessen, was in Wirklichkeit vor sich ging.

Wir wissen, angesichts dieser Mitteilung kratzen sich einige von euch etwas verwundert am Kopf, hm. Aber wir wissen auch, daß einige von euch tatsächlich im Begriff sind, dies alles zu erfühlen! Wir wissen, daß ihr bereit seid dafür, bereit, euch über die alte Geschichte hinauszubewegen, bereit, allmählich zu verstehen, was in Wirklichkeit die ganze Zeit über stattgefunden hat. So ...

Wir wissen, daß ihr im Laufe der letzten fünf Jahre unserer Channelings und Shouds gewaltige Veränderungen durchlaufen habt! Wir haben euch zugeschaut, waren an eurer Seite dabei, denn wie ihr wißt, wart ihr niemals auch nur für kurze Zeit allein. Als ihr das Treffen von *ala-tone* verlassen habt, wurden jedem einzelnen von euch Hunderte und Aberhunderte himmlischer Helfer an die Hand gegeben, Runners und Engel. Sie unterstützten die Energien die ganze Zeit über und hielten derweil sämtliche interdimensionalen Aspekte und Potentiale zusammen, während ihr euch auf diese eine Erfahrung auf der Erde konzentriert, nur auf diese eine Realität, auf diese eine Illusion. Aber es gab noch so viele mehr um euch herum.

Ihr werdet allmählich mit einigen dieser Engel zusammentreffen, mit einigen dieser Runners. Ihr werdet plötzliche Erinnerungen bekommen an das, was ihr „parallele Erfahrungen“ nennt, also an die multidimensionalen Aspekte des gesamten Geschehens. Ihr werdet sie fühlen und hören und kennenlernen, einige der Erfahrungen, die das **OH** zwischenzeitlich gesammelt hat. Ihr seid jetzt bereit dafür.

Wenn sich diese Dinge euch vor einem oder zwei oder gar fünf Jahren enthüllt hätten, ihr hättet euch zu Tode erschreckt! (Publikum lacht) Jetzt aber seid ihr bereit dafür, und es wird keineswegs zum Fürchten sein, sondern eher von Humor geprägt, und es wird euch wahrhaftig ein AHA-Erlebnis vermitteln, Shaumbra!

Wir wissen, daß ihr für den nächsten Schwung Veränderungen bereit seid, aber wie wir früher schon sagten, die schwierigsten liegen bereits hinter euch! Diese Geschichte könnt ihr nun wirklich loslas-

sen, laßt sie sich selbst heilen, denn jedwede Energie strebt nicht nur nach Erlösung, sondern findet sie vor allem auch! Ihr könnt eure alte Geschichte also getrost loslassen.

Wenn ihr sie loslaßt, dann ist es nicht etwa so, daß ihr zu einem „unsichtbaren Nichts“ würdet, hm ... (gluckst) ... nein, keineswegs! Ihr werdet vielmehr merken, daß etwas völlig anderes geschieht, das euch tatsächlich noch mehr Einblick in eure wahre Identität verleiht. Allerdings müssen wir hier das Wort „wahre“ Identität besonders hervorheben, denn vorher habt ihr mit einer eng begrenzten Identität und einem sehr eingeschränkten Bewußtsein gelebt, nun aber könnt ihr einen Begriff vom Neuen bekommen.

Es wird wieder Veränderungen in eurem Leben geben, atmet sie zu euch herein! Habt Spaß mit ihnen! Hört auf, euch Sorgen zu machen über euren Job oder einen eventuellen Umzug oder solche Dinge. Es wird Veränderungen geben in eurem Leben, aber sie werden jetzt auf einer neuen Ebene stattfinden.

Ihr müßtet ein paar sehr schwierige Schritte tun im Laufe der letzten fünf Jahre, die aber zumeist grundsätzlich dazu gedacht waren, euch über das Gefühl des „linearen Menschseins“ hinauszuhelfen und euch aus dem reinen Menschsein herauszuholen. Und manchmal habt ihr geradezu dagegen rebelliert, wolltet noch mehr Menschlichkeit, noch mehr von dem, was ihr ohnehin schon hattet, verlangtet gewissermaßen nach zusätzlichen Einschränkungen. Beispielsweise wolltet ihr ein größeres Haus, einen besseren Job, einen attraktiver aussehenden Ehepartner, hm. (gluckst, Publikum lacht)

Liebe Shaumbra, wir mußten der Versuchung widerstehen, euch dabei zu helfen. Wir hatten euch da hindurchzuhelfen, so schwierig dies auch alles war, wir mußten euch irgendwie dort durchbringen, damit wir alle nun an diesem Punkt ankommen konnten, in diesem Sicheren Raum des Jetzt, in dem ihr multidimensionale Wesen seid und in dem das **AH** und das **OH** wieder zusammen und integriert sind.

So, liebe Freunde. An diesem wundervollen Tag, den wir miteinander teilen, bringen wir in der Tat die Energie unseres lieben, alten Freundes Yeshua ein, er ist unser heutiger Ehrengast. Ah, Yeshua ist die ganze Zeit über bei euch gewesen und hat durch den Orden von Sananda mit euch gearbeitet, er ist sowieso heute überall hier im Saal präsent, und für diejenigen, die uns auf ihren Monitor sehen können, ja, ihr habt vielleicht ein paar komische kleine Dinge beobachtet auf eurem Bildschirm, es ist die Energie von Yeshua, die durchkommt.

Ja, für diejenigen, die gerade zuschauen, entweder live oder auf dem Bildschirm, wenn ihr eure Augen für einen Moment schließt und diesen einen tiefen Atemzug nehmt, der das Menschliche mit dem Göttlichen verschmilzt, dann kann die wahre Energie von Yeshua durchkommen. Nehmt also diesen Atemzug, erlaubt allen euren Sinnen, sich zu öffnen und erlaubt euch selbst, die Energie von Yeshua zu fühlen und zu sehen ... nicht etwa als den bärtigen Mann mit langem Haar und wallendem Gewand, sondern seine wahre Energie ...

Er ist hier in diesem Raum, er ist hier in eurem Zimmer, falls ihr zuschaut. Ihr werdet eine Energie wiedererkennen, die immer dagewesen ist, denn Yeshua versteht. In gewissem Sinne muß man sagen, Yeshua und ihr seid ein und derselbe (Yeshua is you). Seine Erfahrungen sind euch so vertraut, weil ihr daran beteiligt wart, diese Wesenheit namens Yeshua zu erschaffen. Solltet ihr also abgeschreckt sein von seinen Erlebnissen oder innere Ablehnung fühlen, dann deswegen, weil sie auch eure eigenen sind, denn es geht um eure eigenen Dinge, mit denen ihr Schwierigkeiten hattet.

Yeshua ist nicht die Person aus der Bibel, denn kaum mehr als ein Aspekt von ihm wurde dort veröffentlicht. Aber man findet auch so manche „Geschichte“ dort – ja, hier ist es wieder, das Wort „Story“, Geschichten, die über ihn geschrieben wurden, manche unter dem Einfluß gechannelter Botschaften entstanden, manche komplett frei erfunden, komplett erfunden!

Die Energie von Yeshua, die heute mit uns zusammen ist, ist absolut nicht der Jesus aus der Bibel. Schiebt diese Vorstellung also beiseite. (Auf eine telepathische Frage antwortend) Ja, in der Tat, es ist ein uraltes Buch ... (Publikum lacht) ... es ist so überfällig, Shaumbra, daß es schon weh tut und uns hier auf unserer Seite zum Lachen bringt! Es war gedacht für die Zeit vor 2000 Jahren, und es

hätte vielleicht höchstens tausend Jahre vorhalten sollen, spätestens dann wäre es an der Zeit gewesen, sich darüber hinauszubewegen. Aber sie vergaßen, das neue Buch zu schreiben, sie hatten zu viel Angst. Yeshua, wie wir schon sagten, würde es sehr begrüßen, wenn man ihn aus der Bibel entlassen würde. Doch wir glauben, das wird wohl nicht mehr geschehen, hm. (gluckst, Publikum lacht)

Yeshua ist hier, weil er versteht, weil er weiß, wie es ist, sich mit der Dunkelheit auseinanderzusetzen. Er hat euch in den Wochen seit dem letzten Shoud hilfreich zur Seite gestanden dabei. Er hat seine eigene, seine persönliche Erfahrung mit der Dunkelheit, ein Teil der Geschichte ist euch ja bekannt. Er zog hinaus, um 40 Tage und 40 Nächte allein in der Wüste zu verbringen – hier ist sie übrigens wieder, die Zahl 4 – und mit dem Teufel zu kämpfen. Ha, zumindest stellt es das alte Buch so dar!

Dabei ging es nicht im geringsten darum, den Teufel zu besiegen, sondern er ging vielmehr in die Wüste, um von den Menschenmassen wegzukommen, die ihm zu jenem Zeitpunkt tatsächlich allmählich ein wenig auf die Nerven gingen, hm. (gluckst humorvoll, Publikum amüsiert) Sie waren scharf auf Wunder, sie liebten sie einfach, hm.

Aber wir ihr schon gemerkt habt oder noch merken werdet in eurem Leben, die Menschen lieben nun einmal Wunder, sie lieben eine gute Show, aber oh, dies kann oft dermaßen ablenkend sein! Gebt ihnen ein Wunder, und sie wollen zwei. Hm ... (gluckst, Publikum amüsiert) Gebt ihnen Brote und Fische, und sie wollen Wein aus Wasser ... und immer mehr und mehr. Am Ende hat man nicht mehr als einen Haufen „entmachteter“ Menschen, die alle Macht abgegeben haben und ohne jede Selbstermächtigung dastehen, hm. Nun ja.

Liebe Freunde, Yeshua zog sich also 40 Tage und 40 Nächte lang in die Wüste zurück, und ihr gingt mit ihm, jeder auf seiner eigenen Ebene, aber ihr wart bei ihm dort. Ihr wart bei ihm, weil ihr euch anschauen wolltet, was die Dunkelheit nun tatsächlich war, und was sie nicht war, denn bis zu diesem Zeitpunkt gab es noch keinerlei Verständnis davon. Ja, sie wurde dargestellt als „Dämonen“, welchen man Namen und eigene Identitäten verlieh, schlechte Entschuldigungen für das, was die Menschen an sich selbst nicht leiden konnten.

Im gleichen Maße, wie die Menschen die „Allmacht“ irgendwelchen äußeren Göttern und Idolen zuschrieben, projizierten sie auch die Energien dessen, was sie an sich selbst nicht mochten, in alle jene Dämonen und in das Wesen, welches sie „Satan“ nannten oder „Luzifer“.

Yeshua akzeptierte weder das eine noch das andere. Er akzeptierte nicht, daß Gott in all diesen Idolen zu finden war, ja er akzeptierte nicht einmal, daß es einen Gott irgendwo in einem weit entfernten Himmel gab. Nein, das tat er nicht! Er tat es nicht! Er wurde in so vielen Fällen falsch zitiert in der Bibel.

Ebensowenig akzeptierte er die Existenz all jener angeblichen Dämonen, und er weigerte sich, an die Energie eines Satans zu glauben, der angeblich alle Menschen heimsuchen und sich ihrer bemächtigen würde, sobald sie irgendwelche verrückten Gesetze nicht befolgten. So zog er also in die Wüste, um diese Dinge ganz allein für sich selbst herauszufinden.

Oh, er glaubte in der Tat an das, was ihr heute den „Geist Gottes“ nennen würdet, aber er tat es nicht auf die Weise, wie es die Religionen oder Sekten oder Glaubensgemeinschaften der damaligen Zeit darstellten. Das alles verwirrte ihn vielmehr, kommt euch das vielleicht bekannt vor, Shaumbra? Und ihr wart bei ihm!

Er zog also in die Wüste, um intensiv darüber nachzusinnen, und er wählte dafür eine energetisch ruhige Umgebung, die Stille, ganz so, wie auch ihr es in eurem Leben herausgefunden habt. Es tut so gut, sich in die Ruhe der Natur zurückzuziehen, weit weg von den Städten und den Familien ...

Yeshua ging in die Wüste, um herauszufinden, was für ihn stimmig war, was sich für ihn richtig anfühlte, und was Wirklichkeit war. Er rang keineswegs mit dem Teufel, sondern gelangte vielmehr zu der Erkenntnis, daß der Teufel ein Teil von ihm selbst war. Und er erkannte, daß es einen Grund dafür geben mußte. Er war keineswegs als Prüfung für ihn gedacht, das Ziel war nicht, daß er sich weniger menschlich oder weniger göttlich fühlen sollte.

Warum gab es ihn also, warum war er da? Was genau war diese Dunkelheit überhaupt?

Und in der Tat, Yeshua und ihr alle kamt damals zu der Erkenntnis, daß die Dunkelheit alles das war, was das menschliche Selbst an sich ablehnte. Ebenso war die Dunkelheit auch alles das, was das spirituelle Selbst von sich wies.

Yeshua gelangte zu derselben Erkenntnis, der ihr kürzlich (im letzten Shoud) Worte verliehen habt: Die Dunkelheit ist das Göttliche und beide sind untrennbar verbunden, sie müssen Hand in Hand miteinander gehen. Yeshua erkannte, daß es keine Dämonen gab, die man aus einem Menschen „austreiben“, vor denen man weglaufen und sich verstecken mußte, sondern daß es einzig darauf ankam, alles Innere mit offenem Herzen anzunehmen und zu umarmen.

Shaumbra, ihr wart dabei, energetisch, in Spirit! Ihr alle habt geholfen, diese Energie von „Yeshua“ mit Inhalt zu füllen, zu begreifen, zu umfassen, ihr wart an ihr beteiligt! Ihr halt dabei, diese Energie in physischer Gestalt auf der Erde zu manifestieren. Und seit 2000 Jahren begleitet euch dieses Wissen, ihr hattet es immer in euch, ihr wart stets im Besitz dieser Erkenntnis. Und ihr wußtet, eines Tages, in irgendeinem Leben, würde es Zeit sein, dies hervorzubringen, es zu leben, es zu verkörpern!

Nur, vor 1500 Jahren war die Zeit noch nicht reif, auch nicht vor tausend Jahren, aber gefühlt habt ihr es stets in euch. Ihr hattet das Wissen darüber, daß etwas, worüber die spirituellen Lehrer, Religionen und Kirchen sprachen, nicht ganz richtig war. Ihr habt zwar versucht, es richtig zu „machen“, ihr habt also versucht, diesen Gruppen beizutreten und teilzunehmen an dem, was die anderen fühlten, aber ihr konntet nicht dasselbe fühlen. Ihr konntet es deswegen nicht, weil ihr immer schon etwas ganz anderes wußtet.

Seit der Zeit vor 2000 Jahren hattet ihr im Inneren bereits verstanden, worum es eigentlich bei diesem ganzen Thema von Licht und Dunkelheit ging. Es war euch klar, daß es keine Dämonen von außen gibt, es sei denn, ihr wolltet sie extra haben, dann natürlich gab es sie, seht ihr? Oh, und für den weitaus größten Teil der Menschheit gilt zur Zeit genau dies, sie wollen einfach einen Dämonen, der im Außen existiert! Sie wollen gegen ihn kämpfen! So armselig das alles auch ist, sie wollen um jeden Preis gegen ihn kämpfen.

Sie wollen unbedingt etwas haben, das sie rechtschaffen erscheinen läßt, etwas, dem sie die Schuld für ihr eigenes Leben anlasten können, etwas, dem sie die gesamte Negativität überstülpen können, und vor allem etwas, das sie in die Lage versetzt, weiterhin die Rolle des Opfers zu spielen, also erschaffen sie sich dieses Ding namens „Luzifer“.

So etwas existiert auf unserer Seite gar nicht, Shaumbra! Kommt doch rüber und seht selbst nach, hm ... (gluckst) ... wenn ihr soweit seid ... (Publikum lacht)! Ihr werdet hier keine Energien von Satan und Luzifer finden! Was ihr allerdings finden werdet, das ist eine Art „Teufel“, erschaffen von Menschen, die unbedingt an ihn glauben wollen. Und er hilft ihnen! Er dient ihnen als ihr Meister! Und er kommt tatsächlich, er kommt, um sie heimzusuchen, und er kommt, um sie in Versuchung zu führen, und er kommt, um mit ihnen zu spielen, und er kommt, um ihr Leben armselig und elend zu machen. Das ganze dient ihnen, sie erschaffen es eigens für sich, sie wollen es so haben!

Sie erschaffen es sich! Ihr dagegen braucht es nicht mehr in eurem Leben. Ihr braucht die einander entgegengesetzten Kräfte und Mächte nicht mehr. Ihr habt nicht mehr das Bedürfnis, irgend etwas zu bekämpfen. Ihr seid darüber hinaus.

Yeshua war in letzter Zeit sehr präsent, nur darauf wartend, daß er euch durch diese schwierige Angelegenheit hindurchhelfen konnte. Ja, schwierig ist sie in der Tat, denn es ist so fest verankert in euch, dieses ganze Thema von „Licht und Dunkelheit“ und die Sinnestäuschung darüber, worum es sich dabei eigentlich in Wirklichkeit handelt.

Yeshua war also die ganze Zeit über an eurer Seite, er hat euch geholfen, euch an die Zeit in der Wüste zu erinnern, euch daran zu erinnern, was wahre Heilung ist, was wirkliche Wunder sind. Wie wir schon sagten, das wahre Wunder ist das offene Bewußtsein.

Das offene Bewußtsein gestattet euch, aus jenem linearen, eingeschränkten menschlichen Zustand auszubrechen und euch in den multidimensionalen Zustand zu erheben, wobei ihr aber gleichzeitig ganz und gar anwesend und präsent bleibt in eurem Leben, im Augenblick des Jetzt.

Nun aber, ohne die alte „Geschichte“, ohne das alte Gepäck, nun erlaubt es euch auch, die Energien des **OH** zu euch heranzuziehen und in euer Leben zu bringen. Dies gestattet euch, wahrhaftig und buchstäblich alles zu erleben, was ihr je erfahren habt.

Mit diesem neuen Wissen und dieser profunden Erkenntnis über die Energien des **OH** und des **AH**, welche ihr selbst artikuliert habt, wird euch wirklich und wahrhaftig das Wiedererleben aller Dinge möglich, die ihr jemals mitgemacht habt.

In gewissem Sinne könnte man es so ausdrücken, daß eure gesamte Erleuchtung, erworben durch alles, was ihr je erlebt habt, über Raum und Zeit hinweg auf euch scheint. Das heißt nicht, daß die Reihenfolge von Ereignissen in vergangenen Inkarnationen oder in diesem Leben verändert würde, aber was sich wahrhaftig verändert, das ist die Art und Weise, wie ihr sie erlebt.

In den kommenden Tagen werdet ihr merken, daß ihr zurückkehren und Erinnerungen nacherleben könnt, die einst sehr schwierig und sehr schmerzhaft waren. Oh, wir wissen, einige von euch werden geradezu verfolgt von diesen Dingen, die da immer und immer wieder aufzutauchen scheinen in eurem Leben, und ihr wollt sie am liebsten überhaupt nicht haben. Jetzt aber könnt ihr zurückgehen und sie noch einmal erleben, diesmal aber mit einem ganz neuen Verständnis, so daß es sich nicht mehr anfühlt, als würdet ihr verfolgt oder heimgesucht. Es wird euch nicht quälen und euch auch nicht überallhin verfolgen. Ihr werdet dieses Wiedererleben mit Freude tun können, indem ihr euch einfach wieder dort einklinkt, ganz so, als würdet ihr ein Fernsehprogramm auswählen und einen Teil eurer Vergangenheit ansehen, wiedererleben. Ihr könnt so viel vor- und zurückspringen, wie ihr wollt.

Liebe Shaumbra, die Dunkelheit ist ganz und gar nicht, was ihr erwartet hattet von ihr. Sie war immer eine großartige Stätte tiefsten Mitfühlers, größter Liebe und grandiosen Mißverständnisses.

Dies war eines der fantastischsten Spiele, die je auf der Erde gespielt wurden. Es ist Zeit, daß es nun ein Ende findet.

Ihr seid die ersten, die als Gruppe dort hindurchgehen. Einige von euch hatten in der Vergangenheit bereits die intellektuelle Erkenntnis, aber ihr habt es nicht VERKÖRPERT, und das macht den großen Unterschied aus.

Im Verlauf des kommenden Jahres werden wir zu euch sprechen, werdet ihr in den Shouhs zu euch selbst über eben diese VERKÖRPERUNG sprechen. Wir nennen daher unsere gemeinsame Serie die SERIE DER VERKÖRPERUNG, THE EMBODIMENT SERIES.

Dies bedeutet, daß ihr all dies in euer Leben einbringt und nicht außen vor haltet, daß ihr es nicht intellektualisiert! Oh, so viele von euch haben solche Mengen intellektueller Konzepte, daß ihr nicht einmal einen Gedanken daran verschwendet, diese auch wirklich zu leben. Ihr liebt es, über sie zu reden, und ihr vergeßt, sie zu leben.

In diesem Jahr aber geht es um LEBEN. In diesem Jahr geht es um die VERKÖRPERUNG der Energien des **AH** und des **OH**, um ERFÜLLUNG. Wir sagten ja, ihr würdet euch „voll“ fühlen, es geht also um ERFÜLLUNG in eurem Leben, es geht darum, daß ihr sie einbringt, denn ihr werdet niemals ein spiritueller Lehrer, niemals ein spiritueller Superstar sein, wenn ihr euer Leben und eure Konzepte voneinander getrennt haltet!

Einige der größten „Prediger“ sind die größten Verlierer im Leben. (Publikum lacht amüsiert) Das stimmt! Ich kann das sagen! Ich war nämlich selbst einer davon, hm. (gluckst) Oh, ich habe es geliebt, große Reden zu schwingen, als ich Tobias war, hm. Und die Leute haben tatsächlich zugehört! (schmunzelt, Publikum lacht) Irgendwie witzig, wie das so geschieht, man muß nur reden, dann hören sie einem generell zu, stimmt's? Ziemlich wenig persönliches Urteilsvermögen ihrerseits, hm ... (Gelächter)

Oh, ich liebte es zu dozieren! Ich pflegte die Heiligen Schriften zu zitieren, ich zitierte die Weisheiten von Moses, von Abraham, und dabei wußte ich nicht einmal, wovon zum Kuckuck ich da eigentlich redete! Aber die Leute hörten mir zu, sie dachten, ich müßte ein heiliger Mann sein, weil ich so gut aus den Schriften rezitieren konnte! Aber ich lebte nicht, was ich da predigte, ich spielte nur damit. Ich benutzte es als Verteidigungsstrategie, ganz besonders gegenüber meiner Frau, hm. Irgendwas

mußte sie ja schließlich ein wenig im Zaum halten, hm. (Tobias amüsiert sich, Publikum ebenfalls) Ich sage das mit allem gebotenen Respekt natürlich, hm.

Ich schwang alle diese großen Reden, weil ich glaubte, Gott würde es gefallen, wenn ich die Worte benutzte, die ich für die seinen hielt. Ich zitierte ihn unablässig, und die Leute waren so beeindruckt davon, daß sie gar nicht auf die Idee kamen, mein eigenes Leben zu hinterfragen, welches nämlich durchaus nicht das war, was ich vorgab. Der Unterschied war tatsächlich so eklatant, daß ich auf einer höheren Ebene schließlich sogar beschloß, blind zu werden, und zwar ausgerechnet durch den Kot eines Vogels. Hm ... (schmunzelt) ... Welch eine Beleidigung für einen „heiligen Mann“! (Gelächter) Aber es brachte mich immerhin dazu, nach innen zu gehen und mein Leben zu überdenken. Ja ich stellte sogar mein ganzes Leben in Frage – warum sollte ich noch weiterleben wollen? Ich war blind, all meine Macht war dahin, ich hatte mein Publikum und den König [in dessen Dienst er damals stand] verloren, alles war mir mit einem Schlag genommen.

Mir blieb also nichts anderes übrig als nach innen zu schauen, und ich erkannte, was für ein Schwindler ich doch gewesen war, hm. (gluckst) Oh, diese Rolle hatte mir durchaus Spaß gemacht, aber ich merkte, daß ich nichts von dem wirklich in mich aufgenommen, nichts davon tatsächlich verkörpert hatte! Ich hatte es zwar ständig anderen gepredigt, aber es nicht in mir selbst gelebt. Und das Lustigste dabei war, ich hatte absolut keine Vorstellung davon, was dies alles wirklich bedeutete, es hörte sich einfach nur toll an. (Publikum amüsiert)

Ich kann mir also aus eigener Erfahrung heraus ein Wort erlauben über jene, die nur große Reden schwingen und sie in ihrem persönlichen Leben nicht umsetzen. Irgendwann auf dem Weg, später in jenem Leben und vor allem in dem darauffolgenden, in dem ich in der Tat lange Zeit im Gefängnis verbrachte, lernte ich, wie man das alles verkörpert. Ich lernte, wie man Spirit sogar in einem Gefängnis verkörpern kann, hm. In meinem Inneren lernte ich, dies in jedem einzelnen Moment zu leben, und ich erfuhr die größte Freude, die ich je als Mensch erlebt hatte, ausgerechnet dort, innerhalb jener vier Wände. Ich mußte es einfach tun, mir blieb gar nichts anderes übrig, ich mußte es verkörpern!

Shaumbra, so viele von euch heben ab und klinken sich aus, sobald ihr mit Schwierigkeiten, mit herben Situationen konfrontiert seid, sobald ihr euch eurer eigenen Dunkelheit gegenüber seht. Ihr hebt einfach ab, geht heraus aus eurem Körper, flüchtet aus eurem Bewußtsein. Ihr geht woanders hin, ihr versteckt euch.

Aber es ist Zeit, das alles in den Körper zu integrieren! Es ist Zeit, daß ihr jenen tiefen Atemzug nehmt, sobald schwierige Situationen auftauchen, und all dies bewußt zu euch hereinsaugt, es in euren Körper aufnimmt, es verkörpert! Denkt nicht in diesen Momenten, verkörpert es einfach nur, bringt es in eure Biologie. Es wird sich eine völlig neue Art und Weise ergeben, um sich bestimmte Dinge anzuschauen, was schwierige Situationen in Beziehungen angeht oder in bezug auf euren Beruf, aber vor allem bezogen auf die Probleme, die ihr mit euch selbst habt!

Wenn ihr alles in eurer physischen Realität verkörpert, die ganze Zustimmung, die gesamte Integration, indem ihr das alles hereinzieht in euren Augenblick des Jetzt, wird es sein, als würde sich euch eine vollkommen neue Sichtweise eröffnen. Setzt euch über eure Ängste und Beklemmungen hinweg, geht über die Beschränkungen hinaus, von denen ihr dachtet, daß es sie gäbe. Sobald ihr das alles verkörpert, seht ihr es ohnehin mit ganz anderen Augen!

Wenn sich euch also eine problematische Situation präsentiert, dann nehmt einen tiefen Atemzug, nehmt sie ganz und gar in euch auf, verkörpert sie in eurem Wesen, und alsbald werdet ihr etwas völlig anderes sehen, wenn ihr eure Augen dann wieder öffnet! Ein paar von euch mögen manche Dinge nicht, ihr lehnt beispielsweise bestimmte Nahrungsmittel ab, weil ihr glaubt, daß sie „schlecht“ für euch seien. Ha! Nehmt einen tiefen Atemzug und seht es euch doch einmal in einem völlig anderen Licht an! Oh, ihr habt bestimmte Kategorien in eurem Verstand erschaffen, nämlich „gut“ und „schlecht“, und „schlecht“ macht euch krank. Ja, das tut es in der Tat, solltet ihr euch für dieses Spiel entscheiden!

Nehmt einen tiefen Atemzug! Ja, wir verwenden absichtlich das Beispiel der Nahrungsmittel hier, denn hier geht es um wahres „Verkörpern“, das heißt, etwas ganz real in den Körper hineinzubringen. Geht über eure Programmierung hinaus, schaut hin! Da gibt es etwas, was ihr noch gar nicht gesehen habt in jenen Nahrungsmitteln, die ihr verurteilt! Dies nur als ein Beispiel.

Oder nehmt Menschen! Ihr habt ebenso auch Kategorien über Menschen angelegt, über „gute“ und „schlechte“ Menschen ... ah, oder „erleuchtete“ und „dumme“ Menschen, hm. (gluckst belustigt, Publikum lacht) Manchmal hattet ihr in Gegenwart einiger von ihnen ziemliche Schwierigkeiten, und wir verstehen das, ihr wart dabei, euch voll und ganz zu öffnen, das machte euch natürlich auch viel empfindsamer, in der Tat! Aber nun möchten wir, daß ihr sie aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, verkörpert alle diese Energien in euch!

Schwierige Situationen – atmet sie zu euch herein und integriert sie in ihrer Gesamtheit, verkörpert sie! Erst dadurch werdet ihr euch plötzlich für ganz neue Erkenntnisse öffnen, ihr werdet über alles hinausblicken können, was ihr je wahrgenommen habt, aber ihr müßt es verkörpert haben.

Und was euch selbst angeht, atmet euren eigenen Körper ein! Hm, das ist etwas, mit dem ihr euch sehr schwer tut. Atmet ihn ein, und ihr werdet auf einmal etwas ganz anderes sehen in bezug auf euren Körper, nämlich die Freude an ihm, seine Schönheit, wie sehr er euch gedient hat auf so vielfältige Weise, während ihr ihn gehaßt habt. Im Grunde habt ihr es gehaßt, hier auf der Erde zu sein, dies aber auf euren Körper übertragen und ihn damit zu einem Abbild eurer eigenen Abneigung gegen das Leben auf der Erde werden lassen.

Ah ja ... die Abneigung, hier zu sein ... ihr versucht, das Menschsein abzulehnen und dennoch Spiritualität zu definieren. Es wird niemals so funktionieren, niemals! Buddha kann euch etwas darüber erzählen, er hat es entdeckt. Er versuchte, das Menschliche von sich zu weisen, um „heilig“ zu werden, aber er fand sich am Ende wieder mit lauter „Löchern“ (holes; ein Wortspiel zwischen „holy“ und „holes“) in seiner Spiritualität. (Tobias gluckst, Publikum amüsiert)

Liebe Freunde, es geht also darum, alles in sich zu verkörpern, alles was ihr für „falsch“ oder „schlecht“ gehalten habt, alles was ihr an euch selbst nicht leiden mochtet, alle dunklen Stellen. „Verkörpern“ bedeutet, Frieden zu machen damit, zu akzeptieren, daß es einen guten Grund gab dafür, anzuerkennen, daß es weit mehr gibt, als ihr sehen, fühlen, hören könnt.

„Verkörperung“ bedeutet, es in diese Realität zu bringen. Verkörpert euer Menschsein, eure Menschlichkeit! Verkörpert dieses wahnsinnige, großartige Abenteuer, ein Mensch zu sein! Es gibt nichts Vergleichbares! Wir alle hier [von der anderen Seite des Schleiers] müssen diesen Weg gehen! Wir alle müssen euch folgen!

Indem ihr also euer Menschsein wirklich verkörpert und von Herzen annehmt und umarmt, werdet ihr Dinge in dieser Reise sehen können, die ihr euch nie zuvor hättet vorstellen können. Ihr werdet sehen, daß sie ein Segen ist, und doch habt ihr so lange Zeit geglaubt, sie sei ein Fluch.

Dieses ganze Gebiet der Dunkelheit, Freunde, ist so mißverstanden worden, so mißverstanden. Ihr betretet gerade völliges Neuland hier mit dieser Erkenntnis, und das ist nicht ganz so einfach. Ähnlich, wie eine Unwetterwolke Wassertropfen in sich birgt, bereit, sie zum angemessenen Zeitpunkt abzuliefern, so hat das Göttliche die Dunkelheit in sich getragen, ganz so wie die Regenwolke es mit den Wassertropfen tut. Diese Eigenschaft macht die Regenwolke nicht „falsch“ oder „unrecht“, es macht sie nicht zu etwas „Schlechtem“ oder „Bösem“. Sie dient einem Zweck.

Das Göttliche hat die Dunkelheit in sich getragen und gehalten, jene winzigen Tropfen bestehend aus Erfahrung, Tropfen aus Energie und Tropfen aus Liebe ... jetzt bereit zurückzukehren ... jetzt bereit, sich sanft abzuregnen auf euer menschliches Leben ... auf ganz neue Weise ... ah ... Dies ist sie, die Verkörperung. Loslassen. Akzeptanz. Mit dem... ändert sich alles.

Und, Shaumbra, ich, Tobias, bin hier, um euch zu sagen: Ihr braucht diese Veränderung auf keinen Fall zu forcieren! Denn seht ihr, ihr hört das Wort „Veränderung“, und ihr fragt euch, was ihr wohl tun müßt, wenn ihr hier wieder fortgeht, wenn ihr eure Monitore ausgeschaltet habt und mich nicht mehr sehen könnt, hm.

NICHTS.

Nichts.

Energie strebt nach Er-Lösung, Veränderung spielt sich von ganz allein auf ihren Pegel ein. Es beginnt einfach nur jetzt gerade. Nehmt doch diesen Fuß endlich von der Bremse! (Publikum lacht) Seht ihr, die Veränderung steht unmittelbar hinter der nächsten Ecke, und ihr steht mit dem Fuß auf der Bremse, und das stoppt alles, denn alles reagiert auf euch und sagt „Prima, also keine Veränderungen!“ Und dann schimpft ihr mit uns, weil sich nichts ändert in eurem Leben ... (Gelächter, Tobias gluckst)

Also, Shaumbra, diese Veränderung wird kommen, und es wird eine völlig neue Art von Veränderung sein. Wir können weder sagen, ob sie gut noch ob sie schlecht ist, es ist eben eine Veränderung der Neuen Energie. Es gibt keinerlei Veranlassung mehr zu Furcht oder Sorge, keinen Grund mehr, euch zu fragen, ob ihr nun das Richtige oder das Falsche tut.

Stellt euch nur vor, von diesem Tag an gibt es künftig keine „richtigen“ und keine „falschen“ Dinge mehr, sondern nur noch „Dinge“, nur noch SEIN und kein TUN mehr in eurem Leben. Könnt ihr euch vielleicht selbst gestatten, daß es tatsächlich SO einfach ist?

Das Geschenk, die Gabe der Einfachheit ... (stoppt) ... ah ja, in der Tat, hm ... könntet ihr eventuell in Erwägung ziehen, diese alte Dunkelheit zu entlassen, diesen alten Kampf und eure uralte eigene Lebensgeschichte?

Und vor allem anderen, Shaumbra, seid ihr in der Lage, euch dieses Geschenk des Wiedereintritts in das Menschsein, des Wieder-Menschwerdens zuzugestehen?

Ah ja ... dies ist die Taufe der Neuen Energie ... sich ganz und gar wieder auf das Menschsein einzulassen ... Ihr wart nämlich eine ganze Weile nicht „da“, ob ihr es glaubt oder nicht! Ihr habt zwar geglaubt, ihr wäret mittendrin gewesen, aber ihr hattet euch daraus zurückgezogen, und ihr mußtet es tun. Es war Teil eures Planes, unseres Planes. Zwar habt ihr existiert, habt euer Leben geführt, seid durch eure Emotionen gegangen, aber ein Teil von euch hatte sich zurückgezogen, damit ihr in Ruhe einige dieser neuen Konzepte studieren und euch auf ganz anderen Ebenen mit der neuen Spiritualität in der Neuen Energie beschäftigen könntet.

Ihr wart ... wie sagt man ... ihr wart nicht „ganz“, ihr wart nicht ganz hier. Wir wissen, das war manchmal etwas störend und euer menschlicher Anteil war hin und wieder recht bestürzt darüber. Ein Teil von euch war nämlich in anderen Dimensionen unterwegs und verrichtete dort eine andere Art von Arbeit.

Nun aber ist es an der Zeit, daß ihr wieder eintaucht in das Menschsein. Doch wenn ihr dies tut, dann ist es diesmal anders. Es ist neu, es ist balanciert, es ist sicher. Es ist eine Sichere Energie. Es geht einher mit dem neuen Verständnis vom Licht und der Dunkelheit und mit seiner kompletten Verkörperung. Es ist wirklich in gewisser Weise wie eine Taufe.

Seht ihr, nachdem Yeshua in die Wüste hinausgezogen war, kehrte er zum Fluß Jordan zurück, wo Johannes der Täufer seine Taufen vornahm. Er ließ sich von ihm taufen, aber nicht, um „die Sünden wegzuwaschen“, sondern ganz im Gegenteil, er sprach anschließend mit Johannes darüber und erklärte es ihm. Es ging gar nicht darum, Sünde oder Übel von ihm fortzuwaschen, sondern in Wahrheit ging es um sein Wiedereintauchen in den menschlichen Körper und in die physische Ebene, es ging um die vollständige Verkörperung des Geistes in die Menschheit.

Ein Teil von euch war lange Zeit nicht anwesend und ist bereit, nun zurückzukehren. Liebe Shaumbra, laßt uns einen Augenblick hier zusammen verbringen, falls ihr so weit seid, in dem Sicherem Raum, den wir gemeinsam erschaffen haben, und mit der Energie von Yeshua. (auf eine telepathische Frage reagierend) ... ah ja, einige von euch erinnern sich gerade an Yeshuas Taufe durch Johannes ...

Wenn ihr also bereit seid, in diesem energetischen Raum, dann laßt uns wieder eintauchen. Laßt uns zurückkehren zur vollständigen Verkörperung ... in die menschliche Dimension ... in den menschlichen Körper ... zur vollständigen Annahme und Akzeptanz der Menschheit ... zur vollständigen Akzeptanz des menschlichen Körpers ... zur vollständigen Akzeptanz dieses brillanten Jetzt, in dem wir uns gerade befinden.

Wenn ihr euch dieses Wiedereintauchen gestattet, wenn ihr der gesamten Fülle erlaubt zurückzukehren, dann gibt es keinen Kampf mehr, kein Hin und Her, ja nicht einmal mehr eine Art von „Mission“.

Während ihr euch gestattet, wieder einzutauchen, in diesem Moment jetzt wieder zurückzukehren, bringt ihr die gesamten Energien des **AH** und des **OH** wieder mit. Nichts wird abgewiesen, nichts wird zurückgelassen, weil nichts zurückbleiben kann. Ihr erlaubt allem die Rückkehr.

Ebenso erlaubt ihr dem **OH**, alle seine Erfahrungen mit euch zu teilen, sobald die Zeit für euch angemessen ist. Euer ganzes Sein laßt ihr zurückkehren in diesen Augenblick des Jetzt, euch weder der Menschheit noch eures Menschseins schämend, noch dieses wundervollen Dings namens „menschliche Realität“. Nun könnt ihr alles in seiner Gesamtheit einbringen, in dieses Jetzt, und zwar durch das tiefe Atmen ...

Laßt uns wieder Mensch werden, auf vollkommen neue Weise.

Manchmal fragt ihr euch, manchmal fragt ihr uns, was ist der Zweck des Lebens? Die Antwort darauf lautet: Einfach zu **leben**, einfach hier zu sein.

Ihr braucht keine Mission jetzt, und so leer euch dies auch vielleicht vorkommen mag, ihr braucht keinen Zweck, denn Zweck gibt Grenzen vor. Ohne Zweck aber könnt ihr „voll“ sein. Wenn ihr vollständig seid, könnt ihr Schöpfer sein. Wenn ihr Schöpfer seid, könnt ihr tun, was immer euch beliebt.

Ihr braucht weder Zweck noch Mission in diesem Augenblick. Ihr könnt einfach erfüllt sein, wieder eingetaucht in dieses Leben. Und wie einige von euch bereits erraten haben, wenn dies geschieht, ahhh..., dann braucht ihr gar keinen definierten Zweck mehr, ihr braucht keine Mission mehr, wie zum Beispiel die Mission, das dunkle zu vernichten.

Nein, wenn ihr erst an diesem Punkt ankommt, wird alles plötzlich offensichtlich. Genau in diesem Moment des SEINS ohne ZWECK werdet ihr es begreifen und die neue Leidenschaft wird erwachen. Diese Leidenschaft braucht nicht mehr künstlich angefacht oder erschaffen zu werden, ihr werdet sie einfach erkennen, ihr werdet es wissen.

Wenn die Leidenschaft erscheint, wenn die Frucht der Rose zum Vorschein kommt, auf ganz neue Weise wieder ins Menschsein integriert... ah!..., dann werdet ihr verstehen, wie es ist, Schöpfer zu sein! Dann werdet ihr begreifen, daß ihr alles erschaffen und tun könnt, was ihr wollt, denn alle Werkzeuge sind da, nichts ist mehr verborgen oder wird zurückgehalten. Ihr braucht dann nicht mehr zu raten, denn das Wissen kommt durch.

Treibt es aber nicht voran, Shaumbra, forciert es nicht! Es kommt von selbst zu euch. Die Verkörperung, die Fülle, die Energien, Ressourcen, alles kommt von selbst. Es wird eine völlig andere Art zu leben sein als das, was ihr erfahren habt.

Es kommt zu euch! Hm. Shaumbra, hinter euch liegen viele, viele schwierige Jahre. Eure Geistführer mußtet ihr loslassen, und ihr wurdet führerlos, hm. Das Bild der Erlöser war ebenfalls loszulassen. Niemand konnte euch retten, weil ihr nicht gerettet zu werden brauchtet. Die Krücken mußtet ihr wegwerfen, ebenso die alten Geschichten loslassen, einfach alles mußtet ihr loslassen. Ihr mußtet die Brücke der Schwerter überqueren, um an diesen Punkt vollständiger Verkörperung zu kommen.

Und nun: Denkt nicht länger wie ein Mensch der Alten Energie! Imaginiert vielmehr als der göttliche Mensch der Neuen Energie, der ihr seid! Laßt die alte Art und Weise los und laßt stattdessen die Imagination fliegen.

Bevor wir zum Ende kommen, möchten wir, daß ihr einen Moment lang alle die Legionen von Helfern fühlt, die euch auf den unterschiedlichsten Ebenen unterstützt und geholfen haben. Ihr habt euch immer gefragt, wo auf der Erde sie denn waren, ihr hattet sie stets hier erwartet, aber sie sind die ganze Zeit auf vielen jener anderen Ebenen gewesen, in den anderen Dimensionen.

Wir möchten also, daß ihr euren Mitarbeiterstab jetzt einen Augenblick lang fühlt, die Mitglieder eures Teams, und was sie zwischenzeitlich auf den anderen Ebenen für euch getan haben, um eure göttliche Unversehrtheit zu hüten, während ihr euch mit eurem Prozeß auseinandersetzt.

(offensichtlich beobachtend) Ah ja ... ihr könnt sie tatsächlich fühlen, nicht wahr? Ihr könnt sie fast beim Namen nennen, sie beinahe sehen... Sie sind diejenigen, die euch stets gedient haben. Ihr schuldet ihnen nichts! Ihr schuldet ihnen nichts. Ihr Lohn war, daß sie in euren Diensten stehen konnten, im Dienst der großartigsten Führer der großartigsten Familien dieser Schöpfung.

Ihr seid niemals allein, hm.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES

Fragen & Antworten zu SHOUD 1

07. August 2004

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Deutsche Übersetzung von Norman Kraft

TOBIAS:

And so it is...

Und so ist es wieder einmal soweit, liebe Shaumbra, daß wir mit den Energien unserer Erfahrungen fortfahren, ... fortfahren mit dieser gesamten großartigen Erfahrung des Lebens hier auf der Erde..., weiter fortfahren seit der Zeit vor 60 Jahren, als wir uns in feierlicher Art und Weise trafen, als wir uns im Orden der Erzengel trafen, wissend, daß wir an diesen "Ort" auf der Erde gelangen mußten, und daß es eine der schwierigsten und herausforderndsten Aufgaben, aber auch eine der lohnenswertesten Erfahrungen sein würde, die wir jemals gehabt hatten.

durch all die Schwierigkeiten hindurch, die damit einhergingen, wart ihr in der Lage zu singen, eure Musik zu machen, zu lachen und zu genießen/ euch zu erfreuen.

Und nun, nun gehen wir zusammen an einen neuen Ort, einen neuen Ort, der - wie soll ich sagen - eure Menschlichkeit nicht ausschließt, der sie nicht zurückläßt, sondern einfach einen Quantensprung in eine völlig neue Perspektive hinein macht. Wir wissen, daß ihr dafür bereit seid, weil wir euch gefragt haben. Wir wissen, daß ihr bereit seid, das Leben zu erhöhen, weil ihr hier seid!

Wir wissen, daß noch immer ein wenig Verwirrung zugegen ist, aber das wird sich auflösen. Wir wissen, daß ihr bereit seid, euch über die Begrenzungen, in denen ihr bisher gelebt habt, zu erheben. Nun, da ein neues Verständnis dessen, was außerhalb eurer Realität existiert, besteht, gibt es nichts mehr zu fürchten. Das seid alles ihr selbst. Es ist alles eure Energie.

In der Verkörperungsreihe (Embodiment Series) werden wir fortfahren, Wege zu diskutieren, wie wir dies zusammen in eurer Sein, in eure Realität bringen und es manifestieren können. Es wird ein völlig neues Verständnis des Begriffes "Meister" geben, es wird wahrscheinlich sogar das Verständnis geben, daß ihr diesen Begriff nicht einmal benutzen müßt. Dort wird es ein völlig neues Verständnis von der Rolle des Lehrers und des Schülers geben. Ihr werdet neu definieren, was dies ist.

Es wird ein völlig neues Konzept darüber geben, was eine "heilige" Person ist. Denn es wird nicht so wie die bisherigen Heiligen und spirituellen Führer der Vergangenheit sein. Es wird anders sein. Bis jetzt hatten einige von euch große, erleuchtende Momente und große Veränderungen in eurem Leben. Aber dann findet ihr wieder, daß, wenn ihr ein bestimmtes Treffen verlaßt, so wie dieses z. B. oder eine Art von Workshop, wenn ihr eure Art von "in die Wüste gehen", weit weg von den anderen sein, verlaßt, daß ihr dann in "die Realität des menschlichen Lebens" zurückkehrt. Ihr kehrt zurück in eure Familien, in eure Jobs und zu euren Freunden. Und es scheint, als ob ihr vor eine Wand knallt.

Es scheint, als ob jeder Schritt, den ihr in "eurer Zeit in der Wüste" vorwärts gekommen seid, plötzlich wieder zurückgeschubst wird und ihr sogar noch zwei Schritte weiter zurückgeworfen werdet, als ihr vorher wart. Ihr kommt euch vor, als ob ihr in eine Wand des Widerstandes rennt. Und dies befremdet euch, ihr fragt euch, ob ihr jemals "von dieser Erde" sein könnt. Ihr fragt euch, ob ihr je-

mals an allem teilnehmen könnt, was die menschliche Erfahrung zu bieten hat. Auf eine Weise hat dies einige von euch dazu gebracht, euch in euer altes begrenztes Leben, in eure begrenzte Realität zurückzuziehen, aber eigentlich wolltet ihr noch immer die volle Wiederanbindung an Spirit.

Einer der Gründe für dieses Zurückziehen, liebe Shaumbra, ist, daß ihr immer noch eure (alte) Geschichte mit euch tragt, wenn ihr in diese Welt der alten Energie zurückkehrt. Und die Welt reagiert auf diese in angemessener Weise, buchstäblich und wunderschön. So lange ihr aber an der Geschichte der Opferhaltung, an der Geschichte des Verfolgens und Verfolgtwerdens, an der Geschichte, daß ihr es immer viel, viel schwieriger als andere hattet, an der Geschichte von Krankheit, an der Geschichte des Mangels festhaltet, so lange ihr diese Geschichten mit euch tragt, wird die Welt in angemessener Weise darauf antworten. Wir wollen nicht sagen: "das Universum", aber wir wollen sagen, daß die Welt um euch herum darauf angemessen reagieren wird.

Die Menschen um euch herum werden passend darauf reagieren. Wenn eure Geschichte aus Mangel gestrickt ist, dann werden sie auch auf diese Weise antworten. Wenn eure Geschichte aus unbalancierten Partnerschaften gewebt ist, werden sie auch so antworten. Wenn sie aus physischer Krankheit gestrickt ist, werden sie auch darauf angemessen antworten.

Also, es ist Zeit, die Geschichte zu wechseln, nicht durch Ablehnung, Verdrängung oder Vernichtung sondern einfach, indem ihr die Perspektive ändert. Dies war nur ein Aspekt von euch, den ihr in dieser Realität zu erfahren wähltet. Aber es gibt noch viele, viele andere Aspekte. Eure Geschichte lastet nicht permanent auf euch. Sie ist nicht das einzige, was euch definiert.

Somit fragen wir euch an diesem Tag, wir fragen euch: "Was ist eure Geschichte? Wer seid ihr? Was wollt ihr sein? Seid ihr bereit, die Perspektive auf alles, was ihr in dieser Lebenszeit gewesen seid, zu verändern?" – Nochmals: nicht durch Verneinung, Verdrängung oder Vernichtung, nicht in Wut oder Haß, sondern eher durch die Weisheit der Erfahrung selbst.

Seid ihr bereit, die Geschichte loszulassen, die besagt, du hast keine Ausbildung, daher bist du nicht klug und geschickt genug, du kannst in der Geschäftswelt nichts werden? Seid ihr bereit, die Geschichte loszulassen, die besagt, daß du mit physischen Attributen geboren wurdest, die weniger sind als das, was du als perfekt bezeichnen würdest, weniger als sozusagen "Fernsehstar-Qualitäten"? Hört auf, diese Geschichten zu benutzen, um euch selbst zu begrenzen! Die Menschen um euch herum, das Leben selbst reagiert nun direkt auf euch!

Wenn ihr eurer Geschichte erlaubt, sich zu ändern, dann ist das etwas, woran ihr nicht unbedingt hart arbeiten müßt. Ihr müßt nicht dorthin zurückkehren und es neu erschaffen. Es will losgelassen werden. Es will eine Lösung. Wenn ihr eurer Geschichte erlaubt, sich auszufüllen und euch zu umfassen, nicht nur den Teil von euch, den ihr bisher kanntet, sondern die Gesamtheit eures Geistes, eures Wesens, des **AH** und **OH** in euch, dann werden die Leute anders auf euch reagieren. Das Leben wird euch anders antworten.

So, wir haben euch all dies nahegebracht. Seid ihr bereit, eure Geschichte zu verändern, sie zu verändern, sie zu erhöhen, sie etwas Größeres werden zu lassen, als nur die alte Geschichte von schwierigen Kindheiten, schwierigen Ehen und Mangel euer ganzes Leben hindurch? Seid ihr bereit, daß sie sich verändert? Eure Geschichte will nicht länger diese Geschichte sein. Sie will weit mehr sein als das. Sie will aus einem größeren Zusammenhang gesehen werden. Und es ist so einfach, wie ein schlichtes "Ja" zu sagen. Es ist so einfach, wie zu sagen: "Ich bin eine Wesenheit, ein Mensch und göttlich!"

So, nun also bitten wir euch letztlich doch noch um eure Fragen! (Lachen der Zuhörer)

Frage von Shaumbra 1 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Tobias, viele von uns haben ein großes Potential für dramatische Veränderungen hier auf der Erde gespürt, das sich sogar diesen Herbst schon auswirken könnte. Wie sollte sich Shaumbra diesbezüglich verhalten, und besteht ein solches Potential?

Tobias: In der Tat gibt es Potentiale, aber wir wollen uns hier nicht auf Dramen einlassen. Zur Zeit bestehen Potentiale, wie soll ich sagen, daß viele aufgestaute Energien freigelassen werden, und dies wiederum kann auf viele Arten und Weisen geschehen. Es könnte durch Erdaktivitäten wie Erdbeben,

Vulkanausbrüche oder starke Stürme geschehen. Dies sind großartige Mittel, um große Mengen aufgestauter Energien loszulassen.

Es bestehen für diesen Herbst Potentiale, insbesondere von sehr - wie soll ich sagen - sehr alten Konflikten, die wieder an die Oberfläche kommen könnten. Es wird auf einigen Ebenen gefühlt, daß nicht genug Veränderung erzeugt und nicht genug Bewußtsein in einige dieser schwierigen Teile der Welt gebracht wurden. Daher wird es erneute Bemühungen geben zu versuchen, diese alten Konflikte wieder an die Oberfläche zu bringen.

Wir wollen damit nicht sagen, daß wir definitiv wissen, was geschehen wird, und es muß auch nicht so dramatisch sein. Der Fakt, daß Shaumbra heute hier in diesem Raum sein kann, zuhört und diesen Veränderungen erlaubt zu geschehen, ist viel potenter (machtvoller), als die Notwendigkeit für Bomben oder die Notwendigkeit für andere Arten von Katastrophen. Es kann allerdings vom energetischen Level her gesagt werden, daß es diesen Herbst große Veränderungen geben wird. Wir wissen, daß dies wahr ist. Wie die Veränderung allerdings aussehen wird, das liegt bei der Menschheit.

Wir bitten euch alle, liebe Shaumbra, während dieser Zeit sozusagen hinter der kleinen Mauer zu stehen, zu verstehen, daß es kein Richtig oder Falsch gibt, und buchstäblich alle Energien in euch zu verkörpern. Dann werdet ihr ein größeres Bild erkennen, das sich vor euch ausbreitet. Ihr werdet mehr Weisheit besitzen, als nur zu sehen, daß eine Seite gegen die andere kämpft. Es geschieht so viel, und dies wird sich in einer ziemlich kontinuierlichen Art und Weise fortsetzen, nicht nur in euren frühen Herbstmonaten. Aber es wird sich danach mit einer zunehmenden Intensität fortsetzen, zwischen jetzt und September 2007.

Nun, dies wird nur eine der ziemlich wichtigen Zeiten von Veränderung auf der Erde. Es besteht kein Grund, irgendwo Zuflucht zu suchen. Es besteht auch kein Anlaß, irgendwelche bestimmten Vorkehrungen zu treffen, denn die Dinge, die geschehen werden, werden euch nicht direkt betreffen. Sie werden nicht direkt euer physisches oder mentales Wohlbefinden betreffen. Sie werden sehr wohl andere Teile der Welt direkt betreffen, aber liebe Shaumbra, ihr braucht wegen dieser Geschehnisse nicht in Panik zu verfallen. Wir bitten euch einfach, einen tiefen Atemzug zu nehmen, hinter der kleinen Mauer zu stehen und zu akzeptieren oder sogar zu verstehen, was es mit all diesen Geschehnissen wirklich auf sich hat. Es besteht also kein Grund, deswegen hysterisch zu werden.

Also, wir danken dir für deine Frage. Observiert jenseits der "normalen" Beobachtung, was hier wirklich vor sich geht, mit dem Verständnis, daß das menschliche Bewußtsein bereit ist, innerhalb der nächsten drei Jahre einen Quantensprung zu vollziehen und daß viele der alten Energien innerhalb dieser Zeitspanne nach einer Lösung suchen werden. Danke.

Frage von Shaumbra 2 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, laß mich damit beginnen zu sagen, daß ich heute morgen, nach mindestens einem halben dutzend Panikattacken, mir letztendlich erlaubt habe, den Fuß von der Bremse zu nehmen. Ich habe mir erlaubt, mir ein neues Auto zu kaufen. So, das war eine großartige Erfahrung im Verkörpern. Aber mein Frage bezieht sich eigentlich auf einen (verstorbenen) Freund von mir, der übrigens Richard heißt, und den ich kannte, als ich in Santa Fé wohnte. Er war mein Lehrer und Mentor. Ich muß ständig an ihn denken. Vor zwei Nächten habe ich von ihm geträumt, und er gab mir die Nachricht, daß er sich eigentlich zurückgezogen hat, damit wir alle, die wir seine Schüler waren, daß wir uns nicht mehr so sehr auf ihn verlassen sollen sondern auf uns selbst. Aber was ich wirklich wissen will ist, sind wir nachts zusammen? Treffen wir uns irgendwo anders? Wie hilft er mir? Erzähl mir bitte von unserer jetzigen Beziehung zueinander, und was er macht.

Tobias: So viele der Lehrer kamen in den letzten Jahren, oder wie in meinem Fall, in den letzten Jahrhunderten wieder auf unsere Seite zurück in dem Wissen, daß es viele Menschen geben würde, die ihres Dienstes - nicht ihrer Lehren, sondern ihres Dienstes! - von dieser Seite aus bedürfen. du mußt verstehen, daß er nun nicht dein Lehrer ist. Dies ist eines der Dinge, die er versucht, dir zu vermitteln. Hör auf, dich auf ihn in dieser Rolle zu verlassen.

Er ist jetzt dein Diener, im wörtlichen Sinne!, buchstäblich dein Diener, und er genießt diese Rolle voll und ganz. Er ist hier, um mit dir zu arbeiten und dir dabei zu helfen, deine Energien wieder in die Balance zu bekommen. Er ist jetzt niemand mehr, der sich in der Position des Lehrers befinden will oder auch nur jemand ist, zu dem du mit deinen Fragen kommen kannst. Er würde sich freuen, sich mit dir

zu unterhalten oder mit dir zu chatten. Aber er will keine Fragen beantworten müssen, und du wirst deine Verbindung zu ihm verlieren, wenn du dich zu sehr von seinen Antworten abhängig machst.

Wir schlagen dir vor, du unterhältst dich mit ihm genauso, wie wir miteinander reden würden. Das ist das beste. Und du wirst herausfinden, daß er dir eine Menge Fragen stellen wird. In der Tat, er ist einer von denen, die auf unsere Seite zurückkamen, um mit einer Gruppe von euch während des Übergangs zu arbeiten. Danke.

Frage von Shaumbra 3 (aus dem Internet, gelesen von Linda): Lieber Tobias, wenn du erlaubst, würde ich dir gerne eine Frage stellen. Ich frage mich, ob du ein Potential, das mich bei dem wahren Verständnis meiner spirituellen Absicht und des Sinns vorwärtsbringt, mit mir teilen würdest. Ich fühle, daß ich eine wichtige Rolle sowohl bei der neuen als auch bei der alten Erde habe. Ich fühle und bekomme wahre Leidenschaft von den verborgenen Mysterien der Energien von Merlin und Arthur. Wie auch immer, ich fühle mich festgefahren und unfähig, mir zu helfen, und somit kann ich auch keinem anderen eine Quelle der Inspiration sein auf dem Weg, seinen "heiligen Gral" zu finden. Ich habe mich extra an einen geeigneten Ort begeben, um eng mit diesen Energien zu arbeiten, doch bis dato habe ich mir kaum Zeit genommen, dies zu tun.

Tobias: Es ist nun Zeit für dich - und für alle anderen von euch auch - dieses ganze Ding mit der spirituellen Entwicklung und dem Denken, daß es derzeit auf der Erde eine spirituelle Mission zu erfüllen gäbe, zu nehmen und rauszuwerfen. Dies ist ebenfalls ein Teil der alten Geschichte ... oh, in der Tat, es war Teil eurer Leidenschaft, aber auf eine gewisse Art und Weise beschränkt euch dies nun und belastet euch unnötig. Tut Dinge, weil ihr sie gerne tut, nicht weil ihr glaubt, ihr müßtet sie tun. Dann, später, wird sich ein größeres Bild auftun.

Dieses Gebiet, in dem du dich zur Zeit aufhältst, du hast dich in der Tat dafür entschieden, dort zu sein und dabei zu helfen, ein neues Verständnis der Energien Merlins und Arthurs einzubringen. Und, wie soll ich es ausdrücken, du wirst etwas entdecken, das mit all dem im Zusammenhang steht, wenn wir uns in Kürze treffen. Denn wir werden unsere private "magische Zeit" miteinander haben. Wir fordern dich aber auf, dir jetzt nicht wieder die Last aufzubürden, daß du nur wegen der spirituellen Entwicklung dort lebst, dies schränkt dich allzu sehr ein!

Laß uns lieber über "einfach nur leben" sprechen. Laß uns darüber sprechen, wie es ist, voll zu verkörpern, ganz und gar menschlich zu sein, laßt uns zurück in eure Menschlichkeit gehen! Es besteht die Tendenz dazu, eine mentale Barriere hier zu errichten, indem du und ihr alle der Meinung seid, daß ihr irgendeine spirituelle "Bestimmung" zu erfüllen hättet. Das habt ihr nicht! Das habt ihr nicht. Das ist eure alte Geschichte!

Wir bitten euch zudem - und wir wissen, daß einige von euch sehr irritiert sind von dem, was wir sagen (Lachen im Publikum) - wir bitten euch, dies alles einfach mal für einen Tag beiseite zu lassen, laßt diese Art "Kleidung" doch mal im Schrank und fühlt, welchen Unterschied es in eurem Leben macht, einen Tag lang rauszugehen, ohne das Gefühl zu haben, ein spiritueller "Retter/Erlöser" sein zu müssen! Sogar Yeshua kann euch erzählen, daß dieses "Erlöserding" allgemein ziemlich überschätzt wird. [viel Gelächter] Es lastet euch große Bürden auf und hilft anderen letztlich überhaupt nicht.

Es geht also darum, jeden einzelnen Moment des Lebens zu genießen, dann verändert sich alles! Dann habt ihr nämlich eine solch große Wirkung auf Menschen, die wirklich diese Veränderung machen wollen.

Befreie dich also von dieser Bürde und öffne dich für ein paar wundervolle Dinge, die wir während unseres Abenteuers mit Arthur und Merlin mit dir tun werden. Außerdem bitten wir alle diejenigen von euch, die an dieser Reise teilnehmen werden, laßt alle eure alten Konzepte los in bezug darauf, wofür ihr Arthur und Merlin haltet, hm.

Frage von Shaumbra 4 (eine Frau am Mikrophon): Hi Tobias, ich würde gerne wissen, ob du mir helfen kannst, das größere Bild dessen, was in den letzten Wochen in meinem Leben geschehen ist, zu erkennen.

Tobias: In der Tat, es hat mit einer Reihe von Veränderungen deiner selbst zu tun, die du gerade durchläufst. Erlaube uns, etwas auszuholen... Auf gewisse Weise hast du dir dies gerade zusammengestellt als eine Art Selbsttest, um zu sehen ... um dir zu helfen, dich darauf zu konzentrieren, wohin du von diesem Punkt aus gehen möchtest. Und während es vielleicht den Anschein hat, als ob dies alles keinen Sinn ergeben würde, als ob kein Ende in Sicht ist oder keine bestimmte Lösung vorhanden ist, ist es doch nicht annähernd so schwierig und mühsam. Es sind einige Energien heute während des Shouds mit dir gewesen, die eng mit dir an diesem Thema gearbeitet haben, Wesenheiten von unserer Seite des Schleiers. Zudem ... [zögert insgesamt sehr stark bei dieser Antwort, an dieser Stelle besonders intensiv] ... nehmen wir einen tiefen Blick in diese Angelegenheit ...

Wir bitten dich, jetzt keine größeren Entscheidungen zu treffen. Wir bitten dich, sei einfach mit den Situationen, die da gerade um dich herumschwirren und triff im Augenblick keine Entscheidungen. Du wirst noch verstehen, warum all dies geschieht, und es wird dich ... wie sagt man ... es wird dir auf eine neue Ebene verhelfen.

Auch sehen wir, daß du das tiefe Atmen als Hilfe benutzt, um dich dort hindurchzuarbeiten, um deine eigenen Energien geerdet zu halten, was sie im Moment nicht sind. Es gibt derzeit einige tiefgehende Imbalancen in deinem Körper, die dort eigentlich nicht sein müßten. Also arbeite weiter mit dem tiefen Atmen, und auch die Hilfe eines Therapeuten könnte nicht schaden, um dich durch diesen Prozeß zu geleiten. Vielen Dank.

Frage von Shaumbra 5 (aus einer Email): Frage fehlt, wird nachgereicht

Frage von Shaumbra 6 (eine Frau am Mikrophon): Hi Tobias, meine Frage besteht aus zwei Teilen. Wie erreiche ich finanzielle Unabhängigkeit für mich selbst? Würdest du bitte über etwas reden, daß als "Prana-Heilen" bekannt ist, aus energetischer Sicht, meine ich, und wie du die Potentiale dafür in meinem Leben siehst? Würdest du zudem bitte über die Arbeit sprechen, die zu mir gekommen ist, und bei der du direkt involviert zu sein scheinst ... und hast du vielleicht irgend einen Hinweis? Und, wo führt uns das alles hin?

Tobias: In der Tat, dies ist für jeden von euch, der sich mit den Heilkünsten beschäftigt. Wir haben dich bereits individuell gebeten, und nun werden wir dich öffentlich auffordern, einen Blick auf alles zu werfen, und eure sämtlichen Arten von Techniken oder Methoden, die ihr bisher benutzt habt, neu einzuschätzen. Ihr habt viele verschiedene Dinge gelernt, ihr alle, über verschiedene Arten des Heilens, und sie sind alle wundervoll, alle köstlich, hm, sie haben euch geholfen, bis zu diesem Punkt zu kommen.

Nun aber seid ihr an einem Punkt angekommen, an dem ihr euch selbst über das hinausbewegt, was ihr "Heilen" nennt. Es ist nämlich kein Heilen. Es geht vielmehr um eine Art des Wiederausbalancierens. Es geht darum, eine Art von Raum zu schaffen, sei es für eure Klienten oder für euch selbst, einen Raum der Sicherer Energie, wo die Energien einfach von alleine wieder zusammenkommen und sich von selbst wieder in die Balance bringen können.

Es geht nicht darum, die Energien zu etwas zu zwingen oder sie anzutreiben oder herauszufinden, wie viele Wunder ihr bewirken könnt, und wir wissen, daß ihr alle versteht, wovon wir hier sprechen.

Es geht vielmehr darum, einen sicheren Raum, ein sicheres Feld zu erschaffen, in dem die Energien des aus dem Gleichgewicht geratenen Individuums sich wieder in die Balance zurückbringen können ... wenn Sie dafür bereit sind natürlich.

Also, du meine Liebe - und ihr alle, Shaumbra - habt die angeborene Gabe, dies zu tun, sobald ihr ein wenig die Geschwindigkeit reduziert, sobald ihr aufhört zu glauben, ihr müßtet bestimmte Techniken anwenden. Es geschieht intuitiv, es ist sehr intuitiv. Ihr werdet im selben Moment exakt wissen, was zu tun ist, genau wissen, wie ihr den aus der Balance geratenen Energien helfen könnt, sich selbst wieder ins Gleichgewicht zu bringen und sich zu reintegrieren. Das Verlassen auf die Intuition kann einigen von euch etwas Angst einflößen, ihr hättet lieber ein Buch, auf daß ihr euch stützen könntet. Aber wenn ihr ihr erlaubt, einfach dazusein, dann wird auch das innere Wissen dasein.

Was das Bestreiten deines Lebensunterhaltes aus dieser Arbeit angeht, dies liegt wirklich völlig bei dir. Es gibt diejenigen, die bereits sehr gut darin sind. Es gibt auch solche, die damit zu kämpfen haben, weil unterschwellig noch Problemthemen im Zusammenhang mit Wohlstand und Reichtum bestehen. Dieser ganze Bereich von - wie soll ich sagen - Wohlbefinden/Gesundheit und damit deinen Lebensunterhalt zu verdienen, ist mit Sicherheit ein Potential für dich. Es liegt an dir, was du daraus machst.

Also, wir bitten hiermit jeden von euch, der sich die Frage stellt, was er/sie tun soll in bezug auf eine Leidenschaft, auf eine Reise oder ähnliches und sich fragt, welche Anforderung seitens Spirit an ihn damit wohl gestellt wird, wenn ihr wissen wollt, wo der Sinn und Zweck liegt, wenn ihr euch nach der Absicht und dem Ziel des Lebens überhaupt fragt, wir bitten euch, laßt dieses Thema für eine Weile außen vor.

Und wir wissen, daß sich das jetzt ein wenig seltsam anhört, aber: Es gibt überhaupt keinen Zweck, keine Absicht! (Lachen im Publikum) Es gibt keine Bedeutung ... (noch mehr Gelächter) ... auf der Erde der Alten Energie! In der Energie der Neuen Erde, in der ihr jetzt gerade lebt, und wir reden hier über diesen Planeten, aber in der Neuen Energie besteht kein Bedarf für irgendeinen "Zweck". Dort ist kein Bedarf für "Bedeutung".

Wir wissen, dies ist schwer vorzustellen, aber eines nahen Tages werdet ihr eines dieser großen "Aha-Erlebnisse" haben. Ihr werdet verstehen, daß Zweck und Bedeutung Teil des Spiels der Dualität waren. Also bitten wir euch, dies nun gehenzulassen.

Es gibt eine weit größere Leidenschaft oder Passion - und das ist vielleicht nicht einmal das angemessene Wort, aber das beste, welches die englische Sprache derzeit zu bieten hat. Es gibt noch die "Frucht der Rose", eine Passion, die über das Leben in der alten Energie weit hinausgeht. Wenn ihr diese fühlt, dann verändert sich alles. Ein immenses Wissen auf intuitiver Basis wird euch dann überkommen. Diese neue Leidenschaft wird eine völlig neue Lebensfreude erschaffen und ein tiefes Verlangen danach, sie zu leben, sie einzubringen, sie zu verkörpern. Und dann werdet ihr immer mehr und mehr und mehr davon verkörpern wollen! Es ist eine wundervolle Sache.

Wir bitten euch also, nach innen zu gehen. Wir bitten euch, werft einen Blick auf eure Geschichte, die ihr bis jetzt aufrechterhalten habt. Und eure Geschichte ist sehr stark gewesen, oder etwa nicht?! Sie würde ein ausgezeichnetes Buch abgeben, hm. Ihr habt euch voll in eure Geschichte involviert, ganz und gar habt ihr euch eingebracht, fühlt euch mit ihr so verbunden und ihr verpflichtet.

Ich, Tobias, werde euch jetzt herausfordern, all diese Anhänglichkeit gegenüber eurer Geschichte loszulassen. Sie dient euch nicht mehr länger! Ah, sie hat euch bis jetzt wundervolle Dienste geleistet, es ist eine hervorragende Geschichte. Aber ich kenne euch gut, und ihr wißt, daß ich euch gut kenne. Und ich sage euch: Laßt diese Geschichte jetzt los!

Es mag sich vielleicht am Anfang ein wenig komisch anfühlen, ah, und ihr wollt mir gerade erzählen, daß ihr doch bereits alles losgelassen habt. Ah ... ihr habt aber eure Geschichte noch nicht losgelassen! Ihr habt alles losgelassen, was ihr nicht mochtet (Lachen im Publikum), aber ihr habt eure Geschichte nicht losgelassen. So... ah, und ich sage das in aller Freude und mit großem Respekt euch gegenüber. Ihr mochtet eure Geschichte, das ist der Grund, warum ihr sie ausgelebt habt! Ihr habt lediglich versucht, ein wenig von dem Schmutz loszuwerden, der sich darum herum angesammelt hatte, den ihr nicht mochtet.

Es ist an der Zeit, eure Geschichte zu ändern, Zeit für einen wirklich großen Schritt!

Ihr habt eure heilerischen Fähigkeiten bereits unter Beweis gestellt, wenn man es so nennen will. Ihr habt eure Führerschaft gezeigt. Ihr habt eure Weisheit gezeigt. Aber nun, da ihr zeigen wollt, wer ihr in Wahrheit seid, steht euch eure Geschichte nur im Weg. Das ist eine ziemliche Herausforderung, die uns, euch und mir, da im Wege steht, hm. Danke.

Frage von Shaumbra 7 (per Internet): Lieber Tobias, kannst du mir helfen zu verstehen, warum ich sie mir selbst ausgesucht habe, diese Situationen von immensen Blockaden, Traumata und der daraus resultierenden Frustration und Verzweiflung? Ich will nicht wirklich nach Hause, aber

machmal bin ich einfach von all dem überfordert. Jedwede Art von Einsicht oder Erkenntnis wäre mir sehr willkommen! (Lachen im Publikum)

Tobias: (amüsiert sich hörbar, bevor er antwortet) Ein Hoch auf deine Geschichte, die du so hervorragend auslebst! (schallendes Gelächter) Nun ist es an der Zeit, diese Geschichte gehen zu lassen. Du bist ihrer offensichtlich überdrüssig, aber du hast ebenfalls Angst davor, was kommen wird, wenn du sie gehen läßt, also klammerst du dich an sie. Du umarmst also diese Geschichte und hältst sie mit aller Kraft fest, weil du Angst hast. Nun, kannst du dies loslassen? Kannst du nun "SEIN", statt zu "TUN"? Sei der Schöpfer! Alles wird zu dir kommen, es wird wirklich zu dir kommen! Wir können diesen Punkt gar nicht genug betonen!

Es gibt viele Shaumbra, die dies bereits herausgefunden haben. Es kommt zu dir! Hör auf, deine alte Geschichte zu veranstalten, sie ist abgenutzt und fadenscheinig. Und du bist sie leid, genauso wie sie dich leid ist jetzt. (noch mehr Lachen)

Sei einfach nur, einfach Sein! Und wir wissen, daß dies Worte sind, die im Intellekt steckenbleiben können. Aber wir wissen auch, daß du auf anderen Ebenen genau verstehst, wovon wir hier sprechen. Wir danken dir.

Frage von Shaumbra 8 (eine Frau am Mikrophon): Oh lieber, lieber Tobias, du bist ein echter "Brüller"!! (schallendes Gelächter)

Meine Frage ist: Viele unserer jungen Erwachsenen und Kinder erleben zur Zeit Depressionen und bipolare affektive Störungen, wie man sie nennt. Steht dies in Verbindung mit der Abtrennung vom OH, und vielleicht sogar auch dem AH? Wie sollten wir in der neuen Energie am besten reagieren?

Tobias: In der Tat, viele der jungen Leute, die jetzt hereinkommen, wissen, daß die Erde um sie herum sich verändert. Und sie wissen, daß dies eine irgendwie fragile und schwierige Zeit ist jetzt. Sie sind depressiv, weil sie die Neue Energie fühlen, ja fast schon schmecken können, aber sie fühlen sich in der alten Energie so gefangen. Dies schafft eine Unausgeglichenheit und Depression, ganz so, wie es viele von euch selbst erlebt haben. Einer der Hauptgründe für die zunehmende Depression während der letzten Jahren war, daß ihr begonnen habt, etwas förmlich zu schmecken. Ihr wißt, es gibt dort noch etwas anderes. Ihr wißt, daß die AH und OH Energien wieder danach streben zusammenzukommen. Aber es scheint nicht schnell genug vorstatten zu gehen. Und dann zweifelt ihr wieder an euch selbst, und Depression senkt sich über euch.

Diejenigen, die jetzt gerade auf die Erde zurückkehren, und auch viele junge Menschen, wie soll ich sagen ... kommen unter sehr interessanten energetischen Bedingungen herein. Da sind zum einen die Familien, die sie sich für diese Inkarnation ausgesucht haben, und sie nehmen viele der Energien von dort auf, zum anderen aber kommen sie zu einer Zeit höchst intensiver Erd-Energien. Diese Energien, welche noch von keinem eurer derzeitigen wissenschaftlichen Instrumente gemessen werden können, sind aufgrund der anstehenden Veränderungen überaus intensiv.

Dies führt uns wieder zu einer vorherigen Frage zurück: Wird es diesen Herbst zu größeren Ereignisse kommen? Und ja, es könnte sein, da die Energien eben so intensiv sind. Sie sind deswegen intensiv, weil sie nach Lösung streben, sie wollen wieder zusammenkommen.

Dies ist es, was diese Schwierigkeiten in den jungen Menschen kreierte. Sie sind zudem noch viel sensibler, als ihr es wart, als ihr diese Inkarnation begannt. Sie nehmen alles aus ihrer Umgebung auf, absorbieren es, und sie sind sich nicht sicher, wie sie damit umgehen sollen. Also erfahren sie diese Depressionen. Die meisten von ihnen werden während der Pubertät oder im Laufe der darauffolgenden Jahre daran reifen. Viele von ihnen werden ihre Depressionen verlieren, sobald sie eure Haushalte verlassen ... (Tobias lacht amüsiert, Gelächter im Publikum) und wir sagen das mit allem gebotenen Respekt, also sobald sie mit ihren eigenen Energien hinausgehen und sich selbst finden. Sie reagieren gewissermaßen auf alles in ihrem Umfeld, sei es zu Hause oder in der Welt um sie herum.

Was wir hierzu ebenfalls noch sagen können, ist vor allem: Haltet sie von Medikamenten frei, wenn möglich. Es ist manchmal schwierig, ihr meint, ihr müßtet Zuflucht nehmen dazu, aber dies wird nur ihren ganzen transformativen Prozeß verzögern. Versorgt sie mit der sichersten Energie zu Hause,

die euch möglich ist. Dies bedeutet natürlich nicht, daß ihr allen ihren Forderungen nachkommen sollt. Das ist nicht gemeint mit "sicher"! Es bedeutet vielmehr, sie wissen zu lassen, daß sie geliebt werden, sie wissen zu lassen, daß sie umsorgt werden und sie wissen zu lassen, daß IHR euch in einem sicheren Raum befindet. Dies wird dazu führen, daß sie sich viel balancierter fühlen werden.

Viele der jungen Menschen sind derzeit genau in der Mitte der Konflikte innerhalb ihrer Freundeskreise oder Cliques oder Mitschüler. Sie befinden sich mitten in energetischen Kämpfen, die gerade stattfinden. Sie fühlen es, und sie werden in beide Richtungen gezogen.

Es ist förderlich, wenn man mit ihnen ab und zu mal "raus" geht, auch wenn sie sich zuerst sträuben mögen. Geht mit ihnen für ein paar Tage raus, ein Wochenende zusammen, nur für sie, für sie ausgelegt ... aber nicht in Freizeitparks ... nicht dorthin, wo fortgesetzte chaotische Aktivitäten herrschen. Fahrt mit ihnen ans Meer oder in die Berge! Zieht sie heraus da und geht mit ihnen dorthin, wo sie ihre Rebalancierung beginnen können.

Ihr wollt nicht wirklich all eure Philosophien auf sie übertragen, denn sie werden sie einfach zurückweisen. Aber wenn möglich, bekommt sie dazu, das Atmen wieder zu praktizieren. Es gibt viele Arten, dies zu tun. Aber wenn sie atmen, dann wird es ihnen helfen, einige der unausgeglichene Energien durchlaufen zu lassen.

Also, es gibt keine simple Antwort darauf. Es geht um die Zeit oder auch die Zeiten, in denen sie leben. Aber, versteht bitte, daß sie gewählt haben, jetzt und hier auch hier zu sein. Sie haben es gewählt, durch den Prozeß, den sie gerade durchlaufen, hindurchzugehen. Wenn ihr dies versteht, dann werdet ihr vielleicht durch das Atmen mit ihnen ein besseres Verstehen ihres Dienstes an der Menschheit und ihrer Reise erlangen. Ihr werdet in der Lage sein, besser und mehr intuitiv auf sie zu reagieren/antworten. Danke.

Linda: Letzte Frage, Tobias.

Frage von Shaumbra 9 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias. Es gibt drei Bücher, die in meiner Gemeinschaft viel genutzt werden. Mit deiner Erlaubnis würde ich gerne diese drei Bücher hier auflisten, und vielleicht kannst du uns etwas über sie erzählen. Insbesondere über die Richtigkeit der Übersetzung, den Effekt dieser Werke bis jetzt und ihr Timing im Verhältnis zu deiner Arbeit, vielleicht hast du ja auch irgendwie daran mitgewirkt,- und vielleicht noch über ihren potentiellen Nutzen. Ich weiß, daß du uns gesagt hast, daß wir die alten Bücher zur Seite legen sollen, aber ich würde gerne mehr über diese drei Bücher erfahren. Darf ich sie auflisten?

Tobias: Natürlich.

Shaumbra: Ein Kurs in Wundern, Das Urantia Buch, Liebe ohne Ende.

Tobias: Dies sind alle Bücher ... wie soll ich sagen ... ich, Tobias, liebe die Energie hinter jedem einzelnen dieser Bücher. Sie sind alle, wie sagt man, trendsetzende Arbeiten gewesen. Sie sind in der Tat alle gechannelte Arbeiten. Und sie ... wie soll ich sagen... passen zu fast jedem, der sich diesen neuen Bereichen, diesen neuen energetischen Bereichen öffnet. Die Informationen, die in diesen drei enthalten sind, mögen vielleicht "alt" erscheinen wegen des Zeitpunktes, zu dem sie geschrieben wurden. Aber zu dem Zeitpunkt, als sie geschrieben wurden, waren sie ziemlich fortschrittlich und sind es eigentlich noch immer.

Die vereinten Energien von mir, Tobias, und von Yeshua empfehlen sicherlich anderen, diese Bücher zu lesen, aber wir bitten sie, sie ein wenig anders zu lesen und nicht im Hinblick auf bestimmte Regeln oder Vorschriften, wie man leben soll. Sie sollten sich nicht einlassen auf alle diese Reglementierungen, nicht versuchen, alle die Dinge in den Büchern auswendig zu lernen, sondern sie sollten sie allein der Energie wegen lesen.

Für diejenigen von euch, die diese Bücher nicht gelesen haben, gehen wir sogar noch einen Schritt weiter. Wenn ihr die Möglichkeit habt, euch eines dieser Bücher auszuleihen oder zu erwerben, bitten wir euch, nehmt es. Wir bitten euch aber auch, es nicht zu lesen. [Lachen im Publikum] Wir bitten euch, zuerst seine Energie zu fühlen. Danach würden wir euch bitten, die Seiten durchzublättern

... oh, vielleicht spannend, ihr wißt schon, ein paar Sekunden pro Seite. Wir bitten euch einfach nur, die Energie zu fühlen. Dies ist nämlich das wahre Geheimnis jedes dieser Bücher!

Ich, Tobias, habe versucht, die spezifischen Wörter in dem Buch von Urantia zu verstehen, und ich bin ... wie soll ich sagen ... es verschlägt sogar mir die Sprache! Also dies ist etwas, was St. Germain mich gelehrt hat zu tun, und das sogar auf unserer Seite des Schleiers. Er sagte: "Oh, Tobias, du versuchst, alle die Worte zu lesen und zu verstehen. Aber dies ist nicht der wahre Schlüssel hinter all dem! Es geht nur darum, die Energien zu fühlen." Also ging ich zu ihnen zurück, und ich habe eigentlich mehr von den Energien empfangen, welche in diese Werke eingewebt waren, als durch den Versuch des Lesens. Dies ist eine wundervolle Sache. Ihr könnt das mit buchstäblich jedem Buch so machen. Ihr könnt das sogar mit diesen Shouds machen, die wir hier durchgehen. Es geht nur um die Energie dahinter, und dann kommt euch die Erkenntnis.

Ja, dies sind wundervolle Arbeiten, aber auch wenn dies wundervolle Arbeiten sind, werden sie in Zukunft einen Platz ein wenig weiter hinten auf dem Bücherregal einnehmen, sobald du und andere Shaumbra die neuen Bücher der Neuen Energie schreiben werden. Wir danken dir.

Und so ist es, liebe Shaumbra, daß wir unser Treffen zu einem Ende bringen. Es war eine Zeit voller Freude für Yeshua und mich hierzusein. Es war wundervoll, nach unserer Diskussion letzten Monat wieder bei euch zu sein. Es wird köstlich sein, euch in den folgenden Wochen bis zu unserem nächsten Treffen zu folgen und euch zu dienen.

Und wir bitten euch wieder einmal, einfach ... ihr müßt euch nicht anstrengen mit diesen Dingen! Ihr müßt eure Geschichte nicht neu erschaffen! Es geht einfach darum, dieser alten Geschichte die Freiheit zu schenken, sie gehen zu lassen und nun einfach ZU SEIN.

Sobald ihr merkt, daß es Schwierigkeiten, Bürden und alle die anderen Probleme in eurem Leben gibt, dann ist es an der Zeit, die alte Geschichte gehen zu lassen und einfach DAS WESEN DES LEBENS zu verkörpern.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 2
04. September 2004



Cover zum Ramtha-Film ([click führt zum Trailer](#))

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Übersetzer: Matthias Kreis

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, daß wir zurückkehren zu unserer Zusammenkunft hier, zu diesem Klassenraum der Neuen spirituellen Energie, wo ihr beides seid, Lehrer und der Student zur selben Zeit. Wo ihr eure Energien einmal in jedem Monat mit uns zusammenbringt, um durch den Shoud auf all den vielen verschiedenen Ebenen darüber zu sprechen, was ihr erfahrt und was ihr lernt.

Wir kommen mit herein, und wir helfen, die Energien hier zu bewegen, wir kommen herein, um euch zu lieben und mit euch herumzuwitzeln und an eurer Seite zu sitzen. Wir kommen hierher, um euch zu helfen, eure eigenen Worte an euch zurückzugeben. Ihr seid diejenigen, die ALL DAS erschaffen, und das ist das Phänomenale! Was hier heute hereinkommt, wurde vorher nicht niedergeschrieben,

wurde vorher nicht erfahren, und es ist nichts, was wir euch lehren, es ist vielmehr etwas, das ihr lernt und uns lehrt, uns und alle anderen.

Wir sind also so geehrt, wir bringen heute an diesem Tag unseren Segen zu euch rein, wir bringen Segenswünsche der Liebe und den Segen, in einer Familie mit euch zu sein, Segenswünsche der Erinnerung, ja, in der Tat, das tun wir, wir kommen, um euch daran erinnern, wer ihr wirklich seid, wie wir es in unserem letzten Shoud besprochen hatten.

Du bist nicht diese Person, die da in diesem Sessel sitzt, du bist VIEL mehr als das. Du bist nicht diese Identität, die du auf deinem Führerschein stehen hast. Du bist soviel großartiger als das. Du bist nicht einfach nur ein Mensch, du bist VIEL mehr als das. Hier und heute sprechen wir euch an, euch, die ihr zuhört oder hier dabei sitzt oder sogar die von euch, die diese Botschaft lesen oder irgendwann später hören, hier und heute sprechen wir euch an, als die, die ihr die Führer der himmlischen Familie gewesen wart, die, die in der Vergangenheit "der König und die Königin" genannt wurden, die, die ihr die Lehrer in den anderen Dimensionen gewesen seid, und ihr kommt zur Erde und lernt immer noch neues für Alles-Was-Ist.

Manchmal seht ihr es nicht, denn ihr schaut nur aus einer Sichtweise darauf, aus der Sichtweise einer Illusion. Manchmal vergeßt ihr, wer ihr seid, denn es ist einfacher, einfach ein Mensch zu sein und hier in diesen Stühlen zu sitzen.

Wir kommen heute herein – hmm – um ein paar Energien aufzuschütteln [Gelächter], um euch zu helfen zu verstehen, daß ihr aus diesen Stühlen herauskommen könnt, daß ihr mehr sein könnt als nur das, was ihr zu sein glaubt, daß ihr... euch darüber hinaus ausdehnen könnt.

Liebe Shaumbra, ich will hier eine Geschichte mit euch teilen, daß Cauldre vorgeworfen wurde, er sei passiv, und daß deshalb ihr alle passiv wäret, daß ihr nicht genug tun würdet, um die Welt zu verändern... Ihr solltet doch eigentlich dort hinausgehen, ihr solltet Gründe haben, ihr solltet kämpfen für Dinge, ihr solltet euch für bestimmte Seiten entscheiden und Leidenschaft für eure Arbeit haben!

Wir mußten grinsen, als wir das hörten, und wir mußten grinsen, als wir Cauldres Reaktion darauf fühlten, denn er wunderte sich, er kratzte sich am Kopf. Dann wurde ihm klar (und wir sind sicher, es wird euch auch klar) wie "un-passiv" ihr seid, wie viel Arbeit ihr tut! Aber tut eine andere Art von Arbeit nun, nicht auf den alten Schlachtfeldern der Dualität! Versucht also nicht, für den einen Grund oder den anderen zu kämpfen, denn ihr wißt, in dem Moment, in dem ihr diese Art von Kämpfen beginnt, fügt ihr auch etwas zur Dualität hinzu. Ihr seid dann in genau demselben Maße ein Problem, wie ihr Teil der Lösung seid, hmm! [Lachen]

Wir fühlen diese Energie insbesondere in bezug auf die baldigen Wahlen hier in den Vereinigten Staaten. Und ihr wollt Position beziehen, oh, das erinnert uns an einen Channel, den wir vor vier Jahren hatten. "Wen sollen wir wählen?" habt ihr im Fragen- und Antwortenteil gefragt, und wir sagten: Wählt nicht! [Gelächter] Steht hinter der kleinen Mauer, beobachtet, seid eine Weile lang der Beobachter, denn wenn ihr Beobachter seid, dann seid ihr außerhalb der Dualität. Seid **in** der Dynamik der Neuen Energie, dann könnt ihr verstehen, wie Dinge wirklich funktionieren.

Der Beobachter versteht, daß er die Welt nicht zu verändern braucht. Er muß diese Verantwortung nicht tragen. Es ist eine große Verantwortung damit verbunden. Das ist einer der Gründe, warum einige von euch physische Schmerzen in euren Körpern bekommen! Sie wollten alle diese Problem der Erde auf sich nehmen, die Welt verändern.

Die großartigste Sache aber, die ihr jemals für die Welt tun könnt, das Großartigste, was jeder Führer jemals für die Welt tun könnte ist, sie zu lieben, sie zu akzeptieren! Versteht ihr, die Welt ist genau das, was sie zu sein wählt! **Jeder Mensch, jede Lebensform ist genau das, was sie zu sein wünscht!**

Und wenn du einen Schritt zurücktrittst, dann kannst du sehen, wie all das zutrifft. Und dann wirst du wissen, was zu tun ist, in diesem Moment. Ihr realisiert, daß ihr nicht hingehen müßt, um alles zu verändern! Ihr realisiert, daß ihr nicht mehr das Schwert aufnehmen müßt, Shaumbra – hmm – aus welchen Gründen auch immer. Passiv? Schwerlich! Ihr tut neue Arbeit, Grenzarbeit, Pionierarbeit in die Neue Energie hinein, hinein in ein neues Verständnis, daß IHR Dualität transzendieren könnt, daß

ihr euch über die alten Kämpfe hinausbewegen könnt, welche die jeweiligen Kräfte gegeneinander führen.

Es ist wohl kaum "passiv" zu nennen, was ihr in euren Leben erduldet habt, was ihr an Herausforderungen und Schwierigkeiten auf euch genommen habt, und daß ihr euch jetzt in diesem Moment einer der größten Herausforderungen überhaupt stellt: Wie ihr euch über alles hinausbewegt, wie ihr alles, was ihr dachtet, daß ihr seid, entlaßt, entlaßt und entlaßt, damit ihr all das werden könnt, was ihr in Wahrheit seid!

Dies alles erzeugt das Potenzial für Veränderung für andere. Es handelt sich also um keine aufgezwungene Veränderung, es ist keine Veränderung, die ihnen einfach aufgedrückt würde von euch. Es erzeugt einfach das Potenzial dafür.

Welch großartigere Sache für alle die Menschen und alle die Engel, die nach euch kommen, die in eure Aufstiegs-Fußstapfen treten, könnte es geben, als zu realisieren, daß ihr ein Festmahl von Potenzialen für sie ausgelegt habt, sollten sie aus eigener Entscheidung heraus davon Gebrauch machen möchten!

Ihr habt Optionen ausgelegt und Ideen, Möglichkeiten, ihr legtet Hinweise hinein und Anleitungen in alle diese Dinge. Sie können diese wählen, wenn sie möchten. Und wenn sie sich nicht verändern möchten, so sei es, so sind sie genau da, wo sie sind.

Ihr, Shaumbra, seid die Veränderungsarbeiter ... oder die Veränderungsspieler, wie auch immer ihr das sehen wollt, hm. Ihr seid diejenigen, die gerade jetzt in diesem Moment Veränderungen in euch selbst auslösen, weil IHR das so gewählt habt. Ihr habt einen anderen Weg zu leben gewählt, eine andere, neue Art und Weise, hier auf dieser Erde zu sein. Ihr habt gewählt, über die „Zwei“ oder die Dualität hinauszugehen, hinaus über die einander bekämpfenden Kräfte, und hinein in eine völlig neue Energie - die Neue Energie.

Und diese ist immer noch neu, sehr neu! Oh, in dieser Serie werden wir über viele der physikalischen Zusammenhänge sprechen, die mit Neuer Energie zu tun haben, was das wirklich bedeutet, wie sie in euer Leben hineingebracht werden kann, was sie ist, und was sie nicht ist. Wir haben einen großen Bereich abzudecken.

Wir wollten unser Treffen heute damit beginnen, daß wir einfach unseren Segen für euch einbringen. Fühlt die Energie diese Segens. Fühlt die Energie des Wortes Segen... es versucht nicht zu verändern oder zu heilen. Segen bedeutet vielmehr die Akzeptanz und die Ehrung für jeden von euch. Segensenergien sind Energien, die sich in einem Zustand eines Potenzials befinden, in einem Zustand der Neutralität, und darauf wartend, aktiviert zu werden. Segen ist Liebe für euch, Liebe, die wir einbringen.

An diesem Tag, liebe Shaumbra, gibt es einen kleinen Unterschied in der Energie, und zwar wegen unseres Gastes, der hier ist. Denn es ist nicht nur die Stimme von mir, Tobias, die durchkommt, es ist nicht nur Cauldre, und es seid nicht nur ihr alle zusammen im Shoud. Heute gesellen sich auch die Energien von OHAMAH zu uns, der kürzlich schon hereingekommen ist, ja, mit seinem wunderbaren Film (bezieht sich auf eine früheren Channel, in dem Ohamah einen Film empfohlen hat, „What the bleep do we know“, siehe Filmcover oben) und, mhmh ... [gluckst beziehungsreich, Publikum lacht; Ohamah fiel wohl vorher schon durch seine markante Ausdrucksweise auf, wie Cauldre/Geoffrey vor dem Channel erwähnte] ... er ist ziemlich stolz, wenn ihr ihn fühlen könnt, wie er hier herumgeht.

Seht ihr, genau wie ich, Tobias, war Ohamah ebenfalls in menschlicher Form hier auf der Erde, und er versteht, wie es ist, im Körper zu sein. Er versteht, wie es ist, im Gefängnis des Bewußtseins seiner eigenen Geschichte gefangen zu sein.

Er versteht, wie es ist, mittels seines Willens aus seiner Geschichte herauszukommen. Er brach mittels reinen Willens aus seiner Geschichte aus. Denn seht, er war ein Krieger, einer der schlimmsten von allen, hm [gluckst, Publikum lacht]. Ja, er, der Barbar, der den Kampf liebte, der das Töten liebte, er tat es mit großer Leidenschaft. Aber dann wurde er verwundet. Sieben Jahre lang lag er auf dem Felsen. Er mußte andere sich um ihn kümmern lassen, mußte zulassen, daß andere ihn fütterten, ihm Erleichterung verschafften, sein Leben erhielten. Und er haßte das, und er war äußerst verbittert, aber es war eine Erfahrung, die er sich selbst gab, und er lebte sie auf vollste Weise aus.

Oh, während dieser Zeit war er SO wütend auf Spirit, so wütend auf die Menschheit, und so wütend auf alles, das er jemals getan hatte, während dieser sieben Jahre der Heilung. Aber er hatte soviel Leidenschaft, daß er sich selbst heilte durch seinen Willen. Er transzendierte seinen Körper durch Willen und Kraft. Er transzendierte die Beschränkungen des Menschseins, seiner Geschichte. Er bewegte sich darüber hinaus, er wurde unabhängig, er schloß sich keiner bestimmten Gruppe an, er gründete seine eigene, hm. Er rief nicht ein einziges Mal die Engel um Hilfe an, als er auf dem Felsen lag. Er tat alles selbst, mittels seines Willens, so leidenschaftlich war er, und so verwegen, so wagemutig, und so stark ... und auch so dumm, hm! (Tobias gluckst höchst amüsiert, Publikum lacht)

Und er lacht ebenfalls gerade, denn er bringt heute eine Botschaft mit, eine von mehreren, welche lautet, daß er heute realisiert hat, daß es nicht diesen Willen oder diese Kraft gebraucht hätte, um ihn aus seiner „Geschichte“ herauszulassen, heraus aus seinen Begrenzungen. Er realisierte, daß es vielleicht damals so sein mußte, denn das war es, was die Welt damals verstand, vor fünfzigtausend Jahren. Aber, liebe Shaumbra, er kommt heute, um seine Botschaft mitzubringen, eine seiner vielen Botschaften, daß eben KEIN Wille nötig ist, und KEINE Kraft oder Anstrengung.

Heute also werden wir in vielen Stimmen sprechen, in eurer Stimme, in Cauldres Stimme, mit der Stimme Ohamahs... und, ja, ein bißchen KWAN YIN ist auch mit dabei, als Würze, hm. Wir werden in all diesen Stimmen sprechen, und wir werden die Energien an euch weitergeben, daß ... Shaumbra, Shaumbra ... die Neue Energie, IN der Neuen Energie ist die Kraft KEINE Kraft (the force is NO force)!

Die wahre Macht (force) besteht darin, daß sie KEINE Kraft ist! Seht ihr? Es gibt da immer noch diese feste Vorstellung, daß Dinge mit Willen und Kraft bewirkt werden müssen und mit Druck. Aber das ist nicht so. Wie ihr während all dieser Jahre erfahren habt, geht es in Wirklichkeit um Akzeptanz und darum, die Dinge zu ehren. Und das ist eine der Botschaften, die Ohamah hereinbringt.

Ohamah wird mit dieser Botschaft in seiner Schule fortfahren und verstehen helfen, wie Physik wirklich funktioniert. Oh, physikalische Abläufe funktionieren, wenn ihr sie mit Kraft versorgt, aber dabei kommt es immer auch zur Entstehung einer Gegenkraft! Ah ja, ja. Wenn ihr, Shaumbra, jetzt in diesem Moment, in diesem sensitiven, hochenergetisierten Zustand, in dem ihr euch befindet, Dinge mit KRAFT zu bewirken versucht, dann wird dies eine RÜCKWIRKENDE KRAFT hervorrufen. Wir sagen weder, daß dies eine gute oder eine schlecht Kraft ist, aber wir sagen: Paßt auf, was euch von hinten tritt, hm! (gluckst) Im Moment, in der Neuen Energie, geht es um KEINE Kraft. Oh, es gibt Energie! Es gibt dynamische Wechselwirkungen! Leidenschaft kann voll erfahren werden, Kreativität voll ausgedrückt! Aber ihr braucht euch nicht mit purem Willen euren Weg hindurchzukämpfen.

Wenn wir uns die Energien von Shaumbra so anschauen, sehen wir viele von euch hier, die durch Disziplin bis hierher an diesen Punkt gekommen sind, durch Entschlußkraft. Und ihr hört uns jetzt sagen, daß die *Neue Energie = keine Kraft* bedeutet. Die Neue Kraft ist überhaupt keine Kraft. Und ihr kratzt euch am Kopf, und ihr sagt, daß sich das – hm – sehr dünn und flach anhört, ohne Substanz, ohne Rückgrat. Ja, weil ihr es so gewöhnt wart, euch mit Druck durch die Dinge zu kämpfen, und es hat funktioniert. Aber was ihr gemerkt habt ist, sobald ihr euch irgendwo durchdrücken wollt, ist stets etwas anderes da, gegen das gedrückt werden will. Seid ihr dieses Spiels jetzt nicht langsam müde?

Nebenbei, wir müssen hinzufügen, daß Ohamah heute hereingekommen ist, und seine Stimme ist alldem hier hinzugefügt, und so habe ich, Tobias, hier eine Fußnote einzufügen, daß es hier ein paar Statements geben könnte, für die ich keine besondere Verantwortung übernehmen möchte, hm ... (Tobias gluckst, Publikum lacht) Das ist mein Haftungsausschluß, hm, denn wir haben es hier mit einer gemischten Stimme zu tun, und ich habe auch noch hinzuzufügen, daß...hmmm... nehmt euch in Acht, ihr, die ihr nachher für die Fragen aufsteht, hmmm! (Publikum lacht)

Nun, liebe Freunde ... hmmm ... liebe Freunde, die neue Kraft ist KEINE Kraft. Sie kommt auf natürliche und einfache Weise, und auch wenn ihr bisher immer Kraft benutzt habt und Disziplin, und all diese festen Strukturen in eurem Leben, ist es jetzt an der Zeit, das alles loszulassen. Außer, ihr wollt in dieser Weise fortfahren. Es kann so sanft und friedvoll zu euch kommen, aber ihr seid hochenergetisiert, es kann sein, daß ihr da einen Konflikt seht, in diesen Aussagen. Wie kann das Leben aufregend sein und erfüllend und energiegeladen, ohne dieses Ziehen und Schieben der Kräfte, es hört sich ... neutral an, blutarm ...

Ah, liebe Shaumbra, ihr werdet herausfinden, daß es ziemlich anders ist als das! Es existieren physikalische Gesetzmäßigkeiten für die Neue Energie, die das Paradigma verändern, die alles verändern, die besagen, daß ihr euch in einem Zustand des ERFÜLLTSEINS befinden könnt, wie ihr ihn noch niemals zuvor wahrgenommen habt, ganz ohne Kraftanwendung und Zwang. Ihr sagt: "Aber wie kann ich im Autoverkehr überleben, wie kann ich im Büro klarkommen, diese Kräfte zwingen mich die ganze Zeit! Ich muß ihnen Kraft entgegensetzen, um mich zu schützen!" Euch schützen, vor was?? Vor was?? Vor was habt ihr Angst? Vor dem FÜHLEN??? Habt ihr etwa Angst, wieder zu FÜHLEN??? Hm ... (gluckst, Publikum lacht)

Laßt diese Kräfte doch einfach direkt auf euch zukommen! Laßt sie euch attackieren, wenn sie glauben, das tun zu müssen! Denn sobald sie das tun, wenn sie ihre schäumenden Mäuler öffnen, wenn sie ausholen, um ihre Zähne in euch zu versenken und einen Happen aus euch herauszubeißen ... dann ist gar nichts da ... (Gelächter) ... denn ihr existiert nun in einem anderen Bereich, seht ihr, in einer anderen Energie. Sie aber sind in der Dualität. Sie nähren sich von Schwächlingen, sie nähren sich von denen, die immer noch kämpfen. Sie möchten sehen, wer die besseren Krieger sind! (Stille) Laßt sie an euch herankommen! Ihr werdet wie Luft sein. Ihr werdet euch in Luft auflösen und verschwinden, und sie werden nicht in der Lage sein, sich von irgend etwas zu nähren! Und sie werden weitergehen zu jemand anderem, um statt dessen ihm ein Stück herauszubeißen, hmm... (Lachen)

So. Shaumbra, erinnert euch daran, daß die *NEUE Kraft* = *KEINE Kraft* ist. Sie ist ein Seinszustand, sie ist eine Dynamik und eine physikalische Gegebenheit, die auch in diesem Film beinhaltet ist, falls ihr ihn euch anschauen werdet. „What the bleep..“ - warum benutzt sie eigentlich das Wort „bleep“ (= "piep")??? (Gelächter) Hm. Ohamah sagt, er hätte das direkte Wort benutzt, hm!!! (nämlich „what the fuck“, was viel Gelächter auslöst)

WAS - wissen wir wirklich??? (Gelächter) VIEL, aber es gibt so viel mehr zu lernen! Es gibt soviel mehr innerhalb der Physik dieser Neuen Energie - und der alten Energie - das komplette Verständnis dessen, wie Dinge wirklich funktionieren, wie die Dinge funktionieren, wenn ihr euch über die materielle Ebene hinausbewegt, wie sie funktionieren in dem, was Ohamah das FELD nennt.

Das FELD ist die Gesamtheit aller Energien, es geht über die materiellen Energien hinaus, über die Ebene der Atome, der Protonen, der Neutronen und der Elektronen und alle die anderen Dinge. Diese sind alle nur Reaktionen auf das FELD! Es sind Energien, die antworten, indem sie sich in Realitäten hinein und wieder herausbewegen ... sie tun es! Sie tun es die ganze Zeit! Elemente - die subatomaren Elemente - bewegen sich in die Realität hinein und wieder heraus. In einem Moment können sie aufgespürt und gesehen werden, im nächsten Moment nicht mehr. Wo sind sie hin? Sie bewegen sich in die anderen Dimensionen hinein. Nur weil das physische Auge sie nicht sehen und die groben elektronischen Geräte sie nicht messen können, heißt das nicht, daß sich nicht da sind!

So, und was sagt das nun über euch aus, Shaumbra, und über die Realität, eure Realität, darüber, wer ihr seid? Was sagt es darüber aus, was ihr alles sonst noch seid, dessen ihr euch noch nicht bewußt seid?

Nun, wir beginnen heute, indem wir uns tief und fest in DIESEM JETZIGEN MOMENT verwurzeln! Das ist der Punkt, an dem ALLES beginnt, direkt hier. Ihr könnt atmen, ihr könnt denken. Ohamah hat einen Spruch, über den wir hier auf unserer Seite grinsen müssen, er sagt, er hat gelernt aufzuhören mit Denken und anzufangen mit Erschaffen. Das ist ein großer Unterschied, wißt ihr. Menschen tendieren dazu, sich ihren Weg aus Situationen herauszudenken, wieder mittels Kraftanstrengung. Er lernte, mit dem Denken aufzuhören und anzufangen, zu erschaffen... Das Denken bremste ihn ab, das Denken war eine der Barrieren. Alles im Kopf zu denken, das ist... wie eine Ratte in einem Labyrinth, nicht in der Lage herauszugelangen. Ihr seid immer noch in eurem Kopf, immer noch im Kopf.

Aber laßt uns in den AUGENBLICK DES JETZT hineingehen, laßt uns in diesem Jetzt sein, so fest verankert, daß du deine Füße fühlen kannst, die Sitzfläche, auf der du sitzt. Du kannst deine Arme fühlen und deine Beine und dein Gesicht. Du kannst dein Haar fühlen. Du kannst den Atem fühlen, egal ob flach oder tief. Du bist so vollständig in diesem JETZT, daß du realisierst, daß du in einem Raum bist. Die meisten von euch sind mit anderen Menschen zusammen, einige nicht. Es sind Geräusche im Raum. In der Vergangenheit hast du versucht, in diesen veränderten Bewußtseinszustand zu gehen und die Geräusche auszublenden. Warum? Sie sind da! Sie sind Teil deiner Realität im Jetzigen Moment.

Vielleicht fühlen sich Teile deines Körpers unangenehm an. Versuche nicht, es mit Kraftanstrengung zu bekämpfen! Akzeptiere, daß sich Teile deines Körpers unangenehm anfühlen. Sei so grundsätzlich im Jetzt, so PRÄSENT im JETZT, alles fühlend im JETZT, Körper und Geist im JETZT und der Spirit im JETZT, direkt hier an diesem Ort, direkt da, wo du bist, direkt in diesem Moment, diesem Teil des Raumes, in dem du dich befindest, diesem Schnappschuß, den wir von euch machen, jetzt, in diesem Augenblick – KLICK! – direkt hier, im JETZT.

Es beginnt hier. Es beginnt im JETZT – und vergißt das niemals! Ihr könnt keinen Zugang zum FELD erlangen, ihr könnt keinen Zugang zu den Korridoren der Dimensionalität erlangen, wenn ihr nicht im Jetzt seid! Es wird euch umwerfen sonst. Es wird euch in eine Art ... Windkanal schleudern ... hmm... Es wird euch in einen Zustand der Unbalanciertheit katapultieren. Du bist hier, jetzt, in diesem Moment. Von dieser Quelle aus, aus dieser Verankerung des Jetzt heraus kannst du dich ausdehnen hinein in die anderen Dimensionen. Wie kannst du das tun? Oh, nicht durch Kraft! Nicht durch das Denken. Du kannst dich nicht in deinen Weg in die anderen Dimensionen hineindenken! Hm. Manchmal könnt ihr euch euren Weg mittels Kraft bahnen, aber da gibt es dann immer eine gleichstarke entgegengesetzte Kraft, wenn ihr versucht, das zu tun.

Es geht um Erlauben und Akzeptieren, es geht um das Wissen, daß ihr nicht nur euer physischer Körper seid, ihr seid nicht auf diese Identität in diesem Leben begrenzt. Es geht darum, euch selbst die Erlaubnis zu geben. Ich, TOBIAS, gebe mir selbst die Erlaubnis, im JETZIGEN MOMENT vollkommen präsent zu sein. Und das beinhaltet nicht nur die menschliche Realität, nicht nur die menschliche Illusion, sondern auch alle anderen! Ich gebe mir selbst die Erlaubnis, hier zu sein – mit Shaumbra auf der Erde, so, wie ICH BIN in den himmlischen Reichen. Ich gebe mir selbst die Erlaubnis, voll und ausdehnend zu sein, mich über diese ganzen Bereiche und Reiche hinwegzubewegen und durch sie hindurch, durch die Reiche der Dimensionalität. Ich, TOBIAS, gebe mir selbst die Erlaubnis, mehr zu sein als nur TOBIAS, mehr zu sein als nur ein Aspekt, der ich ein Leben lang war, vor langer Zeit. Ich gebe mir selbst die Erlaubnis, alles zu sein, was ich BIN und all die Potenziale, die ich jemals sein könnte und alle die Ausdrucksformen, die ich annehmen möchte.

Könnt ihr das auch in bezug auf euch selbst sagen, Shaumbra? Könnte ihr euch selbst die Erlaubnis geben, die Erlaubnis, voll im JETZT verankert zu sein? Kein Verdrängen dessen, wo ihr seid, und wer ihr seid! Und dann gestattet euch, gebt euch selbst die Erlaubnis, darüber hinauszugehen, zu fliegen... An diesem Punkt werdet ihr auf das FELD treffen, einige nennen es das kosmische Gitter, ineinandergewebte Netze, die ZONE... Es gibt viele viele Namen dafür. Das ist eine QUELL-Energie. Das ist der Ort, an dem ihr zu neuen Einsichten und zu neuem Verständnis kommen werdet. Wir werden mehr von diesen heute noch besprechen. Das ist es, wo ihr transzendiert, das ist es, wo ihr euch ausdehnt, auf Weisen, die sich euer menschlicher Verstand im Moment unmöglich vorstellen kann. Das FELD ist die ZONE, in der ihr begreift, wie Energie wirklich funktioniert, an diesem Punkt, im FELD – und das ist etwas, das Ohama sehr detailliert besprechen wird in seiner Schule.

Das FELD, Shaumbra, ist der Ort, durch den die Neue Energie hindurchkommt. Wenn ihr in der Lage seid, darauf zuzugreifen auf diese QUELL-Energie, dann habt ihr ebenfalls NEUE Energie, neue Energie. Es ist eine ... es ist phänomenal, damit zu arbeiten! Wir haben damit etwas gearbeitet hier auf unsere Seite. Wir haben, um genau zu sein, geholfen, sie für euch vorzubereiten. Sie entzieht sich jeder Art von Beschreibung, diese NEUE ENERGIE, zum ersten Mal überhaupt gibt es sie.

Vom FELD aus könnt ihr eure gesamte Reise hier auf der Erde verstehen, euch wieder erinnern, wie wir es angesprochen haben. Ihr gelangt zu dem Verständnis, wie wir, Shaumbra, damals zusammenfanden, in den Tagen von Atlantis, in den Tempeln von TIEN. Unsere Studien in die transdimensionalen Realitäten hinein, erinnert ihr euch daran? Erinnert ihr euch daran, wie wir zusammensaßen und zusammen sprachen, Tausende von uns, in der Tat! Wir besprachen transdimensionale Realitäten, wir waren, um genau zu sein, in der Lage, unsere Stätten, unsere Tempel, in andere Dimensionen hineinzubewegen, sie zu verstecken in gewissem Sinne ... Oh, wir würden das heute nicht mehr tun! Wir würden unsere Tempel sichtbar und präsent machen, im MOMENT des JETZT! Aber damals gab es einen Grund, eine Notwendigkeit, sie zu verstecken, ein Bedürfnis, nicht gesehen zu werden. Es war wie ein Nebel, es war – transparent ...

Durch das FELD könnt ihr wirklich verstehen. Geht nicht zu den Akasha-Chroniken, sie sind begrenzt im Vergleich mit dem FELD! Dies sind zwei verschiedene, völlig verschiedene Dinge. Im FELD könnt ihr euch erinnern, die Zeiten, die wir zusammen verbrachten, als wir am Anfang zusammentrafen, als wir sagten, daß wir auf eine Reise gehen würden, auf eine gemeinsame Reise, daß wir studieren

würden und lernen und Erfahrungen sammeln... Alle diese Realitäten auf der Erde und an anderen Orten werden in dieser Zeit der Erfüllung zusammenkommen.

Im FELD - wenn ihr einmal einen Moment lang dort drin sitzen möchtet - wird für viele von euch eine Flut von Erinnerungen zurückkommen ... Erinnerungen aus der Zeit von YESHUA ... vor 2000 Jahren. Einige von euch waren direkt dort gewesen, direkt dort, im Heiligen Land. Einige von euch waren in anderen Teilen der Erde, wo auch sie die Saat des Christusbewußtseins einbrachten, das Göttliche. Durch das FELD könnt ihr diese Erinnerungen zurückrufen – und FÜHLEN.

Aber denkt daran, ihr seid ebenfalls in diesem Moment des JETZT präsent. Interessant, wie ihr an beiden Orten zugleich sein könnt! Wenn ihr im FELD seid, hilft euch das, euch daran zu erinnern, warum ihr diese Inkarnation gewählt habt, warum ihr zurückgekehrt seid in dieses Leben auf der Erde, jetzt, in dieser Zeit der Veränderung, dieser Zeit der Neuen Energie. Es hilft euch, euch an diesen ganzen Grund zu erinnern, warum ihr hergekommen seid, JETZT, warum ihr auf der Erde seid.

Im FELD könnt ihr sehen, daß und inwiefern eure Geschichte nur eine Geschichte ist, begrenzt, voller Einschränkungen, aber wundervoll. Ihr könnt das nun erweitern und darüber hinausgehen. Alles beginnt – und alles endet – damit, in **DIESEM JETZIGEN MOMENT voll bewußt zu sein**. Es gibt nichts, was sich damit vergleichen ließe, wirklich gar nichts!

Im FELD könnt ihr ebenfalls zu einem wundervollen Beobachter werden, um zu sehen, wie all das funktioniert, um zu sehen, wie ihr all diese Abfolgen von Leben geplant habt, um bis an diesen Punkt hier zu kommen und den nächsten Schritt zu tun.

Aus der Energie des FELDES heraus könnt ihr auch beobachten, was in der Welt jetzt im Moment vor sich geht, hm. In diesem letzten Monat war Shaumbra hochenergetisiert. Alle möglichen Arten von Veränderungen waren im Gang, alle möglichen Arten von Dingen in eurem Leben. Ihr dachtet, daß dieser Monat August eine Zeit des Urlaubs und der Entspannung sein würde, und dabei war es ein sehr, sehr ereignisreicher Monat, sowohl für die Erde als auch in eurem Leben. Und das wird sich für mehrer Monate fortsetzen. Um genau zu sein, es wird sich noch weiter aufheizen ... aufheizen. Oh, aber Shaumbra, ihr seid im FELD, und ihr seid gleichzeitig im JETZT! Es kann wirklich energetisierend und belebend sein, es muß nicht schwierig sein.

Die ganze Welt um euch herum geht durch ihre Abläufe. Die Hurrikane, die durch die Region der Bahamas ziehen und dann durch eure südlichen Teile der Vereinigten Staaten, einer nach dem anderen... Schaut euch vom FELD aus genau an, was hier wirklich passiert. Was hier wirklich vor sich geht, ist ein Klärungsprozeß alter Energien von EUCH, von Atlantis! Energien von Azura Timu (einem atlantischen Führer), die gereinigt und gesäubert werden durch den großartigsten der Winde, durch den Regen von den Inseln ausgehend. Hm ... diese Winde und Regen werden sich durch zwei der früheren Zentren von Atlantis bewegen, nämlich diejenigen, die sich in der Region von Kuba befanden, und diejenigen, die in der Region von Atlanta (im Bundesstaat Georgia) lagen, und sie werden alte Energien ausspülen, reinigen und entlassen.

Welch ein Genuß, daß es auf diese Weise geschieht! Sie bringen eine entlassende Energie ein, so daß vieles von dem, was sich angestaut hat, auf eine ganz neue Weise zurückkehren kann.

Während der nächsten Monate werdet ihr eine Serie von Ereignissen erleben, die sich in den Ländern abspielen, die gerade ganz besonders intensiv ihre Transformationsprozesse durchlaufen und ihr Gleichgewicht wiederzufinden versuchen... die Länder des mittleren Ostens. Ihr seht, wie sich dort in jüngerer Zeit die Aktivitäten immer mehr aufheizen, und es wird sich fortsetzen. Es wird sich fortsetzen. Ihr habt es kürzlich in einer Reihe von Ereignissen in Rußland gesehen, denn dieses Land ist nun bereit für eine wahre Heilung, wie ihr es nennen würdet, für ein wahrhaftiges wieder Zusammenkommen der Energien. Es ist eine tief verwundete Region, und wir verkünden hiermit, daß wir ziemlich bald Caldre und Linda und einige von euch dorthin bringen werden, hm... [Kichern im Publikum]

Diese Region ist nun bereit. Ihr werdet dort ein sehr starkes Potenzial sehen, ja, worüber wir gesprochen hatten, ein Potenzial für großartige Veränderungen innerhalb der Länder hier, die wieder zum Vorschein kommen. Einige davon haben mit den anderen Zentren von Atlantis zu tun, den anderen beiden Zentren, einige haben einfach nur mit einfacher Ausbalancierungs- und Restrukturierungsarbeit zu tun, aber müßt ihr zulassen, daß euch das beeinflusst? Müßt ihr zulassen, daß euch

das Energie wegnimmt? Oder könnt ihr der Beobachter sein und sehen, daß alles so ist, wie es sein soll? Müßt ihr euch vollkommen in einem Drama verfangen? Oder könnt ihr vielmehr im Zustand eurer eigenen Souveränität verbleiben, eurer eigenen sicheren Energie, und dort ein Strahl des Lichts sein für andere, die vorüberkommen, für andere, die einen Lehrer suchen.

Shaumbra, es kommt also sehr darauf an, daß ihr voll konzentriert im JETZT bleibt und euch dann öffnet, euch voll und ganz öffnet!

Ja, es wird Veränderungen geben in diesen nächsten paar Monaten, überall um euch herum. Ja, weil ihr sensitiv seid, werdet ihr einige von diesen Dingen fühlen können. Versteht aber ebenfalls, daß ihr im Augenblick des JETZT sein könnt. Nehmt diesen tiefen Atemzug und greift zu, verbindet euch mit diesem Ding, das wir das FELD nennen! Wir werden noch eingehender über die ihm zugrunde liegenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten sprechen. Seid auf der Erde – gerade jetzt – als der großartige menschliche Engel, der die Dualität transzendiert hat, der sich in der Neuen Energie befindet, der da ist für andere!

So, Shaumbra. Wir wollen heute über etwas sprechen, das wir die „**vier -ungs der Verkörperung**“ nennen, hm ... buchstabiert U-N-G-S. [Im Englischen "The Four -TIONS of Embodiment", eben wie in „**distraktion, translation, validation, perception**“; gleiche Aussprache wie „shuns“, wie Tobias kurz erläutert, also „das, was man vermeidet“]

Es sind Dinge, durch die ihr gerade geht, das sind Herausforderungen, die besonders während der letzten 30 Tage aufgetaucht sind, und über die ihr sprechen wolltet, die ihr mitteilen, die ihr euch klar vor Augen führen und sie auch anderen zur Verfügung stellen wollt, vier Bereiche, in denen ihr gearbeitet habt. Wir wollen darüber heute ein wenig sprechen.

Das erste davon – das erste -ung ist **ABLENKUNG** (distraktion). Hm ... [Kichern im Publikum] Ablenkung. Oh, Shaumbra, **haltet den Kurs, gerade jetzt, haltet euren Kurs!** Erzwingt euren Kurs nicht durch Kraft, **bleibt** einfach auf eurem Kurs, **seid** auf eurem Kurs! Es ist gerade jetzt im Moment so leicht, sich ablenken zu lassen, ablenken durch die Ereignisse in den Nachrichten, ablenken durch eure Familie, eure Lieben, ablenken sogar durch euren eigenen Verstand! Ihr seid an diesem Punkt, diesem wundervollen Punkt, an dem ihr die Energien einbringt und eure Göttlichkeit einbringt. Aber gerade jetzt im Moment beginnen die Ablenkungen, sich aufzuheizen!

So viele Dinge scheinen euch wegzubringen, sie versuchen, euch wegzuziehen, nicht wahr? Sie machen es schwierig. Gerade wenn ihr glaubt, daß ihr Fortschritte macht oder tiefere Einsichten gewinnt, kommt die Ablenkung. Das kann alles in eurem momentanen Leben sein, nehmt euch einen Augenblick Zeit an dieser Stelle, und schaut es euch an als der Beobachter eures Lebens. Seht sie, die Ablenkungen! Irgend etwas, das wie aus dem Nichts kam, etwas, das ihr noch nicht mal geplant hattet, ein Ereignis, eine Erfahrung, eine Person, vielleicht eine gesundheitliche Situation, vielleicht mit jemandem, den ihr liebt, eine berufliche Situation, eine finanzielle Situation - eine Ablenkung eben.

Sogar diese kleine Stimme in eurem Kopf zählt dazu, die da sagt: "Ich frage mich wirklich, ob ich all das überhaupt tun sollte! Ich frage mich, ob ich nicht lieber versuchen sollte, meine Energien dafür einzusetzen, etwas **normaler** zu werden, hm! [Publikum lacht] Ich frage mich, wo all das hinführt, und wo mich all das hinbringt."

Shaumbra, das sind nur Ablenkungen! Bleibt auf Kurs!

Sie sind da, weil ihr Veränderungen durchlauft, und Energien überall um euch herum werden davon angezogen. Sie werden angezogen, und deshalb sind sie ablenkend, denn sie wollen wissen, was mit euch los ist, was in euch vorgeht. In gewisser Weise, wie wir vorher schon sagten, ist dies ein Test! Sie testen euch, um herauszufinden, aus welchem Material ihr beschaffen seid. Sie testen die Tiefe eures eigenen Rasters (grid), die Tiefe eures eigenen Verstehens. Und so springen sie plötzlich in euer Leben. Sie sind nicht als "schlechte Dinge" da, Gott platzierte sie nicht dorthin, und wir taten es ganz bestimmt nicht! Sie sind ein natürliches Vorkommnis.

Wenn ihr euch von einer Energieform in die andere bewegt, wird es all die anderen Energieformen um euch herum dazu bringen, auf irgendeine Weise darauf zu reagieren. In einem gewissen Sinne ist es so, daß ihr... wenn ihr durch eure eigenen Prozesse und durch euren eigenen Übergang in die Neue Energie geht, dann aktiviert ihr sozusagen kleine Alarmglocken in bezug auf alles in eurem Le-

ben, und diese Dinge werden förmlich wieder zurückspringen zu euch. Sie versuchen nicht absichtlich, euch abzulenken. Aber sie werden zu euch zurückkommen. Sie fragen sich, was da wohl vor sich geht. Sie wollen wissen, wie es euch geht. Laßt euch von diesen Ablenkungen nicht zurückwerfen, nach unten ziehen oder eure Energie wegnehmen! Versteht, daß es sich dabei um natürliche Reaktionen auf euch handelt.

Auf einer globalen Ebene sind diese Ablenkungen ebenfalls vorhanden, denn diese nächsten drei Jahre hier auf der Erde sind Zeiten großer, großer Veränderungen. Wir sagen nicht „Katastrophen“, wir sagen: „Veränderungen“ – energetische Veränderungen... große Verschiebungen, nämlich von einer ehemals reinen SCHWINGUNGS-ENERGIE (hin und her schwingend, dual) hin zu einer expansiven, SICH AUSDEHNENDEN Energie... große Verschiebungen... in Richtung QUANTENSPRUNG... Ihr werdet mehr und mehr über diesen Quantensprung hören, und zwar nicht nur von uns, es wird aus jedem Winkel kommen! Es wird aus dem Bereich der Wissenschaft kommen, von den Religionen, es wird von den Arbeitern im sozialen Bereich kommen, und denen, die mit Regierungen zu tun haben. Quantensprung, immer und immer wieder Quantensprung. Was also in der Welt gerade im Moment passiert, jetzt, wo sich diese Veränderungen ereignen, wo die Metamorphose geschieht, ist, daß die Ablenkungen hereinkommen, denn die Veränderungen kommen herein.

So, Shaumbra, das erste -ung: Bleibt auf Kurs. Laßt euch von den Ablenkungen nicht herunterziehen. Seid die Beobachter. Seid euch gewahr, daß sie da sind. Aber bleibt auf Kurs.

Das zweite **-ung** der Verkörperung ist **ÜBERSETZUNG** (translation). Übersetzung. Nun, das ist ein interessantes Phänomen, denn gerade im Moment passieren alle möglichen Dinge in euch selbst und um euch herum, ihr könnt sie fühlen. Ihr beschwert euch nämlich den lieben langen Tag bei uns über diese verdammten Dinge, hmm ... hmmm! (gluckst, Publikum lacht) Ihr wißt, daß sie da sind! (zustimmendes Lachen) Ihr wißt, daß da irgend etwas passiert, überall um euch herum! Oh, und ihr fühlt euch an einigen Tagen so aus der Balance und nicht im reinen mit euch selbst. Ihr wißt, daß da ganze Ladungen von Informationen sind, die durchkommen und zu euch „gedownloadet“ werden, ihr erzählt es uns! Ihr könnt den „Download“ fühlen, aber ihr wißt nicht, was es ist! Ihr könnt euren Verstand nicht wirklich darauf ansetzen, und das ist das Problem: Das Problem der ÜBERSETZUNG.

Der Verstand wird von euch allen immer noch als die Hauptquelle benutzt, um Information zu übersetzen. Die Informationen, die hereinkommen, können vom Verstand nicht so leicht übersetzt werden. Der Verstand hat nicht die Kapazität dafür. Es ist, als ob ihr ein völlig neues Computerprogramm – ein sehr hoch entwickeltes und vielseitiges Betriebssystem – auf einen alten PC installieren wollt, seht ihr. Die Computerchips im Gerät würden einfach nicht wissen, wie sie dieses komplett neue Betriebssystem übersetzen sollen. Das ist genau das, wo ihr gerade hindurchgeht. Ihr wißt nicht, wie ihr all das, was gerade hereinkommt, übersetzen sollt.

Nehmt euch einen Moment Zeit. Jetzt! Hört auf zu denken! Nehmt euch diesen Moment, und FÜHLT einfach hin! Fühlt die sich bewegende Energie. Hört auf, es mit dem Verstand herausfinden zu wollen.

Wir laden hier etwas zu euch herunter heute, und das ganze Geplapper heute ist übrigens sowieso nur dazu gedacht, um euch abzulenken, nebenbei bemerkt, hm! (Publikum lacht) Es gibt so viele andere Dinge, die hier währenddessen passieren. Wir downloaden gerade zu euch! Ihr versucht, es zu begreifen, ihr versucht, es zu verstehen, und ihr könnt es nicht, und ihr sagt, da gibt es wohl gar keinen Download, ich halte mich wohl nur selbst zum Narren.

Ahh, die Zweifel kommen auf, ist es nicht so? Der Verstand, der menschliche Verstand, hat zur Zeit nicht die Fähigkeit, die enormen Mengen von interdimensionalen Informationen zu übersetzen, die gerade zu euch hereinkommen. Ihr wißt, daß sie da sind, ist es nicht so? Aber ihr wißt nicht, was ihr damit anfangen sollt. Ihr wißt nicht, wie ihr sie artikulieren sollt. Ihr wißt nicht, wie ihr sie in eure niedlichen kleinen Schubladen und Abteilungen packen sollt, in die kleinen Gefängnisse – hmmm... (Publikum kichert) So, es geht deshalb fast unbemerkt vor sich. Es fühlt sich fast so an, als ob es hereinfließt ... und dann geradewegs wieder zurück nach draußen ... genau wie der Wind. Aber das ist überhaupt nicht so! Es fließt nicht wieder heraus, es baut sich auf! Es wird aufbewahrt, bis ihr es verstehen könnt!

Wie könnt ihr all das also verstehen, wie übersetzt ihr es, wenn nicht durch den Verstand? Ihr tut es durch das **GÖTTLICHE ZENTRUM** in euch, eure **GÖTTLICHE Intelligenz**, euer **HERZ**, eure **SEELE**, wie auch immer ihr das nennen wollt! Ihr sagt, aber wo ist das? Wo ist das?! Wie identifiziere ich das?

Ah, hört auf zu denken! Hm! Es ist da, und es war schon immer da. Laßt es uns einfach ein **GÖTTLICHES Übersetzungssystem** nennen, das immer an seinem Ort war! Um genau zu sein, es wurde noch niemals genutzt, seit ihr auf der Erde wart. Es ist da. Es ist da. Wie könnt ihr ... wie könnt ihr es aktivieren? Gebt Ihm einfach die **ERLAUBNIS**, das ist alles was es braucht, eure Erlaubnis.

Ihr seid souverän, ihr seid der Herrscher eures eigenen Königreiches, erteilt ihm also die Erlaubnis, an die Arbeit zu gehen! Laßt es für euch an die Arbeit gehen.

Nun, am Anfang wird es diesen Kampf des Verstandes geben, der versucht, sich da einzuschalten und zu sagen: „Gib mir die Kontrolle! Sende alle Informationen über mich! Ich will sie haben. Ich will meine Geschichte noch weiter ausbauen, hmm!“ (Gelächter im Publikum) Shaumbra, sagt dem Verstand, daß er zurücktreten soll, sagt ihm, daß er sich eine Pause gönnen soll. Schickt ihn am besten in die Ferien, für einen Monat oder so.

Erlaubt diesem **göttlichen Intelligenzsystem** in euch, daß es nun die Übersetzungen machen kann. Wie tut ihr das? Indem ihr ihm die Erlaubnis erteilt. Laßt es damit beginnen, diese enormen Mengen von Information zu übersetzen. Einige von euch... ihr wißt, daß sie da sind... ihr versucht, sie zu zeichnen, ihr versucht, sie zu malen, ihr versucht, es in Gedichte zu fassen oder in Musik zu schreiben, und das ist **WUNDERVOLL!** Fahrt damit fort! Denn genau das bedeutet „die Erlaubnis dazu geben“ diese Informationen zu übersetzen!

Es mag vielleicht noch nicht viel Sinn für euch ergeben, in einer gewissen Weise, denn „Sinn“ ist eine mentale Angelegenheit. Aber es ist **DA!** Und sobald ihr damit arbeitet, sobald ihr es hereinlaßt, sobald ihr keine Angst davor habt, sobald ihr beginnt, es zu nutzen, werdet ihr einen Unterschied sehen. Euer Verstand wird sich daran anpassen (das ist die Sache mit eurem Verstand, er ist sehr anpassungsfähig), er kann diese großartigen Geschichten erzeugen, die ihr geschaffen habt, hm, er ist also sehr anpassungsfähig, und er wird sich anpassen, und er wird dann mit dazukommen, um bei dem Übersetzungsvorgang mitzuhelfen. Und all diese Information, die aus den ganzen dimensionalischen Bereichen zu euch hereinkommt, kann dann von dem Verstand aufgenommen werden! Im Moment aber erhebt euer Verstand noch Anspruch auf die komplette Verantwortlichkeit ganz für sich allein.

Wir wissen, daß euch einiges davon frustriert, und ihr wollt genau wissen, was die Parameter dieser Göttlichen Intelligenz sind. Ihr müßt das loslassen. Ihr müßt in euch selbst vertrauen und in eure Göttlichkeit, nicht in **UNS** und nicht in irgend jemanden sonst, sondern nur in euch selbst!

Die Übersetzung wird eine Angst vor den Bewegungen der Energien in eurem Inneren hervorrufen, und wiederum wird der Verstand versucht sein, sich einzuschalten und zu übernehmen, es zu definieren. Laßt das los für eine Weile. Versteht, daß diese Information auf eine angemessene Weise durch viele Ebenen hindurch in eure momentane Realität hineinbewegt werden muß, aber dann werdet ihr einige dieser Aha-Effekte erleben!

Es kann sein, daß es schwierig sein wird, anderen das zu erklären. Vielleicht ist es sogar besser, das im Moment noch nicht einmal zu versuchen, denn dies sind Konzepte, welche auch die allergroßartigsten Konzepte der Quantenphysik, der Kreativität, der Spiritualität so ... hm ... schlicht und primitiv aussehen lassen. Ihr werdet zu einem neuen Verständnis gelangen. Ihr müßt nicht versuchen, sie jetzt sofort zu artikulieren und in Worte zu fassen. Nehmt sie einfach nur in euch auf.

Wir müssen sagen, daß dieses Übersetzen von Informationen einer der interessantesten Aspekte der Verkörperung (Embodiment) ist, denn ihr bringt all das herein, aber ihr sagt trotzdem: Wo sind denn all die Systeme, um damit umzugehen? Sie sind da, aber es ist nicht das alte System des Verstandes. So.

Laßt uns mit dem dritten **-ung** weitermachen. Es ist die **BESTÄTIGUNG** (validation)...hm... Gültigkeitsprüfung, Bestätigung. Shaumbra, **JETZT** in diesem Moment, heute hier in diesem gemeinsamen Moment der sicheren Energie, den wir zusammen haben, **WISST IHR JEDE ANTWORT. Ihr kennt jede Antwort.** Ein Teil des Problems ist, daß ihr an euch selbst zweifelt. Und dann sucht ihr nach **BESTÄTIGUNG** in der Welt um euch herum, in der Welt der Dualität. In den Dimensionen und Realitäten der Neuen Energie **KENNT** ihr die Antwort, aber dann sucht ihr nach Bestätigung in der Dualität der alten Energie. Wir haben also einen ganz schönen Konflikt hier, ist es nicht so? Sie arbeiten nämlich nicht zusammen.

All diese neuen Dinge passieren gerade in eurem Leben, ihr habt all diese neuen Wahrnehmungen und Gefühle, aber der Zweifel – diese Brücke des Zweifels – sie trennt dich, dein DU in der Neuen Energie von den Dualitäten der alten Energie, diese Brücke des Zweifels. Ihr geht dorthin zurück, um nach Bestätigung Ausschau zu halten. Ihr sucht danach in den Menschen um euch herum. Ihr sucht danach in den Ereignissen, den spezifischen Ereignissen, in eurem Leben. Oh, ihr habt all diese wundervollen Einsichten, kreative, sehr kreative Erkenntnisse, und dann sagt ihr, aber nun will ich sehen, daß es sich auf eine bestimmte Art und Weise manifestiert. Ihr unterzieht euch selbst einer Prüfung, die sich in der Dualität bestätigen soll!

Ihr geht zur DUALITÄT, um BESTÄTIGUNG zu suchen! Und ihr werdet aus der Balance geraten dadurch. Du weißt JEDE Antwort, jetzt in diesem Moment ... und du weißt, daß du es weißt ... ist es nicht so? Es ist dieses Gefühl, es ist dieses innere Wissen, daß du in dir trägst. Aber dann bezweifelst du es, du tust es ab.

Shaumbra, bleibt in diesem MOMENT des JETZT, im Göttlichen Moment. ATMET ein, und laßt diese Antwort hervorkommen! Glaubt ihr denn, ihr hättet euch selbst nicht jede Antwort in Form eines Potenzials gegeben, bevor ihr hier in dieses Leben zur Erde gekommen seid, jede Antwort zu jedem Potenzial! Man könnte sagen, daß ihr im voraus jedes Werkzeug und jede Ressource für euch vergraben habt, die ihr brauchen würdet entlang eures Weges, so daß es, wenn ihr an den jeweiligen Punkt kommt, hervorspringen und direkt für euch da sein würde.

Ihr kennt die Antwort. Nun, es kann sein, daß die Antwort nicht das ist, was euer Menschsein glaubt, das sie sein sollte, aber sie ist da, die Antwort! Manchmal ist sie sogar eine weitere Frage ... oder die Antwort kann im Grunde auch aus mehreren Antworten bestehen, die im selben Päckchen enthalten sind, aber sie ist da. Sie ist da, jetzt in diesem Moment.

Ihr sucht nach Bestätigung? Hört auf, die Brücke des Zweifels zu überqueren und zurück zur Dualität zu gehen, denn ihr werdet sie dort NICHT bekommen! Um genau zu sein, die Dualität wird euch niemals Bestätigung für diese Arbeit der Neuen Energie, die ihr tut, geben! Sie will euch nicht bestätigen! Sie will einfach ihre Identität behalten. Sie will euch nicht bestätigen. Wenn ihr also dahin zurückgeht, werdet ihr nicht bestätigt, sondern für ungültig erklärt ... hm (gluckst).

Ihr braucht keine Bestätigung mehr. Könnt ihr das loslassen? Ihr braucht keine Bestätigung.

Bestätigung ist nichts weiter als eine Art Versuch, eure Existenz zu rechtfertigen und euren Zweifeln gerecht zu werden, ein Versuch, eure alte Geschichte sogar noch größer aufzublähen. Oh, Bestätigung war eine wunderbare Art, eine Methode, die ihr benutzt habt, um eure alte Geschichte aufzubauen... Ihr braucht sie nicht mehr.

Was versucht ihr, zu bestätigen? Eure Existenz? ZWICKT euch, das ist Bestätigung!!! (Publikum lacht) Ihr seid hier! Versucht ihr, eine Bestätigung zu bekommen, daß ihr in der Neuen Energie seid? Nehmt einen tiefen Atemzug! Ihr seid hier, auf viele, viele verschiedene Weisen! Die Bestätigung für eure Spiritualität, ist sie denn vielleicht abhängig von der Summe, die ihr auf der Bank habt? Und wenn da kein Geld auf der Bank ist, dann seid ihr für ungültig erklärt, und denkt ihr dann, eure ganze Spiritualität sei nichts als ein Haufen Gerümpel? Liegt eure Bestätigung in der Anzahl der Menschen, die euch lieben? In der Anzahl der Menschen, die mit dem Kopf nicken und „ja“ zu euch sagen? Ist das eure Bestätigung?

Hört auf, dort danach zu suchen, Shaumbra, ihr braucht keine Bestätigung mehr!

Denkt an diese Worte, denn es wird in diesen nächsten Tagen eine Erfahrung für euch geben, und sie ist nicht negativ, nicht negativ, aber sie wird euch veranlassen, euch mit eurem persönlichen Thema der Bestätigung auseinanderzusetzen, ob es für euch die Notwendigkeit gibt, bestätigt zu werden. erinnert euch daran, wie wir darüber sprachen, hier und heute. Bestätigung, ihr braucht sie nicht mehr. Die meisten Menschen gieren nach Bestätigung. Sie streben nach Bestätigung und kämpfen um Bestätigung, in einer ganzen Anzahl verschiedener Weisen. Bestätigung, für was? Hm.

Laßt uns fortfahren mit dem vierten **-ung** im Rahmen der Verkörperung. Es ist, Shaumbra, **WAHRNEHMUNG** [perception]. **Wahrnehmung**. Ihr bewegt euch in einen so völlig anderen Zustand hinein, gerade im Moment, und ihr wißt, daß ihr es tut! Realität verändert sich. WAHRNEHMUNG verändert sich. Alles verändert sich. Ihr habt damit manchmal Schwierigkeiten, denn ihr fragt euch, warum sich

alles verändert. Weil ihr euch verändert! Ihr laßt euch selbst fast verrückt werden an manchen Tagen, weil sich alles verändert, und ein Teil von euch dagegen ankämpft. Ihr wollt, daß alles dasselbe bleibt, aber ihr wollt, daß es ein besseres „Dasselbe“ bleiben soll, hmm! (Publikum lacht)

Shaumbra, ihr habt darum gebeten, ihr habt euch frei entschieden, durch diese Veränderungen zu gehen. Eure Realität verändert sich! Sie tut es jetzt in jedem Augenblick. Und sie wird fortfahren, sich zu verändern. Die Natur der Realität ist nicht länger, was ihr dachtet, daß sie sei. Die Natur der Realität ist nicht länger diese stabile Form, an der ihr vorher gebaut habt. (Gelächter) Das ganze Fundament der Realität wird von unten herausgezogen. Es wird von unten herausgezogen, Shaumbra, die gesamte Natur der Realität verändert sich. Ihr habt eure Geschichte nicht, ihr habt keine stagnierende alte Energie. Was ihr habt, ist **Neue Energie, Neue Freiheit, neue Kreativität.**

Ihr fragt euch manchmal, warum diese Tage schwierig sind, warum alles in Unordnung scheint. Es IST so, denn es verändert sich! **Die Natur eurer Realität verändert sich – also fangt an, sie aus einer veränderten Perspektive anzusehen!**

Habt eine andere WAHRNEHMUNG davon, wer ihr seid, von der Realität. Habt eine andere Wahrnehmung von der Natur der Realität. Laßt sie frei und fließend sein, statt statisch und stillstehend. Fangt an, **ALLES aus JEDER Perspektive anzuschauen.**

Wir arbeiteten mit Shaumbra in unserem kürzlichen Embodiment-Workshop an diesem Thema, wie man die Dinge aus anderen Perspektiven anschaut, wie man sie observiert und einschätzt, und zwar von jeder möglichen Richtung aus. Solltet ihr denken, daß wir uns gerade nach vorne bewegen, schaut hin, inwiefern wir gleichzeitig auch rückwärts gehen! Und wenn ihr glaubt, daß einige Dinge hoch sind, und andere niedrig, schaut es euch von der anderen Seite aus an, ALLES! Wir werden euch herausfordern, wir werden euch bitten, schaut euch alles aus einer jeweils anderen Perspektive heraus an!

Ändert eure WAHRNEHMUNG!

Die Dinge sind nicht, was sie zu sein scheinen, ganz und gar nicht! Es ist nur eine Seite, von der aus ihr sie betrachtet. Die Dinge sind nicht, was sie zu sein scheinen! Ihr schaut auf eine lineare Weise darauf, auf eine dreidimensionale Weise, begrenzt. Schaut kopfüber darauf, von hinten. Schaut euch jede Person, die ihr gerade kennt, aus einer anderen Perspektive an, ändert eure Wahrnehmung! Schaut euch jedes Ereignis an, aber alles anders! Gerade, wenn ihr dachtet, daß irgend etwas der Anfang sei, schaut es euch als das Ende an. Gerade, wenn ihr dachtet, daß irgend etwas langsam sei, schaut es euch aus der Wahrnehmung von „schnell“ heraus an, ALLES - von jetzt an!

Das ist, wo wir mit euch hingehen, die Natur der Realität verändert sich.

Ihr könnt die Realität wählen, nebenbei bemerkt. Ihr seid ihr nicht einfach unterworfen. Das ist die Freiheit, das ist die Souveränität. Ihr könnt sie wählen, aber ihre Natur verändert sich. JEDWEDE Annahme über ALLES, schaut sie euch auf eine andere Weise an jetzt! Wenn ihr denkt, daß irgend etwas schwer ist, daß irgendein Objekt schwer ist, ändert eure Wahrnehmung, es ist eigentlich recht leicht, seht ihr. Was befindet sich denn zwischen all diesen Molekülen, was es dazu bringt, als schwer zu erscheinen? Was ist zwischen den Atomen, die die Moleküle zu formen scheinen, die es schwer zu machen scheinen? NICHTS. Nichts – nichts! Elemente, die sich in die Realität hinein- und aus der Realität hinausbewegen, das schwere Objekt also, an das ihr gerade denkt, ist überhaupt nicht „schwer“. Ihr glaubtet einfach nur, daß es das sei!

Gemeinsam gehen wir zu einem Ort, an dem sich die gesamte Natur der Realität ändert. Ihr könnt also nicht mehr ärgerlich werden, wenn sich Veränderungen ereignen. Ihr könnt euch nicht länger aufregen, daß die Dinge nicht mehr das sind, was sie zu sein schienen. Ihr könnt euch nicht mehr ÜBER UNS ärgern, daß nichts mehr stabil zu sein scheint. Ihr hatte eine bestimmte Definition davon, wie euer Leben zu sein hätte, und wo ihr sein solltet. Ändert vor allen Dingen eure Wahrnehmung in bezug darauf, mehr als alles andere! Und ändert eure Wahrnehmung von eurer Geschichte. Schenkt euch die Freiheit.

ALLES VERÄNDERT SICH, die Natur und Beschaffenheit der Realität.

In dem Moment, in dem ihr denkt, daß es kalt sei, ändert eure Wahrnehmung ... und fühlt die Wärme. So. Das gilt für alles, alles, alles. Wir werden dies immer und immer wiederholen, wieder und wieder! Schaut es auf andere Weise an, aus einem anderen Blickwinkel!

Es ist, wie wenn ihr euch ein Bild an der Wand anschaut in einem Museum etwa, ein Gemälde. Du stehst davor, und du sagst, oh, da ist das Gemälde. Haha! du schaust nur aus einem bestimmten Winkel und einer Dimension! Nun, stell dir dich selbst einen Augenblick vor, stehend und auf dieses Gemälde schauend dort an der Wand im Museum. Du schaust es an, geradewegs. Du glaubst, du siehst das ganze Gemälde, und wir würden dich nun auffordern, auf die Nuancen und Details zu achten, auf die Pinselstriche und die Lichteffekte und all die anderen Dinge? Oh nein! Wir werden weit darüber hinausgehen!

Schaut aus dem INNEREN des Gemäldes NACH DRAUSSEN! Schaut zurück auf euch selbst! Aha! Schaut durch die Augen des Malers, anstatt durch eure eigenen. Schaut euch an, wie das Gemälde nicht wirklich zweidimensional ist. Es existiert in vielen verschiedenen Dimensionen gleichzeitig und auf einmal. Es hat Dimensionen der Neuen Energie, der Tiefe, der Höhe und der Weite. Nicht zweidimensional, es sind interdimensionale Tiefen, interdimensionale Höhen und interdimensionale Weiten. Sie können nicht gemessen werden mit irgendeinem eurer Meßsysteme. Was wir sagen ist, daß dieses Gemälde an der Wand sich nun in die Multidimensionalität hineinbewegt. Es streckt sich aus, in alle verschiedenen Richtungen und Dimensionen!

Wir werden euch immer und immer wieder dazu herausfordern, ALLES aus einer anderen Perspektive heraus anzuschauen, euch selbst inbegriffen. Du bist nicht einfach nur ein Mensch, und du weißt das, und du bist nicht einfach nur ein Engel in menschlicher Form. Vielleicht dachtest du, du seist auf diese Dinge beschränkt, du bist viele, viele andere Dinge! Du bist nicht einfach nur eine Sammlung all deiner vergangenen Leben und vergangenen Erfahrungen, welche gerade hier sitzt, in einer physischen Form. Du bist VIEL mehr als das!

Du bist viel mehr als eine Wesenheit, der von Allem-Was-Ist eine einzigartige spirituelle Identität verliehen wurde, du bist viel mehr als das! Schau es dir aus jeder Perspektive an. Schau dir das Glas Wasser an, das du heute hier in der Hand hältst: Aus einer anderen Perspektive heraus ist es KEIN Wasser. „So“, sagst du, „aber was IST es?“ Ah, erforsche und erfahre, öffne dein Herz und deinen Geist! Fühle alles, was es ist, und dann fühle, was es nicht ist.

Wir werden euch immer wieder da hindurchführen, insbesondere in der Ohamah-Schule über die Natur der Realität (die Ohamah-Energie kommt hier wieder stärker mit dazu), und eure Annahme, was ihr dachtet, das sie sei, warum HEILUNG zur Zeit auf der Erde so überaus schlecht funktioniert, warum so viele Heilungstechniken so sehr ALTE ENERGIE sind, ja, wir nennen es, wie es ist! Das Wedeln mit den Händen, wofür soll das sein, wir verstehen das nicht!! (Gelächter) Die Gebete, die die Leute sprechen, vielleicht fühlen sie sich besser dadurch, aber sie tragen nicht dazu bei, daß sich die anderen besser fühlen, nämlich diejenigen, für die sie da beten. Es ist eine LAST für sie, Shaumbra, es ist eine Last!

Wir werden die Natur der Realität erforschen und die der Nicht-Realität. Wir werden an einige Orte gehen, mit allen von euch, Shaumbra, mit euch allen, hinein in die Physik der Neuen Realität.

Wir werden euch in dieser Serie für das vorbereiten, was in einigen Jahren kommen wird, so daß ihr euch in einem völlig neuen Verständnisrahmen befinden werdet ... damit die Dinge, die innerhalb der Dualität über die Menschheit kommen werden, euch nicht aus der Balance werfen und ihr die Lehrer nicht mehr sein könnt, die zu sein ihr euch bereiterklärt habt.

So, heute zusammengefaßt: **Bleibt auf Kurs**. Erlaubt nicht den **ABLENKUNGEN**, euch aus der Bahn zu werfen, **beobachtet** die Ablenkungen. Versteht, warum sie da sind. Aber laßt sie euch nicht aus der Bahn werfen. Ihr tut jetzt im Moment die Arbeit, für die ihr hierhergekommen seid. Wir sagen euch das nicht nur in unserer Stimme, sondern genauso auch in eurer Stimme.

ÜBERSETZUNG. Versteht, ihr fragt euch, wo die ganze Information ist. Sie ist da! Sie kann nur nicht durch den Verstand hindurch übersetzt werden. Öffnet euer göttliches Intelligenzsystem, so daß die Informationen dann als ein Wissen zu euch kommen können, als ein Wissen.

BESTÄTIGUNG. Hört auf, Bestätigung zu suchen. Aber wenn ihr Bestätigung brauchen solltet, geht nicht zurück in die Dualität, um sie zu bekommen, das wird euch binnen eines Augenblicks die Bestätigung wegnehmen.

WAHRNEHMUNG. Schaut alles ANDERS an, als ihr jemals zuvor darauf geblickt habt, alles. Das Essen, das ihr euch in den Mund steckt, blickt darauf nicht mehr als „Essen“. Blickt darauf als alles andere. Wir sprechen nicht linear hier sondern multidimensional. Ändert eure Wahrnehmung. Und hört auf, euch über die Veränderungen in eurem Leben zu beschweren, hm! (gluckst, Publikum kichert)

So. Liebe Shaumbra. Es war ein Vergnügen für mich, Tobias, hier zu sein, die Energie von OHAMAH hier zu haben, der nun wieder da ist, um seine neue Arbeit zu tun. Er wird sich mit einigen sehr ... wie sagt man ... interessanten, spannenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten befassen, die über die meisten der konventionellen Konzepte hinausgehen werden. Aber Ohamah sagt hier gerade, daß sogar Newton einige der konventionellen Weisheiten seiner Zeit herausforderte, alle die Großen taten das ... und auch Ohamah wird konventionelle Systeme herausfordern ... (Lachen) ... so.

Wir verlassen euch heute mit diesem Merksatz, an den ihr euch erinnern könnt, nämlich daß

die KRAFT der Neuen Energie = KEINE Kraft ist.

Keine Kraft. Das wird ein Schlüssel der Lehren von Ohamah sein und der Lehren von SHAUMBRA. Ihr braucht keine Kraft, um Veränderungen und Kreativität herbeizuführen.

Ihr seid niemals alleine – aber ... wenn ihr es euch anders herum anschaut ... wart ihr eine Zeitlang doch ganz schön alleine, oder?

Hmmm ... (Tobias amüsiert, Publikum lacht)

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 2
04. September 2004

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Deutsche Übersetzung von **Johannes Harrer**

TOBIAS:

And so it is ...

liebe Shaumbra, daß wir nun zur Zeit der Fragen und Antworten kommen. Wir wollen noch kurz etwas sagen, zunächst um die Schönheit dieser Musik zu würdigen, ebenso wie auch all diese geheiligten und göttlichen Energien, die hiermit hervorgebracht werden. Es ist eine Freude für mich, Tobias, und sogar Ohamah, sich einfach zurückzulehnen und zuzuhören, denn noch einmal: Musik erzählt die wahre Geschichte der menschlichen Reise. Es ist die Vibration und die Fluktuation.

Wir haben so oft gesagt, daß die atlantischen Sprachen, die ihr alle benutzt habt, die singenden Sprachen waren. Die Sprachen jetzt sind schal, sehr un-dimensional. Aber in Atlantis war es so, und wir werden diesmal nicht versuchen, Cauldre singen zu lassen (*Gelächter im Publikum*), daß wir alle die singenden Sprachen verwendeten. Teilweise kann solche Musik, wie ihr sie heute gehört habt, dabei helfen, die singenden Sprachen zurückzubringen, die so viel mehr Informationen und Verstehen in einem kleinen Päckchen beinhalten als die normale menschliche Sprache.

Es ist manchmal schwierig für uns auf unserer Seite des Schleiers durchzukommen, wenn wir diese Channelings machen, denn sie ist so begrenzt. Es ist so hohl im Vergleich dazu, wie Informationen stimmlich, aber auch von den Ebenen des Gefühls übermittelt werden können.

Also, Shaumbra, wir werden euch heute abermals darum bitten, euch eure Wahrnehmung der Dinge anzusehen. Schaut darauf, wie jeder Moment eines jeden Tages für euch gemacht ist, um zu erkennen, wie das Haus gebaut ist, um zu verstehen, wie ihr die ganze Natur dieses Hauses, das ihr Realität nennt, verändern könnt.

Alles, von dem Moment eures Aufwachens an bis zu dem Moment, da ihr euch für die Nacht ins Bett zurückzieht, ist aus Serien kleiner Programme gemacht ... ja, kleiner Formeln ... ein Programm für das Aufwachen, das ihr entwickelt habt ... eines für eure morgendliche Routine. Es gibt ein Programm dafür, wie ihr in euren Wagen steigt und fährt, ein Programm, wie ihr eure Arbeit tut, wie ihr z. B. Musik erschafft, wie ihr, was auch immer ihr so tut, erschafft. Es gibt Programmierungen für das Ernähren eures Körpers, sogar Programme für eure Freizeit und Vergnügen. Euer ganzer Tag besteht aus solchen Serien kleiner Programmierungen.

Ihr versteht es beinahe ... ihr habt etwas, das "Computerprogrammierung" genannt wird, voll mit allen möglichen interessanten Codes und Befehlen. Nun, euer Tag besteht aus Codes, Formeln, die euch helfen, durch dieses Ding, das ihr Realität nennt, zu kommen. Ihr könnt diese Miniprogramme genau so ändern, wie ihr einen Befehl in einem Computerprogramm ändern könnt! Ihr braucht euch gar nicht geknebelt zu fühlen, eine bestimmte Sache auf eine bestimmte Weise und nicht anders angehen zu müssen. Ihr habt euch nur dem Glaubenssatz, der Überzeugung, unterworfen, daß dies genau so geschehen müsse und nicht anders.

Ihr könnt in jedes dieser kleinen Befehle, Formeln und Programme hineingehen und anfangen, sie zu verändern.

Programme sind in allem enthalten. Was ihr als Wahrheit anseht, sind nur Programme, Befehle, Formeln. Eure Glaubenssysteme sind es. Eure Meinungen sind es ebenso. Ihr setzt sie alle zusammen, kombiniert sie miteinander, und ihr habt einen Tag, ein Tag in eurem Leben.

Es geht nicht nur darum, neue Programme zu entwickeln, die - wie ich sagen möchte - den alten gleichen, nur eben ein bißchen umgeschrieben. Ein völlig neuer Code, eine neue Computersprache kann von euch geschrieben werden. Nein, ihr müßt kein Programmierer sein, um die Realität zu verändern!

Aber, Shaumbra, wir sagen hier: Werft einen Blick auf jeden kleinen Aspekt eures Tages. Alles, was ihr als real akzeptiert, ist nicht real. Es ist nur die Art und Weise, wie der Code geschrieben wurde. Das Programm, das Script wurde von euch geschrieben. Es kann verändert werden.

Schaut euch alles mal aus anderem Blickwinkel an ... von oben ... von unten ... von allen unterschiedlichen Seiten, von innen nach außen. Und dann tut es, nicht nur in der dritten Dimension, in der ihr existiert, sondern in allen Dimensionen. Ihr beginnt gerade zu verstehen, daß nichts davon in Beton gegossen ist! Nichts davon ist so hart und fest, daß es nicht verändert werden könnte. Es sind nur einfache Formeln, kleine Programme, die eigens dafür entwickelt wurden, um euch durch den Tag zu bringen. Abermals, wir werden euch wieder und wieder darauf hinweisen und euch drängen! Die Natur der Realität, die Wahrnehmung der Realität, ist so einfach zu verändern.

Nachdem das gesagt ist, wollen wir mal sehen, wer sich jetzt noch zu fragen getraut! *(Gelächter im Publikum)*

Frage von Shaumbra 1 (aus dem Internet, von Linda vorgelesen): Tobias, warum gibt es so viel Eifersucht und Neid unter den Lichtarbeitern? Warum haben so viele zwei Gesichter? Liegt es daran, daß sie noch mehr Probleme als andere damit haben, ihren dunklen Seiten ins Gesicht zu sehen? Ich wollte dir auch noch sagen, daß deine Geschichte über AH und OH mich irgendwie an die Geschichte des verlorenen Sohnes aus der Bibel erinnert. Würdest du dem zustimmen? Liebe und dicke Umarmungen!

Tobias: In der Tat ... wie soll ich sagen - es gibt diese Sache, die du „Eifersucht“ unter den Lichtarbeitern nennst. Es gibt viele interessante Aspekte davon. Zunächst gibt es viele alte Aspekte aus vergangenen Leben. Manche von euch sind schon zuvor zusammen gewesen und haben in der Vergangenheit miteinander konkurriert. Manche von euch waren in der Vergangenheit Ehepartner, und dies verursacht eine ziemlich unausgeglichene Energie, wenn ihr in dieses Leben zurückgeht. Es gibt also viele, viele Gründe dafür.

Es gibt aber auch, was ihr die menschlichen Ego-Aspekte aus der alten Energie nennen würdet, die hier involviert sind. Wir betrachten das nicht als überwältigendes Problem. Aber es gibt welche, die aus diesem spirituellen Pfad, dieser Reise, ein Rennen veranstalten wollen, damit sie ganz vorne sind. Aber es gibt gar kein Rennen! Es gibt kein „an der Spitze sein“. Tatsächlich fragen sich diejenigen, die theoretisch diesen ganzen Fußmarsch tatsächlich anführen, manchmal, was sie da eigentlich tun, sie fragen sich, warum sie eigentlich nicht lieber anderen die Führungsposition überlassen, denn diese ist sehr schwierig.

Zum Teil ist es die menschliche Natur, und es ist etwas, worum wir besonders DICH bitten, die du diese Frage stellst, nämlich in dich hineinzusehen, nachzusehen, warum dich dies betrifft, warum du diese Frage überhaupt stellst. Was läßt diese Frage aufsteigen? Warum ist das in deinem Leben? du sagst, es ist nicht von dir. Du sagst, du hast nicht einen Hauch von Eifersucht in dir ... *(Publikum lacht)* ... hmm ... warum ziehst du also diese eifersüchtige Energie an? Und, vor allem, wie kannst du daran arbeiten, dieses Programm in dir zu verändern?

Diese Geschichte von **AH** und **OH** ist höchst ursprünglich. Und es mag einige Parallelen zur Heiligen Schrift geben. Aber eigentlich ist so viel Weisheit in den Schriften, daß du nahezu jedes Element menschlichen Bestrebens, besonders in den spirituellen Bereichen, auf das anwenden kannst, was ihr, Shaumbra, ihr alle, vor 2000 Jahren durch Yeshua versucht zu sagen. Aber es ist an der Zeit,

daß es zurückkommt, vielleicht mit einer neuen Stimme, auf eine neue Art, doch handelt es sich um grundlegende Informationen.

So etwas wie Dunkelheit gibt es nicht. „Das Böse in euch“, wie ihr es nennt, gibt es nicht. Es gibt sicherlich negative Energien, bei denen es nicht lustig ist, wenn man sie um sich herum hat. Aber alle diese Dinge waren Illusionen und wahrlich Aspekte von dir selbst. Danke.

Frage von Shaumbra 2 (eine Frau am Mikrofon): Hi Tobias. Ich war auf dem Seminar vor ein paar Wochen und hatte eine Frage bezüglich des „Spielens“. Und im Verlauf der Antwort deutetest du an oder fragtest mich, warum ich nicht den Mut hätte, ans Mikrofon zu kommen. Also, diesmal bin ich am Mikrofon. Meine Frage bezieht sich auf das Loslassen und die Erinnerungen oder Erfahrungen, die im letzten Monat zurückgekommen sind. Läßt man sie los, einfach indem man sie ins Bewußtsein bringt?

Tobias: Wir sind erfreut, daß du nun hier vorne stehst (Gelächter von Tobias, Publikum und Fragestellerin) wo wir alle deine Großartigkeit anschauen ...

Shaumbra 2: Oh, Danke.

Tobias: ... und nun auch deine Verspieltheit ansehen können! Und in der Tat, wenn es einmal ins Bewußtsein vordringt, ist es, als ob es hindurchgeht. Es ist, als ob es auf seinem Weg nach draußen wäre. Es wird dadurch freigelassen, losgelassen. Manchmal kommt es dich besuchen, bevor es hinausgeht. Aber in der Tat, du bist sehr aufmerksam! Es ist auf der Durchreise.

Shaumbra 2: Kann man es gleich brockenweise, als Paket loswerden? (*mehr Gelächter*) Ich meine, wie mit früheren Leben, weißt du, wenn sich da ein gemeinsames Thema durch frühere Leben zieht, daß dieses mit nur einer Erinnerung an eine Erfahrung komplett losgelöst werden kann?

Tobias: Manches Loslassen wirst du noch nicht einmal mitbekommen. Du wirst keine Erinnerung haben. Es gibt Energien überall um euch herum, die ganz leicht losgelassen werden können.

Andere wiederum sind sture und schwierige Energien. Manche von ihnen werden sich dem Loslösen buchstäblich widersetzen, denn sie wollen nicht, daß sich ihre Existenz verändert. Also werden sie dich in gewisser Weise heimsuchen und dir sagen, wie verrückt du bist. Aber das Wunderbare ist in erster Linie, daß du es bist, der sie selbst erschaffen hat, also kannst du sie auch loslassen. Das geht, indem du dir selbst die Erlaubnis gibst, sie loszulassen.

Manchmal wollen sie nicht fortgehen, und du wirst sie fühlen, du wirst sie in deinem Geist (mind) hören. Sie werden Spielchen mit dir spielen. Du mußt verstehen, daß sie dich im wörtlichen Sinne prüfen, um zu sehen, aus welchem Material du bist, um zu sehen, ob du an dem Punkt bist, wo du wahrhaftig deine Göttlichkeit verkörpern kannst.

Und es kommt auch ein Punkt, an dem du sehr streng und unnachgiebig sein und ihnen geradezu befehlen mußt, daß sie verschwinden sollen, ihnen sagen, daß sie gehen müssen. Du bist die Schöpferin, und nun erschaffst du, daß diese Energien verschwinden, befreit werden. Du brauchst nicht übermäßig süß oder in rosarotem Ton mit ihnen umzugehen, sondern du kannst verlangen, daß sie verschwinden.

Des weiteren gibt es auch Energien, die sich lange, lange Zeit tief versteckt halten. Sie haben Angst. Sie sind sehr verängstigt, und sie sind sich nicht einmal sicher, ob sie überhaupt herauskommen und sich zeigen, auf sich aufmerksam machen wollen. Aber früher oder später, indem du viele, viele Schichten der Realität ablegst, wirst du auch sie freilegen. Du wirst sie in einer Haltung vorfinden, wie soll ich sagen, als ob sie zu einem Ball zusammengerollt wären, zitternd und bebend vor Angst. Es wird dir vorkommen, als seiest du selbst es, du und so viele andere, der/die zu einem Ball zusammengerollt ist und zittert und bebt vor lauter Angst und dabei keine Ahnung hat warum.

Dies ist dann die Zeit, einen tiefen Atemzug zu tun und zu verstehen, daß es sich um eine alte Energie handelt, vielleicht ein früheres Leben, vielleicht sogar eine Existenz in einer multidimensionalen Wirklichkeit, die deine Liebe sucht, deine beständige und sanfte Liebe, die sie wissen läßt, daß kein Scha-

den angerichtet werden kann, es ist das Konzept des Sicheren Raumes. Laß alle Teile von dir wissen, daß du nun in einem sicheren Raum bist, laß alle Teile von dir wissen, daß Loslassen nicht Tod bedeutet ... verstehst du ... überhaupt nicht!

Loslassen bedeutet Freiheit, Freiheit zu wachsen und auf eine völlig neue Art zu erschaffen! Aspekte deiner früheren Leben - von euch allen - , Aspekte, die ganz und gar wahrhaftig losgelassen wurden, wandern dann ab in andere Dimensionen - wir sprechen hier nicht vom Weltraum, wir sprechen über dimensionale Ebenen - und führen ihre Existenz auf sich selbst gestellt fort. Die Freiheit, die ihr ihnen schenkt, erlaubt ihnen fortzugehen und das Erforschen ihrer gegebenen Identität fortzusetzen. Sie sind keine beseelten Schöpferwesen wie ihr. Aber sie können fortgehen und ihre eigene Identität auf ihre eigene Art und Weise erforschen. Sie sind Teil der Segnungen eurer gesamten Seele, Teil dessen, wer du bist, und werden es immer bleiben!

Dies wird jetzt ein bißchen kompliziert, aber du bist auf dem richtigen Weg. Und wir ehren dich sehr dafür, daß du hier stehst!

Shaumbra 2: OK, Danke.

Frage von Shaumbra 3 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Tobias, hat das, was man in den Begriffen des Crimson Circle als „König“ oder „Königin“ bezeichnet, irgendeine Bedeutung in der Neuen Energie?

Tobias: Das ist ein metaphorischer (= sinnbildlicher) Begriff, den wir benutzen, denn es ist ein Begriff, der auf der Erde weit verbreitet ist. Auf unserer Seite des Schleiers gibt es diese spezifischen Begriffe nicht. Es gibt keine Hierarchie, wie ihr sie kennt. Es gibt ein Element, das hier ins Spiel kommt. Der Grund, warum wir den Begriff "König und Königin" benutzen ist, weil wir euch alle als königlich ansehen. Wir sehen euch alle in den höchsten Ehren. Wir sind hier, um euch zu dienen. Aber König und Königin im wörtlichen Sinne? Nein, dies ist nur eine wundervolle Art, Geschichten zu erzählen. Und wir bitten dich, der/die du diese Frage gestellt hast, dir deine eigene Geschichte anzusehen!

Frage von Shaumbra 4 (eine Frau am Mikrofon): Hi Tobias, ich wollte dich zu etwas fragen, was du über das Verändern unserer Perspektive im Hinblick auf alle Dinge gesagt hast. Ich bin im Zweifel, denn es fühlt sich mehr wie ein Prozeß des Verstandes an. Und ich habe so das Gefühl, daß wir uns damit wieder ein neues Konzept über Dinge zurechtbasteln. Und ich weiß nicht ... ich werde ein wenig verwirrt dabei. Vielleicht könntest du das erklären.

Tobias: Gewiß ... es ist sehr verwirrend! In diese Bereiche der Neuen Energie und Dimensionen zu gehen, ist in der Tat verwirrend, denn es wirft alles, was du dachtest, schon gewußt zu haben, über den Haufen, und - wie soll ich sagen - manchmal kommt Zweifel auf. Du magst denken, dies sei eine Art Denksportaufgabe, eine intellektuelle Übung. Aber was wir in Wirklichkeit unterschwellig tun, wenn wir euch bitten, eure Wahrnehmung zu verändern, ist, daß wir euch auffordern, euren Geist, euren Verstand zu erweitern.

Euer Verstand war einverstanden, den Formeln und Programmierungen zu folgen, mit denen ihr ihn gefüttert habt. Und wenn ihr jetzt sagt: "Schau es dir aus einer anderen Richtung an", wie soll ich sagen, dann läßt es den Geist weicher, nachgiebiger werden, so daß er anfangen kann, mit der Göttlichen Intelligenz auf völlig neue Art und Weise zu arbeiten.

Am Anfang ist es also ein wenig verwirrend, ein bißchen schwierig zu verstehen. Aber sei geduldig mit diesem Prozeß! Erlaube deinem Verstand, sich zu erweitern! Und manchmal wird er rebellieren. Manchmal wird er sich fragen, was zum Teufel du da mit ihm machst. (Gelächter) Aber verstehst du, all dies ist Teil der Erweiterung sowohl des Verstandes als auch des Spirits!

Shaumbra 4: Danke, Tobias.

Tobias: Danke, daß du heute bei uns bist.

Frage von Shaumbra 5 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Tobias, wirst du ALLEN Shaumbra praktische Hilfe bei der Verkörperung der Neuen Energie zuteil werden lassen?

Tobias: Allen, die sich dafür entscheiden. (Publikum amüsiert)

Frage von Shaumbra 6 (ein Mann am Mikrofon): Hi Tobias. Bis vor ungefähr anderthalb Jahren dachte ich, ich hätte ungefähr verstanden, warum es bei Beziehungen in der Neuen Energie geht. Und dann traf ich meinen Partner, der heute von zuhause aus zuhört. Und ich fragte mich, ob du uns dabei helfen kannst zu verstehen, warum es so schwierig und anstrengend ist ... und warum das Geld so stockt, der Geldfluß ... aber besonders unsere Beziehung.

Tobias/Ohamah: Sei begrüßt! ("A salute to you" - etwas Gelächter hier, als Tobias zu Ohamah wechselt) ... und Tobias gibt mir, Ohamah, die Ehre, indem er mir erlaubt, persönlich zu dir zu sprechen. Aber ich werde dich bitten, hier über das gesprochene Wort hinauszugehen. Du und ich werden uns hier für eine Weile auf sehr intensive Art und Weise verbinden. Gibst du die Erlaubnis dazu?

Shaumbra 6: Das tue ich.

Ohamah: Ich sehe auf das, an dem du festhältst. Und du hältst daran fest aus einer Angst heraus, die durch sehr tief verwurzelte Konditionierung verursacht wurde. Ein Teil des Festhaltens beruht auf einer Geschichte, und du möchtest verzweifelt verstehen, wie sie loszulassen ist. Aber gerade jetzt hältst du so intensiv an ihr fest.

Ich möchte, daß du einen Blick darauf wirfst, warum du diese Geschichte erschaffen hast, die sich über viele, viele, sehr, sehr heftige, lange zurückliegende Leben erstreckt. Ich möchte, daß du dir die Anzahl der Wunden ansiehst, die mit diesen Inkarnationen verbunden sind, mit diesen Geschichten, wie diese Wunden dich auf gewisse Weise in einen totalen Aufruhr gebracht haben. Aber warum hättest du dich in diesen Aufruhr bringen sollen?

Ich habe an anderen Orten schon mit dir gearbeitet. Und ich erinnere mich an eine Zeit, als du sagtest, du wolltest dir die intensivste Erfahrung überhaupt erschaffen. An dieser Sehnsucht, dieser Leidenschaftlichkeit hältst du heute noch fest, immer noch ... über so viele Leben hinweg.

Und nun stehst du hier vor mir, deinem Freund, deinem Ratgeber - und ebenso deinem Kritiker - und willst wissen, was vor sich geht. Es geht darum, einen Blick darauf zu werfen, warum du dir dies überhaupt erst so eingerichtet hast! Ich werde dir das heute nicht beantworten. Ich werde dir nur die allerheftigste Energie in deine Richtung schleudern, um dich von diesem Ort des Konfliktes und des Zweifels fortzubringen, an dem du steckst.

Du willst um die Beziehung wissen? Die Beziehung ist nur das Ergebnis anderer Dinge, die in dir vor sich gehen! Du willst um Geld wissen? Das sollte gerade jetzt für dich so offensichtlich sein! Diese Dinge sind direkt hier, ich sehe sie! Die Antworten, über die Tobias zuvor gesprochen hat, sie liegen unmittelbar vor dir, hier vor deiner Nase. Aber aus verschiedenen Gründen willst du nicht zuhören.

Ich will, daß du zurückgehst, und ich werde persönlich mit dir gehen. Ich will, daß du zurückgehst und dir ansiehst, wie du das alles eingerichtet hast! Ich will, daß du deine Vorstellungskraft einsetzt, um dorthin zu gelangen, denn du hast aufgehört, sie zu nutzen! Du hast dich begrenzt und beschränkt. Du bist - wie soll ich sagen - ein Feuerball, glaube es oder nicht. Aber du hast dich jetzt in ein Rätsel manövriert - „conundrum“ - das ist ein schönes Wort.

Ich werde also - mit deiner Erlaubnis - mit dir arbeiten, mich intensiv, intensiv, intensiv mit dir durch dieses Rätsel hindurcharbeiten, damit du dieser Feuerball sein kannst. Wenn du in den Spiegel siehst, kannst du das vielleicht nicht sehen, aber ich kann es. Ich kann ihn sehen, und ich richte in diesem Moment meinen Laserstrahl darauf! Geh also zurück, setz dich hin und denke über dieses Rätsel nach!

Danke.

Linda: Niemand hat wohl noch irgendeine Frage jetzt ... *(Gelächter im Publikum)*

Frage von Shaumbra 7 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Tobias, wie stelle ich eine Beziehung mit Spirit her? Habe ich einen Spirit, oder gibt es nur die spirituelle Energie, die mir je nach meinen Wünschen für mein Leben zur Verfügung steht?

Tobias: Eine wunderbare Frage! Gewiß hast du einen Spirit, denn sonst würdest du diese Frage nicht stellen. Und du stellst sie nicht neu her, die Beziehung zu Spirit, sondern du stellst sie wieder her, aber auf völlig neue Art und Weise.

Nun, ein Teil dieses ganzen Prozesses, den ihr alle durchlaufen habt, liegt in euren früheren Leben begründet, besonders in der Arbeit, die ihr mit den Kirchen oder Synagogen getan habt oder sogar mit einigen der noch altertümlicheren Religionen, die viele von uns zusammen in Atlantis praktiziert haben. Es gab dieses ganze anfängliche Verstehen von Spiritualität und ein komplettes Anfangskonzept von Gott, wie wir Gott erschufen.

Es wurde also (erstmal) eine spirituelle Beziehung hergestellt. Und sie war stark, aber sie war abgetrennt, verstehst du. Es gab sehr wundervolle Arten des - wie soll ich sagen - Verstehens von Spirit und Gott, aber sie basierten immer noch auf Abgetrenntheit voneinander und basierten immer noch auf Dualität.

Jede/r von euch hier ist also entweder bereits durch eine Periode gegangen, in der ihr euch nicht-spirituell fühltet oder ist gerade mitten drin. Manche von euch denken sogar daran, daß es vielleicht an der Zeit wäre, in die Kirchen zurückzugehen, weil ihr das alte Gefühl von spiritueller Verbindung braucht, obwohl dieses in Wirklichkeit Abtrennung war.

Du stellst also die Frage über Spirit, über die Wiederherstellung deiner Verbindung zu Spirit. du bist gerade dabei, sie wiederherzustellen. Ihr alle seid es! Aber auf andere Art und Weise, die Abtrennung nicht mit einschließt. Dieses Wiederherstellen ist so intim, so ehrend und liebevoll und so verwurzelt im Jetzt-Moment. Es gibt keine Regeln dabei. Anders als bei euren früheren Erfahrungen mit den Religionen gibt es hier keine Regeln. Hier gibt es keine Hierarchie. Hier gibt es keine Trennung. Dies ist also eine neue Beziehung mit Spirit, und sie ist bereits in euch angelegt. In jedem Moment und mit jedem Atemzug werdet ihr immer mehr und mehr erkennen, daß ihr auch Gott seid.

Frage von Shaumbra 8 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias, meine Frage bezieht sich auf Alles-Was-Ich-Bin und auf die verschiedenen Ausdrucksformen davon. Habe ich richtig verstanden, daß es Ausdrucksformen von Allem-Was-Ich-Bin in anderen Realitäten und Dimensionen gibt, die nun zurückkehren und wieder integriert werden wollen? Und gibt es heute lebende Menschen auf diesem Planeten, die bereits Ausdruck all dessen, was sie sind, darstellen? Und spüre ich deshalb eine Vertrautheit oder eine Verbindung mit diesen Individuen?

Ohamah: Sei gegrüßt ... ich, Ohamah, werde dies für dich beantworten (etwas Gelächter im Publikum). Jeder Ausdruck von dem, was du bist, der in anderen Dimensionen oder einer anderen Wirklichkeit existiert, muß durch dich hindurch, liebes Kind, im Jetzt! Es muß durch dich hindurch. Es muß jetzt durch dich hindurchkommen. Es ist nicht so, daß du dort hinausgehst. Es ist nicht so, daß du dich kümmern müßtest um alle diese Ausdrucksformen und allen ihren verschiedenen Auskommen und Jobs und all dem, was sie sonst noch alles tun. Alles kommt durch dich zurück!

Du mußt verstehen, daß viele dieser Ausdrucksformen, die dort draußen sind ... es ist so schwierig, dies in Worte zu fassen ... viele von ihnen sind Bruchstücke von dir selbst, Fragmente, die du vernachlässigt oder verlassen hast. Sie sind wie verwaiste Kinder, die zu ihrer Mutter zurückwollen. Viele dieser Ausdrucksformen sind auch Potentiale, die du in anderen Realitäten herausarbeitest. Manche sind Potentiale, bei denen du Angst davor hast, sie in diese Realität zu bringen, bei anderen wiederum hast du einfach entschieden, sie draußen zu halten.

Es ist Zeit für deine Wiedereingliederung! Es ist an der Zeit, alles zurückzubringen, und zwar durch diese Vehikel des Jetzt-Momentes, hinein in deinen physischen Körper und in dein göttliches Wesen in diesen Augenblick des Jetzt!

Ob es einen anderen Teil von dir gibt, der verschollen auf der Erde herumwandert? Wir wissen noch nicht einmal, warum du überhaupt so etwas denken magst. Du bist souverän! Er ist jetzt gerade in DIR enthalten. Hör auf, dich aufzusplitteln!

Ja, es gibt Teile und Stücke von dir, die herumwandern. Aber sie haben keine physischen Körper. Es sind Aspekte und Energien von dir selbst, die du abgespalten hast, die du verlassen hast, und die auf der Erde herumwandern. Und sie kommen noch nicht einmal mit dir, wenn dein physischer Körper stirbt. Du läßt sie sozusagen streunend zurück!

Nicht du allein ... wir sondern dich hier nicht aus! Tobias bittet darum, mich ein wenig zu beruhigen (Publikum lacht). Es gilt für alle Menschen.

Ich sehe die Menschen an und werde manchmal so gereizt - und ich war einst selbst Mensch - , denn ihr zersplittert euch, und dann verleugnet ihr euch, und ihr hinterläßt Teile und Stücke von euch. Ihr müllt den Kosmos voll (Gelächter) mit Teilen von euch! Und wir versuchen, das aufzuräumen! (mehr Gelächter) Allerdings in größter Liebe zu jedem von euch.

Es wurde aus vielen, vielen Gründen so getan. Aber jetzt ist es an der Zeit, daß all dies zusammen zurückgeht, um sich mit euch im Jetzt wieder zu vereinen.

Also kümmer dich nicht um andere Aspekte deines Selbst, die eventuell in anderen Teilen der Welt herumlaufen könnten, sondern höchstens über die Aspekte, die du in nicht-physischer Art dort hinausgeschickt hast! Mache dir keine Gedanken wegen eines möglichen „Seelengeführten“ oder etwas in dieser Art.

Worauf es jetzt ankommt ... wir bitten euch, einen tiefen Atemzug zu tun.... worauf es jetzt ankommt, ja, das ist allein **dieser Moment!** Alles kommt jetzt zu euch! Ihr seid jetzt wie ein Magnet, ein Magnet, der energetische Anziehungskraft ausübt und somit alle diese Aspekte zurückbringt, alle diese Energien, damit ihr genau jetzt das souveräne, unabhängige Gott-Wesen sein könnt. Alles entspringt diesem Moment, also bringt das alles zusammen. Bringt das alles zurück nach Hause.

Frage von Shaumbra 9 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Tobias, wie kann ich mich selbst freimachen? Ich will nicht länger in Schmerzen und ohne Geld leben. Was kann ich am besten tun, um das auszubalancieren? Und könntest du bitte etwas über das Potential des Malens und Anziehens von Geld sagen? Ich fühle mich ziemlich festgefahren. Danke.

Tobias: Ich, Tobias, werde diese Frage übernehmen! (Publikum amüsiert) In der Tat, du bist festgefahren, und es ist sehr leicht, sich festzufahren. Es wird dir helfen, einiges davon zu verstehen, durch das du gerade hindurchgehst, wenn du dir die Kommentare und darunterliegenden Energien eines Großteils unserer heutigen Diskussion noch einmal ansiehst. Es ist sehr leicht steckenzubleiben. Und manchmal erscheint es schwierig, sich loszumachen.

Aber das ist es nicht wirklich, es ist ziemlich einfach! Und es kann ohne Druck geschehen, ohne Mühsal, ohne Quälerei. Es kann so einfach sein, indem du dir selbst die Erlaubnis erteilst. Aber du mußt dir selbst diese einfache Antwort geben, damit es funktioniert. Du mußt in der Lage sein, dir diese einfache Antwort selbst zu geben, indem du sagst: „Ja, mit meiner Erlaubnis kann ich die Energien freisetzen!“

Du suchst noch immer nach einer magischen, mystischen Antwort. Und wir beide müssen sagen, sowohl Ohamah als auch ich, es gibt keine magische, mystische Antwort! Wir können keinen Zauberstab schwenken. Wir können dir keinen Schwall von Informationen oder Energie geben, der alles für dich verändert.

Aber du kannst dir selbst jetzt die Erlaubnis erteilen. Die Erlaubnis zu haben ist der Schlüssel, verstehst du? Erteile dir die Erlaubnis, daß es so einfach sein kann, indem du dir die Erlaubnis erteilst, und dann kannst du dich losmachen. Aber du hast dir die Erlaubnis nicht erteilt, es dir so einfach zu gestalten.

Du brauchst nicht durch alle diese Schwierigkeiten zu gehen! Keiner von euch! Ihr braucht das Leiden nicht! Ihr braucht die Schwierigkeiten und die Herausforderungen nicht! Es sei denn, ihr wollt sie!

Wir müssen dir also jetzt sagen, triff eine Entscheidung: Lebe oder sterbe!

Frage von Shaumbra 10 (ein Mann am Mikrofon): Seid begrüßt, Tobias und Ohamah. Ich habe in letzter Zeit das Gefühl, daß eine Menge Energien durchkommen, und das fühlt sich manchmal irgendwie überwältigend an.

Tobias: Ja.

Shaumbra 10: Ich habe das Gefühl, aus der Balance zu geraten. Und ich hätte gerne etwas Aufklärung über all diese Energien, die da hereinkommen, auch in bezug auf Channeling.

Tobias: Gewiß ... und es gibt viele, viele Energien, die gerade hereinkommen. Und das ist eine wundervolle Sache. Es ist das, worum ihr gebeten habt! Es ist das, wofür ihr euch geöffnet habt! Ihr habt eure alte, stabile Basis aufgegeben, damit ihr dies hier jetzt erfahren könnt. Und wir beide, Ohamah und ich, bitten dich, diese Erfahrung zu genießen!

Du zäumst das Pferd von hinten auf ("you are looking at it from the backside of the horse" - wörtl. "du siehst dir das Pferd von hinten an") [Gelächter]. Nun bitten wir dich, dir das Pferd aus den anderen Richtungen anzusehen. Es gibt so viele Veränderungen in deinem gesamten Sein, in deinem Körper ... Er wird umprogrammiert. Dein Geist unterzieht sich einer vollständigen Neuorganisation und entwickelt sich zu einer völlig neuen Fähigkeit und euer Spirit ebenfalls. Für euch ist also alles im Fluß. Aber tretet zurück, tretet zurück in diese "Feld-Energie", um der Beobachter zu sein, um zu sehen, wie ihr das alles eingerichtet habt, um zu sehen, was vor sich geht!

Du fühlst dich unbalanciert, weil du weitersuchst. Du gehst zwecks Überprüfung der Gültigkeit immer wieder zurück in die Dualität. Wir wollen dich bitten, geh nun nicht mehr in diesen Bereich zurück! Und zu dem, was wir Dualität nennen, gehören sogar Teile deines Glaubens und deiner Konzepte, von denen du glaubst, sie wären Neue Energie. Diese basieren ebenfalls auf Dualität ... verstehst du? Du hast sehr alte Glaubenssätze in bezug auf New Age.

Wir werden dich also nun bitten ... wir werden dich nun bitten, hier einen Moment zurückzutreten. Sei der Beobachter! Sieh, wie du dies hier gestaltest! Hör auf, der Bestätigung halber auf die alte Energie zurückzublicken.

Und wir werden ganz besonders dich hier bitten, du brauchst ein bißchen Zeit für dich in der Natur. Das ist gerade jetzt so wichtig für dich. Dies wird dir helfen, deinen Körper wieder auszubalancieren. Wir werden dich bitten, dir ein gutes Stück, nicht nur eine Stunde oder so, Zeit zu nehmen. Die Energie der Berge wäre ideal. Atme! Tu es! Atme! Höre auf, dich darum zu sorgen, ob du es richtig oder falsch machst. Gestatte dir, an einen Ort zurückzukehren, wo du keine Bestätigung von außen brauchst.

Wir lieben dich sehr, und wir sagen dir, du bist auf dem richtigen Weg. Du blickst nur einfach nicht auf den Weg. Danke.

Frage von Shaumbra 11 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Meine Frage betrifft Viren und Bakterien. Sind dies eigenständige Wesenheiten oder sind sie einfach ein Aspekt der Dualität? Wenn ich aus der Dualität heraustrete, lösen sie sich dann in Luft auf? Ist es dann für diejenigen, die ich liebe, angebracht, daß sie noch von ihnen betroffen sind?

Tobias: In der Tat ... wie soll ich sagen... wir könnten ein Buch über Viren und Bakterien und all diese Dinge schreiben. Sie sind ein natürlicher Teil eurer menschlichen Existenz. Sie sind - wie soll ich sagen - sie sind sehr nützlich, denn sie helfen, die Energien im Fluß zu halten, glaubt es oder nicht. Sie dienen auch einem wundervollen Zweck, indem sie euch helfen zu erkennen, wann ihr im Körper unausgeglichen seid. Sie sind wie ein Wecker, eine Alarmglocke, die euch sagt, daß etwas nicht im Gleichgewicht ist.

Eines der Probleme, das wir an der modernen Medizin sehen - und eine Sache, an der sowohl wir hier arbeiten als auch ihr dort - ist, daß ihr versucht, mit all diesen Dingen wie Viren und Bakterien

und Pilzen mit Gewalt umzugehen. Ihr versucht, sie auszulöschen und versucht, sie loszuwerden. Sie kehren einfach nur in einer anderen Form zurück. Sie kommen einfach als ein DNA-Strang zurück, der noch widerstandsfähiger ist als vorher, oder sie kommen als völlig neuer Strang zurück, der noch nie zuvor gesehen wurde.

Ihr könnt also nicht mit Gewalt dagegen angehen. Wie wir schon gesagt haben, wenn Gewalt angewandt wird, kommt eine andere Kraft mit ebenbürtiger Energie - und manchmal sogar stärker - aus einer anderen Richtung. Bei diesen Dingen geht es also darum zu verstehen, daß... wie soll ich sagen... Energien leicht wieder ausbalanciert werden können.

Wir werden noch viel darüber sprechen, besonders mit Ohamah während seiner neuen Schulungen. Wir werden über die ganze Natur dessen, wie die Energien leicht wieder in Balance gebracht werden können, wie sie auf natürliche Weise ausbalanciert werden, sprechen. Und sie müssen erst unnatürlich werden, um aus der Balance zu geraten.

Diese, wie du sie nennst, Viren und Bakterien und Pilze und all diese anderen Dinge finden im allgemeinen eher Anwendung in eurer menschlichen Realität. Es ist schwierig zu erklären, aber wir haben diese Dinge auf unseren Ebenen zwar auch, doch sind sie nichtphysischen Ursprungs hier bei uns. Sie sind energetischen Ursprungs. Und es gibt auch hier Viren, wie du sie nennst. Sie sind Energiestränge, die aus der Balance geraten sind. Aber wir haben auch ein paar wundervolle Wege gelernt, wie man sie ohne Zwang wieder in die Balance bringt. Abermals ein Thema, das Ohamah noch sehr im Detail abhandeln wird. Aber es gibt viel über sie zu lernen, und es gilt zu verstehen, daß ihr sie nicht töten oder loswerden könnt, wie in vielen Methoden eurer modernen Wissenschaft üblich. Danke.

Frage von Shaumbra 12 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Leute. Mich interessiert ganz allgemein, mein Freund Scott und ich haben uns gefragt - hi, Scott ... er ist in South Dakota - , warum die amerikanischen Ureinwohner dieses Kontinents dem weißen Mann gestattet haben, ihnen ihr Land wegzunehmen, sie zu ermorden und sie zu zwingen, in Reservaten weiterzuleben usw.?

Tobias: In der Tat, wir müssen sagen, daß dieser Ort, den ihr nun Amerika nennt, ein Ort war für ... er war als das Neue Atlantis vorgesehen. Die Indianer, die Ureinwohner, die hier waren, waren die Verwalter, die Bewahrer der geheiligten Energie. Sie waren im wahrsten Sinne des Wortes diejenigen, die durch ihr Herkommen halfen, die Energie für dieses Neue Atlantis zu pflanzen. Das Neue Atlantis ist also das, was ihr Neue Energie nennen würdet.

Sie nahmen also die Energie und hüteten sie. Und es gab gewissermaßen eine Vereinbarung, daß sie eines Tages wieder gehen würden. Und wie es so oft auf der menschlichen Ebene geschah, wurden zwar viele Schlachten und Kriege darüber ausgefochten, aber unterschwellig existierte eine Vereinbarung, daß sie gehen würden. Und auf gewisse Weise könnte man sagen, so seltsam das auch klingt, daß dies der beste Weg war, den sie wählen konnten, um zu gehen - und zwar vollständig zu gehen.

Die Anasazi, die ihnen vorausgingen ... sie gingen auf andere Art. Sie gingen auf eine Art, die ... wie soll ich sagen ... die keines Krieges bedurfte, es brauchte kein Töten des physischen Körpers. Aber auch sie stellten fest, als sie in einer Art Verdampfung verschwanden, daß sie nicht völlig fortgegangen waren. Ein Teil von ihnen blieb noch zurück.

Die amerikanischen Ureinwohner, die hier sind, entschieden sich dafür, genau auf diese Weise zu gehen. Und ihr müßt zugeben - noch einmal, so seltsam das auch klingen mag - daß es eine Ehre für sie war, so zu gehen! Das war der Weg ihrer Welt ... versteht ihr? Es war der Weg der Leidenschaft und Tapferkeit und des Kriegerturns. Ohamah versteht das (Gelächter). Er findet überhaupt nichts Ungewöhnliches dabei.

Aber wofür ihr alle die Ureinwohner ehren solltet, ist der Anteil, daß sie halfen, die geheiligte Energie für das Neue Atlantis zu erschaffen, welches Amerika ist. Und dies bereitete einen sicheren Raum für Leute aus der ganzen Welt, um hierher zu kommen. Ihr nennt dieses Land "Schmelztiegel". Es sind Menschen aller Rassen und aus allen Teilen der Welt, die hierher gekommen sind. Es ist ein Ort der Neuen Hoffnung. Es ist nicht der einzige Ort, es ist einer der Orte. Aber dies war ein Ort, von dem wir sagen konnten, daß er die meiste Energie und das meiste Potential aufwies.

Irgendwann werden wir über ein paar Länder und Regionen sprechen, die Ausweichmöglichkeiten waren .. aber nicht einfach als Ausweichmöglichkeit, vielmehr als ein weiterer dimensionaler Typ von Versammlungsort. Jedenfalls bitten wir euch, die Ureinwohner für den Weg, den sie wählten, zu ehren, denn es war und ist ein Weg der Ehre, versteht ihr?

Linda:

Letzte Frage, wenn du einverstanden bist.

Frage von Shaumbra 13 (eine Frau am Mikrofon): Seid begrüßt, Tobias und Gast. Es ist schwierig für mich, das alles in Worte zu fassen. Mir scheint, daß ich im letzten Monat enorme Erweiterung und Wachstum und Öffnung erfahren habe, über die du im Channel gesprochen hast. Ich begann, einen großen Teil Beschränkung und definitive Ablenkung zu erfahren, verlor meinen Fokus und erfuhr großen Widerstand, sogar wenn es darum ging, tiefer in das hineinzugehen, was sich öffnete. Manches davon ist vermischt mit, weißt du, Entscheidungsfindung, ob ich in Colorado bleiben oder Colorado verlassen soll. Und ich weiß, wenn ich dorthin gehe, daß ... ich grüble darüber nach, nach Arizona zu gehen ... es wirklich nur vorübergehend sein wird. Mir wäre am liebsten, etwas würde wirklich, das einfach wirklich auseinandersprengen und mir etwas Klarheit geben, was ... eins der Dinge, die ich wirklich in Frage stelle ist mein Weiterbewegen in bezug auf diese Arbeit. [Anm.: recht verworren gestellte Frage]

Tobias: Gewiß ... deine Energien halfen im wahrsten Sinne des Wortes, das erste "-ung" des Tages zu schreiben, das über Ablenk-ung. Und, wegen deiner tiefen Besorgnis darum, nicht nur für dich selbst, sondern wenn du dich fragst, warum du hier hindurchgehst, wohl wissend, daß du eine starke und klare Person bist, hattest du großes Mitgefühl für andere, die dasselbe erfahren mögen, also stelltest du einen wunderbaren Einfluß bereit, indem du dabei halfst, diesen Teil unserer heutigen Diskussion zu schreiben oder zu erschaffen. Wir bitten dich, einen Blick darauf zu werfen und dies als eine Phase, durch die du hindurchgehst, zu akzeptieren.

In der Tat, die Klarheit wird zu dir kommen. Wir wissen, daß dies wie eine abgedroschene Antwort klingt, weil Cauldre es uns gerade sagt [Gelächter]. Aber du machst einen einfachen Übergang mit, und alles verändert sich... alles ... selbst die Fähigkeit, rational zu sein, die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen, die Fähigkeit, ein gutes Urteil zu fällen ... all dies ändert sich. Also fühlst du dich total verwirrt, und mit dir einige andere, die heute hier sind und Fragen gestellt haben. Und das ist gut so. Das ist gut, weil ihr gerade lernt, auf andere Art zu existieren. Ihr lernt, daß die alten Formeln und Programme nicht länger begrenzend sind. Ihr könnt sie ändern!

Du steckst in dieser Zwickmühle, ob du bleiben oder fortziehen sollst. Das ist Nichts. Das ist unbedeutend. Wirklich! Es geht darum, dir selbst, deinem Geist, deinem Körper und deinem Spirit zu erlauben, sich weiter auszudehnen! Du hast dich ausgedehnt, aber wie ein Gummiband. Du weißt, wie sie funktionieren, sie schnalzen wieder zurück. Es waren Ablenkungen. Es war Angst. Es war das alte Massenbewußtsein, das dich zurückzog!

Jetzt ist es also an der Zeit zu atmen. Es ist an der Zeit, daß du dich noch ein weiteres Mal öffnen läßt. Je mehr du diese Ausdehnung zuläßt, multidimensionale Ausdehnung, um so mehr wird dein Sein wissen, was du wählst, und womit du dich gut fühlst. Die Klarheit ist also da. Und du weißt, daß sie da ist! Sie wird nur von vielen dieser Energien überschattet, diesen sich verändernden Energien.

Es ist jetzt nicht die Zeit, Entscheidungen zu treffen, versuche nicht zu entscheiden, versuche nichts zu „pushen“! Du „pushst“ alte Energien! Es ist, als wolle man sie mit einem Seil bergauf schieben [Gelächter]. Es funktioniert nicht. Es ist also an der Zeit, einfach mit all den Veränderungen, die hier gerade ablaufen, zu SEIN.

Wir wollen dies alles hiermit zwar nicht allzu sehr vereinfachen, aber eigentlich doch! Es ist sehr einfach!

Und wie wir dir schon vorher gesagt haben, dir direkt, als ich persönlich zu dir gesprochen habe: Du bist am richtigen Ort! Hör auf zu zweifeln! Hör auf damit, über die Brücke der Zweifel zurück in die Dualität zu gehen! Danke.

Tobias: Und hiermit, Shaumbra, bringen wir die Energien einer weiteren wunderbaren Versammlung zusammen. Es war eine Ehre für mich, Tobias, euer Sprachrohr hierbei zu sein, eine Ehre, Ohamah hier bei uns zu haben. Viele von euch haben sich in den vergangenen Jahren gefragt, wo Ohamah war. Ohamah ging durch seine eigenen Veränderungen und Transformationen seiner Energien. Er wollte, wie soll ich sagen, sich nicht zeigen, bevor er sein neues Ohamah-Gewand (Gelächter) übergestreift hatte. Nun, da er das getan hat, wird es wohl schwer werden, ihn von hier fernzuhalten (mehr Gelächter). Es ist uns ein Vergnügen!

Es gab Gelegenheiten für Ohamah, für Kuthumi, St. Germain und mich, Tobias, zusammenzusein. Wir nennen uns "The Rat Pack" [bezieht sich auf die Clique von Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin usw.] (mehr Gelächter). Wir alle waren schon zuvor auf der Erde. Bis zu einem gewissen Grad wissen wir, wie es ist. Wir haben tiefes Mitgefühl mit euch und können es nachempfinden!

Und wir sind direkt bei euch, an eurer Seite! In der Tat, ihr seid niemals wirklich allein!

Danke.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 3
02. Oktober 2004



gefunden bei www.crystalinks.com
 vorn: Mme Blavatsky (1831 - 1891)
 li: Kuthumi, mi: El Morya re: St. Germain

Übersetzung vom Live-Mitschnitt
 Deutsche Übersetzung von Sonja Poeltl

[Anm.: Dieses gesamte Kuthumi-Channeling war sehr witzig, leicht, mit viel Gelächter und vor allem in rasender Sprechgeschwindigkeit.]

Kuthumi:
 Namaste. (Pause)

(lauter) Namaste!

SHAUMBRA: Namaste.

Namaste!

SHAUMBRA: Namaste!

Es ist eine Ehre und ein Vergnügen für mich, Kuthumi, hier in Tobias's großem Sessel zu sitzen (Gelächter des Publikums). Ihr habt uns in der Tat gebeten, über Veränderungen zu sprechen. So haben wir verändert, wer mit euch über Veränderungen spricht (mehr Gelächter).

Tobias steckt jetzt gerade im Verkehr fest (mehr Gelächter). Die himmlische Straße ist an Tagen wie heute, wenn ihr diese Versammlungen habt, sehr verstopft. So bin ich sehr froh darüber, heute hierzusein.

Und ich lade euch ein, den Energieunterschied zu spüren. Wir wissen, daß Cauldre in Panik ist, weil er nicht Herrn Tobias hat, um sich an ihm festzuhalten. Aber wir haben viel mit euch zu teilen. Und wir wollten die Dinge ein bißchen verändern! Und es ist gut für Kuthumi hierzusein.

Ich rieche euch! (mehr Gelächter) Ich rieche euch, eure Energien! Und ihr könnt das auch! Ja, ihr könnt Energien riechen. Es ist der einfachste Weg, alles in euch zu fühlen. Also lade ich euch ein, Energien zu riechen, sie durch eure Nase einzuatmen. Ja, atmet ein... und dann atmet sie aus (Kuthumi demonstriert es). Jetzt riecht mich, Kuthumi ... atmet mich ein ... und atmet mich aus.

Und jetzt riecht euch selbst! Wirklich, ihr könnt es – nicht so! (mehr Gelächter darüber, weil einige im Publikum Anstalten machen, sich körperlich selbst zu beriechen) Riecht euch, wer ihr seid, da ihr eine Energieessenz habt! Ja, riecht ... atmet tief ein ... und und dann atmet sie aus.

Jetzt riecht die ganze sich verändernde Energie in euch! Atmet sie durch eure Nase ein! Riecht sie! Und dann atmen sie aus. Nein, wirklich tief ausatmen! (Kuthumi demonstriert es). Riecht euch selbst noch einmal und atmet wirklich tief aus! (mehr Demonstration)

Das macht Spaß! (mehr Publikumsgelächter)

Und da sind so viele sich verändernde Energien in euch drinnen, die gefangen und eingesperrt sind. Und sie werden zu verwesendem Müll. Und die riechen dann nicht immer sehr gut. Riecht also noch einmal... und dann atmet aus. Das ist wundervoll ... gut gemacht, Shaumbra! (im Original: "That is wonderful ... good blowing job there, Shaumbra!" Schallendes Gelächter, da er mit Absicht eindeutig zweideutig formuliert) Ihr macht das gut!

Ja, wir werden heute mal ein bißchen Spaß haben, nicht diese alte, schwerfällige Energie, die ihr gewöhnt seid! Ja, Tobias könnte sich fragen, was er angestellt hat, nachdem das vorbei ist.

Oh, Shaumbra, es ist gut, zurück zu sein! Es ist gut, mit euch in diesem Raum zu sein! Und es ist gut für diese andere Art von Energie. Es ist gut für euch, etwas anderes von hier kommen zu sehen und zu spüren. Wißt ihr, ich habe mit so vielen von euch in so unterschiedlichen Formen gearbeitet. Aber jetzt genau hier in eurer Energie zu sein, ohne all die anderen Energien ... bedeutet, daß ihr und ich direkt miteinander sprechen.

Und wir haben so viel Arbeit zu leisten! Und es ist aufregend, weil es eine Verschmelzung (harmonische Verbindung) von Körpern ist. Es ist eine Verbindung des Spirituellen. Es ist eine Verbindung eures Verstandes und eures Körpers. Und das sind Dinge, die ich in meiner Lebenszeit als Kuthumi studiert habe. Aber ich kam nicht sehr weit mit diesen Dingen. Die Welt war nicht bereit. Manchmal war es so, als rede man gegen eine Wand. Aber jetzt kann ich hierher kommen, und wir können über diese Dinge reden, die verrückt zu sein scheinen, diese Dinge, die anders zu sein scheinen und die Dinge, die im direkten Gegenteil zu dem stehen, was ihr in einigen eurer wissenschaftlichen Büchern gelernt habt. Aber wir können über diese Dinge reden!

Und heute reden wir über großartige und herrliche Veränderungen, die auf der Erde stattfinden. Niemals zuvor in der Geschichte dieser Erde fanden Veränderungen so schnell statt. Ja, diese Ver- ver-änderungen sind sehr, sehr schnell. Ich würde jetzt gerne singen, aber Cauldre läßt mich nicht (viel Publikumsgelächter aufgrund der offensichtlichen Verbindung zum David-Bowie-Lied „Ch-Ch-Ch-Changes“ und Cauldre's wohlbekannte Zurückhaltung, in der Öffentlichkeit zu singen).

Oh, Shaumbra, manchmal denkt ihr, daß alles so ernsthaft sein muß. Und ihr denkt, daß wir ernst sind. Manchmal haben wir unsere Momente, aber wir versuchen, mehr auf der heiteren Seite zu bleiben. Wir wissen, daß Dinge nicht schwer und belastend sein müssen, daß wir ein bißchen albern sein können. Wir dürfen lachen und der ganze Prozeß, den ihr durchmacht, ist eigentlich ein freudvoller Prozeß.

Wir werden darüber sprechen, bevor unsere Zeit heute vorbei ist. Aber es ist gut zu lachen! Es bewegt Energie! Es bringt euch dazu, euch in einer anderen Weise zu sehen. Es ist sehr gut, alles einfach seinzulassen, uns einfach zu entspannen.

Es gibt viele hier, die über Kuthumi als – wie sagt man – sehr gelehrt (gebildet), sehr ernst denken. Aber so war ich überhaupt nicht! Ich habe das Leben nie so ernst genommen. Ich hatte mit meinem

Leben Spaß. Ich reiste viel. Ich bin viel herumgekommen. Ich sprach mit vielen Leuten. Ich hatte große Freude. Kuthumi, als welcher ich bekannt war, war kein Gott, kein Prophet ... sondern einfach ein Mensch, der einen unglaublichen Durst und Hunger danach hatte, Leben und Energien zu verstehen.

Also ist es heute ein Segen, mit euch hierzusein, auf der Bühne zu sein, all eure Energien zu spüren und sie zu riechen. Und wir werden heute Spaß haben!

Aber ich hätte gerne, daß ihr euch unter der Oberfläche all die Dynamiken anseht, die stattfinden. Ich hätte gerne, daß ihr euch die Veränderungen anseht, die ihr durchmacht, und warum sie da sind. Hört auf, so verzweifelt zu versuchen, ihnen Sinn abzugewinnen. Es muß für euch nicht mehr so ablaufen.

Vor nicht allzu langer Zeit existierte ich in menschlicher Form auf dieser Erde, also verstehe ich, wo ihr steht. Aber ich bin heute hier, um euch die Wichtigkeit der Integration dieser Veränderungen in einer freudvollen und leichten Weise einzuprägen.

Im letzten Monat war es für viele von euch schwierig. Und, ja, Energien verändern sich! Und über die nächsten Jahre wird der September eine Zeit der Veränderungen in euch selbst und der Welt überall um euch herum sein. Dieser energetische Zyklus wurde vor einigen Jahren, wie ihr wißt, vorbereitet. Er wurde vorbereitet, und er wird während des Monats September periodisch wiederkehren und sich weiter entwickeln. Ihr werdet in eurem Leben viele, viele Veränderungen durchmachen. Veränderungen müssen nicht schwierig sein. Veränderungen können großen, großen Spaß machen. Ihr könnt mit ihnen viel Freude haben.

Laßt uns jetzt einen Blick auf die Integration von Veränderungen in euch selbst werfen. Laßt uns einen Blick auf die Physik hier werfen und wie Veränderungen auftreten. Veränderungen sind natürlich. So lange irgendeine Energie und irgendeine Art von Wesenheit existiert, oder was man eine Seele nennen könnte, die mit dieser Energie im Einklang steht, wird es Veränderungen geben. Es liegt in der Natur von Spirit und von Gott, daß ihr ständig Evolution, Erweiterung und neuem Ausdruck von Energie ausgesetzt seid. Das bedeutet, daß es hier immer Veränderungen geben wird.

Die Menschheit ist in eine Art Trott verfallen. Sie mag keine Veränderungen, weil sie sich über die Folgen Sorgen macht. Sie macht sich nicht so sehr Sorgen über das, was sie weiß, sondern über das, was sie nicht weiß. Manche Menschen fühlen sich in ihrem eigenen Elend und ihrem Schmerz und Leid wohl, da sie es zumindest verstehen, sich zumindest in diesen Parametern auskennen. Oder, wie viele von euch sagen würden, sie kennen das Schlachtfeld. Deshalb bleiben sie an diesem Ort. Und wenn Veränderung, die natürlich ist, geschieht, widerstehen sie ihr. Sie setzen ihr Widerstand entgegen.

Wenn Veränderungen in der alten Energie in euer Leben getreten sind, gab es eine ganze Reihe von Umständen, die als Antwort auf diese Veränderungen stattfanden. Der Körper z. B. spürt, wie ihn die Energie der Veränderung überkommt. Er wird auf einer Ebene versuchen, diese Veränderung zu bekämpfen oder zu stoppen. Er weiß nicht, wie er mit dieser sich entwickelnden Energie umgehen soll. Der Verstand erforscht zweifellos die Veränderungen und grübelt über sie nach. Er wird alles versuchen, sie zu stoppen. Es ist ein Weg, sein Selbst zu schützen, aber auch, weil er sich mit der verändernden Energie nicht wohlfühlt. Es existiert also eine Dynamik, um im gewissen Sinne eine Wand aufzubauen oder die Veränderungen zu bekämpfen, die Veränderungen davon abzuhalten zu geschehen.

Und jetzt haben wir Widerstand. Ja, da ist Widerstand! Da ist eine Art von Reibung, die in der Dualität existiert, alles widersteht den Veränderungen... oder zumindest versucht man, seine eigene Identität zu schützen, seine eigene Geschichte, versteht ihr. Das ist eine wundervolle Sache. Es ist eine natürliche Sache. Es wurde von euch allen über eine ziemliche Zeitperiode hindurch eigens so eingerichtet. Es ist eine Art von aufgezwungenem Widerstand. Und dieser nimmt den Körper und den Verstand irgendwann arg mit. Ihr könnt es spüren. Ihr wißt, wie es sich vor allem um den letzten Monat eurer Zeitrechnung herum angefühlt hat. Ihr wißt, wie schnell der Körper erschöpft wird. Er wird während einer Zeit der Veränderung schnell müde. Sogar die Veränderungen der Erde, des Mondes und der Sonne, sie wirken sich auf euren Körper aus. Es existiert ein natürlicher Widerstand gegen sie.

Menschen tendieren dazu, in eine Art Trott zu verfallen, eine Art von Behaglichkeitsbereich. Und das macht es manchmal für die Energie sehr schwierig, ihren natürlichen Kreislauf fortzuführen. Wenn die Energien sehr blockiert sind, wenn großer Widerstand gegen Veränderung besteht, stauen sie sich in eurem System auf, in eurem körperlichen System. Und ihr seht die Ergebnisse in allem möglichen, angefangen von Wehwechen und Schmerzen bis hin zu Krankheiten, in allem möglichen. Sie stauen sich auch in eurem Verstand auf. Und dann findet ihr euch verloren oder verwirrt oder desorientiert wieder.

Also das ist Teil des Prozesses, den ihr momentan mehr als sonst spürt. Es ist ein Aufschrei eines Teiles von euch, um einen Blick auf die Natur sich verändernder Energien zu werfen, um euch den Unterschied anzuschauen zwischen der Art, wie mit Veränderungen in der alten Energie umgegangen wird. Im Vergleich dazu steht die Integration der Veränderungen in der neuen Energie.

Jetzt wollen wir mit euch über einen sehr interessanten Aspekt reden. Der Körper ist das Beförderungsmittel, das euch in dieser Realität mobil macht, in der ihr existiert. Der Verstand ist das Beförderungsmittel, das Daten speichert. Er hat Erinnerungen, einen Datenspeicher. Und es wurde ihm das Geschenk mitgegeben, ein Urteil zu bilden.

Oft denkt ihr, es ist euer Verstand, der euch blockiert, daß der Verstand widersteht. Ihr assoziiert Ego mit Verstand. Und ihr denkt, der Verstand versucht irgendwie, euch zu bremsen. Und ihr bekämpft euren Verstand. Ihr geht hin und her. Ich beobachte euch. Ich höre euch diese Dinge machen. Aber wir wollen mit euch etwas über den Widerstand gegen die Veränderung teilen. Es ist euer Spirit, der widersteht! Shaumbra ... es ist euer Spirit! Jetzt müssen wir uns die Definition für Spirit hier ansehen, da die menschliche Terminologie nicht immer genau diese Dinge beschreibt. Euer Spirit ist der Energieteil von euch, der sich mit dem, was wir das „Feld“ nennen, verbindet, die Energiequelle von Allem-Was-Ist. Momentan verbindet sich euer Spirit, eure Energie, mit diesem Feld in einer Weise, die er kennt. Ihr könnt es beinahe sehen, beinahe wie Highways, wie Straßen oder wie Schnüre, oder wie auch immer ihr es nennen mögt, wie er sich mit dem Feld verbindet, der Quelle des Unendlichen, der unendlichen Energie, der Quelle von allem, das außerhalb von zu Hause existiert. Euer Geist verbindet sich damit. Und er fühlt sich sehr wohl.

Jetzt müssen wir uns für einen Moment ein bißchen zurücknehmen und darüber sprechen, daß da ein Unterschied ist – zumindest aus unserer Perspektive – zwischen der Energie eures Spirits und der Seelenenergie. Eure Seele ist das Kollektiv von allem, was ihr jemals gemacht habt, wer ihr gewesen seid, was ihr gedacht habt. Sie ist die Gesamtheit eurer Erfahrungen. Das ist eure Seele. Aber euer Spirit ist die Lebensenergie in euch.

Euer Spirit ist eigentlich derjenige, der sich diesen Veränderungen widersetzt!

Ich habe das studiert! Ich habe das in meiner Lebenszeit studiert! Und ich war von meinen eigenen Entdeckungen geschockt. Ich war darüber schockiert, was die anderen – die anderen Wesenheiten, mit denen ich gearbeitet habe – mir gesagt haben. Und ich habe viele, viele Jahre an eigenen praktischen Erfahrungen gebraucht, um herauszufinden, daß das wahr ist. Es ist nicht wirklich der Verstand, der sich widersetzt. Er versucht einfach zu schützen, versucht, daran festzuhalten, was der Spirit spürt. Es ist nicht der Körper, der sich widersetzt. Der Körper ist ein schönes Beförderungsmittel, eine schöne Schöpfung, die einfach antwortet, der Körper reagiert. Der Körper hat alle Fähigkeiten, zu heilen und in Balance zu bringen, zu verjüngen, wenn er dazu berufen wird.

Aber der Geist, euer Spirit, leistet Widerstand. Warum ist das so, Shaumbra? Warum leistet der Geist Widerstand? Das ist deshalb so, weil er gewöhnt ist, sich mit dem Feld in einer bestimmten Weise zu verbinden und damit im Einklang zu sein, mit dieser unendlichen Energiequelle. Er ist sich nicht sicher, was passieren wird, wenn er diese Verbindung verändert.

Die Geistenergie, könnte man sagen, ist Energie, die sich traumatisiert fühlte. Eure Energie des Geistes ist eine Energie, die viele, viele Schwierigkeiten durchgemacht hat. Sie hat ihre eigene Art von Identität, ihre eigene Resonanz, oder vielleicht würdet ihr es Schwingung nennen. Sie ist in einem gewissen Sinne wie ein Kind. In einem anderen Sinn ist sie wie ein Dummkopf (etwas Gelächter). Sie ist sehr stur ... sehr, sehr dickköpfig manchmal sehr unflexibel.

Wir wollen also, daß ihr aufhört, eurem Verstand die Schuld zu geben. Wir wollen, daß ihr mit eurem Spirit sprecht ... mit der Essenz mit den Energien! Euer Verstand ist eigentlich sehr, sehr klug.

Ja, es ist übrigens gut, solche Dinge zu sagen wie: Ich bin klug, ich bin im Gleichgewicht, und sogar: Ich bin ein bißchen sexy ... (Publikumsgelächter) Menschen haben diese negative Einstellung dazu entwickelt, über sich selbst zu reden. Viele Menschen denken, daß sie sich selbst degradieren müssen, daß sie von sich selbst schlecht sprechen müssen.

Versucht das in den nächsten paar Tagen! Aber macht es zuerst nur mit euch alleine. Sprecht gut über euch! Sprecht gut über euch, und tatsächlich wird euer Körper es hören und euer Verstand und sogar euer Spirit. Ihr denkt sogar in diesem Moment gerade, daß ihr nicht in die Öffentlichkeit gehen könnt, um zu prahlen, die Leute würden ja Steine nach euch werfen! Aber es wird euch auffallen, daß sie euch bewundern werden, wenn ihr euch in einer anderen Energieschwingung befindet. Sie werden bewundern, daß ihr gut von euch selbst sprechen könnt. Stellt euch einen Menschen vor, der sich an einem solch sicheren und ausgeglichenen Ort befindet, daß er sagen kann „Ich bin tatsächlich weise.“

Ich, Kuthumi, bin es tatsächlich! (mehr Gelächter) Ich weiß das! Ich bin sehr weise ... ja, und irgendwie auch sehr gut aussehend! (mehr Gelächter) Aber ich benutze das als Beispiel, um euch dabei zu helfen, es euch zu lehren. Es ist gut, gut über sich selbst zu sprechen.

Es wird in eurem ganzen Wesen widerhallen (nachschiwingen). Aber laßt uns zu eurem Spirit zurückgehen. Diese Energie, die in euch ist, die sich mit der Quelle verbindet, die die Energie vom Feld oder von der Quelle in eure Realität zieht – wie wir schon sagten – ist ein bißchen unflexibel. Sie war ein bißchen traumatisiert. Sie ist sich ihrer selbst nicht mehr sicher.

Also, wer rettet Spirit? Was tritt ein und gibt dem Geist Gewißheit, das Gefühl von Sicherheit? Ihr macht das! Ihr macht das, weil ihr das Kollektiv eures Körpers, eures Verstandes, eures Spirits, eurer Göttlichkeit und eurer Seele seid ... IHR! Ihr dachtet, ihr wärt „nur“ ein Mensch, der hier sitzt? Dummes ihr... dummes, dummes ihr! Ich werde ein Lied darüber schreiben – „Silly, Silly Human.“ (Publikumsgelächter).

Ihr glaubt, daß das von woanders kommt, ihr wartet darauf, daß etwas anderes eintritt. Ihr dachtet – dummes ihr! – daß euer Spirit oder eure Göttlichkeit hereinkommt und sich um alles kümmert. Oh nein! Oh, nein! Ihr seid es ... hier und jetzt, ihr, ich, der Rest. Ihr seid es, die das fertigbringen könnt!

Ja, wir werden es jetzt gleich machen. Ihr wißt, was ihr zu tun habt, ihr müßt einatmen (Kuthumi schnauft tief ein) ... und wieder ausatmen. (Kuthumi schnauft tief aus) Danke.

„Oh, alle diese Bazillen schwirren herum,“ denkt ihr euch (mehr Gelächter), „oh, über den ganzen Raum verteilt! Oh, oh, versteckt euch vor den Bazillen!“ Ihr Dummen ... ihr Dummen! Die Bazillen werden euch nichts anhaben! Die Bazillen werden euch nichts anhaben! Atmet sie doch ein! (Kuthumi demonstriert wieder)... Atmet die Bazillen ein! Blast sie raus! Sie tun euch nichts ... nein, nein, nein!

Oh, Cauldre, es könnte noch schlimmer sein ... Ohamah könnte hier sein! (schallendes Gelächter) Viel schlimmer! (noch mehr Gelächter)

Ich muß euch sagen, ich will, daß ihr meine Energie für einen Moment spürt. Ratet, in welchem Film ich mitgespielt habe ... ich habe meine Energie eingebracht! Es war der Film „Star Wars“! Ja! Ratet, wen ich gespielt habe. C3PO! (noch mehr Gelächter aufgrund dessen, daß Kuthumi Bezug nimmt auf einen der Roboter in dem Film, den Roboter, der auf diplomatische Etikette programmiert war, einer, der sich den ganzen Film hindurch ständig Sorgen macht). Ich war's! Ich war's! Das war ich! Durch den Schriftsteller, durch die Stimmen habe ich C3PO eingebracht. Erkennt ihr mich? Es hat soviel Spaß gemacht!

Laßt uns jetzt über diese Bazillen reden ... wollte ich sagen. Die Bazillen können euch nichts antun. Die Bazillen sind nur Energie. Und wenn sie euch in der richtigen Weise treffen, wenn ihr ihnen erlaubt, verändert zu werden, werden sie in reine Energie umgewandelt, in reine Energie, nicht Bazillenenergie, das ist alles, was sie sind!

Aber sprechen wir nun über euch und euren Spirit und darüber, wie ihr eurem Spirit versichern könnt, daß es okay ist, daß er sein neues Gleichgewicht und seinen neuen sicheren Energieraum im Feld finden kann. Jetzt noch einmal. Das Feld ist die Energiequelle, die sich an einem neutralen Ort

befindet. Sie ist weit unterhalb dessen, was ihr die sub-atomare Ebene nennen würdet. Sie ist in dem "Raum zwischen dem Raum", wenn ihr wißt, was ich meine.

Sie befindet sich dort verborgen (schlummernd). Deshalb kann man sie nicht sehen. Sie ist in einem gewissen Sinn unsichtbar. Sie wartet darauf, aktiviert zu werden, wartet darauf, erschlossen zu werden (gefunden zu werden). Dann macht sie einen ganzen Prozeß durch, die Energie des Feldes, und kommt dabei in eure Richtung wieder zurück. Sie tritt als Geistenergie (spirit energy) ein und wird dann zu einer Art Lichtenergie, wie ihr es nennen würdet, und dann wird sie zu elektrischer Energie, und dann wird sie in eure Realität hineingebracht.

Es ist ein wunderbarer (erstaunlicher) Prozeß! Er findet gerade in eurem Körper statt, dieser ganze Prozeß, dieser ganze Umwandlungsprozeß von der Geistenergie aus dem Feld in Lichtenergie. Die Lichtenergie ist um euren ganzen Körper herum. Sie befindet sich in jeder Zelle. Sie kommuniziert mit den Zellen. Sie kommuniziert mit eurem Verstand, mit eurer Biologie und mit eurem Spirit. Ständig, in jedem Bruchteil einer Sekunde, finden Millionen und Millionen individuelle Kommunikationen innerhalb eures Wesens, innerhalb eures Körpers statt. Noch einmal, sie strahlt vom Feld aus und tritt in diese Realität ein.

Oh, aber euer Spirit hat ein bißchen gezögert, einen neuen Weg zu finden, um mit all dem umzugehen. Und das verursacht den Rückstau in eurem Verstand und eurem Körper und allem anderen. Und darum wurde ich gebeten, heute hierher zu kommen und zu sprechen.

Deshalb bitte ich euch jetzt, liebe Shaumbra, dich ... dich ... und dich ... laß deinen Spirit wissen, daß alles okay ist!

Ihr dachtet immer, euer Spirit müßte euch wissen lassen, daß es okay ist. Aber ihr, die Verkörperung von euch, könnt eurem Spirit sagen, daß alles in Ordnung ist, daß es sicher ist, daß es genau das ist, was ihr euch ausgesucht habt, daß ihr euch entschieden habt, auf anmutige Weise durch diese Veränderungen zu gehen, in liebender Weise, mit Spaß, in einer Weise, die nicht so schwierig oder herausfordernd ist, in einer Weise, die euch nicht mehr zusammenbrechen lassen muß, damit ihr anschließend wieder aufgebaut werden müßt. Ihr wißt, wie das ist, auseinandergerissen zu werden, überall verstreut zu sein, in Stücke zerbrochen zu werden, nur um die Öffnung zu schaffen für den Eintritt einer ganz neuen Welle von Feldenergie.

Wir können es jetzt gleich machen. Ihr müßt euch vertrauen! Ihr fragt euch dauernd: „Aber wer bin ich? Welcher Teil von mir?“ Es ist der Teil, mit dem ich gerade spreche, nicht ein großartiger Engel irgendwo, nicht nur euer Verstand, nicht nur euer Körper, sondern ihr! Wir können es schaffen. Laßt es uns jetzt gleich tun:

"Du, Spirit ... ich ... da draußen hier drinnen ... Spirit, ich will das genau so haben! Es ist meine Entscheidung, die Neue Energie zu verkörpern! Es ist meine Wahl, diese Veränderungen anmutig und elegant durchzumachen! Spirit, es ist meine Wahl, mich mit dem Feld und Allem-Was-Ist zu verbinden, dem Universum, dem Netz, dem Magnetgitter, wie auch immer du es nennen möchtest. Ich beschließe, mich in einer neuen Weise mit allem zu verbinden, in einer offenen Weise!"

Ist es nicht witzig, daß es ausgerechnet euer Spirit gewesen ist, der standhaft festhielt, daß es Spirit gewesen ist, der euch möglicherweise beschützt hat, oder ihr, die ihn beschützt habt? Macht es etwas aus? Ist es nicht witzig, daß ihr die ganze Zeit euren Verstand dafür verantwortlich gemacht habt, euch fertiggemacht habt, euch gefragt und gefragt und gefragt habt, wo das alles herkommen wird?

Ihr seid es! Von euch kommt es! Ja, ihr seid das Lenkrad! Ihr sitzt an den Hebeln der Macht! Ihr seid diejenigen, welche die Wahl treffen und die Entscheidungen fällen - ihr! Zersplittert euch nicht in alle diese Einzelteile, ihr werdet noch ganz desorientiert! In diesem Moment seid ihr nur ihr. Es ist sehr, sehr einfach, wie Tobias sagen würde ... (Publikum amüsiert)

Jetzt will ich, daß ihr euch diese simple Sache in Erinnerung ruft, die wir gerade gemacht haben: einfach ... ihr!

Atlantis ... ich war mit euch dort. Wir waren alle zusammen. Es waren sehr interessante Zeiten, sehr liebevolle Zeiten. Oh, Shaumbra, damals dachten wir, daß wir die neue Welt erschafften! Und irgend-

wie haben wir das auch getan. Wir dachten, wir hätten alle Geheimnisse darüber, wie Energien funktionieren, aufgedeckt. Und in einer Weise haben wir das auch. Wir dachten, wir hätten Utopia geschaffen, die perfekte Art zu leben. Und das haben wir auch.

In TiEn waren wir alle zusammen. In TiEn haben wir soviel über uns gelernt. Wir lernten, wie wir unsere Form verändern konnten. Wir lernten, wie man Energien bewegt. Das war eine Zeit, in der Spirit – euer Geist, mein Geist – wirklich anmutig tanzte. Er hat sich nicht davor gefürchtet, flexibel zu sein. Er hat sich nicht davor gefürchtet, neue Wege zu finden, interessante und gewagte Wege, um sich an das Feld anzuschließen.

Atlantis hat in unserer Seele sehr viel Schmerz verursacht ... versteht ihr ... Seelenschmerz. Atmet den Schmerz ein, der in eurer Seele ist, die Erinnerungen an die Vergangenheit. Atmet ihn ein. Und dann atmet ihn aus. [Kuthumi demonstriert] Laßt all die alte, steckengebliebene Energie los! Laßt sie frei. Laßt sie los! Laßt sie los! Sie steckt da drinnen fest.

Atlantis erhebt sich jetzt gerade. Ihr könnt es an eurer physischen Welt sehen, an den Veränderungen der Erde, an den Wirbelstürmen und sogar an den Erdbeben, deren Potentiale viel schlimmer hätten sein können. Und das Beben, das nun bald ausbrechen könnte ... ja, es steigt jetzt gerade auf [bezieht sich auf die aktuellen Veränderungen im Vulkan Mt. St. Helens im Bundesstaat Washington in den USA]. Es steigt aus eurem eigenen Inneren auf. Es will aus der Energie freigelassen werden, die es festhält. Es will von seiner Geschichte freigelassen werden.

Eines der problematischsten Dinge, über die wir mit Shaumbra sprechen, ist Atlantis, weil diese Zeiten schwierig waren ... ja, tatsächlich, für diejenigen, die sich in letzter Zeit verbunden fühlten. Als wir dort in TiEn waren, gab es eine Trennung innerhalb der Shaumbra-Energie. Es gab Streitigkeiten innerhalb der Familie. Und es brachte uns alle deswegen so sehr aus der Fassung, weil wir das Gefühl gehegt hatten, daß wir immer in Einigkeit und Harmonie miteinander leben würden.

Und wir haben diejenigen um uns gehabt, die zu dieser Zeit dagegen waren, daß wir uns der Menschheit zeigten. Wir hatten diejenigen um uns, die versteckt bleiben wollten. Andere wollten, daß wir uns dem Rest der Welt sichtbar machten, um weitere Katastrophen, schlimmeren Mißbrauch, noch mehr Qualen zu verhindern.

Andere wollten in die Schlacht ziehen, wollten buchstäblich die Energiemechanismen, die wir benutzt hatten – welche ihr jetzt vielleicht Hexerei oder schwarze Magie nennen würdet – gegen die Mächte einsetzen, die versuchten, Atlantis zu kontrollieren. Es gab zu dieser Zeit innerhalb unserer Familie viele Streitigkeiten. Ist es verwunderlich, daß einige dieser Unstimmigkeiten jetzt zurückkommen, einige der wütenden Energien sich wieder zu erkennen geben?

Diese alten Energien von Atlantis wollen freigelassen werden. Diese alten Energien wollen freigelassen werden, damit sie sich ändern können. Aber ihr seid momentan so vielem ausgesetzt ... Veränderungen im Außen... Atlantische Energien steigen auf und wollen verändert werden ... jeder will etwas von euch ... verlangt eure Aufmerksamkeit ... verlangt eure Energie. Deshalb ist es im Moment so verwirrend. Aber das muß nicht so sein, Shaumbra!

Die Atlantischen Energien ... fühlen sich oft kriegerisch an, wenn sie hochkommen, wenn sie durchkommen. Auf der anderen Seite fühlen sie sich aber auch an wie die Energie einer Opferrolle, wie sehr gequält, wie betrogen. Manchmal fühlen sie sich auch an wie ein verlorenes, ein hoffnungsloses Gefühl, da wir damals so viel Hoffnung hatten ... wir hatten solche Träume ... wir hatten doch schon so viel über interdimensionale Energien gelernt.

Und dann wurden diese unterdrückt und, schlimmer noch, nicht nur unterdrückt, sondern gefoltert und gequält ... zerstückelt ... getrennt ... abgebrochen ... über das Universum verstreut ... buchstäblich über die Länder der Erde zerstreut. Alle diese Energien kommen für eine gewisse Zeit weiter hoch. Und es wird einige Jahre dauern, bis sie ganz durchgeflossen sein werden. Versteht, woher das kommt und versucht nicht, es zu verdrängen. Aber laßt euch auch nicht davon in die Opferrolle drängen! Diese Energien wollen hervorkommen.

Ein Teil von euch ist so erstarrt und aufgestaut, und es tut weh ... es tut weh von der Atlantiszeit. Sie [die Atlantisenergie] kommt raus, weil auch sie sich verändern will. Und sie will sicher gehen, daß IHR – ihr, ihr, die ihr da sitzt, hört zu! – dazu die Erlaubnis gebt. Ja, so viel von eurem Spirit ist an diese

Energien gefesselt! So viel von eurer Seele ist an eure Energien gefesselt. Und sie alle warten darauf, daß ihr die Veränderung und Befreiung stattfinden laßt ... ja!

Es ist momentan sehr interessant, daß eure Welt eine Energiekrise durchmacht ... sehr interessant, daß es buchstäblich zu wenig Treibstoff, zu wenig alten fossilen Treibstoff gibt, der aus dem Boden befördert wird. Das alles ist miteinander verbunden, alles, von dem ich heute spreche. Es ist interessant zu sehen, daß - jetzt wollen wir aber nicht, daß ihr in Verschwörungstheorien geht! - daß es weniger Treibstoff gibt als die meisten Staatsoberhäupter zugeben wollen, weil sie befürchten, daß Panik entstehen würde, wenn sie es zugäben. Und das wäre wahrscheinlich auch der Fall.

Es ist interessant, daß bei den jetzt bevorstehenden Wahlen in diesem Land, in dem ihr euch befindet, der Fokus so sehr auf anderen Dingen liegt, weg von den wahren Problemen, den wahren Problemen. Da werden Kämpfe geführt über Energien, über die kleinen Mengen, die noch übrig sind. Wir reden hier nicht darüber, daß die Quellen noch zu euren Lebzeiten total austrocknen werden. Aber es wird schwieriger und schwieriger werden. Und seht ihr, für die nächsten paar Generationen wird es vielleicht nicht einmal mehr annähernd so viel Überfluß an Alter Energie geben, wie ihr sie hattet. Die Erde macht eine Energiekrise durch - es gibt buchstäblich nicht mehr genug alte Energie, um über die Runden zu kommen. (etwas Gelächter und Kuthumi lacht in sich hinein)

Also Shaumbra, es geht also darum, die Neue Energie hereinzubringen - oder nicht? - und im wörtlichen Sinne auf eurer Erde jetzt neue Arten von Treibstoffquellen zu erschließen, die nicht unter der Erdoberfläche liegen, sondern die von interdimensionalen Energien stammen, die neutral sind. Aber die Wissenschaftler können sie noch nicht sehen, weil sie neutral sind. Sie suchen nach etwas, das dynamisch ist, das, wie ihr es nennen würdet, Dualitätscharakter hat, Plus und Minus, Positiv und Negativ, eine entgegengesetzte Kraft eben. Danach suchen sie.

Aber vielleicht wird bald jemand Weises die phänomenale Menge unbegrenzter Energie entdecken, die man von anderen Ebenen anzapfen und in diese Realität hereinbringen kann, in die materielle Realität. Denn seht ihr, es ist möglich! Vielleicht werdet ihr es nicht einmal eine Entdeckung nennen, wenn es passiert, weil es schon jetzt stattfindet.

Ihr macht es nämlich jetzt gerade, während wir sprechen, versteht ihr? Euer Spirit verbindet sich mit dem Feld und bringt Energie mit sich zurück in euer Jetzt. Euer Spirit macht das zwar ein bißchen auf die Weise der alten Energie, ja. Aber wir sind hier, um das mit euch heute zu korrigieren! Wir helfen ihm dabei, sich in einer Art zu verbinden, die der neuen Energie entspricht.

Also die Wissenschaftler werden hoffentlich bald dieses unangetastete Energiepotential auf der subatomaren Ebene entdecken. Aber die wahre Entdeckung oder Erfindung wird sein, wie man sie in eurer dreidimensionalen Welt materiell anwendet. Sie existiert! Wie bringt man sie hierher? Ah ... ja, dies sind einige sehr interessante physikalische Gesetzmäßigkeiten, in die ich sehr stark involviert bin. Und es kommt dabei nicht nur auf das Vorhandensein entsprechender Geräte und Vorrichtungen an, es hat etwas mit der Auffassung von interdimensionalem Getrenntsein zu tun, versteht ihr? Wir müssen über die Ansicht hinwegkommen, daß eine Trennung existiert, daß diese andere Energie da draußen ist, und daß ihr hier seid.

Ich arbeite sehr viel, seit ich nicht mehr im Filmgeschäft bin. (Publikum amüsiert) Ich arbeite viel daran, einigen Wissenschaftlern dabei zu helfen zu verstehen und zu sehen. Das ist manchmal schwierig, da ich um die Verslossenheit herumarbeiten muß, die viele Wissenschaftler haben, viele Physiker, viele Denker. "Thinkers are stinkers" in meinem Buch. (engl. Wortspiel; mehr Gelächter) Es ist schwierig, mit ihnen zu arbeiten, da sie so verschlossen sind, und sie sind so selbstgerecht in ihrer Denkweise. Sie denken, daß alle so denken sollten wie sie ... schwierig! Wir haben ein ordentliches Stück Arbeit hier.

Also, Shaumbra, es gibt sowohl im buchstäblichen als auch im übertragenen Sinne eine Energiekrise! Das ist etwas anderes, was ihr durchgemacht habt, eure eigene Energiekrise in euch selbst. Ist euch aufgefallen, wie anders euer Körper geworden ist, wie er viel leichter müde wird, wie anders er auf euch reagiert, welche Veränderungen er durchmacht? Er versucht noch immer, alte Energie zu verwenden. Und er weiß, daß es Zeit ist, die neue zu verwenden. Sogar euer Verstand benutzt alte Energie, um die Quelle hereinzubringen. Und auch er weiß es besser.

Wißt ihr nicht, daß ihr etwas ganz anderes wollt? Habt ihr nicht tief drinnen ein Verlangen nach etwas anderem? Wünscht ihr euch nicht, daß es leichter ist, eleganter, mehr Spaß macht, erfüllender ist? Verlangt ihr nicht nach Wohlstand und Überfluß, nach Beziehungen und all den anderen Dingen? Wir halten nichts zurück! Euer Spirit tut es, ja! Wir wissen, daß dies viele, viele Diskussionen, viele Vorträge und Spekulationen auslösen wird über das, was hier wirklich abläuft. Wir werden sie alle nächsten Monat aufklären.

Da ist noch etwas anderes, das ich zu all dem hinzufügen wollte. Und das wäre, daß dies alles miteinander verknüpft ist. Schaut euch an, wie all das - die Energiekrise, die aufsteigende Energie von Atlantis, die Veränderungen, die ihr durchmacht - wie alles miteinander verknüpft ist. Es ist alles miteinander verwoben!

Ich will euch etwas fragen. Ich will euch etwas fragen. Wenn ihr wüßtet, daß alles gut ausgehen würde, wärt ihr dann nicht in diesem Augenblick ganz anders, als ihr seid? Das ist eine Frage, die ich mir in meiner Lebenszeit selber stellte. Dann dachte ich, "Wenn ich wüßte, daß alles gut ausgehen würde, und mit mir wäre alles in Ordnung, und das Leben wäre gut, und mir würde es gutgehen, was würde ich anders machen?" Ich würde aufhören, mir Sorgen zu machen. Ich würde aufhören, mich aufzuregen. Ich würde aufhören, mir die Beine auszureißen. Ich würde jeden Moment genießen!

Shaumbra, könnt ihr euch einmal selbst drei Jahre in die Zukunft versetzen? Alles ist gut ausgegangen. Ihr seid noch immer hier, hört uns beim Schwatzen zu. (Gelächter) Ihr habt noch immer genug zu essen. Ihr habt noch immer einen wundervollen Platz zu leben. Ihr habt noch immer Leute, die euch lieben und euch umsorgen, sogar, wenn ihr sie manchmal abweist. Ihr habt all das! Alles ist gut ausgegangen! Denn ihr habt die Potentiale gewählt, die alles gut ausgehen ließen! Ihr habt diese Potentiale aus Millionen und Billionen von existierenden Potentialen für euch hier ausgewählt! Ihr habt diejenigen ausgesucht, die gewährleisten, daß alles gut geht!

Würdet ihr nicht Dinge anders machen, wenn ihr wüßtet, daß es schon gut ausgegangen ist? Versteht ihr? Versteht ihr, was ich sage? Ihr könnt aufhören, euch Sorgen zu machen! Wählt einfach nur das Potential, und laßt es für euch arbeiten!

Einige von euch sagen: „Was ist, wenn ich das falsche Potential auswähle? Wie weiß ich, daß ich das richtige Potential auswähle? Vielleicht ist in dem Potential, das ich ausgesucht habe, etwas Negatives drin, gut versteckt, so daß ich es nicht sehen kann. Oh, nein ... oh, nein, was ist, wenn sowas wähle?“ So habe ich mich als C3PO im Film angehört (Gelächter), sich um alles sorgen, sorgen, sorgen!

Aber was ist, wenn ihr das reine Potential für ein gutes Leben wählt? Ihr könntet aufhören, euch Sorgen zu machen! Na, was passiert nun? Das ist sehr interessant. Wir bitten euch, diese Energien zu spüren und zu riechen! Also, ihr entscheidet euch jetzt für das Potential, daß in drei Jahren von heute an alles okay ist. Und ihr hört jetzt gleich damit auf, euch Sorgen zu machen, noch während ihr hier gerade sitzt! Ihr laßt das alles einfach geschehen und laßt es sich entwickeln, wie es soll.

Eine andere Dynamik wird in diesem Moment aktiviert. Eine andere Dynamik kommt ins Spiel. Es ist schwierig zu beschreiben, aber es ist grundsätzlich ein echter Quantensprung von Energie, jetzt, da ihr euch nicht länger Sorgen darüber macht, was passieren wird. Ihr müßt nämlich diese Erfahrung erst gar nicht mehr machen!

Aber die Erfahrung, die ihr jetzt erlebt, kann sogar noch weiter ausgedehnt werden, kann noch erfüllender sein und noch freudvoller! Sie erlaubt euch nicht nur zu entspannen und zu genießen, sondern das alles wird noch vervielfacht! Es kommt geradezu zu einer (mathematischen) Potenzierung (quantum turnover) von Energie, die alles umso genußvoller und entspannender macht!

Also frage ich euch, so wie ich mich selbst in meinem letzten Leben fragte: "Kann ich überhaupt wissen, daß ich die Potentiale richtig gewählt habe?" Oh, das ist eine gewaltige Frage! Könnt ihr euch selbst so sehr vertrauen? Könnt ihr verstehen, daß ihr nicht mehr die alten karmisch gefärbten Potentiale auswählen müßt, wenn es darum geht, was mit euch im nächsten Moment passiert? Könnt ihr euch selbst so sehr vertrauen und lieben, daß ihr euch ein Potential aussucht, welches euch enormen Wohlstand und Überfluß bescheren würde, und nicht nur eine bißchen Überfluß, sondern wirklich riesigen Überfluß?

Warum solltest du „nur ein bißchen“ Überfluß wählen? (Gelächter) Denkst du, daß sonst nicht genug für alle anderen da ist? Wähle riesigen Überfluß als Potential! Wähle es! Wähle einen gesunden Körper! Wir wissen, daß ihr das schon macht, aber es wird manchmal blockiert. Und einige dieser Dinge, die durch euch durchfließen, verursachen eurem armen Körper Mühsal.

Ihr entscheidet euch also für alle diese großartigen Potentiale, GROSSARTIGE Potentiale, Shaumbra! Keine klitzekleinen Potentiale! GROSSE Potentiale! Könnt ihr sagen: „Ich bin klug! Ich wähle großartige Potentiale! Ja, ich bin ausgeglichen! Ich brauche keine Potentiale, die altes Karma und stinkende Energie um sich herum haben! Und außerdem sehe ich auch noch hervorragend gut aus!“ Das könntet ihr zu euch selbst sagen! (Gelächter)

Ja, ihr könnt das sagen!

Ihr sucht euch all diese Dinge aus! Und sie verändern den Augenblick, in dem ihr lebt!

Wir sprechen also hier nicht davon, daß ihr losgehen und die Vergangenheit oder die Zukunft manipulieren sollt. Es kommt einfach nur darauf an, was ihr euch aussucht! Und ihr seid gerade dabei, euch Potentiale auszusuchen, in denen alles sicher ist, alles ist okay, alles ist großartig, alles ist so, wie es ein Schöpfer erschaffen würde, ein Schöpfer, der sich selbst liebt und der sich im "auch ich bin Gott" ehrt.

Tobias ist nun auf dem Weg. Die Himmelsstraße ist frei geworden. Er kommt zurück und beantwortet eure Fragen. Aber wir wollten heute verändern, wie wir mit euch reden, wie wir energetisch mit euch arbeiten. Und wir wissen, wie sehnsüchtig ihr Tobias vermißt.

Ich jedenfalls hatte heute "The Time Of My Life" (= die beste Zeit meines Lebens, bekannter Song) mit euch hier sein zu dürfen! (Gelächter)

Jetzt ist es gut, Shaumbra, noch einmal zu riechen. Atmet durch den Mund ein, durch die Nase, und pustet aus! (Kuthumi demonstriert wieder begeistert) Bringt diese Energien in Bewegung! Atmet ein und riecht und pustet aus!

Wie unser lieber Busfahrerfreund Gary sagen würde:
„Jetzt wißt ihr Bescheid.“



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 3
02. Oktober 2004

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Deutsche Übersetzung von Franziska Bonetti

TOBIAS:

And so it is ...

Hm, hm, hm, hm (klingt ziemlich belustigt, einiges Gelächter im Publikum) ... liebe Shaumbra, daß ich, Tobias, jetzt wieder da bin ... hm.

War gar nicht so einfach für mich, dem ganzen Ablauf eben zu folgen. Aber das Zuhören und Zuschauen aus meiner Perspektive war mir eine Freude. In den zahlreichen vergangenen Jahren war ich üblicherweise derjenige, der mit euch in diesem Raum zusammentraf, und nun wurde ich auf den zweiten Platz verwiesen! Als Beobachter schaute ich still zu und lachte und besah mir eure sich verändernde Energie. Doch es gefällt mir, jetzt wieder hier vorne in meinem Stuhl Platz zu nehmen, eure Energien zu spüren und noch kurz auf die Aussagen von Kuthumi über das, was sich jetzt und in Zukunft verändert, einzugehen.

Denn die Veränderungen werden sich fortsetzen, Shaumbra. Vor allem über die nächsten drei Jahre werden sich rasante Veränderungen zeigen, wie wir sie noch nie zuvor erlebt haben. Sie werden sich in und um euch manifestieren. Deshalb haben wir letzten Monat über die vier "-ungs" gesprochen. Über das Vermögen, sich nicht ablenken zu lassen, eine offene Meinung über die Dinge zu behalten, nicht im Außen Bestätigung zu suchen. Wir sprachen über all diese Dinge, um euch, liebe Shaumbra, für Veränderungen vorzubereiten, euch zu sagen, daß die Veränderungen da sind. Überall auf dem Planeten wimmelt es nur so von Veränderung, ebenso wie in eurem Innern.

Diese Veränderungen wecken Erinnerungen. Vorhin sprach Kuthumi über Atlantis und unseren gemeinsamen Aufenthalt in den Tempeln von TiEn. Diese Zeiten waren von Veränderungen geprägt und brachten Ergebnisse, die uns zutiefst verletzten, und deren Wunden wir noch heute spüren. Damals waren wir schon zusammen und waren dabei, die Welt zu verändern. Wir veränderten uns mit, ich weiß das, weil ich damals auch mit dabei war. Wir wollten unsere Veränderungen, uns selbst und unser Wesen dem Rest der Welt aufdrängen. Deshalb sagen wir heute, es geht darum, die Welt und alle anderen Menschen zu ehren. Dies ist einer der wichtigen Punkte, die wir lernen.

In den Tempeln von TiEn machten wir viele große Entdeckungen, die schon sehr lange verborgen sind, aber bald neu entdeckt werden: Wie Energie funktioniert, wie die verschiedenen Elemente miteinander spielen, wie Energie sich selbst erneuern kann, auch wenn sie verbraucht wurde. Wir machten diese Entdeckungen, die dann aber für sehr lange Zeit verschwanden. Es besteht deshalb eine gewisse Furcht im Zusammenhang mit der Auferstehung dieser Dinge. Furcht begleitet die gesamte „Atlantis-Auferstehungserfahrung“. Diese Dinge kommen nun in euer Leben, und ihr reagiert darauf, ihr entwickelt Angstgefühle, ihr fragt euch, ob ihr das richtige tut. Ihr überanalysiert alles in eurem Leben. Ihr versucht, Antworten und Erleuchtung von einer äußeren Quelle zu bekommen. Ihr wartet auf jemanden oder etwas, das euch von oben herab erretten kommt. Ihr denkt, ihr seid klein und lediglich Menschen.

Liebe Shaumbra, wie schon Kuthumi sagte: du bist du, gerade jetzt. Gerade jetzt bist du alles. In diesem Moment, da ich mit dir spreche, bist du der Körper und bist du der Geist sowie Spirit und Seele

und die Göttlichkeit. Wenn du mit unseren Augen sehen könntest (und das kannst du), dann würdest du erkennen, daß alles in diesem Moment enthalten ist. Du bist du. Du kannst dir die Potenziale erwählen. Du kannst dich der alten Geschichten, über die wir kürzlich gesprochen haben, entledigen. Alte Geschichten halten dich in einem begrenzten Raum gefangen. Wir sagten deshalb: Laß sie gehen, sei ihnen nicht böse, laß nur die Energie und Struktur los, und laß sie dann auf völlig neue Art und Weise zu dir zurückkommen. Du erkennst, daß du der Urheber all dieser Dinge bist.

Einige von euch wissen, daß sie feststecken. Einige bestehen sogar darauf festzustecken. Sie sagen immer wieder, sie hätten alles mögliche versucht, Beziehungen oder Fülle herbeizuführen. Es scheint fast so, als ob ihr einige dieser Dinge sogar verlangt und euch daran festklammert. Ihr seid dann böse auf uns und auf eure Mitmenschen. Ihr werdet besiegt und abgelehnt. Ihr sagt: Es ist unmöglich, weil jemand oder etwas es mir nicht erlaubt, Fülle zu besitzen, weil alles, was ich versucht habe, nicht geklappt hat. Auch Beziehungen werden mir nicht erlaubt, weil es jedes Mal nicht klappt, und ich doch wirklich alles versucht habe.

In dieser Weise haltet ihr von ganzem Herzen an eurer Geschichte fest und könnt dabei die Potenziale um euch nicht einmal sehen! Ihr regt euch so sehr auf, daß ihr die Schönheit und Freude um euch gar nicht wahrnehmen könnt! Dann sagt ihr, ihr mögt keine Banalitäten/Platitüden und auch nicht bloß Worte. Aber ihr steckt fest und seid euch nicht sicher, was ihr tun sollt. Was macht ihr also? Was macht ihr, wenn ihr feststeckt? Es funktioniert einfach nichts. Nicht einmal das, was wir unserer Aussage nach für euch tun, funktioniert.

Letztendlich leidet euer gesamtes Körpersystem darunter, bis es schließlich versagt. Ihr entwickelt eine Krankheit oder macht die Erfahrung eines plötzlichen Todes und kommt dann auf unsere Seite zurück, nur um noch mal neu anzufangen.

Es kann aber auch leichter, weniger herausfordernd, weniger problematisch sein! Wirklich, Shaumbra! In diesem Moment, gerade jetzt, da ich mit euch spreche, mit dir – mit jedem von euch – bist du der alleinige Schöpfer! Warte auf nichts, nicht einmal auf die Göttlichkeit! Es geht um dich, gerade jetzt! Wir holen die abgetrennten Teile und Bruchstücke zurück. Wir fügen sie wieder zusammen. Vor einigen Monaten holten wir einen Teil namens Dunkelheit zurück und behaupteten, die Dunkelheit sei eure Göttlichkeit, weil sie von euch getrennt war. Ihr fürchtetet euch vor ihr, ihr habt sie gehaßt, ihr habat euch selbst verneint. Wir holten sie zurück. Wir holen alle Teile zurück. Wir entlassen nun sämtliche Strukturen der alten Energie, aller alten Geschichten. Dies ist die wirkliche Seelenfreiheit. Dies ist die wirkliche Befreiung. Die Veränderungen, die ihr in euch und um euch wahrnehmt, müssen nicht kompliziert sein. Es kann genauso gut einem eleganten/anmutigen Tanz gleichkommen.

Kuthumi hat sich heute direkt an euren Spirit gewandt, an diejenigen Energien in euch, die mit allen anderen Energiequellen vernetzt sind. Er wandte sich auch an eure Seele, euren Geist und euren Körper. Er sagte: Erlaube dir gerade jetzt eine gewisse Flexibilität und Anmutigkeit - du, derjenige, der gerade jetzt hier sitzt und nicht derjenige, der sich in diesem traumartigen, die Göttlichkeit suchenden Zustand befindet, nicht derjenige, der getrennt oder anders ist, sondern du, du Gott, der du gerade hier bist, erschaffst alles in diesem Moment!

Du selbst kannst dir die Flexibilität und die Freude verleihen. Alle alten Geschichten klammern sich nicht etwa an dich, sie wollen, daß du sie gehen läßt. Sie wollen, daß du sie gehen läßt! Dies ist einfach und bedeutet nichts anderes, als sich die Erlaubnis zu geben. Dies kann sehr tiefgreifende und sehr schwierige Dinge betreffen. Wenn ihr wollt, kann es sehr einfach und freudvoll sein und auch sehr humorvoll, wie Kuthumi heute bezeugte. Er hat diese Gabe, er macht uns oft lachen. Manchmal nervt er uns auch, z. B. weil er sich eine Weile scherzend über Saint Germain und Madame Blavatzky äußerte. Aber er hat die Gabe hereinzukommen und Energien freizulassen.

Liebe Shaumbra, die Veränderungen sind hier, und sie werden weiter andauern. Ihr könnt eure Wahl treffen. Mir gefiel, was Kuthumi sagte: Stellt euch vor, alles sei schon gelöst! Alles ist in Ordnung. Ihr seid physisch sicher, mental sicher und spirituell sicher, alles sei in Ordnung. Würdet ihr dann jetzt anders leben? Auf welche Weise würdet ihr euch eures Lebens erfreuen, auf welche Weise würdet ihr euren schöpferischen Energien gestatten, zu fließen und zu tanzen?

Ihr alle habt schon Momente in eurem Leben erlebt, die euch in eine solche Freude und Leidenschaft tauchten und eure Energien ganz vereinten. Ihr tatet damals etwas, das ihr besonders mochtet, und alles floß einfach wie von selbst. Ihr kennt das Gefühl, alles stimmte einfach. Ein synchronistisches,

fließendes, stimmiges Erlebnis. Dies war ein Punkt der Freude und der Schöpfung. Ihr wißt, wie sich das anfühlt!

Ihr laßt die alte Geschichte los, die Sorgen um das Morgen und alles andere, über das wir gesprochen haben. Dies könnt ihr in jedem beliebigen Moment eures Lebens genießen. Jeder Moment kann dieses harmonische, vereinte Fließen von Spirit und Menschsein und Selbst beinhalten und alle Antworten bereit halten.

Ihr könnt meine Aussage verdrängen. Ihr könnt mit mir über das, was wir euch sagen, streiten. Wir wissen aber, wovon wir sprechen! Wir wissen es, weil wir schon so viele von euch beobachtet haben. Es entspricht der Wahrheit und der Realität, und dies alles ist gerade jetzt möglich. Die Erde muß nicht diese stürmischen und katastrophalen Veränderungen durchlaufen, die wir von TiEn her kennen. Wir müssen nicht solche Kriege und Qualen durchstehen, wie wir sie damals ertragen mußten. Die Erde wird dies nicht durchmachen müssen. Sie wird zwar einige Wellen schlagen und einige Ereignisse auch wiederholen müssen, aber nichts wird katastrophale Auswirkungen haben. Es wird keinen Weltuntergang mehr geben. Wir sind schon zu weit vorangeschritten. Wir haben die Neue Erde bereits aufgebaut, und der energetische Kurs, den sie eingeschlagen hat, verbindet sie mit der physischen Erde.

Die Neue Erde existiert nun Seite an Seite mit der „alten“ Erde. Sie kooperieren wie sich liebende Zwillinge. Die Neue Erde hat das Gleichgewicht und die Dynamik der alten Erde vollständig verändert. Die alte Erde muß nicht untergehen, keine Nöte mehr ausstehen, um ihr gesamtes Potenzial zu verwirklichen. Fühlt für einen Moment, wie diese Neue Erde mit ihren physischen und nicht-physischen Aspekten eine wunderbare Dynamik und die besten Merkmale der alten Erde sowie der Himmelreiche in sich vereint ...

Die beiden Erden haben nun denselben Herzschlag. Dies kreiert einige sehr interessante Energiemuster und Verbindungen zwischen den beiden. Wir werden über einige sehr interessante Dinge sprechen, etwa wie ihr zur selben Zeit hier und dort sein könnt.

Liebe Shaumbra, ihr wißt, wie sehr wir euch lieben! Es war spannend, heute eine andere Energie hereinzubringen – eine andere als die meine – und sie zu euch sprechen zu lassen. Wir werden versuchen, dies in Zukunft vermehrt zu tun, die Veränderungen, die ihr durchlauft, auch bei uns umzusetzen. Und damit ist es uns nun ein Vergnügen, eure Fragen zu beantworten!

Frage 1 (aus einer Email, etwas aufgebracht): Tobias, diese Frage wird wahrscheinlich nicht ausgewählt, aber sie wird auf der anderen Seite trotzdem gehört und gefühlt: Weshalb, Tobias, bestohst du immerzu, daß beim Loslassen der alten Geschichte neue göttliche Energien zugelassen werden sollen, während du Monat für Monat Gäste hereinbringst, die alten Geschichten und alter Energie angehören? Was ist los, Tobias, denn teilweise klingt dein Humor etwas herablassend und an der Grenze zur Wertung („borderline judgement“). Wo bitte bleibt das Mitgefühl? Diese Art Energie scheint in den Gefilden, aus denen du vorgibst zu kommen, nicht zu existieren.

Tobias:

Wir nehmen uns einen Moment Zeit und schauen uns an, wen du hereinbringst ... [Gelächter] Wir sind nur ein Abbild von euch allen, wir sind ein Abbild eurer möglichen Gedanken im Zusammenhang mit unserer Energie, vielleicht aus der Vergangenheit, vielleicht auch nicht. Manchmal sind wir ein Abbild eures eigenen Urteils. Ja, wir behalten unsere alte Identität, aber wir channeln einfach nur euch. Hm. deine Frage bereitet mir Freude und wir fordern dich auf, innezuhalten, wenn du das nächste Mal in den Spiegel siehst. [Gelächter, Linda sagt „Au“].

Frage 2 (weibliche Stimme): Hi Tobias, danke, daß du es geschafft hast, trotz des himmlischen Verkehrs durchzukommen. Ich habe eben den schlimmsten Monat meines Lebens hinter mir und bitte dich um einen Einblick sowie eine Antwort darauf, ob ich mich auf dem rechten Weg befinde ... ich jammere gerade ein bißchen.

Tobias: In der Tat liegt ein schwieriger Monat hinter uns allen, also brauchst du nicht das Gefühl zu haben, alleine dazustehen. Wir sagten ja bereits, daß der September ein Monat der Veränderung ist und sich negativ auf euer System auswirken kann.

In gewisser Weise erlaubst du einerseits sehr tiefgreifende Veränderungen in dir, andererseits aber sorgst du dich darüber, ob du das richtige tust. Deshalb bist du ein wenig traumatisiert/geschockt. Du befindest dich aber tatsächlich am richtigen Ort! Du triffst die richtigen Entscheidungen! Manchmal neigst du allerdings dazu, deine Entscheidungen so leidenschaftlich umzusetzen, daß sie dein Leben dramatisch beeinflussen. So lange du dir dessen bewußt bist, ist es angemessen, aber du mußt verstehen, daß du dir die Dinge nicht so sehr zu Herzen nehmen sollst. Du brauchst sie nicht in diesem Maße auszuleben!

Nichts von dem, was in deinem Leben geschieht, wird dir in irgendeiner Weise angetan. Deshalb fordern wir dich an dieser Stelle auf, dein Potenzial festzulegen, das zu wählen, was du haben möchtest, in dem Wissen, daß du dabei nicht den dich umgebenden Energien im Außen ausgeliefert bist. Durch die zur Zeit stattfindenden Veränderungen neigst du dazu, die Veränderungen anderer Leute und die Energien der Menschheit in dich aufzunehmen. Das brauchst du nun nicht mehr zu tun!

Nimm einfach deine eigenen Veränderungen in dich auf und verkörpere dasjenige, für das du dich entschieden hast. Laß uns also an dieser Stelle eine Vereinbarung treffen, denn wie du weißt, haben wir schon viele, viele Male zusammengearbeitet. Wir arbeiten jetzt regelmäßig zusammen, laß uns aber trotzdem eine Vereinbarung darüber treffen, daß du diese Dinge nun nicht mehr benötigst! Die Härtefälle/Nöte, die an deine Tür klopfen und sie einrennen wollen, hast du nicht mehr nötig. Sag ihnen, sie sollen gehen. Du, du selbst hast sie zu dir durchgelassen, also schick sie nun auch wieder fort! Sie brauchen nicht da zu sein.

Shaumbra: Ich will ja, daß sie fortgehen, aber ist es tatsächlich so, daß....??

Tobias: Ich hörte ein „Aber“ ...

Shaumbra (rufend): Geht weg, geht weg, wer immer ihr auch sein mögt!!

Tobias: In der Tat. Du hast sie geschaffen, also bitte kein „Aber“!

Shaumbra: Also gut. Ich versuche mich im (automatischen) Schreiben (journaling, eine Form des Channelns). Dies hat mir Erzengel Michael aufgetragen. Stimmt das? Ich bin deswegen so verwirrt, daß...

Tobias: Sollen wir Erzengel Michael etwa in den Rücken fallen??? (Gelächter) Schreib doch einfach, wenn du denkst, daß du es tun mußt!

Shaumbra: Nein, ihr sollt ihm nicht in den Rücken fallen, aber ... soll ich wirklich tun, was er gesagt hat? (Erneutes Gelächter)

Tobias: Bei allem Respekt und mit größtmöglicher Bewunderung für Erzengel Michael möchten wir zuallererst festhalten, daß wir euch zu keinem Zeitpunkt sagen, was ihr zu tun habt! Wenn du das glaubst, liegst du jedenfalls falsch. Aber du kannst uns jederzeit sagen, was wir tun, oder wohin wir gehen sollen, hm. (Lachen)

Shaumbra: Ok, also muß ich das nicht tun; wenn ich kein Channeling-Buch schreiben möchte, dann muß ich das nicht tun?

Tobias (etwas zögerlich): N-n-nein. Hm, hm, nein. Du bist du, oder wie Kuthumi manchmal sagt: „Oh, Himmelnochmal [lockerer Ausruf: „gee“, stammt ursprünglich von „Jesus!“ und wäre bei uns etwa „JesusMariaundJosef!“] du, du bist doch diejenige!“

Du brauchst auf nichts zu hören, was wir dir mitteilen, denn wir befehlen dir rein gar nichts! Wir lieben dich, wir unterstützen dich, wir zeigen dir vielleicht unterschiedliche Blickwinkel auf, aber wir befehlen dir nichts! Und wenn du Mühe mit dem "Geistschreiben" hast, dann laß es doch einfach los! Wenn du Mühe mit Beten hast, laß das Beten los! Wenn du Mühe mit Meditation hast, laß die Meditation los!

Hier „drüben“ gibt es überhaupt keine Patentrezepte. Das einzige, was wir euch immer wieder in allen möglichen Facetten verständlich zu machen versuchen, ist die Tatsache, daß ihr auch Gott seid! Ihr erschafft alles! Wir unterstützen euch. Erzengel Michael wird dich unterstützen, ob du nun mühevoll channeln wirst oder dich entschließt, dies loszulassen. Das liegt ganz allein bei dir!

Shaumbra: Ich weiß, was ich will. Ich will das ganz große Geld haben! (Eigentlich „abundance“, aber weiter unten geht's ums Ausgeben)

Tobias: So sei es.

Shaumbra: Ich will es fühlen, sehen, berühren und ausgeben! (Gelächter mit Klatschen und Rufen)

Tobias: Es ist etwas Großartiges, aber für viele Shaumbra ist noch immer sehr viel Schuld damit verbunden, deshalb gibt es hier Widerstand. Es zu besitzen, ist großartig, und an dieser Stelle können wir euch schon sagen, Shaumbra, eure Weisheit, eure Energie und euer Gleichgewicht erlauben es euch nicht einmal mehr, es zu mißbrauchen! Ihr dürft es lieben, euch darüber freuen und durch euch hindurchfließen lassen, ohne daß ihr es mißbraucht! Ihr fühlt noch immer Schuld und Angst und denkt, nur weil ihr viel davon habt, haben andere nichts. Shaumbra, so läuft es aber nicht! Die Energie funktioniert nicht auf diese Weise! Holt es euch in euer Leben, wir werden euch vollständig dabei unterstützen, es zu bekommen! Und zerbrecht euch nicht den Kopf darüber, wo es herkommen soll! Es wird den Weg zu euch schon finden!

Hierbei handelt es sich um etwas Handfestes, nicht um Worte oder zumindest nicht lediglich Worte. Wenn ihr euch im Jetzt-Moment an einem Ort der Fülle befindet, könnt ihr gar nichts anderes als Fülle anziehen! Ihr werdet keine Lektionen anziehen, die euch zeigen, daß ihr keine Fülle besitzen sollt! Ihr zieht auch kein altes Karma an, so daß ihr euch schlecht fühlt! Fülle erzeugt Fülle ...

Shaumbra: Ich war mir nicht bewußt, daß ich so was in der Art überhaupt anzog.

Tobias: *(unterbricht)* Ich war noch nicht fertig! *(Lachen)* ... Beziehungen erzeugen Beziehungen! Wenn ihr die Beziehung zu euch selbst aufgebaut habt (und wir wenden uns hiermit an andere), wenn ihr also die Beziehung zu euch selbst aufgebaut habt, zieht dies wiederum Beziehungen an. Wenn ihr eine gesunde Beziehung zu euch selbst habt, dann werden andere gesunde Beziehungen entstehen. Es ist so einfach! Also, jetzt bin ich so weit.

Shaumbra: Ok, dann ist es in Ordnung, mein Haus zu verkaufen und mein Leben nach 20 Jahren umzukrempeln. Ich hoffe, daß ich nicht zur Tütenfrau (bag lady = Obdachlose) werde! (Lachen)

Tobias: Was möchtest du denn jetzt gerade tun?

Shaumbra: Das Haus steht jetzt zum Verkauf ...

Tobias: Also hast du dich entschieden zu verkaufen. Aber wir hören außerdem, daß du eine Tütenfrau werden möchtest, und das verwirrt uns ein bißchen! (Gelächter) Das ist wirklich eine interessante Dynamik, die du dir hier erschaffst! Weshalb willst du das tun?

Shaumbra: Nein, ich will das nicht werden, ich möchte keine Tütenfrau sein.

Tobias: Was wählst du also?

Shaumbra: *(seufzt)* Ich möchte einfach, daß alles in meinem Leben großartig und prachtvoll ist, so wie es Kuthumi vorhin erwähnte. Größte Fülle, einfach alles randvoll!

Tobias: Und dafür entscheidest du dich nun?

Shaumbra: Ja.

Tobias: Und wirst du das in dein Leben hineinbringen?

Shaumbra: Ja.

Tobias: Und du weißt, daß du würdig bist?

Shaumbra: Ja.

Tobias: Und du weißt, daß du der Schöpfer bist?

Shaumbra: Ja.

Tobias: So sei es denn.

Shaumbra: Yeah!

Tobias: Es ist so einfach ... [Klatschen]

Frage 3 (weibliche Stimme): Bitte erkläre denjenigen, die sich nach einer Beziehung mit einer anderen Person sehnen, wie ein Tag im Leben eines Menschen mit gesunder/perfekter Beziehung zu sich selbst aussieht. Ich frage dies, weil ich gerade das Channeling über Beziehungen gehört habe, was eine Menge Emotionen bei mir auslöste. Ich fühle, daß ich für eine Beziehung überreif bin. Wenn ich aber höre, es sei ein Geschenk, alleine zu sein und es für mich am besten wäre, zur Zeit allein zu bleiben, habe ich trotz allem das Bedürfnis, mein Leben mit jemandem zu teilen. Weshalb muß ich denn so lange warten?

Tobias: In der Tat. Du mußt dich selbst noch einmal fragen, weshalb du dir das so ausgesucht hast! Wir sind es nicht, die dir das auferlegen! Es existiert keine äußere Energie, die stärker wäre als du, und die dies bewirken könnte! Du mußt dich selbst betrachten. Richte dein Augenmerk auf das Aufbauen der Beziehung mit dir selbst und schau dir Themen an wie „es nicht wert sein“ und ... „einfach Zeit für dich selbst haben“. [Tobias' Antwort ist hier ziemlich überlegt und nicht so flüssig].

Es läßt sich nicht so einfach beschreiben, wie ein Tag mit einer gesunden Beziehung mit dir selbst aussieht. Dies ist sehr individuell. Aus meiner Perspektive (Tobias) würde ein Tag mit der Beziehung zu mir selbst so aussehen, wie ich es vorhin erwähnte. Ich würde mich in mein Häuschen zurückziehen, um nur ganz allein mit mir zusammen zu sein, um in der Mitte meiner Schöpfung zu verweilen und zu erkennen, daß ich all dies geschaffen habe. Ich schuf dieses virtuelle, reizende Plätzchen, und ich kann nun Zeit mit mir verbringen, um einfach von innen heraus zu leuchten. Dies ist es, was ich da tue. Ich leuchte einfach, hm, ich strahle einfach ab, ich bin einfach!

Und dann kann ich andere einladen, z. B. Kuthumi oder Saint Germain oder auch andere, kann sie einladen in meinen Raum und sie teilhaben lassen an meiner Beziehung zu mir selbst. Es geht darum, im Frieden mit sich selbst zu sein, mit dem, der man ist.

Ich schaue mir deine Energien an, und mir fällt eine verzweifelte Art von Energie auf, die einen anderen Menschen in dein Leben holen will, damit du nicht deinem eigenen Selbst ins Gesicht zu schauen brauchst. Dann sehe ich aber auch eine unglaubliche, wirklich unglaublich schöne Gott-Energie, es geht darum, diese in dir zu finden! Ich weiß, wie sehr du dir eine Beziehung mit einem anderen Menschen wünschst, aber alles beginnt tatsächlich im eigenen Inneren! Dann schau dir deine Freunde an. Noch nicht die Beziehungen, sondern deine Freunde. Sieh dir die Freude an, die du mit ihnen hast und auch die Probleme! Sie alle sind ein Spiegel, DEIN Spiegel! Danke.

Frage 4 (weibliche Stimme): Hi Tobias. Seit einiger Zeit mache ich gewisse Erfahrungen, die wohl etwas mit deinen Worten aus dem letzten Shoud zu tun haben, nämlich einem Bereich/Raum, der sich "nicht in Worte fassen läßt" oder so ähnlich. Schon lange mache ich auch jeden Morgen und Abend ausgedehnte Atemübungen, während ich über mich reflektiere. In den letzten paar Monaten hat sich dieser Raum sehr weit ausgedehnt, und es fühlt sich sehr gut an, aber sobald ich es festhalten will, verschwindet es. Dann merke ich auch oft, wenn ich mit dem Hund rausgehe, daß ich mich fast wieder wie ein fünfjähriges Mädchen fühle. Ich beobachte, wie die jungen Mädchen Rollschuh fahren, und ich werde zurückversetzt in diese wunderbaren, exquisiten Momente. Zu der Zeit, als ich mein Leben psychologisch aufarbeitete [sie sagt wörtlich „my crap“, also „meine Scheiße“], kamen nie solche Momente hoch. Und jetzt habe ich vier oder fünf Mal pro

Tag solche Erlebnisse. Meine Kindheit war wirklich verdammt gut, und eigentlich geht es mir gut. Diese nicht in Worte zu fassende Raumerweiterung erlebe ich manchmal auch, wenn ich Auto fahre. Es ist unglaublich, es fühlt sich fast so an, als ob ich mich vor dem Auto befände und mich selbst beim Fahren beobachtete. Drehe ich langsam durch?

Tobias: Hm, in der Tat, in der Tat. (Gelächter) Du läßt nun etwas lockerer in bezug auf Dinge, die im Denken verwurzelt sind, und hörst auf, alles analytisch zu bearbeiten. Und – wie soll ich sagen – du bist in einem Bereich tätig, der dir beim Verstehen deiner Selbst behilflich ist (gemeint ist wahrscheinlich psychologische Arbeit, siehe ihre Frage). Doch bist du nun darüber hinaus und hast diese ganzen psychologischen Beurteilungen hinter dir gelassen, weil du erkannt hast, daß es sich um begrenzende Energien handelt, und deshalb bist du zu neuen Ufern aufgebrochen. Du hast dich erweitert, du erlaubst es dir, verrückt zu sein und im multidimensionalen Raum zu tanzen, während du im Jetzt-Moment verweilst. Du beginnst erst jetzt, dieses riesige Potenzial zu sehen, das hier vorherrscht, ob du dich nun als fünfjähriges Mädchen oder vor deinem eigenen Auto stehend erlebst. Dies sind erst die Anfänge.

Wenn ihr die alten Strukturen loslaßt, wenn ihr euch erlaubt, in viel größerem Maße multidimensional zu sein, werdet ihr alle erkennen, daß diese Dinge an Realität gewinnen werden. Es könnte aber auch Schwierigkeiten damit geben, denn es wird extrem schwierig sein, überhaupt zu definieren, was real ist. In diesem Augenblick ist es real für euch, hier zu sitzen oder uns online zuzuhören, aber es wird Ereignisse geben, bei denen ihr euch fragen werdet, ob sie nun real sind oder nur in eurer Einbildung stattgefunden haben. Und dann fragen wir: Wo liegt der Unterschied? Wo liegt der Unterschied?

Diese 3-D-Realität ist einfach nur eure Imagination, konzentriert auf einen sehr, sehr engen Fokus. Vielleicht lernst du ja gerade jetzt, deinen Blick etwas zu entspannen und mehr zu erfassen! Alles, was du erlebst, ist real. Eine der Herausforderungen, mit denen du zu kämpfen hast, ist – wie soll ich sagen – daß du dich zwar öffnest, aber ein Teil von dir, nennen wir ihn Spirit, wie Kuthumi sagte, fühlt, daß du möglicherweise in den Weg deiner eigenen Klienten eingeklinkt bist, hm, hm. In diesem Sinne bist du das auch, denn wie du weißt, gab es viele, die irgendwo weit „abgehoben“ waren, sie nehmen die Realität sehr verschwommen wahr, hm, wohingegen du dich aus einem balancierten Zustand heraus und im Jetzt-Moment auf sie einläßt und alle diese Dinge aus einer ausgeglichenen Perspektive wahrnimmst. Darin liegt der Unterschied, ja, wirklich. Wir danken dir für deine wundervollen Kommentare!

Frage 5 (weibliche Stimme, aufgebracht): Lieber Tobias! Ich bin aufgebracht darüber, daß du die Leute dazu animierst, sich bei den (USA Präsidentschafts-) Wahlen nicht zu beteiligen! Wahlen beeinflussen die Politik und diese wirkt sich aus auf das Volk, nicht selten auf die Verwundbarsten unter uns. Durch die Teilnahme an den Wahlen benutzen wir unsere Stimme, um andere zu schützen, sogar wenn wir für uns selbst nichts benötigen. Durch die Stimmabgabe kann ein mißbrauchtes Kind geschützt oder eine ältere Person, die sich keine Medikamente leisten kann, versorgt werden. Eine Wahlabstimmung kann unseren Planeten wieder in Balance bringen und die Umwelt schützen. Es sind doch gerade diejenigen, die nicht wählen, welche den Schurken in die Hände spielen! Bitte überdenke deinen Rat.

Tobias: Hm, wie soll man darauf antworten? Dann geht doch wählen. (Gelächter) Gerne! Springt doch geradewegs da hinein, wählt, versucht, die Welt zu verändern und verstrickt euch bis über beide Ohren in die Dualität! Und wenn ihr dann in einem Jahr oder so wieder angelaufen kommt zu uns und euch wundert, weshalb es für euch nicht so gut gelaufen ist, weil alles wieder von vorn losging, dann sagen wir euch: Bleibt hinter der kleinen Mauer! Beobachtet, wie die Dualität funktioniert! Beobachtet, wie echte Veränderungen herbeigeführt werden können, nicht Veränderungen innerhalb der Dualität, sondern echte Veränderungen! Liebe Shaumbra, wir freuen uns darauf, in einem Jahr wieder von euch zu hören ... (Gelächter)

Frage 6 (weibliche Stimme): Tobias, ich habe eine wunderbare Beziehung, sie ist aber interdimensional. Mein Freund ist vor drei Monaten verstorben. Die Leute sagen ja oft, laß die Person gehen, trauere nicht. Ich trauere nicht. Diese Person besucht mich oft, und die Beziehung wird tiefer, liebesevoller und immer schöner. Für meine spirituelle Fitneß hätte ich aber gerne eine Art brüderlichen Nachhilfelehrer (coach), der mich darin unterstützt, allerdings möchte ich nicht,

daß es auf Kosten meines verstorbenen Freundes geht und ich ihn eventuell am Weiterkommen hindere.

Tobias: Hm, in der Tat hinderst du ihn keineswegs! Dies ist eine wundervolle Art von Beziehung, sie enthält alles ... alles außer Sex ... (Lachen) ...was zugegebenermaßen etwas schwierig ist. ABER ... und wir sagen das hier nicht in aller Öffentlichkeit, sondern nur so unter uns: Es gibt die Möglichkeit, dies energetisch miteinander zu tun ... (Lachen)

Shaumbra: Danke. ...

Tobias: Hm, hm, in der Tat. Doch ihr werdet alle feststellen, daß dies zunimmt. Ihr klammert euch nicht an eine alte Energie, sondern ihr laßt sie einfach auf neue Art und Weise in euch einfließen. Wenn ein Mensch seinen physischen Körper ablegt und auf unsere Seite wechselt und die Trauer um diese Person mit Schuld beladen ist, dann gestaltet sich der Übergang nicht so leicht und elegant, und diese Person bleibt viel eher erdverbunden. Doch wenn der Tod im Trauerprozeß akzeptiert wird, wenn das Verständnis vorhanden ist und das Loslassen stattfindet, dann kann dieser Engel zur Erde zurückkehren, euch besuchen, und ihr könnt eine wundervolle Beziehung zu ihm pflegen. Er ist dann ein wunderbarer Begleiter, der euch sogar hilft, die nicht-physischen Reiche zu besuchen und euch mit sicherer Hand führt. Dies ist wunderbar. Wir lieben es, diese Art von Beziehung mit euch zu haben! Wir lieben es, wieder hiersein zu können! Ihr hängt euch nicht an uns, und wir können die Türen zwischen den Dimensionen öffnen. Wir entfernen diesen Schleier der Dualität und kommen gerne zu euch auf Besuch. Deshalb unterstützen wir dich also ausdrücklich bei dem, was du tust, ja!

Frage 7 (weibliche Stimme): Jahrelang war ich der festen Überzeugung, Jesus kleine Schwester zu sein. Dies hat mich natürlich in unglaubliche Schwierigkeiten gebracht, mit mir selbst und mit den Psychiatern, die ich so getroffen habe. (Gelächter) Sie haben mir tonnenweise Medikamente verabreicht, aber ich bin noch immer derselben Überzeugung wie damals. (noch mehr Gelächter) Ich befürchte zwar, daß die ganze Psychiatrie diese Schwester umgebracht hat, aber ich frage mich halt trotzdem, ob ich recht habe. Kannst du darüber etwas sagen? Danke, daß du da bist!

Tobias: Achtung hier ... weder wollen wir etwas bestätigen noch etwas verneinen. Dies ist Teil deines eigenen – wie soll ich sagen – Seelenprozesses, den du momentan durchläufst. Er wird dir helfen, dir selbst mehr zu vertrauen und dir einen besseren Einblick in dich selbst zu vermitteln. Du bittest uns also gar nicht um Bestätigung oder Widerspruch hier, und so sagen wir dir dies: Du hast dir hier eine nicht geringe Herausforderung geschaffen, Psychiater, die sich dir entgegensetzen, Medikamente, die alles mögliche versuchen. Du spielst ein sehr interessantes Spiel, und das meinen wir wirklich äußerst liebevoll! Du hilfst mit, einige tiefe Einblicke in die Natur der Realität zu gewinnen und weiterzuentwickeln, ganz besonders was „Vertrauen“ angeht, nämlich zwischen allen beteiligten Elementen und den verschiedenen Aspekten deiner Persönlichkeit.

Die Vorstellung, Tochter von Yeshua zu sein [Anm.: Die Frau sagte, sie sei die kleine Schwester, nicht die Tochter] hat zwar mit all diesen Dingen zu tun, aber der Fokus sollte nicht darauf liegen, sondern Ziel ist, die andere Dynamik rund um dich herum wahrzunehmen, mit der du deinen Spaß hast, und wovon du eine Menge lernst. Wir begleiten dich in diesem Prozeß und werden auch weiterhin an deiner Seite sein. Du hast das Potenzial, eine unglaublich kraftvolle Arbeit tun zu können, die in der Tat mit Psychiatrie zu tun hat, aber auch mit der Beschaffenheit der Realität und damit, wie ein Gleichgewicht zwischen all deinen Persönlichkeitsaspekten erhalten werden kann, während du dich in multidimensionalen Realitäten aufhältst. Fahre also mit dieser Arbeit fort, und laß dich nicht davon entmutigen! Und laß dich auch nicht von Außenstehenden ablenken!

Frage 8 (männliche Stimme): Hi Tobias. Ich möchte etwas aus Shoud 1 vom 7. August vorlesen: „Ihr liebt die Zeit abends, wenn ihr zu Bett geht, wenn ihr euch erlaubt, hinüberzudriften in die ätherischen Reiche, wenn ihr euren Körper ruhen laßt ... wenn euer Verstand zur Ruhe kommt, und ihr eure Seele herauskommen laßt, damit sie spielen kann in diesen wundervollen Träumen, die ihr habt.“ Mein spirituelles Leben fällt mir glücklicherweise sehr, sehr leicht, da habe ich es sehr gut, es gibt keinerlei Probleme, es hat nichts Schwieriges für mich, es scheint sehr leicht zu sein. Ich kann alle Energien annehmen, da gibt es für mich nicht wirklich etwas, über das ich mich zu sorgen bräuchte. Es ist keine Last, und es ist auch nicht schwierig.

Aber im Traumzustand sieht es vollkommen anders aus. Eine „normale“ Nacht beschert mir zwei, drei, vier Träume, an die ich mich jeweils gut erinnern kann. Sie sind alle zutiefst beunruhigend, frustrierend, ich kann einfach nicht umgehen mit all den Dingen, die ich dort tue. Was auch immer ich dort tue, ich kann es niemals zu Ende bringen. Alles, was ich anzupacken versuche, kann ich nicht fertigstellen, nicht beenden, es ist einfach unmöglich. Und dies geht nun schon seit etwa dreißig Jahren so. Es gehört mittlerweile zu meinem normalen Leben dazu, ich habe gelernt, damit zu leben.

Manchmal wache ich zwischen zwei Träumen auf und versuche die Auswirkungen und den Druck abzuschütteln. Ich erinnere mich an deine Worte, tief ein- und auszuatmen und mich zu entspannen, und dann sitze ich auf dem Sofa und atme eine Weile ein und aus, und nach zwei Minuten bin ich schon wieder mitten in einem Traum, der noch schlimmer ist als alle anderen. Der Schuß geht also nach hinten los. Ich frage mich, ob du vielleicht einen Rat hast. Ich habe etwa einmal im Monat einen angenehmen Traum. An wirklich wundervolle Träume kann ich mich aber kaum erinnern.

Tobias: Ja, in der Tat ... wenn ein Mensch beginnt zu erwachen, und sich zu öffnen, zeigt sich dies oft mit Vorliebe in den Träumen, was du ja auch erlebst. Die Träume werden intensiver und manchmal haben sie sogar etwas Brutales oder Verwirrendes oder sie vermitteln das Gefühl von Ohnmacht. Die allermeisten dieser Träume stammen aus einer Zeit, lange bevor ihr euch auf der Erde inkarniert habt. Sie stammen aus den „Star Wars“-Zeiten, wie wir sie nennen. Damals befandet ihr euch in einer Leere, und damals geschahen eine Menge Dinge, die wir alle noch heute zu verstehen suchen, mit denen wir alle uns bemühen klarzukommen.

Wenn du in den Traumzustand hinüberwechselst, projizierst du fast augenblicklich in die Vergangenheit, als es noch keine Erde und keine physischen Körper gab. Im Versuchen, diese Situation zu verstehen und zu lösen, schnappst du tatsächlich Bruchstücke oder Aspekte widersprüchlicher damaliger Energiemanifestationen auf. Du versuchst tatsächlich, mit Hilfe des Traumzustandes wieder dorthin zurückzugelangen, um einige dieser Energien in deine Jetzt-Zeit, in dein Leben herüberzuholen, um sie zu befreien. Man könnte auch sagen, daß du versuchst, dorthin zurückzukehren, weil du dich selbst retten willst. Aber das ist gar nicht mehr nötig!

Du brauchst nicht wieder durch das Trauma der Träume dorthin zurückzugehen und diese vielen Dinge, die geschehen sind, noch einmal zu durchleben! Du kannst diesen Vorzeit-Aspekten, die zu dir gehören, einfach erlauben, jetzt zu dir zu kommen, mit dir zusammen in deinem Raum zu sein. Du hast ein wunderschönes und sicheres Haus gebaut. Das bedeutet, daß du in diesem Leben eine sehr stabile und gesunde Energie erschaffen hast, die dich umgibt. Jetzt kannst du alle Aspekte deiner selbst zu dir einladen und sie als spirituelle Verwandte ansehen.

In deinem Haus kannst du sie heilen! Du kannst ihnen helfen, sich aus den Energien zu befreien, in denen sie sich verstrickt haben! Du kannst ihnen erzählen, wer du bist. du kannst dich mit ihnen hinsetzen und die Liebe in deinem Herzen mit ihnen teilen, ihnen die Freude, die du am Leben hast, vermitteln, ihnen sagen, was du in menschlicher Form alles gelernt hast, und was die Erde eigentlich ist, wofür sie steht. Lade sie in dein Haus ein, dann kannst du sie auch aus der Energie, in der sie zur Zeit noch verhaftet sind, befreien.

Weißt du, du kannst den Bann brechen! Und dann brauchst du auch nicht mehr diese Träume zu haben.

Shaumbra: Vielen Dank.

Frage 9 (weibliche Stimme): Tobias, seit Jahren höre ich immer wieder, wie wichtig es ist, die männlichen/weiblichen Energien in uns auszugleichen. Bis jetzt scheint uns aber niemand sagen zu können, wie wir das überhaupt machen sollen. Kannst du uns etwas mitgeben, mit dem wir arbeiten können, und wie können wir wissen, ob oder wann unsere männlichen/weiblichen Energien vollständig ausgeglichen sind?

Tobias: Hm, in der Tat haben sich viele der Energien, die ihr und andere erschaffen habt, um die männliche/weibliche Seite auszugleichen, bei der Harmonischen Konkordanz (November 2003)

manifestiert und sind so in diese Realität gekommen. Diese Energien stehen nun euch und allen anderen zur Verfügung. Beim Ausgleichen des Männlichen und Weiblichen geht es darum, wirklich alle ihre jeweiligen Aspekte zu verstehen, ihre Empfindlichkeiten sowie ihre Stärken. Mit anderen Worten, sie einfach nur in euer Leben zu holen!

Das bedeutet nicht notwendigerweise, daß es zu drastischen körperlichen Veränderungen kommen muß. Dieser energetische Ausgleich findet eher auf emotionaler oder spiritueller Ebene statt. Daß du diese Frage überhaupt stellst, deutet schon darauf hin, daß du bereits im Begriff bist, diesen Ausgleich zu schaffen. Du bist dir bewußt, daß die männliche und die weibliche Energie sich gegenseitig den Raum erlauben müssen, und wenn du das erkennst, dann geschieht es auf natürliche Art und Weise. Denn dieser Ausgleich ist ein natürlicher Prozeß, ja. Die Energien möchten wieder zusammenkommen. Sie wollen ihre Erfahrungen teilen, die sie während ihrer Getrenntheit gesammelt haben. Sie wollen also wieder zusammen sein. Wir sagen euch deshalb, es gibt keine Techniken oder Tricks, um dies zu bewerkstelligen, es gibt keine Schule dafür, es geht nur darum, diesen sicheren Ort in euch selbst zu haben und dann werden sie wieder zueinander finden. Danke.

Frage 10 (weibliche Stimme): Tobias, handelt es sich beim Konzept der Zeit nur um einen weiteren Teil unserer Geschichte, die wir loslassen müssen? Und was würde geschehen, wenn wir uns erlauben, alle unserer Ängste, alle Zweifel und Widerstände auf einmal gehen zu lassen und uns wahrhaftig bedingungslos vertrauen würden?

Tobias: Hm, das ist noch nie passiert, darum wissen wir das nicht. (Lachen) Dies könnte eine sehr schwierige und vielschichtige Antwort werden, deshalb wollen wir uns zunächst der Zeit zuwenden. Die Zeit gehört tatsächlich zu eurer Geschichte und ist ... sehr schwierig zu erklären. Eure Zeit, das was ihr mit Zeit verbindet, basiert auf allem möglichen, angefangen bei euren Armbanduhr, euren Wanduhren bis hin zum Schema und den Zyklen des Mondes, der Sonne und sogar den Rhythmen (Zyklen) der Erde. Darauf basiert eure Zeitabfolge.

Dies ist zwar alles eine Illusion, erlaubt euch aber, einen "Erlebnis-Fluß" festzustellen. Schon oft wurden wir gefragt, ob Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft alle gleichzeitig stattfinden, und dabei handelt es sich wieder um die Beantwortung einer schwierigen Frage. Aus eurer Sicht lautet die Antwort nein, sie finden nicht gleichzeitig statt. Die Zukunft wurde noch überhaupt nicht geschaffen. Ihr könnt in die Vergangenheit zurückgehen und eure persönliche Geschichte verändern oder eure Sicht der Dinge, aber ihr könnt keine Ereignisse verändern. [Anm. d. Ü.: Ich habe hier „persönliche Geschichte“ anstatt nur „Geschichte“ (story) geschrieben, da sonst beim Lesen der Eindruck entstehen könnte, es handle sich um die Weltgeschichte, also „history“.]

Was wirklich zählt ist der Jetzt-Moment, in dem ihr euch gerade befindet. Dies ist das wirklich Wichtige. Du stellst so wunderbare Fragen, und es geht oft nur darum, euch einfach zu erlauben, im Jetzt zu sein.

Deine Frage ist theoretischer, hypothetischer Natur. Wenn du alle deine Ängste loslassen und dir vollauf vertrauen würdest, dann wäre das eine gesegnete Sache. Wir wissen nicht, ob euer Körper diese plötzliche Veränderung aushalten könnte. Wir wissen zwar, daß euer kollektives Selbst dies aushalten könnte, aber es würde womöglich den Verlust eures Körpers bedeuten. Tatsächlich erhalten wir gerade die Bestätigung: Ihr würdet tatsächlich euren Körper verlieren (Lachen). Da wäre nachher nichts als ein Häufchen Kleider übrig (Lachen). Weil die Energien sofort in den Körper einfließen würden, wäre eine Selbstentzündung der Physis die Folge. Und selbst wenn der Körper während dieses Prozesses den Energien standhalten könnte, wäre der Drang, den Körper zu verlassen, extrem groß und euer Spirit würde einfach raushüpfen, hm. Vielen Dank.

Frage 11 (weibliche Stimme): Tobias, während der Creator Serie, ich glaube in Lektion 3, hast du von einer "neuen Dualität" gesprochen. Wird diese Dualität angenehmer werden oder einfacher zu überwinden?

Tobias: Wir haben über die neuen Energien gesprochen. Und die neuen Energien beinhalten immer auch die Energien der Dualität, also könnte man sagen, die Neue Energie wird Aspekte der Dualität haben. Die Neue Energie muß die Aspekte der Dualität verkörpern, denn sie ist daraus entstanden, schließlich seid ihr genau auf diesem Weg zur Neuen Energie vorgedrungen! Ihr werdet immer die

Fähigkeit haben, die Dualität ein- oder auszuschalten, ihr könnt euch also entweder in der Dualität aufhalten oder außerhalb. Wir können deshalb von einer "neuen" Art von Dualität sprechen, die jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden kann. Danke.

Frage 12 (männliche Stimme): Grüß dich, Tobias. In letzter Zeit nehme ich meinen energetischen Körper als äußerst ausgedehnt wahr. Zudem habe ich das Gefühl, dem Engelreich sehr nah zu sein und würde gerne aus deiner Perspektive hören, wie du meine Verbindung mit dem Engelreich und mit Erzengel Michael siehst.

Tobias: In der Tat, diese Körperfülle, die du erwähnst, und besonders die des physischen Körpers, knüpft an unser Gespräch vor einigen Monaten an. Wir sagten damals, sobald ihr lernt, das, was ihr die Dunkelheit genannt habt, erneut anzunehmen, mit anderen Worten, diese mitfühlende Seite in euch, die für euch all die negativen Dinge beherbergt hat, dann werdet ihr eine Fülle eures Körpers wahrnehmen, weil ihr ihn wieder auffüllt mit dem ganzen Wesen, das ihr seid. Wenn ihr die Geschichten zurückliegender Leben oder auch des heutigen Lebens loslaßt, wird eine größere Fülle und mehr Lebendigkeit die eure sein, weil dann die leeren Plätze in euch wieder aufgefüllt werden. Es ist wirklich interessant: Einige von euch haben so viele leere Stellen im biologischen Körper, daß ihr sie mit Nahrungsmitteln zu stopfen versucht (und dann wundert ihr euch manchmal über eure Gewichtszunahme). Da ist aber so eine Leere in euch, und du beginnst gerade zu fühlen, wie es ist, wenn die leeren Stellen gefüllt sind. Einige Menschen beklagen sich darüber, sie verstehen es nicht und sind verwirrt. Sie verstehen nicht, wie leer sie sind, bis sie anfangen, sich wieder zu füllen. Es ist ein gänzlich neues Gefühl, wie ihr alle wißt, wenn man den Körper wieder spüren kann. Ihr spürt vielerlei Schmerzen, Shaumbra, aber ihr könnt euren Körper nicht wirklich fühlen, weil er recht lange leer war.

Was nun deine Arbeit mit dem Engelreich und besonders mit der Energie von Erzengel Michael angeht, so hast du recht. Du tust wahrhaftig diese Arbeit, und sie bitten dich gerade darum, du hast diese Botschaft selbst auch erhalten, mehr davon auf der Erde zu manifestieren. Mit anderen Worten: Anstatt sie im Engelreich zu treffen, hol sie zu einem Treffen zu dir! Es findet gerade eine große Verschiebung statt in der Art und Weise, wie die Dinge funktionieren.

Es verhält sich auch hier wie mit der vorherigen Frage über die Träume: Anstatt im Traum zurück zur Vergangenheit zu reisen, bringt die Träume zu euch nach Hause, ladet sie ein, holt sie ins Jetzt! Sie haben nur diesen einfachen Wunsch. Es wird leichter sein, euch zu unterstützen, wenn ihr die Energien zu euch holt. Danke.

Linda: Letzte Frage, wenn du einverstanden bist.

Frage 13 (weibliche Stimme): Hi Tobias, ich habe eigentlich zwei Fragen: Mein ältester Sohn hat sich eben erst geoutet („just came out of the closet“, wörtlich: ist eben erst aus dem Schrank gestiegen) und...

Tobias: Weshalb war er denn überhaupt da drin? (lautes Gelächter)

Shaumbra: Er ist einer der „Verschmolzenen“ („one of the blended ones“, vgl. Sonderchannel "Der 13. Strang"), wie du sie nennst, und ich mache mir Sorgen um ihn, denn er scheint etwas flatterhaft zu sein. Wird es ihm gut gehen?

Tobias: Es ist schwierig für uns, dies zu beantworten, weil er noch nicht alle seine Potenziale ausgewählt hat. Er ist sich seiner noch nicht sicher und hat noch nicht entschieden, was als nächstes in seinem Leben geschehen soll. Er ist in seiner Wahl sehr zurückhaltend, weil er noch nicht voll akzeptiert hat, wer er ist. Die Antwort fällt uns deshalb schwer. Aber auf Grund deiner Energie hier, auf Grund der Dinge, die wir hier gerade ohne Worte besprechen, legen wir Wert darauf, dir zu sagen, daß du in dieser Zeit sehr nahe bei ihm stehen sollst, sei ihm sehr nah. Wir bedauern, hier nicht eine direkte Antwort liefern zu können, einfach weil er seine Potenziale noch nicht gewählt hat.

Shaumbra: Danke.

Tobias: Wir danken dir, aber ... aber ... hm ... um eine andere Frage zu beantworten – wir denken, DU bist ok, DU befindest dich am richtigen Ort, und wir sagen das nicht einfach, damit du dich gut fühlen

kannst. Wir sehen, daß du dich kürzlich für einige große Wahlmöglichkeiten entschieden hast, und diese werden in den nächsten Monaten den Weg in deine physische Welt und dein Leben finden, ja.

Tobias: Ja. Und damit sind wir für eine letzte Frage bereit.

Frage 14 (männliche Stimme): Hallo Tobias. Ich bin glücklich, hier zu sein, und ich danke dir für deine Besuche in meinem Haus. Ich begrüße alles, was ich habe, ich spüre alle diese Dinge, fühle sie, und erachte sie auch nicht mehr als selbstverständlich. Ich suche jedoch noch immer im Außen nach Bestätigung. Weshalb ist das so?

Tobias: Hm, man könnte sagen, es fühlt sich gut an, hm. Sich Bestätigungen zu holen, bestätigt einen eben, und es ist eine sehr schwierige, wirklich äußerst schwierige Erfahrung, die alle Shaumbra durchmachen, weil es noch keiner geschafft hat, sich nicht bestätigen zu müssen. Manchmal ist es einfach zurückzuschauen, um zu erkennen, wo man gerade steht, oder wie weit man gekommen ist. Dasselbe erreicht ihr durch Bestätigung. Es ist an sich nichts Schlimmes dabei, sich Bestätigung zu verschaffen. Wir haben nur Bedenken, daß die Welt der alten Energie euch keine Bestätigung zurückgeben wird.

Wenn ihr Bestätigung erhalten wollt, ist sie in Shaumbra, in euch selbst und – so komisch das auch klingt – bei den Kindern zu finden. Vor allem einige der Kleinen, die man die Kristallkinder nennt (wie schon einmal erwähnt, mögen wir die Bezeichnung eigentlich nicht besonders), werden euch bestätigen, weil sie nicht aus einer solch begrenzten Dualitäts-Energie stammen. Sie kommen von einem offeneren Ort und haben einen Fuß bereits in der Neuen Energie. Sie verlassen sich auf euch in punkto Führung, werden euch aber Bestätigung geben. Sprecht also mit einigen der Kleinen. Sie sind so zwischen zwei, drei bis etwa neun, vielleicht sogar zehn Jahre alt. Sie sind offen dafür und werden den Weg zu euch finden. Und sie sehen euch in die Augen, wie es sonst kein anderer Mensch tun kann. Sie werden erkennen, wer ihr seid und euch bestätigen. Und wenn sie dies tun, dann tut es nicht ab als Geschwätz aus dem Mund eines Kleinkindes, sondern aus dem Mund eines klaren Spirits. Danke. Danke.

Nun, Shaumbra, es war ein wundervoller Tag. Es war eine Ehre für mich, so viel vom Programm an Kuthumi übergeben zu dürfen. Wie ihr wißt, laden wir gerne Gäste ein, wir reden gerne auf unterschiedliche Arten mit euch, und es macht mir Freude, daß ihr diese Energie akzeptiert habt!

Das erlaubt uns, eine neue Runde einzuläuten hinsichtlich Ausdehnung und Erneuerung, und wir nehmen euch an schöne, lustige Orte mit. Wie ihr wißt, sagen wir immer, Kuthumi besitzt den Humor, Ohamah die Leidenschaft und die Stärke, und schon bald werden wir – mit Cauldres Erlaubnis (er droht uns schon mit dem Finger hier) – auch Saint Germain und viele andere willkommen heißen.

Und dies alles ist Teil der sich ausdehnenden Energie, die ihr erschafft!

And so it is.

Übersetzung von Franziska Bonetti



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 4
06. November 2004

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß ich, Tobias ... (Gelächter und Beifall, nachdem der letzte Shoud überraschend von Kuthumi übernommen war) zurückkehre, hm. (gluckst) In der Tat, die Energie dieser Gruppe von Shaumbra hier - während wir hier sitzen, uns miteinander verbinden - ist wunderschön, ist intensiv ... Ihr seid so voller Eifer und so hungrig, so begierig, das zu erfüllen, was ihr hier auf der Erde tun wolltet, für das ihr hier auf die Erde gekommen seid, so voll von dem Bestreben zu helfen, Energien vorwärts zu bewegen, sowohl in euch selbst und dann für alle, die mit einsteigen wollen in diese Sache, die wir alle das Leben in der Neuen Energie nennen.

Ich, Tobias, und die Gäste, die heute mit hereinkommen, sind von euch energetisiert! Wir atmen euch ein! Wir möchten euch verkörpern! Wollt ihr uns erlauben, das zu tun, euch so nah zu sein, um IN euch zu sein und außerhalb von euch, daß wir euch verkörpern können? Wollt ihr uns erlauben, sogar noch näher zu kommen heute, so nah zu sein, daß wir wie einer zusammen tanzen können, obwohl wir zwei sind und mehr? Wir wollen euch verkörpern, euch in unsere Existenz mit hineinnehmen!

Wißt ihr, was Verkörpern wirklich ist, Shaumbra? Es ist die FURCHTLOSE AKZEPTANZ, furchtlose Akzeptanz von Allem-Was-Ist. Ohne die Mauern oder Barrieren oder Urteile ... es ist die furchtlose Akzeptanz, das Fühlen aller Energien, die Erfahrung von allem. Das Verstehen, daß ihr niemals eure eigene Identität oder Integrität verlieren werdet, sie ist da! Sie ist permanent! Ihr könnt sie niemals verlieren! Sie ist ein Geschenk, ein Geschenk, das euch von Spirit gegeben wurde. Ihr habt sie immer gehabt. Und ihr werdet sie immer haben!

Nun, in der Tat gab es Zeiten, in denen das, was ihr zu sein glaubtet, in denen eure Identität zertrümmert war... von euch selbst - mit Absicht! In denen sie von einer anderen Wesenheit übernommen wurde. Mit Absicht ... und, auf einer bestimmten Ebene, mit eurer Zustimmung.

Liebe Shaumbra, die Energie der Einheit, die euch ausmacht, die Energie von dir, dem Engel, dir, dem Aspekt von Spirit, ist immer dagewesen und wird immer dasein! Sie wurde für dich geschaffen und wird immer SEIN. Sie kann niemals weggenommen werden. Sie kann nie zerstört werden. Niemand kann es dir jemals fortnehmen.

Oh, ihr könnt das Spiel spielen, ihr könnt eine Geschichte haben, in der ihr eine Weile lang vorgebt, daß jemand eure Energie stiehlt, wo ihr „besessen“ seid, oder irgendeine Art von, hm, „Walk In“, oder etwas in dieser Art, wo sie euch „übernehmen“... aber das kann sich nur eine kurze Zeit lang fortsetzen. Die Integrität deines Wesens kehrt immer zurück zu dem, was sie ist, zur Integrität deines Wesens. Nichts kann sie jemals beschädigen oder stehlen oder besitzen. Sie kommt immer zurück, Shaumbra!

Das ist der Grund, aus dem wir sagen, daß „Verkörpern“ furchtlose Akzeptanz bedeutet. Du kannst dich selbst furchtlos akzeptieren. Du kannst alles furchtlos in dein Wesen hinein verkörpern. Wie unser lieber Freund Kuthumi letzten Monat sagte: Ihr könnt alle diese Bakterien einatmen! Ihr könnt sie furchtlos akzeptieren. Du kannst alles, was mit dir zu tun hat, furchtlos akzeptieren und alles, was mit anderen zu tun hat.

Du kannst so akzeptierend sein, so furchtlos akzeptierend, in bezug auf alles, was du je getan hast in der Vergangenheit, in diesem Leben, in vergangenen Leben, ohne die Beurteilungen, ohne davor Angst zu haben. Wißt ihr, einige von euch hatten in der Tat Angst, daß ein Aspekt von euch selbst aus der Vergangenheit, vielleicht ein Kriegsherr, irgendeine Art Dieb oder Krimineller, irgendeine Art unbalancierter Führungspersönlichkeit, daß Aspekte von euch selbst zurückkommen und euch in diesem Leben „übernehmen“ könnten. Eure Angst, euch selbst in Besitz zu nehmen, eine interessante Sache! (Tobias amüsiert, Publikum lacht) Vielleicht kann Kuthumi ja darüber einen Film machen! (mehr Gelächter) Hmm. Hm.

Ihr habt Angst, daß ihr von eurem eigenen Selbst überwältigt werdet, von den Aspekten, die ihr erschaffen habt, aber erinnert euch daran, wie Kuthumi sagte, DU bist es! Du, du, du ... (Kuthumi imitiert, Lachen im Publikum) ... der diese Dinge eigentlich erschaffen hat! Da gibt es keinen anderen Teil deines Wesens irgendwo anders, der auf irgendeine Weise kraftvoller wäre oder großartiger oder glorreicher ... oder stärker, als das DU, das jetzt in diesem Moment hier sitzt!

Das du, das jetzt hier sitzt, hat eventuell keine bewußte Erinnerung, und das bringt euch von Zeit zu Zeit dazu zu glauben, daß ihr schwach seid. Aber, liebe Freunde: Ihr habt STÄRKE in einer wunderschönen energetischen und spirituellen Art und Weise. Ihr habt das erschaffen! Ihr habt dieses ganze Reisen durch die einzelnen Leben erschaffen, und dieses Erreichen des Punktes des Wiedererinnerns für euch selbst, und das zeigt, wie stark ihr seid.

Ihr habt die Glieder dieser Kette erschaffen. Und als der Schöpfer könnt ihr sie genauso auch wieder entlassen. Manchmal sehen wir euch herumhetzen und umherstreifen, wie ihr versucht herauszufinden, wie ihr das tun sollt, ihr versucht es mit irgendwelchen Formeln oder Methoden oder Techniken. Ihr braucht überhaupt nichts dazu, Shaumbra, nichts außer FURCHTLOSER AKZEPTANZ. Denn ihr seid diejenigen, die diese Geschichte, diese Story, erschaffen haben! Ihr seid diejenigen, die die Ketten erschaffen haben und die Kettenglieder! Ihr seid diejenigen, die diese Realität erschaffen haben, in der ihr gerade sitzt!

Deshalb, SCHÖPFER, glaubst du nicht, daß du genauso auch den Weg erschaffen hast, dies weiterzuentwickeln, so daß du nicht steckenbleiben würdest, so daß du nicht „schwach“ werden würdest, so daß du die ureigene Natur deiner Seele und deiner Selbst nicht zerstören würdest? Du hast es erschaffen!

Furchtlose Akzeptanz ist eine phänomenale Sache. Furchtlose Akzeptanz eines jeden Teils von sich selbst von allem um sich herum. Das heißt nicht, daß ihr es „mögen“ müßt, Shaumbra, da ist ein Unterschied. Manchmal denkt ihr, oh, ich muß alles mögen, und ich muß alles lieben! Nein, das müßt ihr NICHT! Furchtlose Akzeptanz verleiht euch im selben Moment nämlich auch die Fähigkeit zu unterscheiden, daß ihr genauso auch empfindend sein könnt. Empfinden, Fühlen erlaubt euch, euch über die Wertigkeit der Energien bewußt zu werden, die um euch sind.

Ihr habt Angst vor dem Wort „urteilen“, weil es euch in der Vergangenheit in Probleme gebracht hat! Seht es auf diese Weise: Ihr nehmt wahr, ihr empfindet, ihr schätzt für euch selbst ein. Ihr fällt kein Urteil darüber. Ihr akzeptiert furchtlos, daß die Person, die neben euch sitzt, euch im Moment furchtbar auf den Geist geht! (Gelächter) Ihr akzeptiert furchtlos, daß das die Art und Weise ist, wie DU bist, und Art und Weise, wie SIE ist. Das bedeutet Akzeptanz! Du akzeptierst, daß die andere Person AUCH GOTT ist, entgegen all dem, was du vielleicht sonst über sie denkst, hmm. (Gelächter)

Furchtlose Akzeptanz heißt, jeden Teil der Realität, in der du dich befindest, zu nehmen und in dich selbst mit hineinzunehmen. Wenn du einen schlechten Tag hast: Auch das furchtlos zu akzeptieren, es ist eben ein „Schlechter Tag“-Tag! (Gelächter) Bring diese Energie mit in dich hinein! Du versuchst, sie auszuschließen, du versuchst zu sagen: „Irgendwie steht da ein schlechter Tag vor meiner Tür, aber ich will ihn dort nicht haben, ich lasse die Tür lieber zu!“

Liebe Freunde, öffnet die Tür und laßt „Schlechter Tag“ herein! Ihr habt ihn aus einem Grund heraus erschaffen. Es ist wirklich kein „schlechter Tag“. Es ist einfach ein Tag, der euch herausfordert weiterzugehen. Ihr rief diese Ereignisse in euer Leben! Vielleicht hattet ihr das Gefühl, ein bißchen zu selbstzufrieden zu werden. Vielleicht dachtet ihr, ihr bräuchtet etwas Motivation oder eine bestimmte Verständnisebene. Aber wie sollt ihr das wissen können, wenn ihr die Tür verriegelt haltet? Wie sollt ihr das wissen können, wenn ihr „Schlechter Tag“ nicht in euer Haus laßt und euch ein bißchen mit ihm unterhaltet?

Setz dich hin und fühle, wie du dich fühlst! VERKÖRPERUNG, das ist die ist furchtlose Akzeptanz, daß du vielleicht auch Angst vor irgend etwas hast! Dann hab eben auf furchtlose Weise Angst vor diesen Dingen! Laß sie in dein Leben! Laß alle diese Dinge herein!

Noch einmal, Shaumbra, es hat nichts damit zu tun, alles zu mögen, es geht darum, alles zu akzeptieren und zu akzeptieren, wie du dich fühlst in bezug auf alle Dinge!

SHAUMBRA, wir kommen heute mit mehreren Botschaften zu euch, wir kommen heute mit viel Energie zu euch. Wir kommen heute zu euch in einer Zeit der fortwährenden Veränderung. Ihr habt es neulich mitbekommen, hm... in den Wahlen, von denen Cauldre gesprochen hat, und ihr habt gesagt „Aber da gab es keine Veränderung!“, aber wir sagen: „Und OBI!“ Die ganze Zeit über geschehen Veränderungen!

Schaut euch die lineare Zeitlinie an, mit der ihr arbeitet, und die euch bis zum September 2007 hinführt, schaut euch noch einmal an, was wir euch zuvor schon gesagt haben: Es gibt energetische Kräfte, die in der Tat an den alten Wegen festhalten, weil sie sich fürchten. Sie sind von Angst erfüllt, deshalb gibt es da einen Widerstand, ein Sich-Sperren dagegen, denn diese Kräfte sind zur gleichen Zeit Kräfte, die Energiehalter sind. Ja, sie helfen im selben Moment auch mit, eine Energie im Zaum zu halten.

Es gibt viele viele Gründe dafür, aber alles hängt damit zusammen, was gerade jetzt im Moment passiert, da die Entwicklung voranschreitet, jetzt, da auch die technologische Entwicklung sich weiter beschleunigt, und ebenso die Durchbrüche in Wissenschaft und Medizin immer schneller und schneller vor sich gehen. Ist es da verwunderlich, daß es da zur selben Zeit auch so viele Kräfte gibt, die sich den Veränderungen entgegensetzen wollen? Die zu den „alten Zeiten“ zurückkehren wollen?

Und wir sprechen hier natürlich nicht nur über dieses Land der USA. Ihr könnt es euch auf der ganzen Welt anschauen. Es gibt so viele laute Stimmen, die sich im Moment erheben, überall auf der Welt, sie predigen, sie verlangen, ja, sie terrorisieren sogar, um die Welt dazu zu bewegen, an den „alten Wegen“ festzuhalten, die Zeit zurückzudrehen. Sie haben Angst vor der Veränderung. Sie haben Angst vor neuem. Das ist genau das, worüber Kuthumi letzten Monat zu euch gesprochen hat.

Aber in gewissem Sinne, Shaumbra, seht auch das aus einer erweiterten Perspektive! Denn sie alle helfen zur gleichen Zeit, eine Balance zu halten oder eine „Sicherheitsleine“, damit dieser ganze Prozeß der Veränderung sanfter und eleganter vonstatten gehen kann. Sie halten die Energie des „Alten“, und das erschafft ein sehr balanciertes, ein ganz wunderbares Energieverhältnis. Es schützt euch in gewisser Weise davor, von der Klippe zu fallen. Hm. Es hält die Welt sicher in einer Art von Balance, es macht alles Sinn. Und wenn ihr alles furchtlos annehmen könnt, was um euch herum geschieht, dann fangt ihr an zu verstehen, wie wunderschön und wie wundervoll das alles funktioniert.

Shaumbra, wir bitten euch, nehmt einen tiefen Atemzug und akzeptiert furchtlos! Akzeptiert furchtlos alles in bezug auf euch selbst! Alles in bezug auf die Welt um euch herum! Bringt es herein in euer Sein! Verschlingt es! Verdaut es! Und laßt es sich durch euch hindurchbewegen. Dann laßt es weiterziehen.

Wir erhielten vor kurzem eine Frage von einer lieben Shaumbra aus Israel, aus meinem Heimatland. Wir haben mit der Antwort abgewartet, wir wollten dies vor die ganze Gruppe bringen, denn es betrifft euch alle. Das, was hier gefragt wurde, verlangt nach einer Antwort für alle Shaumbra. Wir entschuldigen uns also im Namen von Cauldre, daß diese Frage nicht früher beantwortet wurde, aber wir wollten bis heute warten. Und diese Frau schreibt:

"Lieber Tobias, ich channelle seit kurzem. Aber ich empfangen diese Stimmen der Angst, diese Stimmen, die mir die falschen Dinge mitteilen. Ich empfangen diese Stimmen, die versuchen, mich zu täuschen und mich in die Irre führen möchten. Was mache ich falsch, Tobias? Wie öffne ich mich selbst für die anderen Bereiche? Wie öffne ich mich für wirkliches „Channeling“?!

Ja, hm. In einem Wort können wir dazu sagen: Sei BETEILIGT! Sei aktiv beteiligt! Was du tust, Geliebte, die du diese Frage gestellt hat, und so viele weitere von euch, die ihr Shaumbra seid, ihr versucht,

euch selbst aus der Gleichung herauszunehmen! Wir wollen euch innerhalb der Gleichung! Wenn Cauldre jetzt hier sitzt und channelt, dann ist er nicht irgendwo anders, sondern er ist VOLL BETEILIGT, denn wir bestehen darauf! Wir wollen, daß er hier ist! Und wir wollen, daß ihr daran beteiligt seid, an diesem Channel! Eure Energie ist hier! Deswegen sind diese Worte vertraut, vielleicht hörtet ihr sie letzte Nacht, oder als ihr mit dem Auto gefahren seid vor ein paar Tagen.

Wir möchten, daß ihr beteiligt seid. Wenn ihr nicht beteiligt seid, wenn ihr jetzt versucht, euch aus dieser „spirituellen Gleichung“, aus euch selbst und aus der Erde herauszunehmen, ja, in der Tat, dann werden euch die Stimmen, die ihr empfangt, in die Irre führen, weil ihr euch selbst in die Irre führt! Die Stimmen, die hereinkommen, werden nicht wahrhaftig sein, weil ihr nicht wahrhaftig mit euch selbst seid! Stimmen, die euch Dinge sagen, welche euch mit Absicht in eine falsche Richtung führen, sind im Grunde wirklich nur ihr selbst, die ihr euch selbst reflektiert. Ihr führt euch selbst vorwiegend in die Irre in bezug auf das, was ihr seid!

So, du Geliebte, in Israel, und ihr Geliebten überall auf der ganzen Welt, es ist eine Aufforderung an euch, daß ihr aktiv beteiligt seid an allem jetzt in bezug auf jeden Aspekt eures Lebens. Wenn ihr channeln möchtet, wenn ihr mit uns sprechen möchtet, dann müßt ihr beteiligt sein!

Da gibt es eine Art von Gefühl, das aus der alten Energie herkommt, eine Art von altem Verständnis, daß ihr dabei aus dem Weg gehen solltet, weil ihr ja "nur ein kleines, winziges Menschlein" seid, nichts als ein völlig unwichtiges Staubkörnchen, eine nicht-intelligente Lebensenergie. Und dann müßt ihr euch natürlich zurückziehen, um die „wichtigen Wesen“ hereinzulassen, um diese grandiosen und fremden Intelligenzen hereinzubitten, die großartigen Erzengel! Ihr müßt aus dem Weg gehen, damit sie euch möglicherweise, wenn sie denn Zeit hätten, und wenn ihr es wert genug wart, vielleicht eine kleine Nachricht geben würden, die ihr an den Rest der Welt weiterleiten könntet. (Tobias ironisch-übertrieben, Publikum lacht) Das jedenfalls ist unser Verständnis von eurem Verständnis, Shaumbra.

Jetzt haben wir eine andere Energie! Wir fordern euch auf, aktiv teilzuhaben! Ihr werdet die wahrhaftigen Stimmen hören, wenn ihr teilhabt. Ihr seid Channeler! Seid aktiv während des Channels! Hört auf zu versuchen, euch selbst da rauszuhalten. Verkörpert euch selbst in diesem Channel, genau so, wie ihr es jetzt gerade in diesem Moment tut, nämlich euch selbst hier in diesem Channel zu verkörpern. Cauldre und Linda verkörpern sich selbst in diesem Channel, erlauben, daß das geschieht.

Wenn ihr um Rat und Führung von unserer Seite fragt, dann müßt ihr selbst genauso daran beteiligt sein! Ihr müßt es in euch hinein und durch euch hindurchlassen. Hört auf mit dem Versuch, euch selbst möglichst unsichtbar zu machen, euch selbst zum Verschwinden zu bringen!

Wie kannst du glauben, daß die Energie deiner Göttlichkeit jemals durchkommen könnte, wir haben das gerade neulich zu einer anderen Gruppe gesagt, wenn du nicht zuhause bist, nicht in deinem Haus, das dein Körper ist und das diese Realität hier ist, dieses Bewußtsein,- wenn DU nicht hier bist, dann kommt deine Göttlichkeit an deine Tür, und es ist keiner da, um sie aufzumachen! Die Lichter sind an, aber niemand ist zuhause, hmm! (Gelächter)

Es ist wichtig, an allen Dingen in eurem Leben teilzuhaben.

Manchmal kommt ihr mit Fragen zu uns, und dann tretet ihr zurück, tretet zur Seite, und ihr wartet auf irgendeine Antwort, ihr wartet auf irgendeine großartige Stimme in eurem Kopf. So funktioniert es nicht! Du selbst bist ein aktiver Teil davon! Manchmal wundert ihr euch, was es ist, das ihr als nächstes in eurem Leben tun sollt, und dann stehen wir da und warten auf eure Entscheidung! Dann unterstützen wir euch! Ihr fragt euch: "Wie kann es sein, daß Spirit meine Anfrage noch nicht beantwortet hat, es ist jetzt fünf Jahre her! Ich fragte, was ich jetzt tun soll, und ich habe immer noch keine Antwort bekommen!" Ihr wart nicht zuhause, Shaumbra, als die Antwort kam!

Die Antwort wird immer wieder zu euch zurückkehren, sie wird um euch herumschwirren, immer und immer wieder. Und sie wird immer wieder eine neue – hm, wie sagt man - Kleidung anlegen, jedes Mal, wenn sie euch erneut besucht. So oft ignoriert ihr sie einfach. Ihr ignoriert die Antwort, die immer wieder zu euch zurückkehrt. Ihr wartet weiterhin auf die großartige Stimme, die vom Himmel kommt. (Tobias sehr ruhig) Es geschieht jetzt ... in diesem Moment, in euch drin.

So, du Geliebte aus dem Land Israel, danke, daß du diese Frage gestellt hast! Wir wollten die Antwort gerne zu jedem hier bringen. Seid aktiv beteiligt, habt Anteil, in jeder Hinsicht, an jedem Aspekt. Dann können wir hereinkommen, dann können wir euch leiten und assistieren, und wir können euch lieben, und wir können Witze erzählen, und wir können euch unseren Rat geben – und auch dies unter Vorbehalt, denn es ist einfach nur unser Rat. Shaumbra, versteht: Ihr seht uns nicht auf der Erde im Moment, oder? Wir wissen nicht, ob wir das alles auch nur annähernd so gut tun könnten, wie ihr es im Moment tut! Wie ihr von einer Energie in die andere geht, unter diesen Umständen, immer noch in einer Welt der alten Energie zu leben und zu versuchen, Neue Energie in euer Leben zu integrieren, unter diesen Umständen zu versuchen, euch zu erinnern, euch daran zu erinnern, wer ihr seid, warum ihr hier seid, und wer ihr gewesen wart und euch doch auch im selben Moment überhaupt nicht erinnern zu wollen, wer ihr wart, warum ihr hier seid, hmm! (Gelächter)

Shaumbra, ihr macht eure Sache ganz fantastisch, und wir sagen: Wir glauben nicht, daß wir es nur annähernd so gut tun könnten. Wir folgen euch! Wir kommen nach euch herein! Wir werden eure Kinder und eure Enkelkinder und deren Kinder. Wir treten in eure Fußstapfen. Wir können helfen, euch anzuleiten, wir können uns euch mitteilen, wir können euch helfen, euch zu erinnern. Wir können euch auch helfen, eure Stimme zu sein, auch das. Aber es ist an euch teilzuhaben, vollkommen und in allem, was ihr jetzt tut!

Habt ihr es bemerkt, in der letzten Zeit, wenn ihr die Engel und die Geistführer nach Antworten gefragt habt, daß ihr dann nichts zurückbekamt, überhaupt nichts, wie ein großer, leerer Raum, aus dem man alle Möbel entfernt hat! Das ist deswegen so, weil wir möchten, daß ihr es tut! Wir wollen, daß ihr teilhabt.

Das ist nicht nur, wie sagt man, eine einfache Bitte, dahinter steckt ein Prinzip! Und das beinhaltet, daß ihr in der Neuen Energie, die ihr nun alle zu integrieren beginnt, VOLL PRÄSENT sein müßt. Ihr könnt keine „abwesenden Eigentümer“ eurer Göttlichkeit sein. In der Neuen Energie müßt ihr vollständig präsent sein und teilhabend, dann können wir hereinkommen. Dann können wir hereinkommen und euch dienen, auf die Art und Weise, auf die ihr möchtet, daß wir euch dienen. Und ihr braucht den Dienst.

In der Alten Energie gab es nur dann und wann mal einen Propheten. Die Propheten, um genau zu sein, waren alle verrückt, hmm, das müssen wir euch sagen (Lachen), das waren sie wirklich. Sie mußten das sein. Sie mußten in gewissem Sinne verrückt sein, sie mußten äußerst unbalanciert sein, um die Energien und die Botschaften hereinbringen zu können. Aber es gab nur einige wenige von ihnen.

Jetzt, wo wir uns in die Neue Energie hineinbewegen, wo ihr euch in die Neue Energie hineinbewegt, seid ihr alle Propheten, ihr seid alle Propheten, jeder für sich selbst. Wenn ihr euch in diese Neue Energie hineinbewegt und vollständig beteiligt seid an euren Schöpfungen, an eurer Realität, dann können auch wir hereinkommen. Wir konnten das vorher nicht tun mit Menschen, der Schleier bzw. die Barrieren waren zu stark.

Wißt ihr, Shaumbra, der Schleier geht in beide Richtungen. Ihr wußtet das, stimmt's? (zu einem Zuhörer im Publikum, der lacht) Nein, du wußtest es wohl nicht, hmmm... (Tobias gluckst neckend, Gelächter) Ihr dachtet, wir könnten herunterschauen und alles sehen, was auf der Erde so passiert, und daß wir hier auf unseren großen Wolken sitzen und euch zuschauen. Und daß ihr im selben Moment uns aber nicht sehen könnt, daß ihr isoliert seid ...

Shaumbra, der Schleier geht in beide Richtungen! Es braucht eine beidseitige Vereinbarung von eurer Seite aus und von unserer, um durchkommen zu können. Das ist der Grund, warum wir sagen, daß die Propheten von früher ein bißchen verrückt zu sein hatten, nämlich um zu helfen, den Schleier zu transzendieren oder durchbrechen zu können. Und wir hatten ein bißchen verrückt zu sein, um mit ihnen zu arbeiten, hm. (gluckst) Wir mußten ... wir mußten ... hm, wie sagt man... unsere Energie aus der Balance bringen, wir mußten unsere eigenen Energien neu anordnen, um zu den Propheten durchkommen zu können, insbesondere zu den Propheten eures „modernen Zeitalters“.

Seht ihr, da ist immer ein wenig Besorgnis von unserer Seite, daß wir zu nah an die Energien der Erde herankommen, daß wir so nah in sie hineingezogen werden – und das nächste, was man dann weiß, ist: Man sieht sich als kleines Baby! (viel Lachen im Publikum, Tobias hat Spaß) Und so bauen wir uns sozusagen, wie sagt man, eine Art Rettungsmannschaft, eine Art Seilschaft auf unserer Sei-

te auf, wo wir uns aneinander festhalten, so daß diejenigen von uns, die am nächsten an die menschliche Realität herankommen, nicht hineingesaugt werden. Hm. (Lachen)

Wir sprachen früher schon über die Aliens, über die UFOs, und in der Tat, sie sind da draußen. Da gibt es in der Tat diese, hm, wie sagt man, diese Wesenheiten aus anderen dimensional Bereichen. Sie sind nicht materiell, sie sind nicht in der Materie, so wie ihr es seid. Aber sie sind dort draußen. Sie sind entweder Aspekte von euch selbst aus der Vergangenheit, oder sie sind eure ... sie sind eure ... Ahnen, aus eurer Familie, und sie wissen ganz genauso, daß, wenn sie zu nahe an die Energien der Erde herankommen, sie ebenfalls hineingezogen werden würden. Es ist die Hölle für einen Außerirdischen, auf diese Weise plötzlich zu inkarnieren, wenn er es noch nie zuvor getan hat, hm! (Lachen) Sehr, sehr schwierig!

So ... also, Shaumbra, es geht um vollständiges Beteiligtsein. Es geht darum, hier zu sein, mit uns zu sein, ein Mitglied eures Teams zu sein. Keine „Führungsfunktion in Abwesenheit“ mehr von eurer Seite aus! Hm.

Heute bringen wir einige wundervolle Energien mit in unsere Zusammenkunft. Das hat sich in den vergangenen paar Tagen schon angekündigt ... hmm. Und es gibt Gründe für all diese Dinge, daß sie jetzt im Moment hier bei euch sind. Dies ist eine wundervolle Zeit, wir werden heute feiern, wir werden heute etwas sehr Interessantes zusammen tun. Hm.

Als erstes bringen wir diesen Aspekt herein, der ... hmm... seit einiger Zeit in euren Träumen herum-schwirrt, der euch immer wieder besucht hat, wobei er eine ganze Reihe verschiedener Persönlichkeitsmerkmale trug oder Geschichten mitbrachte. Und das ging in euren Träumen nun schon eine ganze Weile lang so. Was das ist, was das repräsentiert, ist der signifikanteste oder machtvollste Aspekt eurer Lebenszeiten in Atlantis. Es ist derjenige von ihnen, der am meisten hervorsteht, der Kraftvollste ... vielleicht auch der Gequälteste oder Konfliktbeladenste. Es ist derjenige, der um euch herum war in der letzten Zeit. Einige von euch haben ihn auf dem Rücksitz ihres Autos gefühlt, hm. Einige von euch haben ihn gefühlt, hm, wie sagt man ... hinten im Flur, in eurem Haus. Einige von euch sind diesem Aspekt ihrer selbst in ihren Träumen begegnet. Dieser atlantische Aspekt kommt nun zurück, insbesondere, um mit euch zu arbeiten, um euch zu helfen, einige Energien zu bewegen. Er ist jetzt in diesem Moment hier, weil jetzt stärker als je zuvor die Erinnerungen und die Gefühle von Atlantis zurückkommen.

In Atlantis waren wir an einem Gipfelpunkt, wir waren in einer Zeit großer Veränderung. Wir waren in einer Zeit sehr wichtiger technologischer Entwicklungen, obwohl es sich überhaupt nicht um eine Art von Technologie handelte, wie ihr sie heute habt. Wir müssen sagen, daß die atlantischen Technologien sehr, sehr anders waren. Ihr benutzt elektrische ... hm, eine auf Elektrizität basierende Technologie in eurer gegenwärtigen Gesellschaft. In Atlantis hatten wir diese nicht, es gab zwar energieba-sierte Technologien, aber sie waren ziemlich anders.

Nun, die Aspekte eures Atlantischen Selbst – fast alle von euch hatten solche – kommen jetzt zurück, denn dies ist wieder eine Zeit der Veränderung. Sie bewegt sich in einem ähnlichen Muster wie damals in Atlantis. In gewissem Sinne könnte man sich die atlantischen Zeiten und die heutigen wie zwei Energie-Spiralen anschauen, und sie würden wie Zwillinge wirken. Sie würden sich sehr, sehr ähnlich sehen. Sie sind ähnlich, weil ihr in beide involviert wart. Sie sind ähnlich, weil sie beide auf die Zeiten eines energetischen Quantensprungs zuliefen. Sie sind sehr ähnlich, weil sie auf Zeiten zuliefen, in denen die göttlichen Energien beginnen konnten, sich wirklich und wahrhaftig auf der Erde zu manifestieren. Die Ähnlichkeiten sind sehr, sehr stark.

Viele von euch, die ihr dies lest oder zuhört oder von euch, die ihr heute hier seid, ihr seht sogar ziemlich ähnlich aus im Vergleich zu eurem Aussehen in euren atlantischen Zeiten! Vielleicht hat eure Haut eine etwas andere Schattierung, vielleicht haben eure Augen eine etwas andere Farbe, aber Shaumbra, ihr seht wirklich fast so aus, wie in jener Inkarnation in Atlantis!

Der atlantische Aspekt, der damals prägnanteste Aspekt euer selbst, kommt nun herein, um euch zu helfen, durch diese Veränderungen zu gehen, und um euch zu versichern, daß es keinen Zusammenbruch geben wird, wie es ihn damals gab, um euch zu versichern, daß der Kollaps in den atlantischen Zeiten kein Fehler war, nicht durch Mißbrauch verursacht wurde. Am ehesten könnte man sagen, er geschah, weil die Dinge sich so überaus rasant voranbewegten, daß es zu Imbalancen auf anderen Gebieten gab. Es gab eine Unbalanciertheit in Gaia, Gaia wurde nicht genug Aufmerksamkeit gewid-

met damals. Alles muß ineinandergreifen, zusammenspielen. In den Zeiten von Atlantis gab es keine entsprechende Energie in einem Teil der Bevölkerung, die dazu dienen konnte, eine Balance oder eine Sicherheitsleine in bezug auf das Alte zu schaffen.

Dies ist eine heikle Zeit, in die ihr euch hineinbewegt. Die Balance zwischen dem Alten und dem Neuen ist wichtig. Dieser Aspekt der atlantischen Energie kommt nun ebenfalls, denn es war einer, der, wie sagt man, der Traumatisierteste war, der am meisten Überwältigte, der, der die meiste Heilung in euch benötigte. Er kommt nun zurück, um diese zu empfangen. Er kommt nun zurück, um sich zu vergewissern, daß ihr „okay“ seid, daß es euch gutgeht, daß ihr einen sicheren Raum gewählt habt, daß die Erde nicht ihre Vernichtung gewählt hat, nicht ihre Zerstörung, und daß die Veränderungen, die gerade vor sich gehen, auf eine Art und Weise geplant wurden, daß ihr auch mit ihnen umgehen könnt.

Dieser Aspekt aus Atlantis kommt nun zurück, um euer Partner zu sein, heute, an diesem Tag, in diesem heiligen Raum, den wir gemeinsam haben. Er kommt, um euch zu dienen und euch zu assistieren und auch, um diese Veränderung, diesen Quantensprung, der in ein paar Jahren stattfinden wird, mit euch zusammen zu durchlaufen. Diese Energie möchte nicht mehr separat sein, möchte nicht mehr von euch verachtet oder gehaßt werden, diese Energie möchte keine Energie mehr sein, die euch Angst einjagt, wie es zum Teil immer noch der Fall ist! Einige eurer Alpträume, die ihr als Kinder hattet, einige eurer größten Ängste kamen daher, daß diese atlantischen Energien versuchten, sich wieder mit euch zu integrieren. Sie kommen nun zurück, um ein Teil von euch zu sein, um in euch verkörpert zu werden, und um furchtlose Akzeptanz innerhalb eures Wesens zu bitten.

Es gibt sehr viel, was diese atlantische Energie euch bringen kann. Es ist eure Erfahrung, Werkzeuge, Fähigkeiten, die ihr euch selbst angeeignet, und die ihr für euch entwickelt habt. Und ihr habt jetzt die Zeit, all das zurückzubringen, es vollständig zu verkörpern.

Furchtlose Akzeptanz – von Atlantis.
Furchtlose Akzeptanz, euch erneut in die Neue Energie hineinzubewegen.

Zusammen mit den atlantischen Energien kommt heute unser lieber Gast herein, unser lieber Freund Ohamah, hm. Ja, Ohamahs Energie war sehr gegenwärtig, insbesondere in bezug auf sein erstes Seminar hier. Ohamahs Energien sind sehr präsent, denn gerade jetzt, in dieser ganzen Bewegung hinein in die Neue Energie, ist viel Stärke nötig, viel Klarheit, viel Direktheit und viel Wahrheit, Klarheit, die ihr für euch selbst braucht, Wahrheit in bezug darauf, wer ihr seid. All diese Energie wird benötigt, also kommt Ohamah heute herein.

Ohamah war ein Krieger, auch in Atlantis. Ohamah hatte, wie sagt man, sehr, sehr große Schwierigkeiten mit einigen der Ereignisse, die sich während dieser Zeiten zutrugen. Er war eine von vielen Führungspersonen in einer Gruppe, die in den Tempeln arbeitete, einer der Führer einer Gruppe, die im Bereich der Energiebalance arbeitete, im Zusammenhang mit dem Verteilen von Energie an alle Menschen. Als der Untergang von Atlantis sich anzukündigen begann, war er einer der ersten, der die Waffen aufnahm, um zu kämpfen. Und das, was er auf dem Schlachtfeld sah, das, was er mit seinen eigenen Kriegern geschehen sah, was er mit denen geschehen sah, die seine Lieben waren, die seine Familie waren, erzeugte schreckliche Wut in ihm, erschuf ihm tiefe innere Wunden. Und er schwor zurückzukommen, er schwor, als ein Krieger zurückzukommen und jeden zu vernichten, der ihm oder seiner Familie Leid zugefügt hatte. Und diesen Schwur trug er in sich.

Und er kam zurück, in der Tat, und zwar in einem Land, das als Indien bekannt ist. Und er war der Krieger, und er rächte sich. Aber das brachte ihm nicht den wahren Frieden zurück. Es brachte ihm nicht die wahrhaftige Integration. Er brauchte eine lange lange Zeit dazu, um die Narben von Atlantis zu überwinden. Und so kommt er heute ebenfalls zurück, an diesem so wichtigen Punkt in eurer Geschichte, um euch zu helfen, euch vorwärts zu bewegen, um euch zu helfen, diese Schwüre zu entlassen, die auch ihr vielleicht gehalten habt, um euch zu helfen, Energien zu entlassen, die ihr eventuell noch immer haltet.

Nun, Shaumbra, wir wollen heute mit euch über Energien sprechen, die ihr haltet. Wir bitten euch, während dieser Zeit, die wir hier zusammen haben, wirklich zu fühlen, was ihr haltet! Ihr sagt stolz über euch selbst, daß ihr Energiehalter seid. Ihr wollt Energien halten. Ihr glaubt, das sei eure Aufgabe. Nun, es war so, solange ihr euch erinnern könnt!

Viele von euch hier halten Energien von Atlantis für die Rückkehr von Atlantis, in gewisser Weise vielleicht auch für den Erhalt von Atlantis. Ihr haltet atlantische Energien, tief in den Fasern eures Seins. Ihr haltet diese ebenfalls in eurem Körper und mit Sicherheit in eurem Geist. Ihr haltet sie in einem Energiefeld, das um euch herum ist. Es gibt hier einige unter euch, die im Umgang mit Klienten Experten im Verstehen von Energiefeldern und energetischen Strukturen sind, und ich bitte euch, schaut euch die, mit denen ihr arbeitet, näher an, und ihr werdet sehen, daß dort Energien eingewebt sind, die sie halten. Ihr werdet diese sehen, wenn ihr über die anfängliche Energiestruktur, mit der ihr arbeitet, hinausschaut. Sie sind darin verborgen, sie sind darin eingewebt, und so ist es manchmal schwierig, sie zu sehen, aber ihr werdet sie sehen!

Einige von euch halten Energien von Lemurien. Ihr haltet sie, verbunden mit der Hoffnung, daß eine Zeit kommen wird, in der die sanftmütigen, die liebevollen Energien zurück zur Erde kommen können, und um euch daran zu erinnern, daß Lemurien wundervoll war. Aber es war gleichzeitig auch sehr schwierig zu lernen, seine Energie an einen physischen Körper anzupassen, zu lernen mit anderen Menschen in Einklang zu kommen. Aber ihr haltet diese lemurische Energie, ihr wartet darauf, daß Lemurien zurückkommen wird. Aber, liebe Freunde: Dieser Bus wird hier nicht anhalten! Hm ... (Tobias gluckst, Gelächter)

Viele von euch halten Energien aus der Zeit von König Artus, von Camelot, von Merlin, ihr haltet sie, damit die Magie eines Tages zurückkehren wird. Wir sprachen gerade neulich über Magie im Land Slowenien. Wir erklärten genau, was Magie eigentlich ist. Wir brachten die Energien von Merlin herein, wir sprachen über Camelot, wir sprachen darüber, wie all das in euer tägliches Leben integriert werden kann. Wir sprachen über die Tatsache, daß Magie nichts weiter ist als ein Glaubenssystem, bei dem ihr andere Menschen dazu bringt, daß sie ebenfalls daran glauben. (Lachen) Und ... Cauldre sagt hier, daß die CD [der Mitschnitt des Channelings] in Kürze erhältlich sein wird, hm. (Tobias amüsiert, Publikum lacht)

Liebe Shaumbra, einige von euch halten Energien für die, die ihr die amerikanischen Ureinwohner nennt, die Indianer. Ihr haltet Energien für diese Gruppe von mystischen, von gaia-orientierten Menschen, die das Land verstanden, die die Himmel verstanden. Ihr haltet Energien für sie.

Shaumbra, einige von euch halten Energien für euren Arbeitsplatz, ja, ihr seid Energiehalter! Oh, ihr geht hin und denkt, ihr seid ein Buchhalter, ihr denkt, ihr seid vielleicht einfach ein Arbeiter, aber wißt ihr, ihr seid genauso auch immer der Energiehalter für diese Firma, für diese Gruppe von Menschen! Manchmal ärgert ihr euch, ihr denkt: „Wenn die nur wüßten, daß ich hier ein Energiehalter bin ... (viel Gelächter) ... sie würden mich NICHT so behandeln!“ Ihr würdet am liebsten hineinmarschieren in das Büro eures Chefs und zu ihm sagen: "Aber ich bin es, der die Energie hier HÄLT!!! (Gelächter) Dieser Ort würde ohne mich auseinanderfallen!" Und ihr habt wahrscheinlich recht, hm. Wir glauben allerdings nicht, daß es euer Chef verstehen würde, hm. (Publikum amüsiert)

Einige von euch halten die Energien mißbrauchter und geschlagener Frauen, Frauen, die in sich tiefe Verletzungen der Isis-Energie erlitten haben. Ihr helft ihnen, ihre eigene Energie zu halten, ihren Raum und ihre Balance zu halten. Das ist eine wundervolle Arbeit. Ihr helft ihnen, nicht in einen tiefen, tiefen Abgrund zu fallen, und ihr wißt das! Ihr helft ihnen, nicht von der Klippe zu fallen. Ihr haltet sie, weil ihr verletzt wurdet, weil eure Isis-Energie tief verwundet wurde. Ihr wart in der Lage, euch durch das meiste davon hindurchzuarbeiten. Und so wurdet ihr zum Energiehalter der weiblichen Energie, die mißbraucht und verwundet und mißhandelt wurde.

Es gibt einige von euch von denen, die hier gerade zuhören, die großartige Halter alter ägyptischer Energie sind. Ihr wißt es, ihr fühlt es. Es erzeugt eine Resonanz in euch. Ihr seht etwas vom alten Land, von der alten Kultur, einer wunderbaren Kultur, und ihr möchtet am liebsten weinen. Ihr habt diese Energien gehalten und habt auf die richtige Zeit gewartet, vielleicht darauf, daß sie zurückkehren, darauf, daß sie in euer Leben eintreten würde auf die eine oder andere Weise.

Einige von euch hier sind Halter von Gaia-Energie. Ja, das seid ihr! Ihr haltet die Energien der Erde. Und ihr erinnert euch an die Zeiten von Atlantis, wo ihr in gewissem Sinne vergessen hattet, die Energien der Erde zu halten, ist es nicht so? Aber sie erinnerte euch daran, kann man sagen, hm. Ihr haltet also eine Energie für die Erde, ihr haltet eine Balance, um sicherzustellen, daß Gaia geehrt, geliebt und respektiert wird, um sicherzustellen, daß das Land und das Wasser und die Himmel so sauber und so rein wie möglich gehalten werden, und ihr haltet die Energie dafür.

Einige von euch hier halten die Energie für die musikalische Schwingung, stimmt's? Ihr haltet diese Energie nicht nur für euch selbst, sondern auch für andere, die sich dort hineinbegeben wollen, die mit Hilfe dieser musikalischen Energie etwas erschaffen wollen. Denn ihr wißt, daß sie heilende Fähigkeiten in sich trägt, das Potenzial Geschichten zu erzählen, das Potenzial zum Erschaffen von Liebe. Und so haltet ihr eine Energie für die Musik.

Einige von euch hier halten eine Energie für Heilung, andere für die Liebe. So viele von euch heute hier halten Energien für ihre Familien (ist es nicht so?), für eure Söhne und eure Töchter und eure Ehemänner, für eure Eltern, die entweder noch hier oder bereits zurück auf unsere Seite gegangen sind. Ihr haltet ihre Energie, weil ihr denkt, daß sie dies möglicherweise im Moment nicht ganz und gar selbst übernehmen können, weil ihr so liebevoll und so freigiebig seid, so erfüllt von dem Wunsch, ihnen zu dienen.

„Lieber Spirit, ich will auf jede nur mögliche Weise dienen“, sagt ihr! Und ihr haltet eine Energie für die Menschen um euch herum. Ihr haltet ihre Energie, wenn sie krank sind, ihr haltet ihre Energie, wenn sie eine Extraportion Liebe benötigen und eine besondere Unterstützung. Oh ja, wir sehen das ganz deutlich in euch! Ihr haltet die Energie eurer Familie, ist es nicht so?

Einige von euch halten Energien für bestimmte Länder. Viele von euch, die gerade jetzt zuhören – gerade jetzt! – halten eine Energie für Israel! Ich weiß es, weil ich direkt bei euch sitze. Ist es nicht so? Ihr fragt euch, was wohl als nächstes geschehen wird. Ja, was wird nächstes geschehen, wenn Yassir (Arafat) nicht mehr im Weg ist, hm! (Lachen) Ihr haltet eure Energie, und er hält die seine bis ins Grab hinein! Und ihr wißt das, und das ist genau das, worum sich die Diskussionen drehen im Moment. Sie wollen (und er selbst will es so), daß seine Energien weiterhin in der Erde gehalten werden. Ihr wißt, ihr tut das, wenn ihr sterbt, ihr haltet eure Energien weiterhin in der Erde, jedenfalls einen Teil davon. Ein Teil von euch kommt hierher zurück auf unsere Seite, aber ein Teil von euch bleibt dort und hält weiterhin eine Energie für etwas, an das ihr glaubt, hält eine Energie für etwas, das ihr liebt, und für das ihr Sorge tragt.

Shaumbra, mit dem heutigen Tag, ihr Energiehalter, mit dem heutigen Tag gilt:

IHR SEID ALLE GEFEUERT!

Hmm. (viel Gelächter und Beifall, Tobias amüsiert sich köstlich)

Nun, mit diesem Programm hatten wir nichts zu tun (Lachen), aber... ihr seid ab heute gefeuert! Heute ist es Zeit, all das loszulassen. Wir möchten, daß ihr damit Schluß macht, Energie-Halter zu sein, damit ihr ENERGIEBEWEGER sein könnt! Viel besser! Viel besser!

Ja, Energiehalter werden gebraucht und benötigt, und da gibt es eine ganze Gruppe, die wartet, die darauf wartet, an eure Stelle zu treten und eure Jobs zu übernehmen! Vielleicht wissen sie es nicht bewußt. Vielleicht fühlen sie einfach nur eine Aufregung, den leidenschaftlichen Wunsch, daß irgend etwas Neues in ihr Leben kommen möge. Ja, sie können Energie halten, hm! Sie können eine Balance halten! Sie warten darauf einzusteigen und zu übernehmen! Sie warten darauf, daß ihr loslaßt! Sie warten darauf, daß ihr die alten Energien loslaßt, die ihr die ganze Zeit mit euch herumgetragen habt wie Steine in euren Taschen. Hm. Sie warten auf euch, daß ihr endlich weitergeht!

Was ist also der Unterschied zwischen einem Energiebeweger und einem Energiehalter? Es ist ein riesiger Unterschied, ein gewaltiger! Und es sind ein paar Veränderungen in eurem Leben dafür nötig, hm. Der Grund dafür, daß wir Kuthumi letzten Monat hereinbrachten war der, euch auf Veränderungen vorzubereiten, noch mehr Veränderungen, hm! (Lachen)

Also, Shaumbra, ein Energiebeweger ist jemand, der Energien völlig in seinem Wesen verkörpert, der sie FURCHTLOS AKZEPTIERT, der sie nicht länger außerhalb von sich hält, der keine Barrieren mehr hält, der sie in sich hineinbringt und ihnen dann erlaubt, sich durch sich selbst hindurchzubewegen. Ein Energiebeweger ist jemand, der den Energien erlaubt hereinzukommen in seine Realität, nicht nur in den physischen Körper, sondern in sein ganzes Bewußtsein.

Und dann, so könnte man gewissermaßen sagen (es wird ein bißchen schwierig hier mit den Worten... hm), daß ihr ihnen einen Segen mitgebt, das heißt, ihr gebt der in euch verkörperten Energie

einen Segen mit, ihr malt sie mit eurem göttlichen Malerpinsel an, ihr küßt sie mit euren göttlichen Lippen, ihr fügt ihr einen Funken von Neuer Energie hinzu. Und dann laßt ihr sie wieder aus euch herausfließen als ein Potenzial für jeden und für alles, wer oder was immer dieses Potenzial für sich nutzen möchte.

Das ist die Art und Weise, wie Energie funktioniert! Das ist, wie Energie sich bewegt. Sie muß vollständig verkörpert werden, von einem aktiven Teilhaber des Göttlichen, von DIR! Laß sie durch dein Wesen, durch dein Sein hindurchfließen. Laß sie wieder hinausfließen.

So manifestiert sich Neue Energie, und so manifestiert sich Göttlichkeit, und so können sie beide realisiert werden, hier in dieser dritten Dimension, auf dieser Erde, jetzt in diesem Moment!

Jetzt in diesem Moment, Shaumbra, gibt es da draußen keine Gruppe von Energie-Bewegern. Es gibt Energie-Verschieber vom Standpunkt der Alten Energie her, sie schieben einfach einige Energien hin und her. Ihr mögt einige von ihnen dabei erkennen, ihr mögt einige von ihnen dabei wahrnehmen, aber wir sprechen hier über Energiebeweger!

Ein Energie-Beweger ist jemand, der vollständig verkörpert und vollständig teilhat, der alles vollständig segnet, was durch ihn durchfließt, was in ihn hineingeht und durch ihn herauskommt. Und wenn Energie-Beweger dies tun, dann fügen sie diesen Dingen einen Segen von Neuer Energie und von Göttlichkeit hinzu. Das ist nicht einfach nur ein Hin- und Herschieben einer bestimmten Menge von Energie, es ist das Segnen von Energie, welches dieser Energie alle die Aspekte dessen hinzufügt, was wir Neue Energie nennen und damit neue Aspekte, neue Einsichten ermöglichen.

So, Shaumbra, wir kommen heute zu euch, um euch aufzufordern, einen neuen Job anzunehmen. Wir bitten euch auch, euch diese Metapher näher anzuschauen. Manchmal, wenn ihr im realen Sinne in bezug auf einen Job gefeuert werdet, wenn sich Dinge in eurem Leben verändern, dann geratet ihr in Panik. Ihr wundert euch, was ihr falsch gemacht habt. Ihr fragt euch, was ihr als nächstes tun sollt. Dabei laßt ihr auf einer bestimmten Ebene eurer selbst einfach nur etwas Altes los, damit etwas Größeres, Neuere, etwas, das euch noch besser dienen kann, in euer Leben kommen kann!

Manchmal fürchtet ihr euch, wenn die Dinge sich nicht so ergeben, wie ihr es gerne gehabt hättet. Manchmal habt ihr Angst, wenn ihr Dinge in eurem Leben loslassen sollt. Das ist alles dazu da, um Platz für das Neue schaffen zu können!

Ein Energiehalter hilft einfach dabei, eine empfindliche, eine wundervolle und schöne Balance von Energien zu halten. In der Tat, in der Tat können wir die atlantischen Zeiten nicht einfach vergessen oder sie ignorieren! Wir wollen nicht einfach alle die Energien vergessen, die einige von euch halten, seien es die der Afro-Amerikaner, oder die afrikanischen Energien, wenn ihr euch in verschiedene Gebiete der Erde begeben. Wir möchten nicht, daß die Welt dieses so wichtige Element vergißt! Die Energiehalter waren sehr wichtig in der Art, wie sie alles voranbrachten, alles zusammenbrachten. Es war eine wundervolle Aufgabe, und ihr werdet dafür hoch geehrt! Ihr habt viel ertragen, einige von euch gingen durch viele, viele Schmerzen und Herausforderungen in eurem Leben, um die Energien zu schützen, die ihr hielten.

Einige von euch haben Energien gehalten, ohne daß es eine Notwendigkeit dafür gab. Ihr habt versucht, das für eure Familie zu tun oder für eure Freunde, für die, die ihr liebtet ... teilweise, weil ihr nicht daran glaubtet, daß sie es selbst tun könnten, und teilweise, weil ihr sie so sehr liebtet, daß ihr ihnen einen Teil ihrer eigenen Last abnehmen wolltet.

Aber ihr wißt: Jede Seele, jedes Wesen muß seine eigene Bürde akzeptieren. Sie müssen ihre eigene Last akzeptieren, ihr könnt sie nicht für sie tragen auf euren Schultern. Letztendlich wird es ihnen nicht dienen.

So, Shaumbra, ihr wißt, wovon ich spreche. Wir haben darüber schon seit einiger Zeit gemeinsam gesprochen. Wir sprachen darüber, wie es wohl sein würde loszulassen, die alten Energien loszulassen, die ihr gehalten habt.

Nehmt euch einen Moment Zeit, zu fühlen und darüber nachzudenken, welche Energien ihr gehalten habt, in eurem Wesen mit euch herumgetragen habt. Ihr habt euch gewundert, warum manchmal

eure Knie wehgetan haben, hm. Ihr wundert euch, warum euer Körper schmerzt. Ihr wundert euch vielleicht auch, warum ihr euch verwirrt fühlt, warum ihr Schwierigkeiten habt, eure eigene Identität zu finden, euer eigenes Sein. Shaumbra, ihr habt soviel andere Energie getragen! Ihr habt sie gehalten, deswegen war es so schwierig, euer wahres Selbst zu finden.

Nehmt euch einen Moment Zeit, die Energien der vergangenen Leben zu fühlen. Einige von euch waren wirklich Soldaten in vergangenen Inkarnationen oder Seeleute. Ihr tragt immer noch die Energien für eure Truppe oder eure Mannschaft, für euer Schiff... Ist es nicht so? Ihr wollt nicht, daß es vergessen wird, ihr wollt nicht, daß es oder sie verlorengehen, ihr wollt, daß sie Teil des gegenwärtigen Bewußtseins bleiben. Deshalb tragt ihr das mit euch.

Und, Shaumbra: Eines der größten von allen, eines der schwersten Kreuze, die alle von euch tragen, ist das Kreuz von Yeshua. Ihr haltet die Energie von Yeshua, seit jener Zeit vor 2000 Jahren! Ihr haltet sie, haltet sie fest. Ihr haltet sie tief, und ihr haltet sie im Leiden fest! Ihr haltet sie mit solchen Gelübden, Gelübden, die ihr abgelegt habt, daß ihr sie niemals loslassen würdet, daß ihr sie niemals verlorengehen lassen würdet ...

Nun, Shaumbra, sie sind nicht verloren! Sie sind sehr gegenwärtig auf der Erde jetzt. Ihr könnt sie überall sehen. Diese eure Energie hat Kirchen gebaut auf der ganzen Welt. Die Arbeit von Yeshua und von euch, den Göttlichen Samen hereinzubringen, ist nicht verloren, sie ist nicht vergeblich gewesen. Ihr könnt das jetzt loslassen. Ihr könnt das jetzt loslassen!

Einige von euch waren beim Erschaffen der frühen katholischen Kirche dabei, der frühen christlichen Kirchen. Und ihr habt die Energie die ganze Zeit über gehalten, sogar jetzt in diesem Leben. Ihr habt sowohl eine Abneigung gegen die Kirchen verspürt, als auch euch zu ihnen hingezogen gefühlt, Liebe für die Kirche empfunden, und ihr wart euch nicht sicher, was davon stärker war. Und ihr haltet immer noch die Energie, aber eventuell gepaart mit Enttäuschung, denn ihr hofft auf eine Erneuerung der Kirche. Und so fahrt ihr fort, diese Energie weiterhin zu halten. Es ist Zeit, das loszulassen!

Da sind andere – oh, sie machen ihre Arbeit vielleicht nicht so gut, wie ihr sie getan habt! (Gelächter) – aber es wird noch viele andere geben, die es tun werden. Vielleicht wird es ein Dutzend von ihnen brauchen, um einen von euch zu ersetzen, hmm. (Gelächter) Aber Shaumbra: Ihr habt die Energie festgelegt, ihr habt die Stellenbeschreibung geschaffen! Ihr seid diejenigen gewesen, die diese Energie genährt haben, und nun ist es Zeit, sie loszulassen, sie weiterzugeben! Die anderen wollen jetzt hinzukommen! Sie wollen das ganz sicher! Sie sind aufgereggt, es sind jene Menschen, die ihr herumwandern seht, und die sich fragen, was sie in ihrem Leben tun sollen, die sich fragen, was als nächstes kommt. Sie warten auf euch, das an sie weiterzugeben!

Nun, wir wissen, daß ihr euch schuldig fühlen werdet. (Gelächter) Wir wissen, daß ihr glauben werdet, daß ihr einen schlechten Dienst leistet. Ihr werdet denken, daß ihr – ja, wirklich, daß ihr "Schlafis" seid, hmm! (Gelächter), daß ihr diese riesige Verantwortung loslaßt, und daß, wenn ihr das tut, die Welt vielleicht aus allen Nähten krachen wird! (Gelächter)

Shaumbra, es wurde genügend Arbeit und genügend Vorbereitung da hineingesteckt in dieses Weitergeben von Energie, daß die Welt nicht aus den Fugen geraten wird! Wenn ihr diese Verantwortung weiterreicht, dann sind da andere, die geübt sind, und die gelernt haben, wie sie das übernehmen können.

Die wirkliche Frage sollte nun sein: Was tue ich selbst als ein Energie-Beweger? Wohin gehe ich als nächstes? Was werde ich tun? Wir werden dies bei der nächsten Zusammenkunft von Shaumbra besprechen. Wir bitten euch, diese Gelegenheit nun zu benutzen, um euch selbst, jedem Aspekt eurer selbst, zu sagen, daß es in Ordnung ist, die Energie nicht mehr zu halten. Das heißt nicht, daß ihr niemals mehr in der Lage sein werdet, sie zu besuchen, hm! Das heißt nicht, daß ihr nicht in der Lage sein werdet, sie zu fühlen, oder sie hervorzurufen, wenn ihr das wollt. Es bedeutet einfach nur, daß ihr die Last dieser Energie nicht mehr zu tragen braucht.

Ihr geht weiter, in neue und andere Dinge hinein. Wenn ihr diese Energie vermißt, wenn ihr diese Energie des alten Rußland vermißt z. B., sie wird immer da sein, wenn ihr zurückgeht und sie besucht. Wenn ihr die Energie vermißt, ein „Platzhalter“ für die frühen Tage der Kirche zu sein, dann könnt ihr jederzeit dorthin zurückgehen und das besuchen. Wenn ihr die Energie vermißt, die ihr für eure Familie gehalten habt, dann könnt ihr immer dahin zurückgehen und diese wieder fühlen.

Das heißt, ihr seid nun freier. Das heißt, ihr könnt euch selbst dafür öffnen, ein wirklicher Beweger zu sein, ein wirklicher Beweger.

Einige von euch könnten sich dadurch ein bißchen leer fühlen in den kommenden Tagen. Und das ist in Ordnung. Fühlt, wie es sich anfühlt, leer zu sein, fühlt, wie es war, Energien zu halten. Erlaubt eurer Imagination hereinzukommen und fühlt, wie es gewesen ist, all diese ganze Energie für andere zu halten.

Einige von euch kommen sich dann vielleicht etwas egoistisch vor, ihr habt das Gefühl, als hättet ihr die Verpflichtung, euer Gewicht zu tragen, die Verpflichtung, mehr zu tragen als nur euren eigenen Anteil. Aber, liebe Freunde, da, wo wir nun hingehen, werdet ihr mehr als nur euren Anteil tragen! Es wird Dinge zu tun geben! Ihr werdet der Menschheit und Spirit auf eine völlig neue Weise dienen.

Wenn ihr bereit seid – wann immer ihr bereit seid – gebt euch selbst die Erlaubnis. Gebt euch selbst die Erlaubnis loszulassen, die Energien loszulassen, die ihr gehalten habt. Haltet eine liebevolle Rückschau in eure eigene Seele hinein, seht euch an, was ihr alles gehalten habt. Liebt es! Liebt es! Ihr wurdet niemals dazu verpflichtet, dies zu tun! Ihr wähltet, es zu tun!

Und dann ... laßt es gehen.

Gebt es weiter.

Reicht den Staffelstab weiter, Shaumbra, reicht den Staffelstab weiter.

Da sind andere, die darauf warten.

Da, wo ihr von hier aus hingeht als Energie-Beweger, da werden Wesenheiten sein wie Ohamah, Kuthumi, St. Germain und ich und alle die anderen.

Wir alle werden dort bei euch sein und euch zur Seite stehen.

Und alle gemeinsam werden wir einige wirkliche Erfahrungen machen können.

Und denkt daran:

Ihr seid niemals allein ...

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 4
06. November 2004

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir in die Energie dieses Treffens zurückkehren, in die Energie dieser Zeit des Wandels und der Veränderung! Hm. Hm ... (Tobias nachdenklich) ... wir wissen, daß einige von euch sozusagen dabei sind zu „verhandeln“ bei diesem ganzen Thema des Energiehaltens und Energiebewegens ... (Publikum amüsiert) ... denn ihr seid mittlerweile so geübt im Energiehalten, ihr liebt es. Es liegt euch am Herzen, ihr mögt es, es ist euch in Fleisch und Blut übergegangen, in euer Bewußtsein, es ist tatsächlich ein Teil von euch! Ja wirklich! Es ist, als solle man einen Teil von sich selbst loslassen, als lasse man einen Job los, den man so lange innehatte und den man hervorragend ausgeübt hat.

Wir wissen also sehr gut, daß ein Teil eurer Energie gerade Einwände hat: „Vielleicht könnte ich ja nur den Teil loslassen, wo das Energiehalten sowieso sehr schwierig ist ...?“ (Publikum lacht) „... aber ein klein wenig davon könnte ich doch festhalten ... also da, wo ich wirklich intensiv beteiligt bin ... also etwas Energiebewegung würde ich schon machen ...“ (Publikum amüsiert, Tobias gluckst)

Aber wir müssen euch sagen, Shaumbra, es ist sehr schwierig, beides zugleich zu tun! Die energetischen Charakteristika von Energiehalten und Energiebewegen sind ganz und gar unterschiedlich! Das eine ist etwa so, als würdet ihr einen Stein in der Hand halten, ihn dann in die Tasche stecken und mit euch schleppen. Dem gegenüber steht ein Energiebeweger, der eben diesen Stein nehmen und werfen würde, um damit neue Aktionen auszulösen. Er würde den Stein veranlassen, in angemessener Weise zu landen zur rechten Zeit und am rechten Ort, um genau damit für andere einen Unterschied zu bewirken. Es ist also schwierig, den Stein gleichzeitig festhalten und werfen zu wollen, hm ... (Publikum lacht)

Falls es also dies ist, was ihr im Augenblick in eurem Geist, in eurem Herzen bewegt, dann bitten wir euch, genau damit eine Weile zu atmen! Ihr braucht euren alten Job nicht sofort aufzugeben! Atmet einfach eine Zeitlang damit, und schaut euch an, warum ihr überhaupt jetzt zu einem Energiebeweger werden wollt!

[Anm.: Kleine Erinnerung – Tobias channelt UNS, wie er sagt, in unserem Auftrag, wir haben diese Botschaft angeordnet.]

Wir teilen euch aber eines mit, nämlich daß Energiebeweger im Augenblick ganz dringend benötigt werden auf diesem Planeten! Es ist eine ganz neue Art „Planstelle“, die fortgesetzte Veränderungen in eurem Leben mit sich bringen wird, und die zu einem vollkommen neuen Verständnis davon führen wird, was „Energie“ eigentlich ist, wie sie funktioniert und wie sie in diesen neuen Zeiten für euch arbeitet.

Wir wissen, daß es heute viele Fragen gibt, also freuen wir, ich, Tobias, und vielleicht ein paar unserer anderen Gäste, uns darauf, mit den Antworten zu beginnen!

(Gelächter, denn man weiß, daß Tobias manchmal dazu neigt Ohamahs Temperament etwas zu bremsen)

FRAGE 1 (aus einer Email): Tobias, meine heutige Frage hat mit meinem Vater zu tun. [unverständlich, es geht um die Wirkung von Drogen/Medikamenten, die im Laufe des Sterbeprozesses verabreicht werden, damit der Sterbende bei klarem Bewußtsein bleibt.] Was kann ich als Shaumbra tun, was ist am besten in dieser Situation?

TOBIAS: Hm ... wir sprechen hier über Drogen in dem Sinne, daß diese Substanzen Menschen, die sich im Übergangsstadium befinden, helfen, sich besser zu erinnern, ihre geistigen, psychischen, mentalen Fähigkeiten besser aufrechterhalten zu können. Sie nehmen diese Dinge ein, um sich bewußt und klar zu halten.

Hm ... wie soll man sagen? Dies ist eine schwierige Frage, denn es gibt ältere Menschen, die während dieses Übergangs so klar wie irgend möglich bleiben wollen, so präsent wie es eben geht, bis zum letztmöglichen Augenblick. Doch sie müssen verstehen, daß es einen Aspekt ihrer selbst gibt, welcher dabei ist, den Klammergriff zu lösen, mit dem sie sich an ihren geistigen Fähigkeiten festhalten, damit sie weitergehen und erforschen können, wie es ist hinüberzugehen, zu sterben.

Nun, dies wirft einige interessante Fragen auf. Wenn ihr den menschlichen Körper verläßt und hierher auf unsere Seite des Schleiers wechselt, dann gibt es keinen festgelegten Kriterienkatalog für das, was dann geschehen wird. Es gibt vielmehr zahlreiche Variationen. Alles hängt ab von der Kombination aus euren Glaubenssystemen und aus dem, was ihr verkörpern wollt. Ihr könnt also hierher zurückkehren und euch für ein grandioses Fest entscheiden, euch selbst zu Ehren, hm, mit euch selbst als Ehrengast, um an eurer eigenen Party teilzunehmen, die eurer eigenen Schöpfung entspringt!

Ihr könnt auch zu unserer Seite zurückkehren und vielleicht festhalten an ein paar religiösen Glaubensmustern, die euch in Wartestellung halten sollen, und so wartet ihr etwa auf den „Retter“, auf das Jüngste Gericht... Und es wird uns ein Vergnügen sein, euch Gesellschaft zu leisten beim Warten, denn ihr werdet ziemlich, ziemlich lange warten müssen, hm ... (schallendes Gelächter, Tobias amüsiert)

Viele von euch, Shaumbra, wenn ihr zurückkommt zu uns hier, werden sich ganz bewußt etwas Zeit gönnen, werden sich ihre eigenen Erfahrungen ansehen wollen, die sie im Leben gemacht haben. Ihr werdet sie weiter ausspielen oder wiederholen, auf vielen unterschiedlichen Dimensionsebenen. Ihr werdet hierherkommen und – wie es schon so viele Shaumbra getan haben – euch andere Potentiale anschauen, um zu sehen, was geschehen wäre, wenn ihr im Leben eben einen anderen Weg beschritten, ein anderes Potential gewählt hättet. Insgesamt gibt es also kein festgelegtes Muster dessen, was geschehen wird, wenn ihr hierher zurückkommt.

Nun, was geschieht, wenn ein noch nicht erwachter Mensch seinen Übergangsprozeß beginnt und ihn langsam die Erkenntnis überkommt, daß er im Begriff ist zu sterben? Er beginnt, aus sich herauszugehen und alle die verschiedenen Möglichkeiten zu sichten, die ihm zur Verfügung stehen. Er beginnt, Aspekte religiöser und spiritueller Natur zu untersuchen. Er beginnt, den Tod zu erkunden. In gewisser Weise "sondieren" sie hier auf unserer Seite schon einmal, um herauszufinden, wo sie denn landen wollen, wenn sie ihren physischen Körper dann tatsächlich verlassen.

Die Drogen/Medikamente, die du hier ansprichst in deiner Frage, berauben den Geist und Spirit eines Menschen dieser Möglichkeit, aus sich herauszugehen und diese Sondierungen vorzunehmen, halten sie ihn doch „bewußter und funktionstüchtiger“ in dieser Welt. Sie müssen sich also entscheiden!

Und wir müssen hier eines anfügen, es ist nicht Sache der Familie, ihnen diese Wahl abzunehmen! Sehr oft ist es so, daß die Mitglieder der Familie, die diese Pillen geben oder darauf bestehen, daß sie dem Sterbenden verabreicht werden, damit dieser seine Angelegenheiten besser selbst regeln kann, damit er in der Lage ist, Gespräche führen zu können und solcherlei Dinge. Hier muß aber auch verstanden werden, daß es einen gewissen Aspekt gibt, der es vor dem Tod erforderlich macht, den Verstand ziehen zu lassen, den Geist umherwandern zu lassen.

Wir sind nicht gerade Befürworter jedweder Drogen, welche die psychische oder die psychospirituelle Natur des Menschen verändern, denn über kurz oder lang wird dies seinen Tribut fordern, er muß so oder so eingelöst werden. Vielen Dank.

ERGÄNZENDE FRAGE: Noch etwas: Gibt es irgendwelche Empfehlungen, die du uns im Hinblick auf unsere Gruppenarbeit in Israel zur Zeit geben könntest?

TOBIAS: Ja! In der Tat! In der Tat! Mehr als für alle anderen Gruppen, zu denen wir gerade sprechen können, gilt für euch, die ihr so lange schon die Energie des Haltens in euch verankert habt: Es ist Zeit für euch, das loszulassen! Wir sagten euch bereits als wir in Israel waren, daß es an der Zeit ist, Energiebeweger zu sein! Ihr könnt so viel mehr bewirken für euch selbst, mehr für die ganze Region des Mittleren Ostens, mehr für die Spiritualität der Erde, wenn ihr euch erlaubt, Energiebeweger zu sein!

In Kürze werden wir euch alle persönlich besuchen kommen ... (Gelächter im Publikum, offensichtlich werden Cauldre und Linda von dieser Ankündigung wieder einmal überrascht), zunächst "in Spirit", dann aber auch in physischer Form, um zu sehen, wie erfolgreich ihr gewesen seid im Loslassen eures Jobs als Energiehalter! Offensichtlich kommt ihr alleine da fast nicht heraus, also werden ich, Tobias, und Ohamah kommen, um euch zu helfen! (gluckst bei dieser freundschaftlichen „Androhung“, Publikum lacht mit)

FRAGE 2 (weibliche Stimme): Namaskar! Ich komme nicht mit einer Frage, sondern eigentlich mit einer Einladung. Wir sind eine Gruppe von acht Menschen, die im Februar "furchtlos" auf den Gipfel des Kilimandjaro steigen wollen. Ich bin hier, um dich und insbesondere den Rest meines Teams, denn ich brauche ihre Hilfe, einzuladen: Bitte nehmt ganz und gar teil an unserem Unternehmen, kommt mit uns auf den Berggipfel! Wir planen dieses Unternehmen seit fast einem Jahr und werden ungefähr gegen Ende Februar nächsten Jahres aufbrechen. Es scheint irgendwie eine große Kraft dahinterzustecken, die Spitze des Kilimandjaro zu erklettern, zumindest für die Gruppe, die dies gemeinsam plant. Also bitte kommt mit! Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr dabei wärt!

TOBIAS: In der Tat, und diese Einladung sollte für alle Shaumbra gelten! Wie du weißt, werde ich, Tobias, zusammen mit den anderen neben euch herschweben während eures Aufstiegs! (Publikum lacht) Jedoch ist dies mehr als eine bloße Klettertour, eher eine spirituelle Metapher, eine Art Gemeinschaftsprojekt. Der Kilimandjaro hält ... wie sagt man? Er hält in seiner Struktur, in seinem Stein, zahlreiche Potentiale für die Erde und für die Menschheit, und diese Potentiale sind nun bereit, zum Vorschein zu kommen.

Mit einem kleinen Augenzwinkern wollen wir noch hinzufügen, daß es Energiebeweger braucht, um diese Energien zu fühlen und damit auch die Energien von GAIA, von denen sie umgeben sind, damit sie schließlich in die Erde zurück entlassen werden können. Ihr öffnet keine „Portale“ damit oder tut irgend etwas in dieser Richtung, sondern was ihr tut ist, ihr helft, eine Spirale aus sich bewegender Energie in Gang zu setzen. Und ja, ihr solltet alle Shaumbra einladen, mit euch daran teilzunehmen, hm.

FRAGE 3 (aus einer Email): Lieber Tobias, ich arbeite in einer Klinik für psychosomatische Erkrankungen. In letzter Zeit gibt es bei uns mehr und mehr junge Mädchen als Patientinnen, die meisten von ihnen mit Eßstörungen. Sie verletzen sich selbst, indem sie sich Schnitte in Armen und Beinen zufügen. Bitte sag mir, welche Ansicht hast du diesem Phänomen gegenüber? Und wie können wir die Behandlung dieser Menschen verbessern? Vielen Dank.

TOBIAS: In der Tat ist es eine sehr schwierige Energie, die hiermit verknüpft ist. Es hat damit zu tun, daß der Körper jeglicher Freude beraubt wird, daß der Seele jedes Gefühl für die Schönheit der femininen Energie entzogen wird. Manche werden sozialen Druck dafür verantwortlich machen, daß sie in einem dünnen Körper sein wollen. Aber unter dem Strich geht es eher darum, daß man sich selbst der Freude am Leben beraubt. Dies geht bis hin zu dem Tiefpunkt, an dem man dem eigenen Körper Wunden zufügt, um ihn zu entstellen und zu verunstalten.

Es sind Menschen, die tiefe und alte Wunden in sich tragen, und in der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit ist es äußerst schwierig, eine befriedigende Antwort darauf zu geben, wie man mit ihnen umgehen könnte.

Doch wie ihr alle sehr gut wißt, Shaumbra, hat es damit zu tun, die Liebe zu sich selbst zu entdecken, zu jedem Teil von sich selbst, und für viele dieser Menschen ist dies ein sehr langer und sehr schwieriger Weg. Für sie ist es äußerst wichtig, einen Menschen wie dich und andere Shaumbra zu sehen, die es tatsächlich schon geschafft haben, diese schwierigsten aller Zeiten zu überstehen, die jetzt an dem Punkt sind, an dem man sagen kann: „Ich liebe wahrhaftig jeden Teil von mir selbst, ich bin die Verkörperung von allem. Und ich wähle dies jetzt ganz bewußt, ich suche mir das aus, was in meinem Leben geschehen soll, ich entscheide mich dafür. Und wenn ich es wählen kann, dann kann ich es genauso gut auch ändern.“

Wir fühlen, wir könnten noch sehr ausführlich über dieses Thema reden, aber auch du verfügst über die entsprechenden Erfahrungen in deinem Leben, um zu verstehen, was es braucht, um einen anderen Menschen dazu zu bringen, sich selbst zu lieben! Beginne also einfach damit, und wir werden dir zu Hilfe kommen und mit dir zusammenarbeiten!

FRAGE 4 (weibliche Stimme): Ich habe in den letzten Tagen etwas gespürt, das sich wie ein Aspekt meiner selbst anfühlt. Es ist wie ein goldener, flüssiger Tropfen, und ich würde einfach nur gern verstehen, was es ist.

TOBIAS: Nun ... und was denkst du denn, was es ist? (Publikum lacht)

Shaumbra: Ein Aspekt meiner selbst ... vielleicht meine „Überseele“?

TOBIAS: In der Tat! Und hier geschieht etwas Interessantes, nämlich daß du und andere Shaumbra beginnt, etwas zu erleben, was die meisten Menschen nicht tun, nämlich daß gerade eine Verschmelzung stattfindet, ein Sich-Öffnen für jeden Teil deiner selbst, damit er hinzukommen kann. Es gibt da etwas namens „Überseele“, von der ihr Menschen spricht. Diese „Überseele“ ist ein Kollektiv aus allen Energien all dessen, was du jemals bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt gewesen bist. Es ist aber nicht jener großartige Engel, welcher alles unter Kontrolle hat, das mußt du, das müßt ihr verstehen: DU bist dieser großartige Engel, der alles unter Kontrolle hat!

Die „Überseele“ ist also dein Kollektiv, deine Sammlung, und sie versucht, wieder zurück zu dir zu kommen, um dir mit all ihren vielfachen Erfahrungen zu Diensten zu sein. Allerdings kannst du in ihr nicht die Antworten finden, die du suchst, sondern sieh einfach ihre Präsenz!

Und da gibt es auch noch deine Göttlichkeit. Eure Göttlichkeit ist das, was wir die „reine Essenz“ nennen. Es ist die unschuldigste, großartigste und prächtigste von allen Energien. Und sie war für sehr, sehr lange Zeit sozusagen hermetisch weggeschlossen, versiegelt, und zwar taten das nicht nur die Menschen – alle Menschen! – sondern tatsächlich auch die meisten Engel. Bei den meisten Engeln war es ebenso! Die meisten Engel werden also den Weg über die Erde nehmen müssen, um sich mit ihrer Göttlichkeit wieder zu vereinen.

Du siehst und fühlst also Aspekte deiner selbst, und dies ist eine fantastische und großartige Zeit, in der diese wieder hereinkommen! Grundsätzlich gilt für dich sowie für alle anderen, falls ihr bestimmte Dinge sehen, fühlen oder träumen solltet, dann versteht, dies sind alles Teile von euch, das seid IHR!

Ihr könnt diese Information als Standard nutzen, an dem ihr euch orientieren könnt: Wenn ihr seltsame und ungewöhnliche Dinge träumt, dann träumt ihr von euch selbst! Wenn ihr also Präsenzen um euch herum fühlt, so wie wir zu Anfang von der Gegenwart eurer Atlantis-Aspekte sprachen, dann sind dies alles Aspekte von euch selbst, die zu euch kommen, alles fließt zur Zeit zu euch zurück!

Du bist also sehr wahrnehmungsfähig und sehr weise, indem du weißt, dies sind Teile von dir selbst. Es wird sich verändern. Es wird schwierig sein zurückzugehen und diese in der Erinnerung wieder aufleben zu lassen, weil sie sich fortlaufend verändern und weiterentwickeln und stets auf neue Weise bei dir sein wollen. Wir möchten dir persönlich etwas sagen, nämlich daß du eine völlig neue Definition von „Verliebtsein“ entdecken wirst, denn hierbei geht es darum, daß du dich in dich selbst verliebst!

Hm, vielen Dank für diese erfreuliche Frage.

FRAGE 5 (Linda liest aus einer Email): Nun, ich bin ziemlich deprimiert und enttäuscht angesichts des Verhaltens der amerikanischen Wähler! [Anm.: Soeben hatten die US-Präsidentschaftswahlen stattgefunden, die Präsident Bush für eine weitere Amtszeit bestätigten.] (viel Gelächter)

TOBIAS: (schmunzelnd) Cauldre würde jetzt gern wissen, ob das nun Linda selbst war, oder ob sie nur eine Frage vorgelesen hat, hm ... (Publikum lacht schallend)

LINDA: (schwer verständlich, genauer Wortlaut wird nachgebessert, sobald die schriftliche Version vorliegt) Ich habe nur eine Frage vorgelesen! Aber wenn du schon meine eigene Energie mit durchkommen fühlst, dann ist das auch okay, immerhin sind wir Energiebeweger (Publikum lacht)

(weiter mit der Frage) Die Hälfte der amerikanischen Wähler will offensichtlich wieder belogen werden, schätze ich. Das letzte Mal, daß ich so etwas erlebte, war in den frühen 70ern, als ich in Washington DC lebte und Nixon zurücktrat. Meine Güte, ich überlege, ob ich nicht eine andere Staatsbürgerschaft vorziehen sollte! Mir scheint, wir wiederholen hier sozusagen den Aufstieg und Fall des Römischen Kaiserreiches! Wollte ich etwa in Italien sein damals, als die Barbaren/Terroristen dort einfielen, weil sie sich von unserem idiotischen Kaiser angezogen fühlten? Wiederholen die Vereinigten Staaten etwa gerade den Untergang des Römischen Reiches? (schallendes Gelächter)

TOBIAS: In der Tat, wie du weißt, warst du selbst einst intensiv beteiligt an diesem Römischen Imperium, und du hast dir bis heute immer eine enge Bindung zu Italien bewahrt. Du warst tatsächlich dabei, als dieses Imperium zerfiel, und zwar aufgrund einer Kombination aus sinnlicher Begierde und Habgier und weil man das Leben auf sehr, hm, interessante Art und Weise genoß.

Dies alles war eine schwere Last in dir seither, und nun siehst du, wie diese alten Ängste wieder hochkommen. In Wirklichkeit geht es nicht um das Amerika, in dem du jetzt lebst, ganz und gar nicht. Es ist vielmehr eine alte Furcht, bei der es um den Mißbrauch von Macht geht.

Immer wieder hat es dich zurückgezogen in dieses Zentrum der Macht, Washington. Du konntest so gut wie nichts dagegen tun, denn deine früheren Erfahrungen mit dem Römischen Reich trieben dich dazu. Du hattest ein Thema mit der „Macht“, und du gingst dorthin, weil du eine Energie halten wolltest ... (Publikum lacht)

Wir schlagen dir also vor, daß es zunächst einmal an der Zeit ist, dieses Energiehalten loszulassen. Es macht euch zu schaffen, sowohl dir als auch deiner Familie, dieses Gefühl, du müßtest mitten im Zentrum der Macht sein, denn indem du dich dorthin versetzt, beraubst du dich und euch letztlich anderer Möglichkeiten und Freuden in deinem Leben.

Außerdem möchten wir euch alle bitten, schaut euch das an, was gerade geschieht! Denn wie ihr wißt, sind Regierungen und Politik einfach nur eine Spiegelung des Bewußtseins. Es ist einfach das Bewußtsein der ganzen Menschheit, welches sich in euren Führern zeigt, ob sie nun Diktatoren sind oder durch Wahl ernannt. Daher bitten wir euch, seht euch doch das derzeitige Bewußtsein der Amerikaner an, vielleicht gibt es da tatsächlich eine Art Angst davor, sich vorwärts zu bewegen? Vielleicht liegt dem ganzen auch ein gewisses Interesse zugrunde, eine bestimmte Energie zu halten, damit andere sich derweil in das Neue hineinbewegen können und dadurch eine energetische Balance, eine Art „Sicherheitsleine“ zur Verfügung haben?

Wir möchten euch also bitten, über das Offensichtliche hinauszublicken! Sicherlich gilt dies nicht für alle Politiker, denn ganz gleich, aus welcher Partei sie kommen, sie wollen den Leuten sagen, was diese hören wollen, darum geht man schließlich in die Politik! (viel Gelächter)

Seht euch also die Dynamik dessen an, was hier wirklich stattfindet, und vor allem auch die Tatsache, daß diese kürzlich erfolgte Wahl so extrem Kopf an Kopf verlief, so ausgewogen in gewissem Sinne. Und ja, diejenigen, die eine ältere Energie zu halten schienen, haben jetzt scheinbar ihre Position behauptet. Doch indem das Pendel weiter schwingt, werdet ihr innerhalb der nächsten zwei bis vier Jahre große Veränderungen sehen. Vielen Dank.

FRAGE 6 (weibliche Stimme): Hi, Tobias. Seit einigen Monaten habe ich mein Haus für Shaumbra geöffnet. Ich würde gern die etwas seltsame Energie verstehen, die manchmal dabei entsteht. So viele sind gekommen, sie blieben von einigen Stunden bis zu einigen Monaten. Ich habe manchmal ein komisches Gefühl, vor allem, was dieses letzte Wochenende mit meinen Gästen betrifft.

[Anm.: Die Fragestellerin ist vom amerikanischen Forum und von ihrer Website her gut bekannt, sie ist sehr warmherzig und hat offiziell ihr Haus geöffnet für alle Shaumbra, die eine Weile bei ihr bleiben möchten, insbesondere auch bietet sie eine Anlaufstelle für diejenigen, die sozusagen auf der Durchreise sind und wegen der Teilnahme an einem aktuellen Shoud nach Colorado kamen.]

TOBIAS: Du stellst eine Frage, auf die du die Antwort bereits kennst, hm! (gluckst, Publikum lacht) Also bitten wir dich, sag uns, was ist es, das Shaumbra so anzieht, daß sie zu dir kommen läßt?

Shaumbra: Ich habe das Gefühl, ich halte einen Raum, damit Energie sich bewegen kann. [Hier ein unverständlicher Zwischenruf aus dem Publikum, der Heiterkeit hervorruft, auch Tobias schmunzelt mit.]

TOBIAS: Und was noch?

Shaumbra: Es ist ein sicherer Ort, den ich biete. Die Menschen können kommen und fühlen sich angenommen.

TOBIAS: Noch etwas?

Shaumbra (wirkt aufgeregt, verunsichert): Ich komme im Moment nicht daran ...

TOBIAS: Du ... wie sagt man ... [stopt] ... Wir wollen nicht, daß sich Ohamah jetzt hier einschaltet. [schallendes Gelächter] Wir haben gerade ein paar andere Engel engagiert, die ihn an den Armen festhalten. [noch mehr Gelächter]

Shaumbra (lachend): Sag ihnen, ich danke ihnen dafür!

TOBIAS: Wie fühlst du dich, wenn alle diese Menschen kommen? Was spürst du, was geschieht, wenn sie zu dir kommen?

Shaumbra: Wir verbinden uns wieder miteinander.

TOBIAS: Nein, was fühlst DU dabei?

Shaumbra: Freude ...? Daß ich die Familie wiedertreffe ...

TOBIAS: Familie von ...?

Shaumbra: ... vielen Malen zuvor.

TOBIAS: Und in welcher Beziehung stehst DU zu IHNEN? Hm ... [sucht nach Worten] ... wir versuchen, dir die Antwort nicht vorwegzunehmen. Aber welche Beziehung hast DU zu ihnen?

Shaumbra: Ich würde sagen ... mir fehlt das rechte Wort gerade ... vielleicht bin ich jemand, der hilft, wieder Verbindungen herzustellen zwischen ihnen ...

TOBIAS: Vielleicht könnten wir dir aushelfen mit dem Wort ... [Lachen]

Diejenigen, die sich zu deinem Haus hingezogen fühlen, waren früher schon zusammen. Du weißt es, du kannst es fühlen, und sie fühlen es auch. Es ist ein Wiederaufleben alter Energien, ein Wieder-Zusammenfinden. Ihr habt viele, viele Leben miteinander geteilt, eure Inkarnationen scheinen sich immer wieder zu überkreuzen.

In einigen dieser Leben, insbesondere in den erst kurz zurückliegenden, warst du ein Lehrer, ein Führer, eine Leitfigur für sie. Aber du bist eben, genau wie du sagtest, immer auch ein Energiehalter für sie gewesen. Nun trifft ihr euch alle wieder und wundert euch, wissend, daß hier irgend etwas im

Gänge ist, aber nicht was! Also ergeben sich viele Fragen: „Warum sind wir hier? Wieso fühlen wir uns hierhergezogen? Wohin gehen wir als nächstes? Welchen Plan wir wohl jetzt haben?“

Nun, viele von euch sagen, daß man keine Pläne mehr haben sollte, doch über allem liegt ein generelles Frustgefühl darüber, daß es tatsächlich keinen Plan gibt! (Publikum lacht) Ihr habt das Gefühl, ihr solltet doch eigentlich irgend etwas tun ...

Zum Teil geht es darum, daß du einiges von der Energie entläßt, die du stets für sie gehalten hast, ferner darum, daß du die Rolle losläßt, die du in der alten Energie bei ihnen hattest, die Lehrerrolle, damit ihr nun alle gemeinsam auf einer Ebene miteinander arbeiten könnt. Dies würde sowohl sie ermächtigen, als auch dir helfen, dich von einigen der Dinge zu befreien, die du stets mit dir herumgetragen hast.

Was irgendwelche „Pläne“ anbetrifft, es ist keiner nötig. Einfach nur aufgrund dieses Wiedertreffens kommen schon so viele alte Energien wieder zurück ins Gleichgewicht! Einige Besucher werden sich nur für ganz kurze Zeit dort hingezogen fühlen, andere werden sozusagen ein- und ausgehen bei dir.

Aber vor allem ist wichtig für dich, und du stellst ja die Frage, daß du die alten Rollen loslassen kannst und in eine neue gehst. Und das tust du bereits die ganze Zeit. Du hast sehr schnell gelernt, solche Dinge loszulassen und in das neue DU zu gehen. Wir wissen, daß dies eine Herausforderung ist, es ist schwierig, aber gleichzeitig helfen dir gerade die Menschen, die dich aufsuchen, sie unterstützen dich dabei!

Es gibt also eine ganze Menge Gründe hier, und alles wird sich entwickeln! Hm.

Shaumbra: Vielen Dank!

TOBIAS: Wir danken dir.

FRAGE 7 (aus einer Email): Tobias, ich erlebe gerade eine sehr schwere Zeit, allein und ohne Job. Obwohl ich mich leidenschaftlich gern mit Wissenschaft beschäftige, so scheint doch alles irgendwie dem entgegenzulaufen. In manchen Momenten würde ich gern wieder zurück auf die andere Seite des Schleiers wechseln, aber dann sehe ich, daß ich schon so viel erreicht habe. Es ist, als würde ich im einen Augenblick gerne leben, im anderen aber ist mein Menschsein so müde. Kannst du mir irgend etwas sagen über diese schwierigen Momente in meinem Leben? Vielen Dank, und ebenso danke an alle die Wesen des Lichts jenseits des Schleiers!

TOBIAS: In der Tat, und du sprichst für Shaumbra, für so viele Shaumbra, die gerade eine schwierige Zeit durchmachen in bezug auf Jobs, Gesundheit oder viele andere Themen, die nicht wissen, ob sie bleiben oder gehen sollen. Ihr müßt erleben, wie eure Erwartungen sich auf vielfältige Weise in Stücke zerschlagen und eure Hoffnungen euch sozusagen unter den Füßen weggezogen werden.

Und noch einmal, dies ist wahrhaftig alles Teil des Wandels, es gehört zu diesem ganzen Veränderungsprozeß dazu! Ihr selbst habt zugelassen, daß die menschlichen Erwartungen zu Bruch gingen, und daß viele eurer Pläne oder Sehnsüchte und Hoffnungen euch entzogen wurden.

Du suchst ernsthaft und energisch nach Antworten, aber wir müssen dir eines sagen, und hierbei richten wir uns insbesondere an dich: Alle Antworten sind in deiner Reichweite, in deiner Dimension! Du weißt, wenn wir zwei uns unterhalten, und ich dir dies sage, dann sagst du darauf: „Mag sein, Tobias, aber dies sind nichts als Worte! Ich sehe nicht, daß die Antworten schon in mir drin sind!“

Das kommt daher, weil du immer noch in deinem Verstand kämpfst, du hältst immer noch alte Energien aus der Vergangenheit. Diese Antworten brauchen aber in keiner Weise manipuliert oder forciert oder mit Kraft hervorgebracht zu werden! Alle Antworten sind unmittelbar da. Es ist sehr schwierig, das zu erklären. Du brauchst nichts weiter zu tun als einfach nur zuzulassen, daß diese „furchtlose Akzeptanz des Verkörperns“ in dein Leben treten und alles mit sich bringen darf! Laß es rein in dein Leben!

Du machst gerade eine der problematischsten und schwierigsten Phasen durch, die ein menschlicher Engel überhaupt machen kann. Wir nannten es „die dunkle Nacht der Seele“, die „Brücke der

Schwerter“. Es ist eine Zeit, in der man sich am tiefsten allein fühlt, obwohl man es nicht ist, eine schwierige, eine sehr schwierige Zeit!

Aber es braucht nicht SO zu sein! Du siehst das am Beispiel anderer Shaumbra, die diese Zeit bereits hinter sich haben. Sie werden dir sagen, daß in dem einen Augenblick, in dem sie aufhörten zu suchen, indem sie aufhörten, wütend zu sein, in dem sie aufhörten, die Antworten außerhalb von sich selbst finden zu wollen, alles einfach auftauchte. Und wir wissen, dies klingt, als seien es nur Worte, nichts als Binsenweisheiten, so lange, bis du es selbst erlebt hast! Dann wirst du es verstehen.

Wir danken dir für deine Frage und wir wissen ganz genau, daß du es schaffen wirst hinein in die Akzeptanz, in das Annehmen dessen, der du wirklich bist!

FRAGE 8 (weibliche Stimme): Meine Freundin hat einen außergewöhnlichen kleinen Sohn, Mattie. Sie macht sich eine Menge Sorgen um ihn, weil er immer noch nicht angefangen hat zu sprechen. Könntest du ein wenig darüber sprechen und vielleicht beiden, ihr und ihrem Mattie, einen kleinen Rat geben bitte?

TOBIAS: Hm, in der Tat. ... (längere Pause) ... Wir müssen uns erst einmal in diese Energie einklinken hier und nachsehen ...

Wir erfahren gerade, daß dieses Kind, von dem du sprichst, etwas mitbringt ... und wir mögen diese Einteilung in Kategorien zwar nicht sonderlich, doch er gehört zu denen mit den neueren, den mehr „kristallinen“ Energien. Sie haben beschlossen, Energie eher zu ... zu absorbieren als selbst auszu-drücken, jedenfalls zur Zeit. Augenblicklich haben sie sich noch nicht entschieden, ob sie so bleiben oder ob sie kommunikativer sein wollen. Doch sollte man sich nicht übermäßige Sorgen darum machen, und wir bekommen hier gerade gesagt, daß es vor allem wichtig ist, diesen Kleinen auf keinen Fall zum Sprechen zu zwingen! Sie wissen sehr genau, was sie wollen oder nicht, hm. Vielen Dank.

FRAGE 9 (männliche Stimme): Hallo, Tobias. Eigentlich habe ich zwei Fragen. Vor drei Jahren hatte ich eine sogenannte chemische Depression. [Anm.: Medizinische Studien besagen, daß das Ungleichgewicht bestimmter Transmitterstoffe im Gehirn eine Depression auslösen.] Ich glaube, meine Hauptfrage ist aber diese hier: Es sieht so aus, als würde weltweit eine Menge Leute unter Depressionen leiden, trotz medikamentöser Behandlung und all dieser Dinge, und nicht nur die USA sind davon betroffen, sondern eben die ganze Welt. Kannst du mir irgend etwas darüber sagen? Vielleicht etwas, das mir persönlich in meinem Zustand hilft?

TOBIAS: Hm. Die Depression wird nicht ausgelöst von den chemischen Stoffen im Gehirn, sondern diese Stoffe sind das Resultat eines tieferliegenden spirituellen Ungleichgewichts, einer Art Depression auf tiefer Seelenebene sozusagen. Die Medikamente sind einfach Hilfsmittel, um die auftretenden Symptome zu erleichtern oder zu reduzieren.

Sehr oft hat Depression etwas zu tun mit den vielen Lasten, die das Innere mit sich schleppt, die Bürde von Schuld beispielsweise, die Bürde von Selbstverurteilung wegen der Dinge, die man „falsch“ gemacht hat.

Auf der anderen Seite kann sie aber auch dadurch verursacht werden, daß man zu viel Energie für andere Menschen hält. Speziell in deinem Fall ist es so, daß du ein Energiehalter für viele andere Menschen gewesen bist, wie du weißt. Du neigst dazu, ihre Probleme zu absorbieren, ihre Schmerzen und ihre Gefühle, und du beraubst dich damit in gewisser Weise, indem du dir selbst damit jenen ausreichenden Energielevel vorenthältst, den du für dein eigenes Wesen nutzen, den du in deine eigene Realität einlassen solltest.

Du fühlst dich gewissermaßen wie ausgequetscht von der Energie, die aus dem FELD, aus der QUELLE stammt, denn du hast sie für andere verwendet, aber dir selbst nicht genug davon gegeben. Und so ist es dein Inneres, das nach Liebe weint, nach Liebe von dir selbst, nach Angenommenwerden durch dich selbst, und es zeigt sich dir in Form von Depression.

Die Depression, wie du weißt, übernimmt dein ganzes Wesen, deinen Geist und deinen Körper und verlangt so nach deiner Aufmerksamkeit – absolut!

Der depressive Anteil in dir ist fast wie ein Ertrinkender, so sehr bedürftig nach Liebe, so sehr bedürftig nach Zuwendung, daß er dich ersticken oder töten wird, vielleicht wird er dich sogar dazu bringen, dir selbst das Leben zu nehmen – weil er dich eben so sehr braucht!

Es ist Zeit für dich, wie wir bei unserem heutigen Treffen bereits sagten, daß du jetzt ALLE Energien losläßt, die du für andere trägst! Selbst wenn du dir dessen nicht einmal bewußt bist, so erlaube dir einfach nur, dieses gesamte Energiehalten freizulassen!

Wir sehen dich gerade an, und wir wissen, daß es einige Energie-Therapeuten in diesem Raum gibt, die auch dabei helfen können.

Du mußt auf jeden Fall ein paar dieser Energien loslassen! Sie sind uralte, stammen aus Inkarnationen, die schon ewig zurückliegen, diese Energiehalter-Geschichten. Du hast dir so lange Zuwendung und Liebe für dich selbst vorenthalten, und nun schreit dein ganzes Selbst förmlich danach, daß du es ihm endlich gibst.

Wir empfehlen dir eine intensive Körpertherapie, Massagen, insbesondere von Therapeuten aus den Reihen von Shaumbra wenn möglich, oder zumindest von jemandem, der wirklich versteht, was in den Geweben deines Körpers geschieht. Tu dies sofort! So intensiv wie möglich und so oft wie möglich! Du magst dir vielleicht sagen, daß es dafür gerade keine finanziellen Ressourcen gibt, aber du wirst sehen, sobald du anfängst, dir selbst das Geschenk der Liebe zu machen, wie dein Selbst dir das Gegengeschenk des Wohlstandes machen wird!

Dies alles ist also sehr wichtig, nicht nur für dich, und wir danken dir dafür, daß du diese Frage gestellt hast, für dich selbst, aber auch gleichzeitig für so viele Shaumbra, die ebenfalls gerade diese lähmenden Auswirkungen von Depression erleben.

Wir bitten euch, seht euch wirklich gut an, was hier gerade geschieht! (sehr sanft): Ihr habt so viel von euch selbst gegeben, ihr habt darüber vergessen, euch selbst zu lieben. Vielen Dank.

FRAGE 10 (aus einer Email): Ich hätte gern deine Meinung über Mayan und seine alten Vaastu-Lehren und über deren Angemessenheit in der Neuen Energie, bitte. Wird er bei einem der nächsten Shouds zu Gast sein?

TOBIAS: Er steht zwar nicht auf dem Stundenplan für den kommenden Shoud, aber wir können mit ihm sprechen ... wir müssen auch hier einen tieferen Blick in seine Energie nehmen ... (Pause)

Derjenige, von dem du hier sprichst, ist ... wie sagt man ... zur Zeit dabei, seinen Studien- oder Lehrplan zu ändern oder ein paar der Dinge anzupassen, die zuvor gesprochen oder geschrieben wurden. Dieses Material wird wieder erscheinen, aber unter einem anderen Namen, und erst nach dem Jahr 2007 ... und ... wie sagt man ... bis dahin wird es nicht viel Information aus dieser Quelle geben. Vielen Dank.

FRAGE 11 (männliche Stimme): Hallo Tobias, na wie geht's euch so da drüben? (Tobias und Publikum amüsiert)

TOBIAS: Hm. (gluckst) Wir trinken auf dich! (Gelächter)

Shaumbra: (zusammengefaßt) Im Laufe der letzten paar Jahre hat sich ein Projekt entwickelt, an dem ich ganz besonders interessiert bin. Es geht um „elektrische Boote“. Ich bin nun vermutlich der erste, der die Welt in einem Elektroboot umrunden wird. Könntest du etwas darüber sagen, zumal ich da etwas kommen fühle und mir demnächst ein entsprechendes Gespräch in New York bevorsteht?

TOBIAS: Interessant ... wir sehen uns gerade die Energie an und ... hm ... es ist schwierig zu teilen, was da „kommt“, weil wir dir diese Erfahrung nicht nehmen möchten. Aber wir sagen dies, obwohl es vielleicht etwas Verzögerung hier geben kann, gehe nicht von der Annahme aus, daß es dieses Projekt nicht geben sollte. Verzögerungen sind einfach ein Weg, damit benötigte Energien und Ressourcen

cen wieder zueinander finden können. Ein Aufschub von etwa ... sagen wir einem Jahr in diesem Projekt bedeutet also, daß es dir zu einem späteren Zeitpunkt sehr viel besser dienen wird.

Bleib also offen diesbezüglich. Und wir sehen, daß du dich für das Potential entschieden hast, dieses Projekt auszuführen. Noch einmal, wir sehen uns gerade nur die Potentiale an ... nur daß einige, mit denen du zur Zeit zusammenarbeitest, dieses Projekt aus verschiedenen Gründen verlassen werden, das aber ist gut, denn es öffnet den Weg, damit andere hinzukommen können!

Unser Rat ist, die Arbeit daran fortzusetzen und das Richtige einfach auf dich zukommen zu lassen auf unterschiedlichste Art und Weise.

Linda: Letzte Frage, falls du einverstanden sein solltest.

TOBIAS: Hm, wir werden noch ein paar mehr von denen drannehmen, die hier gerade warten.

FRAGE 12 (weibliche Stimme): Hallo, Tobias! Ich möchte gern wissen, ob du wohl mit mir über die finanzielle Entscheidung sprechen könntest, die ich kürzlich getroffen habe, über die Bedeutung, den Ablauf und den Ausgang bitte!

TOBIAS: Hm, wie sagt man ... wir werden das an dich zurückgeben müssen, und wir wollen dich fragen, was waren deine Beweggründe dafür, wieso hast du diese Energie ausgewählt, welches war deine Absicht, und welches sind deine Potentiale, die du dort einbringen willst?

Shaumbra: Meine Absicht war ... es dient mir als ein Hilfsmittel, um direkt aus dem Massenbewußtsein auszusteigen in diesem Gebiet hier. Mein Wunsch für das Endergebnis ist, ehm ... Freiheit!

TOBIAS: And so it is! Du hast dies für dich gewählt, und nun geht es darum zu erlauben, daß es sich selbst manifestiert. Natürlich wird es ein wenig von deiner Zeit benötigen und deine Aufmerksamkeit erfordern. Aber in gewissem Sinne könnte man sagen, daß du es bereits in die Welt gesetzt hast, und wir sehen, daß es beginnt, Blüten zu tragen. Es ist etwas, das du zur Zeit noch für dich selbst behalten solltest, also nichts, worüber du mit anderen reden oder was du gar lehren solltest.

Beobachte, wie es sich entwickelt! Beobachte die verschiedenen überraschenden Drehungen und Wendungen, die dieser Verlauf nimmt. Dies ist eine gute Zeit für dich, um hinter der kleinen Mauer zu stehen und wahrhaftig zu sehen, wie es funktioniert. Dann wirst du irgendwann vielleicht ein paar „Anpassungen“ vornehmen wollen. Aber wie wir es sehen, besitzt dieses Projekt ein exzellentes, ja ein phänomenales Potential!

FRAGE 13 (weibliche Stimme): Hallo Tobias! Es sieht so aus, als ob ich einfach keinen tiefen Schlaf mehr finden kann – es ist so ... unbeständig, so launenhaft, und dabei bin ich wirklich müde! Was kann ich tun?

TOBIAS: Dies ist etwas, und wir wiederholen es noch einmal, was ganz viele Shaumbra erleben, und es gibt eine ganze Bandbreite von Gründen dafür. Grundsätzlich ist es so, daß euer biologischer Körper, sein Rhythmus und seine Bewegungen sehr eng verknüpft sind mit den Bewegungen, die GAIA macht. Für sehr lange Zeit hatte der Schlaf-/Wachzyklus mit der Erde selbst, mit Sonne und Mond zu tun, eben mit allen diesen Dingen.

Nun erreicht ihr aber einen Punkt, an dem ihr dabei seid, euer inneres Wesen zu verändern, und indem ihr das tut, verbindet ihr euch nun nicht mehr mit GAIA auf dieselbe Weise, wie ihr es einst tatet. Nun, dies wirft also sämtliche Schlafmuster über den Haufen, und das ist sehr frustrierend! Shaumbra sind aber gerade dabei herauszufinden, daß sie manchmal mitten am Tag sehr viel besser schlafen ... [Gelächter] ... was sehr schwierig ist, weil ihr schließlich einen Tagesjob auszufüllen habt. Aber ein paar von euch haben schon entdeckt, wie sie selbst bei der Arbeit schlafen können ... [gluckst amüsiert, Publikum lacht]

Viele von euch merken, daß sie mitten in der Nacht aufwachen, und unsere Empfehlung lautet schon seit Jahren, wälzt euch dann nicht im Bett herum, sondern steht tatsächlich auf! Dies kann eine der

kreativsten Phasen des Tages für euch sein, obwohl es nicht leicht fällt, mitten in der Nacht aufzustehen. Dennoch werdet ihr merken, daß ihr dann hochkreativ seid, daß ihr in dieser Zeit neue Ideen und Projekte entwickelt.

Aber auch äußere Elemente spielen mit hinein. Eure Schlafmuster werden seit einiger Zeit gestört durch die Traumstadien, die ihr durchlauft, und die zur Zeit so viele andere Energien mit hineinziehen. Zum Beispiel sind die Atlantischen Energien, die wir heute erwähnten, sehr präsent in euren Träumen gewesen, und dies löst manchmal einige Furcht, manchmal einige Traurigkeit aus. Doch kommen diese Energien gerade zurück, ebenso wie es einige der Energien aus „vor-irdischen“ Zeiten tun, sie besuchen euch, und ihr versucht, ein paar Dinge zu lösen, die vor langer, langer Zeit geschahen.

Somit sind es hauptsächlich alle diese Dinge, welche das zerstören, was einst die friedvollste Zeit des Tages war, nämlich eure Schlafenszeit.

Wir sehen, daß Shaumbra letztlich eine Zeit erreichen werden, wo sehr viel weniger Schlaf benötigt wird, wo man ab und zu ein kleines ... wie nennt ihr es ... „Kraft-Nickerchen“ einlegen kann, indem ihr den Schlaf auf eine sehr kurze Zeitspanne komprimiert. Euer Körper, obwohl zur Zeit müde, wird nicht annähernd mehr die Menge an Erholungs- oder Schlafenszeit benötigen wie früher, also noch einmal: Das Erholen kann künftig sehr, sehr schnell gehen!

Dieses ganze Müdigkeitsgefühl wird also vorübergehen. Ihr müßt wissen, euer Körper und eure ganze Energie wissen absolut sicher, wieviel Schlaf ihr braucht. Es mag zwar ein wenig gewöhnungsbedürftig für euch sein, das durchzuhalten, aber ihr werdet nicht sterben an Schlafentzug, ihr werdet euch höchstens eine Zeitlang ein wenig ungemütlich fühlen, hm. (schmunzelt)

FRAGE 14 (weibliche Stimme): Ich habe zwei Fragen. Zum einen suche ich schon seit geraumer Zeit einen Job, und zwar einen gutbezahlten und nicht das, was ich bisher angetroffen habe. Außerdem bin ich in ein Projekt involviert, das sich mit besseren Möglichkeiten für Israelis und Palästinenser befaßt. Und ich möchte gern wissen, halte ich damit Energie oder bewege ich sie?

TOBIAS: (schmunzelt) Um zunächst deine zweite Frage vorwegzunehmen: Die Arbeit, die du bisher in diesem Projekt geleistet hast, war Teil deines Jobs als Energiehalter, nicht als Beweger, und wir schlagen vor, daß du das jetzt losläßt, auch wenn es schwierig sein könnte.

Was den Wohlstand in deinem Leben angeht, da bitten wir dich, genau hinzuschauen, denn hier gibt es einen direkten Bezug zwischen deinen beiden Fragen. Sie mögen dir zwar getrennt erscheinen, aber sie haben unmittelbar miteinander zu tun.

Wenn du also erst einmal das Energiehalten losgelassen hast, dann kann auch der Geldfluß einsetzen, dann kann auch der Job oder eher die Arbeit, der Wohlstand eben, der dich seit einiger Zeit umkreist und doch nicht landen konnte, endlich anlanden bei dir. Denn siehst du, beides geht Hand in Hand! Hm. (schmunzelt)

Linda (scherzhaft zum den nächsten Fragesteller): Dies wird nun wirklich die letzte Frage sein, aber ich bitte dich herzlich, sei höflich! (Gelächter, Tobias schmunzelt, der Fragesteller lacht ebenfalls, er ist im amerikanischen Forum durch sein Temperament bekannt)

FRAGE 15 (männliche Stimme) Hi, ihr! (Publikum lacht) Ich bin nicht mehr ganz sicher, welches eigentlich meine Frage ist. Ich schätze, es geht mehr darum, daß ich mir der Situation bewußt werde, die ich mir ausgesucht habe, und der Tatsache, daß auch ich Gott bin, ja, ich habe das kapiert! (Lachen) Ich glaube, ich suche einfach nur nach Bestätigung ... vielleicht kannst du mir dabei helfen, daß ich mir selbst die richtigen Fragen stelle ... warum habe ich mir ausgesucht zu sein, wo ich bin?

TOBIAS: Möchtest du, daß ich, Tobias, das beantworte, oder ... (schallendes Gelächter bereits, offensichtlich ist auch Ohamah bestrebt, das Wort zu ergreifen) ... oder Ohamah? Wir haben Ohamah heute mit der Arbeit im Publikum beschäftigt, weil ich meinen Sitz hier letzten Monat wirklich vermißt habe.

[Tobias macht weiter] Es ist am besten, daß du dir selbst die Fragen stellst, und wir wissen, du hast es gemacht, und es ist am besten, daß du damit weitermachst, nämlich dich selbst zu fragen, warum alle diese Umstände eingetreten sind. Und wenn du dich fragst, dann schau dir alles an, alle die verschiedenen Aspekte dessen, was da vor sich geht, sieh dir deine Erwartungen an, schau dir an, was deine ... deine wahre Seele wünscht!

Das ganze Thema, das du hier durchmachst, geht weit über die menschlichen Fragen hinaus, die du stellst, es betrifft das Streben deiner ganzen Seele. Es ist uns nicht erlaubt, dir diese Frage zu beantworten, selbst wenn wir es wollten. Denn ausgerechnet du selbst bist es, der uns Erlaubnis zur Beantwortung verweigert ... (Publikum lacht) ... weil du wirklich in der Lage sein willst, die Antwort alleine in deinem Inneren zu entdecken.

Worum du uns bittest ist, dir zu bestätigen, daß es da wirklich etwas zu erkennen gibt, das tiefer geht als die menschliche Ebene. Deine Seelenebene, deine Leidenschaft hat diese Situation erschaffen, diese örtliche Umgebung und alle die Geschehnisse in deinem Leben, aber es will von dir selbst identifiziert werden! Es möchte, daß der menschliche Aspekt von dir den Seelenaspekt identifiziert!

Wisse also, daß wir deine Frage nicht beantworten werden, weil du eben selbst es so willst und darum gebeten hast, es nicht zu tun. Wir sollten dir nur helfen zu verstehen, wie du diese Frage besser stellen kannst. Die Frage wird einfach sein: „Was ist meine Leidenschaft? Wonach verlangt meine Seele? Was bedeutet das alles?“

Sobald du das entdeckt hast, wird es den ganzen Kurs ändern, auf dem du dich zur Zeit befindest. Es wird mehr und tiefere Sicht nach innen bedeuten, aber es wird eine Innenschau sein, die ohne Kraftaufwand, ohne Forderungen geschieht, sondern vielmehr mit Eleganz und Leichtigkeit.

So, und damit danken wir dir dafür, daß du uns nicht erlaubt hast, deine Frage zu beantworten! (Lachen)

Shaumbra: Danke dir dafür, daß du nicht geantwortet hast. (schallendes Gelächter)

Und damit, Shaumbra ... [Geoffrey hat Mühe wieder in den „Tobias-Modus“ zu schalten, muß weiter lachen] ... damit, Shaumbra, bringen wir unser Treffen zum Abschluß. Aber wir werden euch weiterhin ganz nah sein. Insbesondere in der Zeit von jetzt an bis zu unserem nächsten Treffen, während ihr euch dieses ganze Thema genau anseht, wie man vom Energiehalter zum Energiebeweger übergeht, während ihr diesen Job loslaßt, den ihr so sehr, sehr lange innehattet, während ihr diese Verantwortung loslaßt, diese Last, damit ihr euch der neuen Art von Arbeit widmen könnt.

Wir bitten euch, macht euch einfach für die nächsten paar Wochen frei davon, macht es euch leichter, versucht noch nicht, mit dem Verstand herauszufinden, wie man ein Energiebeweger sein kann, wir werden das bei unserer nächsten Diskussion besprechen!

Nutzt also einfach die Zeit, um ganz sanft diese Rolle des Energiehalters zu entlassen. Versteht dabei, daß schon viele andere darauf warten, diesen Staffelstab von euch zu übernehmen!

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 5
11. Dezember 2004



TOBIAS:

And so it is ...

liebe „Energie-Beweger“ ... hm [gluckst] ... und liebe Shaumbra, daß wir uns wieder mit euch versammeln in dieser festlichen Zeit eures Kalenderjahres.

Ah ... [atmet tief] ... Es scheint erst einen Augenblick her zu sein, daß wir hier in dieser Energie bei euch saßen und über das Loslassen eurer alten Aufgabe als Energie-Halter sprachen, hm [schmunzelt]. Es scheint, als hätten wir nur einen Augenblick beiseite geschaut, und schon sind wir wieder hier bei euch. Die Zeit, die inzwischen für euch vergangen ist, kam euch etwas länger vor, das verstehen wir [lacht in sich hinein].

Shaumbra, wir kommen heute anders mit euch zusammen. Wir kommen in verkörperter Form durch Cauldre, nicht länger außerhalb. Schließt eure Augen für einen Moment ... nehmt einen tiefen Atemzug ... und dann öffnet sie sanft wieder und schaut über das Offensichtliche hinaus und in die anderen Schichten ... und ihr werdet uns sehen, aus einem anderen Blickwinkel und wörtlich gemeint, mit euren Augen!

Strengt euch doch nicht so an! Ihr werdet uns sehen, wie wir von innen aus Cauldre ausstrahlen, von innen aus Linda, von innen aus jedem einzelnen von euch! Hm. [gluckst] Als ihr einen Augenblick nicht hingeschaut habt, sind wir nämlich in euch hineingeschlüpft ... [lacht amüsiert, Publikum lacht mit] In der Tat habt ihr uns die Erlaubnis dazu erteilt, und wirklich, ich, Tobias, und alle Gäste des heutigen Tages sprechen aus eurem Inneren heraus! Ihr glaubt, ihr hört diese Botschaft von außen, aber das ist nur eine eurer Wahrnehmungsebenen. Ja, ihr hört es tatsächlich, aber in Wirklichkeit hört ihr es

aus dem Inneren heraus, aus eurem eigenen Inneren. Wir sind genau hier – in dir! Denn du bist ebenfalls hier, in diesem Moment bist du hier.

Es ist verblüffend! Wir können von außen her zu euch sprechen und gleichzeitig von innen. Ihr könnt es mit euren Ohren hören, und gleichzeitig könnt ihr es mit Hilfe eurer Kreativität und eurer Sensitivität hören. Wir danken euch also dafür, daß ihr uns erlaubt, heute in diesem wunderschönen Tempel zu sein – in euch!

Dies ist möglich, weil das Loslassen einiger der alten Energien, die ihr bisher gehalten, für die ihr gesorgt, und die ihr balanciert habt, freien Raum schafft! Etwas von dem Alten habt ihr herausgeschafft, das macht innen Platz. Wir wissen, alle diese Veränderungen zu durchlaufen, ist nicht immer einfach. Es kann einfach sein, hm, aber manchmal, um das ganze Ausmaß der Veränderung zu spüren, laßt ihr sie ein wenig anspruchsvoller, ein wenig herausfordernder werden.

Jedoch habt ihr euch über den Punkt hinausbewegt, vom Energiehalten zum Energiebewegen. Wir werden heute noch mehr darüber sprechen. Wir wollten nur diesen köstlichen Moment mit euch teilen, in eurem Inneren zu sein.

Seht ihr, Verkörpern kann ein so reichhaltiges, so sättigendes Gefühl sein! Wenn ihr alles und jedes verkörpert, wenn ihr es hineinnehmt in euer Wesen, dann könnt ihr alle diese Dinge noch besser verstehen. Manchmal ist es schwierig, etwas „anderes“ zu verstehen, ob es sich nun um andere Menschen handelt, um spirituelle Konzepte oder um uns. Es ist dann schwierig, wenn ihr es außerhalb von euch haltet. In der Dualität habt ihr aus dem Getrenntsein von den Dingen fast einen natürlichen Zustand gemacht, dann habt ihr sie durch ein ganz anderes Set von Sinnesorganen angeschaut und wahrgenommen, mit anderen Augen angesehen sozusagen.

Wenn die Dinge aber in euch verkörpert sind, so wie ich, Tobias, es in diesem Moment bin, dann merkt ihr, ihr könnt sogar das Bedürfnis loslassen, es mit dem Verstand erfassen oder einen Sinn darin erkennen zu wollen. Statt dessen erspürt, erfühlt und empfindet ihr es einfach. Es IST einfach nur, es IST. Das Wissen über die Struktur der Energie wird euch vielleicht später zufließen, aber warum solltet ihr in diesem Augenblick jedweder Energie, die gerade zu euch spricht, überhaupt irgendeine Struktur zuordnen wollen? Warum müßt ihr versuchen zu verstehen, wie es euch erreicht? Es IST einfach so! Ihr könnt den Augenblick des Jetzt genießen, ohne daß ihr versucht, es zu „erhinnen“.

Nun, Shaumbra, nehmen wir also gemeinsam diesen tiefen Atemzug der Verkörperung, um diesen geheiligten energetischen Raum miteinander zu teilen, in dem wir uns gerade befinden, um diese Familienenergie zu teilen, diese Energie der Engel, die Energie dieses wunderbaren Treffens, an dem wir alle heute teilhaben. Hm ... (kleine Atem-Pause)

Shaumbra, zur Zeit greift ihr sehr oft auf alte Orientierungswerte, auf alte Maßstäbe zurück. Ihr versucht, den Grad eurer Veränderung und eures Fortschritts festzustellen, ihr versucht zu verstehen wo ihr gerade steht, aber mit Hilfe alter Richtwerte! Ihr geht zu alten Energien zurück, damit sie euch helfen sollen zu begreifen, an welchem Punkt ihr euch gerade befindet. Das ist in der Tat sehr verständlich, denn schließlich ist es das, was ihr kennt, was Sinn für euch macht. Aber wir sind hier, um mit euch zu teilen, daß diese alten Maßstäbe einfach nicht mehr funktionieren, daß die alten Vergleiche, die ihr anstellt, nicht mehr tragen.

Ein Beispiel, Shaumbra. Viele von euch legen einen solchen Wertmaßstab an sich selbst an, wenn sie in den Spiegel schauen, sozusagen als Vergleichswert, um zu sehen, wie weit ihr gekommen seid. Und wie oft seht ihr euch gerade jetzt rapide altern! Ihr fühlt, wie ihr durch einen raschen Alterungsprozeß geht, und euer Maßstab lautet, daß Jugend „gut“ ist, Altern dagegen „schlecht“.

Aber was wäre, wenn das gar nicht der Fall ist? Was wäre, wenn sich dieser Wertmaßstab an sich verändert hätte? Einige von euch geraten in Panik angesichts bestimmter Geschehnisse in eurem Leben, in eurem Gemüt (mind), in eurem Körper, und ihr greift zurück auf die alten Orientierungswerte von „Gut und Schlecht“, „Richtig und Falsch“. Aber was ist, wenn diese Werte sich wandeln? Wenn sie jetzt in der Neuen Energie ganz anders sind?

Bevor ihr in die Ängste geht, wie ihr es in letzter Zeit häufig getan habt, ermutigen wir euch, seht euch doch erst einmal diesen Wertmaßstab genauer an! Ist er überhaupt noch gültig? Ist er das?

Ihr werdet sagen: „Ja natürlich ist er das, Tobias! Es ist doch stichhaltig, daß ich jünger aussehen sollte, wenn ich in den Spiegel sehe!“

Was aber, wenn da in eurem Inneren etwas geschieht, wenn ein Teil von euch – nicht alles, aber ein Teil – sich tatsächlich anschickt zu sterben und deswegen sehr schnell altert? Dies ist genau die Ebene, die ihr im Spiegel seht. Ihr nehmt sie in Form von Falten wahr, oder der Schimmer eurer Haut ist nicht mehr da, oder euer Körper fühlt sich erschöpfter und müder an als sonst. Aber was, wenn alles das nicht mehr wäre als nur ein einziger Aspekt, nur ein winziger Teil von euch, der sich tatsächlich gerade wandelt, der tatsächlich altert und sich stufenweise zurückzieht? Was, wenn es sich um einen Aspekt des alt-energetischen Menschen handelt, der sich nicht länger im Körper der neuen Energie halten kann?

Seht ihr? Wir hatten euch gebeten, euch alles unter anderem Blickwinkel anzusehen, alles und jedes anders anzusehen, weil es anders ist! Es gibt jetzt so viele Ebenen zum Anschauen. Wenn ihr in den Spiegel seht, dann seht ihr nur eine einzige Schicht von euch selbst! Wollt ihr etwas Überraschendes sehen? Schließt einen Augenblick lang eure Augen, wenn ihr in den Spiegel seht, dann nehmt einen tiefen Atemzug und öffnet sie wieder, aber diesmal schaut nicht auf das direkte Spiegelbild, sondern vielmehr auf die indirekten Bilder! Ihr werdet anfangen, ganz neue Dinge zu sehen, vielleicht sogar das Gesicht eines Babys im Spiegel!

Was ihr da im Spiegel seht, ist in der Tat eure eigene Reflexion, und auch eine Wiedergabe dessen, was andere sehen, denn ihr könnt eure Energie – und euer Glaubensmuster – genauso gut auch auf sie projizieren. Ja, eines Tages mögen sie vielleicht zu euch sagen: „Liebe Güte, du siehst so müde aus! Du siehst aus, als ob du alt wirst!“ Und am nächsten Tag können sie ebenso leicht sagen: „Du liebe Zeit, was siehst du jung aus!“ Ihr verändert euch buchstäblich von einem Tag zum nächsten.

Überprüft also eure Richtlinien, die Wertmaßstäbe, an denen ihr euch mißt, an denen ihr euren eigenen Fortschritt festmacht!

Manchmal schaut ihr euch den Grad eurer geistigen Klarheit näher an, und diese ist ein Maßstab für eure Menschlichkeit, für euren Verstand, für euch selbst. Aber Shaumbra, was, wenn die Klarheit, die ihr bisher kanntet, schlicht verschwinden muß? Wenn sie loslassen muß, damit eine völlig neue Art von Intelligenz hereinkommen kann?

Wißt ihr, euer Hirn liegt im Sterben ... hm (gluckst). Das ist wirklich so, hm. Ein paar von euch wissen das besser, als ihnen lieb wäre ... (schallendes Gelächter) Aber was hierbei in Wirklichkeit geschieht ist, daß eure alte Methode der Datenverarbeitung, nämlich über das Gehirn, nun den Weg freimacht, damit die göttliche Intelligenz durchkommen kann. Und hier gibt es nicht einmal die Möglichkeit eines Vergleichs zwischen diesen beiden. Es geht nicht etwa um einen „größeren“ oder „stärkeren“ Verstand, ein Vergleich ist schlichtweg nicht möglich, es gibt keinen.

Es handelt sich um eine völlig anders geartete Methode des Verstehens und Begreifens, ein „upgrade“ des gesamten Systems, wie ihr es nennen würdet. [Anm.: Ein Begriff aus der Computer-Technologie; während update das Aktualisieren einer Programm-Version bedeutet, ist ein upgrading eine weiterentwickelte und im Grunde völlig neue Version.] Das eine veraltet immer mehr, wird zunehmend archaisch und sehr dualistisch.

Dennoch aber sagt euer Bewertungsmaßstab manchmal: „Ich muß versuchen, an den alten Methoden festzuhalten, an denen ich mich stets orientieren konnte! Ich muß versuchen, jene alte Art von Klarheit aufrechtzuerhalten, die alte Art, Informationen zu beziehen!“ Und dann geratet ihr in Panik und denkt: „Was ist bloß hier los?“

Nun, seht das ganze aus anderem Blickwinkel! Ändert den Maßstab! Euer Verstand gibt buchstäblich den Weg frei, damit eure göttliche Intelligenz hereinkommen kann. Diese ist nicht im Bereich des Gehirns angesiedelt – da oben auf euren Schultern – sondern in allen anderen Bereichen (realms). Sie bezieht ihre Informationen von überall dort und beginnt nun, für euch zu arbeiten. Manch einer von euch beginnt gerade, einen Hauch davon zu verspüren, einige erleben phänomenale Durchbrüche und kommen zu vollkommen neuen Erkenntnissen, manchmal zu solchen, die ihrer Zeit weit voraus sind, hm.

Die göttliche Intelligenz ist tatsächlich im Begriff, die Arbeit für euch anzutreten. Werft also einen Blick auf euch selbst und darauf, woran ihr euch „meßt“ und nehmt eine ganz neue Einschätzung vor!

Ihr verändert euch, und das rapide, rasant schnell! Jedoch wenn ihr zurückgreift auf die alten Maßstäbe, dann ist dies schwer zu begreifen.

Wir möchten jetzt gern die Gast-Energien des heutigen Tages einbringen, und es sind viele, viele, die heute in der zweiten Runde sitzen, viele, die mit uns hier zusammenkommen.

Natürlich ist da Yeshua, denn es ist schließlich „seine“ Zeit des Jahres, hm. [schmunzelt] Er liebt es, viele Weihnachts-Partys zu besuchen, hm. Er ist gern in dieser ganzen Energie der Christus-Zeit, Weihnachten. Er ist gerne mit Menschen zusammen, hier, wo sie etwas von ihrer harten Lebensarbeit und von ihrem Streß loslassen, wo sie sich selbst einbringen, etwas von sich geben und auch etwas empfangen.

Die Energien von Quan Yin sind ebenfalls heute hier und bringen so viel Mitgefühl für das, was ihr gerade tut, insbesondere in dieser Phase, da ihr Energiebeweger seid.

Die Energien von Ohamah sind anwesend. Sie helfen euch, mit einem Teil der neuen Klarheit zurechtzukommen, helfen euch auf vielfältige Art, kühn und wagemutig zu sein und in diesem ganzen Übergangsprozeß möglichst schnell zum Durchbruch zu kommen. Ohamah hilft ebenfalls bei einigen der neuen physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die gerade hier auf der Erde beginnen. Ja, in der Tat kann man einiges davon in seinem Film sehen „Was wissen wir eigentlich wirklich?“, hm, oder „Was gibt es eigentlich noch, das man wissen kann?“

Anm.: Filmtitel: „What the *bleep* do we know?“ Der Film wird in den USA erst Mitte März 2005 als DVD erscheinen, hier ein Link zum englischen Trailer. Im deutschsprachigen Bereich hat es meines Wissens bisher noch keine Vorführung gegeben. Ein Kurzkomentar aus dem Web: "Der geniale Film 'What the *bleep* do we know?' zeigt uns so klar, wie sich die Wissenschaft durch Quantenphysik und weitere Wissensgebiete weiterentwickelt hat bis zur Schlußfolgerung und zur Einsicht, daß unsere Abhängigkeiten und unser zwangsweises Benehmen (Essen, Medikamente, emotionelle Muster im Opfermodus, 'Kann-nicht-Modus', Mangel, Einschränken, Beschränkungsmodus) uns vom Umformen dieser Realität zum Paradies abhält."

Die Energien von Saint Germain sind ebenfalls heute bei uns. Sie helfen euch dabei, zu wahren Magiern zu werden und zu verstehen, wie Transmutation (Umwandlung) wirklich funktioniert. Sie helfen euch zu erkennen, wie wichtig es ist, aus alten Denkmustern und Glaubenssystemen auszubrechen und jene alten Orientierungsmaßstäbe zu ändern. Es ist buchstäblich genau das, was auch er selbst tun mußte in seinem Leben. Er mußte begreifen, wie man dieses physische Phänomen „Tod“ überwindet. Dazu mußte er sämtliche Richtwerte ändern, das gesamte System der Maßstäbe und Orientierungswerte, welches er einst für sich selbst aufgestellt hatte. Er führte zahlreiche Experimente durch, die alle mit der Realität bzw. Veränderung von Realität zu tun hatten. In seinen jüngeren Jahren fand er heraus, daß vieles davon ihm deswegen so schwer fiel, weil er alte Meßmethoden benutzte.

Wie jeder gute Wissenschaftler weiß, muß man manchmal die Kriterien ändern, die Parameter, bevor man das Endergebnis verändern kann, denn sonst gerät man in eine Art Falle oder Schleife, in der man bestimmte Prozesse stets und ständig wiederholt, in dem Glauben, es gäbe irgendwo eine geheime Tür, einen verborgenen Ausgang oder eine magische Antwort. Und die gibt es tatsächlich! Es ist das System der Meßmethoden, es sind die alten Maßstäbe, ändert diese!

Die Energien von Kuthumi sind heute hier, verspielt, lachend geht er zwischen euch umher und versucht, diejenigen von euch, die in letzter Zeit kaum gelacht haben, dazu zu bewegen, daß sie das genießen, was sie gerade durchlaufen, den Prozeß genießen, auch wenn dieser schwierig ist. Genießt das Schwere, habt Freude an der Gesamterfahrung!

Es ist also eine ganze Mannschaft (gang), die heute hier versammelt ist, präsent, ganz und gar präsent in dieser heiligen Energie, zusammen mit euch allen. Auch wenn ihr nicht persönlich hier anwesend seid, wenn ihr heute gerade zuhört, ist jeder dieser großartigen Engel in diesem Augenblick unmittelbar bei euch.

Diejenigen, die gerade zuhören, die diese Worte hören oder lesen, wollen wir um etwas bitten. Ladet einen persönlichen Gast ein, einen, der verstorben ist, einen, der zurückgekehrt ist auf unsere Seite ... vielleicht erst kürzlich. Vielleicht gar ein Haustier? Vielleicht einen Elternteil ... ein Kind ... einen Freund? Einen Kollegen? Einen Partner?

Wir fordern euch auf, ladet sie ein! Oh, natürlich sind sie euch sowieso jederzeit willkommen, aber manchmal, wenn ihr die entsprechende Energie dafür arrangiert, wenn ihr sie regelrecht einladet, dann fühlen sich viele von ihnen wohler. Es gibt ihnen das Gefühl, daß ihr sie wirklich dabeihaben wollt, daß ihr möchtet, daß sie durch den Schleier hierher zu euch kommen, um euch zu besuchen, um hier zu sein.

Für manche von ihnen – und sogar für manche von uns – ist es sehr schwierig, sozusagen „rückwärts“ durch den Schleier zu stoßen, mit anderen Worten: unsere Energien in die menschlichen Dimensionen zu bringen. Wenn ihr jemanden einladet, euch zu besuchen, mit euch Kontakt aufzunehmen, teilzuhaben, ah, dann ist es so viel leichter! Also bitten wir jeden von euch, ladet euch einen persönlichen Gast ein!

Nehmt also jenen tiefen Atemzug und ladet damit denjenigen hier in unseren energetischen Raum ein, mit dem ihr wirklich die Erfahrung des heutigen Tages teilen möchtet. Ihr braucht sie nicht zu bitten darum, ladet sie einfach nur ein. Die Runner-Engel, die stets um euch herum sind, werden sicherstellen, daß diese Einladung sie erreicht, ganz gleich, wo sie sich aufhalten. Sie sorgen dafür, daß sie den Schleier durchdringt und geradewegs zu ihnen gelangt, damit sie hier zusammen mit uns allen in dieser sicheren und heiligen Energie sein können. Hm.

Shaumbra, wir bringen nun auch die Energie unseres heutigen Hauptgastes herein. Es ist ein Gast, der im Laufe des letzten Monats mit euch gearbeitet hat. Sein Name war euch vielleicht nicht bewußt, aber die Energie habt ihr so manches Mal wüst beschimpft ... hm.

Wir bitten euch also nun, nehmt einen tiefen Atemzug und ladet ihn ein, „eure Stimme im Geiste“ – METATRON.

Hm, wir bitten euch, fühlt einfach nur, wie sich die Metatron-Energie verändert hat, seit wir sie zum ersten Mal hereinbrachten! Wie anders diese Energie nun daherkommt, wie viel sanfter eventuell ...? Hm, wie viel näher er herankommt möglicherweise... ? So viel mehr verkörpert in eurem Inneren vielleicht...? Wobei euer Körper wahrhaftig in der Lage ist, alle diese Energien einzubringen und zu akzeptieren, sie anzunehmen.

Metatron, das seid in der Tat IHR. Metatron ist einerseits ein Kollektiv, andererseits aber auch eine individuelle Energie.

Die Energien von Metatron sind äußerst stark und sehr klar. Manchmal ist es schwierig für Menschen, auch nur in die Nähe dieser Energie zu geraten, denn sie wirkt sich auf ihre eigenen biologischen und elektromagnetischen Systeme aus. Aber wenn ihr geerdet seid, Shaumbra, wenn ihr ganz und gar präsent seid im Jetzt, dann kommen die Energien von Metatron herein, um euch dabei zu helfen, ein paar der Energien zu entlassen, die ihr seit langer Zeit haltet. Denn einige dieser Energien wollen unbedingt bleiben, wollen bislang einfach nicht gehen!

Denn seht ihr, ebenso sehr, wie ihr Schwierigkeiten damit hattet, einige der Energien loszulassen, die ihr gehalten habt, Energien der Familie, Energien vergangener Leben oder Energien von Gaia, so wollen ein paar dieser Energien auch euch nicht verlassen! Manche von ihnen hängen so sehr an euch! Manche von ihnen sind so sehr daran gewöhnt, sich von euch zu ernähren! Ja, sie füttern sich regelrecht von euch wie ein Kind, wie ein Baby, das sich von seiner Mutter füttern läßt. Sie machen einfach damit weiter, sich von euch zu ernähren und helfen damit, eine „Geschichte“ ewig weiterzuführen, seht ihr?

Sie wollen diese Geschichte einfach nicht loslassen wegen dieses alten Denkansatzes. Sie glauben, indem ihr die Geschichte loslaßt, sei ihre Existenz beendet. Doch das ist gar nicht so! Die Geschichte verschwindet wahrhaftig nicht aus dem Dasein! Denn alles, was jemals geschehen ist, was je geschaffen wurde, existiert für immer. Es gibt Aspekte aus vergangenen Leben oder sogar aus diesem eurem Leben, die einfach gehalten und gehütet werden wollen! Gehaltenwerden kann sehr tröstlich sein. Gehaltenwerden kann liebevoll sein.

Hm .. ja ... Metatron richtet gerade einige sehr, sehr brillante Energiestrahlen auf einige von euch ... in dem Wissen, daß es für einige dieser Aspekte, die ihr bislang gehalten habt, an der Zeit ist, nun loszulassen. Manch einer von euch weiß genau, daß er/sie diese Dinge loslassen sollte, dennoch aber behütet ihr sie weiterhin, versucht weiter, an ihnen zu hängen, ja, sie sogar zu beschützen.

Liebe Shaumbra, diese Energien sind nicht etwa „schlecht“. Es ist einfach nur Zeit, die Struktur zu entlassen, die sich um sie herum gebildet hat, damit sie zu ihrem neuen und höchsten Potential finden können. Es bedeutet also nicht, daß ihr diese Energien der Vergangenheit verdrängt, verleugnet oder loswerden wollt, sondern ihr entlaßt einfach nur die Struktur!

Insofern seid ihr wie eine Art Bildhauer, der an seinem Werk arbeitet, der es plant, ihm Form gibt, es in eine Geschichte einbettet, in eine Inkarnation, in eine Realität. Und in dieser Form, in dieser Struktur, die ihr ihm verliehen habt, verharrt es. Dennoch kommt einmal der Zeitpunkt für alles und für jedes, aus seiner alten Struktur befreit zu werden. Das muß so sein! Früher oder später muß Energie weiter fließen können! Aus diesem Grund gibt es auch das Phänomen „Tod“ auf der Erde, nämlich damit alles aus seiner Struktur befreit werden und sich entwickeln kann.

Dasselbe gilt für eure (Lebens-)Geschichten, für Teilaspekte von euch selbst, früher oder später muß die Struktur weichen. Das ist alles, was wir hier gerade tun, die Struktur loslassen. Die Struktur auflösen.

Metatron kommt heute herein, um dabei zu helfen. Die Energie Metatrons ist so überaus licht und klar, daß der Umgang mit ihr für euch nicht einfach war während der letzten vier oder fünf Wochen, seit sie so präsent und um euch herum ist.

Es ist sogar für viele elektrische Geräte schwierig, sie auszuhalten. Viele von euch haben erlebt, wie eure Elektrogeräte zusammenbrachen, eure Computer stürzten vielleicht ab, Glühbirnen um euch herum brannten durch. Manch einer von euch zerbricht Gegenstände, läßt fortlaufend Dinge fallen, und dann glaubt ihr, ihr wäret so tollpatschig, so ungeschickt.

Aber es liegt einfach daran, daß die Energie Metatrons seit unserem letzten Shoud an eurer Seite gewesen ist. Und sie ist überaus stark! Ihr verliert sogar zum Teil eure Körperbeherrschung und lauft gegen Ecken und Wände, gegen die ihr vorher nie gelaufen seid. Oder ihr zerbricht Dinge, ohne zu wissen, wie das geschehen konnte. Es ist einfach eine Energieveränderung, die zur Zeit geschieht.

Als wir begannen, unsere Energien für diesen Shoud heute zu versammeln, insbesondere während der letzten paar Tage, da verursachte dies ein paar Systemüberlastungen, unter anderem auch an eurer technischen Anlage hier, mit deren Hilfe ihr die Signale über das Internet in die Welt verbreitet. Es war schwierig für einige dieser elektrischen Geräte damit umzugehen.

[Anm.: Zu Beginn der Übertragung gab es einen kompletten, etwa 10-minütigen Totalausfall; die Video-Übertragung funktionierte diesmal von vornherein nicht.]

Hm, so, Shaumbra. Wir bitten euch, einen tiefen Atemzug zu nehmen und dabei zu helfen, die Energien Metatrons einzubringen und in eurem Wesen zu verkörpern.

Metatron wird weiterhin an eurer Seite sein, er wird auch weiterhin mit euch arbeiten während dieser ganzen energetischen Umschaltung vom Energiehalter zum Energiebeweger.

Anhand einiger Dinge, die wir heute besprechen werden, wird Metatron euch zeigen, wie man Energien bewegt, also wie der Prozeß abläuft, und wie ihr dabei eure eigene Integrität bewahrt. Metatron wird euch zeigen, wie mühelos und ohne Anstrengung Energiebewegen sein kann, denn einige von euch hegen die Vermutung, daß eine Art „Reibung“ dabei entstehen müsse, irgendeine Art dualistischer Auswirkung.

Energie-Bewegen kann sein wie Fliegen, wie schwereloses Gleiten durch die Lüfte. Ihr wißt ja, wie es sich anfühlt, wenn ihr in euren Träumen fliegt, genau so ist es mit dem Energiebewegen! Es kann so überaus befreiend sein, hm ...

Nehmt euch einen Augenblick Zeit und imaginiert... Nutzen wir dieses wundervolle Ding namens Imagination... Imaginiert also... stellt euch in eurer Phantasie eine Gruppe Kinder vor, die alle auf einem Schulhof spielen, Dutzende von Kindern, alle draußen in der Pause, sie spielen. Und ihr wißt, wie Kinder sind, sie werden ihre eigenen kleinen Gruppen bilden.

Es wird eine Gruppe kleiner Kinder geben, die hinten an den Schaukeln spielen. Sie schubsen sich gegenseitig an, sie lachen, sie wechseln sich ab mit dem Schaukeln, versuchen herauszufinden, wie

hoch sie kommen... Sie geben sich ganz und gar dem Fühlen dieser Erfahrung des Hin- und Herschaukelns hin, während jemand anders ihnen hilft, Schwung zu bekommen, ihnen hilft, sich zu bewegen.

Und dann gibt es eine weitere Gruppe Kinder auf dem Schulhof, Jungen vielleicht, einen Kampf austragend. Sie streiten miteinander, nehmen die Fäuste hoch, sie gehen in einen Ringkampf, während ein paar andere Jungen aus der Gruppe und vielleicht einige Mädchen um sie herumstehen und sie anfeuern, nicht loszulassen, mal dem Gewinner Beifall spendend, mal dem Verlierer.

Und noch eine Gruppe Schüler ist da, vielleicht eine Gruppe junger Mädchen. Sie schwatzen über ihre Lehrer, über Klassenkameraden, über den neuesten Modetrend auf dem Schulhof, hm.

Vielleicht gibt es noch eine weitere Gruppe, abseits irgendwo, an der Seite. Sie sammeln verschiedene Materialien, seltsame Teile und Stückchen, kleine Stücke Holz, Metall, Schnur... Sie versuchen, etwas daraus zu basteln, zu konstruieren. Sie lieben diese Herausforderung, lieben diese Erfahrung, verschiedene Teile zusammenzufügen und mit etwas ganz Neuem dann aufzuwarten. Ihr Verstand und ihre Hände sind damit beschäftigt.

Und wieder eine andere Gruppe, an der Seite, die Gruppe der Träumer. Sie sitzen auf dem Rasen abseits von den anderen, träumend, sie unterhalten sich darüber, was sein wird, was sie im Leben wohl tun werden, reden über Dinge, die nicht einmal unbedingt etwas mit der Natur des Menschen zu tun haben. Sie sind die Träumer, die Philosophen, bereits in diesem jungen Alter. Sie sprechen über Konzepte, über Möglichkeiten und Potentiale...

Shaumbra! Wie ihr wißt, seid ihr die Träumer. Ihr seid die Träumer der Menschheit. Ihr seid diejenigen, die Konzepte in Begriffe umsetzen. Ihr seid diejenigen, die Grenzen sprengen, um sich eine neue Realität und ein neues Potential auszumalen.

Alle anderen Erfahrungen auf dem Spielplatz habt ihr schon gemacht. Das Kämpfen habt ihr erledigt, hm, das Schaukeln auch, ebenso das Basteln und Erbauen und das Schwatzen und Plaudern. All das habt ihr erlebt, habt gespürt, wie es sich anfühlte. In allen euren Inkarnationen habt ihr eure Erfahrungen in diesen verschiedenen Bereichen gesammelt.

Und nun seid ihr die Träumer. Die „Potential-Macher“. Ihr seid diejenigen, die helfen, die neue Zukunft zu erschaffen. Ihr seid diejenigen, die wissen wollen, wie sich Veränderung anfühlt.

Und wenn ihr das tut in eurer kleinen Gruppe oder auch für euch allein, dann geschieht etwas mit der ganzen Gruppe. Wenn ihr sagt „Ich bin bereit für eine Veränderung“, und wenn ihr von Veränderung träumt, dann setzt dies eine neue Energie für die gesamte Gruppe in Gang, auch für alle anderen, die da auf dem Schulhof spielen, seht ihr? Wenn ihr nicht träumtet, dann würden sich keine Veränderungen ereignen. Wenn ihr nicht träumen würdet, so wie ihr es die ganze Zeit getan habt, wenn ihr nicht Veränderung, neue Potentiale und neue Möglichkeiten in Betracht gezogen hättet, dann würde alles im Status quo verharren.

Aber in derselben Minute, in der ein Träumer oder eine Gruppe Träumer vortritt und sich fragt „Was jetzt? Was wäre, wenn ...? Was können wir tun? Wie können wir wie schwerelos schweben...?“, verändert dies nicht nur ihre eigene Energie oder, wie in diesem Fall, eure Energie, es verändert die gesamte Gruppenenergie.

Die jungen Schüler auf dem Schulhof, die Träumer, diejenigen, die sich fragten, was wohl jenseits von allem liegen mag, wirken sich auf die Energie aller anderen aus, seht ihr? Der Augenblick, in dem sie beginnen zu träumen und Veränderung in Erwägung zu ziehen, in dem sie fragen „Und was nun?“, verändert die gesamte Gruppendynamik und alles auf diesem Schulhof, wißt ihr. Und auf einmal beginnen neue Dinge hinzuzukommen ...

Vielleicht kommt plötzlich ein neuer Schüler zur Gleichung hinzu und verändert durch seine Ankunft die gesamte energetische Balance der Gruppe. Oder vielleicht, vielleicht, erscheint ein neuer Lehrer auf dem Schulhof, ein Lehrer, der nur hilft, Aufsicht zu führen, der aber neues Wissen mitbringt? Vielleicht tritt auch ein Ereignis auf der Straße, die am Schulhof vorbeiführt, ein und lenkt die Aufmerksamkeit aller Schüler auf sich? Oder vielleicht zieht ein Unwetter auf und entlädt seine Regenfluten auf die Kinder und über den ganzen Spielplatz?

Was wir hier klarzumachen versuchen, Shaumbra, ist, daß die Träumer - die Pioniere - diejenigen sind, welche die Bühne bereiten, damit Veränderung stattfinden kann. Dann werden sie die ersten sein, die beginnen, diese Veränderungen selbst zu erfahren. Doch dies ändert somit auch alles für alle anderen, es erschafft nämlich die Potentiale dafür.

Und genau das ist es, was ihr gerade tut! Was mir, Tobias, und was Metatron heute am Herzen liegt ist, euch wieder einmal verstehen zu helfen, warum ihr überhaupt hier seid.

Ihr seid die Träumer des menschlichen Bewußtseins. Ihr seid die Gruppe, die sich auf eigene Faust absetzte und neue Realitäten ersann. Der Status quo kann nicht mehr länger aufrechterhalten werden, zumindest nicht für euch. Es ist Zeit für Veränderung, Zeit für etwas Neues.

Ein Teil der Fragen lautet immer wieder, ob der Rest der Menschheit bereit sei für die eintretenden Veränderungen, oder ob ihr möglicherweise diese alte Erde verlassen und auf die Neue Erde gehen müßt, um wahrhaftig eure neuen Träume verwirklichen und erfahren zu können. Ein Teil der Schwierigkeit bestand darin, ein Träumer auf der Erde zu sein. Oh, viele sind keine Träumer! Es ist schwer, und es ist einsam, und es ist frustrierend, und ihr fragt euch, wo denn die Träume der anderen wohl sein mögen...

Aber seht ihr, ihre Träume sind auch in euch! Der Rest der Menschheit träumt in euch und durch euch. Wir werden gleich noch darüber sprechen, nämlich über die Bedeutsamkeit, Energiebeweger zu sein. So viele von ihnen wissen nicht, wie man eigene Träume haben kann, sind noch nicht bereit dazu. Sie sind gerade dabei zu erfahren, wie es sich anfühlt, auf der Erde zu sein, sie erleben eine Geschichte, und sie leben in dieser Realität. Dort haben sie keinen Platz für Träume, also träumen sie in euch und durch euch.

Shaumbra, ihr seid Träumer, nicht nur für euch selbst, sondern im Namen aller. Ihr seid diejenigen, die Veränderung arrangieren. Ihr seid diejenigen, die helfen, dieses ganze Ding namens „Quantensprung“ zu erschaffen - ihr träumtet ihn! Ihr habt ihn erträumt, Shaumbra! Ihr habt ihn schon vor vielen Inkarnationen geträumt und immer wieder, seit den Tagen von Atlantis. Ihr träumtet ihn seit dem Moment eurer Geburt auf dieser Erde, als ihr euren ersten Atemzug in diesem Leben nahmt, denn in diesem Leben ging es um Träume, um neue Potentiale und um den Quantensprung. Ihr habt es seither immerzu geträumt.

Shaumbra, obwohl ihr solche Träumer seid, so habt ihr dennoch stets versucht, möglichst „normal“ zu sein und habt versucht, euch dem Rest anzupassen. (Publikum amüsiert) Das funktioniert nicht! Wir wissen, daß ihr das wißt! Es funktioniert einfach nicht. Wie viele Jahre eures Lebens habt ihr mit dem Versuch verbracht, irgendwo hineinzupassen und „normal“ zu sein? Der Träumer paßt einfach nirgends hin. Ihr habt keine Geduld der Normalität gegenüber. Ihr habt alles schon erlebt, alles schon getan, und ihr wißt, es ist Zeit weiterzugehen.

Wenn ihr versucht, euch in diese anderen Gruppen auf dem Schulhof zu zwingen, euch unter die anderen Schüler zu mischen, dann ist es, als müßtet ihr ersticken. Es tut weh. Es ist schwierig. Oh, und in der Tat machen sie euch lächerlich, verspotten euch. Sie sagen: „Seht euch mal diese Träumer da hinten an! Schaut, wie sie auf ihrem eingebildeten kleinen Spielplatz herumspielen!“ Aber - wessen Spielplatz ist denn nun eigentlich "Einbildung", Shaumbra...? Wessen Spielplatz ist Illusion...?

Vielleicht haben sie euch beschimpft, haben euch vorgeworfen, ihr wäret „seltsam“ oder „anders“. Doch Shaumbra, ihr seid die Träumer! Ihr seid diejenigen, die helfen, die Energie zu verändern für sie. Dies ist keine leichte Arbeit, nein, keine leichte Arbeit. Oh, wir werden noch Wege erörtern, wie sie viel einfacher sein kann, aber ihr wußtet immer schon, daß es schwierig werden würde, Pionier und Träumer zu sein, derjenige zu sein, der Veränderung ermöglicht, derjenige zu sein, der hilft, diesen Quantensprung zu erschaffen im Namen von Allem-Was-Ist.

Es ist keine einfache Arbeit, und dennoch habt ihr euch ihr verschrieben. Ihr habt nicht locker gelassen, ihr habt euch daran gehalten - und hier sind wir nun!

Es ist keine leichte Arbeit, Shaumbra. Sogar innerhalb eurer eigenen New Age Bewegung werdet ihr verspottet, sogar dort wundern sich andere darüber, warum ihr nicht gerne über UFOs redet (Publikum amüsiert) und über vergangene Leben und über alle diese anderen sogenannten geheimnisvollen Rätsel (mysteries). Es gibt kein Geheimnis. Es ist vielmehr das Leben ausgedrückt durch euch und

durch eure Göttlichkeit, das ist alles. Es gibt New Agers, die nicht verstehen, wieso ihr nicht auf jedes neu erschienene „Drama-Buch“ reagiert, wieso ihr nicht auf jede neue konspirative Theorie eingeht. Oh, wir wissen, das ist manchmal verlockend, hm. [gluckst]

Aber, Shaumbra, wir haben es euch von Anfang an gesagt: Dies hier ist nicht für jeden, weder für jeden Menschen, noch für jeden Metaphysiker. Von Anfang an haben wir euch gebeten, den Blick nach innen zu richten und dort so tief und so klar hinein zu schauen, daß ihr lernen könnt, euch wieder in euch selbst zu verlieben. Keine einfache Sache für einen Menschen!

Doch wir sagten euch vorher, daß wir euch auf einen Pfad der Klarheit mitnehmen würden, der vielleicht etwas schwieriger sein würde. Ja, es ist sehr leicht, sich in diese Ablenkungsmanöver hineinfallen zu lassen, ihr wißt das. Es ist ganz leicht, sich in Dramen verstricken zu lassen, und manchmal macht es Spaß. Ihr merkt, daß ihr in der Lage seid, hineinzuspringen in diese Dramen und auch wieder heraus, aber ohne darin steckenzubleiben. Dramen sind etwas Wundervolles, solange ihr auch wieder aussteigen könnt daraus! Erst wenn ihr euch davon einsaugen laßt, wenn ihr euch selbst darin wiederfindet, daß ihr die Energie des Dramas haltet, dann ist es schwierig, da wieder herauszukommen. Shaumbra, ihr habt aber diese einzigartige, diese sehr spezielle Aufgabe akzeptiert und angenommen, in dieser Zeit auf die Erde zu kommen als die Träumer und wieder einmal die Energie bewegen zu helfen.

Nun, sprechen wir einen Augenblick lang über die wichtige Bedeutung von Energiebewegern. Lange Zeit seid ihr Energiehalter gewesen, nun laßt uns über die Wichtigkeit von Energiebewegern sprechen, insbesondere in dieser Zeit grandiosen Wandels auf eurer Erde.

Energie befindet sich grundsätzlich in einem neutralen Seinszustand. Energie im reinsten Zustand ist neutral. Sogar die Energie von Spirit befindet sich in einem neutralen Seinszustand, und wir wissen, daß einige uns für diese Aussage anfechten werden. Aber die Energie von Gott oder von Spirit existiert nicht etwa in einer Form wie „Licht“ oder „Gut“, sondern sie IST einfach, und „IST“ ist neutral, zumindest für euer heutiges Verständnis. „IST“ ist neutral.

Energie strebt danach, sich zu entfalten, sucht zu erleben, Erfahrungen zu machen, will sich selbst wahrnehmen und erkennen. Deswegen muß sie eine Quelle finden, die bereit ist, sie zu aktivieren, bereit, mit ihr zu spielen. Und darum zieht Energie in Menschen ein, in jeden Menschen, in jede Lebensform auf der Erde, sogar in nicht-lebende Dinge zieht sie ein.

Energie hat das Verlangen und die Liebe dazu, sich selbst Ausdruck zu verschaffen, und das, obwohl sie neutral ist. Darin liegen ein paar Widersprüche, wenn ihr auf die momentan gültigen Bewertungsrichtlinien eurer Wissenschaft und Physik zurückgreift. Wenn ihr aber darüber hinaus schaut, dann werdet ihr herausfinden, daß Energie durchaus neutral sein kann und – und! – dieses wundervolle Verlangen danach haben kann, ausdrucksvoll zu sein und Erfahrungen zu machen und sich einzubringen und verkörpert zu sein.

Energie muß aber hereinkommen, muß hereingebracht werden, damit sie Erfahrungen machen kann. Doch wenn sie festgehalten wird, wenn sie gehalten wird, dann stagniert sie, sie stockt und wird alt, und schließlich will sie freigelassen werden. Diesen Loslaßpunkt wird sie finden, und zwar am schwächsten Punkt. Solche Schwachpunkte sind ganz allgemein Traurigkeit und Unglücklichsein, Dunkelheit, Druck, Frustration, Angst und Sorge. Dies sind die schwächsten Punkte (wir müssen etwas vorsichtig sein mit der Terminologie hier), die schwächsten Punkte der menschlichen Natur.

Also werden alte Energien, die festgehalten wurden, ihren Weg da heraus durch diese Emotionen nehmen, damit sie endlich freigelassen werden, so oder so. Ihr könnt sie also entweder bekämpfen oder helfen, sie zu bewegen, seht ihr? Es ist wichtig, daß Energien auch weiterhin bewegt werden, wichtig, ihnen beim Fließen zu helfen. Es ist von großer Bedeutung, daß Energien jetzt ihren Weg hinein finden in die menschliche Realität, in das menschliche Bewußtsein. Es sind Energien aus anderen Dimensionen, Energien in reiner und neutraler Form, aber auch andere Energien, die einfach Kreationen von Träumen, Kreationen von Potentialen sind. Es ist wesentlich, daß sie alle jetzt hereinkommen können, aber sie brauchen dafür eine Quelle, eine Quelle, die fließt.

Darum werden Energiebeweger gerade jetzt besonders gebraucht, nicht Energiehalter sondern Energiebeweger. Deswegen haben wir zu Shaumbra über diese Notwendigkeit gesprochen, nämlich darüber, daß es an der Zeit ist, Energiebeweger zu sein.

Es geht darum zu erlauben, daß neutrale Energien hereinkommen können, daß sie mit dem Segen eurer Göttlichkeit und eurer Menschlichkeit versehen werden in dieser Realität, in dieser Dimension, und dann durchfließen.

Vor allem dadurch, daß ihr diesen neuen, diesen absolut neuen Energien helft hereinzukommen und ihren Ankerpunkt zu finden, nämlich in euch, damit sie ihren Weg in diese Realität hinein nehmen können, durch euch, kann diese Energie dann den Ausgang finden und hinüberfließen in das Bewußtsein anderer Menschen, welches festgefahren ist und diesen Energiefluß dringend braucht.

Wir sagen, sie „brauchen“ es, aber vor allem bitten sie darum, sie fordern es förmlich ein! Sie verlangen geradezu nach einer Möglichkeit, die ihnen hilft, ihre eigenen Energien wieder in Fluß zu bringen! Sie halten sich schon so lange in ihren „Geschichten“ auf, in ihren Strukturen, und sie wollen einen Weg, damit sie daraus freikommen. Der Fluß der Neuen Energien, nämlich das Fließenlassen dieser Neuen Energien durch euch, wird diesen Prozeß unterstützen helfen.

Es ist sehr wichtig, daß es gerade jetzt Energiebeweger auf der Erde gibt, damit diese den Fluß der Energie in Gang halten, die gerade hereinströmt, und dies gilt ganz besonders jetzt, während wir uns beschleunigt auf den Quantensprung zubewegen, der in nur einigen wenigen Jahren stattfinden wird. Zur Zeit fließt mehr reine und neutrale Energie auf die Erde als dies jemals in einem Zeitalter der Fall war. Und sie strömt schnell, sehr schnell, angezogen von den Geschehnissen hier, angezogen, weil die Menschen sie anfordern, angezogen aufgrund eurer Träume vom Wandel!

Die Energie kommt nicht nur aus einem physischen Universum, sondern auch aus anderen Bereichen. Ihr könnt einige Indizien dafür in eurem physischen Universum erkennen, und zwar anhand einiger interessanter Erscheinungen an Sternen, Planeten, Kometen und dergleichen. Aber es gibt eben auch Energien, die aus anderen Bereichen, aus anderen Dimensionen stammen. Und wenn diese ihren Weg finden in das Bewußtsein der Erde und der Menschen, dann müssen sie schnell bewegt werden, denn sonst werden sie entweder gleich zurückreflektiert, oder sie finden keinen Ort auf der Erde, an dem sie landen können und fallen in eine Art Schlafzustand, in dem sie bis zu einem viel späteren Zeitpunkt verharren.

Doch wenn Energiebeweger zur Verfügung stehen, so wie ihr, dann können sie ihren passenden Kanal finden, die passende „menschliche Erdung“ und somit durch euch hindurchhineinfließen. Ihr vollbringt hiermit einen unglaublichen Dienst für die Menschheit und für Gaia. Ihr seid Energiebeweger. Dies ist eine höchst bedeutsame Arbeit.

Der Vorteil für euch, Shaumbra, hm [gluckst], danach fragt ihr euch offensichtlich auch gerade... [Publikum amüsiert], also der Vorteil und Nutzen für euch besteht darin, daß ihr wahrhaftig selbst energetisiert werdet dadurch! Es hilft euch in der Tat, euch auszudehnen über die Strukturen des gegenwärtigen menschlichen Bewußtseins hinaus. Der Nutzen für euch ist, daß diese Arbeit euch ein völlig neues Gefühl von Freiheit geben wird, ein völlig neues Gefühl des Verstehens; ferner besitzt sie das Potential, euren physischen Körper sehr, sehr schnell zu verjüngen, solange ihr euch erlaubt, in einem Sicheren Raum zu sein, solange ihr zulassen könnt, hier und präsent zu bleiben!

Diese Energie, die euch zufließt, bringt auch viele Verbindungsmöglichkeiten und Korridore mit sich, die in andere Dimensionen, in andere Realitäten führen. Man könnte sagen, daß sie äußerst schnell euer Bewußtsein und euer Verständnis für Dinge öffnen wird, die mit dem menschlichen Geist (mind) bisher nicht möglich waren. Äußerst rasch werdet ihr über ein tiefes Gefühl von Bewußtheit und Erkenntnis verfügen in bezug auf Zusammenhänge, die nicht in diesem irdischen Bereich angesiedelt sind.

Ein weiterer Vorteil für euch ist, ihr werdet die ersten sein, die es wissen, hm. [gluckst, Publikum lacht] Ihr werdet ein sehr tiefes Verständnis davon haben, wie alle diese Energiearbeit zur Zeit auf der Erde überhaupt funktioniert, ein Verständnis davon, wo die Menschen eigentlich stehen. Ihr werdet einen Überblick besitzen, den ihr nie zuvor hattet.

Und: jedes Partikel, jedes Teilchen dieser Energie, die sich durch euch hindurchbewegt, kann auch euch dienen! Ihr laßt es nicht einfach nur herein und wieder hinaus, sondern es berührt euch, berührt die Antworten in euch! So wie ihr die Energie mit eurem Segen verseht, so segnet sie auch euch. Die Energie ist da, um euch zu dienen. Sie ist da, um euch zu dienen.

Nun, Metatron hat uns gebeten, heute ein paar der Richtlinien für das Energiebewegen zu erörtern, und wir werden sie unkompliziert, einfach und verständlich halten. Zu allererst, und weit wichtiger als alles, alles, alles andere auf der Liste: Take care of yourself! Paßt auf euch auf! Gebt auf euch acht!

Ihr müßt auf euch aufpassen! Es gibt nichts Wichtigeres.

Wir wollen beinahe gar nicht erst auf die anderen Punkte eingehen, denn dies hier hat absolute Priorität! Es überwiegt alles andere.

TAKE CARE OF YOURSELF! PASST AUF EUCH AUF! GEBT ACHT AUF EUCH!

Ihr seid bisher in vieler Hinsicht sehr nachlässig darin gewesen. Als Energiehalter hattet ihr das Gefühl, es war wichtig, euch um jeden anderen zu kümmern. Ihr habt sogar das Glaubenssystem übernommen, daß es ungehörig (improper, auch: unpassend, unzulässig) ist, wenn ihr für euch selbst sorgt. Ihr fandet das "selbstsüchtig". Nun, dann laßt es doch selbstsüchtig sein und erklärt Selbstsucht zu etwas Großartigem!

Ihr habt das Gefühl, daß ihr nur anderen etwas geben, nur für andere etwas tun dürft. Ihr meint, daß ihr niemals mehr haben dürft als die anderen, denn damit würdet ihr ein Ungleichgewicht verursachen, jemand anderem möglicherweise etwas entziehen. Aber alles, was ihr ihnen entzieht, ist nur ihre „Geschichte“, wenn ihr glaubt, daß ihr euch selbst zurücknehmen müßt wegen ihnen. Es gibt aber Fülle und Überfluß an Energie, damit sie gleichmäßig die Runde macht! Gebt acht auf euch, sorgt für euch selbst!

Erlaubt euch, wohlhabend zu sein und im Überfluß zu leben, Shaumbra! Seid das lebende Beispiel für unglaublichen Reichtum, für sagenhafte Fülle! Ihr denkt manchmal, es liegt daran, weil ihr nicht wüßtet, wie man Geld macht? Nein, es ist, weil ihr nicht wissen wollt, wie man Geld macht! Dies ist ein altes Ding, an dem ihr festhaltet, für die meisten von euch geht es zurück bis auf die frühen Tage des Christentums.

Es ist Zeit, steinreich zu sein (wildly abundant)! Und sollte das nicht der Fall sein bei dir, dann sieh dir ganz einfach deine Geschichte an und schau nach, warum du dich selbst davon abhältst! Keine Ausreden mehr wie die, daß du nicht die passende Familie hättest oder nicht die passende Ausbildung, nicht die rechte Chance im Leben hattest! Nehmt eure eigenen Bewertungsnormen unter die Lupe, eure persönlichen Parameter, eure Meßlaten! Es ist Zeit, daß ihr für euch sorgt!

Wenn diese Energie hereinkommt und sich durch euch hindurchbewegen will, dann ist sie wie ein Güterzug, hm. Sie wird schnell hereinkommen, sie wird förmlich hindurchrauschen und jedwedes alte System in euch sprengen. Sie hat das Kommando, hm. Ihr habt es selbst gefühlt in letzter Zeit, als sie hereinschoß. Nun, es gibt viele, viele hier auf unserer Seite, die helfen, all das auszubalancieren und zu überwachen, aber die Energie bewegt sich eben rasend schnell durch.

Seht ihr, Energiebeweger müssen äußerst egoistisch sein! Sie müssen gut auf ihre Körper aufpassen. Mit anderen Worten: Gönnst euch den Segen von etwas Körperarbeit, von Massagen. Erlaubt euch zur Abwechslung auch einmal den Segen guten Essens! Hm, zu viel Karnickelfutter manchmal für Shaumbra! (gluckst, Publikum lacht amüsiert) Euer Körper wird große Mengen Nahrung brauchen, an manchen Tagen wird er förmlich schreien nach Riesenportionen Pasta! Ah, Pasta, und seht ihr, schon allein bei der Erwähnung strömt negative Energie von euch aus: „Oh, ich kann doch keine Pasta essen!“ Doch, an manchen Tagen werdet ihr sie einfach brauchen!

An anderen Tagen werdet ihr vielleicht riesige Mengen warmes Wasser brauchen, warmes Wasser, jede Menge davon! Hört doch auf euren Körper, nicht auf mich, Tobias! Und hört auf, euch Notizen zu machen „Ich muß warmes Wasser trinken“ ... (schallendes Gelächter) Hört auf euren Körper, er wird es euch sagen! Schokolade, ja, auch.

Und dann wiederum mag es Tage geben, an denen euer Körper überhaupt keine Nahrung möchte. Euch wird sogar übel davon. So viel Energie rauscht nämlich herein, daß nicht wirklich viel Zeit für die Verarbeitung der Nahrung in eurem Körper übrig bleibt. Wir haben schon früher darüber gesprochen, Shaumbra, wir haben es früher schon gesagt: Hört auf euren Körper, nicht auf euren Verstand, wenn es um Essen geht! Es kann sehr hart werden, wenn ihr versucht, irgendeiner strikten Diät zu folgen, welche auch immer es sein mag! Es kann sehr hart werden, große Mengen Neuer Energie einzubringen und zu bewegen, wenn ihr an einer alten Diät festhaltet und dort klebenbleibt. Hört auf euren Körper, er wird euch präzise und liebevoll mitteilen, was er braucht.

Gebt also acht auf euch selbst, sorgt für euch selbst. Solltet ihr euch in einer jener Beziehungen befinden, an die ihr euch so klammert (kleiner Wink mit dem Zaunpfahl an viele von euch! (Gelächter)) und die euch eure Energie abziehen und euch in der Vergangenheit festhalten, laßt sie gehen! Laßt sie doch gehen! Sie können auf sich selbst aufpassen, ob ihr es glaubt oder nicht, sie können es. Laßt sie gehen, damit ihr für euch selbst sorgen, euch um euch selbst kümmern könnt! Sobald ihr für euch selbst sorgt, wird damit genau die Träumer-Dynamik in Gang gesetzt, die euch die Art von Beziehung bringt, welche wirklich angemessen ist für euch!

Also achtet auf jede erdenkliche Weise auf euch! Wenn ihr euch müde fühlt und das Bedürfnis habt, euch von den Menschen zurückzuziehen, dann gönnt euch diese Zeit! Ihr müßt keineswegs ständig anwesend sein und versuchen, die Welt zu retten. Wir haben es euch schon so oft gesagt, niemand wird die Welt retten. Sie braucht überhaupt keine Rettung! Erst wenn Menschen Veränderung von sich aus einfordern, dann tritt sie auch ein, seht ihr?

Selbst die Engel sind nicht hier, um ständig die Welt zu retten! Nein, die meiste Zeit amüsieren sie sich eher ... (Gelächter) Sie lieben die Welt und ehren sie, aber sie versuchen nicht, sie zu „retten“! Sie warten einfach, sie warten darauf, daß sie hereinkommen können. Erst wenn eine Gruppe Träumer sagt „Ja, wir sind bereit für Veränderung“, dann stürzen sie sich in Aktion und beginnen mit ihrer Arbeit. Sie starten ihre „Shuttle“-Arbeit und transportieren Energien hin und her. Die Engel treten also erst auf den Plan, wenn die Zeit richtig ist, wenn Menschen nach Veränderung verlangen, wenn eine Gruppe Träumer etwas Neues erfahren und sich auf die nächste Ebene begeben will.

Gebt auf euch acht, Shaumbra, das gilt vor allem anderen! Wir wollen das unterstreichen, fett drucken, in großen Buchstaben:

**TAKE CARE OF YOURSELF!
SORGT FÜR EUCH SELBST**

Und fühlt euch nicht egoistisch deswegen! Fühlt euch nicht selbstsüchtig!

Wenn ihr wahrhaftig etwas nicht tun könnt für jemand anderen, wenn ihr keine Verabredung treffen wollt oder irgend etwas in dieser Art, dann sagt es ihnen! Sagt, daß ihr es nicht tun könnt! Es gibt Menschen, die mit euch ein Spiel treiben, die euch liebend gern anrufen und um diesen oder jenen Gefallen bitten, und dann tut ihr es, und dafür haßt ihr euch dann. Sagt ihnen: „Nein, ich kann das nicht tun! Ich bin nämlich gerade vollauf damit beschäftigt, auf mich selbst aufzupassen!“ Hm. (gluckst)

Es ist so überaus wichtig, wenn ihr Beweger riesiger Volumen an Energie sein wollt, daß ihr gut für euch selbst sorgt und auf euch achtet! Daran ist nichts „Selbstsüchtiges“, nicht im geringsten. Seht euch doch nur an, was ihr alles tut für das Potential jedes anderen! Ihr bewegt enorme Mengen an Energie durch euch selbst, ihr tut das für die Erde, für andere Menschen – gewaltige Mengen! Ihr tut ja etwas – aber alles müßt ihr nicht tun! Hm.

Nummer 2 auf der Liste der Richtlinien für Energie-Beweger: Laßt es HEREIN- und wieder HINAUSFLIEßEN.

Ihr braucht es nicht festzuhalten! Es entwickelt sich eine Tendenz dazu, daß ihr glaubt, ihr müßtet daran festhalten, ihr müßtet Kraft dahintersetzen oder es forcieren oder irgendetwas damit tun. Laßt es HINEINFLIEßEN – laßt es HERAUSFLIEßEN.

Einfach nur, indem ihr die Erlaubnis dazu gebt, gestattet dies der Energie, ihren Tanz mit euch zu tanzen ... hm, wie sagt man ... es ist schwierig zu erklären ... doch im Bruchteil eines Augenblicks, in

einem gesegneten, heiligen Moment vollzieht sie diesen Tanz mit euch! Ihr braucht sie dazu nicht in irgendeiner Weise zu manipulieren, ihr keine Form zu geben, sondern sie tanzt diesen absolut unglaublichen nuklearen Tanz aus sich heraus in eurem Inneren mit euch, sie explodiert förmlich in euch!

Wenn ihr also glaubt, daß ihr dieser Energie eure „Signatur“ verpassen müßtet, nun, das habt ihr längst! Falls ihr denkt, diese Energie, die sich da in euch hinein- und durch euch hindurchbewegt, definieren oder irgendwie verändern zu müssen, tut das nicht! Es wird wehtun, wenn ihr es versucht, hm. Ihr einfach nur euren Segen mitzugeben, die Erdung eures Menschseins, das ist alles, was ihr tun müßt.

Laßt sie HEREINFLIEßEN, laßt sie HINAUSFLIEßEN.

Hegt keinerlei Agenda, habt keine Erwartungshaltung bezüglich des Ergebnisses, Shaumbra! Indem sie durch euch und wieder aus euch herausfließt, wird sie zu einem Potential, einem Potential für Veränderung, für Energetik und für neue Weisheit, und zwar für jeden, der es in seinem Leben haben will.

Hegt keine Erwartungen im Hinblick auf das Ergebnis! Dies ist wieder das alte Thema der Orientierungsmaßstäbe. Einige von euch haben bereits Energien in Fluß gebracht, sind aber enttäuscht, weil sie bestimmte Erwartungen an das Ergebnis stellten. Dies ist der Punkt, an dem es sehr schwierig für euch werden wird, denn die Erwartungen basieren oft auf den alten Vergleichsmaßstäben, also auf alten Energien.

Ihr glaubt, wenn sich ein bestimmtes Quantum an Neuer Energie hindurch bewegt, dann müßte eine bestimmte Reaktion im Außen stattfinden. Dies ist aber die alte energetische Gleichung, Energie hinein = Energie heraus. Aber diese Gleichung verändert sich in eurem Inneren, sie ist nicht mehr wie die alte. Nur weil ihr eine bestimmte Mischung von Zutaten auf der einen Seite hineingeht, bedeutet dies nicht, daß diese Mischung von Zutaten auch am anderen Ende wieder herauskommt. Alles verändert sich. Der Energie-Quotient ist ein anderer, deswegen sollte auch das Ergebnis anders ausfallen. Eure Erwartungshaltung wird es nur einschränken, und es wird sehr frustrierend für euch werden.

Habt keine Erwartungen! Beobachtet, während ihr Energie fließen laßt, beobachtet, was geschieht! Allmählich werdet ihr eine völlig neue Ahnung davon bekommen, wie die Resultate sein können.

Wenn ihr Energien durch euch hindurchfließen laßt, wenn ihr sie durch euch hindurchbewegt, schenkt ihnen ihr eigenes Leben, erlaubt ihnen ihre eigene Ausdrucksform. Oft geschieht es, daß Menschen eine Energie in sich aufnehmen und sie in einer ganz bestimmten Struktur, in Form einer „Story“ festhalten, so daß sie kein eigenes Leben haben kann. Jede Energie aber ist wie ihr, es ist ihr bestimmt, ein eigenes Leben zu führen, eine eigene Ausdrucksform zu besitzen.

Ihr seid anders, weil ihr Schöpferwesen seid! Und dennoch, jede Energie, die durch euch fließt, jeder Gedanke, jede Erfahrung, jede Inkarnation, alles braucht die Möglichkeit, sich selbst Ausdruck zu verleihen. Während ihr also die Energien durchfließen laßt, drosselt sie nicht, schränkt sie nicht ein, sondern gebt ihnen ihr eigenes Leben.

Das ist nämlich genau das, was ihr tut, wenn ihr Energie durch euch hindurchbewegt und sie segnet, ihr segnet sie hinein in die Realität des Lebens, in lebendigen Ausdruck. Laßt sie durchfließen! Wieder einmal neigt ihr zu der Annahme, Shaumbra, daß ihr etwas damit tun müßtet, daß ihr die Energie, die aus anderen Dimensionen einströmt, umleiten und ausrichten müßtet in eine konkrete Richtung, wie etwa „Weltfrieden“ oder die Heilung eines bestimmten Menschen, daß ihr sie auf jemanden lenken müßtet, damit dieser sich besser fühlt. Das ist ehrenhaft und wir verstehen, warum ihr das tut, Shaumbra! Aber schaut noch einmal genauer hin! Ändert den Orientierungsmaßstab. Ändert die Erwartungshaltung.

Was wäre, wenn ihr eine solch reine Energie einfach hereinlassen würdet, sie dann segnet mit eurem Sein, eurem Gott-Selbst also, und sie dann ohne jegliche Agenda in bezug auf einen anderen Menschen wieder herausfließen ließt? Stellt euch nur einmal vor, was diese Energie bewirken könnte, sollten sie sich für Heilung entscheiden! Stellt euch vor, was es bewirken könnte, wenn sie sich für Frieden entscheiden! Stellt euch vor, was es bewirken könnte, wenn sie sich entscheiden, schöpfe-

risch kreativ zu werden! Stellt euch vor, was diese Energie bewirken könnte, wenn sie völlig uneingeschränkt wäre, wenn ihr keinerlei Agenda anhaften würde!

Shaumbra, Energiebewegen ist einfach, ihr braucht euch nur selbst die Erlaubnis zu geben, es zu tun. Es ist so einfach wie regelmäßiges Atmen, denn dies wird helfen, die Energien durch euch hindurch zu bewegen.

Aufgrund des Weges, von dem ihr gekommen seid, und bei dem, was ihr seid, Shaumbra, könnte dies eine Tendenz sein, nämlich hin und wieder eine Energie festhalten zu wollen, sie aufbewahren und in eine bestimmte Form bringen zu wollen. Und das ist okay, solange ihr bewußt erkennt, was ihr da tut, solange ihr versteht, daß ihr es bewußt und freiwillig so wählt!

Manchmal werdet ihr etwas von dieser Energie einfach nehmen und damit spielen wollen, so wie Kinder auf einem Spielplatz spielen. Doch erkennt und begreift auf jeden Fall, daß es genau dies ist, was ihr damit tut, und versteht auch, daß sie früher oder später einfach hindurch und wieder hinausfließen muß, und das tut ihr durch das Atmen. Das Atmen hält die Energie im Fluß und in Bewegung.

Manches Mal werdet ihr etwas von dieser ganzen riesigen durchlaufenden Energiemenge abzweigen und für euch selbst, für euer eigenes Leben nutzen wollen, und das ist in Ordnung so, gut so. Ihr könnt davon kosten, so viel ihr möchtet! Doch begreift, daß es genau dies ist, was ihr tut, ihr trefft eine bewußte Entscheidung dazu! Und die Zeit wird kommen, da ihr auch dies wieder loslassen und freigeben müßt.

Übrigens gibt es keinerlei Notwendigkeit, einen Vorrat dieser Energie für euch selbst zu "horten". Das braucht ihr gar nicht. Sie ist immer da, sie steht immer zur Verfügung! Also kein Grund, Vorräte anzulegen, sie fließt immerzu in euch und durch euch.

Shaumbra, noch einmal: Dies ist wichtige Arbeit, Arbeit, die im Moment dringend benötigt wird! Und sie ist nicht für jedermann gedacht, nicht für jeden. Ihr werdet noch so viel mehr darüber lernen im Laufe eurer eigenen Lebenserfahrungen in den kommenden paar Monaten. Und ja, wir wollen euch nicht vorenthalten, daß es auf dem Weg einige Herausforderungen geben wird. Teile von euch selbst widersetzen sich dem, Anteile von euch selbst werden sich vielleicht sogar davor fürchten. Gesteht es euch ein, seht es euch an und fühlt es. Teile von euch wollen sowohl am Alten als auch am Neuen festhalten, das ist nicht weiter tragisch, solange ihr euch darüber im klaren seid und bewußt zur Kenntnis nehmt, was ihr da gerade tut. Aber früher oder später wird diese Energie hindurchfließen müssen.

Während ihr eure gesamten Meßmethoden, eure Maßstäbe und die Art und Weise eures Zugangs ändert, kann es manchmal sein, daß dies tatsächlich ein Problem und einen Konflikt in euch auslöst. Es ist neu für euch, ihr seid das nicht gewöhnt! Es gehört zum Prozeß dazu. Doch muß es nicht wehtun, braucht nicht schmerzhaft zu sein. Es kann mit Leichtigkeit und Eleganz geschehen.

Weil ihr die ersten seid, die dies durchlaufen, ist es schwieriger, ja! Und ja, ihr braucht häufiger eure gegenseitige Unterstützung dabei! Kommt zusammen und redet miteinander! Diskutiert darüber, wie die Dinge laufen! Und diskutiert vor allem auch darüber, warum Metatrons Hauptpunkt bei seinen „Richtlinien für Energie-Beweger“ lautet:

**TAKE CARE OF YOURSELF!
GEBT GUT ACHT AUF EUCH SELBST!**

Es ist der erste und der letzte Punkt, alles andere ist nahezu bedeutungslos. Ja, laßt es fließen, laßt es zu euch herein und durch euch hindurchfließen, habt keine Agenda, keine Erwartungshaltung, aber vor allem: GEBT GUT ACHT AUF EUCH SELBST!

Ihr werdet merken, daß die Energien sehr problematisch sein können. erinnert euch nur daran, als wir Metatron zum ersten Mal mitbrachten, wie barsch, wie herb sich seine Energie für euch angefühlt hat damals. Die Energie kann also sehr schwierig sein, wenn ihr nicht gut auf euch aufpaßt und für euch sorgt, wenn ihr nicht Wohlstand und Glück und Freude in eurem Leben zulaßt!

**TAKE CARE OF YOURSELF!
GEBT GUT ACHT AUF EUCH, SORGT FÜR EUCH!**

Dies ist so überaus wichtig, daß wir es zur Überschrift für diesen ganzen Shoud machen wollen: TAKE CARE OF YOURSELF! GEBT GUT ACHT AUF EUCH, SORGT FÜR EUCH!

Es ist so immens wichtig, daß wir es immer und immer wieder hervorheben und unterstreichen werden mit euch!

Nun, ihr sagt: „Aber das tue ich doch! Ich versuche doch, auf mich achtzugeben, für mich zu sorgen, auf mich aufzupassen!“ Nun, wir bitten euch, überprüft noch einmal eure Maßstäbe, eure Bezugsnormen im Hinblick auf dieses „Auf-sich-selbst-Aufpassen“. Was zieht ihr heran, woran meßt ihr das? Was bremsst euch? An welchen alten Energien haltet ihr fest, die euch immer noch davon abhalten?

Da ist NICHTS, Shaumbra!

Shaumbra, es gibt NICHTS, was euch davon abhalten würde, weder von unserer Seite aus, noch von Spirit, noch sonst woher! Ihr selbst seid es! Und wir wissen sehr gut, daß ihr das nicht hören wollt, aber schaut hin! Solltet ihr nicht Wohlstand und Fülle und Liebe und Freude in eurem Leben erleben, dann seht euch an, was euch im Weg steht! Der Fluß und die Bewegung können da sein, aber etwas blockiert ihn. Schaut hin!

TAKE CARE OF YOURSELF! GEBT GUT ACHT AUF EUCH, SORGT FÜR EUCH!

Und um noch etwas wollen wir euch bitten im Rahmen dieses ganzen Bereiches des Energie-Bewegens. Schaut euch immer genau an, ob etwas wirklich euch gehört, oder ob es eher im Außen stattfindet! Ist es eure Realität oder ist es die Realität von jemand anderem? Viele der Erfahrungen, die ihr in den letzten paar Wochen gemacht habt, ja sogar die überwiegende Mehrheit aller Gefühle, die ihr wahrgenommen habt, waren tatsächlich gar nicht eure eigenen, seht ihr, Energiebeweger?

Indem ihr Energie bewegt und euch dabei sehr öffnet, werdet ihr so viel empfänglicher für alles! In dem Augenblick, in dem ihr euch öffnet, zieht dies Energien von außen an, das tut es wirklich! Es zieht Energien anderer Menschen von außen an, auch wenn sie sich dessen nicht einmal bewußt sind, denn es gibt Anteile in ihnen, die unbedingt entlassen werden wollen, die umgewandelt werden wollen, und diese finden ihren Weg zu euch, mit nahezu untrüglicher Sicherheit.

Sie tun dies über die psychischen Bereiche der interdimensionalen Korridore. Sie bombardieren euch nun schon wochenlang damit, sie treten ein in eure Realität, und ihr glaubt, es würde euch gehören! Ihr glaubt, diese Gefühle von Angst und Depression seien eure eigenen. Nun, einige von ihnen sind es, aber eine Menge kommt von außen. Ihr glaubt, eure Gefühle des „in der Falle Sitzens“, des Gefangenseins stammten alle von euch, das meiste davon aber kommt von außen!

Ihr werdet gut unterscheiden müssen, was wirklich von innen, aus eurer Realität kommt und was von außen kommt! Diese Energien finden ihren Weg zu euch äußerst schnell, es sind nämlich nicht nur Neue Energien, die ihr bewegt! Ihr werdet ebenso auch Energien für andere Menschen bewegen. Wohlgemerkt, das heißt nicht, daß ihr sie haltet! Ihr haltet sie nicht, sondern ihr bewegt Energien anderer Menschen!

Nehmen wir als Beispiel dafür einen Kollegen oder eine Kollegin in eurem Büro. Diese sind so gewöhnt daran, daß ihr die Energien für sie haltet, sogar wenn ihr nicht einmal häufig miteinander redet oder eher gelegentlich einen verbalen Schlagabtausch wechselt. Doch in diesem Beispiel ist es so, daß ihr ihre Energien haltet.

Inzwischen findet ihre Energie aber auf neuen Wegen zu euch, das habt ihr vielleicht schon selbst erlebt. In den letzten paar Wochen wollten plötzlich viele mit euch reden. Und sie rücken euch etwas näher, während ihr euch fragt, was da wohl vorgeht. Sie fühlen sich irgendwie zu euch hingezogen, ihre Energiedynamik fühlt sich zu euch hingezogen. Das heißt, ein Teil von ihnen möchte, daß ihr als Energieverarbeiter, als Energiebeweger, ihre Energie gleich mitbewegt, ein anderer Teil möchte, daß ihr weiterhin die Energie für sie haltet. Ihre Energie möchte von euch, daß ihr möglichst noch mehr von ihr in euch aufnehmt, als ihr zuvor gehalten habt.

Das wäre aber kein guter Zeitpunkt, um so etwas zu tun! Es ist vielmehr an der Zeit, diese Energien zu bewegen, nicht sie zu halten!

Ihr werdet Energien von Tieren finden, von Bäumen sogar und von Pflanzen, von der Erde selbst, die sich jetzt alle an euch wenden, um bewegt zu werden. Sie sind wie gefangen, sitzen wie in einer Falle. Solltet ihr Träume haben in der Nacht, in denen ihr versucht, aus einem Gefängnis auszubrechen oder in denen ihr verschüttet oder begraben seid und versucht, euch zu befreien, wenn ihr versucht zu schreien und nicht einmal einen Laut herausbringen könnt, dann fangt ihr Energien von anderen auf, andere Geschichten anderer Menschen, die freigelassen werden wollen! Das alles kommt jetzt auf euch zu, hm, weil ihr die Erlaubnis dazu erteilt habt.

Bewegt die Energien, haltet sie nicht! Das ist ein Riesenunterschied, ein gewaltiger Unterschied. Laßt zu, daß ihr diese Energien bewegt, erlaubt es euch. Wie man das macht? Nun, noch einmal: Indem ihr euch selbst die Erlaubnis dazu erteilt und dann einfach atmet. Das muß gar keine große Sache sein, ihr braucht kein besonderes Training dafür. Es geht nur darum anzuerkennen, daß ihr eher bewegt als haltet.

Wenn ihr bewegt, wenn ihr helft, Energien für andere Menschen zu bewegen oder für Tiere oder für Pflanzen, dann gebt ihr ihnen im wesentlichen einen Segen aus Göttlichkeit und Heiligkeit mit. Und dann kehrt sie zurück zu ihnen, sie geht zu ihnen zurück und spricht direkt den Schöpfer und Besitzer dieser Energie an: „Nun? Was wirst du jetzt mit mir tun? Ich habe das Potential, dir bei der Veränderung zu helfen!“ Seht, ihr nehmt es ihnen damit nicht ab! Ihr gebt ihnen nur euren Segen mit.

Schaut euch an, was gerade in eurem Leben geschieht. Was davon ist wirklich euer Thema? Welches darinliegende Thema aus einer vergangenen Inkarnation kommt damit hoch? Und welches sind die Themen, die von außen stammen? Ihr werdet erstaunt sein herauszufinden ... (unterbricht sich) ... Cauldre möchte gern, daß wir eine präzise Zahl benennen ... daß, sagen wir, etwa 93,5% von allem ... (Gelächter angesichts dieser übertrieben genauen Angabe von Tobias) ... zur Zeit Energien sind, die ihr zwar fühlt, die aber von außen kommen!

Es ist so leicht, sie als die eigenen anzusehen, euch gerade in letzter Zeit so belastet zu fühlen und so voll mit all diesen Dingen. Ihr fragt euch, wieso alle diese Themen plötzlich in euch hochkommen. Das tun sie gar nicht! Sie kommen nur zu euch, und zwar von außen. Atmet sie ein, segnet sie, laßt sie wieder los.

Wir möchten Shaumbra in aller Welt hiermit auffordern, solche Treffen zum gegenseitigen Energiebewegen füreinander abzuhalten! Einfach nur Atmen, einfach nur gemeinsam atmen! Und danach gut für euch selbst sorgen, auf euch achtgeben, einen Festschmaus abhalten, sich gut unterhalten, hm ... (schmunzelt, Publikum lacht) ... sich amüsieren. Dies sollte ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses sein und dazu gehören!

Denkt daran: Ihr versucht nicht etwa, die Welt zu retten! Und falls doch, dann werden wir euch auf die Finger klopfen! (Gelächter) Die Welt braucht keine Rettung! Ein Teil der Welt möchte sich verändern, das ist der Grund, warum wir hier sind, und warum ihr hier seid! Der Rest der Welt amüsiert sich königlich auf diesem Spielplatz, indem sie ihre Geschichten zum besten geben, ihre Spiele spielen, ihre Kämpfe kämpfen. Sie lieben es! Ehrt sie dafür!

Noch einmal, Shaumbra, es gibt die Neigung, daß ihr versucht, die Welt zu retten. Die Welt braucht nicht gerettet zu werden! Aber es gibt Energien, die Veränderung und Wandel wollen, die bereit sind dazu, die der alten Strukturen müde sind, sie wollen entlassen werden, und diese sind es, die durch euch hindurchfließen werden.

Ihr werdet also einen Zufluß haben von den äußeren Dimensionen, aus den Reichen der Engel, den Reichen der Neuen Erde und denen von dieser Erde, sie alle fließen zusammen, sie alle treffen sich an eurem Punkt der Realität, in euch, und fließen durch euch hindurch.

Könnt ihr umgehen mit diesem Job? (Publikum antwortet vielstimmig mit Ja)

Wir wollten das eigentlich für euch beantworten... (Tobias gluckst, schallendes Gelächter) ... aber vielen Dank!

(Cauldre/Tobias holt Luft, muß aber erneut lachen, bevor er antwortet) JA! Natürlich könnt ihr! Es ist elegante Arbeit, wunderschöne Arbeit, und außerdem ist es genau die Arbeit, deretwegen ihr hierhergekommen wart. All das andere Zeugs war nicht viel mehr als nur das Vorspiel ... (Publikum lacht schallend) ... und nun widmet ihr euch allmählich eurer wahren Aufgabe.

Um sie aber ohne alle die Härten und Schmerzen für euer biologisches System tun zu können, vergeßt nicht die alten Bezugsnormen zu verändern, also die Meißlatte, die ihr an euch selbst und an andere Dinge immer anzulegen pflegtet! Ja, das mag sich manchmal etwas ungemütlich anfühlen, denn diese Normen halfen euch, euren Fokus zielgerichtet zu halten, sie halfen euch zu verstehen, was ihr jeweils tatet. Aber zur Zeit ändert sich einfach alles, Shaumbra, alles! Ihr habt es gemerkt! Alles! Ändert die Maßstäbe!

Noch einmal betonen wir ganz besonders:

**TAKE CARE OF YOURSELF!
GEBT GUT ACHT AUF EUCH, SORGT FÜR EUCH!**

Gebt euch, was ihr braucht! Erlaubt euch die Fülle, den Wohlstand! Hört auf zu streiten und zu kämpfen mit all diesen inneren Aspekten! Begreift, daß so vieles zur Zeit durch euch hindurchläuft, es geht nicht um euch dabei.

Einen weiteren Punkt noch möchten wir in diesem Shoud ansprechen. Es geht um zwei Dinge, die einigen von euch seit geraumer Zeit zutiefst Sorgen bereiten. Wir müssen dazu Begriffe verwenden, die nicht ganz zutreffend sind, aber es gibt kein anderes menschliches Wort dafür. Zum einen sind dies Depressionen und Angstzustände.

Ihr kämpft damit, Shaumbra, ihr habt gerade eine schwere Zeit. Für uns ist es ebenfalls sehr schwer, dabei zuzusehen. Es ist so... so überwältigend, so schwer. Dies ist ein natürlicher Bestandteil des Prozesses - unglücklicherweise. Aber es muß nicht so hart sein. Auslöser dafür ist eine Kombination von Elementen. Ein Teil von euch liegt gerade im Sterben, die Depression ist Ausdruck der Trauer über diesen Tod in eurem Inneren. Das alte ICH verändert sich, das neue ICH versucht, sich festzuklammern. Was wie ein Widerspruch zu sein scheint zwischen den Wünschen und Sehnsüchten des alten ICH und denen des neuen, verursacht eine Art Energieumkehrung oder Kollaps, ihr nennt es Depression.

Depression ist sehr real, sehr tief, sehr überwältigend, wie ihr wißt. In dieser Dunkelheit, in dieser Depression seid ihr wirklich nicht allein! Ihr seid umgeben von einem Team aus Experten von unserer Seite des Schleiers, die euch helfen, ein Gleichgewicht zu erhalten, die euch helfen, durch diesen Prozeß zu gehen, der so überaus schwierig ist. Wir möchten, daß ihr wißt, wie sehr wir uns dessen bewußt sind! Wir versichern euch, wir wissen sehr genau, was ihr da gerade durchmacht!

Ihr werdet auf der anderen Seite wieder herauskommen! Und ihr werdet da herauskommen, noch während ihr hier auf der Erde seid! Ihr müßt nicht von der Erde gehen, um dieses Ding zu überwinden, das ihr Depression nennt! (Tobias sehr emotional) Es ist ein schwieriges Problem, Shaumbra, und ihr könnt euch nicht da herauskämpfen. So viele von euch versuchen, sich den Weg dort herauszuboxen. Viele von euch haben versucht, gegen ihre Depression anzugehen mit Plattitüden, mit Klischees, mit Wohlfühl-Affirmationen, und es funktioniert genauso wenig.

Es ist vielmehr eine Frage des Anerkennens der intensiven und tiefen Veränderungen, die ihr gerade durchlauft. Gewissermaßen geht es darum, wie wir es ausdrücken, daß ihr euch selbst erlaubt, im Abgrund der Depression zu sein, sie nicht beiseitezuschieben oder zu versuchen, ihr zu entkommen. Es geht darum, daß ihr euch erlaubt, ganz und gar in ihr verkörpert zu sein, und wir wissen, dies ist nicht das, was ihr hören wolltet.

Durch die vollständige Verkörperung von Depression und Angstzuständen wird sich eine neue Art von Energie einstellen, eine neue Art von Bewegung wird sich entfalten. Durch die tiefe Verkörperung dieses Zustandes, in dem ihr gar nicht so tief sein wollt, werden die Energien eurer Vergangenheit, die Energien eurer vergangenen Leben, die Energien sämtlicher Sub-Realitäten, die ihr je erschaffen habt, herbeigeeilt kommen. Sie stürzen sich auf euch, um mit euch zu arbeiten, um euch damit durch diese Depression hindurchzubefördern.

Die Angstzustände sind für viele von euch sehr intensiv im Moment, denn ihr könnt bevorstehende Veränderung fühlen, ihr fühlt, etwas will „leben“. Nun ist die Frage, ist es etwas in eurem Inneren, oder kommt es von außen? Ihr fühlt Angst, denn ihr seid sensitiver als je zuvor. Indem ihr eure Sinne öffnet, öffnet ihr euch für alles. Ihr fühlt beides, die Ängste in eurem Inneren und die Ängste in der Außenwelt um euch herum, und dies kann überwältigend sein. Die Angstzustände und alle diese Energien können überwältigend sein.

Nun ist ein weiterer Punkt für einen Energiebeweger, daß er stets der Beobachter sei, sogar der Beobachter der eigenen Depression, der eigenen Angstzustände. Seid der Beobachter! Ihr kämpft dagegen an, ihr boxt förmlich dagegen an in dem Versuch, sie zu eliminieren. Manchmal glaubt ihr, wenn ihr aufhört, dagegen anzukämpfen, dann würde die Depression euch ganz und gar vereinnahmen, euch verschlucken.

Sie fördert eine Energiebewegung - sie wird euch nicht übernehmen! Sie begünstigt einen Prozeß, sie wird euch nicht vernichten!

Shaumbra, wir müssen hier etwas für alle anfügen, ob ihr nun die Angstzustände und Depression selbst erlebt oder nicht, ihr erlebt auf jeden Fall die Sensibilität. Und es gibt die Neigung dazu, „dichtzumachen“, euch zu verschließen. Wir bitten euch, macht weiter mit dem Bewegen der Energien, seid weiterhin sowohl der Beobachter als auch sensitiv, beides zur gleichen Zeit!

Die Sensibilität und Empfänglichkeit öffnen sich, weil ihr es so wolltet, weil ihr sie darum gebeten habt. Alles ist in Veränderung, weil ihr es eingefordert habt. Erlaubt, daß dieser Prozeß weitergeht, aber ändert eure alten Bezugsgrößen, an denen ihr immer gemessen habt, wo ihr jeweils standet!

Manchmal scheint alles wie ein riesiger, verwirrender Strudel, ein Wirbel aus Energie zu sein, und es ist so, denn alles in euch ist in schneller Bewegung. Doch erinnert euch daran, ihr selbst habt es auf einer bestimmten Ebene so erschaffen! Ihr erschuft euch jede Antwort, jedes Werkzeug, jedes bißchen Energie. Ihr gabt euch diese Erfahrung und dieses totale Verstehen.

Und noch ein allerletzter Punkt, hm. (gluckst) Zur Zeit ist es sehr einfach, sich in Dramen verstricken zu lassen. Es ist eine nette Ablenkung. Es bringt euch gewissermaßen zurück an ein warmes und gemütliches Plätzchen in der alten Energie, hm. (gluckst amüsiert, Publikum schmunzelt mit) Drama findet überall um euch herum statt, und nichts ist leichter, als sich davon einfangen zu lassen. Also wenn ihr unbedingt dort mitspielen wollt, dann seid euch zumindest klar bewußt, was ihr da tut, denn dann könnt ihr auch leichter wieder aussteigen daraus.

Es ist auch sehr leicht, sich auf alle die konspirativen Verschwörungstheorien einzulassen. Es gibt keine Verschwörungen, Shaumbra, nicht für euch! Es sei denn, ihr entscheidet euch dafür. „Konspiration“ bedeutet übrigens Zusammenschluß von Wunschvorstellungen, von Zielen, von Ideen, aber in erster Linie eben „sich zusammentun“. Also gibt es einige, die sich zusammenschließen, die ihre Ideen zusammentun, welche auch immer das sein mögen. Manche tun sich zusammen, um daran zu glauben, daß die Welt von finsternen Mächten übernommen worden ist, und dann ist es so, für sie!

Shaumbra, es ist sehr leicht, sich in solche Dinge zu verstricken, weil sie eure Aufmerksamkeit ablenken, indem sie eine alte Energie, eine dualistische Energie produzieren, eine Energie, die euch ein temporäres Hochgefühl vermittelt. Aber ihr wißt genau, was später passieren wird, ihr geht nämlich in ein Tief. Dies übt zusätzlichen Druck auf das ganze Thema von Depression und Angstzuständen aus.

Wenn ihr also immer wieder zurückgreift auf Drama und Konspiration, wenn ihr zurückgeht zu jedweder dieser Energien, ja, dann werdet ihr euch zwar für kurze Zeit besser fühlen, aber dann wird es die Depression und die Angst verstärken. Wenn ihr gern spielen wollt auf diesem Spielplatz – fein! Wir geben euch hier nur eine kleine Warnung mit.

Ebenso leicht ist es zur Zeit, sich in die Opferrolle zu verirren, äußerst leicht, weil ihr die Opferrolle anderer Menschen fühlt! Außerdem fühlt ihr auch noch eigene Opfergefühle, die aus früheren Opferrollen stammen. Sehr leicht verläuft man sich darin und sagt dann: „Tobias, ich bin kein Schöpfer. Das alles stößt mir einfach nur zu!“ Nun, dann sei es so! Nehmt zur Kenntnis, daß ihr euch bewußt

dafür entscheidet, eine Zeitlang in einer Opferrolle zu sein, bevor ihr wieder zurückkehrt zum Schöpfersein. So.

Cauldre teilt uns gerade mit, daß wir heute ganz entschieden zu ausschweifend waren. (Publikum amüsiert) Hm ... dies passiert schon einmal, wenn Metatron dabei ist ... [allgemeines Gelächter, weil Tobias augenzwinkernd einen „Sündenbock“ dafür verantwortlich macht] ...

Nun, wir wollen diese wunderbare Gruppe Shaumbra nun bitten:

Nehmt einen tiefen Atemzug.
Bewegt die Dinge durch euch hindurch.
Haltet an nichts fest.
Segnet alles mit eurer Göttlichkeit, während es durchfließt.

Nehmen wir uns einfach diesen Augenblick, während wir alle zusammen in diesem perfekten und Sicheren Raum sitzen, nicht versuchen, irgend etwas zu reparieren oder zu heilen. Wie wäre es, wenn ihr versuchtet, euch selbst heil zu machen? Einfach nur SEIN, hier in diesem kostbaren Raum ...

Der Sichere Raum ist es, wo sich euer Körper auf natürliche Weise regenerieren kann. Er weiß genau, was zu tun ist. Er weiß es schon längst. Wenn ihr in Sicherer Energie seid, dann kann er seine Arbeit tun. Euer Gemüt, euer Verstand weiß, wie er mentale Ausgeglichenheit erreichen kann, sogar eure Emotionen wissen es. Während sie zusammen in der Sicheren Energie sitzen, können sie ihre Arbeit tun.

Ihr braucht also überhaupt nichts zu tun, ihr nicht. Es ist ein natürlicher Prozeß, den ihr erschaffen habt. Energiebewegen ist ein natürlicher Prozeß, bei dem ihr überhaupt nichts zu tun braucht. Wir können einfach nur hier in diesem heiligen und Sicheren Raum zusammen sitzen und die Energien sich bewegen lassen...

Ihr braucht nicht das Drama, das sich um Energiebewegung herum abspielt. Ihr braucht keine Härten. Ihr erlaubt einfach nur Bewegung.

Shaumbra, ihr könnt dies jederzeit tun!

Jederzeit könnt ihr in dieser Sicheren Energie sein, wo euer Körper sich regeneriert, wo euer Gemüt einen neuen Level von Ausgeglichenheit findet, wo eure Göttlichkeit auf euren neuen Spielplatz kommen kann.

And so it is.





EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 5
11. Dezember 2004



TOBIAS:

And so it is...

Shaumbra, daß wir wieder zurückkehren zu diesem Treffen! Wir freuen uns an eurer Musik und darüber, euch singen zu hören. Wie ihr merken werdet in dieser ganzen neuen Phase des Energiebewegens, sobald ihr eure kreativen Energien und euren Lebensausdruck auf alles anwendet, was ihr tut, dann verleiht es dem ganzen so viel mehr Wirkung! Indem ihr Energien aus den anderen Dimensionen bewegen helft, in euch und durch euch, wird dies eure eigene Kreativität wecken, euer eigenes schöpferisch-göttliches Zentrum. Und dies wird helfen, euch auf eine Weise Ausdruck zu verleihen, die ihr euch niemals hättet vorstellen können. Sogar etwas so Simple wie ein Lied zu singen, wird so viel mehr Tiefe in eurer Stimme erschaffen, eine Energie entsteht in eurer Stimme, so daß ihr das Lied nicht einfach nur singt, sondern vielmehr helft, Energien in Fluß zu bringen und zu projizieren.

Es ähnelt sehr dem, was wir tun, wenn wir mit Cauldre sprechen. Es geht dabei nicht nur um die Worte oder um die Stimme, sondern um die Bewegung von Energien auf vielen verschiedenen Ebenen, die während unserer Kommunikation mit euch und durch euch auftritt.

Ihr werdet also merken, daß eine der erfreulichen Wohltaten dieses neuen Jobs des Energiebewegens darin besteht, eure eigene Kreativität auf ganz neue Art auszudrücken, eure eigenen Energien zu bewegen.

Nun, Cauldre hat uns heute um zwei Dinge gebeten, hm. Da wäre zunächst einmal, daß wir, wenn er Verbindung mit uns aufnimmt, also in seinen „Channel-Modus“ geht, nicht zulassen, daß sein Mund weit offen steht ... *[schallendes Gelächter, Tobias gluckst]* ... Er ist ziemlich verlegen deswegen ...

(mehr Gelächter) ... und er ließ uns ausdrücklich wissen, daß er findet, er sähe wie ein sabbernder Idiot aus ... *(Tobias gluckst)* ... wir haben heute Spaß mit ihm!

Und dann hat er uns noch gebeten unsere Einführung möglichst kurz zu halten, damit wir geradewegs zu den Fragen übergehen können, denn davon gibt es heute eine Menge. Also fangen wir an.

Frage 1 (aus einer Email): Tobias, ich bin fertig mit den Nerven. Mein Verstand ist wie Nebel, mein Herz ist kalt und gleichgültig sogar meinen Freunden gegenüber, ich bin also keine sehr gute Shaumbra-Botschafterin. Eher fühle ich mich wie ein leerer Kühlschrank auf dem Planeten Pluto. Und ich hatte geglaubt, ich hätte es endlich geschafft, Freude in mein Leben bringen zu wollen. Warum kann ich das nicht?

TOBIAS: Soeben im Shoud haben wir bereits vieles angesprochen zu diesem Thema, das ihr "Depression" nennt, doch ist dies etwas anderes als das, was die meisten anderen Menschen in einer Depression durchmachen.

Einige von euch haben sich Hilfe gesucht, die Begleitung eines traditionellen Psychotherapeuten beispielsweise, in diesem Zustand, den man als Depression bezeichnet. Wie ihr herausgefunden habt, können sie euch nur wenig Erleichterung vermitteln, weil sie nicht verstehen, obwohl sie vielleicht so tun, als würden sie verstehen. Doch handelt es sich hierbei nicht um den klassischen Typ von Depression oder wie in deinem Fall, um Gleichgültigkeit und Distanziertheit.

Dies hier ist einfach Bestandteil des ganzen Prozesses, den ihr gerade durchlauft, es gehört dazu, wenn ihr euch vom alten zum neuen Selbst verwandelt. Und wir wiederholen noch einmal, was wir im Shoud bereits sagten, es gibt viele von unserer Seite des Schleiers, die sehr eng mit euch gemeinsam arbeiten.

Es geht darum, daß ihr euch erlaubt, diese sehr schwierige und problematische Zeit voll und ganz zu verkörpern. Hört auf damit, euch auf die alten Wege zu konzentrieren und bringt eine neue Leidenschaft hervor.

Denn das ist es, was in Wirklichkeit hier gerade geschieht. Eine ganz neue Art Leidenschaft, die ihr euch mit dem traditionellen menschlichen Verstand nicht einmal ausmalen könntet, ist dabei, sich Bahn zu brechen. Doch schaut ihr immer wieder zurück, sucht an alten Orten, versucht, alte Leidenschaften oder alte Gefühle zurückzuholen. Ihr versucht, etwas wiederzuentfachen, was nicht mehr entzündet werden kann.

Es kommt darauf an, daß ihr euch hindurchatmet durch all das. Cauldre unterbricht uns hier und sagt, dies schein doch manchmal allzu sehr vereinfacht, und er meint, daß Shaumbra gern etwas konkretere Antworten hätten. *(schmunzelt)*

Dennoch müssen wir festhalten, daß ATMEN, IM AUGENBLICK DES JETZT SEIN und dieses Gefühl ZULASSEN die bei weitem besten Methoden sind, die beste Medizin, die ihr euch selbst verabreichen könnt.

Es gibt keinen ... wie sagt man ... fröhlichen kleinen Spruch und ganz sicher keine „Glücksspiele“, die Erleichterung bringen würden. Ihr müßt vielmehr verstehen, daß dieser Zustand Bestandteil eines signifikanten Wandlungsprozesses ist, daß er dazugehört. Es sollte kein Geheimnis mehr sein, daß euer ganzes System, eure Emotionen einer Generalüberholung unterzogen werden, einer kompletten Überarbeitung.

Am anderen Ende dieses Geschehens kommt ihr wieder heraus, und zwar mit verblüffenden neuen Leidenschaften und mit ganz neuen Erkenntnissen und Einsichten. Es geht darum, diesen Wandlungsprozeß zu erlauben, ihn geschehen zu lassen.

Wir danken dir für diese Frage, die du im Namen so vieler Shaumbra gestellt hast.

FRAGE 2 (weibliche Stimme): Hallo, lieber Tobias. Ein besonderer Mann ist zurückgekehrt in mein Leben, und ich habe mir auf die Schulter geklopft dafür, daß ich ein so großartiges Potential erschaffen habe. Aber es war verheerend schmerzhaft für mich, als ich erkannte daß es alles andere als ein großartiges Potential war. Ich möchte besser erschaffen, aber ich weiß nicht richtig wie. Ich muß einfach besser erschaffen, und das gilt für so viele von uns, sie alle wollen es auch! Kannst du mir helfen?

TOBIAS: In der Tat, deine Schöpfung muß zu allererst für dich selbst sein! In erster Linie für dich! So viele Shaumbra versuchen immer noch, etwas zu erschaffen und dann andere Menschen mit hineinzunehmen in ihre Schöpfung. Ihr müßt aber die Tatsache ehren und respektieren, daß diese anderen vielleicht einen ganz anderen Plan für sich selbst haben, womöglich einen unterschiedlichen Weg des Erschaffens für sich selbst. Und manchmal, nein, meistens ist es nicht angemessen, Schöpfung auf Kosten eines anderen Schöpfers zu tätigen, siehst du?

Nun, in diesem Fall hast du dir erlaubt oder erschaffen, eine alte Beziehung zurückzuholen. In gewisser Weise hast du dir diese Energie also wieder in dein Leben eingeladen. Als aber die Energie dieses Mannes erkannte, daß sie auf einem ganz anderen Stand war als du, daß er sich an einem völlig anderen Punkt befand ... da ging es nicht. Und du hast begonnen, an deinen Schöpferfähigkeiten zu zweifeln.

Erschafft zuallererst für euch selbst. Siehst du, manchmal bedeutet dieses „für sich selbst erschaffen“ eben, daß es keine Beziehung gibt, denn mit einer solchen wärest du nicht mehr du selbst. Du ziehst vielmehr die Energie eines anderen Menschen mit hinein in dein Leben, und es gibt zur Zeit nur sehr wenige, deren Energie mit der Shaumbra-Energie kompatibel ist.

Erschaffe die Beziehung also in erster Linie für dich selbst, das ist überaus wichtig! Wir wissen, wie sehr das Herz nach einem anderen Menschen verlangt, mit dem ihr diesen heiligen und gesegneten Abschnitt eures Lebens teilen könnt, aber erschafft diese Beziehung zunächst in eurem Inneren. Dann wird sich euer ganzes Konzept, euer ganzes Verständnis von Beziehungen mit anderen Menschen verändern.

In diesem Fall handelt es sich also um eine alte Beziehung, die im Grunde nur kurze Zeit angemessen war, und die sich auf Dauer nicht gehalten hätte. Daher möchten wir fast sagen, daß du selbst das Ende erschaffen hast, bevor sie sich allzu sehr in sich selbst verwickeln konnte. Vielen Dank.

Frage 3 (aus einer Email): Wie kann ich wissen, ob ich wirklich auf meinem spirituellen Weg bin, wenn ich zur Zeit weder an meiner derzeitigen beruflichen Stellung noch an irgend etwas anderem interessiert bin? Und wie paßt das damit zusammen, keine Energie mehr zu halten? Ich würde mich über jede Erklärung freuen.

TOBIAS: In der Tat, wie wir erst neulich zu Shaumbra sagten, es wird ein Punkt kommen, an dem ihr euch sozusagen abgekoppelt und leidenschaftslos allem Alten gegenüber fühlen werdet, während das Neue noch nicht eingetreten ist.

Sehr viele von euch erlauben sich gerade im wahrsten Sinne des Wortes die Wiederanbindung an das „Feld“, also an die Quelle aller Energien. Im Verlauf dieser Wiederverbindung durchläuft ihr Erfahrungen wie den Verlust von Leidenschaft, von Enthusiasmus oder Aufregung, weil ihr wirklich dabei seid, euer gesamtes System neu zu booten.

Ihr bewegt euch in eine ganz neue Methode zu leben und zu agieren. Deswegen macht ihr Erfahrungen wie die der Depression oder der Angstzustände durch, von denen wir eben schon sprachen, und diese sind eine natürliche Folge eurer Wiederanbindung an das „Feld“. Außerdem werdet ihr den Verlust der Leidenschaft erleben, sowohl eurem Arbeitsplatz als auch eurer Familie gegenüber, vielleicht empfindet ihr sogar nicht einmal mehr Leidenschaft für euch selbst.

Und habt ihr euch diesen Prozeß der Veränderung nicht selbst gegeben, ihn tatsächlich förmlich eingefordert? Habt ihr nicht ausdrücklich darum gebeten, wieder mit dem Feld verbunden zu sein und sogar mit eurer eigenen Göttlichkeit? Umarmt den Prozeß aus ganzem Herzen, statt ihn zu bekämpfen! Fragt ihn doch von Zeit zu Zeit, wozu dieses oder jenes da ist! Es geht hier nicht um eine

Lektion, sondern um eine Energie-Dynamik, um eine Veränderung der gesamten energetischen Wechselwirkungen.

Wegen unserer engen Zusammenarbeit mit Shaumbra können wir sagen, daß dies nur eine Phase des ganzen Prozesses ist, die für eine relativ kurze Zeit auftritt. Atmet euch hindurch, umarmt sie. Versucht nicht, vor ihr wegzulaufen. Begreift vielmehr, wozu sie da ist. Vielen Dank.

FRAGE 4 (männliche Stimme): Tobias, wie du weißt, bin ich davon überzeugt, damals vor 2000 Jahren mit Jesus zusammen gelebt und mit ihm umhergezogen zu sein. Und ebenso glaube ich mittlerweile, daß ich in einem früheren Leben auch mit dir zusammen unterwegs war, oder eher mit dir herumgehungen habe, Tobias! Was war ich für ein Individuum damals? Und welche Beziehung hatten wir miteinander? Haben wir zusammen Wein getrunken? (Publikum amüsiert) War ich irgendwie ein bißchen verrückt? (viel Gelächter) War ich vielleicht du? Und welchen Namen hattest du damals für mich, ich kann mich nämlich nicht erinnern?

TOBIAS: [schmunzelnd] In der Tat haben wir zusammen „herumgehungen“, hm, aber die wesentlichen Zeiten haben nicht auf der Erde stattgefunden, sondern zwischendurch, also in den Zeiten zwischen den Inkarnationen, wenn du wieder hier bist und mit anderen arbeitest und mit mir, Tobias, obwohl ich hier auf dieser Seite nicht so sehr bekannt bin unter diesem Namen. Aber die Arbeit ist jedes Mal sehr intensiv, wenn du wieder hierher zurückkehrst. Es gibt jede Menge Diskussionen darüber, was ihr gerade lernt auf der Erde und wie die Erde sich verändert und gedeiht. Wir pflegen immer sehr gut zuzuhören.

Du arbeitest sehr viel mit ... wie sagt man ... mit nicht-körperlichen, nicht-menschlichen Energieformen – es würde eine Weile dauern, dies näher zu erklären – , die gegenwärtig im Begriff sind, in Realitäten hineingeboren werden. Diese Wesen existieren zur Zeit also noch nicht in einer Realität, sie befinden sich sozusagen auf dem Weg dorthin, und mit ihnen arbeitest du sehr intensiv. Diese Arbeit ist es, mit der du großen Eindruck auf mich machst.

In meinem Leben als Tobias kannte ich dich nicht persönlich, wohl aber in meinem Folgeleben, das ich im Gefängnis verbrachte, denn da warst du ebenfalls für kurze Zeit inhaftiert, in einer Zelle neben mir. (Publikum amüsiert) Und es ist interessant, daß ich zwar nie dein Gesicht gesehen habe, aber wir haben eine Menge geredet. Wir sprachen über Wein, aber trinken konnten wir ihn leider nicht ... (Gelächter) Wir sprachen auch über vielerlei Lebensanschauungen und Philosophien, unter anderem sehr ausführlich über die hebräische Kultur und Religion und über die Juden. Du hattest damals einige interessante Ansichten, du glaubtest, daß die jüdische Religion sehr festgefahren sei, sehr altertümlich, was meiner damaligen Überzeugung völlig zuwiderlief, und so führten wir einige recht hitzige Diskussionen darüber. Der Spitzname, den ich dir damals während dieser Haftzeit gab, war „Saul“. Das war ein eher privater Scherz, und du kommst dahinter, wenn du mehr über „Saul“ in den Schriften liest. Und übrigens, es tut gut, dich mal zu sehen! (viel Gelächter)

Shaumbra: Das finde ich auch, danke!

FRAGE 5 (aus einer Email): Hallo! Ich habe eine ziemlich dringende Bitte um etwas Führung von Tobias. Vor ein paar Tagen rief mich ein Shaumbra an und erzählte mir von einigen Botschaften, die verschiedene andere Shaumbra hier in dieser Gegend empfangen hätten, die ebenfalls channeln. Wir wurden gewarnt, daß irgendwann im Laufe des Monats Dezember ein großes Erdbeben hier in der East Bay (Kalifornien) stattfinden würde. Das Auseinanderbrechen der tektonischen Platten wäre so heftig, daß wir entsprechende Versicherungen gegen Erdbebenschäden für unsere Häuser abschließen sollten (die hier übrigens nicht gerade billig sind), ferner sollten wir Vorräte an Wasser und Nahrung für zwei Wochen pro Person anlegen, etc. etc.

Die Person, die mich anrief, informierte mich darüber, daß sie sich aufgrund dieser Information entschlossen hätte, umgehend ihre Eigentumswohnung zu verkaufen und daß sie zur Zeit auf der Suche nach einem Zimmer sei und plane, in einen anderen Teil des Landes umzuziehen.

Es ist so leicht in Panik zu geraten. Gibt es nicht eine Möglichkeit zur Kooperation, eine bessere Idee von Tobias vielleicht, was man an diesem Tag des Bebens tun könnte? Und welche Erdfalte wird überhaupt Tango tanzen? Danke. (Publikum lacht)

TOBIAS: Oh du liebe Güte ... (gluckst, Publikum lacht) Nun, sehen wir uns also die gesamte Energie an, die dahintersteckt, denn es gibt viele, viele Ebenen hier. Was hier gerade gesehen wird, ist ein Potential für eine solche Art Erdbeben, wie du es ansprichst. Dieses Potential, diese eine spezielle Ereignis-Ebene ist es, die angezapft wurde von denen, die Energien fühlen oder lesen können. Und sie liegen absolut richtig damit, es gibt ein Potential dafür, aber dies ist nur eine Ebene unter vielen!

Und hierin liegt eine wichtige Lektion für alle Shaumbra, es ist NUR EINE Ebene, nämlich eine, die Interesse und Drama weckt, weil sie aus den anderen Möglichkeiten herausragt. Es ist EINE Ebene. Es gibt WEITERE, andere Ebenen.

Sprechen wir doch einmal über eine dieser anderen Ebenen, die nicht so interessant ist, nicht so viel Spaß macht, nicht so dynamisch ist, und die nicht die Menschen dazu bringt umzuziehen, ihre Häuser zu verkaufen und alle diese Dinge. Diese Ebene zum Beispiel besteht in einer Gruppe Shaumbra, die weltweit gerade hier am heutigen 11. Dezember zusammen sitzt und im Namen von Allem-Was-Ist sowie im Namen des gesamten menschlichen Bewußtseins ein wenig atmet, ein wenig Energien bewegt ... und durch dieses Bewegen von Energie müssen wir dieses große Erdbeben und diese umfassende Zerstörung in der East Bay gar nicht erst haben.

Dies ist vielleicht ein weiterer Grund, Shaumbra, warum wir Cauldre und Linda etwa in einem Monat nach Zentral-Kalifornien bringen werden ... (was diesen offensichtlich bis dato völlig neu ist, worauf das Publikum in Gelächter ausbricht) ... nämlich um ein wenig Energien zu bewegen.

Ja, es wird Erdbeben geben und die Erde wird grollen, aber es muß nicht sein, dies ist nicht das einzige Potential! Sich auf die mögliche Katastrophe zu konzentrieren, rührt zum Teil daher, daß es eine Rückkoppelung zu den Zeiten von Atlantis gibt, eine Energie von damals wird gefühlt.

Es wird also nur eine einzige Ebene „gelesen“ bei dieser Art Vorhersagen, und es muß so nicht eintreten! Wann immer ihr euch solcherart öffnet für euer Bewußtsein, ganz gleich, ob ihr Channelings oder Readings gebt, dann gönnt euch selbst und euren Zuhörern die Wohltat, zuerst sämtliche Ebenen und Möglichkeiten abzuchecken und erst dann zu schauen, welche davon wirkliche Potentiale repräsentieren.

Ja, es wird Erdbeben in diesem Gebiet Kaliforniens geben, aber eher südlicher des hier erwähnten Areals. Doch es wird sie geben. Sie brauchen allerdings keine Menschenleben zu fordern. Sie müssen keine katastrophalen Verheerungen verursachen.

Und vor allem, Shaumbra, braucht ihr nicht in das Drama einzusteigen! In jedem Moment, zu jeder Zeit könnt ihr euch den Sichereren Raum, die Sichere Energie erschaffen und euch dort aufhalten. Immer und zu allen Zeiten seid ihr in der Sichereren Energie!

Wir danken dir für diese Frage, die so vieles für alle Shaumbra hervorgebracht hat! Und wir erinnern dich daran, niemand hat recht oder unrecht, sondern wir empfehlen nur, alle beteiligten Ebenen und Schichten anzuschauen! Und nein, ein konkretes Datum werden wir nicht angeben, hm. *[gluckst]*

Linda: (leicht sarkastisch) Vielen Dank auch, daß Geoffrey und ich während unserer Reisen mit Dramen flirten dürfen, ich freu' mich darüber. (Publikum lacht)

TOBIAS: Ihr habt bemerkt, als ihr kürzlich in Japan wart, gab es gegen Ende eures Workshops ein wirklich großes Erdbeben im Norden der Insel, das aber nur eine geringe Anzahl Menschenleben forderte. Es hatte allerdings das Potential zur Zerstörung der größten Städte, es besaß das Potential für große Notstände. Jedoch gab es eine Gruppe Shaumbra, die sich versammelt hatte und etwas Energie bewegen half, dies wirkte sich auf das Ergebnis aus.

Linda: Vielen Dank, Tobias! Es war ein Beben der Stärke 7,1 oder 2 oder 3 auf der Richterskala. Also vielen Dank auch! Das war wirklich gut. (Publikum lacht vor allem über den Unterton)

FRAGE 6 (weibliche Stimme) Lieber Tobias und alle unsere Freunde drüben oder um uns oder eigentlich in uns ... ich habe dies aufgeschrieben, weil ich das Gefühl habe, ihr hattet es nicht leicht, in mir zu sein, denn ich war lange nicht in der Lage, euch wirklich in mir, in meinem Körper zu halten. Jetzt aber kann ich anwesend sein in meinem Körper, also auch mit euch sein, dafür danke ich euch. Ich fühle, daß meine jahrelange Depression sich tatsächlich zu lösen beginnt.

Bei meiner Frage geht es um die Arbeit, die ich in einer Montessori-Schule tue. Wir befinden uns sich finanziell gesehen im absoluten Drama des Überlebenskampfes, und es ist so leicht, sich in dieses Drama zu verstricken. Was kann ich als Energiebeweger neben Atmen und zur Kenntnis nehmen, daß die Bezugsnormen sich verändert haben, noch tun, um die Zukunft der Schulbildung für unsere Kinder hochzuhalten?

TOBIAS: Als Energiebeweger ist es in der Tat an der Zeit für dich, daß du deine Energie bewegst, und zwar weg von der Schule, in der du gerade unterrichtest, denn dort herrscht eine Dynamik, die letztlich nicht zu dir paßt. Es gibt eine Reihe von Dingen, die um dich herum stattfinden und die dich ermutigen, mit anderen Shaumbra zusammenzuarbeiten und eine eigene Schule zu gründen. Die Montessori-Energie ist ... wie sagt man ... wundervoll und angemessen, aber es gibt eine neue „Angemessenheit“, die zur Zeit hereinkommt. Es ist also Zeit anzufangen, Shaumbra, für die Kinder.

Shaumbra: Betrifft mich das hier in Argentinien oder in Amerika?

TOBIAS: Überall!

FRAGE 7 (aus einer Email): Tobias, ich habe seit einiger Zeit zunehmende körperliche Schmerzen und egal, was ich tue, ich kann sie einfach nicht loslassen. Ich habe regelmäßige Massagen bekommen, Chiropraktik, ich atme, ich trinke jede Menge Wasser, nehme Nahrungsergänzungsmittel, übe mich im Loslassen, arbeite, erschaffe, arbeite weiter usw. Aber der Schmerz bleibt. Ich bin in einer Depression, habe Angstattacken, halte mich für sehr empathisch und ... nun, ich glaube, du hast verstanden.

TOBIAS: In der Tat. Du bist eine sehr empfindsame und empathische Person. Was hier geschieht ist, daß du den Job des Energiehalters buchstäblich sehr liebst, und dies wirkt sich auf deinen physischen Körper aus. Dein Körper schreit dich geradezu an, daß er sich darüber hinausbewegen möchte, daß du aufhören sollst, Energien zu halten.

Wir möchten, daß du einmal eine Liste schreibst... Wir sehen mindestens ein Dutzend große Dinge, für die du die Energie hältst! Und dies sind alles Dinge, die sich in diesem Moment unmittelbar in deinem Leben befinden, überall um dich herum, Menschen und Situationen, die Dinge aus vergangenen Leben haben wir dabei nicht einmal mitgezählt! Es sind Dutzende von Energien, die du noch hältst, schreib sie alle auf ein Stück Papier, und falls es sich stimmig anfühlt für dich, gib dir die Erlaubnis, sie loszulassen! Zerreiße die Liste in kleine Fetzen, wirf sie in ein Feuer, laß die Dinge los! Auf jeden Fall hältst du Energie und dies zermürbt deinen Körper gerade, hm.

FRAGE 8 (weibliche Stimme): Hallo, Tobias! Ich möchte mich erst einmal entschuldigen für alle die vielen Male, in denen ich dich mit Schimpfwörtern und Verwünschungen belegt habe... (viel Gelächter) ...

TOBIAS: Ich muß sagen, ich hatte durchaus auch ein paar davon für dich! (schallendes Gelächter und Johlen)

Shaumbra: Das war jetzt wirklich gut! ... (Eine weitere Bemerkung geht akustisch unter und wird nachgeliefert.) Ich hätte gern, daß du mir einen Rat gibst in bezug auf die Situation mit meinem Partner. Und um auf Träume zu sprechen zu kommen, da denke ich ununterbrochen über diese andere Beschäftigung nach, über dieses Unternehmen, das ich möglicherweise gern starten würde. Es hat zu tun mit alternativen Brennstoffen, aber nicht von der Art, wie man sie normalerweise meint. Könntest du mir vielleicht auch da einen kleinen Hinweis oder einen Rat geben?

TOBIAS: In bezug auf den ersten Teil deiner Frage haben wir gerade mit deinem Partner Rücksprache gehalten, inwieweit eine offene Darlegung angebracht ist, denn häufig können wir solche Fragen nicht beantworten, wenn der andere nicht einverstanden ist. Er hat aber zugestimmt, und hier gibt es eine sehr interessante Wechselwirkung.

Ihr beide habt viele, sehr viele wundervolle Leben miteinander verbracht. Es gab Situationen, in denen ihr tief verliebt wart ineinander, in denen ihr euch als Partner auf verschiedene Art und Weise sehr, sehr nahe standet. Ihr beide habt euch ein interessantes gegenseitiges Versprechen gegeben, nämlich daß ihr das in diesem Leben **nicht** fortsetzen würdet. Ihr hattet das Gefühl, es würde euch beide zurückhalten, euer beider Energien behindern. Also tragt ihr im Grunde ein beiderseitiges Abkommen miteinander, daß ihr in diesem Leben dafür sorgen würdet, ganz gleich was auch immer passierte, euch gegenseitig zu hassen, hm. (gluckst, Publikum lacht)

Shaumbra: Um die Wahrheit zu sagen, da sind wir bereits angekommen. (Gelächter)

TOBIAS: Und das ist etwas Wundervolles, in der Tat! *(schallendes Gelächter)*

Shaumbra: Na ja, komm du erst mal in meine Lage eines Tages ...

TOBIAS: Du erfüllst doch deine eigene Schöpfung und auch seine Schöpfung, denn ihr beide wußtet, es wäre allzu leicht gewesen, sich wieder zu treffen, obwohl zu viel Arbeit anstand, die ihr jeweils individuell zu leisten hättet in diesem Leben!

Also habt ihr es fertig bekommen, euch - sobald ihr Menschen wart - wieder einmal zu finden, obwohl ihr ausdrücklich abgemacht hattet, daß ihr das nicht wolltet ... (die Fragestellerin lacht) ... und als Menschen habt ihr euch auf eine Romanze eingelassen, obwohl ihr gelobt hattet, das nicht zu tun! Und dann, als die Romanze beendet war, da habt ihr sozusagen wieder die Hintertür benutzt und anstelle einer Partnerschaft ein gemeinsames Geschäftsunternehmen miteinander angefangen, obwohl ihr doch genau wußtet, es würde nicht funktionieren. (Publikum amüsiert)

Shaumbra: Tja ... Drama eben ...

TOBIAS: Nein, überhaupt kein Drama! Es geht um eine tiefe und wahre innere Liebe und um einen Schwur, den ihr euch in allergrößter gegenseitiger Liebe gegeben habt, nämlich euch gegenseitig für die Dauer von wenigstens einem Leben loszulassen. Also warft ihr euch sämtliche Hindernisse in den Weg, die dann eintreten würden, falls ihr trotzdem wieder versuchen solltet, zusammenzukommen.

Nun, du mußt entscheiden, willst du wirklich davon weg? Und ist es immer noch das, was du willst? Ist dieser Schwur, den ihr euch gegeben habt, wirklich immer noch wichtig? Oder könnt ihr auf neue Art und Weise zusammen sein, die nicht unbedingt eine alt-energetische Romanze beinhaltet? Könnt ihr euch vielmehr auf die nächste Potential-Ebene bewegen, die ihr vorgesehen und aufgebaut habt? Diese lautet: „Wenn wir uns tatsächlich doch wiederfinden sollten, dann auf neue Weise, wir werden es neu erschaffen. Wir werden neu erschaffen, wie zwei Menschen, die einander geschworen hatten, sich nicht wieder zu treffen und alles Erdenkliche dafür tun wollten, wie diese beiden Menschen dennoch zusammen sein können, und zwar auf ganz neue Art und Weise.“

Und das bedeutet nicht unbedingt eine Romanze! Kannst du dieses Geschäftsvorhaben nehmen, das ihr habt, mit allen persönlichen Themen, die darin involviert sind, und allem erlauben, sich zu entwickeln? Es ist ein riesiger Schritt, und er wird wissen, was wir hier sagen. Du kannst sogar mit ihm darüber sprechen, über diese Verrücktheit, in die du hier involviert bist, hm. (gluckst, Publikum lacht)

Shaumbra: Er weiß es schon.

TOBIAS: Wir wissen das. Deswegen hat er uns ja im wesentlichen auch gebeten, in aller Offenheit darüber zu reden. Die Frage lautet also: Könnt ihr euch über ein paar der Fallen alt-energetischer Beziehungsgeschichten hinaus und in das Neue hineinbewegen? Dies muß nicht unbedingt Romanze oder physischen Sex oder etwas dergleichen beinhalten, sondern könnt ihr den Ausdruck zwischen euch beiden eben durch dieses gemeinsame Geschäftsunternehmen finden?

Shaumbra: Glaubst du, ein Mediator könnte uns vielleicht dabei helfen?

TOBIAS: Ein Mediator wäre hier nicht angemessen. Du bist willens, die Energie zu verändern, indem du in euer beider Namen einen Schritt nach vorn machst, dies ist bereits das Potential für ein Gelingen. Oder aber, vielleicht ... vielleicht wäre es besser für euch, diese Partnerschaft zu lösen und getrennte Wege einzuschlagen – du deinen und er seinen – und letztlich würde dann genau das neue Türen für euch öffnen.

Was wir hier sehen als höchstes Potential, das ihr beide ausgearbeitet habt, ist, daß ihr euch über alles das hinausbewegen und eine neue und gesunde Beziehung entwickeln wollt. Ja, es gibt hier rechtliche und finanzielle und emotionale Probleme, die sehr weit reichen, sehr tief und sehr dicht sind. Hm ... es gibt hier etwas, das wir nicht öffentlich äußern dürfen, es ist uns nicht erlaubt, das zu tun, aber wir werden nachher noch persönlich mit dir reden. Es ist etwas, das vielleicht hilfreich sein könnte, den gesamten Prozeß zu unterstützen.

Shaumbra: Okay, danke.

TOBIAS: Aber begreife, daß du der Schöpfer des ganzen bist! Es ist eine verblüffende und erstaunliche Geschichte, die sich da zwischen euch beiden abspielt!

Shaumbra: Im Erschaffen von Wahnsinn bin ich ganz gut, ja ... (Publikum lacht mit)

TOBIAS: Stell dir vor, der Wahnsinn hätte in erster Linie und vor allem in diesem gegenseitigen Schwur bestanden, in diesem Leben nicht zusammenzukommen! Das war der eigentliche Wahnsinn! (alles lacht)

Shaumbra: Nun gut, vielen, vielen Dank, Tobias!

TOBIAS: Gern geschehen.

Linda: Wir würden gern zum Ende der Sitzung kommen, also nur noch eine Frage bitte!

TOBIAS: *Mehrere* noch.

Linda: Oh, wow ...

FRAGE 9 (männliche Stimme): GrüÙe, Tobias! LaÙ mich erst einmal sagen, wie grundlegend alle die Veränderungen in den letzten vier Jahren waren, seit ich mit dem Crimson Council und dem Crimson Circle arbeite. Heute möchte ich ein paar Songs spielen, die ich in den vergangenen 20 bis 25 Jahren geschrieben habe, und mit denen ich etwas von meiner Reise vor dem Crimson Council teile. Ich habe eine Frage, und zwar hatte ich vor 20 Jahren einen Lehrer, der damals einen enormen Einfluß auf mein Leben darstellte. Er ist mittlerweile alt und krank, und ich verlor die Verbindung zu ihm, er hatte sich sehr zurückgezogen und abgesondert, soviel ich weiß. Ich würde gern wissen, lebt er noch oder ist er schon auf der anderen Seite des Schleiers?

TOBIAS: Hm, er ist bei uns jetzt, und im Moment bei dir. Die Periode der Zurückgezogenheit ... wir sprechen gerade mit ihm ... es gab so vieles, was er in seinem Leben ändern wollte. Er sagt uns gerade, daß seine Energien dir sehr nahe sind, falls du bei einem Teil deiner Musik mit ihm zusammenarbeiten möchtest, hm. Und es war kein traumatischer Tod, sondern ein sanfter Übergang.

FRAGE 10 (weibliche Stimme): Tobias, ich bin mehr als bereit für überfließende Fülle in meinem Leben, aber es scheint, als wäre ich festgefahren in alter Energie, wenn es um Wohlstand geht. Was genau ist es, das den Fluß des Reichtums in mein Leben zur Zeit blockiert?

TOBIAS: Hm, in diesem Fall gibt es verschiedene Gründe. Zunächst einmal ein begrenztes Glaubenssystem, also die Vorstellung, daß Wohlstand tatsächlich begrenzt ist. Außerdem... und wir werden

hier ein wenig persönlich dir gegenüber... aber es geht auch um dein Schwanken, ob du wirklich hierbleiben und das Leben genießen willst. Es gibt Zeiten, da hast du einen Hang dazu, hierher zu uns zurückzukehren, und es ist schwierig für den Wohlstand hereinzukommen, wenn du nicht sicher bist, ob du wirklich leben willst.

Diese Sache mit dem Wohlstand ist sehr schwierig, wir wissen das. Wir haben sehr ausführlich in San Diego darüber gesprochen, und es wäre gut, diese Mitschnitte anzuhören. [Anm.: Ab Anfang Januar wird die 3-er CD Ausgabe dieser Frage-Antwort-Sitzung zum Kauf im CC-Shop angeboten werden.] Doch handelt es sich um eine sehr, sehr simple und einfache Energie. Die Menschen sind es, die Blockaden um sie herum errichten.

In deinem Fall besteht die Blockade in einem sehr tiefsitzenden Glaubensmuster, nämlich daß Reichtum begrenzt sei, und zwar für dich, daß du weder über die Ressourcen noch über die Kenntnisse und das entsprechende Wissen verfügst, damit du ihn kommen lassen kannst.

Dir persönlich sagen wir, gib einfach absolute Erlaubnis, diese Überzeugung loszulassen! Verstehe jedoch, wenn du es tust, daß dies höchstwahrscheinlich ein paar Veränderungen in deinem Leben einschließen wird, Veränderungen insbesondere, was deinen Job angeht, um dich in eine Arbeitsumgebung zu bringen, die dir Wohlstand überhaupt erst erlauben wird. Du hast dich nämlich zur Zeit buchstäblich in eine restriktive und einschränkende Umgebung versetzt, in dem Glauben, daß du dorthin gehörst und dort sein solltest.

Diese Veränderung wird also deine Arbeit betreffen und vielleicht sogar noch eine andere Art von Umzug beinhalten. Wir bitten dich einfach nur, schimpf uns dann nicht aus, wenn dieser Veränderungen tatsächlich eintreten, sie gehören zum Gesamtprozeß dazu!

Und wir nutzen die Gelegenheit deiner Frage auch dazu, um Shaumbra zu ermutigen, tut eure Mittel und Möglichkeiten zusammen! Es ist manchmal sehr schwierig, einerseits in einer alten Energie zu arbeiten und gleichzeitig diesen Strom des Wohlstands einfließen zu lassen, denn ihr arbeitet mit vielen alten Glaubenssystemen dagegen an.

Indem Shaumbra mit Shaumbra zusammenarbeitet und ihr neue Potentiale und Gelegenheiten auslotet, werdet ihr zunächst einmal herausfinden, daß ihr über so viel mehr Talente verfügt, als ihr dachtet, daß ihr nicht für jemand anderen arbeiten müßt – ein springender Punkt! – sondern euer eigenes großes Potential erschaffen könnt. Solange ihr für jemand anderen arbeitet, ist es schwierig, wirklich den vollen Umfang an Wohlstand zu empfangen, der euch zusteht.

Shaumbra: Wird diese Arbeit, die auf mich zukommt, etwas sein, das ich selbständig machen kann? Also muß ich nicht mehr für andere arbeiten? Das wäre mein Wunsch.

TOBIAS: Die Veränderung, die wir ansprachen, wird dich insofern herausfordern, als daß du glaubst, du hättest womöglich nicht das richtige Rüstzeug dafür. Und ja, es wird eigenständige Arbeit sein. Anfangs wird es dir auf vielen Ebenen einige Herausforderungen bereiten, du wirst dich fragen, ob du das überhaupt kannst, und dies ist eine ausgezeichnete Zeit, um Energien zu bewegen, das heißt, den in dich einfließenden Energien zu erlauben, auch in deinem Sinne und für dich zu arbeiten!

Aber es wird dich auf jeden Fall eine Zeitlang aus deinem Behaglichkeitsbereich herausholen!

FRAGE 11 (weibliche Stimme): Ich habe zwei Fragen, bitte. Zum einen, glaube ich, brauche ich eine kleine Bestätigung. Ich befinde mich in einer besonderen finanziellen Lage und hätte gern, daß du mir vielleicht etwas dazu sagst, was ist momentan wichtig für mich? Die andere Frage ist, was macht es so schwierig, im Augenblick des Jetzt zu bleiben und zu atmen? Ich schubse mich selbst immer wieder da raus!

TOBIAS: Schauen wir uns einmal an, was dieser „Augenblick“ ist, wie wir ihn definieren und nach welchen Bewertungsmaßstäben wir ihn messen.

Im Crimson Council sprechen wir vom „Augenblick“ und vom „erweiterten Augenblick“. Dieser „erweiterte Moment“ erlaubt dir, ganz und gar präsent zu sein, genau hier und jetzt. Du weißt, daß du in

diesem Saal bist, du weißt, daß du in diesem Körper bist. Gleichzeitig erlaubt er dir aber auch die Ausdehnung in die anderen Dimensionen, in die anderen Bereiche und vieler anderer Dinge um dich herum bewußt zu sein und sie zu fühlen.

Wenn du also beginnst, dich auszudehnen, was du bereits auf wundervolle Weise und fleißig getan hast, dann kann es ein wenig verwirrend sein, aus dem „normalen“ Augenblick herauszutreten. Alles kann gleichzeitig geschehen! Du kannst in diesem deinem Körper, in deinem Raum sein und im erweiterten Raum, du kannst eine Sinneswahrnehmung haben, die alles umschließt, alles!

Es fällt dir ein wenig schwer, und wir können verstehen, wo das herrührt, aber wir würden hier sagen, daß es für dich wichtiger ist, deine Ausdehnung in jene andere Bereiche zuzulassen. Du versuchst so angestrengt, deine Konzentration hier zu halten, und du hast das bislang gut gemacht! Nun aber öffne dich für diese anderen Bereiche.

In deinem Leben ist gerade eine gewaltige Veränderung im Gange, du weißt es ja selbst, hm, denn du hast die Erlaubnis zu dieser Veränderung erteilt. Alles scheint, sich im Umbruch zu befinden, ist in einem Stadium, in dem die Versorgungsleitungen der alten Energie abgeschnitten scheinen. Dies verunsichert dich sehr, und du fragst dich, was du als nächstes tun sollst und wo.

All dies ist ein sehr angemessener Prozeß. Du hast dir sämtliche Antworten dafür bereits gegeben... Wir müssen ein wenig respektvoll sein in unserer Wortwahl hier, wir wollen keinerlei Vorhersagen treffen. Wir wollen dich um etwas bitten: Vertrau dir ein wenig! Es gibt nämlich bestimmte Dinge, über die zu sprechen uns nicht erlaubt ist. Es geht darum, daß du dir die Erlaubnis gibst, durch all diese Veränderungen zu gehen, in die du gerade involviert bist. Vertrau dir mehr! Verstehe, daß du dir die Lösung bereits gegeben hast! Das ist alles, was wir dir im Moment dazu sagen können, wir werden später aber noch mit dir sprechen, hm.

TOBIAS: Noch eine weitere Frage!

Linda: Ist Cauldre auch damit einverstanden?

TOBIAS: Natürlich.

Linda: Okay.

FRAGE 12 (weibliche Stimme): Hallo, Tobias. Meine Frage betrifft meine siebzehnjährige Tochter, die offensichtlich einen schwierigen Weg in diesem Leben gewählt hat. Sie hatte viele Jahre lang einen Tumor in ihrem Gehirn, der mittlerweile verschwunden ist. Es hat ihr Leben in vielerlei Hinsicht beeinflusst, sowohl physisch, als auch was ihre Persönlichkeit angeht ... eben in der Art. Ich möchte einfach gern wissen, ob du mir einen kleinen Einblick geben könntest, warum sie das so gewählt hat, wer sie wirklich ist und – ist sie Shaumbra?

TOBIAS: (gluckst) Hm ... Sehr viele Menschen suchen sich äußerst schwierige Erfahrungen für ihre Inkarnationen aus, es ist eine Möglichkeit für sie zu lernen, sich auszudehnen, zu wachsen, sich eine möglichst große Bandbreite verschiedenster Erfahrungen zu ermöglichen. Manchmal hat dies seine Ursache in Karma, manchmal einfach in der Tatsache, daß sie etwas einfach noch nicht erlebt haben. Sie wollen wissen, wie es ist, einen Tumor zu haben oder etwas, das du als Behinderung bezeichnen würdest.

In ihrem Fall wurde all das voller Freude und Anmut akzeptiert und mitgebracht in dieses Leben, also ist es nun an dir, dies ebenfalls zu ehren und zu akzeptieren! Ehre es ganz und gar! Und obwohl der menschliche Anteil manchmal Probleme damit haben mag, dein mütterlicher Anteil, der dieses Wesen sehr liebt, so erlaube dir doch die mitfühlende Akzeptanz, SEI dieses Mitfühlen! Erlaube dir, die Energien von Quan Yin zu verkörpern, totale mitfühlende Akzeptanz!

Dann wirst du die Geschichte von ganz allein durchschauen. Du wirst sehen, wieso dies ein Segen ist, eine wunderschöne Sache und keineswegs etwas Häßliches! Du wirst sehen, daß Menschen wahr-

haftig Schöpfer sind. Manchmal denkt ihr, daß Dinge geschehen, die sich eurer Kontrolle entziehen, doch seid ihr die Schöpfer aller dieser Dinge!

Sie ist Shaumbra unter dem Blickwinkel, daß sie sich gestattet, durch diesen Aufstiegsprozeß hindurchzugehen, daß sie zuläßt, das Göttliche in sich zu integrieren, während sie auf der Erde ist. In dieser Hinsicht also ja, sie ist „Shaumbra“. Wir möchten hier gern ein wenig zur Vorsicht gemahnen, denn „Shaumbra“ ist durchaus kein Titel, den wir etwa verleihen! Shaumbra ist jetzt eine Gruppe Menschen, die gerade durch diesen gesamten Integrationsprozeß hindurchgehen, während sie auf der Erde bleiben, und in der Tat gehört deine Tochter dazu.

Und damit danken wir dir für deine Frage und bringen nun die Energien des heutigen Tages zu einem Ende. Wir riechen schon das (Weihnachts-)Festmahl, hm ... (*Publikum amüsiert*) Wir bekommen allmählich Hunger, und wir wissen, daß es bei euch ebenso ist.

Also, liebe Shaumbra, nehmen wir noch einen gemeinsamen tiefen Atemzug ... (alles atmet) ... Erlauben wir den Energien, sich zu bewegen und durch uns hindurchzufließen.

Wir freuen uns auf das bevorstehende besondere Fest, dieses Fest der Liebe, der Fürsorge, des Miteinander-Teilens.

Und wir freuen uns darauf, euch in nur ein paar kurzen Wochen wiederzusehen, um noch mehr Arbeit mit Shaumbra zu tun!

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 6
8. Januar 2005



Thomas Kinkadee: Candlelight Cottage

TOBIAS:

And so it is ...

liebe Shaumbra, daß wir wieder einmal hier zusammenkommen! Hm... Wir sammeln unsere Shaumbra-Energien an diesem Ort, konzentriert auf diesen wundervollen Saal hier, doch gleichzeitig bringen wir auch sämtliche Energien aller Shaumbra überall auf dieser Welt hier zusammen. [nimmt einen tiefen, genußvollen Atemzug]

Es ist eine große Freude für mich, Tobias, und für alle die anderen, die am heutigen Tag hinzukommen, euch zu fühlen, hm, vor eurem Feuer zu sitzen, die reine Liebe zu genießen, die heute hier in diesem Raum ist. Es ist mir eine Freude, wieder hierzusein, denn die letzten Wochen waren sehr, sehr arbeitsreich für alle Engel, sowohl für die menschlichen als auch für die himmlischen. Derzeit finden Veränderungen auf der Erde statt, und sie werden sich weiter fortsetzen! Sie werden weitergehen, Shaumbra! Ich war einige Wochen lang fort, weg von so vielen von euch und auch von Cauldre und Linda, weil die Aufmerksamkeit auf die Veränderungen konzentriert war, die gerade auf der Erde geschehen. Unsere Aufmerksamkeit war auf die Hunderte und Tausende gerichtet, die hierher zurückkamen.

Oh, und es hat seitdem Feiern gegeben! Weint nicht und habt keine Furcht, Shaumbra, denn diejenigen, die durch das große Beben und die Tsunamis auf unsere Seite zurückkamen, waren vorbereitet. Sie waren bereit, in der Tat. Sie gaben etwas von sich selbst, um dabei zu helfen, die Veränderung auf der Erde zu bewirken, sie waren bereit, und wir feierten. Es gab viele, die besonderer Zuwendung bedurften, denn sie ließen ihre Lieben und ihre Familien zurück, ließen die Energien von Gaia und die Energien ihres physischen Körpers zurück.

Es gab einige Traurigkeit darüber, denn, liebe Shaumbra, diejenigen, welche die Erde verließen, waren auch diejenigen, die es geliebt hatten, auf der Erde zu sein. Sie liebten es so sehr, daß sie bereit waren, ihr Menschsein herzugeben und damit zu helfen, das Gesamtbewußtsein mit Hilfe eines solchen Ereignisses in Bewegung zu bringen.

Diese Flutwellen, welche die Länder überschwemmten... Es war Zeit für diese Länder, gereinigt und geklärt zu werden, und Wasser in Verbindung mit der Energie der Sterne und der Himmel mußte über diese Gebiete fließen, das war wichtig. Es war Zeit für eine Reinigung, denn sehr viele Energien in diesen Gebieten steckten schon lange Zeit fest.

Ebenso wurde es Zeit, daß die Aufmerksamkeit der Welt auf dieses Gebiet gerichtet würde, Zeit, daß der Rest der Welt diesen einen Teil der Welt überhaupt sah. Der Rest der Welt mußte verstehen, wie die Menschen dort lebten, mußte begreifen, daß auch diese Völker mit den sich verändernden Energien Schritt halten müssen. So viele von ihnen waren in alten Energien, in alten Dingen stecken-geblieben, und es war Zeit, daß sich nun die gesamte Aufmerksamkeit der Weltbevölkerung auf dieses Gebiet konzentriert, um den Menschen dort beim Übergang (in die Neue Energie) zu helfen.

Wie Cauldre vor dem Shoud schon sagte, das Mitgefühl, das seither von den Menschen in aller Welt ausströmt, ist phänomenal. Zu sehen, wie sehr die Menschen sich kümmern und Sorge tragen für andere, die sie nicht einmal kannten, ließ auch uns ein paar Tränen in die Augen steigen. Doch ihr sorgt für sie, weil sie Teil von euch und weil ihr Teil von ihnen seid, weil sie Teil des Bewußtseins der Menschheit sind, und ihr Teil des Bewußtseins der Menschheit seid. Es war unglaublich zu sehen, wie Menschen reagiert haben, und es ist ebenso gewaltig, jetzt zu sehen, wie nicht nur materielle und finanzielle Energien in dieses Gebiet fließen, sondern auch die spirituellen, auch die himmlischen Energien.

Es wird einen Wiederaufbau geben dort, und es wird etwas Neues sein, nicht wie das Alte war! Es gab Korruption, welche geradezu weggefegt wurde. Es gab Dunkelheit, die hinweggeschwemmt wurde. Es gab alte und festgefahrene Energien, von denen dieses Gebiet gereinigt wurde.

Seid nicht traurig, Shaumbra, sondern versteht, es war angemessen. Ehrt diejenigen, die ihr Leben dem Meer gaben, die zurückkehrten auf unsere Seite des Schleiers, um damit das gesamte Bewußtsein der Menschheit ändern zu helfen.

Am heutigen Tag möchten wir jeden von euch um etwas bitten, ganz gleich, ob ihr hier gerade anwesend seid, ob ihr zuhört oder dies erst zu einem späteren Zeitpunkt lest. Nehmt eine Sache in eurem eigenen Leben, die sich festgefahren hat, die steckengeblieben ist,

- etwas in euch selbst, das irgendwie „korrupt“ ist oder das ihr als „unbalancierte Energien“ bezeichnen würdet,
- etwas, das der Heilung bedarf oder einen balancierenden Ausgleich der Energien in einem neuen energetischen Raum,
- etwas, das euch die ganze Zeit über zurückgehalten hat,
- etwas, das euch Kummer macht,
- etwas in eurem Körper, das einfach nicht heilen will,
- eine Angst, die ihr nun schon so lange mit euch schleppt.

Wir möchten, daß ihr es nehmt, und es in die Energie dieses Sicheren Raumes stellt.

Wir bitten euch zu lieben, was immer es ist, das ihr heute entlassen wollt, es zu lieben und ihm die Heilung zu erlauben, was in Wahrheit nichts weiter ist als ein Wiederausbalancieren und eine energetische Entwicklung.

Und euch alle bitten wir, bringt euren Segen ein in diesen energetischen Raum, den wir hier alle gemeinsam erschaffen haben, um diese Veränderung damit zu unterstützen und zu helfen bei der Erschaffung einer neuen Freiheit! Ihr werdet euch damit gegenseitig helfen.

Ihr könnt hier jede beliebige Sache hineinbringen, die euch Kummer macht. Was immer es auch sei in euch, das so dringend der Heilung bedarf, ihr könnt es jetzt in diesen Raum platzieren. Laßt es

einfach nur von tief, tief unten herausfließen aus euch... aus den Bereichen eurer Ängste ... hinein in unseren Raum hier! Wie Kuthumi schon sagte, ihr braucht euch keine Gedanken darüber zu machen, ob wohl jemand anderer davon angesteckt werden könnte oder ob sich negative Energien an irgend jemanden sonst hängen könnten. Laßt es einfach nur heraus!

Es geht um eine Heilung, die ihr dringend braucht. Ob es nun um eine Depression geht, die ihr habt, oder eine Furcht, die so überwältigend ist, daß sie euch manchmal geradezu gefrieren läßt, laßt sie jetzt heraus. Wenn es sich um eine Traurigkeit handelt, die ihr in euch habt, laßt sie heraus, laßt sie frei, hier in diesem Raum der Heilung. Wir haben heute viele, viele Engel mit uns gebracht, ganz frisch von ihrer Heilungsarbeit von den großen Flutwellen. Sie sind allesamt so sehr auf Heilung eingestellt. Sie kommen heute hierher, um den Prozeß zu unterstützen.

Laßt es heraus, und schämt euch nicht dafür, Shaumbra! Schämt euch nicht dafür! Denn ihr seid im Begriff zu verstehen, was immer es auch sei, das dieser Heilungsenergien jetzt so dringend bedarf – es hat euch auf die eine oder andere Art gedient! Schämt euch nicht dafür, wenn es etwas ist, das ihr für eine Schwäche haltet. Schämt euch nicht für etwas, das ihr für alles andere als spirituell haltet. Laßt es herauskommen in diesem Raum... für den ganzen Rest unserer heutigen Diskussion laßt zu, daß es heilt ... laßt es frei sein ... laßt nicht länger zu, daß es euch bremst und unten hält ... oder euch Angst macht.

Laßt dieselben Energien, die auch schon die Länder durch die Tsunamis reinigten, nun auch hier kommen... wie Wellen und Wellen segnender Energien... und alles reinigen und klären, was immer euch auch Probleme bereitet hat bis jetzt. Laßt es klären von ihnen!

Atmen wir einen Augenblick lang gemeinsam an dieser Stelle, Shaumbra ...

Wir wissen, es gibt Dinge, mit denen ihr irgendwie fertig zu werden versucht, die ihr verarbeiten wollt. Sie laugen euch aus, sie erschöpfen euch, sie halten euch zurück...

Atmen wir zusammen, damit alle diese Dinge heraus und in diesen Raum fließen können.

Atmen wir zusammen, damit unsere Göttlichen Energien dies alles wieder in die Balance bringen kann, so daß sich auf eine neue Ebene weiterentwickeln kann, was sich festgefahren hatte.

Ihr braucht kein Erdbeben in eurem Leben.
Ihr braucht keinen Tsunami in eurem Leben.

Ihr könnt diese Dinge einfach herauslassen, damit sie heilen, damit sie gereinigt werden und sich fortentwickeln, ohne jedes Trauma, ohne Drama in eurem Leben!

Shaumbra, ihr wißt, warum ihr gerade jetzt hier auf der Erde seid, und das gilt für jeden von euch, der gerade zuhört, für jeden, der hier sitzt, für jeden, der sich auf irgendeine Weise von dieser Energie angezogen und berührt fühlt! Rottet doch diese alte Frage aus, ob ihr nun Shaumbra seid oder nicht, hm! (Publikum kichert amüsiert) Ihr müßt es euch weder „verdienen“ noch braucht ihr etwas zu studieren dafür – ihr SEID es einfach!

Shaumbra, ihr seid hier auf der Erde, weil ihr es so wolltet! Ihr habt euch dafür entschieden, jetzt in dieser Zeit monumentalen Wandels und Evolution wieder hierherzukommen! Ihr wolltet hier sein, wenn sich der Quantensprung seinem Gipfelpunkt nähert, und dieser ist nur noch wenige Jahre entfernt. Ihr wolltet hier sein als diejenigen, die anderen Anleitung geben, als diejenigen, die Energie bewegen, als die ersten, die den Durchbruch in ihrem eigenen Inneren erzielen würden. Ihr wolltet hier sein!

Uns habt ihr gebeten dazuzukommen, um euch zu helfen. Ihr habt gebeten, daß wir euch Mut machen. Ihr habt uns gebeten, daß wir manchmal einfach nur kommen und mit euch zusammensitzen. Und wir sind hier! Überall um euch herum, in diesem Moment, in diesem Augenblick! Wenn ihr jenen tiefen Atemzug nehmt, könnt ihr es fühlen. Laßt nicht euren Kopf dazwischenfunken, sondern erinnert euch daran, daß ihr und wir, wir alle gerade von einem neuen energetischen Raum aus lernen, nämlich vom Zentrum der Göttlichen Intelligenz ausgehend.

Wir sind hier bei euch, jetzt, in diesem Moment, aufgrund der unglaublichen Arbeit, die ihr geleistet habt, aufgrund all der Dinge, die ihr in eurem Leben durchgemacht habt. Oh ja, ihr habt so viele Erfahrungen mitgemacht, die euch darauf vorbereiten halfen! Und wir wissen, daß ihr es schon kaum mehr hören könnt, weil wir es immer und immer wieder sagen:

Wir ehren euch!
Wir lieben euch!
Wir sind immer an eurer Seite!

Dies sind durchaus schwierige Zeiten! Problematische Zeiten voller Herausforderungen, denn es gibt so viele Veränderungen! Und es sind so viele Energien überall in eurem Umfeld, die nicht durch diese Veränderungen gehen wollen! Sie fürchten sich davor, ihr wißt doch, wie sich das anfühlt! Ihr habt das in eurem eigenen Leben bereits erlebt, im Umgang mit euren eigenen Veränderungen, da gibt es eine Art innere Furcht, etwas, was gegen das Loslassen ist, was möglicherweise Angst hat vor der Weiterentwicklung, vor dem Vorwärtsgen.

Es mag vielleicht keinen Sinn machen, ein Teil von euch aber klammert sich fest, und ein Teil der Menschheit klammert sich gerade besonders intensiv fest. Ihr, die Energiebeweger, helft dabei, ihren Prozeß zu unterstützen, zu fördern, ihn eleganter zu machen und sanfter. Ihr fügt ein Element der Liebe hinzu, das nicht einmal die Engel einbringen könnten. Das ist der Grund, warum ihr jetzt gerade hier auf der Erde seid – im Dienst, und zwar auf der höchstmöglichen Stufe.

Und ja, ihr lernt auch für euch selbst dazu! Ihr wachst auf eine Weise, die manchmal nur schwer von euch gesehen werden kann. Ihr bewegt euch in Bereichen, in Dimensionen und Erfahrungen, die noch kein Mensch zuvor betreten hat. Ihr bewegt euch in Bereichen des Spirituellen und des Göttlichen, zu denen nicht einmal die Meister des Alten Zutritt hatten, wißt ihr. Ihr bewegt euch in Bereichen von Wissen und innerer Anbindung, welche die Meister nicht besaßen. Sie bewundern, was ihr gerade tut, sie sind in Ehrfurcht vor dem, der ihr seid!

Nun, mit der Neuen Energie und der tickenden Uhr und dem nahe bevorstehenden Quantensprung möchten wir dieses Jahr 2005 zum

JAHR DER FREIHEIT

für euch proklamieren. Ihr selbst habt uns gebeten, euch dies mitzuteilen. Es ist das JAHR DER FREIHEIT, das Jahr, in dem ihr wahrhaftig lernt, aus den Fallen herauszukommen, in dem ihr lernt, wie ihr für euch selbst ein paar der Energien durch euch hindurchewegen könnt, die dazu neigen, euch festzufahren und euch zurückzuhalten.

In diesem Jahr werdet ihr auf erfreuliche Weise herausgefordert werden, alles zu entlassen, was euch nicht mehr dienlich ist. Oh ja, wir wissen, ihr seid tief getaucht, um viele, viele Dinge loszulassen. Doch in diesem Jahr werden wir mit euch daran arbeiten, daß ihr wahrhaftig versteht, was Freiheit ist, was FREIHEIT DER SEELE ist, wie ihr euch selbst befreien könnt von den Fesseln, die manchmal dem menschlichen Bewußtsein und dem menschlichen Körper auferlegt sind, wie ihr diese loslassen könnt.

Ja, es bringt ein gewisses Maß an Furcht und Verunsicherung hoch, wenn wir dies so sagen! Ihr wißt, manchmal kann es sich recht gemütlich anfühlen, wenn man in einem Gefängnis ist. Hm ... (schmunzelt) Ich war schließlich selbst dort! In meinem letzten Leben auf der Erde war ich dort. Und ja, so sehr ich auch die Mauern des Gefängnisses verabscheute, so boten sie mir doch eine gewisse Zuflucht, eine Komfort-Zone, denn ich brauchte mich nicht mit den alltäglichen Problemen des Alltagslebens herumzuschlagen. Ich hatte mit den Jahreszeiten nichts zu tun, mußte nicht mit der Erde umgehen, brauchte mich nicht mit ... einer Ehefrau herumschlagen ... (gluckst, Publikum lacht) ... mich nicht um Kinder kümmern ... (mehr Gelächter) Ihr seht, was ich meine, hm.

Es lag also durchaus eine gewisse Annehmlichkeit in diesem Gefängnisaufenthalt, gefangen zu sein in einer Zelle, weil ich mich mit solchen Dingen nicht mehr auseinandersetzen, nicht mit ihnen umgehen mußte.

Wenn wir also über das JAHR DER FREIHEIT reden, dann sprechen wir davon, daß ihr eure eigene Seele nun freilaßt, damit sie auf ganz neue Weise Erfahrungen machen kann. Oh ja, ein Teil in euch sagt: „Aber ich bin nicht sicher, ob ich mit all dem umgehen kann...“ Und das ist genau der Grund, warum wir hier sind, nämlich um euch zu helfen, um euch dort hindurchzuleiten!

Wir werden im Laufe unseres heutigen Shouds noch mehr über diese FREIHEIT sprechen. Und denkt daran: Ein Shoud, das seid einfach ihr selbst! Es ist eure gesammelte Energie! Es ist so, als ob wir alle diese Energie einsammeln und in einen Korb legen, und dann geben wir sie wieder zurück an euch. Also sollte sich alles hier sehr vertraut anhören für euch, hm.

Unterhalten wir uns einen Moment lang über dieses neue Jahr 2005. Wir möchten an dieser Stelle gern eine Prognose treffen für dieses Jahr. Und wir bitten euch, erinnert euch gut an unsere Vorhersage!

Unsere Vorhersage lautet: Was immer auch vorhergesagt wird, dürfte vermutlich nicht eintreten dieses Jahr! (schallendes Gelächter, Tobias amüsiert sich sichtlich)

Es gibt viele, die Vorhersagen und Prognosen treffen und sie ziehen die Aufmerksamkeit und die Faszination der Menschen auf sich, indem sie bestimmte Ereignisse prophezeien, indem sie sagen, daß bestimmte Menschen getötet würden, daß dramatische Katastrophen die Erde heimsuchen würden. Sie sprechen über die Landung von UFOs, und das tun sie schon seit über fünfzig Jahren! Oh, die Massenlandungen werden dieses Jahr stattfinden, sagen sie, und ihre Dienste verkaufen sich gut, den Zeitungsauflagen dient es ebenfalls.

Es wird also eine Menge Vorhersagen geben, zum Teil wurden sie schon verbreitet, doch unsere Prognose lautet, sie legten ihren Prognosen alte Energien und alte Muster zugrunde! Nun, dies wird durchaus ein Jahr einiger Veränderungen werden, und heftiger Veränderungen! Daher ist es sehr schwer, überhaupt eine Vorhersage zu treffen, wenn man sich an alten Methoden orientieren muß, um zu erraten, was wohl morgen passieren könnte.

Also sagen wir von vornherein, dies wird ein Jahr enormer Veränderung werden, mehr Veränderungen, als ihr in eurem ganzen Leben gesehen habt. Das bedeutet nicht notwendigerweise schwierige Veränderungen, zumindest nicht für euch, für andere möglicherweise aber durchaus. Veränderungen in so vielen der alten Systeme, Veränderungen der Methoden, wie die Dinge normalerweise gehandhabt wurden. Die Geschwindigkeit der eintretenden Veränderungen wird sich erhöhen, und das wird auch so weitergehen, ganz besonders in diesem Jahr – ganz besonders in diesem Jahr werdet ihr die Veränderungen sehen.

Nun, Shaumbra, wie wir zuvor schon gesagt haben, es ist jedoch nicht nötig, daß ihr euch von ihnen beeinflussen laßt! Ihr könnt mitten in einem Sturm sein, mitten in einem Erdbeben, mitten in jedweder Art von Veränderung oder Chaos, und es braucht euch nichts auszumachen. Es braucht euch nicht aus eurer Balance zu werfen, insbesondere nicht als Energiebeweger!

Denn seht ihr, als Energiebeweger helft ihr vor allem, gerade diese Veränderungen geschehen zu lassen. Ihr könnt der Energie der Veränderung erlauben, in euch hineinzufließen und dann wieder hinaus. Sie braucht euch keineswegs negativ zu beeinflussen. In der Tat lernen viele von euch gerade, daß diese Veränderungsenergie durchaus etwas Aufregendes haben kann, sie kann spannend sein, ein neues Abenteuer! Sie muß euch keineswegs etwas „wegnehmen“, sondern sie erlaubt euch einfach nur, euch auszudehnen in die anderen Dimensionen hinein, ja sie gestattet euch sogar eure menschliche Realität auszudehnen.

In diesem Jahr 2005 werdet ihr weiterhin dieses Ding namens „Energiekrise“ auf der Erde sehen, Shaumbra. Die alten fossilen Brennstoffvorräte werden allmählich zur Neige gehen. Oh, sie werden die Erde durchaus noch einige Zeit versorgen, aber im gleichen Maß, wie die Vorräte immer weiter schrumpfen, wird mehr Verzweiflung aufkommen. Noch mehr „Energie-Spiele“ werden gespielt werden, sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne.

Ihr werdet die Preise weiter steigen sehen, ihr werdet von Zeit zu Zeit Verknappung und sogar Ausfälle sehen. Und alles das ist angemessen, es gibt eine „Energiekrise“ auf der Erde! Wobei es nicht nur um die fossilen Brennstoffe geht, sondern um die Energie, die sich verändert. Seht ihr, die alte Energie kann die neue Erde nicht mehr antreiben! Es ist ganz einfach. Manche von euch verstricken

sich in Überlegungen und versuchen, dies zu verstehen, aber es ist wörtlich zu nehmen und sehr simpel. Es besteht eine Energiekrise insofern, daß alte, grobe Energie auf der Erde eingesetzt wird! Ja! Das ist wirklich so!

In diesem Jahr werdet ihr auch andere Anzeichen dafür erkennen, daß Veränderungen im Gange sind. Im großen Maßstab werdet ihr das an Spannungsabfällen oder gar Zusammenbrüchen elektrischer Systeme sehen. Bei alten, verdrahteten Systemen, welche die Elektrizität von der Quelle ihrer Herstellung zu euren Häusern transportieren, werdet ihr alle möglichen Arten von Problemen sehen. Und es muß euch nicht beeinträchtigen! Es braucht nichts mit euch zu machen! Wißt einfach, daß sich dies vorbereitet und daß es Menschen, Regierungen und Industriezweige veranlassen wird, sich mit der Frage der Energieverteilung verstärkt zu befassen.

Und wenn wir schon gerade von Energie-Verteilung sprechen – Geld ist Energie! Ihr seht, wie sich die Art und Weise seiner Verteilung verändert. Es gab eine Zeit, als die Finanzkraft der Welt in den Händen einiger weniger Menschen lag, einiger weniger Länder, einiger weniger Individuen. Dies ändert sich jetzt. Geld und Geschäfte dienen – wenn überhaupt – nur einem, nämlich Energien auf der Erde adäquater zu verteilen! Geschäfte helfen dabei, einen Frieden zu erhalten, denn wenn es globale Unternehmen gibt, die in fast jedem Land eine Repräsentanz haben, dann wollen diese Unternehmen sicherlich nicht in den Krieg ziehen! Diese globalen Unternehmen sind absolut nicht interessiert an der alten Art von Kriegen, die aufgetreten sind. Im Gegenteil, sie wollen Frieden, damit ihre Unternehmen auf solidem Grund stehen.

Ihr werdet also mehr und mehr globale Wirtschaft sehen, globale Unternehmungen, die dabei helfen, den Wohlstand umzuverteilen. Jetzt gerade könnt ihr das im Lande des Drachens (China) beobachten, immer mehr Ressourcen fließen derzeit dort hinein, die Wirtschaft wächst. Gleichzeitig werden dort immer mehr von den Rohstoffen der Welt benötigt, Stahl, Lebensmittel, technische Ausrüstungen, elektronisches Equipment, einfach ein Mehr von allem, eine bessere Energieverteilung auf der ganzen Welt also, so daß wir nicht mehr das Ungleichgewicht haben, welches in der Vergangenheit herrschte.

Ihr werdet sehen, wie sich all dies im Laufe des Jahres weiter fortsetzt. Ihr werdet Veränderungen in euch selbst sehen. Ihr seid durch sehr schwierige Zeiten gegangen in den letzten fünf Jahren seit wir zusammen sind. Umwälzende, enorme innere Veränderungen... Dieses Jahr werdet ihr sehen, wie die Dinge beginnen werden, sich für euch zu manifestieren und Früchte zu tragen. Ihr werdet sehen, es wird leichter werden, wie wir eben schon sagten.

Die schlimmsten aller Zeiten liegen hinter euch! Und nun in 2005 ist die Energie richtig, daß die Dinge leichter und eleganter werden für euch. 2005 wird ein Jahr sein, in dem ihr eine neue Leidenschaft in euer Leben treten seht, ganz anders, als es die alte Leidenschaft war, ein ganz neues Gefühl von Aufregung bezüglich des Lebens, einen neuen Sinn. Warum? Weil ihr zu dem wahren Sinn eures Hierseins gelangt, als Lehrer, als Erforscher, als Energiebeweger. Die einzelnen Stücke des Puzzles werden in diesem Jahr beginnen, sich zu sortieren und ins Bild zu fügen. Dies ist unsere Vorhersage, die sich auf die Energien beziehen, welche wir jetzt gerade sehen! Sie basiert nicht auf dem Alten, sondern vielmehr auf dem, was ihr in diesem Moment wählt, was ihr gerade in euer Leben einbringt! Ihr werdet merken, wie sich Dinge auf körperlicher Ebene ändern und ganz sicher auch solche in eurem Verstand, ebenso wie in den Menschen um euch herum.

Eine einzige Anmerkung wollen wir euch hier aber mitgeben, Shaumbra, und ihr wißt es schon, doch möchten wir es euch wiederholen und zurückchanneln. So viele Male, wenn Veränderungen eintreten, weint ihr auf und stöhnt: „Warum passiert dies gerade? Warum alle diese Veränderungen? Was habe ich nur falsch gemacht, daß ich all das verursache?“

Nichts. Ihr habt sie eingefordert! In diesem Jahr können die Veränderungen elegant und aufregend sein und neu für euch!

So, liebe Shaumbra. Es wird ein aufregendes, ein hochinteressantes und spannendes Jahr werden, ja, „spannend“ ist wohl das beste Wort, das man hierfür nehmen kann. Ein spannendes Jahr und sogar ein Jahr, das euch Spaß macht! Könnt ihr das akzeptieren? (Publikum kichert) Könnt ihr akzeptieren, daß es jetzt Spaß machen kann? (Tobias gluckst, Publikum eher zurückhaltend)

Wir haben jetzt schon so vieles miteinander durchgemacht im Laufe unserer gemeinsamen Zeit, das gilt auch für diejenigen von euch, die gerade neu zu uns stoßen und die nie zuvor mit dieser Energie in Verbindung standen. Auch ihr wart bei uns während dieser Jahre, auf die eine oder andere Art und Weise mit uns verbunden. Auch ihr habt diese Veränderungen und Probleme mitgemacht, ganz so wie diejenigen, die heute hier im Publikum sitzen und die, die seit dem ersten Tag dabei sind und das gesamte Material gelesen haben. Ihr, die ihr jetzt zu uns stoßt, ihr seid Teil unserer Familie, ihr gehört dazu. Ihr seid aus gutem Grund hier! Ihr seid mit uns verbunden, auf jeder Ebene.

Nun ... Ich, Tobias, möchte euch gern auf eine kleine Reise mitnehmen heute, wenn ihr dazu bereit seid. Ich möchte euch an einen bestimmten Ort einladen, den ich extra für euch vorbereitet habe. Ich habe mir eine Menge Arbeit gemacht mit seinem Umbau, ihn eigens für euch persönlich renoviert. Und heute möchte ich euch gern einladen in mein Cottage! [Anm.: Tobias spricht zum ersten Mal von seinem „dream cottage“ auf der anderen Seite des Schleiers in Shoud 2 der Divine Human Series.]

Ich habe schon früher davon erzählt. Es befindet sich hier in meiner Dimension, nicht in der materiellen Welt. Doch ist es ein Ort, den ich selbst erschaffen habe, den ich imaginiert und sogar gebaut habe. Ein Ort, der ... wie soll ich sagen ... angefüllt ist mit Shaumbra-Energie.

Wir möchten euch also bitten, bleibt in euren Stühlen oder Sesseln oder, wie es einige gerade tun, bleibt auf dem Boden liegen, seid ganz und gar anwesend und präsent dort in dieser menschlichen Realität. Doch gleichzeitig bitte ich euch, dehnt eure Energie aus und kommt mit mir ... in mein imaginatives Cottage.

Ich habe die ganze Zeit über daran gearbeitet, habe umgebaut, neu tapeziert ... warum? Nun, weil alles neu ist! Weil sich alles verändert! Und so merkte ich, es war an der Zeit, meinen persönlichen Ort hier ebenfalls auf Vordermann zu bringen und in den neuesten Stand zu versetzen. Hm. (gluckst) Stellt ihn euch vor, wie immer ihr möchtet ...

Ich selbst imaginiere ihn als einen wunderschönen Platz inmitten von Wäldern, friedlich und ruhig gelegen, umgeben von einer riesigen Vielfalt verschiedener Bäume, manche von ihnen immergrün, andere wiederum Laubbäume. Das spielt hier keine Rolle, man kann alle Bäume haben, die man will, hm (gluckst), man muß sich nicht etwa aus geografischen Gründen auf eine begrenzte Auswahl beschränken. Also habe ich den Raum um mich herum mit den schönsten Bäumen gefüllt.

Ah, Bäume liebe ich wirklich sehr! In meinen Leben auf der Erde hatte ich eine so enge Verbindung mit den Bäumen. So starr und steif stehen sie, doch so fest verwurzelt mit der Erde, Äste und Zweige gen Himmel streckend, viele von ihnen Früchte hervorbringend oder zumindest Samen, um ihre Evolution, ihr Wachstum fortzusetzen, um sich zu regenerieren und zu erneuern. Bäume helfen auch zu reinigen und zu klären, wie viele von euch herausgefunden haben. Geht und setzt euch neben einen Baum, er wird helfen, eure Energie einzubringen und sie zu klären! Nein, nein ... (schmunzelt) ... Cauldre fragt hier gerade, ob wir euch vielleicht alle dazu animieren wollen „Baum-Umarmen“ (tree huggers, Publikum lacht) zu werden! Baumliebhaber vielmehr, Baumliebhaber! (tree lovers) Rund um mein Cottage stehen also viele wundervolle Bäume...

Das Cottage selbst habe ich so gestaltet, daß es eine Art Kreuzung ist zwischen einem englischen Tudor-Haus und einem Schweizer Chalet, hm. Einen Fluß gibt es dahinter, und in der Ferne erheben sich Berge im Hintergrund. Und einen See, einen kleinen ruhigen See, nicht weit weg, nur eben den schmalen Pfad hinunter...

Ich habe mein Cottage und die Umgebung so gestaltet, daß eine große Anzahl Vögel dort frei umherfliegen kann. Ich liebe Vögel. Ich liebe Vögel, weil sie in den Bäumen sitzen, wißt ihr. (schmunzelt) Sie bauen ihre Nester inmitten der Schönheit und der Beschaulichkeit der Bäume. Doch die Vögel, ja die Vögel sind es, die wirklich frei sind! Sie sind es, die Flügel besitzen. Es ist, als seien kleine Engel auf die Erde gekommen und hätten Energien hineinversetzt in diese kleinen Körper mit ihren Flügeln, so daß sie herumfliegen können...

Die Vögel um mein Cottage leuchten in allen Farben, alle ganz bunt, und sie singen! Sie singen vom frühen Morgen bis zum Abend, nachts laße ich sie allerdings aufhören, damit ich schlafen kann, hm. (schmunzelt, Publikum amüsiert) Sie singen das Lied der Freude, Freude der Engel, Freude der Himmel, aber sie singen auch das Lied, mit dem sie das Leben auf der Erde feiern. Das ist meine Energie,

ich habe sie ihnen verliehen. Meine Liebe für die Erde ist es, die sie herauszingen, meine Liebe zum Menschsein, und sie singen den ganzen Tag. Irgendwie singen sie in perfekter Harmonie zusammen, in perfektem Einklang, obwohl sie doch so vielen verschiedenen Arten angehören...

Blumen gibt es, viele Blumen und viele Gärten, die mein Cottage umgeben. Eine farbenfrohe Pracht, die sich zum Himmel reckt, ihre Blütenblätter ausbreitend, voll erblüht und ganz geöffnet, nicht geschlossen und dicht, Shaumbra, sondern sich ganz und gar öffnend in furchtloser Akzeptanz aller Dinge um sie herum, so verletzlich und ungeschützt, daß sie ihre wunderschönen, empfindlich zarten Kelch- und Blütenblätter nun öffnen und sich in all ihrer Schönheit selbst darstellen können, ihre Essenz darbieten können, ohne jede Furcht, Shaumbra, ihr habt das verstanden, ja? Hm. (schmunzelt)

Sie sind wunderschön. Und sie halten Energie dadurch, eben durch ihre Schönheit. Sie sind auf gewisse Weise Energiehalter, indem sie eine Energie von Schönheit halten, indem sie eine Energie von GAIA halten; sie halten eine Energie des Gleichgewichts, und sie tun es, damit ihr und ich abheben und in die anderen Dimensionen fliegen können in dem Wissen, es ist immer etwas da, das diese Schönheit hält, das unsere Rückverbindung zur Erde hält...

Nun laßt uns einen kleinen Spaziergang machen...

Ich habe noch nie eine so große Gruppe zu meinem Cottage gebracht! Normalerweise sind gerade mal Saint Germain und ich dort, wir sitzen auf der Terrasse und genehmigen uns ein paar Zigarren... sorry, Cauldre, aber das tun wir!

[Anm.: In den Vorbemerkungen hatte Geoffrey berichtet, er habe sich seit einiger Zeit das Rauchen abgewöhnt, was ihm außer Lob von Linda auch die Bemerkung eintrug, „die schlimmsten Nichtraucher seien die Ex-Raucher“, und er gehöre definitiv dazu. Darauf nimmt Tobias hier Bezug mit seinem „sorry“.] (Publikum lacht)

Wir rauchen also ein paar Zigarren dort, trinken ein paar Gläser Wein miteinander, und ab und zu schauen ein paar Gäste vorbei. Jetzt aber will ich alle Shaumbra, also euch alle, in mein Haus bringen!

Treten wir ein... durch die Vordertür. Lassen wir sie doch einfach von selbst aufgehen, so daß wir nicht einmal eine Klinke anfassen müssen. Ist es nicht ganz erstaunlich, was wir alles in unserer Imagination tun können?

Ich höre euch sagen: „Tobias, bin ich wirklich hier? Ist das real oder führst du uns hier nur durch eine Geschichte?“ Und genau das ist einer der Gründe, warum ich dies erzähle! Es ist so real, wie ihr in diesem Moment auf euren Stühlen sitzt! Es ist so real wie der physische Körper, den ihr habt! Es ist so real wie nur irgend etwas, das sich euer menschliches Gehirn vorstellen kann!

Ihr sitzt gerade auf einem Stuhl, in einem Sessel bei euch zu Hause zusammen mit einer Gruppe Shaumbra vielleicht, ihr könnt Geräusche hören, ihr könnt euer Hinterteil fühlen, wie es auf dem Stuhl sitzt, ihr könnt euren Magen fühlen, und ihr könnt gleichzeitig auch hier bei mir sein! Die Imagination! Die Imagination, wie wir früher schon besprochen haben, ist genau so real wie alles andere! Ihr seid hier mit mir! Ihr seid gerade eben durch die Tür meines Hauses eingetreten.

Ich möchte euch ein wenig herumführen. Ich habe erst kürzlich alles ausgedehnt, so daß mein Haus nun mit Leichtigkeit die Energie aller Shaumbra aufnehmen kann, hm. (gluckst) Das Innere habe ich ausgedehnt. Und wenn ihr bemerkt habt, ja einige von euch haben sie schon gesehen, die Bilder an den Wänden! Es sind Bilder von Inkarnationen, die wir zusammen hatten. Bilder von einigen der heldenhaftesten Dinge, die Shaumbra geleistet hat.

Ja, und da drüben in der Ecke gibt es ein paar Bilder von unseren Zeiten in Atlantis, Bilder des Tempels von TiEn! Heute würden wir sagen, es ist das Gebiet um Kuba herum. Die Tempelanlagen gibt es allerdings nicht mehr, sie sind schon lange verschwunden. Sogar das Land, auf dem sie einst standen, hat sich gewandelt und liegt nun unter Wasser. Das nur für diejenigen unter euch, die danach forschen, hm.

Die Bilder, die hier hängen, wurden natürlich nicht mit einer normalen Kamera gemacht. Es sind vielmehr Bilder, die ich mittels meiner Imagination angefertigt habe, Bilder aus allen unseren gemeinsamen Zeiten. Außerdem gibt es verschiedenste Gegenstände, die einige von euch mir in vergangenen Leben als Geschenk überreicht haben, sie liegen alle hier auf den Regalen...

Wandern wir ein wenig weiter durch das Haus.

Ja, hierbei geht es um die Imagination! Sie hilft euch, euch selbst von den Beschränkungen zu befreien, die ihr euch auferlegt hattet. Darum nehme ich euch auf diese Hausbesichtigung mit!

Wie ihr seht, gibt es keine Küche hier, ich brauche keine, hm. (gluckst) Engel müssen nicht essen, wißt ihr. Auch kein Bad... (Publikum lacht) ... für diese (Körper-) Funktion haben wir ebenfalls kein Bedarf, hm.

Großartige Zimmer gibt es hier, Räume in unterschiedlichen Farben, mit unterschiedlichen Energien. Räume, in denen Musik zu spielen scheint, sie dringt direkt aus den Wänden, Lautsprecher brauchen wir nicht, elektronische Geräte sind nicht nötig.

Es gibt Zimmer hier, die angefüllt sind mit Energien anderer Dimensionen. Betretet doch einmal eines davon! Erlaubt euch, dort drinzusein. Erlaubt euch zu fühlen, wie es sich anfühlt dort, ich habe es extra vorbereitet für euch!

Wieder andere Räume, die wir alle aufsuchen können, enthalten zum Beispiel Aspekte von euch selbst, aus vergangenen Leben. Ich habe viele Zimmer, für alle meine vielen Inkarnationen! Aber sie sind nicht etwa dort eingeschlossen, ich halte sie nicht darin fest. Ab und zu beschließe ich, mich ein wenig zu erinnern, denn seht ihr, ich habe alle meine Leben wirklich verkörpert. Ich habe sie verkörpert, sie ganz und gar eingebracht, in allen Bereichen, Gutes so wie Böses und was ich für die Dunkelheit hielt oder was ich als Kämpfe und Schmerzen ansah, aber ebenso auch die Freude. Jeden einzelnen Aspekt, jedes Leben habe ich verkörpert!

Warum ihr euch nicht an eure vergangenen Leben erinnert, wollt ihr manchmal wissen. Ihr haltet es für ein Kennzeichen fortgeschrittener spiritueller Entwicklung, wenn ihr euch daran erinnert, wer ihr in der Vergangenheit wart. Nun ihr habt euch vor allem deswegen nicht erinnert, weil ihr euch in diesem Leben nicht verwirren wolltet, zumindest bis jetzt. Ihr wolltet euch nicht überfluten lassen von den direkten Bildern der Vergangenheit.

Außerdem aber liegt es auch daran, daß ihr noch nicht alle Energien dieser Leben verkörpert und dann entlassen hattet. Ihr seid gerade dabei oder habt es schon getan, so wie ich auch. Ihr habt jetzt voll und ganz alles akzeptiert, was ihr jemals wart, und ihr habt es losgelassen, es freigegeben, es fließen lassen.

Dann erst könnt ihr zurückgehen und ihnen sozusagen einen Besuch abstatten, ohne euch Sorgen machen zu müssen, ob ihr euch wohl einfangen laßt oder darin verlaufen könntet. Aber fühlt die Energien wieder einmal! Blättert sozusagen in ihnen wie in einem Fotoalbum und fühlt dabei die Energien aus der Vergangenheit, mit ein paar Lächeln vielleicht oder auch mit ein paar Tränen...

In diesem JAHR DER FREIHEIT werdet ihr anfangen, euch an eure vergangenen Leben zu erinnern. Ihr seid jetzt an einem Punkt, an dem ihr euch keine Gedanken mehr darüber zu machen braucht, daß ihr in diesen Energien gefangen werden könntet. Ihr seid an einem Punkt spiritueller Reife, an dem ihr wißt, wer ihr seid in diesem Augenblick. Ihr müßt euch also keine Sorgen machen, daß ihr in eine alte Identität aus einem früheren Leben zurückfallen könntet. Ob ihr einmal ein großer König, ein großer Herrscher, ein großer Wissenschaftler gewesen seid oder ein großer Philosoph, ihr müßt euch keinerlei Gedanken darüber machen, ob ihr eventuell aus rein selbstherrlichen Gründen an eben diesem Leben kleben bleiben könntet. Es WAR einfach. Es ist Teil eurer Gesamtausstattung.

In meinem Haus gibt es also Räume, die ich jederzeit aufsuchen kann, den Raum TOBIAS zum Beispiel, einer meiner Lieblinge, hm. Hier kann ich hingehen und mich selbst besuchen, den, der ich im damaligen Leben war.

Viele Atlantis-Zimmer, wo ich hingehen und den besuchen kann, der ich zur damaligen Zeit war, und in denen ich auch euch treffe. Es gibt auch Räume, die mir erlauben, über alle Dimensionen hinweg Verbindung aufzunehmen, nicht nur mit diesem Universum, sondern mit allen Dimensionen, dort kann ich hingehen und forschen und Erfahrungen machen.

Es gibt Räume in meinem Haus ... oh, viele von euch wandern auf eigene Faust herum, ihr seid ja ganz von unserer Besichtigungstour abgekommen! Hm ... [schmunzelt, Publikum lacht] ... ihr habt mich überholt!

Es gibt also Räume in meinem Haus, wo ich mich meiner spirituellen Malerei widme. Ich liebe das Malen! Es ist eine meiner Leidenschaften. Allerdings male ich nicht mit Farben und Öl, so wie ihr es tut, auch nicht mit materiellen Mitteln wie Kreide, sondern ich male mit Energie. Meine Leinwand ist nicht zwei- oder dreidimensional, sondern multidimensional. Hierher komme ich, um mit Energien zu spielen, mit Schwingungen, Tönen und Farben, Energien jenseits der menschlichen Dimension. Ich komme hierher, um herauszufinden, was ich alles erschaffen kann.

Mein Cottage ist real, so real wie die Worte, die ihr in diesem Augenblick gerade hört oder lest. Es hat durchaus eine Menge Zeit gekostet, all dies in eine bestimmte Form und Struktur zu bringen, natürlich jederzeit bereit, diese Struktur wieder loszulassen und sie sich ausdehnen zu lassen! Ich habe viel Zeit aufgewendet, um all dies zu erschaffen, viel Zeit damit verbracht, die Energien zusammenweben zu helfen, damit wir eines Tages alle zusammen hier eintreten können, so wie jetzt.

Jeder von euch kann auf diese Weise erschaffen!
Jeder von euch hat die Freiheit, auf diese Weise zu erschaffen!

Es funktioniert über die Imagination, wir haben oft darüber gesprochen, über die Imagination. Vielleicht habt ihr im Inneren des Hauses noch eine andere Energie bemerkt, nämlich die Energie unseres heutigen Ehrengastes. Einige von euch fragen sich seitdem, wer das wohl sein mag...

Hm, wir werden einen Moment Zeit lassen hier, damit ihr die Energien fühlen könnt. Nicht raten! Einfach nur die Energie erfühlen... Die Energie unseres besonderen Gastes erfüllt mein Haus heute, füllt es aus, umgibt uns alle...

Ja, es ist in der Tat erneut die Energie unseres geliebten Metatron. Die Arbeit Metatrons ist seit dem letzten Monat ununterbrochen weitergegangen, aber seine Energie ist diesmal anders.

Bisher habt ihr mit der Energie von Metatron immer die Eigenschaften "männlich, sehr hohe Energie, fast metallisch, elektrisch, lebhaft" assoziiert. Heute aber, in meinem Haus, zeigt Metatron eine andere Seite, ihr würdet es den femininen Aspekt von Metatron nennen. In der Tat, sehr kraftvoll, aber im Sinne von kraftvollem Mitfühlen, von kraftvoller Liebe.

Denn nachdem die Arbeit von Metatron als „eure Stimme im Geiste“ getan war vor zwei Wochen (Flutwelle in Südostasien), kommt nun die andere Seite von Metatron hervor, nämlich die Seite des Mitgeföhls, des Wiederaufbaus, der Erneuerung, der sich weiterentwickelnden Energie. Metatron kommt nicht einfach nur herein, um alte Systeme aufzubrechen. Metatron, eure Stimme im Geiste, kommt auch immer mit größtem Mitgeföhle, mit Mitgeföhle und Liebe, mit Anmut und Leichtigkeit. Seht ihr, eine solch machtvolle, starke Energie kann auch eine feinfühligle, sanfte, liebevolle und mitfühlende Energie sein.

Wir bitten euch also, atmet dies tief zu euch herein. Wir bitten ... [unterbricht sich] ... Seht ihr, viele von euch wissen bereits, worauf ich hinaus will. Diese Heilung, die wir euch zu Beginn euch selbst zu geben baten, die Lösung, um die ihr gebeten hattet, alles das habt ihr mitgebracht hierher in mein Haus. Ihr brachtet es mit für diese andere Seite von Metatron, damit sie euch helfen möge, es zu bewegen, es zu segnen, es zu heilen. Ihr brachtet das alles hierher an diesen imaginativen und doch so realen Ort heute, damit es euch hilft, frei zu werden, damit es euch hilft, etwas loszulassen, was euch einfach nicht mehr dienlich gewesen ist.

Gehen wir also nun in den Shaumbra-Raum, jenen großen Saal hier, wo wir alle beisammensitzen können. Kommt mit in den Shaumbra-Raum für den Rest unserer gemeinsamen Zeit.

Manche von euch müssen gerade in sich hineinlachen, ja, gelegentlich lese ich wirklich eure Gedanken! Ein paar von euch sagen: „Ist dies nur ein dummes Spiel, Tobias?“ Wenn ihr wollt, daß es das ist! Wenn ihr es so wollt, dann ja, dann ist es „nur ein dummes Spiel“.

Aber es kann so real sein, daß es die Realität der Menschen im Vergleich dazu ganz klein erscheinen läßt. Diese Realität der Imagination ist echt! Genau diese Realität, in der wir gerade sitzen, hier in

meinem Haus, in meinem Cottage, im Shaumbra-Raum, im Versammlungszimmer, ist REAL! Und dies hilft, ein Energiemuster zu erstellen, welches mit zurückgenommen werden kann in eure menschliche Realität um dort genutzt zu werden! Was wir hier gerade tun, hilft die Matrizen zu erstellen, das Weben zu beginnen, die Muster und die Pfade zu bereiten für euer eigenes Leben in eurer menschlichen Realität. Und ihr könnt jederzeit hin und her wechseln!

Shaumbra! Dies ist das JAHR DER FREIHEIT!

Wir werden euch helfen, euch zu befreien von den Einschränkungen eures Körpers und eures Verstandes und der menschlichen Dimension! Und wir werden Spaß dabei haben, ob ihr wollt oder nicht! (Gelächter, Cauldre muß mitlachen) Das mußte ich noch loswerden.

Wir werden Spaß dabei haben, wenn wir die Grenzen sprengen, wenn wir die Gefängnismauern durchbrechen! Wir werden Spaß am Ausdehnen haben und an der Transformation jener alten Energien!

Nun, was hält euch also zurück, Shaumbra? Was hält euch davon ab, der zu sein, der ihr wirklich seid?!

Nun, an erster Stelle und vor allem anderen: die Vergangenheit, die Vergangenheit. Die Zukunft kann euch nicht zurückhalten, weil sie einfach noch nicht erschaffen ist. Nur die Angst vor der Zukunft, die kann euch zurückhalten!

Doch es ist die Vergangenheit, die buchstäblich viele von euch zurückhält. Ihr bedauert viele von den Dingen, die ihr in eurem Leben getan habt. Wir wollen euch an dieser Stelle auffordern: Überwindet das endlich! Hm. (gluckst, Publikum kichert) Weg mit dem Bedauern! Es war ein Teil dessen, der ihr wart, eine Erfahrung, die ihr haben wolltet, es hat euch geholfen, etwas Bestimmtes zu lernen und zu verstehen. Es war eine mächtige Herausforderung, die ihr euch selbst gestellt hattet, damit ihr etwas Neues kennen lernen konntet!

Manche von euch machen sich regelrecht nieder, weil sie etwa ein wenig zu viel getrunken haben. Ihr nennt euch „Alkoholiker“. Kommt endlich los davon! Ihr seid kein Alkoholiker, sondern jemand, der trinkend in die Tiefen der Hölle getaucht ist, weil er herausfinden wollte, wie sich das anfühlte! Aber die Energie braucht nun nicht mehr an euch zu kleben! Das war die Vergangenheit!

Manche von euch regen sich über ihr Gewicht auf. Ihr laßt euch genau davon zurückhalten! Ihr sagt: „Wenn ich nur nicht aussehen würde, wie ich aussehe, dann könnte ich frei sein... Ich höre zwar, was du heute zu sagen hast, Tobias, aber ... wie sollte ein fatter Mensch wohl fliegen können?“ (viel Gelächter) Wie ich schon sagte, manchmal lese ich wirklich so einige eurer Gedanken ... (mehr Gelächter, Tobias gluckst in sich hinein)

Es ist Zeit, darüber hinweg zu kommen, Zeit, das gehen zu lassen! Liebt euch selbst, ganz gleich, wie ihr ausseht! Liebt euch! Hört auf, dagegen anzukämpfen! Hört auf, euch selbst zu verleugnen! Seid, wer ihr seid! Das Körperfett, das Übergewicht wird verschwinden, einfach verschwinden, wenn ihr wollt, daß es das tut! Aber so mancher von euch wird dabei herausfinden, daß ihr ganz gerne dieses Extra an Gewicht, dieses Extra an Energie um euch herum habt! Laßt es also nicht zu einer Blockade werden, sagt nicht so etwas wie: „Ich werde spirituell, wenn ich ein bestimmtes Gewicht habe.“ Liebt euch selbst heute, seid heute spirituell!

Und hört auf, euch wegen dieser Dinge niederzumachen. Ihr selbst habt euch diese Erfahrung geschenkt, wie es sich anfühlt, alle möglichen Arten von Energie um euch herum und körperlich in euch drin zu haben, auch wenn sie sich als Gewicht manifestieren. Alles das dient einem guten Grund!

Die Vergangenheit hält euch manchmal zurück, weil ihr sie versteckt habt. Ihr habt sie weggedrängt, unter den Teppich gekehrt, ganz hinten in den Schrank gesperrt, in euer Unterbewußtsein gedrückt, oder wie immer ihr es nennen wollt. Es sind Teile von euch, für die ihr euch immer geschämt habt, Teile, mit denen ihr nicht umgehen konntet – bis jetzt.

Ja natürlich gibt es da ein paar ausgesprochen lächerliche Dinge, die ihr in der Vergangenheit getan habt, hm! (lacht in sich hinein) Ein paar von euch sind so bis obenhin angefüllt mit Schuldgefühlen

deswegen. Wir werden mit euch zusammen einige dieser Türen wieder öffnen, heute und im Laufe dieses Jahres. Wir werden euch helfen, euch einige dieser vergangenen Leben anzusehen, einige dieser Dinge, die ihr euch bisher absolut nicht wieder anschauen wolltet. Wir werden euch ein paar flüchtige Blicke darauf erhaschen lassen, euch die Energie dieser Leben fühlen lassen, um sie dann durch euch hindurchzubewegen.

Aber ihr erlaubt, daß eure Vergangenheit euch zurückhalten darf. Die Vergangenheit, wie ihr nun damit umgehen sollt? Wie das lösen? Nun, ihr verkörpert einfach ganz und gar jeden Teil davon, alles und jedes, was ihr je getan habt, und dann laßt ihr es durchlaufen! Wir wissen, daß ihr schon enorme Arbeit auf diesem Gebiet geleistet habt! Jetzt aber werden wir in die wirklichen Tiefen, in die tatsächlichen Verstecke dieser Energie vorstoßen. Ihr werdet anfangen, diese ersten Blicke darauf zu erhaschen und auf die ganzen Geschichten eurer vergangenen Leben! Jetzt könnt ihr damit umgehen.

Was sonst noch hält euch zurück?

Die Opferrolle. Eine wundervolle Rolle zum Spielen! Manchmal ist es einfacher, das Opfer zu sein als der Schöpfer, es ist leichter, alles andere um euch herum verantwortlich zu machen, und ihr fangt euch in der Falle des Opfers, des ewigen Opfers. Wollt ihr wissen, was wir tun, wenn ihr das macht? Nun, wir unterstützen euch nach Kräften in eurem Opfereisen! Ihr habt doch Spaß daran, also unterstützen wir das voll und ganz! Wir helfen euch dabei zu erleben, wie es sich anfühlt, das größte Opfer auf Erden zu sein! [Gelächter] Denn das ist es doch, was ihr bis jetzt haben wolltet, wofür ihr euch entschieden habt, jedenfalls einige von euch.

Jetzt aber ist es Zeit, das gehen zu lassen. Es hält euch nur zurück. Ihr könnt nicht euren Eltern die Schuld geben, ihr könnt eure vergangenen Leben nicht verantwortlich machen, nichts, aber auch gar nichts könnt ihr verantwortlich machen. IHR SEID DER SCHÖPFER.

Wir sehen schon... „ABER Tobias!“ Ja, wir sehen „ABER Tobias!!!“ Ahh ... haltet ruhig fest an diesen vielen „ABER“ ...! [kleine Reaktionspause, dann Gelächter im Publikum] Ja, hm ... [Tobias gluckst amüsiert] ... wir meinen das auf ganz viele unterschiedliche Weisen ... [erneutes Gelächter]

Ihr erlaubt dem, ein Hindernis oder eine Blockade zu sein, warum? Weil ihr euch gar nicht unbedingt damit auseinandersetzen wollt, wie es ist Schöpfer zu sein! Weil ihr manchmal Angst davor habt, weil ihr euch fürchtet zurückzugehen in den vollen und bewußten Zustand des Schöpferseins! Ihr bedauert eben manche Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind, ganz besonders, bevor ihr zur Erde kamt.

Seht ihr, ich erschuf dieses Cottage, in dem wir gerade sitzen. Ich machte es zur Realität durch die Imagination. Auch ihr wart gewohnt, das ebenso zu machen, ganz besonders in der Zeit, bevor ihr auf die Erde kamt und einen menschlichen Körper annahmt! Als ihr die Sterne im Universum erschaffen habt, als ihr frei wart dort draußen, ohne Körper, da konntet ihr sehr schnell erschaffen, sehr schnell imaginieren. Und es gab vieles, was ihr nicht mochtet an dem, was ihr erschaffen hattet. Doch Shaumbra, in eurem Kern seid ihr Schöpfer! Es ist völlig unnötig, sich darüber zu sorgen, was in der Vergangenheit getan wurde, weil es euch hierhergebracht hat! Es hat euch bis an diesen Punkt hier gebracht! Ganz egal, was ihr glaubt, ihr habt niemals je wirklich jemanden umgebracht, eine Seele kann nicht sterben. Sie kommt einfach in einer neuen Form wieder zurück. Ihr könnt niemals einem anderen wirklich die Energie fortnehmen, obwohl ihr es versucht habt, ja. Früher oder später muß man es wieder hergeben, weil es eben nicht euch gehört. Ihr müßt es wieder freilassen.

Also, Shaumbra, viele von euch spielen Opfer, und das hat euch bisher zurückgehalten. Weist nie wieder die Schuld jemand anderem zu! Es sei denn, genau das wäre die Art und Weise, wie ihr leben wollt. Übernehmt die volle Verantwortung für alles, und wenn ihr das erst tut, dann werdet ihr begreifen, wie Schöpfer-Energien wahrhaftig funktionieren!

Was sonst noch hält euch zurück?

Zu einem gewissen Grad das Massenbewußtsein. Ihr seid hier auf der Erde, ihr seid umgeben vom Massenbewußtsein, jenen Energien der Menschheit. erinnert euch zurück, es ist schon etwas länger her, als wir euch fragten, ob ihr bereit wäret, aus dem Massenbewußtsein auszusteigen und alle (bis auf wenige) haben diese Frage mit Ja beantwortet. Ihr seid ausgestiegen! Ihr habt euch selbst die Erlaubnis dazu gegeben. Aber es ist immer noch vorhanden, es hat immer noch seine eigene Art,

euch von Zeit zu Zeit zu beeinflussen. Dennoch müßt ihr keineswegs darin steckenbleiben! Ganz besonders als Energiebeweger könnt ihr euch gestatten, euch über das Massenbewußtsein hinaus zu bewegen.

Ja, es wird sich melden! Und ihr werdet es fühlen, so wie viele von euch die Energien des Erdbebens fühlten, lange bevor es eintrat. Ihr fühltet, daß es da ein Potential gab, das sich anschickte, sich zu manifestieren. Es war ein Teil des Massenbewußtseins, das sich auf Veränderung vorbereitete, und ihr habt es gefühlt. Dennoch muß euch dies nicht notwendigerweise zurückhalten oder gar unten halten.

Was gibt es ferner, das euch zurückhält?

Das Gefühl von Machtlosigkeit bei vielen von euch. Das Gefühl, ihr wäret schwach, unfähig, Magie hervorzubringen, selbst wenn sie unmittelbar in euch hineinspringen würde, das Gefühl, daß ihr nichts wirklich beeinflussen könnt, vor allem außerhalb von euch, geschweige denn in eurem eigenen Leben, das Gefühl, die Energien um euch herum seien so grob und so stark, daß es nichts gibt, was ihr tun könntet, als könntet ihr nur reagieren auf die Dinge, aber nicht sie erschaffen.

Dies ist eine Form von Opferrolle, eine Form von Verleugnung, wer ihr wirklich seid und welche Kräfte ihr habt. Ihr laßt zu, daß ihr euch machtlos, entmachtet fühlt. Ihr laßt euch vom Strom des Lebens hinwegschwemmen, vom Strom des Bewußtseins, in dem Gefühl, alles, was ihr tun könntet sei, euch festzuhalten und zu versuchen zu überleben, daß ihr auf nichts einen Einfluß habt.

Shaumbra, wir teilen euch in diesem Augenblick jetzt eines mit, nämlich daß ihr Schöpfer seid! Woher wir das wissen? Weil ihr einfach alles in eurem Leben selbst erschafft, ob ihr es nun erkennt oder nicht. Es wird nicht von uns erschaffen, auch nicht von irgendwo außerhalb von euch, IHR ER-SCHAFFT ES.

Und nun sagt ihr wieder: „Aber Tobias, ich erschaffe mir ganz sicher nicht alle diese schlechten Dinge!“ Ah, wir fordern euch noch einmal auf, seht genauer hin, ihr TUT ES! Vielleicht nicht bewußt in eurem Verstand, aber ausgehend von euren Bedürfnissen und euren Energien – ja!

Ihr seid wie ein Magnet. Allerdings ein Magnet, der anders funktioniert als eure Magnete auf der Erde, denn bei den irdischen Magneten ziehen die Gegenteile einander an. Die Magnete, die ihr seid, ziehen aber Gleiches an. Wenn ihr euch also ohnmächtig fühlt, werden genau solche Dinge auf euch reagieren, die Hilflosigkeit und Machtlosigkeit mit sich bringen. Ihr werdet umgeben sein von entmachteten Menschen oder von solchen, welche ihre eigene Macht einsetzen, um euch die eure zu nehmen. Ihr fordert das ein. Gleiches reagiert auf Gleiches.

Wenn es einen Mangel an Wohlstand und Fülle gibt in eurem Leben, dann deshalb, weil ihr das Gefühl habt, ihr seid es nicht wert. Mit diesem Gefühl energetisiert ihr euch sozusagen, stimuliert euren spirituellen Magneten und bringt genau das in euer Leben. Alles in eurem Leben und alles in eurem Umfeld ist eine direkte, unmittelbare und wörtliche Reaktion auf den, der ihr seid! Nichts wird euch einfach aufgedrückt, ihr selbst bringt es hinein in euer Leben, ihr manifestiert es! Solch starke und machtvolle Schöpfer seid ihr!

Wenn ihr etwas nicht mögt, bestimmte Dinge oder sonst irgend etwas in eurem Leben, dann könnt ihr es ändern. Wie das geht? Nun, zunächst einmal, indem ihr eingesteht und anerkennt, daß ihr bereit seid für eine Veränderung und einverstanden, für eben diese Veränderung jede Konsequenz auf euch zu nehmen, die dafür erforderlich sein mag. Das haben übrigens alle von euch getan.

Und dann, Shaumbra, dann Shaumbra, fangt ihr an zu ändern, wie ihr euch im Inneren gerade fühlt. Ihr beginnt euch allmählich anzusehen, wie ihr alle diese Dinge erschafft. Ihr spielt die Opferrolle? Falls es so ist, werdet ihr euch auch stets solche Opfererlebnisse ins Leben holen, um die gewählte Rolle spielen zu können. Oder ihr spielt die Rolle des Entmachteten, Ohnmächtigen? Folglich sorgt ihr dafür, daß immer Dinge in euer Leben treten, die euch eure Macht auch tatsächlich wegnehmen.

In diesem Jahr 2005 ist es an der Zeit für eure FREIHEIT von all solchen Dingen, Zeit für euch zu erkennen, daß ihr nicht länger von ihnen gefesselt, nicht mehr an sie gebunden seid. Ihr könnt sie ändern!

Genauso gut könnt ihr uns aber auch sämtliche Gründe auf Erden und im Himmel geben, warum dies angeblich nicht klappen kann! Und dann müssen wir euch auch darin unterstützen. (Publikum beginnt zu lachen) Wir sind verpflichtet, euch zu helfen, weiterhin euer Gefühl der Machtlosigkeit zu erhalten. Wir müssen euch nach Kräften dabei unterstützen, daß ihr euch als Opfer fühlen könnt. Wir müssen alles tun, was wir können, um euch dabei zu helfen, auch ganz sicher zu keinerlei Wohlstand zu gelangen. Letzteres ist übrigens etwas, das wir überhaupt nicht mögen. Das alles müssen wir tun, denn es ist ja genau das, was ihr für euch wählt, was ihr anziehen wollt.

Wir möchten euch bitten, seht euch während der nächsten 30 Tage genau an, was es ist, das euch zurückhält. Die Energien von Metatron – Energien der Liebe und des Mitfühlens – werden direkt an eurer Seite sein dabei, unmittelbar bei euch, so daß es weder hart noch schwierig oder problematisch abzulaufen braucht. Dies sind die, wie ihr es nennen würdet, die mehr femininen Aspekte Metatrons, die liebevollen und umsorgenden Aspekte.

Wir werden mit euch zusammenarbeiten, um euch dabei zu helfen, einen wirklich tiefen, klaren, eingehenden Blick zu nehmen auf das, was euch zurückhält. Wir wissen so gut, daß ihr allmählich ungeduldig und genervt seid! Hm. Wir wissen, wie sehr ihr wirklichen, realen Fortschritt in eurem Leben sehen wollt, also werden wir euch einen realen Blick darauf verschaffen, was euch zurückhält.

Wir werden mit jedem einzelnen von euch zusammenarbeiten und euch helfen, euch über alle diese Barrieren und Blockaden hinaus zu bewegen. Wir werden euch helfen zu begreifen, daß ihr tatsächlich Schöpfer seid.

Und wir werden euch helfen zu erkennen, Shaumbra, daß eure Imagination eines der wundervollsten Werkzeuge ist, die ihr habt! Einige von euch neigen dazu, dies abzutun und zu sagen „das ist doch nur meine Fantasie“. Es gibt sogar einen Song darüber, hm. (Publikum amüsiert) ... Cauldre sagt, nein, er wird nicht mit uns singen ... (Gelächter) ... wir summen ihn also für euch, in meinem Haus, hm.

Shaumbra, eines der Dinge, die euch zurückhalten, ist euer Widerstand dagegen, eure Imagination zu benutzen, euer Mangel an Imagination. Eigentlich habt ihr eine sehr machvolle Imagination, nicht wahr? Hm. Ihr habt sie zugemacht, für lange, lange Zeit heruntergefahren. Als Kind wurdet ihr gescholten wegen eurer Fantasie... wir erinnern uns gut... wir waren bei euch damals. Ihr seid darauf trainiert worden, sie nicht zu benutzen sondern einzig den Verstand einzusetzen.

Eine der Ursachen für Depression liegt übrigens darin, daß die Imagination nicht benutzt wird. Für diejenigen unter euch, die in letzter Zeit Depressionen, Angstzustände oder völliges Fehlen von Leidenschaft erlebt haben, es kommt daher, weil ihr die Imagination auf Eis gelegt habt, ihr habt sie versteckt, unterdrückt. Kein Wunder, daß ihr depressiv seid! Die Imagination ist ein so wesentlicher Teil von euch, und sie möchte diese Rolle auch in eurem Leben haben! Und dennoch verdrängt ihr sie, tut sie ab, behandelt sie wie ein unerwünschtes Kind, und manchmal mißbraucht ihr sie.

Ihr konzentriert euch so intensiv auf euren Verstand und der Verstand ist etwas Wundervolles! Doch es ist Zeit, daß die Imagination, die schöpferisch-göttliche Intelligenz unmittelbar mitspielen darf mit euch! Für viele von euch ist dies die größte Barriere überhaupt, nämlich die Imagination nicht zu benutzen. Die Imagination ist jener göttliche Teil, der sich ausdehnen will, der erschaffen will!

Ein paar von euch haben große Probleme damit, jetzt gerade in meinem Cottage zu sitzen, denn ihr sagt: „Das ist nicht real, was drückt uns Tobias da heute auf?“ Shaumbra, ich versuche, euch etwas zu beweisen, nämlich wie angenehm, wie wunderbar, wie freudvoll die Imagination ist! Die Imagination erlaubt euren wahren Energien herauszukommen und zu spielen. Durch die Imagination könnt ihr euch selbst ausdehnen, könnt euch den Zugang in die anderen Ebenen, die anderen Dimensionen gestatten, wo sich andere Energien befinden, und diese dann mit euch zurückbringen und sie auf der Erde manifestieren.

Wie wir bereits sagten, Imagination ist keine mentale Konzentrationsübung, nicht der Versuch, etwas Bestimmtes zu visualisieren, zumindest nicht zu diesem Zeitpunkt. Imagination heißt, sich selbst fliegen zu lassen, in aller Freiheit zu gleiten, sich auf Bereiche tragen zu lassen, die ihr lange, lange nicht aufgesucht habt.

Es ist dieses „Göttliche ICH“, das jetzt in diesem Augenblick hier auf diesen Plätzen sitzt, das die Freiheit will, das den Ausdruck will.

Und darum, Shaumbra, werden wir mit euch zusammenarbeiten und einen Blick auf das werfen, was euch zurückhält. Nichts davon kann euch überwältigen, ganz egal, was ihr auch glauben mögt. Nichts davon ist so groß, daß ihr und wir zusammen es nicht weiterentwickeln, es nicht auf die nächste Ebene bringen könnten. Das ist wahrhaftig so!

Manche von euch versuchen, sich an die Story zu klammern, eure Probleme seien so gewaltig groß, daß nicht einmal die großartigsten Menschen auf der Erde sie lösen können, auch nicht die größten aller Engel, eure Probleme seien so monumental, daß nicht einmal Gott selbst sie lösen kann. (Publikum lacht) Ihr habt Spaß daran, dieses Spiel zu spielen, nicht wahr? Es macht euch Vergnügen, euch an dieser Story festzuklammern. In der Tat seid ihr geradezu stur darin, und das ist ein weiteres Ding, das euch zurückhält, nämlich der Versuch, unbeirrt an dieser Geschichte festzuhalten!

Diese Geschichte ist ja nun wirklich wundervoll, wir lieben sie! Aber eure Geschichte will sich jetzt entwickeln, will weiterkommen. Eure Geschichte ist, was sie ist, nur eine Geschichte. Einige von euch haben versucht, euer neues spirituelles Selbst auf dem Fundament ihrer alten Geschichte zu errichten. Wie ihr entdeckt habt, wenn ihr auf dieses Fundament baut, dann stürzen die Mauern ein. Dieses Fundament ist nicht geeignet, um das neue ICH darauf zu erbauen. Das wahre Fundament eures Neuen Ich ist die Essenz, die Seele, das Göttliche dessen, der ihr seid.

Es ist auch nicht einfach nur die Geschichte eurer jetzigen Inkarnation, oder was ihr das „Ego“ nennt. Es ist vielmehr das Kollektiv all dessen, was ihr je gewesen seid, zusammen mit dem Gesamtpotential all dessen, der ihr sein werdet, dazu kommt eure Göttlichkeit und eure Reinheit (purity). Das Fundament besteht aus allem, was ihr je gewesen seid.

Versucht also nicht, das Neue Ich auf der Identität aufzubauen, die ihr in diesem Leben hattet. Manchmal sind es eure Geschichten, die euch zurückhalten. Ihr versucht, so sehr an ihnen festzuhalten, ihr versucht, auf ihnen aufzubauen. Es geht aber nicht darum, auf dieser einen Geschichte zu bauen, sondern darum, über die Imagination zu bauen, und zwar auf ganz neue Art und Weise.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt die Energie hier, die Energie meines Hauses, die Energie des Shaumbra-Raumes, die Schwingungen, die jetzt gerade hereinkommen. Laßt diese Schwingungen einfach ein wenig schweben, gleiten, hier herumfliegen. Fühlt und spürt die nicht-physischen Energien, die in meinem Cottage sind, Energien, die aus den anderen Dimensionen hinzuströmen...

Und ich möchte jetzt keinen von euch sagen hören: „Aber Tobias, ich weiß nicht, wie man fühlt“, denn genau das sperrt euch dann ein und blockiert euch. Sagt lieber: „Tobias, ich erlaube mir endlich wieder zu fühlen! Ich schenke mir selbst die Freiheit zu fühlen, und dies gilt sogar für Dinge, die nicht aus der menschlichen Ebene stammen. Ich gebe mir die Erlaubnis dazu, alles aus den anderen Dimensionen zu fühlen. Ich erlaube mir selbst, endlich wieder mit den Engeln zu sprechen.“

Wir hören viele von euch sagen: „Oh, aber ich kann nicht channeln, ich kann nicht mit den Engeln sprechen!“ Dabei ist es das Natürlichste, was ihr überhaupt je tut! Es ist leichter, mit den Engeln zu reden als mit anderen Menschen!

Geht euch also nicht in die eigene Falle, indem ihr sagt „ich weiß nicht, wie man fühlt“. Sagt: „Ich bin bereit, wieder zu fühlen!“ Lauft nicht in die Falle eurer eigenen Begrenzungen!

Ich habe im Gefängnis gesessen, ich saß hinter buchstäblich vier Mauern eines Gefängnisses! Es war die großartigste Erfahrung aller meiner Leben. Oh, wie war ich wütend! Ich habe die Geschichte zwar schon erzählt, aber ich will sie noch einmal erzählen, hm. (Publikum lacht, Tobias ist ein Geschichtensliebhaber)

Ich wurde zu Unrecht ins Gefängnis gesteckt, ah, seht ihr diese wundervolle Opfer-Energie! Natürlich war ich nicht schuld, sondern alle anderen... Shaumbra! Ich selbst habe mich ins Gefängnis verfrachtet! Ich war geradezu erpicht darauf, als Mensch war ich nicht mehr glücklich, ich mußte, etwas mußte sich ändern. Ich mußte in ein echtes Gefängnis gehen, um zu fühlen, in welches innere Gefängnis ich mich in meinem Leben gesperrt hatte, meinem letzten Leben auf der Erde.

Und ich verwünschte es und machte jeden anderen dafür verantwortlich und nutzte sämtliche Ausreden, die es auf der Welt gab, bis ich eines Tages merkte, das Gefängnis war mein eigenes, von eigener Hand hatte ich es errichtet. Und nur ich allein konnte mich daraus befreien.

Jedes Gefängnis, das euch zurückhält, jede Zelle, in der ihr sitzt, habt ihr von eigener Hand erschaffen, absolut ja! Und ihr könnt euch befreien daraus, aber weder durch schiere Kraftanstrengung noch durch Willenskraft oder mentale Konzentrationsübungen, sondern einfach nur, indem ihr euch öffnet, indem ihr euch erlaubt, offen zu sein.

Es ist Zeit die Identität zu entfalten, eure Identität zu entfalten. Das bedeutet Loslassen der Geschichte, jener Geschichte, die das „Ich“ in diesem Leben ist. Sie hat euch bis jetzt gute Dienste geleistet, doch hatte sie durchaus ihre Begrenzungen. Es ist Zeit, die Identität zu entfalten und mehr zu dem zu werden, der ihr seid. Ihr wißt, wie das geht, wir haben schon darüber gesprochen. Und nun ist die Zeit da, es zu tun. Es ist Zeit, daß ihr euch die Erlaubnis gebt, wieder frei zu sein.

Es ist Zeit die Imagination wieder zu öffnen! Hört auf, sie zu verdrängen! Ja, ihr könnt hier in diesem Cottage sein, ihr könnt in diesem Shaumbra-Raum sein, ihr könnt Energien aus allen Ebenen und Dimensionen erleben, wenn ihr euch laßt... wenn ihr euch laßt!

Wir können es nicht für euch tun, wir können es euch nicht abnehmen. Ich kann nicht „machen“, daß ihr euch öffnet. Ich kann nicht „machen“, daß ihr die Dinge loslaßt, die euch zurückhalten. IHR KÖNNT ES!

Einfach, indem ihr diese Entscheidung trifft, und es dann tut. Es geht einfach nur darum, der Imagination zu erlauben, genau so real und wirklich zu sein wie eure menschliche Realität jetzt. Wenn ihr euch erlaubt, frei zu sein, wenn ihr euch diese Erlaubnis wieder erteilt, dann werdet ihr euch damit auf ganz neue Art und Weise energetisieren. Ihr werdet euch auf eine Weise energetisieren, daß ihr euch tatsächlich neue Dinge in euer Leben zieht, freudvolle Dinge, Wohlstand und Fülle.

Shaumbra, wir haben gerade ein kleines Problem hier auf der Neuen Erde. Seht ihr, viele Menschen verließen eure alte Erde, also den physischen Planet Erde. Sie kehrten zurück auf unsere Seite, sie verließen ihre physischen Körper und vollzogen den Übergang zurück hierher. Und sie gingen weiter auf die Neue Erde, um dabei zu helfen, diesen phänomenalen Ort zu bauen, diese Bibliothek menschlichen Bewußtseins, diesen Ort, wo alle anderen Engel, die noch niemals zuvor in physischer Form waren, hingehen, um zu lernen und zu studieren, bevor sie sich auf der Erde inkarnieren. Es ist ein wundervoller Ort, ich selbst habe dort schon viel Zeit verbracht.

Und nun haben wir dort ein kleines Problem, denn viele der Wesen, die hierhergekommen sind, um daran mitzuwirken, sehnen sich nun danach, wieder auf die alte Erde zurückzukehren. Es sind ausgerechnet diejenigen, die einst gesagt hatten, „Ich will nie wieder dorthin zurück! (Publikum lacht) ... Ich werde niemals wieder inkarnieren!“

Sie sehen gerade, welch ein wundervoller Ort die Erde ist, zu welch wundervollem Ort sie gerade wird. Sie alle sehen, daß man frei sein kann – und Mensch! Sie wollen sich wieder inkarnieren, sie wollen so schnell wie möglich hierher zurück, um Teil dieses bevorstehenden Quantensprungs zu sein. Laßt euch etwas sagen, laßt euch sagen, wie freudvoll euer Leben sein kann, wenn ihr euch die Erlaubnis dazu gebt!

Was ist es, das euch zurück hält?
Was ist es, das euch jetzt zurück hält?

Während der nächsten 30 Tage werden wir mit euch daran arbeiten, um euch zu helfen, das zu überwinden, um euch zu helfen, das loszulassen. Manchmal werden wir euch herausfordern, und ihr werdet ärgerlich auf uns sein, weil wir euch direkt ansprechen werden. Und ihr werdet unsere Worte hören, wenn wir euch sagen „Aber du bist es doch, der erschafft! Es ist doch genau die Realität, die du einbringst! Also schieb keinem anderen die Verantwortung zu!“

Wir werden euch herausfordern, alte Ängste, die ihr habt, zu verkörpern, Dinge, die ihr abgeblockt habt, die ihr euch nicht anschauen wolltet. Wir werden sie herauszerren für euch. Wir werden euch helfen, sie zu sehen. Wenn diese Angst so übermächtig ist, daß sie euch auf eurer Spur bremst, dann werden wir euch auffordern, sie ganz und gar zu euch hereinzuatmen! Wenn ihr das Gefühl habt, den Verstand zu verlieren, werden wir euch auffordern, auf die nächste Ebene zu gehen und dies zu verkörpern und in jede einzelne Zelle eures Körpers hineinzuatmen!

Nur wenn dies alles verkörpert ist, kann es freigelassen werden!

Ihr versteht schon! Dinge, die ihr verdrängt, Dinge, die ihr haßt, werden euch überall hin folgen. Nur Dinge, die ihr verkörpert, die ihr ganz und gar in eure Realität bringt und sie liebt und sie bewundert, auch wenn es um „dunkle“ Seiten geht – erinnert euch, was die Dunkelheit in Wahrheit ist – nur wenn diese Dinge wirklich verinnerlicht und verkörpert sind, können sie entlassen werden. Und wenn sie entlassen sind, dann dient euch die freigewordene Energie auf eine ganz neue Art und Weise.

Nun, wir lamentieren hier schon seit einer ganzen Weile herum ... (Publikum lacht) Wir haben diesen energetischen Raum gefüllt mit meinem Cottage, mit dem Shaumbra-Raum dort, um euch in gewisser Weise abzulenken, damit wir uns an ein paar der wesentlichen Energiearbeiten heranmachen konnten. Wir wollten euch damit helfen, die Energien zu bewegen, um zu heilen, was immer ihr heilen müßtet, Heilung des Geistes (mind), des Körpers, Heilung von etwas, in dem ihr steckengeblieben wart, alte Muster, die ihr stets und ständig wiederholt, Muster von Arbeitsplatzverlust, Muster nicht funktionierender Beziehungen, Muster anhaltender Gesundheitsprobleme, wir halfen euch dabei, diese heute zu entlassen.

Warum? Weil ihr eure Erlaubnis gegeben habt, in mein Heim zu kommen! Ihr habt die Erlaubnis erteilt, dann können wir helfen. Ihr habt es niemand anderem in die Schuhe geschoben, sondern einfach nur die Erlaubnis gegeben, frei zu sein.

Shaumbra, dies wird ein aufregendes, ein spannendes Jahr, ein Jahr voller Vergnügen, ein Jahr, in dem ihr euch wahrhaftig ausdehnen könnt, wahrhaftig sein könnt, wer ihr seid und hiersein könnt aus eben dem Grund, aus dem ihr immer hiersein wolltet!

Und während dieses ganzen Prozesses werden wir an eurer Seite sein und euch unterstützen, werden mit euch zusammen spielen und euch unbeirrt weiterhelfen, frei zu sein.

Oh, dieses Ding mit der Freiheit! In den nächsten Tagen, wenn die Ohamah-Schule läuft, da werdet ihr lernen, wie es sich anfühlt, auf der Überholspur zur Freiheit zu gelangen, hm! (schmunzelt, Publikum lacht)

Also, Shaumbra, ihr alle, ihr alle werdet dieses Jahr lernen, was wahre Freiheit der Seele ist!

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 6
8. Januar 2005



Thomas Kinkadee: Studio in the Garden

TOBIAS:

And so it is ...

Shaumbra, daß wir wieder zurückkehren in die Energie meines Cottages, hm, in die Energie des Shaumbra-Raumes dort, und ich lade euch alle ein, hierher zu kommen, wann immer ihr eine kleine Auszeit, einen Zufluchtsort braucht, wann immer ihr erfahren oder wiedererleben wollt, wie es sich anfühlt, wenn ihr eure Imagination benutzt! Einmal habt ihr es euch heute erlaubt, ihr habt euch gestattet, diese kleine Spiel mitzumachen, mitzugehen mit der Geschichte und der Visualisierung, aber was ihr in Wirklichkeit getan habt: Ihr habt euch die Freiheit gegeben und eure Imagination sich ausdehnen lassen!

Dieser Ort, dieses Cottage ist ebenso real wie euer Heim, in dem ihr lebt! Es wird nicht von Wänden aus Holz oder Stein aufrechtgehalten, sondern seine Wände bestehen aus Energien. Es sind sehr fließende Energien, die sich verändern können. Wenn ihr also wieder einmal hierherkommt, um einen Besuch abzustatten, dann erwartet nicht, daß alles genau gleich aussieht. Es ist in steter Veränderung, es entwickelt sich kontinuierlich weiter, genau wie ihr auch!

Wenn ihr also hierher zurückkehrt und merkt, daß die Räume neu aufgeteilt sind, dann versteht, das ist deswegen so, weil ihr etwas in euch selbst verändert habt! Ihr habt eure eigenen Räume verändert, habt euch selbst anders gemacht, also erscheint auch alles andere verändert, seht ihr?

Ihr könnt hierherkommen und euch in der Anwendung eurer Imagination üben. Die Imaginations-Energien können hier zurückgelassen werden, sie können zur Ausdehnung in die anderen Dimensionen eingesetzt werden, ihr könnt sie aber auch mit euch zurück zur Erde nehmen.

Imaginiert! Stellt euch ein Leben in Freude und Fülle vor! Stellt es euch vor, während ihr hier in diesem Shaumbra-Raum sitzt! Und dann nehmt diese Energien mit zurück, manifestiert sie in eurer

Realität. Nehmt sie mit zurück zur Erde. Ihr braucht gar nicht genau zu definieren, welche es sind, es geht einfach nur darum, daß ihr euch gerade ein Leben in Fülle, ein Leben in Gesundheit imaginiert und dies dann zurück auf die Erde bringt!

Bevor wir zu den Fragen und Antworten kommen, möchten wir noch über eine weitere Blockade sprechen, die euch möglicherweise zurückhalten mag. Hierbei handelt es sich um etwas, das wir „spirituelle Blockade“ nennen.

So viele von euch haben eine vorgefaßte Meinung oder Idee davon, was „spirituell sein“ heißt. Ihr habt sie, weil ihr euch über so viele Inkarnationen hinweg dem „spirituellen Dienst“ verschrieben hattet, sei es in Kirchen, in Synagogen, in Tempeln. Viele von euch waren maßgeblich an der Gründung der heutigen modernen Religionen beteiligt. Ihr seid bis jetzt einem sehr strukturierten und disziplinierten spirituellen Pfad gefolgt. Ihr habt ein solches Leben an das andere gefügt, und ja, habt euch zu verschiedenen Arten von Religionen hingezogen gefühlt.

Viele von euch haben in diesem Leben ganz bewußt beschlossen, sich von Religion als solcher abzuwenden, dennoch aber habt ihr stets den „spirituellen Ruf“ wahrgenommen. Wegen dieses Hintergrundes für Shaumbra im allgemeinen und für euch gibt es eine Art „eingeschränkte Spiritualität“, die ihr übernommen und in euer Leben gebracht habt, enge Grenzen nämlich, innerhalb derer sich Spiritualität bewegen sollte, wie ihr glaubt.

Viele von euch assoziieren Spiritualität mit etwas Ernstem ... Getragenen ... (Publikum beginnt zu lachen) ... und Stilem ... und vor allem Schmerzhaftem ... (schallendes Gelächter) ... etwas, durch das man sich „hindurchleiden“ muß. Nun, wir haben unser Bestes getan bei unserer Arbeit mit Shaumbra im Laufe der letzten Jahre, um euch verstehen zu helfen, daß es ganz anders sein kann!

Ihr könnt lachen! Und ihr könnt – ob ihr es glaubt oder nicht – wirklich die Freuden und Vergnügungen der Erde genießen! Ja, das könnt ihr in der Tat! Warum sonst solltet ihr denn wohl hier sein?! Hm. (gluckst) Genießt die Freuden! Ihr braucht nicht zu fürchten, euch darin zu verlieren, süchtig nach ihnen zu werden, ihr könnt sie ganz einfach genießen!

Und so gibt es eine ganze Reihe von Blockaden, die alle mit dieser „spirituellen Freiheit“ zu tun haben. Während des kommenden Monats, werden wir eng mit euch zusammenarbeiten und euch dabei helfen zu entdecken, wie ihr euch befreien könnt. Eines der Themen, die wir dabei hochbringen werden, ist die „spirituelle Freiheit“. Was sind eure vorgefaßten Ansichten bezüglich Spiritualität? Wen haltet ihr für einen „spirituellen Führer“? Wer ist das spirituelle Idol, das ihr bisher hattet?

Wir werden diese kleine spirituelle Idol-Figur vom Altar holen und sie zerschlagen! (Gelächter), weil sie alt war!

Wir nehmen einmal Yeshua als Beispiel. So viele von euch sind einem bestimmten Muster verhaftet, für wen sie Yeshua halten. Die meisten von euch wissen es mittlerweile besser, aber der durchschnittliche Mensch hat eine feste Vorstellung davon, wie Yeshua oder Jesus war, schließlich gibt es ja genügend Bücher darüber. Nur – die Bücher sind nicht korrekt. Yeshua entsprach ganz und gar nicht dem, wie er in Beschreibungen dargestellt wurde.

Nun, es gibt eine Art „alternative Realität“ von Jesus, erschaffen durch das Bewußtsein derjenigen, die ihn auf eine ganz bestimmte Art sahen, und diese Sichtweise erschien realistisch, so daß sie plötzlich einem Jesus folgten, der „richtete“, einem Jesus, „durch den allein man zum Heil gelangte“. Sie erschufen diese Zweitfigur, aber sie entspricht keineswegs dem, wie Yeshua wirklich war!

Manch einer von euch hat wirklich äußerst feste Vorstellungen und Ansichten darüber, was Spiritualität ist – bis hin zu der Art, wie man fühlen, was man tun, wie man aussehen sollte. Und dann versucht ihr, dem zu folgen und es funktioniert nicht, also seid ihr frustriert, doch irgendwie darin gefangen.

Wir werden also während der nächsten paar Wochen mit euch auch an diesem Thema der spirituellen Freiheit arbeiten, indem wir euch helfen zu erkennen, wie ihr euch von eurem „Habitus“ frei machen könnt, hm ... verstanden? (gluckst vielsagend, viel Gelächter)

[Anm.: „get out of your habits“ kann zweierlei bedeuten, einmal „eine Gewohnheit sein lassen“, aber auch „zieht eure Amtsroben aus“, hier im religiösen Sinne gemeint und auch als kleine Anspielung auf die Kleidung, die Geoffrey und Linda an diesem Tag tragen]

Cauldre meint gerade, ich solle mich besser nur auf das Übermitteln der Botschaft konzentrieren ...
[noch mehr Gelächter]

Also geht raus aus der alten Spur eurer Überzeugung, wie ihr glaubt, daß Spirituell-Sein aussehen müßte! Manche von euch glauben, spirituell zu sein bedeute, Gedanken lesen zu können oder Dinge zu wissen, bevor sie eintreten. Das kommt noch! Das kommt! Aber es ist nicht der primäre Fokus. Indem ihr euch spirituell weiterentwickelt, werdet ihr mit allem so verbunden sein, daß ihr dieses Fühlen und diese Gedanken haben werdet, ihr werdet Menschen sensitiv erfühlen, ihr werdet mit Tieren sprechen können, alle diese Dinge werdet ihr können, aber das ist sekundär! Es kommt als natürliches Resultat der Erkenntnis, daß ihr Schöpfer seid, daß auch ihr Gott seid! Es ist die natürliche Folge der Erkenntnis, daß ihr Mensch und Engel gleichzeitig sein könnt, so wie ihr in diesem Saal sitzen und zuhören und gleichzeitig in meinem Cottage sein könnt!

Und damit freuen wir uns nun darauf eure Fragen entgegenzunehmen.

FRAGE 1 (aus einer Email): Tut mir Leid, wenn ich hiermit jedermanns Zeit verschwende, aber ich bin am Ende meiner Weisheit und meiner Optionen! Vor einem Jahr hast du erzählt, daß es für Shaumbra leichter würde, und das letzte Jahr war das miserabelste meines ganzen Lebens! (verstehendes Gelächter) Sieht so aus, als könnte ich aber auch rein gar nichts richtig machen. Ich scheine nichts als Leiden, Ärger und tiefen Schmerz zu erschaffen, trotz allerbesten Absichten. Keine Liebe, keine Freude in meinem Leben. Nur ganz wenige Freunde. Weder Träume noch Hoffnungen. Der Gedanke an Suizid kommt mir oft in den Sinn, ich scheine mein Leben einfach zu vergeuden. Ich habe kein Vertrauen mehr in mich selbst oder in irgend etwas anderes. Ich fühle mich total allein und in einem tiefen, schwarzen Loch, ohne Aussicht. Und dennoch will ich dem ganzen immer noch eine allerletzte Chance geben. Was mache ich verkehrt? Was muß ich ändern? Gibt es irgendeine Hoffnung für mich? Irgend etwas? Danke aus tiefstem Herzen.

TOBIAS: deine Worte, deine Energie sprechen so sehr für alle Shaumbra, teilen so viel von der Geschichte deiner Schwierigkeiten, die du mitgemacht hast. Grundsätzlich gilt für dich und für alle anderen hier, ihr seid von einem Leben zum nächsten übergegangen, während ihr im selben Körper geblieben seid, eine äußerst schwierige Angelegenheit! Ihr habt die ganze Zeit über Dinge verändert und losgelassen, die viele Inkarnationen hätten in Anspruch nehmen können, aber ihr – DU! – habt dies so gewählt! Ihr wolltet es alles auf einmal tun!

Ja, es war schwierig bis jetzt! Vieles aus dem heutigen Shoud spricht gerade diejenigen Themen an, die du vorbringst. Es ist sehr schwierig gewesen, durch alle diese Veränderungen hindurchzugehen, sehr problematisch. Aber in der Tat: das Schlimmste ist vorüber! Das Härteste liegt hinter euch! Wir wissen das so genau, weil wir ununterbrochen die Energien von Shaumbra beobachten und messen, um zu sehen, wo sich jeder von euch individuell befindet.

Dir und euch allen müssen wir sagen, daß ihr oft die dunkelste aller Ebenen, die Ebene der tiefsten Verzweiflung gerade dann erreicht, wenn ihr im Begriff seid, die größten Änderungen vorzunehmen. Warum das so ist? Weil es euch zwingt, alles aufzugeben, von dem ihr je dachtet, daß ihr es gewesen wäret! Es zwingt euch, alte Geschichten loszulassen, es zwingt euch, Dinge freizugeben, die euch nicht länger dienlich sind.

Und ja, es fühlt sich in der Tat schrecklich an, dort hindurchzugehen, wir haben immer und immer wieder mit euch darüber gesprochen.

Nun, da du an dem Punkt totalen Loslassens angekommen bist, merkst du, daß das Alte einfach nicht mehr funktioniert. Dies ist der primäre Grund für Depression und Frustration, das Alte funktioniert nicht mehr! Es reagiert einfach nicht mehr. Dennoch aber gehst du unermüdlich wieder zurück und versuchst, die alten Methoden immer und immer wieder anzuwenden, was deine Verzweiflung und Depression nur noch vertieft, bis du schließlich aufgibst, bis ihr endlich kapituliert und euch ergebet (surrender).

Und in dieser Kapitulation liegen die Antworten! Ihr ergebt euch ja nur an euch selbst! Ihr gebt alle die alten Geschichten auf, ihr überlaßt euch eurem höheren Wesen, eurer höheren Natur und erlaubt diesem, ins Spiel zu kommen und bei euch zu sein.

Wir lieben und bewundern dich und euch alle, die da sagen: „Ich bin am Ende, ich bin in der dunkelsten aller Dunkelheiten, ich weiß nicht einmal mehr, wer ich bin.“ Und dennoch macht ihr weiter, wagt noch einen weiteren Versuch.

Worum wir dich heute bitten wollen ist: keine Versuche mehr! Denn du versuchst es beständig mit alten Werkzeugen, weißt du. Es gibt keinen Grund, noch weiter zu kämpfen. Du kannst absolut alles loslassen und dir selbst vertrauen, deinem göttlichen Selbst, deinem menschlichen Selbst, dir als Ganzes. du kannst loslassen! Du mußt verstehen, es mag sich anfühlen, als stürze man von einer hohen Klippe geradewegs in einen Abgrund. Aber genau das ist es, genau an diesem Punkt geschehen sie, die Wunder, wenn du deine eigene Göttlichkeit hervortreten läßt, indem du die Begrenzungen und die Einschränkungen des alten Menschseins aufgibst.

Du brauchst nicht deinem Leben ein Ende zu setzen, um das zu tun. Du brauchst nur die Versuche zu beenden und mit den alten Verfahren aufhören. Erlaube, daß all das neue, von dem wir heute gesprochen haben, hochkommen kann! Du bist wahrhaftig bereit, dich zu befreien, doch du bist nicht sicher, ob du dessen auch würdig bist. Dies ist dein persönliches Problem hier, du bist nicht sicher, ob du all das „wert“ bist. Du weißt nicht, ob du nicht noch weitere Schulungen machen solltest, weiter lernen müßtest, mehr Lektionen brauchst.

An euch alle: Laßt die Lektionen gehen! Es gibt keinerlei Grund für Lektionen in eurem Leben! Und du, die du diese Frage stellst, du glaubst weiterhin, daß du all dieser Dinge, die wir heute besprochen haben, nicht wert seiest. Wir möchten, daß du in einen Spiegel schaust, sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. Schau in den Spiegel und frag dich selbst: Willst du weiterhin auf die alte Art leben und dich unwürdig fühlen? Oder willst du dir geloben, daß du es wert bist? Willst du dir das Ticket genehmigen und mit uns kommen auf diese unglaubliche, diese magische Reise in das Mysterium?

Vielen Dank.

FRAGE 2 (weibliche Stimme): Tobias, mein Mann hat jede Nacht solche wundervollen spirituellen Träume und tagsüber tut er genau das, was er liebt. In meinem Leben dagegen habe ich das Gefühl, daß ich immer nur dachte, ich würde spirituell das richtige tun, ich hätte den richtigen Job, wäre am richtigen Ort. Mein Job ist aber sehr stressig, ich habe viel mit verhaltensauffälligen Menschen zu tun. Und nun habe ich allmählich Zweifel, ob ich wirklich das tue, was ich tun sollte. Ich bin nicht wirklich sicher, an welchem Punkt ich gerade stehe, und warum ich mir all das erschaffe. Ich hätte gerne deinen Rat.

TOBIAS: In der Tat ist es vor allem erst einmal wichtig, daß du keinen Vergleich ziehst zwischen dir und irgendeinem anderen Menschen. Es besteht tatsächlich eine allgemeine Tendenz, das zu tun. Ihr seht eure Reflektion manchmal in anderen Menschen, und ihr meßt euch an eurem Lebensgefährten oder an wem auch immer. Das ist nicht angemessen, denn dein Weg ist immer einzigartig, es ist allein dein Weg. Du hast ihn wahrhaftig genau so durchgeplant.

Du bist nun gerade an einem Punkt, wo du ungeduldig bist, gelangweilt, frustriert mit so vielen alten Dingen, und du gehst durch einen wundervollen Klärungsprozeß. Es gibt zwar einige wenige, aber durchaus keine schwerwiegenden Blockaden auf deinem Weg. Du zweifelst dich selbst an, was für jeden von euch leicht ist.

Wir möchten dich bitten, frag dich einfach selbst, ob du bereit bist für Veränderungen! Wir wissen, daß wir das dauernd wiederholen, aber ein Teil in dir hat Angst vor dem Loslassen von Dingen, an denen du sehr hängst. Bist du also wirklich bereit, durch einige dieser Veränderungen zu gehen?

Aus unserer Perspektive sehen wir nichts, das du „verkehrt“ machst. Es ist eher so, daß du nicht sicher bist, ob du zu etwas "noch Richtigerem" oder "noch Wahrerem" wechseln solltest. Wir fordern dich auf, deinen eigenen Mutsprung zu wagen, in deinem Herzen, in deinem Inneren. Du brauchst dir keinerlei Sorgen zu machen um äußere Handlungen, die du tun solltest. Sobald du bereit

bist, werden Dinge wie dein Job sich bewegen, hm, aber sei bereit für diese Veränderung, sei bereit, zu etwas anderem aufzubrechen!

Wenn du erst bereit bist, dann kommen sämtliche Dinge wie von selbst auf dich zu. Wenn du also etwas Zeit für dich hast, stell dir eine Linie auf dem Fußboden vor. Zur Zeit stehst du auf dieser Seite der Linie, nicht sicher, ob du ausreichend gerüstet bist. Wenn du so weit bist, dann tu den Schritt über die Linie! Er symbolisiert dir selbst, daß du bereit bist für einen Wandel!

Und noch einmal, beurteile dich keinesfalls, indem du dich mit irgendeinem anderen Menschen vergleichst, denn dies ist kein Wettlauf in Richtung Spiritualität. Es ist vielmehr eine sehr, sehr individuelle Erfahrung, die du machst. Und es gibt keine größeren Stolpersteine auf deinem Weg, es ist einfach dieses eine kleine Ding, was dich zurückhält.

Vielen Dank.

FRAGE 3 (aus einer Email): Lieber Tobias, sollten Ehefrauen in der Neuen Energie ihre Ehemänner mit anderen sexuell teilen? (Gelächter)

Linda: Diese Frage hat einen sehr ernsten Hintergrund!

TOBIAS: In der Tat ... (erneutes Gelächter) ... in der Tat, beginnen wir mit der Antwort, indem wir sagen, es wird äußerst angemessen sein, im Laufe des kommenden Monats eine ganze Frage-Antwort-Sitzung abzuhalten, was ihr eine Tobias-Sitzung nennt, was in Wahrheit aber eine Fragt-euch-Selbst-Sitzung ist, und zwar über Sexualität. Dies ist ein enorm wichtiges Thema zur Zeit, und wir könnten auf seine Abhandlung Tage verwenden.

Außerdem ist es eines, in dem ich, Tobias, nicht eben ein Experte bin, denn in meinen Zeiten als Mensch ... hm, muß ich euch allen gestehen, hatte ich ziemliche Angst vor Sexualität. Als ich auf der Erde war, insbesondere in meinen späteren Leben, galt Sexualität als etwas Schlechtes, sie diente einzig der Fortpflanzung, um Kinder zu zeugen. Aber wegen meiner tiefen religiösen Überzeugung hatte ich weder eine offene geistige Haltung noch ein offenes Herz für Sexualität. Cauldre lacht sich eins, er nennt mich immer einen „prüden alten Knaben“... hm. (Gelächter)

Nun, nach dem eben Gesagten fühlen wir, daß es in der Sexualität keinerlei Regeln oder Einschränkungen geben sollte. Mit anderen Worten, man sollte nicht sagen, es müsse so sein oder anders. Es gibt weder ein Richtig noch ein Falsch dabei, jedenfalls was unsere Sicht betrifft.

Dennoch, als Schöpfer und als Mensch, der ein Gefühl für Verantwortung hat, versteht aber eines im Zusammenhang mit eurem Partner: Wenn euer Partner sich gut fühlt mit dem, was ihr gern möchtet, dann ist es gut, und wenn nicht, dann stehen ein paar Entscheidungen an, die ihr für euch selbst treffen müßt! Es ist nichts Falsches daran, mehrere Partner zu haben. Doch haben viele dies in der Vergangenheit mißbraucht, weil sie danach strebten, anderen Menschen Energie und Macht wegzunehmen. Sexualität ist der schnellste Weg, um einen anderen Menschen zu mißbrauchen, das heißt ihnen buchstäblich ihre Energie wegzunehmen, um sich selbst damit zu füttern. Sexualität kann eine sehr süchtigmachende Energie sein.

Frag dich also, warum du dies wünschst. Ist es aus Liebe? Liebst du diese Person? Oder möchtest du einfach nur erleben, wie es ist, eure Körper miteinander zu teilen? Gibt es da andere, für die du verantwortlich bist, die vielleicht bestimmte Gefühle dem entgegen hätten?

Bitte nicht mich oder irgendeinen der anderen Engel darum, diese Entscheidung für dich zu treffen! Sieh dir dein eigenes Leben an, schau dir an, warum du dies gerade jetzt wünschst oder anstrebst. Und verstehe, es gibt keine Regeln! Das macht es noch schwieriger, nicht wahr? Es wäre leichter für uns zu sagen: „Nein, das kannst du nicht tun!“, oder: „Ja, das solltest du tun!“ Aber es ist ganz allein deine Entscheidung, eine Sache deiner persönlichen Wahl. Es gibt keinerlei Werturteil von unserer Seite aus.

Geh also tief in dich und frag dich selbst, welche Gründe zur Zeit hinter deiner Frage stehen! Und wir wissen, wir haben sie nicht beantwortet, doch ist dies eine Frage, die nur du allein beantworten

kannst. Schau also in dich hinein, aber tu es ohne Angst und ohne Werturteil. Tu es mit Liebe, und du wirst deine eigene Antwort darauf entdecken!

Frage 4 (männliche Stimme): Hallo Tobias, noch kurz zum Sex: Ich hatte schon eine Menge davon, und ich kann dir nur sagen, es ist großartig! (Publikum lacht)

TOBIAS: [gluckst] Wenn ich zurückkomme, werde ich dich vielleicht bitten, mein Lehrer zu sein. [mehr Gelächter]

Shaumbra: Wenn man es als reine Erfahrung sieht, ist es toll. Wenn man es als Beurteilungskriterium nimmt, dann sollte man es lieber lassen.

TOBIAS: In der Tat, es kann eine der freudvollsten und erfüllendsten menschlichen Erfahrungen überhaupt sein, wenn es in Liebe geschieht und in der Absicht, miteinander zu teilen. Aber es kann ebenso auch schwer mißbraucht werden, hm.

Shaumbra: Ich bin sozusagen die Freude selbst, und ich möchte gern der Welt zeigen, daß es überall Shaumbra gibt, die nicht aus Furcht bestehen, sondern die wirklich im Augenblick des Jetzt sind. Ich will gar nicht wissen, was 2005 bringen wird. Ich bin arbeitslos, aber ich tue den größten Job, den ich je getan habe, ich bewege einfach Energie. Ich sitze im Garten und spüre Metatron und habe dabei das Gefühl, es ist sehr stressig, aber eigentlich ist es das gar nicht. Es ist nur sehr intensiv.

TOBIAS: Diese Intensität, die du von Metatron empfindest, zeigt sich auch in deinem eigenen Wesen. Du hast eine sehr intensive Ausstrahlung.

Shaumbra: [verkürzt] Ich würde gern etwas wissen über die Imagination im Zusammenhang mit Indigos und den neuen Schulen. Es wäre schön, wenn du uns ein wenig dabei helfen könntest, Tobias. In meiner Imagination kommen die neuen Schulen ganz bald schon.

TOBIAS: Imagination, ja ... Auch dies ist in der Tat wieder ein Thema, das wir in aller Breite besprechen könnten. Wenn ihr euch die derzeitigen Energien der Schulen überall auf der Welt ansieht, woran es wirklich fehlt, das ist Imagination und Kreativität! Aufgrund der kümmerlichen Budget-Vorgaben, die in Wirklichkeit nur ein Energieproblem sind, haben die Schulen das Lernen auf rein linkshirn-orientiertes Vermitteln beschränkt, das sich nur an logisches Verstehen wendet. Entfernt hat man dagegen Imagination und Kreativität aus den Schulen. Darunter leiden die Kinder.

Dies, Shaumbra, ist der Grund dafür, warum es solche Gewalt in Schulen gibt, sogar bis hin zu Tötungen! Dies ist der Grund, warum die Schüler so viele emotionale und körperliche Probleme haben. Und dann geben ihnen die Ärzte Medikamente, und sie wissen gar nicht, wie sie damit klarkommen sollen, denn man beraubt sie dadurch eines wesentlichen Bestandteils ihres Lebens, eines überaus wichtigen Teils, nämlich in aller Offenheit imaginieren und kreativ sein zu dürfen, ohne die Bürde aufgezwungener Strukturen.

Nach dem Gesagten, nun – was du gerade imaginierst, was du gerade zu erschaffen hilfst, ist eine völlig andere Art von Schulsystem. Man würde es nicht einmal als „Shaumbra-Schule“ bezeichnen wollen. Dort werden Kinder ausdrücklich dazu ermuntert die Imagination einzusetzen und zu nutzen und diese dann auf die Teile ihres Lebens anzuwenden, welche linkshirn-orientierte Problemlösung erfordern. Zur Zeit aber gibt es solch eine Einrichtung gar nicht, deswegen sind sie spirituell und mental am verhungern.

Dies ist ein Thema, das wir gerne ausführlich und im Detail im Rahmen einer dieser Frag-Tobias / Frag-Shaumbra“-Sitzungen diskutieren würden, und dabei würden wir dann sagen, es ist Zeit für euch, Shaumbra, daß ihr aus euren Sesseln herauskommt und die Schulen gründet! Dies wird anfangs nicht unbedingt leicht sein, denn immerhin lehnt ihr euch damit gegen eine alte Energie auf, die das gar nicht gerne sehen und mit vielfältigen Argumenten aufwarten wird, warum dieses Projekt nicht unternommen werden sollte. Doch es ist Zeit!

Die Kinder mit den Konzentrationsstörungen, die ihr ADD* oder ADHD* nennt [Tobias/Cauldre verhaspelt sich bei diesen Abkürzungen, was zu Gelächter führt], dies sind fehldiagnostizierte Pro-

bleme! Diese Kinder sind überaus feinfühlig! Äußerst sensitiv! Und wenn man sagt, sie können sich nicht konzentrieren, dann weil sie sich nicht konzentrieren wollen. Sie wollen vielmehr ihren Energien gestatten sich auszudehnen. Und es ist momentan sehr schwierig für sie, in einigen dieser energetischen Umgebungen überall auf der Welt leben zu müssen. Sie brauchen Freiraum, sie müssen ihre Imagination nutzen können, dann wird sich ihre menschliche Konzentrationsfähigkeit auch als völlig in Ordnung herausstellen.

[*ADD steht für Attention Deficit Disorder, kurz Aufmerksamkeitsstörung, *ADHD hat als weitere Komponente noch das sogenannte „Zappelphilipp-Syndrom“, wobei H für „Hyperactivity“ steht.]

Das Schlimmste, was man tun kann ist, sie auf Medikamente zu setzen, es tötet ihren Spirit! Es wirkt sich sehr, sehr problematisch auf sie aus!

Wir danken dir also, und wir bitten dich, hilf diese Bestrebungen anzuführen, hm! Vielen Dank für deine freiwillige Meldung.

FRAGE 5 (aus einer Email): Tobias, wir haben acht Kinder, warum sind sie alle so wütend jetzt gerade? (mitfühlendes Gelächter)

TOBIAS: Hm, ich glaube, wir haben diese Frage gerade eben beantwortet, danke, daß du sie noch einmal stellst.

Es gibt zwar noch andere Faktoren, aber in den meisten Fällen geraten Kinder aus dem Gleichgewicht, weil sie nicht genügend Freiraum für ihre schöpferischen Energien haben, also spielen sie ihre elektronischen Spiele. Diese zeigen deutlich, wohin sie mit ihrer Imagination gehen könnten, doch hat jemand anderer die Parameter festgelegt und nur innerhalb dieser Grenzen können sie spielen. Sie brauchen es aber, selbst imaginieren zu können, so wie ihr eure Imagination und Vorstellungskraft heute eingesetzt habt, die euch ja geradewegs hierher in mein Cottage gebracht hat, wo ihr gerade sitzt.

Ist das real? Absolut! Physisch? Nein, das ist es nicht.

Dasselbe gilt für Kinder. Sie sind aufgebracht und wütend und hoffentlich, Shaumbra, werdet ihr der Welt verstehen helfen, daß es höchste Zeit ist für die Energien der schöpferischen Vorstellungskraft – die Imagination – nun hinzukommen, denn sie ist nichts anderes als Göttliche Intelligenz. Göttliche Intelligenz. Vielen Dank.

FRAGE 6 (weibliche Stimme): (zusammengefaßt) Ich stelle diese Frage im Auftrag für jemand anderen. Er möchte gern wissen, ob du, Tobias, uns etwas über die Energie von Pyramiden sagen kannst und über die Technologie, die wir in den Tempeln von TiEn benutzt haben und inwiefern sie in der Neuen Energie nutzbar sind oder nicht, bzw. ob wir uns bereits über diese Technologien hinausbewegen.

TOBIAS: Die Tempelanlagen von TiEn waren nicht alle in Pyramidenform, einige waren sehr unterschiedlich strukturiert. Ein paar waren karreeförmig, andere wiederum wie Pyramiden, wieder andere einfach wie hohe Säulen oder Pfeiler. Es gab viele energetische Gründe dafür, aber der vorwiegende, den wir hier mit euch teilen möchten, war, daß dies eine Methode zur Konzentrierung... alter Energie war, das ist wohl der beste Ausdruck dafür. Sich zur Zeit auf die Pyramiden-Energien zu verlassen wäre, als würde man sich selbst das Wort abschneiden. Ja, in der Tat haben sie eine bestimmte Art und Weise Energien einzubringen, allerdings tendieren sie eher dazu, alte Energien einzubringen als neue. Ihr braucht keine Pyramiden als Energiequelle oder Energieleiter.

Pyramiden sind faszinierend und viel Arbeit ist in den Pyramiden der Vergangenheit geleistet worden. Es ist interessant zu wissen, daß diese Pyramiden zum Teil durch menschliche Arbeitskraft errichtet wurden. Doch wurde diese Arbeit erheblich unterstützt durch Imaginations-Anstrengungen bestimmter Gruppen jener Zeit. Diese versammelten sich eigens zu diesem Zweck und unterzogen sich einem gemeinsamen Chanting. Damit hoben sie ihre eigene Schwingungsebene an, was gleichzeitig auch den Level ihrer Imaginationskraft steigerte. Dann imaginierten sie, daß jene riesigen Steinblöcke auf den Rücken der menschlichen Arbeiter leicht waren und nur wenig Gewicht besaßen, was letztlich auch der Energie der Arbeiter selbst zugute kam und sie unterstützte.

Manche der Steinblöcke wurden auf diese Weise bewegt wie eine Feder, so daß kaum menschliche Hand angelegt werden mußte. Dies gibt euch eine gute Vorstellung davon, wie Imaginations-Energie funktioniert. Aufgrund des Gesagten könnt ihr euch nun vorstellen, welche enorme Imaginationsenergie erst im Inneren der Pyramiden zur Verfügung stand, eben wegen der Art und Weise ihrer Errichtung.

Es macht Spaß, mit Pyramiden zu spielen, und zu einem späteren Zeitpunkt werden wir zu allen Shaumbra über die Neue Heilige Geometrie sprechen, hm, nicht über die alte, sondern über eine völlig neue Art Heiliger Geometrie, und dann werden wir auch etwas detaillierter auf weitere Informationen über die Pyramiden eingehen. Aber für den Moment gilt, bleib nicht an dieser Art von Energie hängen, weil nämlich eine neue Art Energie im Begriff ist, sich einzubringen.

Du gehörtest offensichtlich zu den Erbauern der Pyramiden, und du weißt es auch. Du warst einer von denen, die ihre Imaginations-Energien miteinander verknüpften und bist sehr eng mit diesen verbunden. Dieses Leben würde einen wundervollen Erinnerungsraum abgeben, den du jederzeit besuchen kannst, aber in deinem eigenen Haus! Vielen Dank.

FRAGE 7 (aus einer Email): Ich bin in letzter Zeit so niedergeschlagen, meine Energie ist so weit unten. Ich hatte große Probleme, die Weihnachtsfeiertage mit der Familie zu verbringen. Gibt es persönliche Ursachen dafür oder sind es einfach die Gründe, die du im letzten Shoud erklärt hast?

TOBIAS: In der Tat gibt es hier viele Faktoren. Zum Teil kommt das daher, daß du noch fest eingeklinkt bist in ein altes „Feld“, das als Energiequelle dient, wobei die Energie dort in einem Neutralzustand verharret. Mit diesem Feld seid ihr alle verbunden, denn auf diese Weise holt ihr Energien zu euch zurück.

Du durchläufst gerade in deinem Inneren einen Prozeß, der dich im Grunde wieder „neu anschließt“ an das Magnetgitter, damit du einen neuen und höheren Energielevel für dich einbringen kannst. Der Prozeß dieser "Neu-Verkabelung" ist noch im Gange. Du weißt aus deinem Schlafverhalten und der Art deiner Träume, daß diese Arbeit gerade vollzogen wird.

Es braucht eine Weile, um diesen Prozeß zu durchlaufen, und er kann sehr raue Auswirkungen auf den physischen Körper haben. Daher sind deine Energien auf einem sehr niedrigen Niveau zur Zeit, vor allem deswegen, weil ein großer Teil von dir bereits vom „Feld“ abgekoppelt wurde, es gibt nur noch einige wenige Verbindungskanäle, die noch funktionstüchtig sind. Dies alles dient aber der Vorbereitung deines völlig neuen Anschlusses an das Feld.

Was du also durchmachst, ist natürlich, und es wird sich ändern. Wir wollen zwar keine konkrete Zeitvorgabe machen, aber es wird ganz sicher innerhalb der nächsten paar Monate der Fall sein.

Noch ein Grund, warum du in einem sehr niedrigen energetischen Zustand bist, ist, daß die Außenwelt stärker auf dich einwirkt als normalerweise. Sicherlich gehört auch die kürzlich eingetretene Veränderung der Erde dazu, die Energie der Tsunamis haben sich auf dich ausgewirkt und führten dazu, daß du dich noch erschöpfter fühlst.

Aber du hast die Erlaubnis dazu erteilt, daß du durch diesen Prozeß gehen willst, so wie es alle Shaumbra in der einen oder anderen Form getan haben. Es ist einfach eine Sache des Zulassens... nun... erlaube dir, da hindurchzugehen. Vielen Dank.

FRAGE 8 (weibliche Stimme): (zusammengefaßt) Ich möchte gern von dir wissen, ob es sein kann, daß ich bestimmte Dinge vielleicht etwas zu früh aufgegeben habe. Vor über einem Jahr hast du uns gesagt, wir seien in der Neuen Energie. Von diesem Tag an habe ich meine täglichen Ergänzungsmittel, Vitamine, Mineralstoffe und alle diese Dinge aufgegeben. Das funktioniert auch so weit ganz gut, wenn ich mich also verletze, dann atme ich mich hindurch, und es geht. Aber manchmal, wenn ich meine Hautausschläge habe oder Erinnerungsstörungen oder so etwas, dann greife ich doch wieder zurück auf diese alten Dinge, und sie funktionieren! Ich erteile als Gesundheitsberaterin aber vielen Menschen Ratschläge in bezug auf dieses oder jenes Symptom und empfehle ihnen eben diese Mittel, zusammen mit allen möglichen Varianten

aus dem Wellness-Bereich. Und manchmal frage ich mich einfach, ob das nicht alles etwas scheinheilig ist?

TOBIAS: Das hängt davon ab, welche Energie oder welche Motivation hinter der Einnahme dieser Substanzen steht. Manche Menschen beginnen, sich auf Vitamine und Ergänzungsmittel zu verlassen und bleiben dann in einer Gewohnheit hängen oder in einer Art Falle, und sie glauben dann, sie müßten diese Mittel unbedingt haben. Also machen sie sozusagen ein tägliches Ritual aus der Einnahme dieser Substanzen und setzen damit ein wundervolles und interessantes System dahinter in Kraft, eben indem sie glauben, sie bräuchten diese Dinge unter allen Umständen.

Es gibt Zeiten, in denen der Körper bestimmte Substanzen braucht, Eisen vielleicht oder Magnesium oder Calcium, sozusagen als Schub, insbesondere wenn man gerade sehr schnelle energetische Veränderungen durchläuft. Es ist Zeit, daß ihr auf euren Körper hört. Euer Körper wird nun zwar nicht unbedingt sagen, daß er ein ganz bestimmtes Vitamin braucht, aber er wird vielleicht versuchen, euch mitzuteilen, daß es an der Zeit ist für ein paar Ergänzungspräparate. Ihr geht also etwa durch ein Geschäft, das diese Dinge verkauft und fühlt euch zu etwas Bestimmtem hingezogen. Oder wenn ihr nicht sicher seid, dann versucht einfach die Multivitamin-Präparate, die eine Kombination vieler Stoffe beinhalten.

Worauf es ankommt hierbei ist, daß ihr diese Dinge einnehmt, weil ihr den Bedarf eures Körpers fühlt und nicht, weil ihr glaubt, ihr müßtet es Tag für Tag tun!

Du persönlich lagst ganz genau richtig bei dem, was du getan hast, nämlich die Routine loszulassen, in der du gelandet warst. Dennoch gibt es Zeiten, in denen ein Schub benötigt wird, Zeiten, die einen solchen Extra-Kraftschub erforderlich machen. Es ähnelt den Zeiten, in denen euer Körper bestimmte Lebensmittel braucht, wir haben schon oft darüber gesprochen. Manchmal braucht ihr hochdosiertes Protein, ein anderes Mal wiederum konzentrierte Mengen an Kohlenhydraten. Zur Zeit dürfte es allen Shaumbra sehr schwerfallen zu sagen „Dies hier ist exakt meine spezielle Ernährungsweise, mein genaues Rezept für Vitamine und Ergänzungsstoffe.“ Nun, hierüber sollte man vielleicht eine Kolumne einrichten, denn es ist schwierig, den Leuten zu sagen, sie sollen einfach auf ihren Körper hören. Die meisten würden das nicht verstehen.

Dir möchten wir sagen, indem du alle diese Forschungen anstellst und deine Erfahrungen mit den Menschen teilst, hilf ihnen zu verstehen, daß sie unbedingt aktiv daran beteiligt sein müssen, was auch immer sie ihrem Körper zuführen! Sie können nicht einfach die Schachtel mit den Vitaminpillen öffnen und sie sich in den Mund schütten und dann erwarten, daß sich daraufhin ihre Körper von allein ins Gleichgewicht bringen ohne ihr weiteres Zutun.

Nein, sie müssen teilhaben daran, sie müssen einen gesunden Körper wollen, sie müssen wollen, daß Energie in ihnen und durch sie fließen soll, bevor sie sich die Tabletten in den Mund stecken. Sie müssen sie energetisieren und mit ihrem Körper in Einklang bringen, bevor sie sie einnehmen. Dies wäre eines der wichtigsten Dinge, die es zu vermitteln gilt bei der Arbeit, die du tust! Vielen Dank.

Linda: Letzte Frage, falls du einverstanden bist.

TOBIAS: Wir hätten gern noch ein paar mehr. (Publikum lacht)

Linda: Na wenn Cauldre zustimmt ...

TOBIAS: Natürlich tut er das.

FRAGE 9 (weibliche Stimme): Hallo, Tobias. Mein Vater starb vor ungefähr drei Jahren und morgen ist sein Geburtstag. Ich möchte ihm zum Geburtstag gratulieren, und ich hätte gern gewußt, ob es da etwas gibt, daß er gern mit mir teilen würde, wenn das in Ordnung ist für dich.

TOBIAS: In der Tat gibt es da etwas: „Ich nehme lieber John Edwards!“ (großes Gelächter im Publikum)

[Es geht darum, daß manche Menschen Fragen stellen, die nur von solchen "Medien" beantwortet werden können, die Kontakt mit Verstorbenen aufnehmen, wie eben John Edwards]

(gluckst belustigt) Wir müssen Kontakt aufnehmen zu ihm ...

Linda: Zu wem? John Edwards? (Erneutes Gelächter)

... Kontakt aufnehmen zum Vater unserer lieben Shaumbra hier, um seine Erlaubnis zu bekommen, denn es gibt hier ein paar Dinge, wie wir sehen, die eher persönlicher Natur sind. Aber das eine, was er ... (lauscht erst) ... ja.

Also was er sagt ist, daß du ein Sturkopf bist! (schallendes Gelächter, Tobias ebenfalls amüsiert) Er sagt, du hältst zur Zeit an etwas fest, eben weil du so stur bist, und er lacht gerade darüber. Er sagt, er versteht nicht, warum du dich so daran klammerst, und wenn er jetzt auf der Erde wäre, würde er dich mal kurz übers Knie legen ... (Fragestellerin amüsiert) .. allerdings ist dies nicht allzu wörtlich gemeint sondern nur, um dir verstehen zu helfen, daß du diese Geschichte nun wirklich hinter dir lassen mußt.

Hm, ja, und er sagt einfach, daß er dich trotz deines Sturkopfes immer von ganzem Herzen geliebt hat und dies immer noch tut. Vielen Dank.

FRAGE 10 (aus einer Email): Lieber Tobias, wie steht es so um mich? Würdest du mir ein paar Einblicke geben über meine Beziehung zu meinen Eltern, zu meinem totgeborenen Bruder und zu der Fehlgeburt, die ich hatte? Ist es möglich, daß alle diese – und vielleicht noch weitere, die ich gar nicht sehe – sich sowohl auf meinen Schritt in meine Macht als auch auf meine Finanzen auswirken?

TOBIAS: Hm ... wie wir an deiner eigenen Energie sehen können, gibt es eine ziemliche Menge an Schuldgefühl, eine starke Zurückhaltung und auf den tieferen Ebenen einen Mangel an Selbstliebe bei dir. Es ist Zeit, daß du wirklich tief in dich gehst, denn bisher hast du dich sehr auf Dinge im Außen konzentriert, Beziehungen im Außen, Handlungen im Außen, und es wird Zeit, nun ganz tief nach innen zu sehen.

Wir würden sogar so weit gehen, dir vorzuschlagen, daß du dich für mehrere Wochen von Menschen zurückziehst. Wir wissen, du willst jetzt einwenden, daß dies sehr schwierig ist, dennoch aber ist es wichtig für dich, daß du es jetzt tust! Ebenso wichtig ist es, daß du dich an einen Ort zurückziehst, wo du nur minimalen Kontakt zu Menschen überhaupt und möglichst gar keinen Kontakt mit den Menschen hast, die dir physisch und energetisch nahestehen. Geh und verbring eine Zeit mit dir selbst!

Ein Teil in dir sehnt sich verzweifelt danach und braucht ganz dringend diese Zeit des Alleinseins. Begegne dir selbst, schau dich an, sei mit dir selbst zusammen! Lerne, wie es sich anfühlt, sich endlich wieder selbst zu lieben und hör auf, deinen Spirit in andere Menschen hineinzusetzen! Vielen Dank.

FRAGE 11 (weibliche Stimme): Tobias, ich habe eine Frage bezüglich des Energiebewegens. Ich hatte diese Woche ein interessantes Erlebnis auf unseren vereisten Straßen. Hier in Colorado sind es die linken Fahrspuren, auf denen es vorwärts geht, während die rechte Spur in der Regel vor sich hin schleicht. Ich war gerade dabei, von der rechten auf die linke Spur zu wechseln, als ich an diesem Auto vorbeifuhr. Und auf einmal war es mir, als könnte ich die Furcht fühlen. Ich wußte sofort, daß es nicht meine war, also nahm ich einen tiefen Atemzug und ließ sie durchlaufen, du weißt schon. Ist es eigentlich überhaupt nötig, daß wir bewußt mitbekommen, welche Energie es ist, die wir da gerade bewegen? Macht die Frage einen Sinn ...?

TOBIAS: In der Tat. Ihr bewegt in diesem Augenblick gerade Energie für Dinge, die euch auf intellektueller Ebene nicht einmal bewußt sind. Dennoch bewegt ihr gewaltige Energiemengen. Manchmal ist es nicht wichtig, genau zu wissen, worum es sich dabei handelt. Wenn ihr das Endergebnis herausfinden wollt, dann beobachtet einfach eure Nachrichten und sprecht mit den Menschen, und ihr werdet sehen, wie die Dinge sich im Wandel befinden, wie sie sich gerade ändern.

Es wäre eine Art Falle, wenn ihr euch darauf konzentrieren würdet, alles wissen zu wollen, was ihr da bewegt. In deinem speziellen Fall ist es dir so deutlich geworden, weil es bestimmte Erinnerungen in

deinem Inneren anklingen ließ, deine eigene Furcht wurde angesprochen, und du spürtest dein Mitgefühl für die Angst dieser Person. Darum wurde dies auch so schnell in deinen bewußten Aufmerksamkeitsbereich geleitet.

Indem du, indem ihr alle aber immer mehr an Erfahrung hinzugewinnt bei diesem Energiebewegen, werden euch auch nach und nach einige Feinheiten bewußt, wie zum Beispiel, woher die Energie kommt. Ihr verfangt euch nur einfach nicht mehr darin. Gegenwärtig würde es euch überfordern und überrollen, wenn ihr alles und jedes verstehen würdet, was durch euch fließt. Ihr würdet dazu neigen, alles im Blick behalten zu wollen und zu beobachten, was wiederum das Geschehen ausbremsen würde.

Jedoch werdet ihr mit der Zeit immer besser erkennen, welche Energien hereinkommen, werdet deren Eigenschaften wahrnehmen und wahrhaftig auch, woher sie überhaupt kommen, aber ohne sie dadurch auszubremsen und zu verlangsamen. Wir freuen uns daher, daß du dieses Beispiel zur Sprache bringst!

Frage 12 (aus einer Email): Lieber Tobias, ich bin ein Energiearbeiter, der in einem alten Glaubenssystem stecken geblieben ist. Jedes Mal, wenn ich versuche, es loszulassen, bekomme ich Angst und Verwirrung setzt ein. Mein Verstand beginnt zu kämpfen, ob ich es loslassen soll oder doch lieber nicht. Ich weiß, das meine Angst etwas damit zu tun hat, daß ich die Energie meines alten Lehrers halte, aber es gelingt mir einfach nicht, diese Energie zu bewegen! Bitte hilf mir, dies klarer zu sehen!

TOBIAS: Natürlich. Es ist sehr wichtig, daß du ganz und gar alles verkörperst, was du in der Vergangenheit gelernt hast. Das heißt, es geht keinesfalls darum, daß du es verdrängst oder von dir abschneidest. Volles Verkörpern ist es! Du hast eine enorme Menge gelernt von der alten Schule der Spiritualität, ebenso von diesem Lehrer. Verkörpere das und bring es ein, erst dann wirst du keine Angst mehr davor haben, den nächsten Schritt zu tun! Hm.

FRAGE 13 (weibliche Stimme): Hallo Tobias, ich bin G. (Name). Ich habe eine Frage über einen Freund von mir und meiner Tochter, Matt, der sehr krank ist. Er ist nicht mehr ansprechbar, aber noch nicht drüben. Wir baten ein Medium um Hilfe, um mit ihm kommunizieren zu können, weil wir verstehen wollten, was mit ihm ist. Uns wurde gesagt, daß er mit Ata (?) zusammenarbeitet, könntest du mir sagen, wer das ist? Er ist ein Kämpfer, der zur Zeit gerade auf der Neuen Erde arbeitet, sagt dir das irgend etwas?

TOBIAS: ... wir suchen gerade ...

Shaumbra: Ich kann den Namen auch falsch verstanden haben.

TOBIAS: ... wir sind nicht ganz so schnell wie Google ... (schallendes Gelächter, Tobias lacht in sich hinein) Nein, es ist uns nicht möglich. Entweder erteilt diese Wesenheit keine Erlaubnis dazu, oder ... es kommt einfach nichts durch aus dieser Richtung.

Shaumbra: Wir wollten gern wissen, ob wir unseren Freund auf irgendeine Weise unterstützen können. Oder geht es ihm gut?

TOBIAS: Ihr könnt ihn unterstützen, indem ihr unendliches Mitgefühl mit ihm habt, unendliche mitfühlende Akzeptanz, und dann wird diese Energie, die frei ist von jeglicher Agenda, zu ihm fließen. Das heißt, es geht darum zu verstehen, daß er genau da ist, wo er zu diesem Zeitpunkt sein will, und wo er sein muß, er braucht es. Habt also einfach mitfühlende Akzeptanz mit ihm, und dann bleibt ihm die Entscheidung überlassen, ob er diese Energie für sich nutzen möchte oder nicht. Das ist das Wichtigste, was ihr tun könnt.

Und ebenso wichtig ist es, daß ihr euch nicht in seiner Energie „fangt“, wenn du weißt, was wir meinen!

Shaumbra: Ja! Vielen Dank.

Tobias: Wir danken dir.

Linda: Letzte Frage jetzt ...? (Tobias stimmt zu) Oh, gut. (Gelächter)

FRAGE 14 (weibliche Stimme): Tobias, ich habe Erinnerungen an die Vergangenheit, an meine Arbeit in Atlantis in den atlantischen Kammern (Labor-, Experimentierräumen). Ich möchte gern wissen, ob die eine oder andere Energie von damals in der Neuen Energie jetzt verwendbar sein wird.

TOBIAS: Hm ... ich gerate gerade ein wenig aus der Fassung, hm ... die Erinnerung aus der Vergangenheit berührt mich sehr. Wir haben ein paar unglaubliche Dinge zusammen geleistet, wir alle, Shaumbra, in unseren Zeiten von Atlantis, in den Tempelanlagen von TiEn. Wir gelangten zu unfaßbaren Erkenntnissen darüber, wie interdimensionale Energien funktionieren und wie dies alles umgesetzt und für Heilung verwendet werden konnte, ein sehr, sehr elegantes und effizientes Heilen für diejenigen in der Welt, die es wollten. Jedoch mußten wir diese Energien begraben aufgrund der Geschehnisse der damaligen Zeit, und wir haben sie seitdem unterdrückt gehalten ... bis heute. Wir hielten sie verborgen.

Einige von euch ... hm ... die meisten von euch tragen Teile davon in ihrem eigenen Energiefeld, bis die Zeit angemessen ist, diese Dinge hervorzuholen. Wir als Shaumbra-Gruppe haben nicht das Gefühl, daß es momentan schon völlig angemessen wäre. Es könnte... wie sagt man... es könnte gegen die Erde und gegen uns arbeiten in dieser Zeit, weil es jene geben könnte, die eben diese Energie mißbrauchen oder manipulieren würden. Im wesentlichen warten wir bis nach dem Ereignis des Quantensprungs im Jahre 2007, bevor wir wieder damit zu arbeiten beginnen.

Einige von euch fühlen sich unruhig, weil ihr Träger einzelner Portionen dieser Energien seid. Sie befindet sich also nicht in ihrer Gesamtheit an einem einzigen Ort. Wir alle teilten sie unter uns auf, um jeweils einen Anteil mit uns zu tragen. Wenn die Zeit gekommen sein würde, dann würden wir die Einzelteile wieder zusammenfügen.

Es ist kein Zufall, daß du diese Träume hast, und viele von euch werden Erinnerungen bekommen, aber wir haben eine gemeinsame Absprache getroffen, die dem höchsten und besten diene, daß wir noch warten würden, bis wir die Teile wieder zusammenfügen!

Und damit, Shaumbra, war es wieder einmal eine große Freude, heute hierzusein. Ich habe mich sehr gefreut, euch als Gäste in meinem Cottage zu haben. Und ich freue mich auch darüber, daß ihr eine andere Seite von Metatron sehen konntet, daß seine Energien auch so feminin sein können, so fürsorglich und so mitfühlend. Dies sind alles Möglichkeiten, um euch zu sagen, daß es so viele, viele Schichten bei allem und jedem gibt. Nehmt also nichts mehr unbesehen für bare Münze jetzt, sondern schaut darüber hinaus, seht die vielen Schichten und Ebenen, aus denen sich sowohl Realität als auch Imagination zusammensetzen.

And so it is.



**EMBODIMENT SERIES
SHOUD 7
5. Februar 2005**



Cauldre: Wir fangen jetzt an.

Linda: Ich wußte es!!

I AM THAT I AM. [schmunzelt, Publikum überrascht, amüsiertes Lachen]

Linda: Ich wußte es ...

ICH BIN die Energie des Grafen von Saint Germain, hm ... und Tobias hat mir diese Gelegenheit zur Verfügung gestellt, um heute zu euch zu sprechen. Wir verzichten also heute mal auf die Dias, weil wir dachten, sie sind sowieso einigermaßen nutzlos ... [schallendes Gelächter] ... für das, worüber wir heute sprechen wollen.

[Viel Heiterkeit, weil das gesamte sonst übliche Vorgespräch einfach entfiel. Geoff beschwert sich später scherzhaft-jammernd über die viele Arbeit, die er mit der Zusammenstellung der Dias gehabt hätte.]

Ich warte nun schon einige Zeit darauf, daß Tobias die Energie von Shaumbra an mich übergibt. [Erneutes Gelächter, denn in der Tat hatte Tobias dies schon einige Male angekündigt] Es ist mir eine Ehre und eine Freude hier zu sein!

Wie ihr vermutlich fühlen könnt, ist dies hier etwas anders als ein normaler Shoud, so wie ihn Tobias macht, und wir mußten dazu Geoffrey/Cauldre teilweise „außer Gefecht setzen“, um dies so tun zu können. Aber ihr werdet euch vermutlich daran erinnern, daß wir bereits während eurer letzten nächtlichen Schlafperiode damit begonnen haben.

Denn die Shouds, die ich mache, sind anders. Ich sammle eure Energie nicht auf die gleiche Weise ein, wie Tobias es tut. Tatsächlich haben wir hier eine Art Seminar miteinander, also ein Treffen, bei dem es eine Vorlesung gibt und auch eine Diskussion, außerdem intensive energetische Arbeit. Diese Arbeit begann während eurer letzten Schlafperiode und wird also nun in diesem Saal und in euren Wohnzimmern heute hervorgebracht werden! An vieles davon werdet ihr euch erinnern, es wird euch bekannt vorkommen, denn wir reden jetzt alle gemeinsam zur exakt gleichen Zeit darüber, ihr könnt das Gerät also genauso gut abschalten. (Gelächter, nicht klar ersichtlich, ob hier jemand im Saal angesprochen wurde, oder ob es sich an alle wendet)

Es mag interessant für euch sein zu erfahren, daß ich in der Tat sehr viele Shaumbra darüber in Kenntnis gesetzt habe, daß wir heute früher beginnen. Einige fühlten dies in ihrem Inneren, andere wiederum nicht, und diese werden sich zu spät einwählen und vielleicht noch einen Teil unserer Fragen & Antworten-Sitzung mitbekommen, hm.

Die Energien heute sind also ganz anders, ganz anders. Und vielleicht könnt ihr merken, wie sie sich auf eure Körper auswirken und insbesondere auf euer Gemüt und euren Intellekt ("your minds", auch Verstand, Psyche). Unser heutiges Gespräch wird das erste in einer Reihe von mehreren sein, die ich mit euch führen werde.

Wir wollen über die NATUR VON ENERGIE sprechen.

Wir sprechen darüber, was Energie ist, und was sie nicht ist, wie sie bewegt wird, und wie sie nicht bewegt wird, und wie sie in eurer Realität hier auf der Erde praktische Anwendung finden kann.

Ich bin sehr verärgert und frustriert über viele von euch, die immer noch Praktiken der alten Energie verwenden und damit Energie zu bewegen versuchen! Ihr nutzt Druck und Kraftanstrengung! Ich werde euch zeigen, wie man Finesse und Eleganz einsetzt bei dem, was man tut!

Ihr habt euch heruntergewirtschaftet zu einer Art Schalter, einem Knopf, den ihr ständig zu drücken versucht. Ich habe mich mit Kuthumi und Ohamah zusammen zurückgelehnt, während wir euch dabei beobachteten, und manchmal waren wir so amüsiert angesichts eurer Bemühungen, daß wir in uns hineinlachen mußten, weil ihr immer noch so sehr im menschlichen Verstand der alten Energie verhaftet seid. Aber genau SO müßt ihr sein, um nämlich jetzt diese Worte zu hören, um euren eigenen Spirit, eure eigene Göttlichkeit sprechen zu hören!

Ja, wir haben ein paar Dinge umorganisiert heute. Es ist auch höchst angemessen, daß ihr dies nicht per Video-Übertragung in Bildform aussendet, weil es zu vieles gibt, das in der Energie der Worte und in euren eigenen Energien heute hier getragen wird. Wir wollen nicht, daß man sich darauf konzentriert, welche Frisur nun jemand hat, und ob er gekämmt ist, oder welche Kleidung er trägt, und wie kameragerecht er nun aussieht, sondern wir wollen ein paar Energien bewegen heute! Hm. (Publikum amüsiert)

Die Energien des Saint Germain – I AM THAT I AM – sind allen Shaumbra vertraut, wir haben schon früher miteinander gearbeitet. Erlaubt mir, durch einen Teil meiner Biografie zu gehen, um eurer Erinnerung ein wenig zu helfen.

Ich bin durch mehr Hölle gegangen als jeder von euch, egal ob in diesem Saal oder wo immer ihr gerade sitzt! Ich bin durch tiefere Tiefen und durch schwärzere Dunkelheiten gegangen! Ich bin durch Elend, Not und Trübsal aller Arten gegangen! Ich habe gegen Dämonen gekämpft, ja sogar gegen den Teufel selbst (the devil him- and herself)! Unzählige Leben habe ich in der tiefsten aller Talsohlen verbracht!

Wenn ich also zu euch spreche, und wir so miteinander kommunizieren wie jetzt, dann weiß ich sehr gut, was ihr gerade durchmacht! Ich kenne sie alle, die Dunkelheit, die Tiefs und die Schwierigkeiten, denn ich war dort! Ich bin durch Schlimmeres gegangen, ich habe grandiosere Geschichten als jeder einzelne von euch heute, Shaumbra! Also verstehe ich euch.

Ich benutzte die Identität von Saint Germain, Graf Saint Germain. Ich verlieh mir diesen Titel selbst, und er war wundervoll, hm. (Gelächter, St. Germain amüsiert) Ich habe diesen Namen erfunden.

Meine wahre Identität und der Name, unter dem ich bei denen bekannt war, die mich in jener Inkarnation persönlich kannten, war ADAMAS. Dieser Name ist mir vertrauter und ist eine Ableitung von dem Begriff ADAM, denn ADAM ist die essentielle Energie von Mann und Frau hier auf der Erde. Also nahm ich diesen Namen ADAMAS für mich selbst an, unter diesem bin ich auch bei Tobias, Kuthumi und den anderen bekannt, und bei den meisten von euch ebenso. Viele von euch nennen mich „Professor Adamas“ und auch diesen Titel genieße ich.

Meine Energie reicht ebenso weit zurück wie die eure, wir teilten gemeinsame Zeiten in der Ära von Atlantis. In biblischen Zeiten war ich bekannt als der, den ihr SAMUEL nanntet, und von dieser Inkarnation an verbrachte ich eine ganze Reihe von Leben auf der Straße der Dunkelheit, ganz tief unten. Ich wollte erforschen, wie es sich anfühlte, bis ganz auf den Abgrund der Menschheit hinab zu tauchen, bis zum tiefsten Punkt energetischer Schwingung. Ich wollte erfahren, wie es ist, wenn man von der Energie der Erde vollkommen konsumiert wird und dem, was ihr das „Ego“ nennt, total erliegt. Und so verbrachte ich viele Inkarnationen darin.

Während dieser Zeiten bin ich mit vielen von euch zusammengetroffen. Vielleicht erinnert ihr euch an mich als verachtungswürdigen armseligen Menschen, vielleicht als einen, der euch umbrachte, der euch betrog und verriet, und diese Energie zeigt sich manches Mal, wenn wir zusammentreffen. Aber alles das tat ich, um mir selbst verstehen zu helfen, wie die wahren Ursprünge der menschlichen Natur beschaffen waren. Ich muß hinzufügen, daß viele von euch dies bis zu einem gewissen Grad ebenfalls getan haben. Ihr habt einen Teil von euch selbst gegeben, um herauszufinden, wie es sich anfühlte.

Man muß alle Dimensionen und sämtliche Grenzbereiche des Menschseins erforschen, um die Gesamtheit der eigenen Göttlichkeit zu begreifen. Das ist der Grund, warum wir hier sind. Darum sitzen wir heute hier, darum sind wir in diesen Dimensionen. Da gibt es dieses Ding namens „Crimson Council“ auf unserer Seite des Schleiers, und ihr alle seid Teilnehmer und Mitglieder darin und besitzt großen Einfluß. Dort ist es, wo wir uns treffen, wenn ihr im Schlafzustand seid oder auf euren interdimensionalen Reisen.

Das „Crimson Council“ ist nicht eine der Säulen des „Ordens der Erzengel“. Wir alle stammen von unterschiedlichen Orten, aus unterschiedlichen Familien, der Familie von Michael, der Familie von Raphael, der Familie von To-Bi-Wah. Wir schlossen uns damals zusammen in dieser Vereinigung namens „Crimson Council“. Und wie ihr wißt, sind dort auch die Energien von Ohamah, Kuthumi und Tobias beteiligt, außerdem starke Einflüsse von Quan Yin und anderen. Ihr seid aktive Teilnehmer darin, wir sind nicht etwa auf einer „höheren Ebene“ als ihr, sondern ihr habt euch einfach nur zur Zeit auf der Erde manifestiert und wir nicht ... eventuell ... hm ... [schmunzelt] ... aber das ist ein ganz anderes Diskussionsthema.

Ich spreche gerade durch die Person, die ihr Cauldre nennt, und der für die Dauer des Channelings woanders hingebacht wurde. Aber ich will, daß ihr wißt, daß ich auch hier in diesem Raum in menschlicher Form unter euch anwesend bin! Es ist eine menschliche Form, die ihr nach diesem Tag nicht noch einmal sehen werdet. Ihr braucht euch gar nicht umzuschauen jetzt ... [Gelächter]

Ich kann mich selbst manifestieren in einer Vielfalt von Formen und Erscheinungsbildern. Ich kann in diesem Augenblick auftauchen und im nächsten wieder verschwinden. Ich kann eine Lebensgeschichte erschaffen, die so viel Charakter, Persönlichkeit und Tiefe hat, daß ihre Essenz eine ganze Zeitlang erhalten bleibt, bis ich sie wieder abkoppele.

Und das ist etwas, was jeder einzelne von euch hier ebenfalls tun kann! Dies ist die Richtung, in die wir gehen. Tobias hat euch ja gesagt, dieses Jahr wird anders werden, ein Jahr der Freiheit der Seele. Da gehen wir hin.

Tobias hat mich ermächtigt, während der nächsten beiden Sitzungen zu Shaumbra zu sprechen, und zwar über die NATUR VON ENERGIE, und wie man sie umwandelt, oder sagen wir lieber, wie man sie bewegt.

ENERGIE ist etwas Verblüffendes, Faszinierendes.

Und sie existiert nicht.

In ein paar Augenblicken werde ich euch sagen, warum das so ist, aber laßt mich zuvor ein wenig mehr von mir erzählen. Ich bin sehr stolz darauf, das zu tun, und ich wünschte, ihr, die ihr mir zuhört, wäret genauso stolz auf eure eigenen Geschichten, wie ich es auf die meinige bin!

In der Tat war ich also die Energie von SAMUEL, ich verbrachte so viele, viele Leben in niedrigen Bereichen, in dunklen Energien, wie ihr es nennen würdet, und kann ein paar entsetzliche Dinge erzählen über das, was ich dabei durchgemacht habe, einschließlich einer Zeit, ja, in der ich keinerlei Erinnerungslücken in bezug auf meine Vorleben hatte. Ich erinnerte mich an alles, an jedes einzelne Leben, eins nach dem anderen. Das ist die Hölle, wenn man nicht darauf vorbereitet ist. Ihr, Shaumbra, seid darauf vorbereitet. Ich war es damals nicht. Es ist die Hölle! Es ist die Hölle, eine Geschichte fortzusetzen, die Erinnerungen ständig mitzunehmen, keinerlei Lösung zu haben – es ist die Hölle.

Ich half, die Energien desjenigen zu erschaffen, den ihr Franz von Assisi (1181 – 1221 n. Chr.) nennt, ein Wesen ohne eigene Seele, das ich zusammen mit Kuthumi und einigen anderen erschaffen mußte.

Ich war auf der Erde inkarniert als die Energie von Francis Bacon, allgemein auch bekannt als Shakespeare. Aufgrund meiner tiefen Liebe zur Schriftstellerei inkarnierte ich auch als die Energie von Samuel Clemens alias Mark Twain. Dies war ein unglaubliches Leben! Ich reiste durch die ganze Welt und schrieb meine Geschichten. Ich verbrachte viel Zeit mit einer Menge Shaumbra. Tatsächlich hatte ich denjenigen, den ihr als Cauldre kennt, für kurze Zeit unter meinen Angestellten, und zwar in Virginia City, während ich dort einen Zeitungsverlag betrieb.

Nun zu meinem Leben als Saint Germain. Ich wurde geboren im Bereich des heutigen Spanien als Sohn eines portugiesisch-jüdischen Vaters und einer Mutter, die vom spanischen Königshaus abstammte. Mein Name war nicht „Graf Saint Germain“, sondern ich nahm ihn erst später an, als ich mit meinen Reisen begann. Ich reiste durch ganz Europa. In dieses Leben hatte ich mitgebracht: Information und eine Menge Energie, die ich über lange Zeit hinweg aufgebaut hatte in mir, außerdem das Wissen über Transmutation, also die Fähigkeit, Dinge zu verwandeln.

Es ist einfach, Shaumbra! Es ist so einfach, einen Diamanten in die Hand zu nehmen und sämtliche Unreinheiten daraus zu entfernen, so simpel! Ihr strengt euch viel zu sehr an, das ist das Problem! Ich konnte einfache Kieselsteine in meine Tasche stecken und Gold wieder herausziehen. Das ist leicht. Ihr strengt euch zu sehr an! Ihr versucht es mit Kraftaufwand, ihr wollt die Energie „zwingen“, und es funktioniert nicht, nicht wahr? Es ist weder ein Taschenspielertrick damit verbunden noch handelt es sich um Wunder, sondern um schlichte Physik! Einen Teil davon werden wir gleich besprechen.

In meinem Leben als Saint Germain war ich Berater von Ludwig XV. Wir verbrachten viele Stunden hinter verschlossenen Türen. Ich versuchte, ihm zu helfen, die Natur von Energie zu verstehen. Natürlich war er sehr viel mehr daran interessiert, wie man Steine in Gold verwandelt, aber das zeigte ich ihm niemals. (Publikum amüsiert) Er wollte wissen, wie man einen Diamanten klärt, er wollte wissen, wie ich es fertigbrachte, mein Erscheinen und mein Aussehen zu verändern und mich jederzeit in unterschiedliche Personen zu verwandeln.

An Garret, Norma, Linda und Cauldre: Ich war euer Taxifahrer, als ihr neulich in Paris wart auf jener Reise, die ich half zu arrangieren! Ja! ihr hieltet Ausschau nach einem Taxi am Flughafen, und ihr saht so verloren und verwirrt aus, sogar ein wenig verängstigt, und so erschien ich euch. Ihr haltet mich zu erscheinen. Ich erschien in der Person eines Taxifahrers, und ich geleitete euch sicher zu eurem Hotel! Ich erschien noch verschiedene andere Male während eures Aufenthaltes dort, ihr habt mich nicht erkannt? Hm ... (schmunzelt)

Ich kann so etwas tun, Shaumbra!

Und ihr könnt es auch!

In meinem Leben als Saint Germain war ich auch beratend tätig für Madame Pompadour. Ich verbrachte unzählige Stunden mit ihr in dem Versuch, ihr zu helfen, die ganze Natur von „Spirit“ oder „Gott“ zu verstehen, wie ihr es nennt. Nicht etwa, daß ich „die“ Antwort darauf hätte! Aber ich habe eine Antwort, von der ich überzeugt bin, daß sie gültiger, stichhaltiger und wahrhaftiger ist als alle Antworten, die jedwede Religion zur Zeit auf eurer Erde hat! Ich habe eine Aversion gegen Religionen,

und ich brachte dies auch vehement zum Ausdruck in meinem Leben als Saint Germain – was mich in einige Schwierigkeiten brachte. (Publikum lacht)

Die Kirchen- und Religionsführer sind aufgeblasene Wichtigtuer und voller Angst. Ich bin froh, daß ich das sagen darf, denn Tobias würde diesen Gefühlen nicht so energisch Ausdruck verleihen. Die Energie der Kirchen und Religionen ist es, welche die Erde und die Menschheit zur Zeit zurückhält! Es ist die vielleicht am meisten kranke aller irdischen Energien. Ich werde in Kürze zurückkehren und will dann, wie ihr sagt, ein paar Leuten einmal kräftig ins Hinterteil treten, was Religion und Kirche angeht! (schallendes Gelächter) Ich habe Cauldre viele Male sagen hören, daß ich viel zu ernst sei und keinen Sinn für Humor hätte, aber den habe ich durchaus! (Gelächter)

Für alle diejenigen unter euch, die sich gerade erst eingeklinkt haben: **ICH BIN Graf Saint Germain.** Ich ersetze Tobias heute hier. Wir haben unsere Diskussion vorgezogen, ihr könnt ja später nachlesen. (in humorvollem Ton gesagt, Publikum lacht) Wir sprechen mit dieser Gruppe, die hier im Coal Creek Canyon (Colorado) versammelt ist, gerade über die NATUR VON ENERGIE und darüber, wer ihr in Wahrheit seid. Wir sprechen darüber, was ein Energiebeweger ist.

Seit Tobias dieses Thema vorgestellt hat, fragt ihr euch nämlich ununterbrochen, wie man Energie bewegt. Ihr versucht, eure kleinen Spielchen zu spielen und Gegenstände energetisch zu bewegen... (Gelächter) Ich werde zu euch darüber sprechen, wie das wirklich geht! Und ich werde vermutlich einige von euch ärgern und reizen, aber nicht einmal annähernd so sehr, wie Ohamah es kann! (Gelächter)

Ich werde euch herausfordern bis auf die Knochen, euch aus eurer eigenen Geschichte endlich zu befreien! Ich werde mich mächtig ins Zeug legen, um euch in die Erkenntnis zu schubsen, wer ihr in Wahrheit seid, wie Energie funktioniert! Ich werde euch so sehr antreiben, daß einige von euch dabei sogar an den Punkt des Todes kommen können, aber der Tod ist nichts, völlig ohne Bedeutung! Ich bin hier! Ich sitze gerade in diesem Saal! Ich bin niemals gestorben! In meinem Leben als Saint Germain bin ich schlicht herausspaziert aus meinem Körper, einfach herausgegangen. Es gab keine lange Sterbephase, ich habe kein Leiden praktiziert, keinerlei Schmerz, ich ging einfach nur aus meinem Körper heraus. Und – und das ist eine sehr wahre Geschichte! – dieser verschwand im selben Moment, als ich ihn verlassen hatte. Es gab keine Knochen, die irgendwo in der Erde begraben sind, kein Fleisch, das übrigblieb, um stinkend zu verrotten. Ich ging einfach raus.

Und das ist es, wohin wir gehen, Shaumbra!

Das ist es, was ihr eingefordert habt und weswegen ihr jetzt hier auf der Erde seid!

Ich spazierte also einfach heraus. Und ich kann wieder hineinspazieren. Ja, das klingt wie die Neue Erde, nicht wahr? Ich kann jederzeit wieder hineinspazieren, mich selbst und meine Energien in die menschliche Realität hinein manifestieren.

Ich werde euch einen Besuch abstatten, mitten in euren Spielen, mitten in euren Geschichten, ob ihr nun in diesem Saal sitzt jetzt gerade oder während unserer nächsten paar gemeinsamen Sitzungen, oder wenn wir gemeinsam im Auto eine Straße entlang fahren. Ihr spielt zu viele Spiele im Augenblick! Das verwirrt euch nur, und ihr verlauft euch! Ich weiß genau, wer ihr seid! Wir arbeiten schon seit Äonen miteinander! Und daran werde ich euch erinnern.

Ja, es mag euch manchmal aufbringen und verärgern, aber es ist Zeit, über die Spiele hinwegzukommen, die Geschichten zu überwinden. Wenn ihr endlich aufhört, in eurem Sandkasten zu spielen, können wir anfangen, in der gesamten Arena der Multidimensionalität zu spielen! So.

Ich hatte viele, viele wundervolle Leben auf der Erde, und nun komme und gehe ich, wie es mir beliebt.

Heute werden wir also ein ganz klein wenig über die NATUR VON ENERGIE sprechen.

Energie existiert nicht. Zumindest nicht, wenn man bis zu ihrem Ursprung zurückgeht. Energie gibt es gar nicht.

Nehmen wir zum Beispiel den Ort, den ihr „Zuhause“ nennt und von dem Tobias in seinen Geschichten immer spricht. „Zuhause“, die Quelle von Allem-Was-Ist, jedoch gibt es keinen einzigen Tropfen „Energie“ dort! Nichts. Alles ist klar und durchsichtig. Nichts ist da.

„Zuhause“ beinhaltet keine Energie, weil es keine Energie braucht. „Energie“ ist ein dualer Begriff. „Zuhause“ braucht keine Energie. Es gibt Menschen, die versuchen, diesen Ort namens „Himmel“ zu finden oder „Gott“ zu finden, und energetisch suchen sie alles ab, scannen sozusagen nach einer Energiequelle. Wir haben das in Atlantis so gemacht, erinnert ihr euch? Unablässig suchten wir die Himmel, die menschlichen Körper und die Erde ab, um eine Energiequelle zu finden, die dies alles speiste.

Zuhause ist keine Energie. Zuhause IST einfach.

Als ihr von Zuhause fort und durch die Feuerwand gegangen seid, als ihr mitten drin wart in der Feuerwand – für diejenigen, die an diesen Feuerwand-Seminaren teilgenommen haben – seid ihr in Milliarden und Abermilliarden Stücke gebrochen, in eine schier unendliche Anzahl von Fragmenten. Jedes einzelne dieser Bruchstücke repräsentierte ein Potenzial für etwas, was ihr einmal erfahren würdet.

Nun, könnt ihr euch vorstellen, wie viele Potenziale es allein in diesem einen Augenblick jetzt gerade gibt? Ich werde euch eine kleine Idee von den Potenzialen vermitteln, die ihr allein schon in der Feuerwand durchlebt habt.

Jedes Potenzial, in der Tat jedes Potenzial und jeder Gedanke erschafft Energie, und zwar außerhalb von Zuhause, jenseits der Feuerwand. Man könnte sagen, daß dieser Bereich „Jenseits-der-Feuerwand“, der Außenbezirk also, das Magnetgitter ist, von dem wir noch sprechen werden, mit dem „Feld“ darin.

Dieses „Feld“ ist die Energiequelle, die ihr stets benutzt habt, seitdem ihr von Zuhause fortgegangen seid. Es befindet sich in neutralem Zustand, sozusagen schlafend, in gewissem Sinne ein „Nichts“, ein „Potenzial“, welches darauf wartet, daß ihm Ausdruck verliehen wird.

Es gibt diese Gleichung: Energie = zum Ausdruck gebrachtes Potenzial

Energie ist ein „Nichts“, das aber in Wartestellung sitzt, um euch zu dienen. Dienen tut sie euch in dem Augenblick, in dem eure Imagination sie „triggert“. Dann erst nimmt sie die Arbeit auf und beginnt damit, sich selbst Form, Gestalt und Ausdruck zu geben.

Jetzt gerade sitzt ihr in einem Moment, der angefüllt ist mit „potenzieller Energie“, welche nur darauf wartet, Ausdruck verliehen zu bekommen. Solange dies aber nicht der Fall ist, liegt sie in einem schlafenden Zustand und völlig neutral vor, so daß eure wissenschaftlichen Instrumente sie niemals auffinden können, eben weil sie neutral ist. Sie wartet darauf, durch eure Imagination zum Ausdruck gebracht zu werden.

Aber dieser eine Moment ist außerdem auch noch angefüllt mit vielen, vielen Schichten von Energien, die bereits Ausdruck gefunden haben. Sie sind von euch erschaffen worden, ihr habt ihnen Form und Gestalt verliehen und das über Äonen von Zeit, lange bevor ihr überhaupt auf die Erde kamt. Sie stammen aus den Zeiten, als ihr noch reine Geistkörper hattet (when you were in angelic forms). Ihr habt damals viele Energien geformt, ihnen Gestalt gegeben. Diese sind zwar nicht in materieller Form, aber dennoch existieren sie in einer Art Schöpfung in anderen Dimensionen.

Viele Male, sogar jetzt, während ihr im menschlichen Körper seid, geht ihr in diese anderen dimensionalen Bereiche und spielt dort mit Potenzialen, spielt mit Energie. Ihr formt sie, ihr erschafft. Manchmal laßt ihr eure Schöpfungen in jenen anderen Dimensionen zurück, wo sie dann einfach sitzen, Energien, die zu einem „Etwas“ geformt wurden, und warten, sozusagen bereit zum Aufbruch. Manchmal laßt ihr sie also einfach dort, wie man ein Buch auf dem Bücherregal liegen läßt.

Ein anderes Mal wiederum gebt ihr diesem „Etwas“ euren Segen, haucht ihm damit seine eigene Lebensform ein, und sendet es auf seinen eigenen Weg. Ihr laßt diese Energiestruktur sich beständig formen und gestalten ganz aus sich heraus und selbständig. Ihr haucht ihr nur den ersten, den initialen Lebensfunken ein, dann segnet ihr sie und laßt sie frei losziehen. Ein gutes Beispiel dafür habt ihr

in eurer menschlichen Realität, ihr habt Kinder, ihr verhelft ihnen zur Geburt und damit ins Leben, aber dann laßt ihr sie auf eigene Faust losziehen, jedenfalls die meisten von euch machen es so.

Diese eure Schöpfungen, welche da in den anderen dimensionalischen Bereichen existieren, sind sämtlich unbeseelt, das heißt, sie besitzen kein eigenes Schöpferrecht oder Schöpferpotenzial, sie sind nicht Schöpfer, sondern eure Schöpfung. Manchmal nennt ihr sie „Aliens“. Sie kehren zu euch zurück, denn schließlich sind sie in gewisser Weise tatsächlich eure Kinder, eure „himmlischen“ Kinder, aber sie sind unbeseelt, während ihr die [Schöpfer-]Seele habt.

Ihr habt also die Fähigkeit, Potenziale aus der neutralen Energie heraus zu „zünden“, sie energetisch in Gang zu setzen und sie sich dann manifestieren zu lassen. Wenn ihr anfangt, Potenziale zu manifestieren, mit anderen Worten, wenn ihr beginnt, Energie zu erschaffen, nämlich dort in dem Ding, das wir „das Feld“ nennen, dann könnte man sagen, daß ihr dies mit Hilfe einer Aufeinanderfolge von energetischen Eigenschaften macht.

Ich muß das hier sehr stark vereinfachen, damit es verständlich bleibt für euch, also laßt uns sagen, ihr nehmt dazu entweder ein Plus oder ein Minus. Man könnte auch Positiv und Negativ dazu sagen, oder wie immer ihr es bezeichnen möchtet. Auf jeden Fall handelt es sich um die beiden grundlegenden Elemente von Energie.

Dann fangt ihr an, alle diese Elemente zusammenzufügen, sie in einer bestimmten Reihenfolge aneinander zu hängen, zum Beispiel eine ganze Reihe von „+“ und nur einige wenige „-“, und nun seht ihr, wie Energie bereits Form annimmt! Und ja, es gibt da einen Zusammenhang mit dem, was ihr eure „digitale Gesellschaft“ nennt, sehr ähnlich, parallel sozusagen. Ihr geht damit nämlich zurück zum Ursprung, zurück zum Verständnis von Energie.

[Anm.: Bit = Binary Digit, die kleinste digitale Informationseinheit im binären System, mit der ein Computer arbeiten kann. Ein Bit kann nur zwei Zustände annehmen, 1 oder 0 / Spannung oder keine Spannung / Schalter EIN oder AUS]

[Weitere Anmerkung: Ich muß ab hier eine sprachliche Neuschöpfung verwenden, nämlich die Mehrzahl von Plus und Minus, die es nicht gibt. Es sind auch keine zählbaren Ergänzungen möglich, wie etwa Plus-Teilchen, denn das wäre wiederum sachlich falsch in diesem Kontext. Germanisten also bitte nicht zusammensucken, wenn von „Plusen“ und „Minussen“ die Rede ist ...]

Wenn ihr also das „Feld“ anzapft, dann benutzt ihr eine ganze Anzahl von „Plusen“ und „Minussen“, um dieses Potential, dieses Energie-Nichts zu einem „Etwas“ zu formen.

Reine Energie – Energie im Rohzustand – zu nehmen und sie in Materie umzuwandeln, ist äußerst kompliziert, eine unerhört komplexe Gleichung mit unglaublich riesigen, ja gigantischen Mengen von Plusen und Minussen. „Plusen“ und „Minussen“ tendieren nun dazu, sich ganz von selbst in Form einer sich bewegenden Spirale anzuordnen. Eine solche Spirale besitzt im allgemeinen 12 Elemente. Im Zentrum dieser 12 Spiralelemente befindet sich ein neutrales Element, das man als „die Rückverbindung zum Feld“ bezeichnen könnte. Sollte dies klingen wie eine Beschreibung des DNA-Modells, in der Tat, so ist es! Nur nennen wir es nicht DNA. Wir nennen es Energie-Strukturierung.

Ausgehend von jeder dieser 12-strängigen Energiestrukturen drehen sich wiederum andere Strukturen spiralförmig in jede Richtung, und zwar in jede Dimension, während ihr ja im allgemeinen nur mit drei oder manchmal vier dieser sogenannten Dimensionen zu tun habt. Nun stellt euch das also vor, ihr greift auf das Feld zu. Ihr zapft es an. Ihr tut das mit Hilfe des einfachen Plus und Minus. Ihr fügt dann eine große Zahl weitere Plusen und Minussen hinzu, manchmal sehr viel mehr Plusen, ein anderes Mal viel mehr Minussen, und alle diese helfen euch, die Energie in ein „Etwas“, in eine winzige Struktur umzuwandeln.

Alle diese kleinen Strukturen schließen sich zusammen zu jenen 12-strängigen Energie-Partikeln, die dann letztlich in eure menschliche Realität eingebracht werden, um genau die Illusion zu erschaffen, die ihr jetzt gerade habt. Eine unerhört komplexe Struktur, extrem detailliert. So.

Mit diesem Grundlagenverständnis von Energie also und in dem Wissen, daß sie tatsächlich nicht „real“ ist, in dem Wissen, daß reine Energie in sich selbst eben KEIN Positiv und KEIN Negativ, KEIN Plus und KEIN Minus besitzt, können wir nun zu verstehen beginnen, wie die materielle Welt, in der ihr lebt, so überaus real erscheinen kann, und es dennoch nicht ist, sie ist reine Illusion, nichts als Illusion, aber so hochstrukturiert, daß sie real und „wirklich“ erscheint.

Sie erscheint manchmal sogar dermaßen real, daß es so aussieht, als könntet ihr gar nicht heraus da, als wäret ihr irgendwie steckengeblieben in diesem ganzen Zyklus von Inkarnationen, als ob ihr euch einzig noch auf Hilfe von himmlischen Dimensionen zu verlassen habt, um dort je wieder herauszukommen. Und das habt ihr nicht! Das habt ihr nicht! Ihr seid nicht im mindesten hier „gefangen“!

Aber was ihr habt, das ist Energie, die steckengeblieben ist, die sich festgefahren hat. Es ist Energie, die von euch selbst geformt wurde, die ihr selbst strukturiert und in kleine Kistchen gesperrt habt, und sie kann nicht raus da! Ihr habt es mit Draufschlagen versucht, ihr versucht es mit Gewalt, ihr versucht es mit dem Willen. Und wann immer ihr das tut, und es wieder einmal nicht funktioniert, fühlt ihr euch von Mal zu Mal ein Stück weniger machtvoll als vorher.

Schließlich habt ihr das Gefühl, daß es ganz sicher ein „Höheres Wesen“ geben muß, eine „Höhere Macht“, die euch zu Hilfe kommen und euch retten muß, euch wegholen aus diesem machtlosen Zustand. Aber so etwas gibt es nicht, gibt es einfach nicht. Ihr selbst seid dieses „Höhere Wesen“! Ihr seid alle verbunden in diesem „Höheren Wesen“, aber das ist nun wiederum eine Diskussion für sich.

In Wirklichkeit ist es eine Illusion, doch könnt ihr mit Kraft und Druck nichts ausrichten. Transmutation erwächst aus dem Verstehen, was Energie eigentlich im Grunde überhaupt ist. Transmutation kommt aus dem Verstehen, daß Energie an sich eine Illusion ist, um damit einmal zu beginnen – es gibt nämlich keine. Zuhause gibt es keine Energie.

Ich habe versucht, anderen dabei zu helfen, all dies zu verstehen, Wissenschaftlern eurer Zeit und meiner Zeit. Ich habe eng mit Tesla zusammengearbeitet, als ich Samuel Clemens war. Wir haben uns regelmäßig getroffen und miteinander gesprochen, und ich habe versucht, ihm verstehen zu helfen. Wir hatten bis zu einem gewissen Grad auch Erfolg, aber ganz offen gesagt, die Gesellschaft war nicht bereit für das, was Tesla anzubieten hatte, und so schlossen wir uns dem Edison'schen Ansatz von Energieverständnis an. Ihr seid aber nun so weit, hinauszugehen über dieses alte Verständnis von Energie! Interessant, beide, Tesla und Edison, waren moderne Energiewerker.

Während meiner Inkarnation als Saint Germain verbrachte ich auch viel Zeit damit, mit Mesmer zusammenzuarbeiten. Ich half ihm, die Natur von Realität zu begreifen, half ihm, Hypnose zu verstehen und das Mesmerisieren, ferner die Tatsache, daß das menschliche Bewußtsein, wenn man es auf eine bestimmte Frequenz einstimmen kann, in der Lage ist, seinen energetisch festgefahrenen Zustand zu überwinden, es kann dann die Energie wieder in Bewegung und in Fluß versetzen.

Mit einer ganz bestimmten Form von Hypnose oder Mesmerisierung kann man aus dieser alten Geschichte aussteigen und man kann Energien sehr schnell umwandeln. Unglücklicherweise wurde die gesamte Forschung über Hypnose von euren Philosophen und Psychologen übernommen, also von jenen, die eher intellektuelle Dinge studierten, und so wurde sie sehr viel weniger effektiv, als sie eigentlich sein könnte. Wir werden mit einigen Shaumbra daran arbeiten, um euch ein völlig neues Verständnis von Hypnose zu vermitteln, wir werden auch den Namen verändern, damit der Begriff nicht stigmatisiert ist. Dies wird im Laufe der nächsten paar Monate geschehen und die Betroffenen werden wissen, daß ich da bin. Wir werden ein paar Tests oder Experimente vornehmen, ja.

Dieses ganze Verständnis von der Natur von Energie wird euch also helfen, euch aus den Geschichten herauszuziehen, in denen ihr steckengeblieben seid, es wird euch helfen, Dinge in eurem Leben umgehend zu manifestieren.

Ich hatte niemals ein Bankkonto in meinen Zeiten als Saint Germain, ich vertraute den Banken nicht sonderlich, hm. Aber dies wäre eine lange Geschichte für sich, in die wir dazu gehen könnten. Ich mußte gar kein Konto haben, weil ich ja in der Lage war, Gold zu manifestieren, wann immer ich es brauchte. Ich lebte in einer Fülle von Wohlstand und mußte niemals einen Gedanken daran verschwenden. Wir sind ziemlich aufgebracht und frustriert, und ich will keine Fragen zum Thema Wohlstand hören, wenn ihr hier zum Mikrofon kommt! Ich werde also sehr ärgerlich, falls ihr es trotzdem tut! Ihr seid nämlich so sehr festgefahren in diesem ganzen Thema, ja, es hält euch tatsächlich sogar davon ab, vorwärts zu kommen! Ihr konzentriert euch voll auf diesen Mangel an Wohlstand, und ihr klebt dermaßen fest darin! Fakt ist, daß das Potential für Geld da ist und nur dar-

auf wartet, in eure Realität zu kommen, aber ihr laßt es nicht! Lieber haltet ihr an alten Glaubensmustern fest, die ihr darüber habt.

Ihr glaubt, daß ihr innerhalb des alten Systems arbeiten müßt, und ich sage euch eines: In meinem Leben als Saint Germain habe ich niemals innerhalb des Systems gearbeitet! Das „System“ ist das Massenbewußtsein, und es wird euch sehr schnell einsaugen und verschlucken! Tobias hat euch gefragt, ob ihr bereit wäret, aus dem Massenbewußtsein auszusteigen, und die meisten von euch haben mit „Ja“ geantwortet, und dennoch steckt ihr immer noch darin fest! Außerhalb des Systems müßt ihr arbeiten! So.

Auf tiefster Ebene also, wenn man ganz und gar zum Kern geht, ist Energie – nichts. Dennoch kann sie in Bewegung versetzt und geformt werden in alles, was immer ihr wollt.

Wir werden auf einfachster Ebene anfangen, nicht gleich mit grandiosen Projekten sondern simpel. Manche von euch werden vielleicht schon damit arbeiten wollen in dem Zeitraum von jetzt bis zu unserer nächsten Diskussion. Übrigens funktioniert es am besten mit Wasser. Setzt euch einfach hin mit einem Glas Wasser vor euch. Sitzt in diesem Wasser! Versteht und fühlt, wie es ist, dem Wasser nicht euren Willen aufzuzwingen. Denn seht ihr, bevor ihr versucht, es mit dem Willen zu beeinflussen, das ist der Punkt, an dem ihr es falsch gemacht habt! Man kann Energie nicht auf diese Weise zu etwas zwingen.

Ihr könnt Energie nur imaginieren. Vergeßt das nicht! Schreibt es euch auf! Ihr könnt sie nicht zwingen, ihr könnt sie nicht mit dem Willen beeinflussen, ihr könnt nur eins, sie imaginieren!

Wenn ihr Energie in ihrem reinsten Seinszustand imaginiert, dann nimmt sie eine Form an, um direkt auf euch zu reagieren. Ihr beherrscht Energie durch eure Imagination und ihre Antwort auf euch. Wenn ihr Druck ausübt, wenn ihr mit harter Hand vorgeht, dann tut sie – was? Sie antwortet wieder genau wörtlich auf euch! Sie zeigt eine direkte, gleichartige, wortwörtliche Reaktion auf euch! Sie entspricht immer euch.

Wenn ihr mit Druck und Zwang versucht, das Thema Finanzen in eurem Leben anzugehen, dann wird dieses Thema auch genau so auf euch reagieren und wird euch Druck machen, Zwang auf euch zurück ausüben! Manche von euch pflegen zu sagen, das Universum ist wortwörtlich zu nehmen, Gott ist beim Wort zu nehmen, und so ist es auch! Aber begreift, ihr seid es, die wortwörtlich zu nehmen sind! Ihr reagiert perfekt auf euch selbst!

Setzt euch in einen Raum mit etwas, zum Beispiel mit Wasser, und dann sitzt einfach nur damit. Oder Luft, ja! Luft ist ebenfalls ein wundervolles Ding! Einfach nur sitzen in der Luft und mit der Luft. Ihr macht dieses Atem-Ding ... (Publikum amüsiert) ... und manchmal frage ich mich, was ihr da eigentlich tut! Die meisten von euch gehen dabei durch eine Art mentalen Übungsparcours, der Lehrer hat gesagt: „atmen“, also atmen wir! Und dabei versteht ihr noch nicht einmal wirklich, was dabei passiert! Versteht ihr denn die Einfachheit dieses Dings, das ihr Luft nennt, Sauerstoff, das Simple an dem Vorgang, Luft zu euch herein und durch euch hindurch zu bringen? Ihr versucht, es so kompliziert zu machen, ihr versucht, es zu manipulieren, ihr versucht, euch besser zu fühlen damit!

Dabei seid ihr einfach nur aufgefordert, euch zu öffnen, sie zu akzeptieren, sie in euer Wesen hinein-zulassen und sie zu fühlen, nämlich die Essenz von Luft! Hört auf mit dem Versuch, sie zu manipulieren, versucht nicht ihre atomare oder molekulare Struktur zu verändern. Wir sehen so einige von euch, wie sie versuchen zu manipulieren und „Atome zu schubsen“. Ihr glaubt, wenn ihr auf die molekulare Ebene heruntergeht und dort Elemente herumschiebt, dann würde das die Dinge verändern, und ihr würdet zum Magier werden und bräuchtet nur noch mit dem Finger zu schnippen, um zu manifestieren. Es funktioniert nicht auf diese Weise!

Manche Menschen hatten zwar in sehr begrenztem Umfang einigen Erfolg mit dieser Methode, denn in der alten Ära kann man atomare Strukturen über einen kurzen Zeitraum ein wenig schüren, indem man Kraft oder Willen einsetzt. Aber früher oder später wird das ganze wie mit dem Katapult in die andere Richtung geschleudert und dann im Grunde sogar gegen denjenigen arbeiten.

Diese Gruppe Shaumbra, das Crimson Council, denn das ist es, was ihr seid, das Crimson Council, ihr seid jetzt auf der Erde so weit, wirklich zu verstehen, wie es ist, wahrhaftig mit der Essenz von Energie zu arbeiten, die Alchemie von Energie zu begreifen, Dinge unmittelbar vor sich zu manifestieren.

Heute werden wir noch nicht auf die Details eingehen, sondern wir wollen euch bitten, zunächst mit den einfachsten Dingen zusammensetzen, mit Luft oder Wasser oder Feuer, was ihr wollt. Wir wollen, daß ihr einfach nur die Energien fühlt, wie sie fließen, wie sie funktionieren. Wir wollen, daß ihr wirklich einmal ins Wasser fühlt und spürt, wie Energie dort festsitzt. Es gibt festsitzende, stockende Energie in Wasser und in Luft! Energie kann steckenbleiben in diesem ausgeklügelten, bis ins feinste ausgearbeiteten Gitterwerk aus 12-Strang Energie-Partikeln. Dies reicht bis weit unterhalb der Ebene, die ihr die Atomar-Struktur nennt und ist die wahre Struktur der Erdenergie.

Wir möchten euch also bitten zu fühlen, wie Energie innerhalb dieser Gitterwerklinien fließt, wie sie in diesem Gitter steckenbleiben kann, und wie sie perfekt reagiert auf eure Imagination.

Imagination ist nicht dasselbe wie Visualisierung, dies sind zwei verschiedene Dinge. Tobias hat dies bereits erklärt. Visualisierung ist Energie, die mit Kraftaufwand konzentriert wird. Hier also keine Visualisierung, sondern Imagination!

Woran merkt man den Unterschied? Nun, Imagination fließt, Imagination muß man nicht antreiben, Imagination kommt aus eurem inneren Zentrum.

Wir wiederholen unsere Botschaft für diejenigen, die sich jetzt erst eingewählt haben und die hoffen, das Ende von Geoff's und Lindas kleinem Vorgespräch noch mitzubekommen. Wir haben schon mit unserer Erörterung begonnen!

Hier spricht Saint Germain, willkommen in unserer Gruppe heute! Wir sprechen gerade über Energie. Wir sprechen darüber, was sie ist und was sie nicht ist. Es gibt so viele irrige Meinungen darüber in eurer heutigen Kultur, falsche Annahmen wie zum Beispiel die, daß ihr Instrumente benutzen müßt, um ihre Kraft und ihre Stärke und ihre Richtung messen zu können. Das ist nicht Energie! Das ist eine Ausdrucksform von Energie, aber nicht Energie selbst.

Ihr seid Energie-Wesen. Ihr habt viel festgefahrene, stockende Energie um euch herum. Ihr habt sie absichtlich stocken lassen! Ihr habt sie geformt, wie man aus Lehm formt, und nun ist sie erstarrt, hart geworden und erschafft eure Geschichte. Wir werden die Form entfernen und die Energie freisetzen... zwischen dem heutigen Tag und unserem nächsten Treffen. Wir werden euch von eurer eigenen Schöpfung befreien. Wir werden euch zeigen, wie man mit Energie spielen kann, wir zeigen es euch!

Manche von euch wollen erleben, wie man tatsächlich herausspazieren kann aus seinem Körper. Ich spreche hier nicht von Astralprojektion, sondern vom totalen Zurücklassen eures Körpers, während ihr zuseht, wie euer Körper weiter funktioniert und wie sich eure „Geschichte“ fortsetzt. Ein paar von euch werden von dieser Erfahrung nicht mehr zurückkehren, seid also vorsichtig, bevor ihr euch freiwillig dafür meldet! Ihr werdet es sehr belastend finden, in diesen Körper zurückzukehren, es wird euch so viel eleganter vorkommen, es so zu machen wie ich, Saint Germain, es tue, nämlich hinein- und hinauszugehen, wann immer es mir beliebt.

Wir haben es mit einer ganz neuen Ära zu tun jetzt, mit einem ganz neuen „Ich“. Manche von euch haben versucht, sich selbst zu größeren Ichs zu machen, Tobias hat sehr schonend mit euch darüber gesprochen. Ich werde nicht so sanft sein. Ihr versucht einfach nur, euch ein wenig mehr aufzublasen. Und wir werden die Luft ablassen, wir werden die Energien herauslassen, die dort blockiert sind!

Ihr wundert euch, warum ihr physische und psychische Probleme habt? Blockierte Energie! Wir werden sie entblockieren, das werden wir!

Tobias hat mich gebeten hereinzukommen und während der nächsten beiden Shaumbra-Treffen zu euch zu sprechen. Heute war es ein Warmlaufen. Heute war es meine Art, mich vorzustellen und meine Energie direkt in diese Gruppe einzuführen.

Ich werde mit euch arbeiten. Ich werde euch ein paar Tricks zeigen, ich will euch faszinieren und begeistern zwischen heute und unserem nächsten Treffen! Ich werde euch zeigen, wie etwas ganz schnell verändert werden kann, wie Illusionen kommen und gehen. Ich werde zu euch kommen, in menschlicher Form, und ihr werdet mich nicht sofort wiedererkennen. Aber später schaut ihr zurück

und sagt dann: „Das war doch dieser verflixte Saint Germain!“ (Publikum lacht; eine Anspielung auf seinen Job als Taxifahrer in Paris weiter oben im Channel)

Shaumbra, wir sind bereit, uns zu bewegen! Wir sind jetzt so weit.

Tobias hat über fünf lange Jahre geduldig mit euch gearbeitet ... (Publikum amüsiert) ... Kuthumi kam und sprach mit euch, Quan Yin kam und sprach mit euch ... Ohamah haben wir lieber zurückgehalten, er ist zur Zeit sehr energisch ... (Publikum kichert)

Es ist Zeit, sich vorwärts zu bewegen jetzt! Wir haben nur noch weniger als zwei Jahre, um miteinander zu arbeiten, bevor dieser Quantensprung eintritt! Wir haben viel Arbeit zu tun.

Und wie jemand kürzlich zu Cauldre sagte: Uns bleibt keine Zeit mehr für Jammern und Klagen! Es bleibt keine Zeit mehr, euch darüber zu wundern, wieso ihr keine Gesundheit und warum ihr keine finanzielle Fülle habt! Überwindet das! GET OVER IT!

Dennoch muß ich sagen, es ist überaus beeindruckend, die Arbeit zu sehen, die ihr getan habt. Es hat Wetten gegeben hier auf unserer Seite, daß ihr niemals so weit kommen würdet ... (Gelächter) ... Aber ihr habt es doch geschafft! Wenn es eines gibt, das ich wirklich sagen kann über Shaumbra, dann, daß ihr verflixt entschlossene Typen seid ... (Gelächter) ... stur bis zum Geht-nicht-mehr! Durch, egal wie! Ich werde euch einen leichteren Weg zeigen, einen eleganteren, anmutigeren Weg, um euer Leben und eure Schöpfungen zu gestalten. Und dies führt zurück auf die Essenz dessen, was Energie eigentlich ist, und wie sie benutzt werden kann.

Ich kann nicht deutlich genug betonen, ich kann nicht oft genug sagen, durch welche Hölle ich gegangen bin in wiederholten Leben auf der Erde! Schlimmer als alles und als einer von euch sich überhaupt vorstellen kann! Oh, ihr wollt eure Geschichte gegen meine halten? Meine wird gewinnen, und zwar mit links!

Ich tat das, um zu verstehen, wie Energie funktioniert und um an den Punkt zu kommen, an dem ich die Einfachheit darin erkannte. Ich kann viele von euch die gleichen Fehler machen sehen, die ich gemacht habe: Ihr strengt euch viel zu sehr an! Ihr seid in eurem Verstand, ihr übt Druck aus, und ihr laugt euch völlig aus dabei. Auch das müßt ihr jetzt überwinden!

In meiner Beobachtung und in meiner Arbeit mit euch eine Anmerkung. Es ist interessant, die großartigen Fortschritte zu sehen, welche die Menschheit im allgemeinen erzielt hat. Eines der Hauptzeichen für einen Quantensprung des Bewußtseins, eines Quantensprungs, der lange erwartet und herbeigesehnt wurde und der überfällig ist, ist, wenn eine bestimmte kleine Gruppe von Menschen anfängt zu verstehen. Wir möchten, daß ihr dem Gesagten jetzt eure volle Aufmerksamkeit widmet, also noch einmal:

... wenn eine bestimmte kleine Gruppe von Menschen anfängt zu verstehen, daß es so etwas wie „Richtig“ oder „Falsch“, „Licht“ oder „Dunkelheit“ nicht gibt daß es so etwas wie „das Böse“ nicht gibt.

Dies ist der Beginn der wahren Erkenntnis, das es keine Dualität gibt. Es hilft, die alten Strukturen von Energie abzureißen und damit enorme Mengen von Energie freizulassen.

Wenn die Gesellschaft sich über dieses Konzept von „Richtig-oder-Falsch“, von „Licht-oder-Dunkel“, von „Bösewicht-oder-Engel“ hinausbewegen kann, dann hat diese Gesellschaft einen Quantensprung gemacht. Und dann funktioniert Energie anders.

Ihr seid an der Führungsspitze hierbei. Ihr habt euch mit riesigen Problemen und Herausforderungen auseinandergesetzt, um an diesen Punkt zu gelangen. Diese Gruppe hat begonnen zu begreifen, daß dieses ganze Ding von „Licht“ und „Dunkelheit“ eine Illusion ist, ja daß die gesamte sogenannte Dualität eine Illusion ist. Und nun können wir uns dem Kernstück von Energie zuwenden.

Es gibt keinen „freien Raum“ (space).

Es gibt keinen freien Raum, wißt ihr.

Es gibt keinen freien Raum zwischen den Elementen der Atome.

Es gibt keinen freien Raum, wenn ihr in euren Himmel und in euer Weltall schaut.

Nirgendwo ist freier Raum.
Alles ist gefüllt mit Potenzial.
Es wimmelt nur so von Potenzial!
Potenzial, das bereit ist, initiiert und aktiviert zu werden, von euch, und dann in diese Realität hinein gebracht zu werden.
Es gibt kein Nichts.
Es gibt kein Nichts.
Alles ist ein „Etwas“, bereit, aktiviert zu werden von Schöpferwesen, wie ihr sie seid.

Tobias hat mir heute dieses Podium überlassen und mir erlaubt, aus meinem Herzen und meiner Seele zu sprechen. Er hat mir gestattet, euch zu sagen, wer ich bin und sehr direkt mit euch zu sein. Ich danke ihm, und ich danke euch allen dafür, daß ihr mich an diesen Ort eingeladen habt!

I AM ALL THAT I AM.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 7
5. Februar 2005

Saint Germain

Wir sind zurück im Klassenraum.

Ich bin Professor Adamas, auch als St. Germain bekannt.

Wundervolle Musik, die gespielt wurde. Hm, Musik macht etwas mit Energie, wir werden ein anderes Mal darauf eingehen. (An den Musiker Ralph Nichols, der an diesem Tag Live-Musiker war:) Aber wir müssen sagen, Ralph, daß du über deine Begrenzungen hinausgehen mußt! Du hast eine wahre Fülle (a plethora) an energetischen Begabungen in bezug auf Musik, die du aber nicht herausläßt und deswegen wird es weiter weh tun, wenn du so weiter machst, bis du dich selbst losläßt! (schmunzelnd) Wir beantworten also schon mal deine Frage, bevor du sie stellst. (Publikum lacht, Applaus)

Mit Ralphs Erlaubnis nehmen wir ihn als Beispiel hier, denn, Shaumbra, Energie bleibt tatsächlich stecken! Das ist auch der Grund, warum wir heute die Ordnung völlig umgestellt haben. Ihr seid so daran gewöhnt, Cauldre und Linda erzählen zu hören, und dann geht ihr über zum Channeling, und so geratet ihr in einen Schlendrian. Ihr macht das in eurem eigenen Leben genau so, bis ihr Unterbrechungen und Störungen erlebt. Ihr steht im allgemeinen stets zur gleichen Zeit auf, ihr habt stets die gleiche Art von Nahrungsmitteln, nehmt immer den gleichen Weg zur Arbeit. Nehmt doch einmal einen anderen Weg zur Arbeit! Geht raus aus den Energiemustern, in denen ihr steckt!

Ihr selbst baut diese Muster auf, damit sie solide werden wie Berge, und es ist an der Zeit, das zu verändern! Macht doch einmal etwas anderes! Nun, das mögt ihr nicht so gern, weil ihr euch eine Art „gemütliche Ebene“ erschaffen habt. Ihr versteht, wie Energie auf euch reagiert, wenn ihr Dinge nach einem Muster erledigt, denn sie antwortet im allgemeinen auf die gleiche Weise.

Allerdings war es in letzter Zeit eben nicht so, daß sie entsprechend auf euch geantwortet hat, weil es nämlich etwas in euch gibt, das versucht, euch herauszuzwingen aus euren Mustern und ausgetretenen Pfaden! Jobs werden euch genommen, (Ehe-)Partner verlassen euch, Ereignisse geschehen in eurem Leben, weil ihr auf tiefster, auf innerster Ebene versucht, aus dem alten Trott zu kommen! Wir haben die Reihenfolge der heutigen Veranstaltung geändert, um euch zu helfen, aus diesem Trott zu kommen! (Publikum amüsiert)

Es ist Zeit, die Energien zu bewegen, das heißt, herauszugehen aus den Mustern, die ihr in der Vergangenheit hattet. Versucht, andere Dinge zu tun bis zu unserem nächsten Treffen! Versucht, Dinge auf andere Art zu tun! Das mag anfangs vielleicht etwas ungemütlich sein, aber es wird die Struktur entfernen von der Energie, die sie so sehr einschränkt! Wenn ihr eine bestimmte Art zu singen habt, eine bestimmte Art und Weise, wie ihr eure Arbeit erledigt, eine bestimmte Art des Meditierens oder Atmens: versucht es anders! Geht raus aus dem Trott!

In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts kam ich zu den Ballards, als ich begann, Durchsagen durch sie zu channeln. Ich erschien Guy Ballard auf einem Berg (Mount Shasta), um ihm etwas zu verdeutlichen, nicht etwa, daß ich gerne auf einem Berg lebte, hm, oder mich sonderlich gerne dort herumtrieb, sondern weil er sich so festgefahren hatte in sich selbst! Wir hatten gemeinsame Absprachen in lange zurückliegenden Zeiten getroffen, daß wir wieder miteinander arbeiten würden. Ich

wollte ihm also zeigen, wie man einen soliden Berg aus Energie erschaffen kann, der geradezu unent-rinnbar wird.

Aber: Aber wenn man erst einmal die Illusion darin sehen kann, wenn man erkennt, wie die Energie dort zusammengefügt ist, dann kann man letztlich heraus da!

Das Channeln, das ich durch Guy und schließlich auch durch Edna Ballard tat, war anders als das, was ich jetzt tue, einmal, weil das Bewußtsein ein anderes ist und zum anderen, weil diese Gruppe hier definitiv anders ist, definitiv anders!

Heute sprachen wir darüber, was Energie ist, und über die Tatsache, daß es so etwas wie Energie wirklich gar nicht gibt. Es ist ein „Nichts“. An dem Ort, den ihr „Himmel“ oder „Zuhause“ nennt, existiert Energie nicht, es gibt keine dort.

Energie ist nur ein Potenzial, welches Ausdruck erfährt.

Potenziale wiederum liegen in einem neutralen Seinszustand vor so lange, bis sie aktiviert oder ausgedrückt werden. Ein gutes Beispiel dafür aus eurer momentanen Kultur ist das Benzin. Benzin ist neutral, bis es Ausdruck erfährt, bis man es durch irgend etwas durchleitet, das dann wiederum eine Antriebs- oder Schwungkraft erzeugt, also ein Potenzial. Ihr leitet es also durch euer Auto und es bewegt das Auto. Es war nur ein Potenzial, das still und ruhig da im Tank saß und dann zum Ausdruck gebracht wurde.

Nun sagt ihr, es wurde zum Ausdruck gebracht, als ihr den Anlasser betätigt und den Fuß aufs Gaspedal gestellt habt und alle diese anderen Dinge tatet, all das ist Imagination! Ihr benutzt nur eure Imagination, aber sie erscheint so real, so wirklich, so „zum Anfassen“, daß ihr sie als diesen kleinen Handlungsablauf definiert, mit dem man ein Auto startet. Und dennoch ist es einfach nur eure Imagination, ihr verleiht damit einem Potenzial Ausdruck, das ist alles, was Energie ist!

Wenn ihr das erst einmal verstanden habt, wenn ihr begriffen habt, daß ihr sie nicht erzwingen könnt, und daß sie im innersten Kern wahrhaftig nicht einmal diese beiden dualistischen Merkmale aufweist, im Kern ist sie ja in Wirklichkeit ein „Nichts“, das darauf wartet, Ausdruck verliehen zu bekommen, dann können wir allmählich an die Arbeit gehen! Dann könnt ihr solche Dinge wie Umwandlungen tun!

Fangt also nicht jetzt schon damit an! Rennt jetzt nicht nach Hause und greift euch eure Diamanten und versucht, die Unreinheiten darin zu klären!

Wir fangen bei den elementaren Grundlagen an, auf den allereinfachsten Ebenen. Wie ich eben im Shoud schon sagte, ihr werdet noch erkennen, wie simpel all das ist! Ihr werdet euch geradezu albern vorkommen, wenn ihr merkt, wie einfach das alles ist. Und ich darf euch das sagen, weil ich mir nämlich selbst so blöd vorkam! Nach so vielen Inkarnationen voller Kampf und Abmühen und Anstrengen, und nachdem ich mich selbst in die tiefsten Abgründe geschleudert hatte, die überhaupt vorstellbar sind, kam ich mir am Ende wirklich blöde vor, ja geradezu dämlich, wie konnte ich nur ein paar so offensichtliche und simple Tatsachen übersehen haben?

Doch es war etwas, das ich tun mußte, das wir alle tun mußten, um an diesen Punkt hier und jetzt zu gelangen!

Bevor wir mit unseren Fragen und Antworten beginnen, möchte ich gern allen Shaumbra danken für die Gelegenheit, in diese Realität hier zu kommen, um diesen Raum mit euch zu teilen! Es ist eine sehr große Ehre, und ich weiß, daß ich vielleicht ein wenig direkt und unverblümt heute war.

Aber noch einmal: Ihr seid diejenigen, die danach verlangt haben, die eingefordert haben: „Laßt uns doch einen Zahn zulegen, laßt uns endlich zum Kernstück kommen! Bereiten wir uns vor auf diesen Quantensprung des Bewußtseins, der sich ereignen wird!“

Ihr habt die Energien des Crimson Council, Tobias, Kuthumi, Ohamah, Quan Yin und den ganzen Rest von uns eingeschlossen, ausdrücklich darum gebeten, euch jetzt sehr schnell voranzubringen, euch auf die Ebene wahrer Lehrer zu bringen und über ein paar dieser alt-energetischen Wege und Verfahren hinaus zu bewegen.

Ihr wolltet vorbereitet sein auf dieses Ereignis, das im Jahre 2007 bevorsteht!

Und damit... unterhalten wir uns also nun!

FRAGE 1 (aus einer Email): Lieber Tobias, ich habe seit etwa 12 Jahren einen Tumor in meiner rechten Hand. Kannst du etwas über Ursache und Behandlung sagen?

St. Germain: Blockierte Energie. Ich bin zwar nicht Tobias [was ja niemand vorher wissen konnte, daher die Anrede in der schriftlichen Frage], aber es ist blockierte Energie! Jede Krankheit in eurem Körper ist Energie, die gefangen und blockiert ist. Eins kann man über Energie sagen, nämlich daß sie sich bewegen will, daß sie fließen will. Sie verfolgt damit zwar keine Absicht, sie hat kein eigenes Ziel, aber sie hat sozusagen einen natürlichen Sinn dafür, sich bewegen zu wollen. Sobald rohe Energie aus dem Feld einmal aktiviert wurde, will sie sich auch weiterhin bewegen. Zurück zum Feld kann sie nie wieder, niemals mehr. Und so findet sie in sich selbst den Drang, sich weiterbewegen zu wollen.

Dieser Tumor in deiner Hand ist steckengebliebene Energie. Bei unserem Treffen im nächsten Monat werden wir darüber sprechen, wie man diese buchstäblich wieder in Bewegung versetzt. Wir wollen nicht, daß du jetzt in vergangenen Leben herumsuchst und in all den Dingen, die du eventuell „falsch“ gemacht haben könntest. Wir brauchen uns nicht einmal den eigentlichen Grund dafür anzusehen, warum er da ist. Er ist da, es gab einen Grund dafür. Du hast Energien aufgestaut, und dies hat sich in deiner Hand manifestiert.

Es liegen vielleicht aber auch ein paar einfache Hinweise hierin, daß die Heilungsarbeit nach hinten losging. Wir werden jedoch nicht in die Details gehen hier, weder in die emotionalen noch in die intellektuellen, sondern wir werden vielmehr darüber reden, wie man die Energie sich wieder bewegen läßt. Ihr seid Energie-Beweger! Vielen Dank.

Linda: Saint Germain, nicht daß hier etwas falsch rübergekommen ist, es war ein Tremor (= feinschlägiges Zittern), kein Tumor!

St. Germain: [lacht] Auch das! Es ist in beiden Fällen dieselbe Energie. Wir werden bei unserem nächsten Treffen noch tiefer darauf eingehen!

FRAGE 2 (weibliche Stimme): Grüße, St. Germain! Trotz mentaler Übungen habe ich ein Problem mit meinem Gedächtnis. Wenn ich etwas getan habe, kann ich mich schon fünf oder zehn Minuten später nicht mehr daran erinnern. Und dann noch dieses Gefühl, das ich in meinem Hirn und seitlich im Nacken habe ... hast du da etwas für mich?

St. Germain: Ja. Jedes Mal, wenn ihr euch von einem Konzept, von einer Illusion oder „Story“ einen Schritt weiter in ein größeres Wesen hineinbewegt, werdet ihr eure Verbindung oder den Kontakt verlieren, den ihr zuvor hattet. Wenn ihr also buchstäblich herausgeht aus euren alten Denkweisen, wird auch euer Erinnerungsvermögen davon beeinflusst. Du bist nicht die einzige, die das durchmacht, sondern Shaumbra überall auf der Welt erleben gerade das gleiche!

Es zwingt euch, den Schritt zu tun vom mentalen, intellektuellen Wesen hinein in das Wesen göttlicher Intelligenz. Wenn ihr aber etwas ängstlich seid und versucht zurückzugehen zu euren alten Methoden des Gedächtnistrainings und daran festzuhalten, dann verstopft das wiederum den Energiefluß, die Energie verklebt und alles wird sogar noch frustrierender.

Für alle unter euch, die solche Gedächtnis- und Erinnerungsverluste erleben: Laßt es einfach so geschehen, es ist ein Teil des Prozesses! Laßt euer altes Verfahren los, Informationen per Gedächtnis abzurufen, denn es gibt eine sehr viel effizientere Methode!

Du gehst also hier einfach nur durch einen Prozeß, und du spürst einige seiner Auswirkungen in deinem Körper in Form von Mißempfindungen und Schmerzen. Laß es einfach vorüberziehen. Ja, es wird für kurze Zeit ein paar Konsequenzen haben in deiner menschlichen Realität, aber auf lange Sicht wird es dir auf jeden Fall nutzen!

FRAGE 3 (aus einer Email): Dies ist eine ähnliche Frage, hier geht es aber um ein Kind. Mein Neffe hatte einen Tumor in seinem Fuß und sich einer Chemotherapie unterzogen, Nun hat sich ein neuer Tumor gebildet. Die Optionen, die wir jetzt haben, sind: entweder erneute Chemotherapie oder Amputation. Was ist es, das wir hier fühlen oder wissen sollten?

St. Germain: Es ist tatsächlich eine ähnliche Frage, und auch dies hat wieder mit steckengebliebener Energie zu tun. Man kann die modernen Medizintechniken anwenden wie Chemotherapie und versuchen, einige der Krankheitsherde aus feststehender Energie damit zu eliminieren. Doch im allgemeinen wird sie in einem anderen Körperteil und zu einer anderen Zeit wieder auftauchen, weil es eben nur feststeckende Energie ist, die man „verdrängt“ hat und die sich nun einfach an einen anderen Ort bewegen wird. Das ist es, was den Umgang mit Krebs so verwickelt macht, es sei denn, man ist bis zum Kern der eigentlichen blockierten Energie vorgedrungen und hat sie dort sozusagen „entsperrt“ und befreit.

Nun, da wir gerade über Krebs sprechen... Wenn ihr Energien, die in eure irdische Realität einströmen, in euch aufnimmt und wegsperret, sie also steckenbleiben läßt (wie ich ja schon erwähnte, hat Energie eine Neigung dazu, sich zu bewegen und sich weiterzuentwickeln), dann gleicht dies sehr dem Zustand einer Krebserkrankung. Die Energie versucht, sich selbst zu entwickeln und zu bewegen, aber sie tut es auf eine Weise, die den Körper zerstört.

Es gibt einen simpleren Weg, damit umzugehen, und er wird tatsächlich die feststeckende Energie lösen. Wir werden in unserer nächsten Diskussion darauf eingehen, wir werden darüber reden, wie man solche Energien sehr leicht und sanft entsperrt. Es gibt einige, die uns gerade zuhören ... Cauldre muß erst einmal einen tiefen Atemzug an dieser Stelle nehmen ... die gerade im Begriff sind zu lernen, wie man das macht, und sie kommen gerade zu einer Erkenntnis dabei. Krebs läßt sich nicht „bekämpfen“, man kann ihn nicht mit dem Willen aus seinem Körper trotzen, sondern es geht vielmehr darum, dem natürlichen energetischen Fluß die Rückkehr zu erlauben.

[Anm.: Beim folgenden Kommentar ist nicht klar, ob nur der/die Fragesteller/in angesprochen wird oder die Gruppe in Denver.] Du merkst vielleicht, daß das gleiche gerade in deinem Land auftritt, denn was sich im Körper abspielt, zeigt sich auch im Land. Es gibt festgefahrene Energien, und früher oder später müssen sie hervorbrechen, um sich weiterzubewegen. Ihr habt dies vor kurzem gesehen anhand des Erdbebens und des Tsunamis in Südostasien, da besteht ein direkter Zusammenhang.

Aber zuerst werden wir mit euch daran arbeiten, daß ihr versteht, wie Energie und Imagination Hand in Hand miteinander im menschlichen Körper arbeiten, danach können wir uns ein paar größeren Bereichen der Erde selbst zuwenden. Wir werden direkt dort hineingehen, um dabei zu helfen, etwas von der Spannung und der in der Erde feststehenden Energie abzubauen. Aber noch einmal, versucht es nicht jetzt schon! Hm.

FRAGE 4 (weibliche Stimme): St. Germain, vielen Dank für deine Botschaft heute. Ich fühlte mich immer sehr stark angezogen von der Hypnosearbeit in der Neuen Energie, die du erwähntest. Ich möchte gern wissen, wenn du in diesem Zusammenhang von „Unterweisung“ sprichst, wirst du das individuell mit uns machen oder wird es ein tatsächliches Seminar geben, an dem wir physisch teilnehmen können? Und ist dies ein Teil meiner Arbeit in der Neuen Energie, auf die ich schon lange warte?

St. Germain: Ich werde zunächst eine ganze Anzahl von euch individuell aufsuchen, und wir werden dann ein Treffen zur rechten Zeit veranstalten. Zur Zeit möchte ich aber noch kein spezifisches Datum angeben dafür. Diejenigen, zu denen ich kommen werde, werden wissen, daß ich da bin, und daß wir daran arbeiten, es wird eine Art Experimentalgruppe sein.

Es liegen enorme Möglichkeiten in dem, was ihr als „Hypnose“ bezeichnet, aber wir werden es umbenennen in „Energie-Zentrierung“. Was ich euch jetzt schon sagen kann ist, daß die weitaus größte Mehrheit von euch, sowohl die hier Anwesenden als auch alle Zuhörer, in diesem Moment „energiezentriert“ ist. Ihr befindet euch in einer Art „hypnotischer Trance“, jedoch ist es eine, der ihr aus freien Stücken zugestimmt habt. Ihr tut dies nicht einfach nur aus dem Verstand, dem Willen oder dem Wunsch heraus. Ich jedenfalls finde das sehr unterhaltsam! (Publikum lacht)

Wir werden uns auch einige jener Energien näher ansehen, wie ich es mit Mesmer getan habe. Wir werden uns anschauen, wie diese für einige Heilungsarbeit eingesetzt werden können.

Es gibt ein paar interessante und sehr schwierige Probleme hierbei, weil es zwar ein paar wundervolle Wege gibt, um mit Energien zu arbeiten, doch der Empfänger, also derjenige, der damit behandelt wird, muß vom Grunde seines ganzen Wesens her dazu bereit und einverstanden sein, er muß es wollen. Wie ihr wißt, kann es auch nur oberflächliches Heilen geben, und viele von euch Therapeuten haben es so gemacht. Ihr habt eine Oberflächenheilung bewirkt, doch das Problem kehrte zurück. Und dann fühlt ihr euch schlecht, und euer Patient fühlt sich ebenfalls schlecht. Daher müssen wir zunächst in paar sehr tiefe Schichten vordringen bezüglich des reinen, unverfälschten Verständnisses, wie Energie überhaupt funktioniert.

Wir danken dir aber für deine Frage, und jedem einzelnen von euch müssen wir sagen, es gibt für jeden von euch unterschiedliche Arbeit zu tun! Vielleicht ergeht der Ruf an euch, an dieser speziellen Gruppe teilzunehmen, die wir „Energie-Zentrierung“ nennen, vielleicht auch nicht. Aber es gibt eine Menge Arbeit für jeden! Dies wird also nicht etwa eine „führende“ Elitegruppe sein, sondern einfach nur eine „andere“, eine von vielen. Vielen Dank.

FRAGE 5 (Linda?): Gibt es etwas anzumerken angesichts der Tatsache, daß die Anzahl der „Neuen“ im Publikum heute enorm groß ist, und auch was das gesamte Timing angeht? (letzter Teil unverständlich, wird nachgereicht)

St. Germain: Ja, da gibt es in der Tat etwas. Wir sind im Begriff, uns auf eine neue Ebene zu bewegen. Tobias hat uns alle bis an diesen Punkt hier gebracht, aber nun werden wir uns etwas mehr dem Wesentlichen und den Details zuwenden, wir geben jetzt sozusagen „die Butter zum Fisch“ in dieser ganzen Arbeit, und wir werden euch nun zeigen, wie man mit Energien arbeitet.

Wir haben im Laufe der letzten Jahre viel Arbeit getan, um euer Verständnis dafür zu wecken, wer ihr wirklich seid, und warum ihr hier seid. Ebenso könnte man auch sagen, daß wir mit unserem Job diejenigen aussortiert haben, die nicht bereit sind, auf die nächste Ebene zu gehen. Einige von diesen sind bereits gegangen.

Cauldre schüttelt zwar gerade den Kopf in meine Richtung, aber es gibt sie nun einmal, die Menschen, die schlicht und einfach nicht bereit sind, auf die nächsten Ebenen zu gehen, nicht bereit, die Tiefen ihres wahren Wesens zu erforschen. Sie sind so eingebunden in ihre Geschichte, glauben so fest an ihre „Story“, daß sie darin gern weiterspielen möchten. Das ist auch prima so, verträgt sich aber nicht mit der Arbeit, die wir innerhalb des Crimson Council tun.

Das hat mit Egoismus nichts zu tun. Wie Tobias kürzlich ausführte, ist das Ego etwas Wundervolles und bedeutet „Ich gehe“. Ego ist eine Möglichkeit, euch in unterschiedlichen Dimensionen Ausdruck zu verleihen, assoziieren wir es hier also nicht mit einem negativen Bild des Egoismus.

Ja, deine Beobachtung ist sehr zutreffend! Es gibt einen Grund für alle die neuen Gesichter hier.

FRAGE 6 (männliche Stimme): Professor Adamas, zunächst einmal möchte ich sagen, ich freue mich sehr darüber, daß du hier bist! Und ich gebe dir hiermit meine persönliche Erlaubnis zu kommen und mit mir zu arbeiten, und zwar in jedem Bereich, den du willst! Ich bin mehr als bereit, das Festgefahresein endlich zu überwinden! Und das ist letztlich auch die Frage, die ich heute an dich habe. Ich hatte eine ganze Reihe, und am liebsten wäre es mir, einen ganzen Tag mit dir zu verbringen, um alle Antworten zu bekommen ... (Publikum amüsiert) ... aber sämtliche Fragen, die ich habe, reduzieren sich im Grunde auf das Problem des Steckenbleibens. Wenn es also irgend etwas gibt, mit dem du mich auf meinen Weg schicken könntest, einen Hinweis darauf, was ich in meinem Hier und Jetzt tun kann, um meine Energien wieder in Bewegung zu bekommen, dann würde ich mich sehr darüber freuen!

St. Germain: Natürlich, und was ich mit dir teile, gilt auch für jeden anderen hier. Du bist in deiner „Story“ steckengeblieben, wie du es nennst. Du hängst emotional so intensiv an dem, was sich seit Tausenden von Jahren schon abspielt, und es hat seine Auswirkung auf dich. Da

ist ein Schuldgefühl damit verbunden, eine Last, die du dir selbst auferlegt hast. Du bist also einfach nur in deiner „Geschichte“ steckengeblieben.

Versuche jetzt einmal, alle Dinge anders zu machen, auf unterschiedliche Weise anzugehen. Verstehe, es war wirklich nur eine Geschichte, nur ein Aspekt von dir! Ich habe solche Aspekte von mir, manche sind wundervoll, andere erbärmlich. Aber ich mußte zugeben, daß sie alle meine eigenen Schöpfungen waren. Ich hatte ihnen Leben gegeben, ihnen Ausdruck verliehen, und dennoch waren sie nur „Geschichten“ von mir.

Du willst immer wieder zurückgehen in deine Geschichte vor etwa 2000 Jahren, und du kannst es nicht, also findest du dich im Kreis herumlaufend. Es ist Zeit zu erkennen, daß es hier noch eine Menge anderer Arbeit für dich zu tun gibt! Da wäre zum Beispiel, wie du genau weißt und auch schon ausgeübt hast, das Potenzial des Lehrens, ebenso wie Potenziale für direkte Energiearbeit. Wie ich früher schon sagte, es ist einfach Zeit, über das Alte hinwegzukommen! Wir begrüßen die Arbeit, die du getan hast, aber es wird Zeit, jetzt vorwärts zu gehen. Vielen Dank.

Und übrigens: Du verbringst zu viel Zeit mit Nachdenken darüber! (Publikum lacht) Und noch etwas: Wir unterhalten uns tatsächlich miteinander! Das gilt für uns alle, ihr könnt jederzeit mit mir sprechen, dazu braucht ihr keine Channeler zu sein, wie Cauldre es gerade tut. Wir können viele Tage im Gespräch miteinander verbringen, ihr müßt euch nur vertrauen, euch einfach ein wenig „ver-rückt“ sein lassen, hm. (Publikum amüsiert)

FRAGE 7 (aus einer Email): Ich wurde von drei unterschiedlichen Männern angegriffen, die ich nicht kenne, ich ging einfach nur auf der Straße an ihnen vorbei. Sie brüllten mich an, bedachten mich mit wüsten Schimpfwörtern, und einer flüsterte mir sogar zu, daß er mich nicht ausstehen könnte. Ich versuchte die ganze Zeit, diese Energien durch mich hindurchfließen zu lassen, aber unglücklicherweise habe ich mit Angst reagiert. Warum ziehe ich solche Begegnungen an? Und geht es dabei um mich oder ist es nur die Energie anderer, die sich da Luft verschafft?

St. Germain: Es handelt sich um steckengebliebene Energie-Aspekte deiner selbst, die sich als etwas manifestieren, was du für physische Form hältst. Dennoch sind sie Teile von dir selbst. Und es sind Teile von dir, die dich terrorisieren aus Angst davor, daß du sie bis zu einem Punkt loslassen könntest, der zu ihrer eigenen Vernichtung führen wird. Dies ist ein Ausdruck deines eigenen Schuldgefühls.

Ihr alle könnt einen interdimensionalen Aspekt von euch selbst erschaffen, der sich in der menschlichen Realität zu manifestieren scheint. Ihr faßt ihn an und testet ihn, und ihr garantiert euch selbst, daß es Wirklichkeit ist. Doch in diesem Fall sind es einfach nur Aspekte von dir selbst, die wieder auftauchen.

Ich kann beispielsweise simultan an mehreren Orten und in verschiedensten Aspekten zugleich erscheinen, und ihr alle könnt das ebenso! Ihr glaubt nur, daß dies etwas außerhalb von euch sei. (Setzt an zu weiteren Erklärungen, unterbricht sich aber dann) ... Nein, das würde eine allzu lange Diskussion werden jetzt, und wir wollen weiterkommen. Belassen wir es also dabei, es sind einfach Aspekte deiner selbst.

Ihr müßt allerdings eines verstehen dabei, bei jeder Begegnung, mit wem auch immer, sei es ein solcher Aspekt, der selbst kein beseeltes Wesen besitzt, oder ein anderer Mensch oder ein Alien oder was es sonst sei, ihr habt auf jeden Fall das Kommando, jederzeit! Ihr könnt von jedem energetischen Wesen verlangen, daß es eure Gegenwart meiden und aus eurem Leben bleiben soll! Ihr könnt es ihnen sagen, ihr könnt es ihnen befehlen.

Oft werden solche Aspekte zurückkehren und sagen, daß ihr das nicht tun könnt, und daß sie nicht verschwinden werden. Damit testen sie euch, um herauszufinden, ob ihr euch bewußt seid, daß ihr „Auch Gott“ seid! Ihr könnt ihnen jederzeit befehlen zu gehen. Vielen Dank.

FRAGE 8 (weibliche Stimme): (gekürzt) Ich habe zwei Fragen. Ich mache mir einige Gedanken darüber, aus Kalifornien wegzuziehen, aber ich weiß nicht wohin, zumal ich ziemlich allein bin in der Gegend. Freunde habe ich allenfalls in Kanada, und dorthin will ich nicht mehr zurück. Hättest

du einen kleinen Hinweis für mich? Richtung Norden, dachte ich vielleicht, ich weiß es einfach nicht.

St. Germain: Wenn du dir einen Moment lang erlaubst zu fühlen, überall um dich herum sind Potenziale, die existieren. Da gibt es Potenziale für Norden, Süden, Osten, Westen, da gibt es ein Potenzial für eine neue Wohnung, ein neues Haus; da gibt es ein Potenzial, um weiter steckenzubleiben, da gibt es ein Potenzial für alles und jedes, was du dir überhaupt denken kannst. Und alle diese sind deine eigenen Potenziale, sie kommen nicht von mir, sie kommen nicht von Tobias, sondern sie gehören dir. Sie sitzen in kleinen „Hülsen“ oder „Schoten“, wir nennen sie so in liebevoller Anlehnung an diejenigen, mit denen wir zusammenarbeiten.

[Anm.: Nicht sicher, ob ich „pods“ richtig verstanden habe; aber hier gäbe es eine Relation zu Janice Burney, die im Rahmen einiger CC-Seminare über „pods“ im Hinblick auf finanziellen Wohlstand sprach. "The Financial Pod" ist ihrer Aussage zufolge ein reines Fantasiewort. Evtl. Korrektur erfolgt nach Vorliegen der schriftlichen amerikanischen Version.]

Wir nennen sie kleine Schoten voller Potenzial, welches darauf wartet, ausgedrückt und aktiviert zu werden. Teil des Problems ist, daß du sie aktivieren mußt! Wir können es dir nicht abnehmen und an deiner Stelle tun. Nichts ist vorherbestimmt! Nichts ist vorherbestimmt! Es gibt zwar Muster, die dich glauben lassen mögen, daß bestimmte Dinge in der Zukunft eintreten könnten, aber es kommt einzig auf dich allein an, ob du sie auch wählst! Also du siehst... was willst du? Wo willst du hin? Wie willst du dein Leben leben?

Der einzige Hinweis, den wir dir hier geben können, ist, geh raus aus deinem alten Denken! Einiges davon ist angstgesteuert, und du zweifelst daher immer, ob die Dinge auch wirklich alle für dich bereitstehen werden. Ja, das werden sie! Wenn du dich für sie entscheidest, wenn du sie wählst! Wenn du genau diese Energie aktivierst!

Wir werden im Laufe der nächsten Erörterungen noch tiefer ins Detail gehen, aber was du tun kannst ist, verbringe einige Zeit damit, deine Potenziale zu sichten! Spring nicht gleich wieder heraus und schnapp dir das erstbeste. Eure Potenziale sind ganz ähnlich wie eure Supermärkte, ihr könnt dort hingehen und auswählen, was immer ihr möchtet, alles was ihr möchtet! Um beim Bild des Supermarktes zu bleiben, macht euch keinerlei Gedanken um das Geld, das ihr bezahlen müßt für ein Potenzial, das kommt von allein herein, es ist immer da! Und ich weiß sehr genau, daß einigen von euch sehr schwer fällt, das zu glauben, aber es ist immer da! Welches Potential ihr auch immer wählt, die entsprechenden finanziellen Mittel oder das erforderliche „Geld“, wie ihr es nennt, kommt automatisch herein und trifft zeitlich damit zusammen! Es mag nicht im voraus kommen, was Teil der Täuschung des Bankensystems ist. Es mag also nicht im Vorfeld da sein, aber die Mittel erscheinen auf jeden Fall zusammen in dem Augenblick, in dem ihr ein Potenzial auswählt!

Verbringe also einige Zeit damit, alle die Potenziale um dich herum zu fühlen. Sie sind wie kleine Seifenblasen, ich kann sie sehen! Lauter kleine Hülsen voller Potenziale! Fühle sie, betrachte sie eingehend, ziehe sie in Erwägung und dann entscheide, welches du für dich haben möchtest! Und benutze nicht die Angst als deinen Maßstab dabei, sondern nutze das Wohnegefühl von Schöpfung und Imagination! Und dann fang an, dir auszusuchen, welche Potenziale du haben möchtest.

Und wenn du eines ausgesucht hast, dann erlaube ihm, seine eigene energetische Entwicklung und Lebenskraft fortzusetzen, fang nicht gleich wieder an, es zu „strukturieren“ oder die Energie enger zu definieren, das willst du gar nicht. Du wirst es auswählen und dann mit ihm fließen wollen, die Energie und du, ihr tanzt diesen wundervollen gemeinsamen Tanz miteinander.

Also, vielen Dank für deine Frage. Und verbringe einen Monat damit, deine Potenziale zu sichten und zu fühlen. Und: Du bist der Schöpfer! Das muß du begreifen! Du bist der Schöpfer.

Shaumbra: Yellowstone ist der Ort, von dem ich geträumt habe, wegen des Potentials einer Eruption dort. Ich träumte, ich begann zusammen mit indianischen Ureinwohnern, die Leylines dort wieder neu miteinander zu verbinden. Ist das irgendwie stichhaltig, oder ...?

St. Germain: Durchaus stichhaltig, denn es gibt dieses Potenzial dort, und es kann Ausdruck bekommen in Form einer Realität. Wir möchten aber nicht, daß du oder sonst jemand von euch nun an Leylines kleben bleibt, wir sagen euch rundheraus, die Leyline, von der du dachtest, sie sei dort, hat ihre Position verändert. Diejenigen, die weiterhin auf die alten Leylines und Linien des Magnetgitters zurückgreifen, arbeiten in sehr alter Energie. Es liegt ein kostbares Juwel in der Erkenntnis, daß die

Leylines sich verschoben haben oder sich sogar völlig anders darstellen jetzt. Sie besitzen nicht mehr dieselbe Art energetischer Struktur, die sie einmal hatten. Man kann sie nicht einmal mehr „Linien“ nennen, sondern sie sind einfach eine Art Bezugspunkte jetzt, welche die Erde und die Neue Erde miteinander verbinden.

Wir könnten diese Erörterung endlos weiterführen hier, es ist eine hochinteressante Mathematik, aber bindet euch nicht in das Thema Leylines ein. Du wählst das Potenzial! Ob du durch Trommeln dorthin gelangen möchtest oder sonstwie, das ist okay, aber du bist es, die das Potenzial aussucht. Du suchst es aus!

Da ist noch etwas, das ich in diesem Zusammenhang gern anmerken möchte. So viele von euch sagen: „Ich will das tun, was zum höchsten Gut aller Beteiligten ist.“ Ihr benutzt das als Maßstab sozusagen. Ihr möchtet „zum höchsten Gut“ handeln. Nun, wir halten euch entgegen: „Dann wähle etwas! Such dir etwas aus!“ (Publikum lacht) Wir wissen es nicht. Letzten Endes dient alles dem höchsten Gut! Wir haben keine Ahnung, was. Ihr müßt immer noch wählen! Ihr übernehmt einfach nicht die eigene Verantwortung! Alles ist zum höchsten und besten für alles! Was immer ihr auch auswählt, dient eurem eigenen höchsten und letztlich auch dem eines jeden anderen! Also nehmt einfach etwas, irgend etwas! (allgemeine Heiterkeit, vereinzelt Applaus) Vielen Dank.

FRAGE 9 (aus einer Email): Es gibt einen Mann, mit dem mich eine sehr tiefe und sehr enge spirituelle Beziehung verbindet. Wir kommunizieren in unseren Träumen miteinander. Seit neun Jahren versuche ich dahinterzukommen. Werden wir jemals physisch zusammen sein in diesem Leben? Und falls ja, weißt du, wann das sein wird? Ich hoffe, du kannst mir helfen.

St. Germain: Die physische Verbindung wird viel zu sehr überbewertet. (schallendes Gelächter)

Nächste Frage.

FRAGE 10 (weibliche Stimme): St. Germain, ich bin ganz aufgeregt, daß du hier bist! Ich habe deine Schriften immer geliebt ... (zählt einige auf) ... Ich habe dich in Paris gespürt, als ich da war und auch auf dem Weg hierher. Ich höre mich an wie ein Saint-Germain-Groupie (lacht) ... kannst du dich an mich erinnern?

St. Germain: Wie ich schon sagte, studieren wir alle gemeinsam miteinander im Rahmen des Crimson Council, und das Crimson Council ist eine ebensolche Realität wie die, in der wir uns heute versammeln. Dies hier ist einfach nur eine Erweiterung, eine Ausdehnung des Crimson Council. Wir alle verbringen viele, viele Stunden damit, uns auszutauschen und zu reden und einfach beisammen zu sein.

Und ich muß hinzufügen, daß ich jedem von euch schon in der einen oder anderen Form in einem menschlichen Körper erschienen bin in eurem Leben! Mir macht es viel Spaß, das zu tun. Die meisten von euch erkennen mich zwar nicht gleich, aber ihr fühlt dennoch eine Art Gesamtenergie.

Also sagen wir so: Ich bin dir und euch bei zahlreichen Gelegenheiten erschienen, und wir setzen unsere gemeinsame Arbeit im Crimson Council weiter fort! Vielen Dank.

FRAGE 11 (aus einer Email) Wenn die Leute ihre Leidensgeschichten mit mir teilen, sehe ich niemals eine Tragödie darin, sondern eher Transformation. Aber es sieht ganz so aus, als würden viele nur nach jemandem suchen, der sie seines Mitleids versichert und ihre Geschichte bestätigt, und das ist etwas, was ich einfach nicht mehr tun kann. Ich mache mir ein paar Sorgen, daß dies einen Kontaktabbruch verursachen könnte, und die Leute vermutlich denken, ich hätte einen völligen Mangel an Mitgefühl.

St. Germain: Im gleichen Maße, wie ihr eure eigene Geschichte losläßt und sie als das erkennt, was sie ist, beginnt ihr, auch andere Menschen anzusehen und zu erkennen, wie sehr sie in ihren Geschichten feststecken. Ob du es glaubst oder nicht, du befindest dich tatsächlich nun in einem Zustand tieferen Mitgefühls, denn jetzt kannst du einfach zuhören, wie sie erzählen und erzählen, wie

sehr man ihnen doch Unrecht getan habe, wie sehr sie doch Opfer seien oder was auch immer. (Publikum amüsiert)

Ich mache mich hier keineswegs lustig darüber, aber ich muß hier sehr direkt sein. Menschen erschaffen sich Geschichten und leben diese und wollen, daß man auf sie eingeht und ihnen erzählt, was denn da gerade vor sich geht. Und dabei will die weitaus größte Mehrheit nur eines, nämlich einfach ihre eigene Story weiter ausdehnen. Sie sind so verliebt darin, so vereinnahmt von ihrer eigenen Geschichte und ihrem eigenen Leiden, daß sie einfach nicht anders können als unentwegt darüber zu erzählen.

Wie ihr als Shaumbra wißt, kommt aber irgendwann der Punkt, an dem man dessen überdrüssig wird, man wird es einfach leid. Es ist dann an der Zeit weiterzugehen zu größeren, effizienteren Formen von Schöpfung, zum Bewegen von Energien, zum Spielen mit Energien.

Ich selbst habe größtes Vergnügen daran, in Energien hinein- und wieder herauszuspringen! Wie ich ja schon sagte, ich habe die elendsten aller Leben geführt, also kann ich euch bestätigen, wie wundervoll es ist, dort hineinzuspringen, ohne in einer dieser Geschichten steckenzubleiben!

Viele von euch, die berufsmäßige Therapeuten und Berater sind, sind sehr stolz auf die tiefe Empathie, die sie mit den Geschichten ihrer Klienten haben. Ihr wißt, ihr könnt stundenlang zuhören, obwohl ihr euch so manches Mal am liebsten vor die Stirn geschlagen hättet, wenn es einfach kein Ende nehmen wollte. Dennoch habt ihr euch gezwungen, weiter zuzuhören und zuzuhören ... und ihr absorbiert dabei so viel von ihrer Energie, daß ihr zu einem Teil ihrer Geschichte wurdet.

Jetzt aber sind wir dabei zu begreifen, daß es an der Zeit ist, wirklich an der Zeit ist, uns weiter zu bewegen. Die Frage, die jedem zu stellen ist, der unbeirrt weitermacht, lautet: „Bist du bereit für Veränderung? Bist du bereit für Veränderung?“

Und wenn sie diese Frage nicht beantworten können, dann behandelt sie nicht weiter, hört ihren Geschichten nicht länger zu! Sie werden jemand anderen finden, jemand anderen! Sie werden sich nicht einmal mehr erinnern an euch und an alle die endlosen Stunden, die ihr mit ihnen verbracht habt! (viel Gelächter)

Dies ist die Frage, die Tobias jedem von euch persönlich gestellt hat, bevor ihr euch auf Shaumbra eingelassen habt. Und wenn es überhaupt irgendeine Form von „Mitgliedschaft“ hier geben sollte, dann ist es diese einfache Frage: „Bist du bereit für Veränderung?“ Ihr habt JA gesagt dazu, und deswegen seid ihr hier.

Also fragt diejenigen, mit denen ihr therapeutisch arbeitet: „Bist du bereit für Veränderung?“

FRAGE 12 (männliche Stimme): Ich habe gemerkt, daß ich ziemlich lange Zeit Angst davor hatte, hier auf die Bühne zu kommen und eine Frage zu stellen, also wollte ich mich dem gern stellen.

St. Germain: Laß mich eines bemerken. Im selben Augenblick, als du dies aus deinem Herzen heraus sagtest, fand eine sofortige Umwandlung von Energie statt, eine Art Salto, was nicht nur wir bemerkt haben, sondern auch das Publikum und die Zuhörer genauso. Es ist also wirklich so einfach! Es ist so einfach! Du hast einer Energie erlaubt, sich zu verwandeln. Machen wir weiter.

Shaumbra: Danke. Ich fühle mich tatsächlich festgefahren. Ich hätte gern einen richtig heftigen Klatsch ... (Publikum lacht)

Saint Germain: Sehr verlockend, hm ... (erneutes schallendes Gelächter)

Shaumbra: Wo ich am meisten feststecke, das ist der Bereich wirklich wahrer Selbstakzeptanz und Selbstliebe. Das Karussell dreht sich unaufhörlich, und ich bin ständig damit zugange, immer wieder von vorn. Ich würde also gern ... ich bin bereit für Veränderung!

St. Germain: Das Thema der Selbstliebe ist wahrscheinlich das Kernproblem für alle Engel und für alle Menschen. Somit sprichst du hier etwas an, was überaus wesentlich ist und so grundlegend und eine solche Herausforderung, der sich alle Shaumbra gegenüber sehen. Wenn ihr euch so akzeptie-

ren könnt, wie ihr in Wahrheit seid, wenn ihr auf dieser Ebene ankommt, dann verleiht ihr euch wahrhaftig Ausdruck als „Auch-Gott“!

Macht es euch nicht so großen Streß damit, euch zu akzeptieren und euch selbst zu lieben, es ist das Schwierigste, was es gibt! Seit dem Augenblick, in dem ihr und wir durch die Feuerwand gingen ... (Gelächter, weil wie auf Bestellung ein Holzscheit im offenen Kamin knallt) ... ging es immer nur um den einen Punkt, nämlich zu Liebe und Akzeptanz zu finden. Nun, ich vereinfache das hier, aber dies ist wahrhaftig, worum es geht! Wenn ihr an den Punkt dieser intimen Verbindung zwischen euch selbst und eurer Göttlichkeit kommt, finden sämtliche Elemente, alles was ihr jemals wart oder getan habt, zueinander zurück im Augenblick des Jetzt. Es kommt förmlich zu einer Explosion dieses Wonnegefühls, und dann erkennt ihr auf einmal, daß ihr wirklich Schöpfer seid, und wie einfach es ist, alles um euch herum zu erschaffen.

Du bist also auf dem perfekten und richtigen Weg! Du kommst direkt auf den Kern zu sprechen und machst dir keine Gedanken um Kleinkram mehr, sondern gehst direkt an die Grundlage, hm. Und wir wissen, daß du viele Zyklen des Loslassens hinter dich gebracht hast, es braucht einfach eine Menge solcher Zyklen! Ein enormer Aufwand an Energie-Bewegung ist nötig, um sich durch alle die Schichten hindurchzuarbeiten, durch alle die Geschichten, die erschaffen wurden, durch alle die Dinge, die man erlebt hat.

Aber dir und allen Shaumbra sagen wir hiermit: Ihr kommt dort hin, ihr seid nahe dran! Vielen Dank.

FRAGE 13 (weibliche Stimme): Würdest du ein wenig mehr sagen über diese Aspekte von uns selbst, die wir in dieser Realität antreffen? Gibt es tatsächlich Menschen, die ein ganzes Leben verbringen und doch einfach nur seelenlose Wesen sind, also Schöpfungen von uns selbst? Kannst du etwas dazu sagen?

St. Germain: Dies könnte in der Tat eine sehr lange und ausführliche Diskussion werden. Wir wollen zwar nicht zu sehr abweichen von unserem Hauptthema „Energie“, aber ich will dennoch ein paar Erkenntnisse beisteuern.

Ihr erschafft „Aspekte“, und zwar auf vielen verschiedenen Ebenen und in vielen verschiedenen Dimensionen. Ihr tut dies fortlaufend. Sogar während ihr gerade hier sitzt, erschafft ihr gleichzeitig Geschichten und Aspekte in anderen Dimensionen, nicht notwendigerweise in physischen Dimensionen, obwohl ein paar davon auch physische Merkmale aufweisen.

Ausdrucksformen von euch selbst fliegen sozusagen gerade von euch weg und in diese anderen Dimensionen hinein. Ihr nehmt einfach Energie-Potenziale und laßt sie arbeiten, ihr aktiviert Energie. Einige davon werdet ihr zurückbringen hierher in diese Realität. Einige erschafft ihr auf der Basis dieser Realität hier und in dieser Realität, nämlich jene Aspekte, von denen ich zuvor sprach. Dies ist ein ständig fortlaufender Prozeß!

Tobias sprach neulich zu der Gruppe in Hawaii über das Ego. Er sprach über die Tatsache, daß das Ego ununterbrochen alle jene Schöpfungen hervorbringt, alle jene Geschichten erschafft. Ihr seid nicht eingebunden in diese Geschichten, sondern ihr spielt in der Multidimensionalität herum. Hier auf der Erde spielt ihr ebenso herum und erschafft solche Aspekte von euch selbst. Die allermeisten von ihnen bleiben aber nicht in dieser Realität, leben nicht beständig in körperlicher Form weiter, es ist nämlich ziemlich knifflig und kompliziert, das zu tun. Sie kommen und gehen vielmehr, hinein und heraus aus dieser Realität.

Ihr habt eure Wissenschaftler von Partikeln sprechen gehört, die ständig hinein- und wieder herauspringen aus dieser Realität. Sie scheinen aus dem Nichts zu kommen, tauchen in der Realität plötzlich auf und sind dann wieder weg. Genauso funktioniert das mit euren Aspekten, sie springen hinein und heraus. Sehr, sehr selten nur nehmen sie über einen längeren Zeitraum eine eigene biologische Ausdrucksform an, zur Zeit gibt es noch zu viele Komplikationen, um das zu tun.

Für diejenigen unter euch, die sich fragen, ob es da irgendwo auf der anderen Welt einen anderen Teil von euch selbst gibt, eine andere „Hälfte“ von euch: im allgemeinen nicht! Einfach weil es keinen stichhaltigen Grund dafür gibt, das zu tun, denn ihr seid ganz und gar integriert in euch selbst im Jetzt. Glaubt also nicht, daß es irgendwo eine Zwillingseele von euch gäbe.

Und nebenbei bemerkt, ich bin niemandes Zwillingseele! (Publikum lacht) Denkt nicht, daß es irgendwo anders eine Zwillingseele gibt! Für Shaumbra jedenfalls gilt, daß alles in euch integriert ist jetzt!

Allerdings sind gerade ein paar interessante Dinge zugange in bezug auf Inkarnation und Biologie. Es gibt einige Menschen, die gern diesen schwierigen und belastenden Zeitrahmen vom Baby- bis zum Teenageralter umgehen möchten. Oh, das ist schwierig zu erklären... Sie erschaffen sich ein temporäres Gefäß in Form eines physischen Körpers, mit einer „Persönlichkeit auf Zeit“, die diesem eingepflanzt wurde. Sie selbst werden erst später in diesen Körper „einziehen“, nach der schwierigen Phase des Heranwachsens als Mensch, in aller Regel im Alter von etwa 16, vielleicht 17 Jahren.

Dies ist nicht dasselbe wie „Walk-In“, verwechseln wir es also nicht etwa damit, daß ein Seelenwesen ein anderes ablöst in einem Körper! Im Grunde wird nur ein leeres Gefäß erschaffen, welches eine Art ... „unechte“ Geschichte hat.

Ich will euch etwas verraten... Ich muß mich aber erst noch einmal genau rückversichern, ob ich die Erlaubnis dazu habe ... (ganz kurze Pause)

Tobias sprach über seine Rückkehr zur Erde. Nun, er ist zurück! Hm. Er ist schon wieder zurück auf der Erde. Er hat für sich selbst eines dieser „leeren Gefäße“ erschaffen, weil er keine Lust darauf hat, erst die Baby- und Teenagerjahre und den ganzen Rest zu durchlaufen, der damit zusammenhängt. (Publikum lacht)

Also erschuf er dieses Gefäß, welches nicht weiß, daß es Tobias ist, und wir werden euch auch nicht verraten, wer es ist. Es weiß also nicht, daß es Tobias ist. Es wächst ganz normal auf zur Zeit, und Tobias wird zur angemessenen Zeit – nein, hier wird nicht herumgeraten! – seine Energie in dieses biologische Wesen hineinmanifestieren und sich mit ihm verbinden.

Wenn dies geschieht, kann es möglicherweise zu einer Art traumatischem Ereignis kommen, welches diesem körperlichen Wesen zustößt. Bis dahin ist es wie eine Art biologischer Roboter. Dieses traumatische Ereignis, mit dem Tobias seine Energie in dieses Wesen hineinversetzen wird, könnte sich als eine Periode von Krankheit zeigen, die dieses Wesen in einem Krankenhaus verbringt, damit sich Tobias voll und ganz dort hineinintegrieren kann. Und dann – voilà – wird er als Tobias auftauchen, allerdings wird er höchstwahrscheinlich nicht diesen Namen benutzen.

Nun, wir könnten zwar endlos weitermachen, Shaumbra, aber der Hauptpunkt hierbei ist, daß ihr in der Tat unermesslich große Schöpfer seid! Ihr erschafft ununterbrochen, auch in diesem Augenblick, während wir gerade sprechen.

Das ist der Grund, warum es mich einerseits fasziniert und andererseits manchmal regelrecht frustriert, wenn ihr euch auf solche Winzigkeiten in eurem Leben konzentriert. Wir wollen hier niemanden in Verlegenheit bringen, ihr wißt, was gemeint ist. Ihr fokussiert auf solch kleine, unbedeutende Dinge und vergeßt dabei, wer ihr wirklich seid! Nun, das werden wir jetzt ändern. Vielen Dank!

Und damit hätten wir gern noch eine weitere Frage, bevor wir für heute schließen.

Linda: Ich hätte da eine kleine Frage ... hat er Cauldres Telefonnummer dabei? (alles lacht)

St. Germain: Wir wollen uns auf keinerlei Ratespiele einlassen. Und wir werden diese Frage nicht beantworten. Es gibt Gründe dafür, wir wollen die Integrität dieses biologischen Gefäßes und seine Beziehung zu Tobias unversehrt erhalten. Vielen Dank.

FRAGE 14 (weibliche Stimme): Ich habe das Gefühl, ich habe eine Menge Kram im letzten Monat losgelassen, und mir ist diese Woche etwas wirklich Seltsames passiert. Ich bin morgens aufgewacht und war sehr wenig geerdet, nicht wirklich in meinem Körper. Ich mußte aber meine Kinder zur Schule bringen, was ich auch tat. Auf der Heimfahrt hatte ich einen Autounfall. Ich wußte, ich war nicht ganz in meinem Körper und hätte nicht fahren sollen, aber es ist, als hätte ich mir das eigens so erschaffen. Auf jeden Fall fuhr ich unsicher, und kurz bevor ich in das andere Auto fuhr, schloß ich meine Augen in Erwartung von etwas, das eintreten würde. Und so kam es dann auch, ich fuhr einem Teenager ins Auto. Es war kein sonderlich ernsthafter Unfall, aber ich hatte

das Gefühl, als hätte ich mir dies als „Mittel zum Loslassen“ erschaffen, weil ich in jenen Tagen viel geweint habe und eine Menge Schuldgefühle hochgekommen waren in mir. Was ich aber nicht weiß, welche Rolle spielte dieser junge Mann dabei, welches war sein Anteil daran? Wie kam es zu diesem Zusammentreffen zwischen uns beiden?

St. Germain: Du hast deine Frage in vielerlei Hinsicht bereits selbst beantwortet. Ja, du hast dir tatsächlich ein Ereignis erschaffen, daß einiges von dieser festgefahrenen Energie und dem Trauma in deinem Inneren sozusagen losrütteln sollte, und du hast dir zu einer schnellen Klärung verholfen. Wie wir zuvor schon sagten, wir gehen sozusagen auf die Überholspur jetzt mit jedem auf unterschiedliche Arten und Weisen.

Wir müssen sagen, daß es so etwas wie „Unfälle“ nicht gibt, alles erfolgt aufgrund sorgfältigen Designs und Schöpfung. Die Person, die an deinem Ereignis beteiligt war, nun, man kann nicht unbedingt sagen, sie wüßten bereits im Vorfeld, daß sich bestimmte Dinge ereignen würden, dies wäre eine Art Mißverständnis. Dennoch haben sie ihre Energie in gewisser Weise freiwillig zur Verfügung gestellt, und zwar auf eine schwer beschreibbare Art und Weise, um diesen Platz einzunehmen. Sie tun es in dem Wissen, daß sie sich in einer Art „Dienst“ befinden, und daß sich letztlich auch eine Energie für sie selbst dabei ergeben wird, eine Art Lernzuwachs vielleicht, ein „Gegendienst“ eben.

Es ist also nicht so, daß ihr euch vorher zusammensetzt und sämtliche Details gemeinsam ausarbeitet, sondern sie gestatten einfach ihrer Energie, in diesem Moment für euch zur Verfügung zu stehen.

Du hast in der Tat eine Menge losgelassen, und im Laufe dessen hast du eine weitere interessante Energie erschaffen, nämlich Schuld-Energie. Wie du es mit deinen eigenen Worten ausgedrückt hast: Du warst nicht sicher, das richtige getan zu haben, nicht sicher, ob du auf der richtigen Spur bist. Du hast also zwar einerseits Energie losgelassen, dir aber gleichzeitig eine weitere Kiste davon erschaffen.

Aber indem du jetzt hier stehst und mich meine kleine Arbeit an dir tun läßt, werden wir auch diese kleine Kiste überwinden! (Fragestellerin bedankt sich lachend)

Und damit wird der Unterricht vertagt.

I AM SAINT GERMAIN.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 8
5. März 2005

"Die Freiheit der Seele, Teil III"

Übersetzt von Matthias Kreis

Tobias:

...wir lassen euch noch an euren Geräten herumwerkeln... Ah, jetzt kann's losgehen, hm!

Ich bin es, TOBIAS, hm, der heute hier mit euch zusammen ist, hm (freudiger Applaus im Publikum, da der letzte Shoud ausschließlich von Saint Germain gehalten wurde), aber laßt uns darüber im klaren sein, daß die Energien von Adamus St. Germain ebenfalls in Cauldre verkörpert sind, es ist richtig eng hier drin heute, hm! (viel Gelächter, Tobias lacht in sich hinein) Wir mußten uns ein bißchen zusätzlichen Raum schaffen, wir mußten etwas schmuzzeln heute, als wir unsere Energien in die Verkörperung mit Cauldre hereinbrachten und in die Verkörperung mit euch, ja, wir haben das in gleichem Maße auch mit euch! Wir haben mit eurer DNA herumgespielt, während die Musik lief. Fühlt einen Moment lang, wie es sich anfühlt, nicht nur euer eigenes DNA-Wesen zu beinhalten, sondern auch uns in euch verkörpert zu haben, hm.

Es ist eine Freude für mich, Tobias, wieder mit Shaumbra zusammenzusein. St. Germain wird heute sprechen, aber ich wollte die Diskussion an diesem Tag eröffnen, euch meine Energien fühlen lassen und ebenso mich die euren. Wir verbringen ein paar Augenblicke zusammen, wie wir es immer tun, wir teilen die Liebe von Shaumbra...

Shaumbra ist Familie, Shaumbra ist ein Erwachen, Shaumbra ist eine Erkenntnis dessen, wer ihr seid, und wo ihr gewesen seid, und laßt mich euch sagen: Es ist großartig, es ist großartig, was ihr getan habt. Ihr seid jetzt gerade in einer sehr interessanten Art von Dynamik, in der ihr aus dem Alten kommt und hinein in das Neue geht, aber da sind immer noch Aspekte des Alten, die festhängen, da sind immer noch alte Arten und Weisen, Dinge zu tun und zu handhaben.

St. Germain wird diese heute ansprechen, und er wird euch helfen, einige der Dinge, durch die ihr jetzt grade durchgeht, besser zu verstehen. Er sprach letzten Monat darüber, was Energie ist, und was sie nicht ist. Er versuchte, euch verständlich zu machen, daß das alles eine Illusion ist, eine wundervolle und wunderschöne Illusion. Eine Illusion, die so real ist, daß ihr, wenn ihr gegen diese Wand hier laufen würdet, euch wahrscheinlich verletzen würdet, hm (Gelächter), aber nicht in Wirklichkeit, nicht in Wirklichkeit, denn letztendlich: Der Schmerz, das Leiden, die vielen Leben, alles ist eine Illusion, aber nicht die Erfahrungen, die ihr durch sie gewonnen habt. Seht ihr? Verwerft die Illusion nicht, und sagt nicht, daß da doch nichts dran sei.

Denn trotz der Tatsache, daß es eine Illusion war, gibt es etwas, das dadurch gewonnen oder gelernt werden kann, es erlaubt euch wortwörtlich, euch auszudehnen. Es erlaubt euch zu verstehen, wer ihr seid, im wirklichen Kern eures Seins: ein Schöpfer. Ein Schöpfer, dem dasselbe gegeben ist wie dem, was ihr Gott oder Spirit nennt. Euch sind Schöpferfähigkeiten gegeben worden und Schöpferrechte, genau wie dem König und der Königin, genau wie der Energie von „Zuhause“. Ihr habt euch also in diese unglaubliche Erfahrung hineinbegeben, in diese Illusion, in der ihr euch befindet, um ein tieferes Verständnis davon zu erlangen, was ein Schöpfer ist und was ein Schöpfer nicht ist. Ihr habt all diese wundervollen Dinge gelernt.

Shaumbra, wir sind seit langer Zeit zusammen. Ich denke, ihr wißt das, und ihr könnt das fühlen. Wir

waren in den Tempeln von TIEN zusammen, wir waren zusammen in der Zeit des Christus-Erwachens, in der Zeit von Yeshua. Wir kommen nun wieder zusammen, um gemeinsam weiterzugehen, vielleicht sogar zu rennen, um mit Freude in die Neue Energie zu springen. Aber es ist schwierig, ich weiß, ich weiß, denn ich sprach mit allen von euch. Es ist schwierig, so sehr ein Teil eurer eigenen Geschichte zu sein innerhalb dieser Wirklichkeit um euch herum.

Es ist schwierig loszulassen. Es ist schwierig zu begreifen, wie die Illusion funktioniert. Einige von euch sagen: Aber warum ist es so schwierig? Warum habe ich solche Probleme mit Dingen, und gerade, wenn ich dachte, ich mache Fortschritte, schein ich wieder um zwei Schritte zurückzufallen. Warum ist es so, daß obwohl ich so sehnlich nach Veränderung rufe, ich nicht bekomme, um was ich bitte? Hm. Vielleicht, Shaumbra, [einfach nur vielleicht] ... vielleicht deshalb, weil ihr eure Geschichte so sehr liebt. Ihr liebt eure Geschichte so sehr, vielleicht ist es schwer, sie loszulassen. Denkt darüber nach, fühlt das während dieses Shouds. Schaut euch an, wie ihr euch in eure eigene Geschichte verliebt habt. Ja, wir sprachen über Liebe in einer unserer letzten Shaumbra-Zusammenkünfte. Es ist immer sehr schwer für die, die lieben, auf Wiedersehen zu sagen, ihre Energie wahrhaftig loszulassen.

Wir sagten neulich, daß Liebe keine Verbindung hat.

LOVE HAS NO CONNECTION.

Nicht wahr, ihr dachtet immer, Liebe sei Verbindung. Sie hat keine. Sie bindet euch an nichts fest. Sie hält euch in keiner Form und in keinem Seinszustand.

Liebe, das bist du. Sei, wer du bist, und drücke aus, wer du bist, in jeder Art und Weise, die du möchtest. Liebe hat keine Verbindung, seht ihr?

Ihr liebt einander, ihr liebt eine andere Person, ihr beginnt, sie zu lieben. Und was tut ihr dann? Ihr verbindet euch miteinander. Ihr dachtet, das sei normal und natürlich. Ihr erschafft Verbindungen und Bande miteinander, ihr begrenzt einander und schränkt einander ein, hm. Das ist eine Form von Liebe, aber es ist nicht die wahre und letztendliche Freiheit der Seele und die Freiheit der Liebe. Liebe hat keine Verbindung. Hm.

Vielleicht habt ihr euch also so tief in eure eigene Geschichte verliebt, und es ist Zeit, diese Verbindung gehenzulassen. Vielleicht ist der Weg, diese Verbindung gehenzulassen, die volle Akzeptanz, die volle Verkörperung dessen, daß ihr die Schöpfer dieser Geschichte seid, die volle Verantwortung, daß ihr jeden einzelnen Moment erschafft! Wir wissen, daß das manchmal schwer zu erkennen ist, denn ihr versucht, euch an dem, was ihr Schöpfung nennt. Hm. Ihr versucht, hm, sozusagen eine Kerze auszublasen, ohne in Wirklichkeit zu blasen, ohne sie zu berühren. Ihr versucht, das in eurem Geist zu tun, und ihr kämpft, und ihr strengt euch an, ihr fallt wieder zurück, und ihr sagt: „Ich bin wohl doch kein Schöpfer, ich verstehe nicht, warum Tobias immer wieder sagt, ich sei einer“.

Vielleicht schaut ihr auf den Begriff „Schöpfung“ auf eine Weise, die der alten Energie entspricht. Vielleicht... vielleicht ist ein so großer Teil eurer Energie darin gebunden, eure eigene Geschichte weiterhin am Funktionieren zu halten, seht ihr? Manchmal bekommt ihr nicht das, um was ihr gebeten habt. Manchmal betet ihr zu Gott und betet zu den Engeln, daß bestimmte Dinge geschehen sollen. Vielleicht versucht ihr in jenem Moment einfach nur, eure Geschichte größer zu machen. Hm. Vielleicht gibt es auf der inneren Seelenebene ein tieferes Sehnen, ein tieferes Verstehen, und vielleicht ist jetzt die Zeit, euch das in euer Bewußtsein zu bringen.

Ihr sagt: „Was hat mich davon zurückgehalten, was hat mich abgehalten?“ Nun, St. Germain wird heute darüber sprechen.

So, Shaumbra, werft einen Blick auf eure Geschichte, werft einen Blick auf die Summe der Energie, die ihr zum Ausdruck bringt, um diese Geschichte an ihrem Platz zu halten. Wie jemand Weises gerade neulich sagte: Warum, Shaumbra...? Wir versuchen, unsere Geschichte weiterhin am Laufen zu halten, wir arbeiten an unserer Geschichte die ganze Zeit über, und wenn die Geschichten nicht funktionieren, dann sind wir frustriert, und wir werden ärgerlich, und dann kommen wir zum selben Ort zurück und wiederholen weiterhin die Zyklen der Inkarnationen auf der Erde.

Vielleicht ist es an der Zeit, das gehen zu lassen. Vielleicht müßt ihr gar nicht unglaubliche Mengen an Energie benutzen, um zu versuchen, eine Geschichte zu unterstützen, die nichts anderes ist, als eine Illusion, nur eine Illusion.

Nun, mit diesen Worten... meine Energie wird heute in diesem Raum sehr präsent sein, ich werde verkörpert bleiben in Cauldre und in jedem von euch, aber laßt uns nun die Energie wechseln, laßt uns an Adamus übergeben. Hm.

St. Germain:

Hm. ICH BIN – ja, ich bin, hm. Ich bin die Energie von Adamus, ich bin in jedem einzelnen von euch heute. Ich komme hiermit zurück zu dieser Gruppe von Shaumbra, um da weiterzumachen, wo wir das letzte Mal aufgehört haben. Ich bin mit Tobias vereint, ich bin vereint mit anderen, die heute hier bei uns sind, meine Energie kommt heute weicher herein und anmutiger zu jedem von euch.

Ich wollte eure Aufmerksamkeit wecken bei unserem letzten Treffen, ich wollte euch klarmachen, daß da etwas Spezielles vor sich geht, ich wollte euch wissen lassen, daß wir nicht..., daß wir uns nicht damit zufrieden geben, euch einfach nur mit mehr Wohlfühl-Energie zu füttern. Wir geben uns nicht damit zufrieden, euch einfach nur für einen Monat vollzupumpen, nur damit ihr dann zurückkommt und noch mehr Energie braucht. Ich wollte eure Aufmerksamkeit wecken, um euch wissen zu lassen, daß Dinge in Veränderung begriffen sind. Und vielleicht werden uns einige von euch verlassen, vielleicht werden auch Neue hinzukommen.

Aber wir gehen hinein in die neuen Bereiche, und wir werden mit einigen der Dinge aufräumen, von denen ihr dachtet, sie seien Realität.

Ich bin seit Äonen mit euch zusammen, wir reisten gemeinsam, wir waren in vielen Leben zusammen. Ihr habt meine Energie erkannt, als ich hereinkam. Und einige von euch schreckten zurück, einige von euch wollten sich nicht erinnern, wer ich bin. Einige von euch haben sehr intensiv mit mir gearbeitet, gemeinsam mit Tobias. Ihr habt die Energie willkommen geheißen. Einige von euch waren nicht bereit, diesen nächsten Schritt zu gehen, aber durch diesen letzten Monat, der vorübergegangen ist, sehen wir nun, daß ihr versteht. Ihr erinnert euch, was vor sich geht. Da sind so viele hier auf unserer Seite, die diese Arbeit unterstützen, die euch unterstützen. Ihr seid an vorderster Front. Ihr seid diejenigen, die in die Neue Energie hineingehen, und der ganze Rest von uns dient euch als ein Unterstützungssystem.

Ja, es gibt in der Tat Dinge, die ich getan habe, und die ihr nicht getan habt. Und es gibt Dinge, die ihr getan habt, von denen ich nur träumen konnte. Und das ist auch der Grund, weswegen sich unsere Energien so gut ergänzen können jetzt während dieser Zeit, in der wir auf den Quantensprung zu steuern.

Es ist eine sehr heikle und sehr fragile Zeit. Es ist eine Zeit, in der wir endlich zum Punkt kommen wollen. Es sind nur noch ein paar wenige Jahre, und auf unserer Seite zählen Jahre gar nichts. Und auf eurer Seite ist das im Grunde genauso, sie gehen so schnell vorüber. Dies ist kein Grund zur Panik oder zur Verzweiflung, aber wir wissen, daß ein wichtiges energetisches Ereignis stattfinden wird. Der Quantensprung, bei dem ein signifikanter Anteil des Massenbewußtseins eine bestimmte Marke erreichen wird, was dazu führt, daß sich polare Energie hin zu Ausdehnungsenergie transzendieren wird, so daß es alles andere mit beeinflussen wird.

In meinem Leben als Graf St. Germain arbeitete ich mit vielen verschiedenen kleineren Gruppen. Ich nannte sie meine „Ausstrahlungsgruppen“. Viele von euch waren dort mit dabei. Ich arbeitete während dieses Lebens mit Gruppen wie den „Rosenkreuzern“, den Freimaurern, ich arbeitete mit den Templern, den Tempelrittern und mit den Freunden der Templer... und mit den Illuminaten... und mit vielen anderen.

Unsere Vorstellung war, daß wir diese kleinen Gruppen hatten, die heute als „geheime“ Gruppen angesehen werden, die über ganz Europa verteilt waren, ein paar davon auch in Amerika, um eine Art „Ausstrahlung“ hervorzubringen, eine Art fortdauernder Energie, die den „Erleuchteten“, die, die wir als die „wandelnden Meister“ bezeichnen... wir wollen niemals zu hören bekommen, daß ihr mich Meister nennt. Ihr seid die Meister, die wandelnden Meister. Diese „radiance groups“ wurden an

ihren jeweiligen Orten gegründet, um Energien zu jedem einzelnen von euch auszusenden, egal, ob ihr an dieser Gruppe jetzt beteiligt wart, oder nicht. Eine solche Gruppe war wie eine Laterne, ein Leuchtmast, eine energetische Steckdose entlang des Weges.

Aber die Arbeit war schwierig. Es ist eine interessante und erwähnenswerte Tatsache, daß diese Gruppen, diese Geheimgesellschaften, gegründet wurden, weil die Macht der Kirchen in dieser Zeit so groß und umfassend war. Der Arm der Kirche war stark, und er war brutal und gewalttätig, und wir brauchten diese geheimen Gruppen, um eine Art Balance der Energien zu erhalten zu dieser Zeit. Viele von euch waren in diesen Gruppen beteiligt. Ihr wart etwas, das ihr heute als „Energiehalter“ für diese Gruppen bezeichnen würdet. Ihr seid nun in den Status von Energiebewegern aufgestiegen, aber ihr wart Energiehalter.

Ich weiß, daß einige von euch sich an die Zeiten der Zusammenkünfte erinnern können, die Treffen der Tempelritter. Da läutet doch eine kleine Glocke bei einigen von euch, hm. Die Zusammenkünfte der Freimaurer... der Freimaurer...

Warum die FREIMAURER? Es war, nebenbei gesagt, in gewisser Weise ein Insider-Witz. Wir nannten uns selbst die Maurer, die FREI-Maurer, denn es gab die andere Gruppe, die nicht frei war, sie war von der Kirche kontrolliert. Und die Kirche nahm all die Energien der Maurer, der Architekten und Baumeister, der Baumeister von Energie, und hielt sie für ihre eigenen Zwecke fest. Sie benutzte jeden Steinmetz, jeden Baumeister dafür, sich selbst Monumente zu errichten. Kirchen aus Stein, Orte, von denen sie sagten, sie seien für Gottesdienste, zur Anbetung, aber in Wirklichkeit waren sie da, um Energien zu halten und zu pervertieren.

Und die Baumeister, die Maurer, die unter der Kontrolle der Kirche standen, waren nicht frei, und es war für beinahe jeden in Europa sehr schwierig, seine eigenen Bauwerke und Orte zu errichten, denn alle Baumeister wurden durch die Kirche unter Kontrolle gehalten. Es war an vielen Orten ganz einfach illegal, irgendeine Arbeit zu tun, die nicht für die Kirche bestimmt war. Und so gründeten wir die Freimaurer, die Frei-Maurer. Und als wir über die „wahrhaftige Geometrie“ sprachen, die „Heilige Geometrie“ von Energien, waren viele von euch mit dabei. Heutzutage gibt es wenig oder überhaupt keine Bezugspunkte mehr zu den Energien, die wir im Zusammenhang mit den Freimaurern hatten.

Die ILLUMINATEN... eine wundervolle Gruppe. Sie bekamen einen schlechten Ruf im Lauf ihrer Geschichte, bis jetzt eines eurer neueren Bücher veröffentlicht wurde, das dabei half, die ganze Absicht dahinter verständlicher zu machen. Illuminaten – Ausstrahlung – Leuchten, Shaumbra, Leuchten! Ein Licht, ein Licht, das durch die Mauern, die die Kirche errichtet hatte, hindurchdrang.

Hm. Cauldre hat mit uns gerade eine kleine Diskussion über die Kirche, aber es ist wichtig für euch, zu verstehen, daß das nichts ausmacht, denn wir wissen, daß einige von euch, die Energien für die Kirche halten, heute hier zuhören. Es gibt hier eine Botschaft für euch, und es ist keine Botschaft des Hasses oder der Angst oder darüber, daß ihr etwas „falsch“ macht, es ist die Botschaft für diejenigen von euch aus den Bereichen der Kirche, die ihr gerade hier zuhört, daß ihr nun loslassen könnt. Ihr könnt nun loslassen. Ihr habt herausgefunden, daß es so nicht funktioniert. Es gibt eine neue spirituelle Energie, die auf die Erde kommen will, jetzt in dieser Zeit, so, wie in der Zeit vor 2000 Jahren, aber es ist anders heute.

Die Illuminaten waren eine Gruppe, die wußte, daß es etwas gab, das über das hinausging, was die Kirche anbot und vermittelte, etwas, das über die Regeln hinausging, die durch die Kirche festgelegt wurden. Die Illuminaten wußten und verstanden, daß das Licht, daß Spirit in jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind auf der Erde lebt, und nicht innerhalb der Mauern der Kirche aufbewahrt ist, nicht nur in einem einzelnen Buch.

Wann werden die Menschen verstehen, daß jeder einzelne AUCH GOTT ist? Wann werden Menschen aufhören, im Namen Gottes zu kämpfen und Kriege zu führen? Laßt diese alte Energie gehen!

Ich war daran beteiligt, diese „Geheimgesellschaften“ zu gründen und mitzugestalten zu dieser Zeit. So viele von euch haben diese Energien immer noch in euch. So viele von euch werden vom „Funkeln eines Edelsteins“ angezogen, welches auf eine ganz bestimmte Weise eure Aufmerksamkeit erregt und eine Erinnerung wachruft, eine Erinnerung an die Zeit der Geheimgesellschaften.

Die Geheimgesellschaften gehen in gewisser Weise bis auf die allerersten Anfänge von Shaumbra zurück, in die Zeit von Yeshua, wo wir uns trafen, wo wir uns im Geheimen trafen... Wir trafen uns als "Essener", und sogar als eine Untergruppe der Essener, um den Christussamen wirklich einzubringen hier auf der Erde, um ein Bewußtsein des Erwachens hier einzubringen hinein in ein Bewußtsein, das lange schlafend war.

Wir arbeiteten zusammen für so lange Zeit. Das geht zurück bis in die Zeit von Atlantis, ihr wart dort. Ich war dort. Wir waren in den Tempeln zusammen, wir waren in den letzten Leben, die wir in Atlantis hatten, zusammen. Wir machten einige der schönsten Erfahrungen zusammen - und einige der schlimmsten. Das ist der Ursprung unserer Verbindung, Shaumbra.

In den Zeiten von Atlantis war ich kein König, ich war kein Priester, ich war kein Machthaber, ich war keiner der...mmh..."Magier der Energie"... Ich war einfach ein Sklavenjunge. Das ist alles, was ich war. Ihr wart die Königlichen, die Aristokraten. Die meisten von euch hier saßen in den höheren Positionen in den Tempeln, und ihr verstandet, wie Energien funktionierten. Viele von euch hier waren in den Tempeln von TI-EN, wo ihr gelernt und verstanden habt, Energien von ihren Strukturen zu befreien, so daß ihr euch in die multidimensionalen Bereiche hineinbewegen konntet, während ihr zur selben Zeit immer noch hier an einem Ort innerhalb der physischen Erde existent wart.

Viele von euch arbeiteten mit den großartigen Energien von Atlantis, und ihr wußtet, wie ihr die Zeit zum Stillstand bringen konntet. Ihr wußtet, wie ihr verhindern konntet, daß der Körper alterte, ihr wußtet, wie man heilen kann, ihr wußtet, wie man materielle Objekte transportieren kann, ohne sie zu berühren. Und vieles von dieser Technologie wurde in späteren Zeiten dazu genutzt, die Pyramiden zu errichten. Und wir sehen, daß einige von euch sich in Kürze genau dort hinbewegen werden, hm.

Es geht immer nur um Illusion, Energie als eine Illusion. Und in den Tempeln von TI-EN verstandet ihr das.

Ich war einfach nur der Sklave, der Sklave aus der Arbeiterklasse, der in die Tempel gebracht wurde, um euch zu dienen, um euch eure Mahlzeiten zu bringen, um euren Abfall wegzuräumen. Ich war da, um euch euer Leben und eure Arbeit leichter zu machen. Interessant ist es aber, daß ich dennoch mitten in eines eurer Experimente hineingeraten und dort festgehalten worden bin.

Hm. Im wörtlichen Sinne. An einem Tag, an dem eines eurer Energie-Experimente sich verselbständigte, und ihr es nicht verstehen und nicht länger kontrollieren konntet, passierte es, daß ich genau zur falschen Zeit durch die falsche Tür hindurchging, ich, der kleine Sklavenjunge, und darin gefangen wurde. Ich wurde in diesen Strudel von Energie mit hineingerissen, den ihr geschaffen hattet und im Grunde in etwas hineingesteckt, was ihr eine kristalline Struktur nennen würdet, aus der ich nicht mehr herauskommen konnte, seht ihr, und aus der ihr mich nicht mehr herausbekommen konntet. Ich war wie auf einem Präsentierteller für jeden von euch, ich steckte fest im Kristall.

Und ich lebte, innerhalb dieses Kristalls für Tage und Wochen und viele Leben... für Äonen.

Und daher kennen wir uns, denn wie ich sagte, da war ein schrecklich entsetzter Ausdruck in meinem Gesicht, wenn ihr mich anschautet. Ihr wußtet, wie mit Energien gearbeitet werden konnte, und ich war direkt mittendrin. Und da war ich nun also, nicht in der Lage zu sterben, nicht in der Lage zu leben sondern feststeckend, und ihr wußtet nicht, wie ihr mich wieder daraus befreien solltet. Sogar als Atlantis unterging, war ich immer noch in dem Kristall gefangen!

Ich war immer noch Teil eures Karmas, ich war immer noch Teil eurer Herkunft. Wir waren verbunden, und das ist der Grund, weswegen ich so viele von euch so sehr irritierte und herausforderte letztes Mal, hm! Mich so zu sehen, wie ich jetzt hier bin, hm! (Lachen im Publikum)

Oh ja, ich kam dort heraus nach einer langen und schrecklichen Zeit in diesem Kristall, kein Tod, als ich wünschte, ich würde sterben. Niemand, der mich hören konnte, wenn ich rief. Mein Körper, festhängend, an seinem Ort festgefroren, mein Geist aktiv.

Niemand konnte mich hören, auch nicht in den anderen Bereichen. Die kristalline Struktur, die eure Energien geschaffen hatte, hinderte jede äußere Energie daran, mich zu hören, sie schnitt alles ab, nicht auch nur ein Engel im Himmel wußte, wo ich war. Sprecht über Einsamkeit hier, und sprecht über die Hölle, in die ihr mich gebracht hattet!

Ich bin nicht hier, mich zu rächen. Ich bin hier, um das mit euch zu teilen. Hm. Was für eine Erfahrung, die ihr mir da ermöglicht habt, auf diese Weise isoliert zu sein, keinen Tod erfahren zu können, GEFANGEN zu sein. Was für eine Erfahrung, nichts als nur meine eigene Stimme hören zu können. Was für eine Erfahrung, auf eine Weise gefangen zu sein, die ihr euch nie hättet vorstellen können. Ich schaute wortwörtlich zu, wie Atlantis zugrundeging, wie die Tempel von TI-EN verschwanden, wie die Flammen dort hindurchfegten, was einst als die „großen Hallen“ von TI-EN bekannt war. Ich versank wortwörtlich im Ozean unter die Decke der See und blieb dort.

Einige sagten, ich kam zurück, einige sagten, daß ich Reisende in die Irre führte, über hunderte und tausende von Jahren hinweg... in gewisser Weise wahr, hm.

Meine Energie wollte entlassen werden und wollte hinaus, wollte befreit werden aus dem Kristall, in den ihr mich gebracht hattet. Aber was ich dort lernte war, wie ich mit mir selbst sein konnte. Was ich lernte war, wie ich mich selbst aus einer Illusion entlassen konnte, und das war alles, was euer Kristall war. Er war eine Illusion.

Ich brauchte eine unglaublich lange Zeit dafür, das herauszufinden. Ihr würdet dies als hunderte und tausende von menschlichen Jahren ansehen. Es war die Hölle... Shaumbra. Aber durch dies alles lernte ich, daß es eine Illusion war. Ich mußte das lernen, es bleib mir keine andere Wahl, ich mußte es lernen, wie ich da herauskommen konnte.

So, hier bin ich also, befreit. Oh, und bis zum heutigen Tag liebe ich Kristalle. Ich liebe die Juwelen. Ich liebe es, materielle Objekte zu nehmen und sie zu transmutieren, zu verändern, denn ich fand heraus, wie leicht das ist.

Was ich lernte, lernte ich für alle von uns. Ich spazierte in diesen Raum in den Tempeln von TI-EN, mitten hinein in euer Experiment, in vollem Bewußtsein. Es war kein... kein Versehen. Ich sagte, es sei die falsche Zeit und der falsche Ort gewesen, aber ich wußte ganz genau, was ich da tat. Ich hatte euch beobachtet. Ich hatte die Priester und Priesterinnen von TI-EN bei ihrer Arbeit beobachtet. Ich wollte das, von dem ich dachte, daß ihr es hättet, ich wollte dieses „Elixier“. Ich wollte... ich wollte die lange Lebensdauer, ich wollte die Gesundheit und die Energie.

Es war also kein Versehen, daß ich da hineinlief. Ich hatte nicht das erwartet, was ich dort bekam... aber es war wunderschön. Was ich dort in den Tempeln lernte, lernte ich für alle von uns. Und ich komme nun zurück in dieser heiligen Zeit und Energie, um das mit jedem einzelnen von euch zu teilen.

In gewissem Sinne seid ihr in eurem Kristall gefangen, nicht wahr? In gewissem Sinne seid ihr in einen Wirbel von Energie hineingegangen, zur falschen Zeit am falschen Ort. Aber vielleicht gerade am perfekten Ort, an dem ihr eingeschlossen wurdet. Und hier sitzt ihr nun, auf der Innenseite, und ich bin nun an der Außenseite, hm. Ich sage das mit der größten Liebe und Anteilnahme, hm (Lachen im Publikum), aber es ist so, ihr seid gefangen!

Ihr seid gefangen durch etwas, das ich HYPNOSE nennen würde, das ich als Hypnose bezeichnen würde. Ihr sitzt hier in einem Zustand der Hypnose. „Hypno“ bedeutet „Schlaf“, ihr seid tief im Schlaf. Ihr seid hypnotisiert. Ihr seht euch zu der Annahme verführt, daß all das real ist, und daß ihr weniger seid, als ihr in Wirklichkeit seid. Wir werden diesen Bann lösen, den ihr über euch selbst gesprochen habt. Ja, wir werden diesen Bann lösen, den ihr auf euch selbst gelegt habt. Wir werden diesen Zustand der Hypnose entlassen, innerhalb dessen ihr existiert, ja, da sind Anteile von euch, die eine so tiefe Verbindung zu meiner Geschichte mit dem Kristall haben. Gefangen sein in eurem eigenen Wesen, in eurer eigenen Schöpfung.

Fühlt ihr euch nicht an manchen Tagen so, als ob ihr schreit und keiner euch hören kann, so als ob ihr in einer Falle sitzt, festgehalten, eingefroren, die Augen weit offen, der Mund schreiend, die Hände ausgestreckt? Eingefroren. Ich weiß, wie das ist.

Ich weiß, wie es ist, so hypnotisiert zu sein, schlafend, „mesmerisiert“, daß ihr wirklich an die Dinge glaubt, die euch nicht länger dienen... die euch nicht länger dienen.

Nun. Das soll nicht heißen, daß irgendeine der Erfahrungen, die ihr gemacht habt, falsch gewesen sei, keine war es. Ich bereue nicht einen einzigen Augenblick, in dem ich in meinem Zustand in einem

kristallinen Gefängnis festgehalten war. Ich bereue es nicht im geringsten. Ich würde noch einmal hunderttausend Jahre in dieser Hölle verbringen, um zu wissen, was ich heute weiß.

So, laßt uns für ein paar Minuten darüber sprechen, warum... warum ihr hypnotisiert seid. Was ist der Grund dafür? Warum seid ihr in diesem Zustand?

Hm. Zuallererst einmal ist da der Einfluß der KIRCHEN. Ich verbringe im Moment viel Zeit und Energie mit diesem Thema, denn wie ich sagte, die Kirchen tragen die am meisten kranke und unausgeglichene Energie auf der Erde, mehr als alle anderen im Moment.

Die Energie der Kirchen oder der Religionen im allgemeinen, der meisten von ihnen, nicht allen, der meisten von ihnen, bringt so viel Angst mit sich, und so viel Dualität, und diese halten Menschen im Griff, sie halten Menschen in Hypnose.... sie halten Menschen in Hypnose.

Der Glaube daran, daß es „richtig“ und „falsch“ gibt.... es gibt Menschen zur Zeit auf der Erde, die wortwörtlich daran glauben, daß es einen Teufel gibt. Kinder, die in Furcht leben vor diesem Ding, das sie „Satan“ nennen.

Es gibt intelligente, wohlmeinende Menschen, die daran glauben, daß es diesen Ort gibt, den sie „Himmel“ nennen. Sie glauben wirklich, wortwörtlich, an dieses Wesen „St. Peter“, Petrus, der diese Akten hat und euren Namen dort nachschlägt (Lachen), nachdem ihr die Erde verlassen habt, um festzustellen, ob ihr ungezogen oder brav gewesen seid, „naughty or nice“, hm. (Gelächter im Publikum) Oder vielleicht war das auch Santa Claus! (viel Gelächter)

Innerhalb dieses Glaubens, Shaumbra, geschieht Realität, das ist so. Realität geschieht, Realität ereignet sich, weil das Glaubenssystem vorhanden ist, da gibt es diese Hypnose, die ausgelegt wurde, und Menschen gehen ihr in die Falle.

Und so gibt es also eine Hölle. Und es gibt einen Himmel. Und es gibt ein „Gericht“ in den anderen, jenseitigen Bereichen, denn diese Bereiche sind mit nichts anderem gefüllt, als großartigem Potenzial. Du willst die Erfahrung? Du kannst sie haben in den anderen Bereichen, den nicht-physischen Bereichen. Ihr könnt in den Himmel gehen, ihr könnt in die Hölle gehen, und es gibt Millionen von Seelen, die dort ruhen und darauf warten, gerichtet zu werden, die auf Yeshua warten.

Es ist schwierig dann, ihr arbeitet mit ihnen in der Nacht, ihr seid in gewissem Sinne die „Rettungs-sanitäter“ für diejenigen, die so sehr in ihren eigenen Glaubenssystemen gefangen sind, in ihrer eigenen Art von Hypnose.

Hypnose – wirkt auf beiden Seiten des Schleiers. Das ist so.

Die Kirchen haben... auf der Erde... die Kirchen haben diese Energie der Angst ausgebreitet, diese Energie des Teufels, und diese liegt immer noch so schwer auf der Menschheit. Es ist eine relativ neue Schöpfung und Erfindung. In Wirklichkeit gibt es erst seit den letzten sechs- bis siebentausend Jahren der Menschheit diese Hypnose der Religion. Außerhalb davon hatten wir das nicht, in Atlantis und Lemuria gab es keine Religionen. Wir hatten kein Verständnis für das Konzept „Gott“. Wir verstanden Einssein, wir verstanden Liebe, wir verstanden Evolution und all diese Dinge, aber „Gott“ ist eine relativ neue Erfindung.

Dualität in den Kirchen ist eine Form von Hypnose, und genau in diesem jetzigen Moment hält sie Milliarden von Menschen fest auf der ganzen Erde... aus Angst.... aus Angst.

Ihr wart auch Teil davon. Soviele von euch erfuhren das während eurer Leben, ihr habt dagegen angekämpft, und ihr kämpft immer noch dagegen an. Ihr fragt euch immer noch, ob ihr das „richtige“ tut, ihr fragt euch immer noch, ob ihr nicht vielleicht zu euren früheren spirituellen Wurzeln zurückkehren sollt. Es gab dort eine Art von Trost, ist es nicht so? Sie übernahmen Dinge für euch, sie beantworteten die Fragen für euch. Sie sagten euch, wie ihr euer Leben zu leben habt, und sie sagten euch, wie ihr zu sein habt, und besonders, wie ihr nicht zu sein habt.

Es war Hypnose. Und es hat immer noch eine Auswirkung auf euch. Es hat auch teilweise deswegen einen Effekt auf euch, gerade weil ihr so liebend und so sensitiv und so offen seid. Diese Hypnose der Religion hält einen so großen Teil des Bewußtseins der Erde jetzt in diesem Moment.

Ich spreche nicht „schlecht“ über die Kirchen, ich versuche nur, die Fakten darzustellen. Ich kann gar nicht schlecht über die Kirchen sprechen. Ihr und ich halfen dabei, sie zu erschaffen, hm.

Wir erschufen sie mit einer anderen Absicht, insbesondere vor 2000 Jahren. Wir erschufen einige der ersten Kirchen, einige der ersten Wege der Menschheit, als wir diesen göttlichen Samen zur Welt brachten, dieses Christus-Bewußtsein auf der Erde. Als ihr euch inkarniertet, realisiertet ihr, daß es so schwierig war, diesen „göttlichen Samen“, das Christusbewußtsein, zu erhalten in einer sehr feindlichen und schwierigen Welt. Und so habt ihr begonnen, Kirchen zu errichten, „physische Orte“, die „heilig“ sein konnten, die die heilige Energie halten konnten, in denen die göttliche Christusenergie beheimatet sein konnte, bis es an der Zeit war, daß sie wirklich in die ganze Welt hinaus ausstrahlen konnte.

Und so haltet ihr, die physischen Kirchen zu erbauen. Ihr haltet, einige der Strukturen der Kirche zu errichten, die Strukturen der Lebensweisen, und das ist alles, was ihr zu tun versuchtet. Und das ist auch alles, was Yeshua zu tun versuchte, Lebensweisen zu gestalten, Regeln, die Menschen sehen konnten, aber von denen sie auch entscheiden konnten, ob sie sie nutzen wollten, oder nicht. Stücke von Weisheit und Erleuchtung, in die andere mit eintreten konnten, wenn sie das so wählten.

Und diese Energien wurden verzerrt, diese Energien wurden mißbraucht. Die „Energie-Stehler“ der Erde und der anderen Bereiche haben die Energie der Kirchen genommen und sie dazu genutzt, die Energie der Menschheit auszusaugen. Und sie tun das jetzt in diesem Moment, jetzt in diesem Moment auf der Erde.

Sie sprechen Worte der Liebe, und sie rezitieren Worte, von denen sie annehmen, daß sie Yeshua gesagt hat, aber wie handeln sie? Welche Kriege erschaffen sie? Welchen Haß halten sie in ihren Herzen, und welche Angst haben sie in ihrer Seele.

Als eine Gruppe von Shaumbra können wir eine Art von „Ausstrahlung“ bereitstellen. Wir versuchen nicht, sie zu verändern, wir versuchen einfach, einen Weg aufzuzeigen, der über den der Kirchen hinausgeht.

Die Kirchen hielten die Menschen hypnotisiert für eine sehr lange Zeit. Es wird sehr schwierig sein, sehr schwierig für das Bewußtsein, das gehen zu lassen. Ihr seht die Kämpfe, die gerade jetzt stattfinden. Wie nennen sie euch? Die, die ein paar andere Gedanken und Ideen haben? Die, die wirklich Liebe in ihren Herzen tragen? Die, die Liebe leben? Sie nennen euch die „Dunklen“, nicht wahr? Sie nennen euch die „Irreführten“, sie sagen, daß vielleicht Satan euch hat. Oh, da ist diese Angst wieder, es ist Hypnose. Der größte Teil der Welt ist unter ihren Bann gefallen.

Eine andere Form der Hypnose kommt von den REGIERUNGEN dieser Welt. Nun, ihr müßt verstehen, daß die Regierungen (und es gibt viele viele hundert Regierungen auf der Welt), daß die Regierungen genau genommen eine Repräsentation des Bewußtseins dieser jeweiligen Gruppe von Menschen darstellen, daß deren Bewußtsein eine eigene Lebensform-Energie annimmt. Die Regierung entwickelt ihre eigene Form von „Persona“, Persönlichkeit. Und sie hat einen Einfluß auf Menschen, sie „hypnotisiert“ sie, das ist alles, was es ist, Shaumbra, Hypnose... Hypnose.

Wir sagen nicht, daß das schlecht ist. Wir sagen nur, daß das eine Reihe von Glaubenssystemen ist, die so stark sind, daß ihr nicht aus ihnen herauskommt.

Ihr wundert euch, warum das manchmal so schwierig ist. Die Regierung sendet ein unglaublich starkes hypnotisches Signal aus. Nein, wir sprechen hier nicht über kleine Geräte, wir sprechen hier nicht über irgend etwas, das mit einer „Verschwörung“ zu tun hat. Verschwörungen funktionieren nicht, denn die meisten Menschen sind nicht intelligent genug, hm! (Lachen) Hm. Wir werden wohl mal ein ganzes Gespräch zu diesem Thema haben, irgendwann. (noch mehr Lachen) Denn sie verstehen wirklich nicht, von der Basis her, wie Energie funktioniert, sie sind... Sie sind wie Kinder, sie versuchen, einander die ganze Zeit Energie zu stehlen, und sie tun es auf die naivsten Weisen... Nein, wir sprechen nicht über irgendeine Art von großartiger Verschwörung, in der die Regierung irgendwelche Radiofrequenzen aussendet oder Wellen, oder in der sie den Himmel vergiften mit etwas, das euch umbringen soll, nicht diese Art von Dingen.

Die Regierung sendet eine Art Bewußtsein aus, und noch einmal: Die Regierung ist ihre Bevölkerung!

Die Regierung sendet ein Bewußtsein aus, in bezug auf so etwas wie „Steuern“. Ihr fallt hinein in das Glaubenssystem, daß ihr Steuern bezahlen müßt, denn die Regierung glaubt, daß sie Energie von euch nehmen muß, um sich selbst, ihre eigene Identität, zu erhalten.

Die Regierung hat Regeln, wie man zu leben hat. Sie sagt euch, was „richtig“ und was „falsch“ ist, und ihr fallt darauf herein. Ihr wart ein Teil davon, die ganze Zeit, seit ihr hier auf der Erde in dieses Leben hineingeboren worden seid. Das hier ist „richtig“ und das hier ist „falsch“.

Die Regierung hat sogar eine hypnotische Verbindung zu euch in bezug darauf, was man essen soll, was man tun soll. Ich werde euch etwas erzählen, als ein Beispiel: Alles im Zusammenhang mit eurer Realität jetzt in diesem Moment ist ein hypnotischer Zustand. Ihr glaubt daran, ihr fallt darauf herein. Und dann fragt ihr euch, wie ihr wieder herauskommen sollt. Ich gebe euch ein Beispiel, es ist eins, das Cauldre sehr vertraut ist: Nikotin... in Zigaretten. Es macht nicht abhängig! Es macht nicht abhängig! ihr Raucher glaubt mir nicht, oder? (Lachen) Ihr Nichtraucher wollt mir nicht glauben! (mehr Lachen) Es macht nicht abhängig. Nikotin an sich hat einen unglaublichen... unglaublichen, hmm, hypnotischen Effekt. Es tendiert dazu, alles, zu dem es hinzugefügt oder mit dem es in Verbindung gebracht wird, zum „Übertreiben“ zu bringen. So, wenn also jemand sagt, daß Nikotin in Zigaretten gefährlich sei, dann wird das intensiviert, und das macht sie dann gefährlich. Nikotin ist eine der „reaktionsfreudigsten“ Substanzen der Erde, es erfüllt eure Glaubenssysteme. Hm. Es ist wundervoll. Es ist wundervoll.

Nun. Es gibt also sehr viele, die daran glauben, denen gesagt wurde, daß Nikotin abhängig machen würde – und so macht es also hochgradig abhängig. Für sich selbst genommen tut es das einfach nicht. Es ist nicht abhängigmachend. Es ist einfach nur ein „Glaubens-Verstärker“. Das ist alles. Aber der hypnotische Effekt, der ausgesendet wird, bringt euch dazu, zu glauben, es sei „schlecht“, es würde abhängig machen, daß ihr damit zu kämpfen habt. Es gibt so viele unter euch, die das Rauchen aufgegeben haben, die aber immer noch kämpfen, die immer noch davon träumen, weil ihr hypnotisiert seid.... Hypnotisiert!

Die Regierung hilft dabei, die hypnotischen Effekte von Nahrungsmitteln zu regulieren, von (Freizeit-) Aktivitäten, von Geld, von Moralvorstellungen... Die Regierung erschafft diesen unglaublichen hypnotischen Effekt.

Nun, ihr könnt das ganz besonders fühlen, wenn ihr euch zu irgendeinem bestimmten Regierungszentrum begeben, egal ob es jetzt eure Stadt-Regierung ist oder eure nationale Regierung, begeben euch in die Hauptstadt eures Landes und treibt euch dort eine Weile herum. Ihr werdet ihren hypnotischen Effekt fühlen, ihr werdet fühlen, wie selbst ihr euch darauf einzulassen beginnt. Ihr werdet die Intensität der Dualität fühlen, die überall um euch herum ist, und daß eure Regierung Dualität „zur Übertreibung führt“, in jeder Hinsicht.

Nun, ist das nicht interessant, daß die Kirchen und die Regierungen manchmal dasselbe sind, auch wenn sie sagen, die seien das nicht? Sogar wenn sie vorgeben, daß es da eine „Trennung“ gibt, arbeiten sie dennoch zusammen.

Noch einmal: Das ist keine Verschwörung. Es ist nur etwas, das geschieht. Es ist einfach nur eine Reihe von Glaubenssystemen, mit denen ihr euch einverstanden erklärt habt, aus denen ihr nicht mehr herauskommt.

Und so habt ihr Regierungen und Kirchen, die zusammenarbeiten. Einige Länder sind „kontrolliert“, ihre Regierungen sind ihre Kirche, andere Länder haben eine Regierung, die von denen infiltriert ist, die starke religiöse Überzeugungen haben, aber vorgeben, daß dem nicht so sei, hm. So, das ist die zweite Form von Hypnose.

Die dritte, und das ist eine sehr interessante, die sich gerade hier auf dem Planeten etabliert hat, sie nennt sich... „BUSINESS“, Wirtschaft. Was für eine wundervolle Art und Weise, jeden Tag hypnotisiert zu werden, wenn ihr an eurer Arbeitsstelle eintrefft, und ihr gesagt bekommt, daß ihr es nicht wert seid, eine Beförderung zu bekommen oder eine Gehaltserhöhung, wenn ihr gesagt bekommt, daß ihr nichts von dem seid, was ihr in Wahrheit seid. Ihr bekommt gesagt, daß es eine bestimmte Art gibt, wie die Dinge getan werden müssen, daß ihr bestimmten Schemata folgen müßt, und daß ihr durch bestimmte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gehen müßt, und daß es nur eine kleine Gruppe von Leuten gibt, die neue Ideen einbringen kann. Ihr bekommt gesagt, daß ihr dort hin-

gehen müßt, um dort eine bestimmte Anzahl von Stunden zu verbringen, um eine bestimmte Menge Geld zu verdienen! Ihr seid auf eines der merkwürdigsten Glaubenssysteme hereingefallen, das es je gab.

Euch wird gesagt, daß ihr eingeschränkt seid in bezug darauf, wie viel Geld ihr verdienen könnt. Ihr wurdet Teil eines Glaubenssystems, das euch glauben macht, daß ihr eine bestimmte Ebene der Ausbildung braucht, der Bildung oder Hintergrund, oder daß ihr vielleicht aus den „richtigen“ Familien zu kommen habt. Dieser hypnotische Effekt „Business“ wächst sehr schnell im Moment, schneller als die anderen.

Es ist eine neue Form von Hypnose, die gerade die Welt übernimmt. Sie hilft dabei, die Welt am Laufen zu halten, sie definiert neue Klassen von Menschen. Sie setzt neue moralische Standards, sie setzt Kleidungsstandards, wie ihr euch kleiden, und wie ihr euch verhalten sollt. „Business“ hypnotisiert die Welt. Das geschieht auf sehr offene Weise, schaut Fernsehen, schaut euch die Werbespots an. Es hypnotisiert euch dahingehend, daß ihr glaubt, bestimmte Dinge zu ganz bestimmten Zeiten zu brauchen. „Business“ gestaltet die Art und Weise, wie die Welt funktioniert. Es gestaltet den Puls und den Rhythmus des menschlichen Bewußtseins, jetzt in diesem Moment. „Business“ versucht, die Welt zu übernehmen. Das ist so.

Die Energien der Religionen sind schlimm genug, aber dann fügt noch Regierung und „Business“ hinzu, und ihr bekommt eine sehr, sehr giftige Art von Cocktail, einen hypnotischen Effekt, der sich auf jeden einzelnen von euch auswirkt.

Ihr versucht, da herauszukommen. Was tut ihr? Ihr benutzt deren eigene Werkzeuge und Mittel, um zu versuchen, da herauszukommen. Ihr versucht, die Mittel der Religion oder der Wirtschaft oder des Geldes zu benutzen, um aus eurem hypnotischen Effekt herauszukommen. Es bringt euch nur noch tiefer dort hinein. Es bringt euch tiefer dort hinein, es hält euch gefangen in eurem Kristall... Ich bin hier draußen, ich kann euch sehen! (Lachen)

Wann wollt ihr da heraus, wann wollt ihr das alles verlassen? Hm. Bevor ihr antwortet... hmm ...[Gelächter] Hm, bevor ihr antwortet, gibt es da einige Dinge zu beachten. Ihr wißt, daß ihr herauskommen wollt. Es gibt einige Dinge zu beachten. Wie sehr wird es euer Leben verändern, wie sehr wird es eure Geschichte verändern? Wo kann es hinführen?

Laßt uns über den vierten Hauptaspekt sprechen, der seinen hypnotischen Einfluß auf euch hat. Es ist eure FAMILIE, hm, eure Familie. Dieser hypnotische Effekt ist, hm, wie sagt man, sehr eng gefaßt, aber er ist sehr stark, er hat nicht dieselbe Tiefe, er hat nicht denselben Angstfaktor wie die Religion. Er hat nicht die finanzielle Kontrolle wie die „Business“-Welt, und er hat nicht die anderen Kontrollfaktoren, die die Regierungs-Hypnose beinhaltet, aber die Familien-Hypnose hat eine so direkte, eine so direkte Verbindung zu euch, sie weiß genau, wie sie eure „Knöpfe drücken kann“, euch treffen kann.

Der hypnotische Effekt eurer Familie begann zu einer sehr frühen Zeit natürlich. Er half dabei, einige eurer Glaubenssysteme zu gestalten, die ihr immer noch mit euch tragt, insbesondere den Glauben in bezug darauf, wer... wer ihr nicht seid.

Dieser diente euch nicht besonders gut, als ein „ausstrahlendes“ Wesen in euren frühen Jahren, denn ihr versuchtet zu leuchten, ihr versuchtet, euch zu öffnen, ihr versuchtet, das Christus-Bewußtsein hinein in diese Realität kommen zu lassen. Und es wurde zugeschlossen durch Familienmitglieder. Sie ließen euch ziemlich schnell wissen, daß ihr nicht euer Licht leuchten lassen solltet. Daß ihr bescheiden sein sollt, klein, daß ihr unwichtig seid, daß ihr nicht so... hm, „aufgeblasen“ sein sollt... wie ich genannt wurde, hmm... (Lachen) Ihr solltet eurer selbst nicht so sicher sein.

Die meisten von euch machten diese Erfahrung, ein sehr starker hypnotischer Effekt, der immer noch in euch ist. Ihr hört immer noch diese Stimmen, nicht wahr, Mutter- und Vaterstimmen in eurem Kopf. Die moderne Psychologie konnte sich wundervoll damit beschäftigen, zu all dem Zugang zu erlangen und das alles zu verstehen, dahinterzukommen. Es ist sehr einfach, es ist ein hypnotischer Effekt, der sich hier auf euch auswirkt von euren Eltern. Nun, ihr seht sie als diese „typischen“ Figuren, und daß sie diese Kontrolle über euch haben. Es ist einfach nur Hypnose. Das ist alles.

Der hypnotische Effekt der Familie geht zurück bis in andere Leben, vergangene Leben. Tobias sprach über das Karma der „Ahnen“, und wir sehen, daß er eine ganze Sitzung darüber abhalten

wird, wir werden dort bei ihm mit dabei sein, hm. Es gibt ein Karma, daß der Linie eurer Ahnen und Vorväter folgt, und diese Art von Hypnose beeinflusst euren gesamten Familienstammbaum... Und du bist Teil deines Familienstammbaumes! Geh ein paar Leben zurück, und du bist wahrscheinlich... deines Großvaters Urgroßvater oder Urgroßmutter. Du bist Teil deines Familienstammbaums, und du trägst diese Hypnose mit dir, und sie wirkt durch dich.

So, Shaumbra, wir haben diese sehr starken Effekte, diese hypnotischen Effekte, diese Glaubenssysteme, die ihr so tief angenommen habt, daß es scheint, ihr könntet dort nicht herauskommen. Ihr seid eingeschlossen in diese kristalline Struktur, darin eingefroren, schreiend, während ihr versucht, da herauszukommen.

Ihr versucht wortwörtlich, aufgrund dieser hypnotischen Effekte versucht ihr wortwörtlich, an euren Geschichten weiterzuarbeiten, in der Annahme, daß wenn ihr eure Geschichten „richtig“ hinbekommen würdet, euch das befreien würde. Das wird es nicht. Das wird es nicht. Ihr versucht, an einer Geschichte weiterzubauen, deren Zeit vorüber ist.

Ihr seid nicht, wer ihr glaubt, zu sein! Es ist alles eine Illusion. Ich sitze auf der anderen Seite eurer Illusion, mich amüsierend und lachend. In dem Wissen, daß ihr da herauskommen werdet, wissend, daß es soviel leichter ist, als ihr denkt, als ihr fühlt, wissend, daß es so einfach ist, diese hypnotischen Effekte zu klären.

Es ist interessant, daß Glaubenssysteme sich immer wieder selbst bestätigen und aufrechterhalten. Wir sprachen zuvor schon darüber, daß alles, was ihr erschafft, alles, was ihr erschafft... In gewissem Sinne gebt ihr dem seine eigene Lebensform und erlaubt ihm ein eigenes Leben, erlaubt ihm seine Freiheit. Mit Glaubenssystemen ist das genauso. Glaubenssysteme versuchen, ihre eigene Integrität zu erhalten. Sie versuchen, auf sich selbst weiter aufzubauen und sich weiter auszudehnen. Und das ist das, was gerade jetzt im Moment passiert... in bezug auf euch und in eurer Gesellschaft.

Aufgrund der Hypnose, dieses „Glaubenssystem-Effektes“, den ihr mit euch herumtragt, versuchen eure Geschichten, sich zu schützen, zu verteidigen und an den Geschichten „weiterzubauen“. Und sogar gerade jetzt, wo wir hier mit euch sprechen, versucht eure Story, sich zu schützen, eure Story versucht, Mängel zu finden in dem, was ich sage, versucht, Löcher dort hineinzuschließen. Sie versucht, das als etwas anzunehmen, das für jemand anderen bestimmt ist und nicht für euch. Es ist für euch! Ich schaue euch an, und ich bin an der Außenseite. Ihr seid gefangen in der Innenseite.

Und doch, obwohl ihr gefangen seid, trotz alledem komme ich zu eurer „Umhüllung“, der Schale, der kristallinen Struktur, und ich sage: Ich bin hier draußen. Ich bin frei.

Da ist immer noch etwas in euch, diese Hypnose, die versucht, eure Schale zu schützen. Da ist immer noch etwas in eurem Wesen, das versucht, herauszufinden, wo ich bin. Immer noch eine Schutzvorrichtung. Der hypnotische Effekt, unter dem ihr steht, versucht, eure Geschichte weiterzuführen, sogar noch umfassender, eure kristalline Struktur noch umfassender zu machen, euer Gefängnis noch sicherer und stabiler.

Das ist das, was Hypnose macht. Das ist das, was Glaubenssysteme tun. Jedes Mal, wenn ihr Energie eine Struktur verleiht, versucht sie, ihre eigene Integrität zu erhalten.

Warum? Weil sie euch liebt! Ihr habt sie erschaffen! Ihr habt diese Geschichte gemacht, ihr habt euch gemacht! Alles darin wird versuchen, das zu schützen, denn das ist das, von dem es glaubt, daß ihr wollt, daß es das tut! Ihr habt es trainiert, genau das für euch zu tun. Ihr habt eure Glaubenssysteme dazu trainiert, euch die ganze Zeit über zu schützen. Ihr habt sie trainiert, immer noch umfassendere Glaubenssysteme zu errichten. Ihr seid unglaublich. Ihr habt einen kleinen Glauben erschaffen und ihm erlaubt, zu einem umfassenden Glauben zu werden, und nun kommt ihr nicht mehr heraus. Und selbst, wenn ihr sagt, ihr möchtet da rauskommen, gehen eure Glaubenssysteme in eine Verteidigungshaltung, genauso, wie sie es jetzt in diesem Moment tun. Sie nehmen eine Verteidigungshaltung ein.

Sie wissen nicht, wie sie mit dem Bombardement umgehen sollen, das Tobias und ich ihnen hier schicken. Sie wollen wegrennen, nicht wahr? Sie wissen nicht, was sie tun sollen. Da ist Druck, da ist ein sehr unangenehmes Gefühl... Ihr wollt, daß dieser Channel zu Ende ist – jetzt in diesem Moment! [Lachen]

Wir sprechen zu euren Glaubenssystemen. Sie wissen nicht, was sie tun sollen. Noch nie zuvor hat jemand auf diese Weise mit ihnen gesprochen. Sie wissen, daß es Wahrheit ist, und doch können sie es nicht verstehen! Sie können damit nicht umgehen. Sie versuchen, euch zu schützen, weil sie euch lieben, und weil sie euch dienen wollen.

Nun, hier seid ihr also, in diesem unglaublich hypnotisierten Zustand, in diesem Zustand, in dem ihr die Realität, in der ihr euch befindet, akzeptiert und glaubt, daß ihr nicht herauskommen könnt, in diesem Zustand des Kontrolliertseins durch den hypnotischen Effekt der Kirchen, der Regierung, der Wirtschaft, der Religionen, der Familie und der Freunde.

Schaut euch selbst an. Ihr seid so hypnotisiert, daß ihr euch selbst durch die Augen anderer Menschen seht! Ihr macht euch Gedanken darüber, was sie von euch denken könnten! Was für eine Hypnose! Ihr seid vollständig hypnotisiert! Ein wahrhaftiges Anzeichen für Hypnose, wenn ihr euch darüber Sorgen macht, was andere Menschen über euch denken! Aber das ist das, was ihr tut. Das ist, wie ihr euch selbst seht.

Es gibt noch ein weiteres Beispiel: Ihr wißt, daß ihr hypnotisiert seid, wenn ihr euch darüber Sorgen macht, daß ihr verrückt werden könntet. Ihr verbringt soviel Zeit damit, euch Sorgen zu machen, ob ihr dabei seid, verrückt zu werden! Warum? Weil es da diesen hypnotischen Effekt gibt, der euch im Griff hat, und der versucht, diesen Griff beizubehalten, weil er euch liebt. Und so hat es das erfunden, was man den „crazy-check“ nennen könnte, die „Verrücktheits-Prüfung“, hm! (Lachen) Ihr sagt, oh, ich beginne, verrückt zu werden, also gehe ich schnell rückwärts, ich gehe zurück in meinen hypnotischen Zustand, denn ich beginne, das zu verlassen, was als „normal“ angesehen wird, ich beginne, das Massenbewußtsein zu verlassen. Es könnte ja sein, daß jemand mich bemerkt, hmm! (Gelächter) Ich muß ein „unauffälliges Profil“ wahren, hm.

Laßt mich euch sagen, Shaumbra, ich bin vollkommen verrückt, und es gibt Könige und Königinnen und Bankiers und Bischöfe, die euch bestätigen werden, daß das zutrifft. Und doch traten sie an mich heran und baten um Beratung, sie baten mich, ihnen zu zeigen, wie sie aus ihrem kristallinen Gefängnis herauskommen konnten.

„Einfach“, sage ich ihnen. Sagt den Königen und Königinnen, und den Prinzessinnen, und den Regierenden und den Machthabern: Entlaßt euch selbst aus diesem hypnotischen Zustand, in dem ihr euch befindet. Laßt euch selbst zu hundert Prozent da hinausgehen, nicht nur ein bißchen, nicht nur etwas, nicht neunzig Prozent: einhundert Prozent! Ah, und hierin liegt die Herausforderung: Ihr seid willens, es mit zehn Prozent zu versuchen. Ihr entlaßt zehn Prozent eurer Geschichte. Aber im selben Moment versucht ihr, es aus genau dem Grund zu entlassen, um eure Geschichte weiterzuführen und zu vergrößern!

Unter dem Einfluß von Hypnose werdet ihr immer versuchen, eure Geschichte zu verteidigen, zu schützen und weiter auszubauen. Es muß so sein! Glaubenssysteme... Jedes Glaubenssystem wird versuchen, sich selbst zu bestätigen und sich selbst weiterzuentwickeln. Das ist der Grund, aus dem ihr hier seid. Ihr seid das Opfer – oder der glückliche Empfänger – eurer eigenen Glaubenssysteme. Ihr müßt bereit sein, hundert Prozent gehen zu lassen. Und das ist das, was ich getan habe: Ich hatte keine andere Wahl. Ich war in dieser Energie eingeschlossen, nachdem ich dort in eure... Spirale hineingegangen war in den Tempeln von TI-EN und wurde „eingefroren“... hm.. und wurde dort von euch dringelassen. Ihr wußtet nicht, was ihr tun solltet, ihr wußtet nicht, wie ihr mich da herausbekommen solltet. Und so ranntet ihr davon... ich wurde Teil eures Karmas, hm.

So. Ich mußte lernen, wie ich alles loslassen konnte, alles, einhundert Prozent. Ich mußte lernen, jedes Glaubenssystem loszulassen, und dadurch kam ich dann dahin, daß ich verstand, was Hypnose ist. Wir haben niemals über so eine Sache wie „Hypnose“ gesprochen damals in den Tempeln. Das ist genau das, was sie ist, Glaubenssysteme, die wie Dämonen sein können, wie Monster, die das Bedürfnis haben, sich von immer mehr Energie zu nähren, die mehr und mehr Energie brauchen, die euch brauchen, daß ihr mehr „Geschichten“ erschafft, mit anderen Worten, daß ihr einen neutralen Seinszustand hernehmt und ihn in Energie verwandelt.

Es ist ein Teufelskreis. Ein Glaubenssystem braucht immer weitere Nahrung, und so benötigt es euch, daß ihr weitere Geschichten erschafft, daß ihr eure Geschichte größer macht und weiter ausdehnt. Seht ihr? Seht ihr, wie das funktioniert? Es ist eine sehr interessante Dynamik, bis ihr da herausgeht, bis ihr herausgeht.

Nun, um aus einem Glaubenssystem, egal welchem, herauszugehen, um aus diesem Zustand der Hypnose herauszugehen, braucht man die allerunglaublichste Menge an Vertrauen, die allerunglaublichste Menge an Vertrauen. Du mußt bereit sein, alles loszulassen. Du mußt bereit sein zu wissen, daß du sterben wirst in dem Moment, in dem du losläßt. Nicht nur sterben, sondern wirklich nicht mehr existieren, denn du wirst nicht mehr, nie mehr so existieren, wie du zuvor existiert hast.

Du mußt bereit sein, alles loszulassen und doch alles im gleichen Augenblick zu verkörpern. Entlasse und akzeptiere, im gleichen Augenblick.

Das ist nichts für die Zögernden, das ist nichts für die, die einfach nur versuchen, ihr Leben ein bißchen aufzupeppen. Dies ist für diejenigen, die bereit sind, dort zu sein, wo ich bin. Dies ist für diejenigen, die bereit sind, ihren hypnotischen Zustand zu verlassen, diese Realität, in der ihr euch befindet.

Wenn du deine Realität magst, wenn du sie einfach nur ein bißchen „größer“ machen möchtest, das ist leicht. Wir können euch zeigen, wie ihr mehr Energie erschaffen könnt, um eure Geschichte größer zu machen.

Das ist das, was die meisten von euch, was die meisten Menschen, tun. Ihr arbeitet die ganze Zeit über an eurer Geschichte, nicht wahr? Ihr habt Angst, sie gehen zu lassen. Und die Hypnose rechtfertigt und bestätigt eure Angst.

So. Ich werde es nun hierbei belassen, ich werde beim nächsten Zusammentreffen von Shaumbra wieder da sein, und wir werden mehr im Detail besprechen, wie man herausgeht, wie man darüber hinausgeht, wie ihr alles aufgeben könnt, so daß ihr wirklich und wahrhaftig zurückerhalten könnt, was rechtmäßig eures ist.

Denkt daran, Shaumbra, während dieses nächsten Monats, ihr seid in einem Zustand der Hypnose. Denkt daran, das ist nicht „schlecht“, es ist einfach nur das, was euch jetzt in diesem Moment gefangen hält.

Ihr seid unter einer so wundervollen Hypnose, wir werden während der nächsten paar Wochen mit euch arbeiten und euch helfen, es ganz speziell für euch selbst zu erkennen, auf welche Weise ihr hypnotisiert seid. Erkennt es an euch selbst, die Angst, das System zu verlassen, das euch gefangen hält. Ihr werdet eure eigene Angst erkennen, wie es ist, das System zu verlassen, nicht einfach nur innerhalb des Systems ein bißchen besser dazustehen, sondern es zu verlassen.

Ich möchte nun wieder zurück an Tobias übergeben. Ich werde damit fortfahren, euch auf verschiedene Weisen zu erscheinen während dieses nächsten Monats.

ICH BIN DER ICH BIN.

Tobias:

Hm. And so it is, liebe Shaumbra, daß wir die Energie unseres Treffens fortsetzen... Cauldre fragt sich von Zeit zu Zeit, wer er ist, und wer als nächstes durch ihn durchkommt...

Wir haben St. Germain gebeten, zu euch über... über das Entlassen von Glaubensvorstellungen im Zusammenhang mit Energie zu sprechen, und wir baten ihn, darüber zu sprechen, was Energie in Wahrheit ist. Und in unserem nächsten Zusammentreffen wird er darüber sprechen, wie ihr heraustreten könnt, wie ihr zurückkommen könnt, zurück aus diesem Schlaf, in dem ihr euch befindet.

Es ist interessant anzumerken, daß ihr... hm... daß ihr euch in einem Schlafzustand befindet. Ihr seid jetzt gerade in einem hypnotischen Zustand. Und ihr fühlt euch so zufrieden darin, daß ihr euch fragt, ob ihr ihn überhaupt verlassen wollt. Und doch: Wenn ihr euch in dem Zustand befindet, den ihr als euren Schlafzustand bezeichnet, nachts, dann seid ihr viel freier als jetzt in diesem Moment. Es sind einige sehr interessante Dynamiken, die sich da abspielen, eine sehr intensive, konzentrierte Arbeit, die ihr da macht.

In diesem nächsten Monat werdet ihr mit dem Thema „Was ist real?“ konfrontiert werden. „Ist das real, ist das wirklich?“ Kontinuierlich, immer und immer wieder werdet ihr diese Worte hören, ja, wir

hypnotisieren euch, hm! (Gelächter, Tobias imitiert scherzhaft eine hypnotische Stimme:) Ihr werdet diese Worte hören, immer und immer wieder, hmm, von uns.

Ist das real. Ist es real, es scheint real zu sein, aber ist es real? Wir werden die eigentliche Struktur der Realität in Frage stellen. Dadurch werdet ihr entdecken, wie Realitäten erschaffen werden, und wie ihr letzten Endes Freiheit der Seele haben werdet.

Wir lieben euch sehr, und wir sind gemeinsam auf einer erstaunlichen Reise.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 8
5. März 2005

Übersetzt von Matthias Kreis

St. Germain:

Ich, Adamus, komme zurück, um euch noch ein paar kurze Botschaften weiterzugeben, bevor wir mit den Fragen und Antworten beginnen. Tobias und ich, wir beide werden heute die Fragen beantworten, hm. (kurzes Lachen im Publikum)

Es gibt ein paar Punkte anzumerken, in bezug auf die heutige Diskussion: Zuallererst ist es wichtig, sich immer darüber klarzusein, daß solange ihr unter Hypnose seid, das „Aspekt-Selbst“ alles tun wird, alles, um sich selbst zu bestätigen und zu rechtfertigen. Unter Hypnose wird dieses Aspekt-Selbst, welches die Geschichte ist, die ihr gerade darstellt, alles tun, was ihm möglich ist, um seine Existenz zu rechtfertigen. Es wird euch belügen, es wird für euch stehlen, es wird alles tun, um seine Existenz zu rechtfertigen. Denkt daran.

Du bist jetzt in diesem Moment ein Aspekt-Selbst, du bist nicht voll ausgedrückt, du bist nicht vollständig erwacht, egal, was du denkst. Und wenn du denkst, du seiest es, wenn dein Verstand dir sagt, du seiest es, dann bist du wirklich hypnotisiert, jetzt gerade! (viel Lachen im Publikum)

Das Aspekt-Selbst wird alles tun, was es kann, um diese „Geschichte“ aufrechtzuerhalten, denn es liebt dich, denn du hast es darum gebeten, dir zu dienen.

Der Trick ist: Wie kommst du da heraus? Und das ist der Grund, aus dem wir jetzt hier sind. Während der nächsten Tage bis zu unserem nächsten Treffen, möchten wir, daß ihr euch genauer anschaut, was die Glaubenssysteme sind, die ihr angenommen habt in bezug auf euch selbst, das Glaubenssystem, das mit eurem physischen Wesen zusammenhängt. Glaubst du daran, daß irgendwas in dir krank ist? Glaubst du, daß du sterben wirst? Oh ja, natürlich tust du das. Nicht wahr? Aber du mußt nicht. Nicht auf die Weise, wie du glaubst. Du bist in deiner Geschichte. Du wirst dich weiterentwickeln. Aber du brauchst nicht auf die Weise zu sterben, wie du es Leben für Leben immer wieder getan hast.

Wir möchten, daß ihr euch die Glaubenssysteme anschaut, die euch jetzt im Moment Gestalt geben. Was glaubst du, wenn du in den Spiegel schaust? Ich sehe gar nichts, wenn ich in den Spiegel schaue! (Lachen im Publikum) Ich werde euch gleich sagen, warum.

Was für Glaubenssysteme habt ihr zum Beispiel in bezug auf euer Gewicht? Und wie... wie hypnotisiert seid ihr? Wie hypnotisiert seid ihr, im Zusammenhang mit eurer Gewichtsthematik, eurer Intelligenz, euren Finanzen? Es ist alles wie ein Bann, der über euch ausgesprochen wurde von euch selbst. Und weiter erhalten wird er und mit Sicherheit auch intensiviert durch diese anderen Elemente wie die Kirche, die Regierung, die Familie, und all diese Dinge, „Business“, all diese Dinge, die durchgängig euren hypnotischen Zustand weiter unterstützen.

Unter Hypnose tut das Aspekt-Selbst alles, um seine eigene Existenz zu rechtfertigen, sogar aus Angst davonrennen! Nächsten Monat werden wir euch zeigen, wie ihr da herausgehen könnt. Denkt daran, ihr werdet einige sehr interessante Erfahrungen haben, in diesem nächsten Monat. Es ist Zeit, diese Hypnose zu verlassen, diese beschränkten Glaubenssysteme. Denn das ist alles, was Hypnose ist.

Einige von euch haben das praktiziert, ihr habt euren Klienten angeleitet, seine Energie zu fokussieren, ihr habt ihn angeleitet, sich zu entspannen, zumindest angenehmerweise, denn da ist nichts „Entspanntes“ an dem Zustand, in dem er sich befindet, und dann flößt ihr ihm Glaubenssysteme ein, auf verschiedenen energetischen Ebenen. Und ihr bringt ihn dazu, diese für wahr zu nehmen.

Was ihr tut ist, daß ihr ihm helft, Energien Gestalt zu geben. erinnert ihr euch, wir sprachen letzten Monat darüber: Energie ist ausgedrücktes Potenzial. Ihr helft ihm, Energie quasi aus der Luft zu nehmen, und sie zu etwas Bestimmtem zu gestalten, z. B. in ein Glaubenssystem in bezug auf sich selbst.

Ihr werdet mit hypnotischen Botschaften bzw. Glaubenssystembotschaften jeden Tag „eingesalzen“, hunderte, tausende Male am Tag. Einige von diesen dienen euch gar nicht so schlecht. Ihr möchtet ein Glaubenssystem, daß besagt, daß ihr z. B. auf eine bestimmte Weise zu fahren habt, wenn ihr mit dem Auto fahrt. Ihr möchtet hypnotisiert sein, wenn ihr euch auf der Landstraße befindet! Ihr wollt bestimmten Glaubenssystemen folgen, denen die anderen auch folgen.

Aber in anderen Situationen dient es euch nicht. In anderen Fällen sagt es euch, daß ihr inadäquat seid, unzulänglich. Es sagt euch, daß ihr verrückt seid. Das ist eine der sichersten Möglichkeiten, auf unserer Seite zu wissen, wie tief hypnotisiert ihr seid. „Vielleicht bin ich verrückt“, sagt ihr. Vielleicht mögen die Nachbarn nicht, was ich tue. Vielleicht muß ich mich auf eine bestimmte Weise kleiden und verhalten, um sicherzugehen, daß andere mich akzeptieren... das ist tiefe Hypnose. Sehr tief. Hm. Nun, ihr müßt es nicht mehr akzeptieren, außer ihr wählt, es zu tun.

Ich möchte ein paar Fragen im Zusammenhang mit meinem eigenen Hintergrund und meinem Ruf beantworten. Hm. (Lachen im Publikum) Ich wurde mit den Energien in Zusammenhang gebracht, die ihr als „Graf Dracula“ bezeichnen würdet, hm. (Lachen im Publikum, weibliche Stimme: „I knew it!“ – „Ich wusste es!“) Und ich bin es nicht, ich bin es nicht... obwohl meine Energien, wie sagt man... genommen und mit da hineingewoben wurden.

Ich erschuf eine recht spezielle Geschichte in meinem Leben als „St. Germain“. Ich war in der Lage, ohne Nahrung auszukommen, denn ich hatte die Fähigkeit, Energie aus der Luft zu ziehen, wortwörtlich gesehen. Manchmal aß ich gemahlene Getreide, die ich mochte, und zu anderen Zeiten saß ich beim Essen und absorbierte einfach die Energie. Ich war nicht so sehr für das Fleisch-Essen, denn euer... ich will da jetzt nicht tiefer hineingehen im Moment... (Lachen) Hmm. (schmunzelt) Eine ganz andere Diskussion. Aber ich fand für mich heraus, daß ich keine feste Nahrung zu mir nehmen mußte, außer wenn ich das wollte.

In diesem Leben starb ich nicht, wie ich euch ja mitteilte, in diesem Leben konnte in Körper hinein- und wieder hinausgehen, ich kann das immer noch tun. Wie ich sagte, ich habe mich selbst nie im Spiegel gesehen, denn das ist eine Illusion. Es ist Hypnose, wenn ihr euch selbst im Spiegel seht. Es ist keine Realität. Also sehe ich mich nicht als Reflektion, zu keiner Zeit.

Ich begründete eine recht ausdrucksstarke Geschichte in meinem Leben, und sie setzte sich fort bis ins 19. Jahrhundert... Es gab ein Wiederaufleben des Interesses an meiner Person im späten 19. Jahrhundert. Das ärgerte die Kirche in einem solchen Maß, daß sie eine „Geschichte“ kreieren wollten, die meine Energie beinhaltete, aber ebenso auch die Energie eines Menschen mit hineinbrachte, der wirklich eine ganze Weile vor mir lebte, ein Mensch, nebenbei gesagt, der den Namen „Graf Dracul“ trug, der ein wirklich existenter Mensch war, und der seine Opfer zu „pfählen“ pflegte, hm.

Es ist interessant anzumerken, das Graf Dracul sehr ärgerlich auf die Kirche war. Er wuchs in einer religiösen Familie auf, er wuchs streng gläubig auf, er wurde dazu erzogen, seine Eltern und Gott zu ehren, aber es war die Kirche, die seinen Vater ermordete und letztendlich auch seine Mutter, und das erzeugte einen Haß in ihm, der so stark war und so intensiv und sich so sehr gegen „Gott“ richtete, oder zumindest gegen die Kirchen, daß diese unglaublich starke Energie umschlug und genutzt wurde, sich in Ärger und Haß auszudrücken. Sie töteten Tausende und noch mal Tausende auf zum Teil grauenvollste Weise.

Seine Geschichte lebt immer noch fort und wurde von einigen genommen, die ... wie sagt man... Kontrolle hatten über die Energie der kirchlichen Hypnose, und in meine hineingewoben, um es so aussehen zu lassen, daß jeder Mensch, der nicht zu essen braucht, jeder, der kein Spiegelbild hat, jeder Mensch, der nicht starb, „böse“ war. Das ist Teil des Effektes, den diese hypnotische Energie der Kirche bewirkte.

Es ist angemessen, nicht zu sterben auf die Weise, auf welche Menschen es normalerweise taten.

Das Leid, durch das sie gehen, bringt sie dazu, wieder zur Erde zurückkommen zu müssen. Es zieht sie hinein, ob sie wollen oder nicht. Es saugt sie wieder hinein, weil sie mit Leiden starben.

Die Kirche sagt in den Büchern, die sie zu schreiben half, daß es Wesen gibt, die vom Blut der anderen leben, und daß diese keine Nahrung zu sich nehmen müssen. Ich muß mich fragen, wer wirklich von Blut lebt, von der Energie.

Ich praktizierte einen großen Teil meiner Lehrtätigkeit, meiner Studien, in der Region Transsylvanien. Diese Region ist bis heute mein hauptsächlichster energetischer Wohnsitz. Ich liebe diese Region wahrhaftig, und es ist in einigen Bereichen eine der schwierigsten und am meisten unterdrückten Gebiete, aber sie hat das wundervollste Potenzial für das Hinaustreten in die multidimensionalen Bereiche. Man könnte sagen, daß sich dort eine Art unglaubliches Portal befindet, das verzerrt wurde, mißbraucht wurde, aber es ist nun bereit, sich wieder zu öffnen.

Ich verbrachte dort Zeit damit zu helfen, Cauldre diese Dinge über „Channelings“ zu lehren, diese Dinge über multidimensionale Realitäten. Wir werden einige von euch in nicht allzuferner Zukunft einladen, sich mir dort anzuschließen, ja, wir werden wieder nach Transsylvanien gehen, hm! Und was für eine Reise wird das sein! Ihr werdet verstehen, wie ihr den Tod transzendieren könnt und daß da nichts „Unheiliges“ daran ist. Einfach nur eine Verzerrung und Verfälschung durch die Energien der Kirche, und das ist einer der Gründe, warum ich gerne darüber spreche, hm. (Lachen im Publikum)

Laßt uns nun mit unseren Fragen beginnen, wir werden die Energien von Tobias hier mit integrieren.

Frage 1 (aus einer Email): Tobias, was passiert, wenn wir herausfinden würden, daß wir vielleicht gegen ein paar Regeln verstoßen würden in bezug auf das Zusammenlegen von Geldmitteln? Was passiert, wenn wir diese Fonds 3-D-Regeln verletzen? Ein gewissenhafter Haushalter gibt Spirit den Vorrang. Wo zum Teufel führt uns das hin? Ich habe so viele großartige Möglichkeiten des Zusammenlegens von Mitteln, aber das 3-D-Establishment reagiert darauf mit Widerstand. Ohne einen großartigen Tobias-Channel in San Diego kleinreden zu wollen ("The Spiritual Nature of Abundance Energies", San Diego, California November 13, 2004 www.crimsoncircle.com), was kann hier empfohlen werden?

Tobias: Dies hier ist wundervolles Beispiel dafür, aus dem System herauszugehen und dafür die Regeln und die Glaubenssysteme zu transzendieren. Ihr müßt darüber Bescheid wissen, welches die Regeln sind, damit ihr sie – wir ihr sagen würdet – „brechen“ könnt, aber solange das Herz am richtigen Fleck ist für das, was du zu tun versuchst, was im Grunde nichts anderes heißt, als Energien zu erlauben, sich von selbst auszudehnen, dann werde sie das tun. Und vielleicht wird es den einen oder anderen überprüfenden Blick von einigen der regulierenden Instanzen und denen, die für die Regeln zuständig sind, verursachen, aber wir lernen eben gerade, wie diese transzendiert werden können und wie diese hypnotische Barriere gebrochen werden kann, über die Saint Germain gesprochen hat, und wie man Energie sich von selbst bewegen lassen kann. Das ist alles, was ihr tut.

So, wir haben hier eine kleine Diskussion mit Cauldre, aber es geht um das „Brechen von Regeln“ an diesem Punkt. Und ihr müßt willens sein, das zu tun, um aus dem System herauszukommen. Dank dir. Speziell du, wir müssen hier sagen, daß du die Antworten finden und sie wissen wirst, hör auf, dir über die Regeln Sorgen zu machen. Das ist die wirkliche Antwort.

Frage 2 (weibliche Stimme): Mein Segen für euch. Ich würde gerne fragen, ob du mir sagen kannst, was bei meinem 13-jährigen Sohn vor sich geht, er trifft falsche Entscheidungen, und wie kann ich ihn unterstützen?

Tobias: Hm. Es ist so wichtig für dich, dir das anzuschauen, was du als eine „falsche Entscheidung“ ansiehst. Wir gehen hier zurück zu einem der Basisverständnisse: Es gibt kein Richtig oder Falsch, du hast hier ein bestimmtes Urteil in bezug auf diese Sache, und du ehrst nicht das Seelenwesen, das dich als einen Elternteil gewählt hat. Du ehrst dieses Wesen nicht dabei, seine eigene Wahl zu treffen.

Nun, wir wissen, daß es manchmal schwierig ist für dich, da zuzusehen. Du kannst dir nicht im geringsten vorstellen, wie oder warum er diese Entscheidungen trifft, aber du hast ein Urteil in bezug auf sie. Das hat im Grunde sogar die Auswirkung auf diese Person, noch mehr zu rebellieren, sich noch mehr gegen das System zu stellen.

Es ist so wichtig für dich, vollkommenes Mitgefühl, vollkommene Compassion zu haben, was vollkommene Akzeptanz bedeutet, furchtlose Akzeptanz. Und laß dieses Wesen SEIN.

Wenn du die energetische Beziehung änderst, die du mit diesem lieben Wesen im Moment hast, wird das genauso auch die Art und Weise ändern, auf die er zu dir kommt, um nach Rat oder Unterstützung zu fragen, aber du mußt vollkommenes Mitgefühl haben. Und wir wissen, daß das schwierig für Eltern ist, das zu tun, wenn sie denken, daß ihr Kind die falschen Entscheidungen trifft. Doch vielleicht sind es gar keine falschen. Hm.

Frage 3 (aus einer Email): St. Germain, wir fragen uns, warum du nicht hier vorne auf die Bühne trittst als ein neu manifestiertes Wesen oder vielleicht als ein zuvor manifestiertes Wesen, wie Mark Twain oder Shakespeare. Warum wählst du, einfach nur durch Cauldre gechannelt zu werden?

Saint Germain: Hm. (viel Gelächter) Wir werden diese Frage auf mehrere Weisen beantworten. Wir müssen zuallererst sagen, daß ihr übermäßig fasziniert sein würdet, wenn ich mich als eine lebendige Essenz plötzlich direkt vor euch manifestieren würde. Wir wissen ganz genau, was geschehen würde, denn es ist anderen auch schon passiert.

Das ist der Grund, warum ich in meinem Leben als St. Germain ein relativ unscheinbares Profil wahrte. Dieser Mensch war nicht darauf aus, auf Partys Zaubertricks aufzuführen oder zu versuchen, sich einen bestimmten Namen zu machen. Es war notwendig für ihn, ein eher unscheinbares Profil zu wahren, um diese Geheimgesellschaften gründen und den Energien in jener Zeit behilflich sein zu können. Wenn dort also direkt vor euch eine Manifestation stattfinden würde, dann würde euch das so völlig aus der Bahn werfen. Wir versuchen, euch dabei zu helfen, es für euch selbst zu tun, für euch selbst.

Die zweite Antwort ist, daß wir uns vor euch manifestiert haben, und ihr habt gewählt, es nicht zu glauben. Danke. (Lachen und Applaus)

Frage 4 (weibliche Stimme): (zweifelnd) Ich weiß nicht... was denkst du, daß wir ausflippen und nicht in der Lage sein würden, damit umzugehen, wenn wir dich lebend sehen würden, oder was sonst? Ich denke, wir sehnen uns alle so danach, einfach einen kleinen Einblick zu bekommen... Das war nicht meine ursprüngliche Frage, aber (Publikum lacht, Fragestellerin ebenfalls) ...diese ist besser. Ich denke, es wird uns unterstützen und anspornen, wir sind so stark... Wir sind durch all diesen Kram hindurchgegangen... (lachend) BITTE! Wir werden es auch niemandem weitererzählen! (viel Gelächter und Applaus im Publikum)

St. Germain: Wir werden ein paar Dinge mit euch teilen. (Publikum lacht) Zum Teil ist es so, daß dieser momentane hypnotische Schleier euch davon abgehalten hat, mich zu sehen, auch wenn ich euch in der Tat erscheine. Auf eine ähnliche Weise wie – wie soll ich sagen – mein Bild im Spiegel nicht zu sehen ist, ist es ebenso für einen schlafenden Menschen schwierig, zu sehen wer ich wirklich bin. Deshalb muß ich mich auf Weisen manifestieren, die ein bißchen anders als gewöhnlich sind. Wie ich zuvor erwähnte, manifestierte ich mich für Norma und Linda und Garret als ein Taxifahrer in Paris, aber sogar deren hypnotischer Zustand hielt sie davon ab zu erkennen, wer ich war.

Ich manifestierte mich auf unserem Treffen letzten Monat durch – Linda. Und ihr habt sie direkt angeschaut, und ich kam in ihr Wesen hinein, und doch saht ihr mich nicht als der, der ich war. Und als ich die Anmerkung machte, daß ich im Raum anwesend sei, und ich sagte: Dreht euch nicht um... (Lachen im Publikum) Sie willigte auf anderen Ebenen mit ein, sie fühlte sich nicht besonders wohl, und sie fühlte sich aus der Balance vor dem Treffen... Es war das einzige Mal, an dem sie – wie sagt man – in einen Hinterraum gebracht werden mußte, damit etwas Atemarbeit mit ihr gemacht werden konnte. Aber auf eine merkwürdige – sorry, meine Liebe – auf eine merkwürdige Weise half das

Atmen, welches du vor dem letzten Treffen durchgeführt hast, nur dabei, mich tiefer in dein Wesen hineinzubringen. (viel Lachen)

Ich werde dir nun also eine wirkliche Antwort auf deine Frage geben: Sobald du aus deinem hypnotischen Zustand befreit bist, wirst du mich sehr klar sehen können. Ich muß mich nicht darum kümmern, durch einen Channeler hereinzukommen, ich muß meine Präsenz nicht durch die Körper von Linda oder irgendjemand anders realisieren, ich muß keine „Illusion innerhalb der Illusion“ erzeugen. Ihr werdet in der Lage sein, mich zu sehen, sogar wenn ich jetzt gerade weniger als 3 Zentimeter von eurem Gesicht entfernt stehe, und ihr mich nicht sehen könnt. Ihr könnt mich nur hören durch Cauldre.

Ihr werdet diesen hypnotischen Effekt entlassen, der euch umgibt. Und ihr werdet meinen Atem auf eurem Gesicht spüren.

Frage 5 (weibliche Stimme): Sehr kurz nur, meine Frage geht von da weiter: Können wir... ich habe das Gefühl, daß ich gerne meine Geschichte entlassen, aus meiner Geschichte herausgehen würde, raus aus meinem hypnotischen Zustand, während ich in meinem physischen Körper bleibe. Und daß ich dann vielleicht an einem bestimmten Punkt sage: Nun, ich gehe jetzt raus aus meinem physischen Körper. Ist das etwas, worauf wir uns in der Zukunft freuen können, oder willst du sagen, daß ich dann, wenn ich dich sehe, nicht in meinem physischen Körper sein werde?

St. Germain: Hm. Absolut, du wirst in deinem physischen Körper bleiben wollen, es liegt ein großes Geschenk darin, hier auf der Erde zu sein, und es liegt ein großes Geschenk darin, sich in dem physischen Seinszustand zu befinden. So, das ist also etwas, zu dem Tobias und ich jeden von euch ermutigen wollen: Die Wahl und die Option zu haben, immer wieder hinein- und wieder hinausgehen zu können, was euer physisches Wesen betrifft. Ein paar von euch werden aus eurem physischen Wesen herausgehen und dann darauf zurückblicken und... (viel Lachen im Publikum) ...sich entscheiden, noch mal neu anzufangen. (viel Gelächter) Aber: Die wichtigste Sache hierbei ist, daß ihr nicht mehr durch den herkömmlichen Geburtsprozeß hindurchgehen müßt, um das zu tun! Ihr müßt nicht mehr aus dem Mutterleib heraus geboren werden. Diejenigen, die... Das ist eine komplett andere Diskussion, aber die biologische Basis wird vorhanden sein und auf euch warten, damit ihr dort hineingehen und dort einziehen könnt.

Aber, um deine Frage zu beantworten: Du mußt den physischen Körper nicht aufgeben, außer, du entscheidest dich dafür. Das ist die ganze Absicht hinter dieser ganzen Bewegung in die Neue Energie, „verkörpert“ zu bleiben, verkörpert zu bleiben, und doch frei zu sein. Danke.

Fragestellerin: Danke.

Frage 6 (aus einer Email): Tobias, meine Mutter ist scheinbar sehr krank im Moment, ich würde sie als einen sehr hingebungsvollen, wahrhaftigen und liebenden Menschen bezeichnen, und deshalb macht ihre Krankheit keinen Sinn. Ich halte mich an Strohhalmen fest, und wir hoffen und vertrauen, daß es vom größeren Bild her einen Sinn hat, was sie tut. Es ist sehr frustrierend, im Dunkel herumzustochern, und wenn sie planetare Arbeit macht, dann bitte ich um schnelle Heilung oder zumindest um etwas Frieden für sie. Sie hat eine ganz Menge im Namen der Wahrheit geopfert und aufgegeben, und ich bitte hier darum, daß sie ein bißchen davon für sich zurückbekommt. Sie ist zu durcheinander und krank, um selbst zu fragen, und so tue ich es für sie. Es ist alles schön und gut, dem „größeren Bild“ zu vertrauen, aber manchmal sind wir einfach nur Menschen, und die Reise kann ziemlich rauh werden.

Tobias: Ja, in der Tat, das kann sie werden, solange du diesen ganzen Glauben an den Tod für dich annimmst. Wir möchten dich erstmal darum bitten, sehr mutig und furchtlos zu sein, und den Prozeß zu akzeptieren, durch den sie gerade geht. Und zu akzeptieren, daß sie das auf einer bestimmten Ebene gewählt hat. Das bedeutet, daß du von deiner Seite aus vollendetes Mitgefühl brauchst. Wir möchten dich ebenso bitten, einen Teil der Verbindung zu entlassen. Du bist so in dieses Wesen mit eingebunden, daß du es in der Tat schwer für sie machst, ihre eigene nächste Ebene zu erreichen. Du hältst viele Urteile darüber, was richtig und falsch ist, viele Urteile in bezug darauf, wie Dinge „zu

sein haben“. Mit all diesen wird es sehr schwierig sein für dich, dich wirklich in eine Neue Energie hinein zu bewegen. Du hältst dich immer noch fest am Alten.

Ein vollkommenes Freilassen und eine vollkommene Akzeptanz sind nötig, ja, sogar das Kappen der Verbindung der Liebe, so merkwürdig sich das anhören mag. Liebe hat keine Verbindung. Sie erlaubt jedem Wesen Freiheit, jeder Sache, jedem bißchen Energie und jedem Potenzial.

Schau dir diesen gesegneten und liebevollen Prozeß an, durch den dieses liebe Wesen gerade geht. Kannst du das tun? Kannst du aufhören, den Tod als irgendeine „letztendliche“ und finale Sache anzusehen? Kannst du verstehen, daß es eine Evolution der Seele gibt, einen Übergang aus der Biologie heraus, gerade für jene, die noch in der Alten Energie sind? Wir bitten dich, einen bewußten und sehr genauen Blick auf deine eigenen Glaubenssysteme zu werfen, denn bei dieser Frage geht es in Wahrheit nicht um deine Mutter... sondern um dich.

Frage 7 (weibliche Stimme): Hallo... mir fiel auf, daß wir beim Crimson Circle eine Menge Musik haben, und das scheint eine sehr wichtige Sache zu sein. Und die meisten anderen würden dem wahrscheinlich zustimmen, daß Musik für sie sehr wichtig ist. Und ich erinnerte mich, daß St. Germain etwas erwähnte im Zusammenhang mit Energie und Musik, und ich habe mich gefragt, ob du das vielleicht noch ein bißchen detaillierter erläutern könntest, das Thema Energie und Musik.

Tobias/St. Germain: Wir werden das etwas weiter ausführen, aber wir werden auch eine spezielle Session haben, die sich ausschließlich mit Musik beschäftigt.

Musik... wirkt auf vielen verschiedenen Ebenen, sogar jenseits der Anzahl der Ebenen, auf denen es die menschliche Stimme tut. Wir bewegen uns hier mal ein bißchen in die „himmlische Wissenschaft“ hinein. Typischerweise arbeitet die menschliche Stimme auf ungefähr zwanzig verschiedenen... wir versuchen hier, Informationen durch Cauldre hindurchzudrücken, aber... zwanzig verschiedenen Ebenen. Ihr hört es nicht nur mit den Ohren, es gibt weitere energetische Ebenen, auf denen sie wirkt. Es ist aber wirklich relativ eingeschränkt.

Musik erweitert dies auf exponentielle Weise. Und abhängig von der Art der Instrumente, und davon, wie die Musik erzeugt, gespielt und aufgezeichnet wurde, kann sie wortwörtlich auf tausenden oder zehntausenden verschiedenen energetischen Ebenen wirken. Das heißt also, daß ihr nicht nur die Worte hört, sondern daß ihr auch auf verschiedenen Ebenen zu fühlen beginnt.

Wenn Musik in verschiedenen Folgen und verschiedenen Arten von Mustern angewandt wird, kann sie äußerst effektiv dabei sein, Energien in Körper, Geist und Seele, die aus der Bahn geraten sind, zu unterstützen, sich wieder harmonisch auszurichten. Die Musik kann dazu genutzt werden, eine heilige Energie zu erschaffen, und sie kann, wie ihr wißt, auch dazu genutzt werden, Energien zu zertrümmern, und zu bewirken, daß sie noch zerfahrener und „außerhalb von sich selbst“ sind.

Für diejenigen von euch also, die Musik schaffen oder Musik machen, oder die sie einfach genießen: Ihr empfangt multidimensionale Energie, das ist eine ganz gute Weise, es auszudrücken. Denn der Musiker, der Musikschaffende, ist in der Lage und kann damit beginnen, Energien aus anderen Dimensionen und aus den Bereichen der Engel mit hereinzuziehen, sogar aus unseren Bereichen, hinein in die Musik, die dann wiedergegeben wird.

Noch einmal, so verhält es sich: Die Instrumente, die benutzt werden, die Aufnahmetechnik, und sogar die Wiedergabetechnik, all diese haben einen Einfluß. Es gibt zum Beispiel Anlässe, bei denen wir unsere Botschaften aus bestimmten Gründen nicht aufgezeichnet haben möchten. Wir möchten nicht, daß sie über bestimmte Systeme wiedergegeben werden, weil sie wortwörtlich die Ebenen und den „Rhythmus“ der Musik verzerren können und sogar die Energien, die von uns durchkommen.

Wir streifen hier also eine sehr spannende Thematik, und es gibt welche unter euch, unter denen, die ihr gerade hier zuhört, und die ihr hier anwesend seid, die hiermit motiviert und ermutigt werden, mit neuer Musik zu arbeiten: Macht euch frei von den Vorstellungen, wie Musik zuvor geschaffen wurde, und fangt an, mit der neuen Musik zu arbeiten. Wir werden recht bald eine dieser Musik-Sessions haben. Danke.

Linda: Hat irgend etwas davon damit zu tun, warum wir solche Probleme mit der Übertragung hatten?

Tobias: Hm. Es gibt da eine ganze Reihe von Gründen, und wir möchten nicht, daß ihr das jetzt irgendwie überbewertet, aber es gibt hier Energien, die ganz gezielt eingesetzt werden, mit der Absicht, die Übertragung zu unterbrechen. Sie werden dazu eingesetzt, um die Energien zu verzerren und zu fragmentieren, die über das Internet verteilt werden. Es gibt eine bewußte Anstrengung, dieses zu verhindern. Und ihr könnt nach all den mechanischen oder technischen Gründen für die Unterbrechungen in der Übertragung suchen, aber es geschieht auf energetische Weise, auf anderen Ebenen. Das Allerbeste, was ihr tun könnt ist, es zu ignorieren und einfach mit dem weitermachen, was ihr macht, denn ihr seid euch ja darüber im klaren, daß selbst wenn jemand hier nicht live zuhören kann, ihr das alles noch auf vielen weiteren Wegen verteilen und anbieten könnt. Laßt euch dadurch also nicht die Butter vom Brot nehmen.

Linda: Danke.

Tobias: Danke dir.

Frage 8 (aus einer Email): Ich fühle, daß die „Wunde der Isis“ nicht nur für Frauen sondern auch für Männer eine Wunde darstellt. Ich sprach darüber mit meinem männlichen Partner, und wir beide fühlten unsere Wunde und mußten weinen, als wir die Wut der Frauen und die Scham der Männer fühlten. Kannst du darüber etwas sagen?

Tobias/St. Germain: Ja, in der Tat. Wir sprachen neulich an einem unserer Treffen darüber, und wir müssen zuallererst sagen, daß dieses ganze Bild im Zusammenhang mit männlichen und weiblichen Energien verzerrt ist. Der weiblichen Energie wurde das Etikett verpaßt, eine weichere oder schwächere Energie zu sein, eine verletzlichere, und das ist nicht im geringsten der Fall. Es ist ein hypnotischer Glaubenssatz, der sich gebildet hat, um die femininen Energien in gewissem Sinne zu pervertieren. Die weibliche Energie ist eigentlich die stärkere der Energien, die männliche wird zum Beschützer. Sie arbeiten zusammen, und sie sind ein Teil einer jeden Person. Und nur, weil du den Körper einer Frau hast, heißt das nicht, daß du ausschließlich weibliche Energie bist. Du bist beides.

Jeder Mann trägt ebenso eine weibliche Energie in seinem Wesen. Die meisten von ihnen unterdrücken sie, und das ist der Grund, aus dem ihr nicht mehr Männer auf diesen Treffen hier antrefft. Sie versuchen, etwas zu unterdrücken, von dem sie wissen, daß es in ihnen stärker ist, als das, von dem sie eigentlich dachten, daß es ihre Stärke sei, hm. Danke.

Frage 9 (weibliche Stimme): Hi Tobias und St. Germain! Als jemand, der es liebt, ruhig und zurückhaltend zu sein, und hinter den Kulissen zu arbeiten, wähle ich nun, mutig und furchtlos zu sein, und mich selbst nach außen hin strahlen zu lassen. Und weil ich nun eine internationale Filmproduktionsgesellschaft ins Leben rufe, freue ich mich über eure Unterstützung und Hilfe und euren Segen – und über jede Information, die ihr mitzuteilen habt.

Tobias/St. Germain: Es ist so, daß unser Segen und unsere Unterstützung mit allem ist, was du wählst, mit ALLEM. Nun zu dem Konzept, an dem du arbeitest: Wir werden hier ein paar Anregungen machen. Begrenze dich selbst nicht damit, denn es gibt da ein größeres Potenzial, als dir im Moment bewußt ist. Sei dir außerdem bewußt, daß schon jetzt hier in diesem Moment, in dem du sprichst, Verbindungen sich bilden und in der Entwicklung begriffen sind.

Sei dir darüber im klaren, daß es da ganz neue Wege gibt – wie sagt man – Dinge zu kommunizieren und weiterzugeben, die mit alternativen Realitäten zu tun haben. Wir sagen „alternative Realitäten“, denn das ist wie bei euren Spielfilmen: Es ist eine Realität, sie ist einfach nur anders, als die Realität, die ihr kennt. Und diese Produktionen alternativer Realitäten, oder wie wir sie nennen würden, neuer Realitäten, mit denen du zu tun haben wirst, werden in genau demselben Sinne viel mehr sein als einfach nur ein Spielfilm, viel mehr, als einfach nur das Optische, die Leinwand, die Musik oder die Soundeffekte. Wir möchten also, daß du deine Imagination über den Punkt hinaus ausdehnt, an dem du dich jetzt gerade befindest.

Dies ist eine Schnittstelle, die sich gerade immer noch sehr stark entwickelt, und die damit zu tun hat, um es noch einmal zu sagen: Schwingungen, Botschaften, Kommunikation oder Energien mittels all der Aspekte dieser künstlich erschaffenen Realität zu vermitteln. Das ist also eine wundervolle Sache, die du da tust, und du hast das während vieler Leben vorbereitet, und auch während vieler schlafloser Nächte, hm. (Lachen im Publikum)

Fragestellerin: Und während vieler wundervoller Träume.

Tobias: Ja, in der Tat. In der Tat.

Fragestellerin: Danke, daß du hier warst, bis dann.

Frage 10 (aus einer Email): Lieber und teurer St. Germain, bitte erkläre mir, was mit meinem Visum los ist, und was die Lösung zu dem Problem ist. Danke, dein Bruder Mosche aus Rumänien.

St. Germain: Ja, du wirst gerade herausgefordert in bezug darauf, wer du bist, und daß manifestiert sich ganz direkt im Zusammenhang mit deiner – wie sagt man – Identität. Du sprichst über dieses Visum, das du hast, und es... hm... es zwingt dich dazu, dir anzuschauen, wer du bist, Mosche. Du bist nicht, der du glaubst, daß du bist. Du hast das in dem heutigen Shoud und der heutigen Diskussion mitbekommen, dieses ganze Konzept von Hypnose.

Nun, du hast eine unglaubliche und wunderschöne Arbeit gemacht in bezug auf das Halten von Energien an einem Ort, der sehr heilig ist, die Energie von Transsylvanien, von Rumänien, dieser ganzen Region. Aber du bist ebenso sehr auf sein eigenes Selbst eingestiegen, und dein eigenes Selbst möchte das jetzt abschütteln.

Du wirst nun also herausgefordert, und wir helfen auch dabei, dich herauszufordern und aus der Reserve zu locken, um damit aufzuhören, dich selbst zu begrenzen, durch diese Geschichte, die du da hast, daß du nicht deiner eigenen Hypnose zum Opfer fällst, die du so gut kennst und so hervorragend praktizieren kannst, denn diese Region ruft dich zurück, immer und immer wieder.

So, wir möchten noch ein bißchen weitere Zeit mit dir abseits hiervon verbringen, aber das ist von der Basis her das, was vor sich geht, und es bringt all diese Themen und Energien in dir herauf, und das ist eine gute Sache, hm.

Frage 11 (weibliche Stimme): Adamus, danke, daß du heute hier bist, und daß du letzten Monat da warst. Ich fühlte mehrere Male deine Anwesenheit und hörte dich zu mir sprechen. In den letzten 6 Wochen habe ich über das Vergessen dessen, wer wir sind, das Vergessen unseres „ICH-BIN-Zustandes“ nachgedacht, und heute, so scheint es, hast du dich mit dem Thema des Hypnotisiertseins beschäftigt. Wenn du sagst „entlasse und akzeptiere“, sagst du dann, lasse dein ICH-BIN frei und akzeptiere es?

St. Germain: Es geht darum, eure Begrenzungen zu entlassen und euer ICH-BIN zu akzeptieren und anzunehmen. Eure Begrenzungen sind in gewissem Sinn all die Geschichten, die ihr erschaffen habt, eure Aspekte aus den vergangenen Leben. Sie sind einfach nur Geschichten. Aber sie haben die Tendenz zu glauben, daß sie die Macht halten, daß sie die Energie halten. Es sind einfach nur Geschichten. Sie wollen entlassen werden. Sie wollen freigelassen werden. Sie sind in dieser Art... hm, wie sagt man... in dieser Art von kristalliner Struktur, über die wir zuvor gesprochen haben, in Zeit und Raum eingefroren. Sie warten darauf, daß ihr ihnen ihre eigene Freiheit wieder schenkt.

Wenn ihr das tut, dieses Herausgehen aus den Begrenzungen, und wenn ihr diesen hypnotischen Zustand akzeptiert, in dem ihr die ganze Zeit gewesen seid, wenn ihr alles annehmt, alles, auch zum Beispiel das, was ihr als „verrückte Gedanken in eurem Kopf“ bezeichnet, wenn ihr das annehmt, was ein anderer Mensch tut, wenn ihr eure Kinder akzeptiert und annehmt, wenn ihr die Welt annehmt, wie sie ist, wenn ihr alles annehmt, was geschieht, das alles setzt dann genauso auch euch auf eine ganz neue Weise frei. Es erlaubt euch, über die Begrenzungen der Hypnose hinauszugehen.

Hypnose braucht und verlangt Begrenzungen. Akzeptanz läßt euch über diese hinwegfliegen. Akzeptanz, welche eigentlich Mitgefühl ist, Compassion, worüber wir so häufig sprechen, ist so essentiell, so wichtig für eure vollkommene Freiheit. Es ist sehr einfach, und geht nicht zu sehr in euren Verstand in bezug darauf.

Fragestellerin: Danke.

Saint Germain: In der Tat.

Frage 12 (aus einer Email): Habe ich geplant, dieses Leben alleine zu verbringen? Gibt es irgendwo einen Mann auf dieser Welt, mit dem ich glücklich sein könnte? (Publikum lacht) Beziehungen waren nichtexistent, wurden nicht erwidert oder waren hoffnungslos. Ich habe daran gearbeitet zu genießen, für mich selbst zu sein. Und genauso: In den zehn Jahren vor meinem Ruhestand habe ich immer noch keine Karriere begonnen. Wer zum Teufel bin ich? (viel Gelächter)

St. Germain: Wir können eine ganze Weile über das Alleinsein sprechen, denn wie ich vorher schon erwähnte: Nachdem mich Shaumbra in diesen Zustand von kristalliner Bewegungslosigkeit eingefroren hatte, verbrachte ich wortwörtlich hunderte und tausende von Jahren allein für mich selbst. Du kennst also Alleinsein nicht so, wie ich es tue. Du versuchst – und wir wissen, daß du bereits anderer Meinung bist in bezug auf das, was wir sagen, du brüllst uns bereits hier schon an – du versuchst, an deiner eigenen Geschichte weiterzubauen. Du versuchst, einen Partner in deine alte Geschichte hineinzubringen, und du versuchst einfach, deine Geschichte ein bißchen komfortabler zu machen. Wann verstehst du, daß es einfach nur eine Geschichte ist, es ist einfach nur eine Illusion, und daß es an der Zeit ist, sie gehenzulassen? Und trotzdem... und trotzdem, im Grunde ganz natürlicherweise versuchst du festzuhalten.

Wie wir vorher sagten: Unter dem Einfluß von Hypnose wird das Aspekt-Selbst alles tun, was in seiner Macht steht, sich selbst zu erhalten, sich selbst zu rechtfertigen. Es wird sogar versuchen, einen Partner zu sich heranzuziehen, sich selbst zu sagen, daß es ohne ihn unvollständig ist. Es wird versuchen, Karrieren für sich selbst zu erschaffen und Leidenschaften.

Wie viele von euch haben ihre Leidenschaft, ihre Passion, verloren während dieser letzten Jahre? Ist es nicht Zeit, das alles gehen zu lassen? Die Passion diente euch einfach als ein Geschichten-Erbauer. Es ist Zeit, all das gehen zu lassen. Wir wissen, daß das schwierig ist. Und doch ist es so einfach. Aber es ist trotzdem angebracht, daß wir immer und immer wieder zu euch kommen, um euch wissen zu lassen, daß es Zeit ist loszulassen, um euch wissen zu lassen, daß ihr nicht mehr an den alten Geschichten festhalten müßt.

Ihr würdet sehr ärgerlich auf uns sein, wenn wir Dinge tun würden, die euch helfen würden, eure alte Geschichte noch weiter auszubauen. Es ist an der Zeit, daß wir die Geschichten auseinandernehmen, auseinanderbauen, damit ihr erkennen könnt, wer ihr wirklich seid.

Linda: Du scheinst dich selbst als das „Opfer von Shaumbra“ zu bezeichnen. Kannst du uns helfen, das besser zu verstehen? (Gelächter)

St. Germain: Ja, in der Tat... In dem Shoud vorhin erläuterte ich das recht deutlich, daß ich es wählte, durch diese Tür zu gehen. Es gibt keinen „Opferzustand“ hier, aber ich liebe es, Geschichten darüber zu erzählen. (Publikum lacht)

Frage 13 (weibliche Stimme): Hallo. (mit leiser Stimme:) Das ist sehr schwer für mich, hier zu stehen, aber ich mußte es tun Aber ich verstehe wirklich nicht, warum es schwer ist. Aber ich habe es getan – trotzdem.

Tobias/St. Germain: (sanft:) Wir bitten dich, einen Moment in der Stille zu sein hier... und die Transformation zu fühlen, die du dir zu machen erlaubst. Du weißt, es fühlt sich etwas unangenehm an, so hier vorne zu stehen. Wir bitten dich, die Liebe von Shaumbra zu fühlen, die um dich herum ist, in diesem Moment, und die dich liebt...

Wir bitten dich zu fühlen, daß du wirklich und wahrhaftig nicht in dieser Sache feststeckst. Es fühlt sich einfach nur schwer an, es ist es nicht in Wirklichkeit. Es fühlt sich einfach nur so an, als ob Fehler gemacht wurden, aber da waren keine. Wir möchten dich für einen Moment bitten zu fühlen, daß das alles eine Illusion ist, und alles wird dir sagen, daß das nicht so ist, alles wird versuchen, dir zu sagen, daß es real ist, aber das ist es nicht. Es ist eine Illusion.

Da sind Energien jetzt gerade in dir, die sich bewegen wollen, die herausgespült werden wollen. Sie wollen frei sein. Aber es gibt einen Teil von dir, der das Gefühl hatte, sie müßten an ihrem Platz bleiben, einen Teil von dir, der das Gefühl hatte, du müßtest durch eine Erfahrung des Leidens gehen. Und mehr als alles andere, wenn du wirklich tief hineinschaust: Es gibt einen Teil von dir, der sich davor fürchtete, wer du wirklich bist. Also hast du diese wundervolle Matrix überall um dich herum geschaffen. Diese wundervolle Matrix, die die Auswirkung hatte, daß du nicht aus dir herauskamst, daß du nicht die bist, die du wirklich bist. Daß du unter deinem eigenen Bann stehst. Es scheint nur schwer zu sein. Es scheint nur schwierig zu sein.

Fragestellerin: Aber mir geht's gut. Aber es ist das Hervortreten vor Menschen, und daß ich hier stehe.

Tobias/St. Germain: Ja. Aber was wirklich der Kern ist, ist nicht, daß du hier stehst oder das Auftreten vor anderen Menschen, es geht wirklich darum zu sein, wer du bist. Wie du sagtest: dich nicht zu verstecken, dich nicht selbst unterdrückt und versteckt zu halten. Es geht weit über die Angst hinaus, einfach nur vor anderen Menschen zu stehen. Es geht in diesen ganzen Aspekt hinein, in diesen ganzen Aspekt der Angst davor zu sein, wer du wirklich bist, die Angst davor, dich selbst nun aus dieser „Kiste“ herauszulassen.

Fragestellerin: Danke.

Tobias/St. Germain: In der Tat... und einfach dein Aufstehen hier in diesem Moment hat den Energien in dir erlaubt, sich zu wandeln, sich zu bewegen. Und du wirst einige Auswirkungen davon fühlen in den nächsten paar Tagen, eine Art Loslassen und eine Art Reinigung, und das ist eine gute Sache für dich gerade.

Fragestellerin: Ja, das fühlte sich an wie... Oh, während der letzten 2 Jahre hatte ich diese innere Auseinandersetzung: „Nein, ich werde nicht vor anderen Menschen aufstehen“, ich war also sehr mutig heute. (viel Applaus im Publikum)

Tobias/St. Germain: Hmm. In der Tat. Ja.

Fragestellerin: Kann ich mich nun also hinsetzen? (Viel Lachen)

Tobias/St. Germain: Oder du kannst weiterhin da stehenbleiben. (Lachen)

Fragestellerin: Ich habe mich gefragt, ob du etwas Licht auf die neueren Ereignisse in meinem Leben werfen kannst und die Menschen, die hereinkamen, insbesondere das, was vor ein paar Tagen passiert ist. Und wie ich von da aus weitergehen kann?

Tobias: Hm, wir bitten dich, nicht so kryptisch zu sprechen und ein paar mehr Details mit uns zu teilen, andere können einen Nutzen daraus ziehen, was du zu sagen hast.

Fragestellerin: ... über dieses dunkle Loch, von dem ich das Gefühl hatte, daß ich da in den letzten paar Monaten drin war? Und wie ich diese Energie entlassen kann, so daß ich weitergehen kann, denn ich erkenne mich selbst nicht wieder? Und das Gefühl... , was geschah vor 2 Nächten, als ich im Halbschlaf war, und ich fühlte... ich weiß nicht, was es war, aber es war irgendeine Art von Energie, die mich aufs Bett herunterdrückte, und ich konnte mich nicht bewegen, und es machte mir Angst, und ich weiß nicht, was es ist.

Tobias: Ok. Wir bitten dich jetzt in diesem Moment, alles in bezug auf dieses Unterdrücken zu transzendieren und einfach nur deinem eigenen Selbst zu erlauben durchzukommen. Was passierte hier? Was passierte hier? Du weißt es bereits.

Fragestellerin: Ich glaube nicht, daß ich das weiß. Ich fühle mich, als sei alles in der Schwebel, ich fühle mich, als ob sich alles um mich herum verändert, und... ich weiß nicht, wie ich weitergehen soll.

Tobias: Aber du sagst, daß du nicht weißt, wie du weitergehen sollst, und doch tust du es. Also, warum bringst du dem Widerstand entgegen? Warum hältst du dich selbst in diesem fort dauernden Glaubenszustand, jetzt in diesem Moment und erwartest, daß wir dich da raus holen?

Fragestellerin: Das wäre nett... (Lachen) Ich möchte es nicht weiter halten. Ich möchte es nicht... aber ich bin verwirrt.

Tobias: Nun, was hat dich unten gehalten, was war das?

Fragestellerin: Furcht?

Tobias: Du bist diejenige, die es uns erzählt! (Fragestellerin lacht) Hast du das Gefühl, das war innerhalb oder außerhalb von dir?

Fragestellerin: Das fühlt sich an, als käme es von außerhalb.

Tobias: Wir gehen zurück zu dem, was Adamus zuvor gesagt hat: Im Zustand der Hypnose wird das Aspekt-Selbst alles tun, um seine Existenz zu rechtfertigen, mit inbegriffen, daß du dich in einem „Loch“ fühlst, daß du unten gehalten wirst, und daß dir nicht deine Freiheit gegeben wird, daß du machtlos bist, daß du kein Schöpfer bist. Was passiert also hier, in deinem Leben?

Fragestellerin: Ich vermute, ich versuche, Veränderungen zu machen, die mir Angst machen, die mich zu neuen Orten führen. Und ich weiß nicht, wie ich das tun soll.

Tobias: Oder vielleicht - in der Tat - oder vielleicht ist neben all diesen Dingen auch die Angst davor da zu sein, wer du wirklich bist, dich selbst über die alte Energie und die alten Begrenzungen hinausgehen zu lassen, und wirklich zu werden, wer du bist. Wir müssen dir dafür danken, daß du dich in dieser aufwühlenden Zeit hier vor diese Gruppe gestellt hast, denn du hilfst anderen zu verstehen, daß die Sache, die die meiste Angst hervorruft - und wir sind da mit allen von euch durchgegangen in eurem Traumzustand - das, was die meiste Angst hervorruft ist, sich zu erinnern, wer du bist. Es ruft eine solch gewaltige Reaktion in deinem Wesen hervor, insbesondere wenn du dich in diesen dreidimensionalen Seinszustand zurückbegibst, daß du wieder „einfrierst“.

Du erlaubst dir selbst zu glauben, daß du weniger bist, als du bist. Da gibt es diese unglaublich große Angst, dich selbst herauszulassen. Diese intensive Angst zu sein, wer du wirklich bist. So, du mußt dich also fragen: Warum ist diese Angst da? Warum kannst du dich möglicherweise davor fürchten, zu sein, wer du bist? Warum also? Warum würdest du Angst haben, AUCH GOTT zu sein?

Fragestellerin: Weil es ziemlich überwältigend ist?

Tobias: In der Tat. (Publikum lacht) Vielleicht ist die Angst, die das hervorbringt, in allen von euch, die, daß es ein paar große Fußstapfen sind, in die ihr da treten wollt, Gott zu sein... aber nur in dem gegenwärtigen hypnotischen Zustand, in dem ihr euch befindet in bezug auf daß, was ihr von Gott glaubt, daß Gott groß ist und mächtig und alles kontrolliert. Da ist also diese große Angst, daß das alles eine Nummer zu groß für euch ist.

Auf der andern Seite ist da diese Angst, daß es vielleicht gar keinen Gott gibt. Vielleicht seid ihr einfach nur das Resultat von irgendeinem kosmischen Zwischenfall, der das Leben hier auf der Erde geschaffen hat, und ihr lebt ein einfaches Leben, und dann sterbt ihr, und nichts geschieht. Es gibt keinen Gott. Das ist die andere Angst.

Diese beiden Ängste sind also da, und sie bewirken bei dir - und im Grunde tun sie das bei jedem von euch - daß du, daß ihr auf eurem Weg zum Stillstand kommt, einfriert. Und dann erschafft ihr euch eingebildete Dinge, wie „dunkle Löcher“ und Wesen, die euch zurückhalten wollen. Und es verleitet euch dazu, an Verschwörungstheorien zu glauben und an all diese anderen Dinge, die euch einfach nur zurückhalten.

Wenn du also all diese Glaubenssysteme loslassen kannst, und all diese hypnotischen Effekte, die du mit dir herumschleppst in bezug darauf, was Gott ist, und was er nicht ist, und wenn du dich selbst einfach nur fühlen läßt, was Spirit immer gewesen ist und immer sein wird... Das sind keine Fußstapfen, in die du treten mußt, es geht einfach nur darum, das Gottselbst wieder in sich selbst zu fühlen.

Ja, es scheint so, daß all diese Dunkelheiten, und all der Ärger und all die Ängste in den Vordergrund rücken, wenn du dich an diesem Punkt befindest. Und das tun sie auch. Aber du bist nicht die einzige, die diese Erfahrungen macht. Nun ist es also an der Zeit, das zu transzendieren, darüber hinaus zu gehen, und in der Tat: Adamus wird bei unserem nächsten Treffen wieder da sein, um jedem zu zeigen, wie er wortwörtlich da herausgehen kann. Du hast da ein wundervolles, wundervolles Thema aufgebracht, Danke.

Fragestellerin: Danke. (Publikum applaudiert)

Linda: Letzte Frage, wenn du das so willst.

Frage 15 (weibliche Stimme): Lieber St. Germain, Adamus, meine Frage betrifft den allgemeinen Niedergang der menschlichen Intelligenz und all die Arten von Geburtsschäden, Zurückgebliebenheit, ADD („Attention Deficit Disorder“: Aufmerksamkeitsstörung), all diese Dinge, die wir gerade in unserer Zivilisation sehen. Sind sie das Resultat von Experimenten, an denen wir in Atlantis gearbeitet haben, so ungefähr wie jenes, von dem du gesprochen hast? Und ist das der Grund, warum so viele von uns in den „Dienst an anderen Menschen“ gegangen sind, in Hilfsberufe, und ist unser Karma/unsere Verantwortung in bezug auf dieses Leid, von dem es scheint, daß wir es geschaffen haben, ist es... können wir nun da herausgehen? Ist es beendet, usw.? Dank dir.

St. Germain: In der Tat, wundervolle Fragen. Die Hauptgründe im Moment für die Verzerrungen und die Krankheiten in der menschlichen Biologie genauso wie die – wie sagt man – Veränderungen des menschlichen Geistes stehen nicht so sehr direkt mit Atlantis in Verbindung, obwohl es da ein paar Elemente am Rande gibt. Im Moment ist es eher eine Kombination in bezug auf das individuelle Karma eines Menschen, und wenn dann da das Nicht-Akzeptieren dessen ist, wer man ist, und der Ärger im Zusammenhang damit, dann bringt man das in die Biologie hinein. Es zeigt sich in der Biologie als Krankheit und Imbalance.

Es gibt außerdem auch einige übergeordnete Gruppenbewußtseins-Gründe für einige der Dinge, die vor sich gehen. Es gibt Gruppen von Menschen, die wirklich daran arbeiten, DNA-Strukturen zu verändern. Und das hat manchmal die Tendenz, einige Verzerrungen in der Biologie hervorzurufen. Es gibt diejenigen, die Gruppen- oder Familienkarma ausleben, und das kann ebenso die Verzerrungen hereinbringen.

Da gibt es zum Beispiel dieses bei dieser Krankheit, die als AIDS bekannt ist: Es ist eine Manifestation eines menschlich-sexuellen Schuldgefühls, das die, die ihr als die „13-Strander“ (siehe Tobias-Sonderchannel über den 13. DNA-Strang) bezeichnet bzw. als Schwule und Lesben, sich selbst aufbürden in einem Dienst an der Menschheit, um „sexuelle Schuld“ besser verstehen zu können. Wie wir zuvor sagten: Es ist NICHT notwendig für sie, das immer noch zu tun. Es gibt andere Möglichkeiten, mit Energieveränderungen und –problemen umzugehen.

Die mentalen Imbalancen, von denen du gesprochen hast, werden im Moment sehr häufig von diesem speziellen Wandel in der Energie hervorgerufen, in dem die mentale, mehr geistig bestimmte Intelligenz sich in eine göttliche Intelligenz hineinentwickelt. Der Geist rebelliert beinahe dagegen und schaltet sich auch in vielen Fällen aus, denn er möchte von der Bürde entlassen werden, die auf ihn gelegt wurde. Und das verursacht einen - wie sagt man - Niedergang der „alten“ geistigen Fähigkeiten und eine Veränderung. Aber für die Menschen, die dafür bereit sind, wird die göttliche Intelligenz sehr schnell von da ab weitermachen, wo der Geist aufgehört hat, und sie wird weit darüber hinausgehen.

So. Die Biologie ist eine interessante Sache. Sie ist ein sehr feines und empfindsames Gewebe, sie ist eine sehr empfindsame Art von Organismus. Sie ist empfänglich für Krankheiten und alle möglichen anderen Arten von Schwankungen. Aber wie wir vor kurzem besprochen haben: Wir kommen an

einen Punkt, wo die Biologie nicht mehr leiden muß, die Biologie muß nicht mehr die Hauptlast tragen von dem, was in der Seele, in dem jeweiligen Menschen vor sich geht.

Wir kommen an einen Punkt, an dem die Biologie sehr balanciert bleiben kann... und wortwörtlich in bezug auf die Energien von St. Germain: Er behielt das Aussehen eines Alters bei, von ungefähr Mitte Dreißig bis Anfang Vierzig. Er fühlte, daß das das angemessenste Alter für ihn sein würde, in dem er gern bleiben wollte. Er behielt dieses Aussehen bei, obwohl der biologische Körper, den er hatte, gut über einhundert Jahre alt war, hm. So. Und das ist etwas, das jeder von euch ebenso tun kann. Danke für deine wertvolle Frage.

Wir werden noch eine weitere Frage nehmen.

Linda: Tobias, wäre das auch die kleine Diskussion, die Ryan hatte in bezug auf die Transformation in England vielleicht, oder... ?

Tobias/St. Germain: Wir wollen jetzt noch eine weitere Frage nehmen, und dann sagen wir da noch mal etwas dazu.

Linda: Ok.

Frage 17 (aus einer Email): Tobias, die Präsentation über Wohlstand und Fülle (Abundance-Workshop), die im November 2004 in San Diego aufgenommen wurde, läßt die große Frage in mir aufkommen, was mit all denen ist, denen die Kreditkarten gesperrt wurden. Dachten sie einfach nur, sie hätten „den Fluß“, aber in Wirklichkeit hatten sie ihn gar nicht? Bitte führe das weiter aus.

Tobias: Nun, wir könnten hier in eine lange Diskussion über Kreditkarten hineingehen, wir nennen sie „Karma-Karten“ auf unserer Seite... (viel Lachen im Publikum) Die zugrundeliegende Herausforderung oder Schwierigkeit hierbei ist, daß ihr denkt, ihr könnt einfach da rausgehen und euch Dinge in Rechnung stellen lassen und dadurch Wohlstand in euer Leben bringen. Aber ihr tragt immer noch eine Thematik des Mangels an Wohlstand mit euch. Ihr tragt immer noch diesen hypnotischen Glaubenssatz mit euch, daß es da Begrenzungen in eurem Finanzsystem gibt. Egal ob ihr es also auf eine Kreditkarte belastet oder nicht, ihr habt da immer noch dieses zugrundeliegende Thema. Und letztendlich ist es so, daß es das Problem nur verstärkt. Wir werden eine weitere Sitzung haben, wie ihr diese Wohlstands-Sachen überwinden könnt.

Ja, diese Kreditkarten sind einfach eine andere Form der Hypnose, die euch sagt: Hier, benutzt das, und alles wird ok sein – für ein paar Tage. (Lachen) Aber dann kommt das Monster sogar noch größer zurück als zuvor. Das ist also kein Weg, um die Probleme zu lösen. Wohlstand wird sich für euch sofort im jetzigen Moment manifestieren, ihr müßt nicht hergehen und ihn mit dieser Sache herbeilocken, die ihr Kreditkarte nennt. Danke.

Damit, Shaumbra, werden wir unsere Energien nun zu einem Abschluß bringen. Es wird hier eine kurze Diskussion geben, für die wir euch um eure Aufmerksamkeit bitten möchten, und darum, eure Energien dort mit beizutragen, aber von unserem Standpunkt aus werden wir uns nun aus Cauldres Körper zurückziehen, denn er wird müde, und wir werden einen sehr aufregenden nächsten Monat haben, mit euch allen.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 9
2. April 2005

"Freedom of the Soul, Part IV"

Übersetzt von Matthias Kreis

(Anmerkung: Tobias empfiehlt, die Einleitung der Fragen und Antworten als Bestandteil des Shouds zu lesen, um die vollständige Botschaft dieses Monats aufzunehmen.)

Tobias:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir in dem Raum eures Treffens hereinkommen, euren heiligen Shaumbra-Raum hier... hm, wir brauchten eine Weile heute, um hereinzukommen, denn die Energie ist so hoch und so lebhaft, hm, wir mußten einfach die richtige energetische Pause finden, um hereinzufutschen, um in Cauldre zu sein, um in JEDEM von euch zu sein. Ja, wir sind genauso sehr in euch und mit euch, wie wir es mit jedem anderen hier im Raum sind.

Hm. Nehmt euch einen Moment Zeit, um zu fühlen, wie wir so sehr in euch präsent sein können. Wenn wir sagen „in euch“, dann sprechen wir nicht einfach nur über den physischen Körper, wir sprechen über eine Vereinigung, bei der wir unsere Energien mit euch zusammenbringen, wir sprechen über ein Zusammenfließen von Bewußtsein, so daß wir zusammen (und das gilt für jeden von euch, sogar, wenn ihr ganz neu hier seid, auch wenn ihr noch nie zuvor hier mit zugehört habt)... wir sind verbunden mit euch und ihr mit uns, und so können wir diese Botschaft zurückbringen zu euch, zurück zu anderen Menschen. Viele, viele andere Menschen werden diesen Pfad entlanggehen, den ihr geschaffen habt, viele, viele Menschen werden diesen Weg entlangkommen, während sie nach ihrer eigenen Identität suchen, ihrer eigenen Wahrheit, ihrem eigenen Selbst. Was ihr gerade jetzt in diesem Moment tut, in dem ihr hier mit uns zusammenkommt, ist zu helfen, diesen Pfad zu erschaffen.

Aber er ist nicht nur für andere Menschen, wißt ihr. Da sind ganze Legionen von Engeln im „Himmel“, die nie in eine Verkörperung auf der Erde hineingegangen sind. Sie warten, sie warten auf die richtige Zeit, den passenden Raum, sie warten darauf, in denselben Schuhen zu stehen, in denen ihr gelaufen seid. Sie warten darauf zu erfahren, wie es ist, seine Energien in Materie hineinzubringen, sie warten darauf, Essen zu schmecken. Sie warten darauf, innerhalb des Rahmens von Zeit und Raum zu leben. Sie werden das tun, um diese Erfahrung zu machen, um ein tieferes Verständnis von sich selbst zu erlangen.

Das ist eine unglaubliche Sache, die ihr hier erschaffen habt, diese ganze Bühne der Erde. Ihr habt sie erschaffen, damit ihr hierher kommen und eure Erfahrungen wiedererleben könnt, Erfahrungen, die ihr machtet, als ihr nicht-physische Wesen wart, um diese hier wiederzuerleben. Und während ihr sie wiedererlebt, gewinnt ihr ein anderes Verständnis, eine weitere Perspektive. Es ist, wie wenn ihr ein Bild aufnehmen würdet, um dann in der Lage zu sein, in zehn Jahren dort wieder hineinzugehen, einfach wieder in dieses Bild hineinzugehen und es wiederzuerleben, aber dennoch auf eine andere Weise. Und das andere hier ist das Materielle, die verlangsamte Energie, die Schwerkraft, die Dichte. Ihr kommt zurück, um hier Erfahrungen wieder zu erleben.

Shaumbra, wir bewundern euch zutiefst von Zeit zu Zeit, hm... Cauldre bezichtigt mich hier, wieder meine „Schmuse-Arbeit“ zu machen, aber (Lachen im Publikum)... ihr verdient es, Shaumbra, denn wir bewegen uns in ein neues Territorium hinein! Wir gehen in neue energetische Bereiche hinein,

wir kommen an einen Punkt, wo ihr ein Mensch sein könnt hier auf der Erde und zur selben Zeit alles, was ihr wahrhaftig seid, integrieren könnt.

Wir wissen, daß da Schwierigkeiten mit involviert sind, wir wissen, daß es da Herausforderungen gibt, aber wir wissen, daß ihr die „Meister der Energiearbeit“ seid. Ihr wart das schon lange, bevor ihr zur Erde kamt, deshalb wart ihr die ersten, die hierher gekommen sind: Meister der Energiearbeit.

Ihr kommt nun hierher, um all diese Zyklen der Leben auf der Erde zu verbringen, um dabei zu lernen, zu erfahren und zu wachsen, zu helfen, neue Dimensionen zu gestalten, ihr kommt hierher, um die ersten zu sein, die das tun. Und nun verkündet ihr, ihr gebt bekannt, daß es nun Zeit ist, euch selbst daraus zu entlassen. Das ist das, worum es in diesem Leben geht.

Es ist das Leben der Erfüllung und der Vervollständigung, Vollendung. Es ist das Leben, in dem ihr den Zyklus des Karmas beendet, das Leben, in dem ihr sagt, „ich bin bereit auszusteigen“, das Leben, in dem ihr jedes Element von euch wieder hereinbringt, reintegriert.

Wir haben schon zuvor darüber gesprochen. Es gibt Teile von euch über die ganze Schöpfung verteilt, Teile von euch, die in der Erde begraben sind auf diesem Planeten. Teile von euch, die auf anderen Planeten existieren in eurem Universum, Teile von euch überall. Ihr integriert all diese in diesem jetzigen Leben, bringt sie alle wieder herein.

Ja, es ist viel los, und es wird wild von Zeit zu Zeit, denn da sind so viele Aspekte, die nach eurer Aufmerksamkeit verlangen, so viele Aspekte, die eure Anerkennung möchten, so viele Aspekte, die verwundet sind. Sie möchten entlassen werden. Ihr tut das alles, jetzt in diesem Leben, eine unglaubliche Arbeit. Ihr habt auf die Ressourcen von vielen der „Räte“ (councils) zurückgegriffen, insbesondere des Crimson Council, eurer Familie, der Räte von Michael, Metatron, Raphael... all dieser anderen Gruppen, um euch zur Seite zu stehen, um euch zu assistieren. Ihr fühlt ihre Energien überall um euch herum. Sie sind da, sie arbeiten mit euch.

Es gibt Shaumbra überall auf der ganzen Welt, die mit euch gemeinsam da hindurch gehen. Ihre Erfahrung sind erstaunlich ähnlich. In gewisser Weise sind ihre Erfahrungen die euren, und eure sind die ihren. Es gibt nicht viele, wenn ihr die Gesamtbevölkerung der Erde in Betracht zieht, aber es gibt genug Shaumbra, die diesen anderen Weg gehen, keinen „besseren“ Weg, keinen höheren Weg, einfach einen anderen Weg, ein anderer Weg des Verstehens und der Erleuchtung. Ihr seht den Dingen ins Gesicht, ihr seht euch selbst ins Gesicht, ihr geht durch Dinge hindurch, die normalerweise sehr, sehr schwierig sein könnten, schwierige Zeiten, aber ihr tut es. Das ist der Grund, warum wir hier sind.

Ihr lebt in interessanten Zeiten, sehr interessant. Wir sprachen über dieses Ereignis im September 2007, ein Quantensprung der Energie, eine Zeit, in der Energie einen speziellen Punkt auf der Spirale erreicht, einen solchen Punkt der Ausdehnung, daß sie die Natur ihrer selbst verändert. Sie verändert das Bewußtsein der Menschheit.

Shaumbra, ihr bereitet euch darauf vor, jetzt in diesem Moment. Ihr bereitet es vor im voraus, so daß ihr dann die Lehrer für andere sein könnt, Lehre auf eine Weise, die ihr euch noch unmöglich vorstellen könnt, jetzt im Moment. Es ist interessant für die auf unserer Seite im Moment, im Moment auf die Erde zu schauen, darauf, was gerade passiert, die Themen anzuschauen, die Themen, die in euren Nachrichten sehr im Vordergrund standen in der letzten Zeit in bezug auf Tod, in bezug auf Tod.

Hier in Amerika gab es diesen Fall, der so viele Aufmerksamkeit in den Nachrichten erregt hat, jener mit der geliebten Frau, die in einer Art Komazustand gelegen hat, einer Art schlafendem Zustand 15 Jahre lang. Schaut euch die ganzen Kontroversen an, die dabei aufkamen! Sollen die Schläuche (für die künstliche Ernährung, Anm. d. Übers.) herausgezogen oder sollen sie dringelassen werden? Schaut euch die ganzen Themen an, die das aufbringt. Sollt ihr Leben unterstützen oder es nicht unterstützen? Wer hat die letzte Autorität, wer hat das „Eigentümerrecht“, sozusagen. Es hat Themen aufgebracht in bezug auf das Recht zu leben und das Recht zu sterben. Es entwickelte sich zu einem politischen Thema, genauso wie zu einem religiösen Thema. Es hat die Nation und die Welt veranlaßt, ihre Aufmerksamkeit auf das Thema Tod zu fokussieren, auf den Tod.

Er ist etwas, durch das ihr alle durchgeht, und dennoch etwas, über das nicht sehr oft gesprochen wird, etwas, an das die meisten Menschen eher nicht denken wollen, und doch etwas, dem jeder Mensch, zumindest am momentanen Punkt, ins Gesicht sehen muß.

Das Thema wird bedeckt gehalten, manchmal wird es überzuckert. Manchmal ist soviel Angst darum herum. Aber nun gibt es ein Bewußtsein, ein neues Bewußtsein darüber. Was ist mit dem Recht zu sterben, dem Recht, einen anmutigen und würdevollen Tod zu sterben?

Das bringt Themen nach oben, der Tod, nicht wahr? Denn der Tod bringt letztendlich Glaubenthemen auf. Das ist das, was im Moment passiert, Glaubenthemen kommen nach oben. Glauben an Spirit, Glauben an ein Leben nach diesem hier, Glauben an den Himmel bzw. auch die Hölle, Glauben in bezug auf Menschen und ihre Beziehung zu Gott. All das kommt nach oben, so ein intensiver Fokus auf den Tod.

Es ist lustig zu sehen, daß es diejenigen gibt, die um alles in der Welt für das Leben kämpfen, um alles in der Welt, die aber töten würden, um dieses Recht durchsetzen zu können.

Sehr interessante Zeiten, ihr lebt in der Zeit von Paradoxen und Ironien. Ihr findet sie in euch selbst, und nun finden andere sie ebenfalls – in sich selbst.

Da gibt es diese... meine Vorhersage des Todes des Papstes. (Publikum lacht) Und ich hasse es, vor diese Gruppe Shaumbra zu kommen und zu sagen: „Habe ich es euch nicht gesagt?“ (mehr Lachen) Aber in der Tat! In der Tat habe ich das prophezeit, und laßt die Aufzeichnungen die Wahrheit bestätigen. (Lachen)

Aber Shaumbra, ihr wißt es, und ich weiß es: Die Energie und die Essenz des Papstes verließen seinen Körper schon vor längerer Zeit. Der Körper des Papstes, und das, was von seinem Geist übrig ist, wurden am Laufen gehalten, denn der Papst ist ein Symbol, ist eine Ikone der Kirche, die gerade große Schwierigkeiten hat. Und man hatte das Gefühl, daß, wenn der Papst ginge, das in solch turbulenten Zeiten so einen Aufruhr verursachen würde, daß die Kirche nicht in der Lage sein würde, dem standzuhalten.

Und nun geht der Papst besonders während dieser letzten paar Tage durch das Leiden. Eine Reflektion des Bewußtseins, einfach eine Reflektion des Bewußtseins, Leiden! Weil Menschen glauben, daß es da Leid geben muß, bevor ihr in den Himmel geht. Menschen gehen davon aus, daß es im Leben um das Leiden geht. Und so leidet der Papst, und folgt damit den Bedürfnissen jener, die diesem Weg folgen.

Er geht durch diese schwere und dramatische Zeit, und diese Phase lenkt nun soviel Aufmerksamkeit auf den Tod. Ab wann bist du nicht mehr am Leben? Was soll getan werden, um einen menschlichen Körper zu unterstützen, zu erhalten? Was ist der menschliche Körper? Alle diese Fragen kommen nun auf über den Tod. Es fokussiert das weltweite Bewußtsein, es ist recht ergreifend für uns, das mit anzusehen, die Aufmerksamkeit, die auf diese Nachrichten gerichtet ist. Es ist wunderbar, denn genau dadurch beginnen Menschen, über diese wichtigen Themen nachzudenken.

Auf einer weiteren Ebene denken sie nicht einfach nur über den Tod des Körpers nach, sie denken über ihren eigenen Tod nach. Sie wissen, Shaumbra, genauso, wie ihr es wißt, daß sogar ihre alte Geschichte wird sterben müssen. Früher oder später, früher oder später müssen sie dem ins Gesicht sehen, wer sie wirklich sind. Sie können über viele Reihen von Leben vorgeben, etwas anderes zu sein, aber früher oder später müssen sie ihren Geschichten in die Augen sehen.

Sie müssen erlauben, daß eine Art Sterbensprozeß geschieht. Und ihr wißt, wie das ist. Ihr habt das getan. Ihr habt den Tod eurer selbst erlaubt. Ihr habt dem körperlichen Tod ins Gesicht gesehen. Ihr habt eurem eigenen Tod ins Gesicht gesehen. Und es fühlt sich wie Tod an, es schmerzt im Inneren. Es schmerzt im Inneren, das loszulassen, von dem ihr dachtet, daß ihr es seid, eure Illusion loszulassen, von der Adamus sprach.

Fahrt damit fort, die Nachrichten zu verfolgen, in diesen nächsten Monaten in bezug auf die interessanten Entwicklungen und in bezug auf die Konzentration auf einige sehr wichtige Themen, die mit dem menschlichen Bewußtsein zu tun haben. Fahrt damit fort zu beobachten, wie sich eine Art Schwungmoment bildet bis hin zum September 2007. Verfolgt, wie es sich fortsetzt, daß es mehr

Trennung geben wird als Einheit. Es scheint mehr „schwarz und weiß“ zu geben im Gegensatz zu einem Zusammenfinden. Schaut euch an, wie Menschen sehr emotional Position beziehen.

Wir wissen, daß ihr beginnt, das zu verstehen, denn ihr seid durch all das selbst durchgegangen. Wir wissen, daß ihr anfangt zu sehen, daß durch das, wo ihr während dieser letzten 5 oder 10 Jahre hindurchgegangen seid, die Menschheit auch gerade beginnt hindurchzugehen. Sie werden es auf eine etwas andere Weise und in einem etwas anderen Zeitrahmen tun als ihr. So viel davon bringt eine Glocke in euch zum Klingen, denn ihr seid bereits da durchgegangen. Ihr seid als erste da durchgegangen, damit ihr die Lehrer und die Meister sein könnt.

Nun. Es ist Zeit, Adamus hereinzubringen, damit er die Serie „Die Freiheit der Seele“ fortsetzen kann. Es ist Zeit, Adamus hereinzubringen, damit er sich an diese Gruppe wenden und seine Erfahrungen mit euch teilen kann.

Und so nehmen wir uns diese kurze Pause, und wir bitten jeden von euch, einen tiefen Atemzug zu nehmen und diese geliebte Wesenheit in euren energetischen Raum einzubringen.

[kurze Stille]

Saint Germain:

ICH BIN. JA, ICH BIN... die Energie von Adamus St. Germain wieder zusammen mit Shaumbra. Vielleicht bemerkt ihr, daß meine Energie heute ein bißchen anders ist, als sie vorher war. Nicht nur deswegen, weil Tobias mich gebeten hat, sie in einer sanfteren Weise einzubringen (kurzes Lachen im Publikum), sondern weil ich nicht einfach der Adamus bin, den ihr vor zwei Monaten kennengelernt habt, ich bin nicht einfach nur der St. Germain, über den in den „I-AM-SERIES“ geschrieben wurde, ich bin nicht einfach nur diese Wesenheit, die in dem Kristall gefangen war, ich bin all diese Dinge.

Seht ihr, auf unserer Seite des Schleiers glauben wir an das Spiel. Wir sind nicht einfach nur die meiste Zeit in einer Rolle oder einer Identität festgelegt. Und so spielen wir, wir präsentieren euch uns selbst auf verschiedene Weisen.

Heute komme ich anders herein als vor zwei Monaten oder als vor einem Monat, und ich bitte euch, den Unterschied in der Energie zu fühlen. Ich bitte euch zu fühlen, wie wir alle gemeinsam an dieser Sache hier arbeiten.

Wie ich zuvor schon sagte, ich mußte sehr stark hereinkommen vor einigen Monaten, um zu helfen, euch aus dem Trance-Zustand herauszubrechen, um zu helfen, die Dinge etwas durchzuschütteln. Das war eine Rolle, die ich gespielt habe. Es ist eine wundervolle Sache, wenn Menschen spielen könnten... wenn Menschen mehr Rollenspiele miteinander spielen könnten oder mit euch selbst. Und doch seid ihr immer wieder so verfangen in eurer Realität und Identität, daß ihr noch nicht einmal Rollenspiele spielen wollt. Spielt es aus! Wenn ihr eure Shaumbra-Treffen habt, spielt, drückt es aus! Spielt verschiedene Rollen in verschiedenen Geschichten. Dann werdet ihr anfangen zu bemerken, wie einfach es ist, euch herein- und herauszubewegen.

Wir tun das die ganze Zeit, auf unserer Seite. Jemand, der gerade kürzlich hier herübergekommen ist, sagte zu uns, als er entdeckte, um was es bei uns wirklich ging, er sagte: „Ist es nicht unwahrscheinlich, all diese verschiedenen Rollen zu spielen, eure Energie immer wieder so sehr zu verändern? Und wir mußten lachen, und wir sagten, es bedeutet, nicht wahrhaftig mit sich selbst zu sein, wenn man innerhalb einer Identität festgelegt ist. Könnt ihr viele sein? Könnt ihr jeden Tag aufwachen mit einer neuen Identität und einer neuen Rolle, die ihr spielt?“

Es ist eine wundervolle Sache, ein Schauspieler zu sein auf dieser Bühne des 3-D. Auf unserer Seite des Schleiers sind wir nicht in nur einer Identität gefangen. Ich bin nicht „St. Germain“ hier. Ich bin mehr Adamus, als alles andere. Das ist mehr ein vollständiger, kompletter Name.

Aber wir spielen. Wir „rollen-spielen“. Und wir ermutigen euch, dasselbe zu tun. Ihr beginnt zu verstehen: Es ist alles ein Spiel! Es ist alles Illusion. Und es ist alles phänomenal, ein phänomenaler Teil des Schöpfertums.

Aber seht, ihr reagiert sogar befremdet und eigen auf das Rollenspielen, jedenfalls die meisten von euch, außer ihr seid darin ausgebildet. Wenn ihr gebeten werdet, ein Rollenspiel zu spielen, euch aus eurer Identität herauszubewegen, dann fühlt ihr euch sehr ungemütlich. Ihr fühlt euch dumm. Ihr fühlt euch, als ob ihr euch zum Narren macht. Ihr wißt noch nicht einmal, wie ihr euch verhalten sollt. Und deshalb werde ich Shaumbra herausfordern, Rollenspiel-Schulen zu gründen. Tut es für die Jüngeren. Tut es, während sie jung sind, so daß sie das lernen können, sich nicht in diesen Energiestrukturen zu verfangen. Tut es für die Kranken. Tut es, damit sie lernen, daß sie nicht in dieser Illusion verbleiben müssen, im Körper oder im Geist „krank“ zu sein. Macht es mit denen, die depressiv sind. Macht Rollenspiele mit denen, die depressiv sind. Es wird ihnen helfen, aus ihrer Depression herauszukommen, es wird ihnen helfen zu sehen, wie unsinnig es war, in einer solch „niedrigen“ Energie verfangen zu sein.

Ihr solltet alle rollen-spielen! Stellt euch vor den Spiegel, wenn ihr morgens aufsteht. Ich würde das tun, wenn ich mich selbst dort sehen könnte! (Lachen im Publikum) Und ich habe einen Sinn für Humor (weiteres Lachen), wahrscheinlich bedeutender und ein bißchen weiser, als der von Tobias, aber (viel Lachen), aber es war eine Rolle, die ich mit euch gespielt habe, eine Rolle, die ich gespielt habe.

Ich spielte ein Rolle mit Godfrey (Godfrey King, „die 33 Reden von St. Germain“), als ich mit ihm arbeitete vor vielen, vielen Jahren und mit den Ballards natürlich, als ich mit ihnen arbeitete vor langer Zeit, spielte ich eine Rolle, die zu dieser Zeit wichtig war. Was ihr hier hört und seht und wahrnehmt, ist eher eine wahrhaftige Repräsentation der Energie von Adamus, aber ich kann das ebenfalls verändern.

Seht ihr, ich bin ein Meister-Illusionist. Ich kann in der Gruppe hier mit euch sitzen. Ich kann mit euch die Straße entlanggehen. Ich kann mit euch im Auto fahren. Ich kann meine Identität verändern. In einem Moment kann ich ein Eichhörnchen sein, im nächsten kann ich ein Mensch sein, der wie aus dem Nichts in eurem Leben erscheint für einen kurzen Moment, und der dann wieder herausgeht, seht ihr, ein Meister-Illusionist. Und das ist, wozu ich euch alle auffordere, es zu tun:

Setzt eure Illusionisten-Hüte auf, um eure Geschichte zu verändern. Steht morgens auf und stellt euch vor den Spiegel und seid jemand anders!

Ihr versucht so sehr, ihr selbst zu sein! Und es schmerzt an manchen Tagen. Ihr versucht, es hinzukriegen, daß diese Haare ganz genauso aussehen, wie sie es gestern taten! (Lachen im Publikum) Ihr versucht, euer Gesicht genauso aussehen zu lassen, wie es das am Tag zuvor tat. Ihr schaut auf euren Körper und seid verzweifelt, daß er sich verändert, und Veränderung ist die wundervollste Sache. Seht ihr, ihr versucht, euch in dieser Geschichte zu verfestigen, aber die Geschichte, sogar die Geschichte will nicht mehr länger die Geschichte sein. Sogar diese Geschichte, die dich verteidigt, und beschützt und unterstützt, weiß, daß es für sie an der Zeit ist, aus ihrer Struktur entlassen zu werden.

Jede Energie muß letztendlich frei von irgendeiner Struktur sein. Jede Energie muß frei fliegen, muß in der Lage sein, sich auszubreiten, auszudehnen. Wie Tobias sagt: Energie strebt nach Auflösung, Erfüllung und Freiheit. Ihr habt Energie in dieser Illusion gefangengenommen in diesem Körper, in eurer Identität. Es ist Zeit, da raus zu gehen.

Spielt Rollenspiele! Schauspielert! Ändert euren Namen viele Male. Wir schmunzeln darüber, aber das ist eine andere Geschichte. Seid anders! Versammelt euch in euren Gruppen, ihr seid so schüchtern und zurückhaltend miteinander, und ihr begeben euch in diese intellektuellen Diskussionen hinein. Bei einigen eurer Gruppen fällt es mir schwer, ihnen zu folgen! (Lachen im Publikum) Diese hochtrabenden Reden, diese Intellektualisierung ist zuviel! Spielt Rollenspiele! Nehmt verschiedene Identitäten an, einen anderen Namen. Ihr werdet beginnen zu sehen, wie leicht es ist, Energie zu gestalten und zu verändern.

Und das ist ALLES, um das es geht. Ihr werdet sehen, wie leicht es ist, aus eurem Körper herauszugehen. Wenn ihr beginnt, Energie zu begreifen als das, was sie ist, ein Potenzial, das darauf wartet, dir zu dienen, das ist der Punkt, wenn ihr Gold aus eurer Tasche zieht, wo vorher nur Steine waren. Das ist, wenn du in der Lage bist, eine Krankheit zurück in die Balance zu befehlen, wo du in der Lage bist, die Mängel in allem zu bereinigen, wenn du das wählst. Energie ist ein Lehm, eine Playdoh-Knete für einige von euch, sie kann geformt und gestaltet werden. Sie kann alles tun, mit dem sie euch dienen kann, aber letztendlich muß sie immer wieder von neuem freigesetzt werden. Das ist das Ein-

maleins des Schöpfertums, das Einmaleins. Ihr seid Schöpfer, ihr seid Auch Gott! So laßt also alle eure Schöpfungen frei, wenn wir fertig sind mit unserem Treffen heute, laßt sie alle frei, öffnet die Vogelkäfige. Laßt sie alle gehen.

Oh ja, einiges davon wird Traurigkeit mit sich bringen, und ihr werdet euch so traurig fühlen, daß eure Geschichte euch verläßt, aber ihr werdet euch glücklicher fühlen, wenn die Geschichte sich dann neu gestaltet und die Energie sich umwandelt, und dann auf eine Art und Weise zu euch zurückkehrt, die ihr euch unmöglich hättet vorstellen können.

Ich liebe es, mit Shaumbra zu arbeiten, ich liebe es, mit Tobias zu arbeiten. Es ist eine so aufregende Zeit, eine so wundervolle Zeit, um auf der Erde zu sein und ebenfalls hier zu sein, zur selben Zeit, hm.

Ich muß hier mal eine kleine Geschichte über Tobias erzählen, denn er erzählt auch gerne Geschichten über uns. Wie ihr wißt, hatte Tobias viele, viele Leben auf der Erde und eines im besonderen, wo er „Tobit“ war oder auch bekannt als „Tobith“ oder „Tobias“ aus dem „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen des Alten Testaments, „Buch Tobias“ in der Luther-Übersetzung) Das war eines, wo wir ihn gut kannten. Ich sah ihn im Grunde - sozusagen, ich war nicht physisch anwesend zu dieser Zeit - aber ich sah ihm von unseren Dimensionen aus zu, ich beobachtete ihn.

Manche von euch verstehen vielleicht, daß - wie sagt man - Cauldre ein bißchen engstirnig sein kann in bezug auf gewisse Dinge. Nun, Tobias war sehr engstirnig in bezug auf gewisse Dinge! (Lachen im Publikum) Ich glaube, da gibt es einen Ausdruck auf der Erde gerade, irgendwas mit „a“ und „r“ - irgendwas mit „retentive“. (Lautes Lachen im Publikum, Anm. d. Übers.: „anal-retentive“ - „analfixiert“: Begriff aus der Psychoanalyse, der im Amerikanischen auch scherzhaft gebraucht wird für eine Person, die eine sehr genaue Struktur in allen Dingen haben will bzw. sehr engstirnig und kontrollierend ist.)

Tobias war sehr „festhaltend“ in seinem Leben! Tobias war sehr verstockt und sehr stur, und - er ist auch gerade amüsiert, während ich diese Geschichte erzähle, denn er weiß, worauf wir hinauswollen - er war sehr gläubig, ein strenggläubiger Jude, der dem „Buch“ folgte und dem Buchstaben des Gesetzes. Er diente Gott von dem Moment an, an dem er morgens aufstand bis zu dem, an dem er wieder schlafenging, und dann diente er Gott in seinen Träumen ganz genauso. Er war strenggläubig. Und obwohl das Volk Israel zu jener Zeit von den Babyloniern in Sklaverei gehalten wurde, liebte er Gott weiterhin von ganzem Herzen. Aber er war so festgefahren in seinen eigenen Bahnen, er hatte das Gefühl, daß nur der Weg über die Regeln, die andere festgeschrieben haben, in den Himmel führt, daß der Weg zum Himmel nur über die Kirche führt. Er weigerte sich, irgendeine andere Sichtweise zuzulassen! Oh, was für ein strenggläubiger Mann, die Art von Kirchenmitglied, um die einen jede Kirche beneiden würde.

Er gab sein Geld, und seine Zeit. In jedem Augenblick dachte er, ist es das, was Gott von mir möchte, ist es das, was Gott von mir verlangt? Wie kann ich ein besserer Diener für Gott sein?

Er wurde im Grunde wirklich ein bißchen verrückt im Zusammenhang damit. Man konnte ihn dabei beobachten, wie er die Straße entlangging und mit sich selbst sprach, mit seinen Armen wild in der Luft herumfuchtend, mit sich selbst sprechend, als ob er, hm - channeln würde (Gelächter im Publikum), die ganze Zeit über mit Gott sprechend, ununterbrochen über sich selbst zu Gericht sitzend, sich die ganze Zeit über fragend, ob dies nun wirklich der beste Weg sei, Gott zu dienen.

Dadurch verding und verstrickte er sich sehr stark in seiner eigenen Energie. Eines der Dinge, die Tobias bekannterweise sehr gerne tat, um dadurch Gott zu dienen, war, daß er die toten Juden begrub, die von den Babyloniern getötet worden waren, diejenigen, die auf der Straße liegengelassen wurden als ein Zeichen für die anderen Juden, nicht „aus der Reihe zu tanzen“. Tobias war also dabei, ihre Körper zu suchen, obwohl es auch für ihn den Tod bedeuten konnte. Er wußte, daß Gott von ihm wollte, daß er diese Körper in der Erde begraben sollte.

Er wurde sehr müde und entwickelte sehr viel Ärger in sich, dies die ganze Zeit tun zu müssen. Aber er hatte das Gefühl, daß es das sei, was Gott wünschte, er hatte das Gefühl, daß Gott ihm diese Aufgabe zugewiesen hatte. Eines Tages also fand er einen Toten auf der Straße liegend, er hob ihn an seinen Armen auf, und trug diesen Leichnam hinauf auf den Hügel, abseits des Dorfes, so daß er nicht beobachtet werden konnte. Er war sehr ärgerlich mit allem, was momentan vor sich ging. Innerlich war er sogar wütend auf Gott, daß dieser erlaubte, daß das alles geschah. Aber er hätte das nie Gott gegenüber offengelegt, daß er wütend war. Hm.

Er nahm die Schaufel in die Hand, legte den Leichnam auf den Boden, nahm die Schaufel in die Hand und begann zu graben und zu graben. Und schon bald begann die Sonne unterzugehen, und er grub immer noch. Er war so wütend und so angefüllt mit Energie, er warf den Dreck über seine Schultern auf den Haufen außerhalb, der inzwischen schon da war. Und er grub und grub, bis tief in die Nacht hinein. Und dabei vollkommen den Leichnam vergessend, der da weiter oben lag. [Lachen] Völlig vergessend, wie tief sich bereits in das Loch hinein vorgegraben hatte, so wütend, und der Dreck flog – zehn Meter, zwanzig Meter, dreißig Meter hoch über seinen Kopf hinaus auf den Boden außerhalb!

Irgendwann war er so müde und so erschöpft und so durstig, daß er einen Moment innehielt. Und plötzlich bemerkte er, daß er sich selbst bis tief in den Boden hineingebuddelt hatte, und daß es keine Möglichkeit gab, wie er da wieder herauskommen konnte [Lachen], überhaupt keine Möglichkeit, wieder nach oben zu kommen.

Natürlich saßen wir auf der anderen Seite da und lachten [Lachen im Publikum], obwohl es für ihn überhaupt nicht komisch war, aber wir mußten einfach lachen über diese wundervolle Metapher, wie Tobias, der so Strenggläubige, sich selbst in sein eigenes Loch hineingebuddelt hatte, während er völlig seine Aufgabe vergessen hatte, die Toten begraben zu wollen, während er völlig vergessen hatte, wozu er überhaupt dort war. Er grub sich selbst einfach immer tiefer und tiefer und tiefer hinein.

Nun, als ihm letztendlich klar wurde, was passiert war, bekam er große Furcht. Er wußte, daß er nicht an den Seiten hinaufklettern konnte, denn den Schlamm war naß, er würde abrutschen und wieder nach unten fallen. Er wußte, daß ihn niemand hören konnte, denn er war nun dreißig, vierzig Meter unter der Erdoberfläche! Und seine Stimme würde sich nach oben hin verlieren. Und er war vom Dorf weit entfernt. Er wußte, daß das einzige Werkzeug, das er hatte, seine Schaufel war, aber seine Schaufel war das Werkzeug, das ihn überhaupt erst in diese schlimme Lage gebracht hatte! Was konnte er nun also tun? Er setzte sich hin und dachte nach, und überlegte und überlegte – und es führte ihn nirgendwo hin.

Er dachte an die Dinge in seinem Leben, die ihm wirklich Freude gemacht hatten, das Extra-Glas Wein diese Nacht [Lachen], die Lieder und die Musik, die er frühmorgens aus den anderen Häusern kommen hörte, lange Spaziergänge zu machen hinaus in die Wüste, den Fluß Tigris entlang zu wandern, seine Füße in das Wasser zu hängen und diese Verbindung zu Gaia zu genießen.

Das waren die Dinge, die er liebte, und er dachte an all die großartigen Dinge, die damit verbunden waren, als Mensch hier auf der Erde zu leben. Aber dann dachte er: WIE soll ich aus diesem Loch hier herauskommen? Er war dort 3 Tage drin, rief nach Gott, und wurde jedes Mal wütend, wenn er nach Gott rief und keine Antwort bekam. Er rief nach seinen Ahnen, denn er dachte, daß zumindest seine Ahnen nun wirklich eine Antwort für ihn haben würden, aber seine Ahnen konnten ihn auch nicht hören.

Er wurde wütender und wütender. Er wurde immer enttäuschter und frustrierter. Er konnte keine Möglichkeit finden, aus dem Loch herauszukommen, in das er sich selbst hineingegraben hatte.

Um es kurz zu machen: Der Hund seines jungen Sohnes, Tobias junior – wissend, daß Tobias sich in dieses Loch gegraben hatte, aber ihn dort ein paar Tage sitzen lassend, damit er darüber nachdenken konnte – [Lachen im Publikum] kam eines Tages vorbei, schaute über den Rand des Lochs und sah den alten Tobias unten auf dem Grund, fast verhungert, frustriert, wütend. Der Hund gönnte sich ebenfalls ein kleines Schmunzeln, als er das sah. [Lachen]

Er lief los und lief den kleinen Hügel hinunter, in den Tobias sich hineingegraben hatte, und – das dauerte etwa eine Stunde – grub geradewegs in die Seite des Hügels hinein, nur ungefähr einen halben Meter tief, und schuf dadurch eine Öffnung für Tobias, durch die er herauskommen konnte.

Shaumbra, das ist nur so ungefähr eine wahre Geschichte, nicht vollständig. [Publikum lacht] Wir übertreiben. Wir übertreiben, um die Sache besser darstellen zu können: Manchmal wißt ihr einfach nicht, wie ihr aus eurem eigenen Loch herauskommen sollt, das ihr für euch gegraben habt. Manchmal vergeßt ihr, daß es da einen weiteren Weg gibt. Manchmal verfangt ihr euch so sehr in eure eigenen Glaubenssysteme, so daß ihr wie Tobias denkt, daß es einfach nur ein nach oben oder nach unten gibt! Manchmal habt ihr nur ein einziges Werkzeug zu eurer Verfügung, oder zumindest

denkt ihr, daß es so ist! Und das Werkzeug ist das, was euch nur noch tiefer und tiefer hineinbringt, die ganze Zeit über.

Aber hier ist der Punkt: Die ganze Zeit, während er dort war, hätte Tobias seitwärts graben können anstatt weiter nach unten. Und er wäre dort innerhalb weniger Minuten draußen gewesen, draußen aus seinem eigenen – seinem eigenen – ja, beinahe Grab!

Shaumbra. Das ist, wo ihr gerade durchgeht. Ihr seid in eurem eigenen Realitätssystem, und ihr benutzt Werkzeuge von innerhalb dieses Realitätssystems, um da herauszukommen. Denn das ist alles, was ihr kennt. Alles, was Tobias kannte, war seine Schaufel und sein Verstand. Ihr könntet sagen, das ist alles, was ihr kennt... jetzt gerade, eure Schaufel und euren Verstand in diesem Leben hier. Ihr versucht, Werkzeuge aus dieser Realität zu benutzen, um aus dieser Realität herauszukommen. Und wie Tobias grabt ihr euch dabei nur noch tiefer hinein.

Nun, laßt uns eine Weile über eure Glaubenssysteme sprechen. Laßt uns eine Inventur eurer Glaubenssysteme machen. Während wir uns also nun diesen Raum hier schaffen, denkt einmal für euch selbst darüber nach, über eure Glaubensvorstellungen, über eure Glaubensvorstellungen und darüber, wer ihr seid. Nehmt euch einen Moment Zeit, um darüber zu reflektieren, wer ihr seid – und was ihr glaubt.

(Stille und Reflektionspause)

Es ist interessant: Wenn ihr in eure Glaubenssysteme hineingeht, findet ihr heraus, daß es da viele Widersprüche in sich gibt, innerhalb der Glaubensvorstellungen. Es gibt ebenso auch viele Schichten und Ebenen in den Glaubensvorstellungen, viele markante Schichten. Eine der Schichten ist euer Glaubenssystem, das gerade in Funktion ist.

Es ist dasjenige, das ihr benutzen müßt, um in der Welt zurechtzukommen. Ihr müßt an Dinge glauben, wie das, daß ihr „spirituell“ seid, ihr müßt daran glauben, daß ihr in der Alltagsgesellschaft funktionieren und zurecht kommen könnt, ihr müßt daran glauben, daß ihr einigermaßen intelligent seid. Ihr müßt glauben, daß ihr einigermaßen normal seid. Ihr müßt glauben, daß ihr einigermaßen „gut“ seid, um klarzukommen.

Seht ihr, ihr habt euch also diese Schicht eures Glaubenssystems geschaffen, es ist die erste Schicht. Sie erlaubt euch, jeden Tag einfach aufzustehen, und mit all den Dingen umgehen zu können, die auf eurem Weg liegen. Ihr haut in diese Schicht von Glaubenssystemen hinein, gerade schlau genug, gerade energiegeladen genug, gerade gut genug. Diese Dinge erlauben euch, oder haben euch erlaubt zu funktionieren.

Unterhalb davon gibt es eine weitere Serie von Glaubenssystemen. Einige von diesen scheinen zu den anderen im Widerspruch zu stehen, z. B. das Glaubenssystem, daß du in Wahrheit nicht besonders intelligent bist. Hm. Ihr kämpft manchmal damit. Ihr wißt, daß ihr eine Fassade des Intelligentseins aufbauen könnt, aber dann fragt ihr euch tief im Innern, bin ich wirklich sehr intelligent? Und dann trifft ihr jemanden, der wirklich intelligenter ist als ihr, und das bläst eure Intelligentseins-Fassade geradewegs zur Tür raus.

Manche von euch haben ein Glaubenssystem, daß ihr häßlich seid. Einige von euch haben ein Glaubenssystem, dick zu sein. Einige von euch glauben, daß ihr wirklich ganz und gar nicht gut seid, sondern daß ihr das nur vortäuscht. Ihr glaubt, daß ihr im Inneren wirklich verrottet und schlecht seid, aber irgendwie habt ihr es zustande gebracht, euch diese Illusion zu erschaffen, gut zu sein. Ihr habt Angst vor diesem verrotteten Teil eurer selbst. Ihr habt Angst davor, was ihr möglicherweise geradewegs tun könntet, wenn euch die vollständige Freiheit gegeben würde, was ihr tun würdet, wenn euch wirkliche Fülle und wirklicher Wohlstand gegeben würde. Ihr habt Angst davor, was wäre, wenn ihr eine wirklich herausragend hohe Intelligenz hättet.

Ihr tragt dieses unterschwellige Glaubenssystem mit euch herum, daß ihr in Wirklichkeit überhaupt nicht so gut seid. Ihr glaubt, daß ihr noch nicht einmal sehr gutaussehend seid, aber wenn ihr euch vielleicht richtig kleidet, oder wenn ihr euer Haar richtig frisiert, daß ihr euch dann übertölpeln könnt, euch selbst und den Rest der Welt.

Ihr habt eine weitere Reihe von Glaubenssystemen, eine weitere Schicht, daß ihr wahrhaftig ein spirituelles Wesen seid, aber daß ihr einfach vollkommen verloren seid, euch vollkommen verloren habt. Ihr habt ein Glaubenssystem, daß ihr wirklich Gott seid, nur daß Gott total am Ende ist heute. (Gelächter im Publikum)

Einige von euch haben ein Glaubenssystem, daß alles perfekt ist, irgendwo im Universum. Ihr wißt einfach nur nicht, WO das ist! (viel Gelächter) Ihr würdet alles tun, um herauszufinden, wo das ist.

Manche von euch glauben daran, daß es keinen Zufall gibt, und daß alles einen Sinn ergibt. Aber warum seid ihr in eurem Leben noch nicht damit in Berührung gekommen, hm? (Gelächter)

In der Tat, Tobias, ich kann sie zum Lachen bringen, hm! (mehr Gelächter) Ihr habt diese vielen, vielen verschiedenen Schichten von Glaubenssystemen, sie überkreuzen sich gegenseitig, überlagern sich gegenseitig, im Grunde wie die verschiedenen Schichten im Ozean, verschiedene Strömungen. Einige bewegen sich durcheinander, einige über- und untereinander hinweg. Diese sind alle zur gleichen Zeit in Funktion. Sie werden aktiviert und in eure Realität hineingebracht, abhängig von den Umständen, abhängig davon, was gerade in eurem Leben passiert, was vor sich geht. Ihr bringt sie rasch nach oben.

Wenn ihr ein paar ruhige Momente habt, dann greift ihr mehr auf die spirituellen Glaubensvorstellungen auf höherer Ebene zurück. Aber sogar mit all diesen verschiedenen Glaubenssystemen, die ihr zu verschiedenen Zeiten haltet, um euch zu helfen, fragt ihr euch, ob ihr überhaupt an irgend etwas glaubt, ob es da draußen überhaupt irgend etwas gibt, ob das alles einfach nur ein Spiel ist, ob irgend etwas hiervon „real“ ist, ob überhaupt irgend etwas existiert über diese Dimension hier hinaus. Ihr habt all diese Dinge, Shaumbra, all diese Dinge, die in euch wirken. Einige davon wirken direkt mittels des Verstandes, sie sind im Verstand aufbewahrt, werden durch den Verstand aktiviert und erhalten ihre Energie durch den Verstand, einige dieser Glaubenssysteme. Andere sind auf tieferen inneren Ebenen innerhalb von euch. Einige kommen von dem, was wir das „eine Chakra“ nennen.

Einige dieser Glaubenssysteme fließen zu euch herein, fließen zu euch herein wie Flüsse, die in das Meer fließen. Sie fließen zu euch herein aus anderen Leben kommend, fließen aus dem Massenbewußtsein zu euch herein.

Ihr habt diese Myriaden von Glaubenssystemen überall um euch herum. Wir bitten euch in der Zwischenzeit, euch eines jeden Glaubenssystems sehr bewußt zu sein bis zu unserem nächsten Treffen, wie es arbeitet, wie es funktioniert. Wir bitten euch, nicht zu versuchen, es zu ändern, irgend etwas damit zu tun, sondern seid euch dessen einfach nur gewahr.

Was ihr sehen werdet, ist ein ganzes Raster, ein Gewebe oder eine Matrix von Glaubenssystemen, wie sie die Realität gestalten und formen, wie sie Reaktionen auslösen, wie sie euch dazu veranlassen, das zu tun, was ihr tut, wie sie wortwörtlich Energie gestalten und formen. Und das ist wirklich auch eine wunderschöne Sache. Es ist erstaunlich, erstaunlich, an diesem Punkt zu sein, wo ihr gerade hinkommt. Wir sind nicht länger einfach nur in der Realität, nicht länger der „Richter“ der Realität, sondern der Beobachter der Realität, die ihr erschafft. Das ist, wo ihr hingehet: Beobachter der Realität, die ihr erschafft.

Seht ihr, der Beobachter verliert sich nicht darin. Die Beobachter können hinein- und hinausgehen aus ihren Schöpfungen. Der Beobachter kann hinein- und hinausgehen zu jeder Zeit. Wir kommen an den Punkt, ihr fühlt es gerade, wo ihr anfangt, der Beobachter zu werden von allem, das ihr erschafft. Nun, wir werden euch mit eurer Erlaubnis auf so etwas wie eine kleine Reise mitnehmen. Wir haben das bereits mit ein paar kleineren Shaumbra-Gruppen getan, um ihnen einen Geschmack davon zu geben, und um ihnen zu helfen, die Energie zu erstellen.

Wir haben, auf unserer Seite des Schleiers vier Räume für euch vorbereitet, damit ihr sie besuchen könnt. Wir haben dies unter der Anleitung und mit der Unterstützung dieser anderen Shaumbra-Gruppen vorbereitet, mit denen wir zusammen waren. In einem gewissen Sinne warten sie dort auf euch an der Einganstür, um zu helfen, euch in die Räume hineinzubegleiten.

Nun, wie tun wir das? Wir tun das mittels der Imagination. Wir wollen hier keine Kraft benutzen, wir wollen es nicht erzwingen, wir werden einfach nur die Imagination benutzen. Wir werden vier Räume besuchen. Wir werden euch bitten, die Energie in jedem einzelnen von ihnen zu fühlen.

So, wir werden in dieser Realitätsbasis hier starten, in der wir uns gerade befinden, hier auf der Erde, in eurem physischen Körper. Wir werden den Körper nicht verlassen! Wir werden unsere Realitätsbasis ausdehnen, seht ihr. Da ist ein großer Unterschied. Wir leiten euch nicht an, den Körper zu verlassen. Wir werden die Realitätsbasis ausdehnen.

Nehmt einen tiefen Atemzug in diesem Moment des Jetzt, voll bewußt und gewahr der Realität, in der ihr euch befindet und all ihrer Attribute. Fühlt die Luft um euch herum, fühlt, wie euer Körper reagiert, fühlt jede Körperwahrnehmung, hört alles – seid einfach der Beobachter eurer Realitätsbasis.

Wir bitten euch nun, mit uns zu gehen, euch gemeinsam mit uns auszudehnen, hinein in den ersten Raum, den wir vorbereitet haben. Andere Shaumbra von den vorherigen kleinen Gruppen sind da, um euch an der Tür zu begrüßen, wir öffnen die Tür, und wir gehen zusammen hinein.

Die Energien hier in dem Raum sind sehr spezifisch, sie wurden für euch vorbereitet. Wir bitten euch, die Energien dieses Raums zu fühlen. Nehmt einen tiefen Atemzug, fühlt einfach nur die Energien dieses Raumes.

[Pause]

Nun, laßt uns aus dem Raum hinausgehen, kommt zurück zu dieser Realitätsbasis, bringt eure Energie vollständig zurück in diese Realitätsbasis, vollständig hierher zurück in diesem Raum.

Die Energien, die hier hineingelegt wurden, sind genau die von Shaumbra, die Essenz von Shaumbra in diesem Raum. Das ist alles, was dort war. Die Essenz von Shaumbra. Nun, von dieser Realitätsbasis aus, in der wir gerade sitzen, gehen wir in einen weiteren Raum. Dehnt eure Energie aus, kommt mit mir. Shaumbra aus den vorhergehenden Gruppen sind da, um euch an der Tür zu begrüßen, und laßt uns in diesen Raum hineingehen und uns all der Energien gewahr sein, die sich in diesem Raum ereignen.

[Pause]

Fühlt die Energien dieses Raums, den wir miteinander teilen, seid euch allem gewahr, allem, was hier vor sich geht...

[weitere kurze Pause]

... und laßt uns nun zurückkehren zu dieser Realitätsbasis, laßt uns den Raum verlassen, und laßt uns zu der 3D-Realitätsbasis zurückkehren.

In diesen Raum legten wir die sehr spezifischen Energien der kristallinen Struktur, in der ich gefangen war für sehr lange Zeit. Ich machte hier eine Art „Schrein“ für mich selbst, hm. Ihr fühlte die sehr kristallinen Energien dieser... dieser Illusion, in der ich festgesteckt hatte. Ich half persönlich mit, sie in den Raum zu bringen, damit ihr sie heute fühlen konntet.

Laßt uns einen tiefen Atemzug nehmen innerhalb der 3D-Realitätsbasis. Laßt uns bereit sein, unsere Energien nun auszudehnen, um in den vierten Raum (eigentlich der dritte, Anm. d. Übers.) hineinzugehen. Geht einfach dort hinein. Die Energien wurden speziell vorbereitet...

[Pause]

Nun laßt uns unsere Energien zurückbringen in die 3D-Realitätsbasis, voll präsent in eurer menschlichen Realität.

In diesem Raum platzierten wir die sehr spezifischen Energien eines nicht-physischen Realitätszentrums mit dem Namen Arcturus. Viele von euch sind damit vertraut. Viele von euch sind dort hindurchgegangen, waren irgendwann schon mal dort. Es ist ein nicht-physischer Ort mit dem Namen Arcturus. Und hier befindet sich, worüber wir zuvor schon mal sprachen, die Bühne für das gesamte Camelot-Schauspiel, das in den nicht-physischen Bereichen ausgespielt wird, die Geschichten von

König Artus, und wie sie zur Menschheit in Beziehung stehen, wie sie dazu in Beziehung stehen, was wir hier auf unserer Seite tun.

Ja. Atmet ein innerhalb der 3D-Realitätsbasis, laßt uns in den vierten und letzten Raum gehen. Ihr müßt vollständig präsent sein in dieser Realitätsbasis, und nun laßt uns zu dem vierten und letzten Raum reisen. Geht hinein, und fühlt all die Energien in diesem Raum, ein sehr spezieller Raum, der für euch vorbereitet wurde.

[Pause]

Laßt uns unsere Energien nun zurückbringen in diese 3D-Realitätsbasis, atmet tief ein.

In diesem vierten und letzten Raum, der vorbereitet wurde, der, den wir gerade besuchten, schufen wir eine Art Umgebung, die verursachte, daß dort absolut keine Energie und kein Gefühl in diesem Raum waren. Dort war gar nichts. Wir erschufen ein Nichts-Sein.

Wir gingen nun gerade zusammen durch vier Räume, jeder mit einer sehr bestimmten Art, sich anzufühlen. Wir wissen, daß viele von euch enttäuscht sind mit sich selbst, ihr seid durchgefallen durch das Einmaleins der übersinnlichen Wahrnehmung. [Lachen im Publikum] Und das ist genau das, was wir mit euch zu tun versuchten!

Seht ihr, so oft versucht ihr, 3D-Werkzeuge zu benutzen, um Dinge zu verstehen, die nicht innerhalb von 3D sind. Während ich hier saß und allen von euch zusah, auch denen, die über das Internet verbunden sind, ihr benutzt euren Verstand! Und das ist alles, was ihr tutet. Ihr versuchtet, mit dem Verstand herauszufinden, was in den Räumen war. Und das ist kein Ratespiel, es ist ein Fühlspiel!

Ihr versucht, alte Werkzeuge hervorzuziehen, die ihr in vergangenen Leben benutzt habt. Einige von euch, die Hexen und Zauberer waren... ihr versuchtet, euren Weg hineinzudenken, und das hat nicht funktioniert. Und das ist, wo ihr in Schwierigkeiten kommt, Shaumbra. Ihr versucht, den Verstand zu benutzen, ihr versucht, ein „Hellseher“ zu sein, und es wird nicht funktionieren, nicht da, wo wir hingehen. Versteht ihr das?

Ihr könnt keine Schaufel benutzen, um euch selbst aus einem Loch herauszuhelfen. Ihr könnt nicht euren Verstand benutzen, um euch selbst aus der Illusion herauszubringen, in der ihr euch befindet! Ihr wart hypnotisiert! Ihr habt euch selbst erlaubt, hypnotisiert zu sein. Ihr habt euch selbst in diesen Trance-Zustand plaziert. Ihr plaziertet euch selbst in diese Geschichte. Und das ist eine wunderschöne Sache, aber es ist Zeit, da herauszugehen. Wie in der Geschichte von Tobias: Er kann nicht herauskommen, wenn er 3D-Werkzeuge benutzt. Und das ist, was ihr immer noch zu tun versucht.

Ihr spielt Ratespiele. Ihr versucht, euren Weg da herauszudenken, und ihr könnt es nicht. Ihr könnt es nicht.

Die Werkzeuge, mit denen ihr fühlen wolltet, was in diesen Räumen war, existieren nicht in eurem 3D. Sie existieren in eurer Realität, aber nicht in eurem 3D, nicht in eurem menschlichen Bewußtsein.

Die Werkzeuge sind überall um euch herum. Aber ihr habt sie noch nicht in eure Realität hineingerufen. Ihr kämpft immer noch, ihr versucht es immer noch mit Gewalt, ihr versucht immer noch, alte Energie zu benutzen, um aus der alten Energie herauszugehen, und das funktioniert nicht. Punkt. Ihr könnt euch nicht aus der Hypnose „herausdenken“. Es wird nicht funktionieren. Ihr werdet euch selbst nur tiefer dort hineingraben. Ihr werdet euch selbst sogar noch tiefer hypnotisieren, wenn ihr das tut.

Das ist das, was ihr getan habt, Shaumbra, euren Weg da „herausdenken“. Wir hören manchmal ein paar dieser unglaublichen intellektuellen Konversationen zu, die ihr habt, und es ist überraschend, daß euer Loch nicht noch tiefer ist! Wir hören einige der Dinge, die ihr denkt, weil ihr vergessen habt, wie ihr fühlen könnt! Wir gaben euch gerade vier Beispiele, wie tief ihr vergessen habt, wie ihr fühlen könnt.

Und dann bestraft ihr euch selbst, und ihr sagt: „Ich lag noch nicht mal ungefähr richtig, als ich mich fragte, was in dem Raum war“, und einige von euch manipulierten sich selbst: „Nun, ich dachte even-

tuell, daß ich die Energie vielleicht fühlte...“, und ihr tatet es nicht, und wir wissen es! (Lachen im Publikum)

Wir hören damit auf, das alte Spiel zu spielen! Ihr könnt nicht die Werkzeuge dieser Realität benutzen, um dort herauszukommen. Aber es gibt Wege.

Ihr könnt euch selbst nicht herausmeditieren aus dieser Realität, und euch auch nicht mit Medikamenten dort herausbehandeln („meditate – or medicate“). Einige von euch versuchen das, deshalb sagte Tobias, hört auf zu meditieren. Es ist ein Kampf, und ihr grabt euch damit tiefer hinein. Ihr kamt zu der Überzeugung, daß es die richtige Sache sei, das zu tun, und deshalb tut ihr es, aber es funktioniert nicht. Ihr schließt euch nur noch mehr und mehr dort ein.

Ihr könnt euren Weg nicht dort hinausdenken, euer Verstand war nie dafür gemacht. Ihr könnt euren Weg nicht dort hinaus kämpfen, denn wenn ihr versucht, euren Weg aus diesem Realitätskäfig hinauszukämpfen, in den ihr eingeschlossen seid, verschließt er sich nur noch fester. Je mehr Opposition einer Energie entgegengebracht wird, um so mehr verfestigt sich die Energie selbst, seht ihr.

Wenn ihr wütend werdet, wenn ihr euch aufregt und versucht, euren Weg hinauszukämpfen... Ihr wißt bereits, was dann geschieht. Die Energie widersteht nur noch stärker, ihr seid nur noch mehr eingeschlossen. Ihr könnt euch euren Weg auch nicht hinausbeten. Tobias fand das in seinem Loch heraus. Er versuchte zu beten, zu beten und zu beten. Alles was er tat war, ein altes Glaubenssystem über einen richtenden Gott immer wieder neu zu bestätigen. Ihr könnt euch nicht hinausbeten aus dieser Realität. Ihr könnt euch euren Weg nicht hinauswünschen. Wünschen ist hoffnungsvolles Denken. Denken allein ist schon schlimm genug, aber wenn es hoffnungsvolles Denken ist, wird es ein noch stärkeres Netz erschaffen, daß euch sogar noch mehr festhalten wird. Ihr könnt euch natürlich auch nicht dort heraus freikaufen. Einige von euch haben das versucht. Ihr könnt auch nicht da herausphilosophieren, denn Philosophie ist wundervoll, aber sie hat ihre Grundlage genauso in 3D.

Ihr benutzt 3D-Werkzeuge, um zu versuchen, da rauszukommen, Shaumbra. Das wird nicht funktionieren. Und ihr habt das herausgefunden, ihr habt das herausgefunden.

So, wir sind hier, um darüber zu sprechen, was funktioniert. Wir sind hier, um darüber zu sprechen, wie ihr wirklich die Illusion transzendieren könnt, in der ihr euch befindet. Wir sagen euch zuallererst, daß der Weg existiert. Er ist nicht außerhalb von euch, er ist bereits in euch. Er ist bereits in euch, aber er existiert nicht innerhalb der Realität, die euch jetzt im Moment vertraut ist.

Wir sagen euch, daß es dieses Werkzeug gibt, es ist bereits da. Wir gehen noch einen Schritt weiter, das wird wirklich einige von euch dazu bringen, euren Verstand zu strapazieren: Ihr seid bereits aus eurer Realitätsbasis herausgegangen. Ihr seid bereits aus eurem Körper herausgegangen, und ihr seid bereits in der Lage, alle Energien in andere Energien zu transmutieren. Das wurde alles bereits schon getan... von euch. Ihr geht nun gerade einfach nur durch den Prozeß hindurch zu verstehen, wie ihr dort anfangs überhaupt hingekommen seid.

Wir möchten nicht, daß ihr übermäßig darüber nachsinnt, wir möchten nicht, daß ihr denkt, wir möchten einfach nur, daß ihr es fühlt. Wir möchten, daß ihr diese Energie fühlt. Ihr seid bereits darüber hinausgegangen. Nun geht ihr gerade durch den bewußten Prozeß, um euch zu helfen zu verstehen, wie ihr das ursprünglich getan habt. Als ich in meinem eigenen Kristall hunderttausend Jahre lang eingeschlossen war, als mir klarwurde, daß ich mir meinen Weg nicht dort herauskämpfen konnte, nicht herausbetteln, nicht zwingen, nicht beten, nichts von alledem konnte ich tun, ich war so gefangen, begann es mir endlich zu dämmern, daß ich mir selbst bereits die Werkzeuge gegeben hatte. Warum wäre ich sonst überhaupt zu Anfang in diesen Raum in den Tempeln hineingegangen? Ich wäre nicht dort hineingegangen, wenn ich nicht bereits die gesamte Konstellation gekannt hätte und mir selbst nicht bereits die Werkzeuge gegeben hätte. Ich hatte die Werkzeuge nur einfach vergessen, weil ich so in dem Kristall gefangen war.

Ihr habt die Werkzeuge vergessen, weil ihr so sehr in eurer Realität gefangen seid. Es ist an der Zeit, daß sich das ändert. Das Werkzeug ist da. Es ist genauso direkt vor euch, wie ich direkt vor der lieben Person letzten Monat stand (Anm. d. Übers.: Ich nehme an, Adamus bezieht sich hier auf die Frage 4 der F&A im letzten Monat). Es ist da. Wie bekommt ihr es, diese Werkzeug? Es existiert nicht innerhalb von 3D. Ihr könnt es nicht sehen. Ihr könnt es nicht berühren. Ihr könnt es nicht hören. Wie könnt ihr also

wissen, daß es da ist? Wie könnt ihr wissen, daß das, was ich spreche, wahr ist? ihr könnt es fühlen, Shaumbra. Ihr könnt es fühlen.

Um das tun zu können, braucht es etwas, das ich ebenfalls lernen mußte, als ich in dem Kristall gefangen war: Ich mußte an einen Punkt des totalen und vollständigen Vertrauens in mich selbst gelangen, vollständig. Wie ich bei unserem letzten Treffen sagte: Ich mußte so sehr willens sein, alles loszulassen, 100 Prozent. Totales Vertrauen in das Selbst. Nun, ihr sagt: „Aber das wußte ich bereits!“ Aber was ihr tatet war, daß ihr immer noch im Außen nach Vertrauen gesucht habt. Ihr habt immer noch im Außen nach Bestätigung gesucht. Wir sprechen hier von vollständigem Vertrauen in euch selbst. Nicht in Gott, denn ihr seid noch nicht mal ganz am Anfang zu wissen, was Gott ist. Wie könnt ihr Vertrauen in etwas haben, das einfach nur ein altes Glaubenssystem ist? Vollständiges Vertrauen in euch selbst, und das beinhaltet 100 Prozent! Gebt euch vor allem das Vertrauen in euch selbst.

Manche von euch gehen manchmal dorthin, um zu versuchen, den genauen Grad des Vertrauens in sich selbst zu begreifen. Einige von euch kommen nah dran, aber ihr seid noch nicht vollständig dorthin gelangt. Vollständiges Vertrauen, nun, das bringt Themen nach oben. Wie könnt ihr etwas vertrauen, von dem ihr das Gefühl habt, es hat euch betrogen, oder das ihr nicht versteht? Wie könnt ihr eurem Selbst vertrauen, wenn ihr nicht wißt, wer ihr seid? Aber das, das ist die Ironie, das ist die Schönheit dieser ganzen Sache.

Ihr seid nun in eine Position hineingestellt worden, in der ihr euch selbst vertrauen müßt. Nicht „euch selbst“, wie in eurer begrenzten Geschichte, aber euch selbst als Auch-Gott. Ihr müßt euch selbst lieben. Ich mußte lernen, jeden Teil meiner selbst zu lieben, als ich im Kristall gefangen war. Es ist leicht, jemand anderen zu lieben, nebenbei erwähnt. Es ist einfach, „äußere Dinge“ zu lieben. Ich habe es als das wirklich allerschwerste erfahren, mich selbst zu lieben. Aber ich wußte, daß das der einzige Weg nach draußen war.

Ich mußte alles lieben, was ich jemals getan hatte. Ich mußte alles lieben, was mit mir zu tun hatte. Es ist manchmal schwer, sich selbst mit den Augen der Liebe anzuschauen. Manchmal fühlt es sich sehr unangenehm an, sich selbst Liebe zu schenken. Ihr wurdet in einem Glaubenssystem ausgebildet, daß euch sagte, daß ihr euch selbst nicht lieben sollt. Ihr seid ausgebildet und hypnotisiert worden in dieser ganzen Angst davor, daß ihr das Ego aus der Kontrolle entlaßt. Das ist eine Illusion. Das ist eine Illusion, Shaumbra. Das ist ein angstgefülltes Glaubenssystem, das euch zurückhält. Tobias hat gesagt, daß das Ego nichts anderes ist als die „Traumfabrik“, der Geschichtenmacher dessen, was du bist. Nun müßt ihr euch darüber hinausbewegen über das Versuchen, das Ego zu begrenzen. Wir sagen: Laßt das Ego frei! Oh, das bringt Ängste nach oben, was? Wenn ich mein Ego frei fliegen lasse, werde ich außer Kontrolle geraten! Ich würde ein Monster sein! Und schon sind wir wieder hier bei den alten Glaubenssystemen. Einige von euch denken sogar: „Uh, wenn ich mein Ego freilasse, werde ich ein solcher Langweiler auf Partys werden! Ich werde gar nicht mehr aufhören zu reden! Das ist eine ganz andere Sache.“

Wir bitten euch, alles an euch zu lieben. Vom Verstand her versteht ihr, was ich sage. Gefühlsmäßig habt ihr es noch nie so gemacht. Ihr kennt die Energie hinter den Worten „liebe dich selbst“, aber ihr lebt sie nicht aus. Kannst du auf ganz intime Weise dich selbst lieben ohne Scham? Kannst du alles an dir lieben? Wie ich zuvor schon sagte: Jeder Aspekt, jeder Teil von dir möchte zu dir zurückkehren, muß im Moment zu dir zurückkehren. Seht ihr, das ist die Sache: Ihr könnt das alles nicht tun, wenn ihr irgendeinen Teil dabei zurücklaßt. „Niemand bleibt zurück!“ (Lachen im Publikum, „no one left behind“, vielgebrauchte amerikanische Formulierung, die unter anderem ausdrückt, keinen Menschen vergessen zu wollen, niemanden ohne Hilfe zu lassen)

Ihr müßt jeden Aspekt in euch aufnehmen, jedes vergangene Leben, jeden Gedanken. Nun, einige von euch denken, daß das eine lange, lange Zeit dauern wird, das alles zu inventarisieren. „Jeden Gedanken?“, sagt ihr. Meine Güte, wie soll ich mich daran erinnern. Es kommt nicht vom Verstand, es kommt vom Herzen, die reine, unverfälschte Liebe. Nun, dies ist eine sehr herausfordernde Zeit für einige von euch. Ich habe hier eine Prozentzahl im Kopf, aber Tobias bittet uns, sie nicht mitzuteilen. (Lachen) Wenn es darauf ankommt, euch selbst zu lieben und zu vertrauen, dann findet ihr jeden möglichen Grund, dem aus dem Weg zu gehen. Wir werden euch damit helfen. Denn wir wissen, wie wichtig das für euch ist. Wir werden mit euch arbeiten, mit eurem vollständigen Sein. Wenn ihr keine Zeit finden könnt, um zu lernen, euch zu lieben und euch selbst zu vertrauen, helfen wir euch, sie zu erschaffen. Wir werden diesen Job zum Verschwinden bringen (Lachen im Publikum), so daß ihr viel Zeit haben werdet. Wir helfen dabei, daß euch eure Familie vor die Tür setzt, damit ihr Zeit habt.

Oh, sagt ihr, was für eine schwierige Sache, warum gehen sie so hart mit uns um? Weil ihr uns darum gebeten habt, das zu tun. Ihr habt darum gebeten, das dies die Zeit und der Ort und der Raum sind, das zu tun. Aber ihr müßt nicht bis zu diesen Extremen gehen. Ihr könnt lernen, euch selbst zu lieben und zu vertrauen jetzt in diesem Moment. Es geht auch darum, sich zu öffnen, aus dieser Geschichte herauszutreten, in der ihr euch befindet. Es geht nicht darum, diese Geschichte schlechtzureden oder sie loszuwerden. Einige von euch glauben, daß es das ist, was wir sagen. Entlassen ist das Befreien der Geschichte, nicht sie loszuwerden oder sie zu verstecken. Ihr könnt niemals, niemals mit Erfolg Energie verstecken! Früher oder später kommt sie wieder heraus.

Wir bitten euch darum, sie aus der Struktur zu entlassen, in die sie hineinsetzt wurde. Wir bitten euch darum, alle Begrenzungen wegzunehmen im Zusammenhang mit allem, was in euch ist, Begrenzungen in der Weise, wie ihr denkt, Begrenzungen in dem, was ihr denkt, was „oben“ oder „unten“ ist, Begrenzungen, die ihr in bezug auf Reichtum habt, Begrenzungen von Energie.

Wir bitten euch, euch zu öffnen. Nun, das kann auch ein bißchen unheimlich für euch werden. Denn ihr lebt in einer Welt, die innerhalb von Begrenzungen existieren muß, die Parameter braucht. Sie besteht auf ihren eigenen Begrenzungen, um existieren zu können.

Wir bitten euch, da raus zu gehen. Es wird sich merkwürdig anfühlen, von Zeit zu Zeit, unangenehm und unnatürlich. Wir bitten euch, darüber hinauszugehen, jenseits der Grenzen in allem, was ihr tut von nun an, und wir werden da sein, um euch zu ermutigen, euch anzustupsen, und vielleicht... ein kleines bißchen mehr als das, manchmal (Lachen), um jenseits zu leben, darüber hinauszugehen. (Anm. d. Übers.: „to go/live beyond“, das ist die Formulierung die Adamus hier wiederholt gebraucht)

Es geht also um Vertrauen, es geht darum, sich selbst zu lieben, es geht darum, jenseits der Grenzen zu leben. Mit diesen grundlegenden Dingen, Shaumbra, wird es leicht sein. Es wird leicht gehen. Seht ihr, dieses Werkzeug, dieser Schlüssel, den ihr euch selbst gegeben habt, wird geradezu in euer Leben zurückfliegen. Das Wissen, die Gewißheit, wird zu euch kommen. Wir können das hier nicht erklären, wir können nicht sagen, daß es hier eine ganz spezifische Sache gibt, die ihr tun müßt. Aber die Gewißheit, die Erinnerung wird zu euch kommen. Und mit diesem Vertrauen und mit dieser Liebe und ohne jede Begrenzung – Leben ohne Begrenzungen – werdet ihr in der Lage sein, genau die Dinge zu tun, die ich auch tue, herein- und herauszugehen, herein- und herauszugehen. Ihr werdet in der Lage sein, Energie zu transmutieren in jeder Weise, die ihr wollt.

Erinnert euch daran, die Arbeit der Meister ist leicht. Dort hinzukommen, das kann manchmal schwierig sein. Die Fähigkeit, Energie zu gestalten und zu verändern, ist sehr einfach. Manchmal richtet ihr euren Fokus auf die falschen Dinge. Manchmal richtet ihr eure Aufmerksamkeit auf die „Wunder“, ihr versucht, „Hellseher“ zu sein, doch alles, was ihr dabei tut ist, eure Geschichte weiter zu verstärken, eure Geschichte noch größer zu machen, euer Loch immer noch tiefer zu graben. Es ist Zeit, daß ihr euch darüber hinausbewegt.

Wir werden nun fragen... ihr müßt jetzt in diesem Moment keine Antwort darauf geben, aber wir werden nun die Frage in den Raum stellen, und wir möchten, daß ihr das einen Moment auf euch wirken laßt und abwägt, bevor ihr die Antwort gebt.

Wir fragen euch, ob ihr jetzt in eurem Leben die Erlaubnis gebt, uns die Erlaubnis gebt, mit euch zu arbeiten für euch, damit ihr über alles hinausgehen könnt, wo ihr jemals wart, während ihr in der physischen Gestalt wart.

Wir fragen euch, ob ihr nun die Erlaubnis gebt, jenseits zu leben. Das kann bedeuten, jedes und/oder alles gehenzulassen. Ihr könnt nichts zurückbehalten, Shaumbra. Nichts. ihr müßt willens sein, das alles gehenzulassen.

Wenn wir euch fragen in diesem Moment hier, daß ihr uns die Erlaubnis gebt, mit euch zu arbeiten, und darüber hinaus zu leben, das kann bedeuten, daß Dinge in eurem Leben sich wahrhaftig verändern können, drastisch verändern. Ihr müßt verstehen, daß ihr das selbst erschafft. Es kann sein, daß ihr es nicht vollkommen versteht in diesem Moment, aber ihr erschafft es. Wir fragen euch, ob ihr euch selbst die Erlaubnis gebt, euch selbst vollständig zu vertrauen, euch selbst vollständig zu lieben, und jenseits von allem zu leben, was ihr je gekannt und erfahren habt. Es wird von Veränderungen begleitet sein, das garantieren wir.

Ihr müßt diese Markierung nicht überschreiten, und ihr müßt sie nicht jetzt überschreiten – oder ihr könnt es später tun. Ihr könnt wählen, es nun zu tun, ihr könnt es bleiben lassen. Das ist kein Test und es ist kein Wettbewerb, es geht nur darum, euch zu fragen, ob ihr bereit seid, aus eurem eigenen kristallinen Gefängnis herauszugehen, heraus aus eurer eigenen Illusion.

Es wird Ängste auslösen bei einigen, bei anderen Freude. Es wird bestimmte Themen nach oben bringen. Ja, es könnte bedeuten – für die, die gerade fragten – ja, es könnte bedeuten, euren physischen Körper hinter euch zu lassen. Seid ihr willens, das zu tun? Seid ihr bereit, das zu tun? Es könnte bedeuten, alles und jedes aufzugeben, jemanden, den ihr liebt, ein persönliches Besitztum, ein geliebtes Haustier.

Wir sagen euch nicht, daß ihr alles loswerden müßt, wir sagen einfach nur, wenn ihr die Erlaubnis gebt, daß sich Dinge verändern werden, die Dinge, die wirklich bereit sind, euer Leben zu verlassen, werden das tun. Die Dinge, die energetisch danach verlangen, entlassen zu werden, werden entlassen werden. Es gibt da keinen Zeitplan dafür. Einige von euch werden einen Unterschied fühlen in Wochen oder Monaten. Für andere können es auch viele Jahre sein. Seid ihr willens, das zu tun?

Wir kommen nun an einen Punkt des Erlaubens und an einen Punkt der Akzeptanz. Wir werden zusammensitzen im sicheren Raum und in der sicheren Energie, wenn ihr wählt, nach vorne zu kommen... hm, Cauldre sagt, das hört sich an, wie ein „Erweckungstreffen“ (viel Gelächter im Publikum, „revival meeting“ in christlichen Kirchen, wenn die Leute nach vorne kommen sollen, um sich zu „Jesus“ zu bekennen)

Wir meinen das nicht wörtlich! Es ist bildlich gesprochen: Wenn ihr es wählt, wenn ihr die Erlaubnis gebt, jenseits der Begrenzung zu leben, werdet ihr begrüßt werden von mehreren Engeln. Ihr werdet nicht in der Lage sein, sie zu „denken“ oder sie in eurem Verstand „hellzusehen“, ihr werdet sie in eurem Herzen fühlen. Ihr werdet von ihnen begrüßt werden. Sie werden beginnen, mit euch zu arbeiten.

Wenn ihr euch noch nicht sicher seid, ist das in Ordnung. Eine andere Gruppe von Engeln wird kommen, um einfach nur mit euch zu sitzen, einfach, um Themen zu besprechen. Wenn ihr nichts mit alledem zu tun haben wollt, dann seid ihr zutiefst geliebt, es gibt keine Beurteilung von unserer Seite.

Das ist der Punkt Shaumbra, an dem wir in der Tat einen anderen Weg an der Weggabelung einschlagen. Es wird einige geben, die aussteigen, mehr, als ihr in der letzten Zeit gesehen habt. Andere sind bereit, darüber hinauszugehen und „jenseits“ zu leben.

So. Laßt uns nun hier in diesem Raum sitzen, ihr seid in eurem Augenblick, wir werden euch antworten.

Liebe Shaumbra. Wählt ihr und gebt die Erlaubnis, jenseits der Grenzen zu leben?

[Pause]

Wir werden diesen Raum offenhalten, wir werden diesen Raum sehr heilig halten, so daß ihr zu jeder Zeit zurückkommen und ihn besuchen könnt, daß ihr in diesen Raum kommen könnt, um seine Energie zu fühlen, und daß ihr hierher zurückkommen könnt, wenn ihr euch noch nicht sicher seid über eure Entscheidung. Ihr könnt zu jeder Zeit hierher zurückkommen und ihn besuchen.

Ihr könnt eure Entscheidung, eure Wahl, jenseits zu leben, an jedem Punkt machen, den ihr wählt. Es gibt keinen Zeitplan dafür. Denn wie wir sagen: Ihr macht diesen Schritt, ihr geht heraus aus dem alten Weg.

Erinnert euch an die Zeit, die wir heute hier verbracht haben, Shaumbra. Es geht nicht allein um euch. Es geht um die anderen, die diesen Weg entlangkommen auf der Suche nach ihrer eigenen wahren Identität, ihrer eigenen spirituellen Natur und dem Verständnis von Gott im Inneren. Erinnert euch an die Zeit, die wir heute hier gemeinsam verbrachten, während wir über die Geschichte von Tobias sprachen, wie er sein Loch grub, tiefer und tiefer, weil er versuchte, Werkzeuge zu benutzen, die innerhalb seiner eigenen Realität waren, das Werkzeug, die Schaufel, die ihn nur noch tiefer da hineinbrachte. Erinnert euch daran, daß wir euch sagten, daß ihr Werkzeuge benutzen müßt, die außerhalb eurer gegenwärtigen Realität sind. Sie existieren, sie sind da, sie sind so sehr bereit, he-

reinzukommen und bei euch zu sein. Aber sie sind außerhalb eurer Realität. erinnert euch an die vier Räume, die wir besucht haben. erinnert euch an dieses kleine „Austricksen“. Ihr geht dort hinein und versuchtet, euren alten Verstand und eure alten Wege zu benutzen, aber diese Räume wurden geschaffen für „Fühlen“ und für Imagination in der Neuen Energie.

Einer dieser Räume hatte ganz und gar keine Energie. erinnert euch daran, das ist dafür da, um euch zu verstehen helfen, daß ihr an einen anderen Ort gehen müßt, geht aus eurem Verstand heraus, geht in das Fühlen hinein. Geht in das „eine Chakra“ hinein, das Zentrum eures Seins, welches das nun ist.

Es ist Zeit, jenseits des Verstandes zu leben, jenseits des Körpers zu leben, und jenseits eurer Begrenzungen.

ICH BIN – Adamus, Saint Germain.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 9
2. April 2005

Übersetzt von Lea (Ursula Hamann)

Tobias:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir fortfahren mit dieser herrlichen Energie an diesem Tag! Ich, Tobias, komme zurück zu eurem Fragen-und-Antworten-Teil, aber auch, um eine weitere Einsicht in bezug auf die Botschaft von Adamus mitzuteilen.

Zuerst muß ich sagen, daß die Geschichte über das Steckenbleiben in meiner eigenen Grube höchst übertrieben war. (lautes Gelächter) Ich habe mich mit Absicht eingegraben. (noch mehr Gelächter) Es war meine Art, etwas Frieden und Einsamkeit zu bekommen, weg von all dem Druck und den Anforderungen an mich. Ich war ein Kaufmann für den König, und ich brauchte ein wenig Zeit abseits von meinem Alltag. Die ganze Zeit über wußte ich, daß ich mich ganz einfach wieder herausgraben könnte, aber genau wie ihr alle, zog ich es vor, sogar noch tiefer zu graben. Hm.

Adamus sprach zu euch über das ganze Konzept des "living beyond" (darüber hinaus zu leben, jenseits der Grenzen zu leben). Dies bezieht das intimste und größte Maß an Vertrauen in euch selbst mit ein.

Er sprach über das Konzept der totalen unbedingten Liebe. Noch einmal: Ihr habt bereits von den Konzepten gehört, aber jetzt werdet ihr beginnen, auf diese Art zu leben, die völlige Selbstliebe, die jeden Teil von euch selbst wieder integriert.

Er sprach über das Erweitern, über die Grenzen hinauszugehen und weiß Gott, ihr erschafft wirklich viele Grenzen! Tatsächlich helfen euch die Grenzen, die Realität um euch herum zu verstehen. Aber die Grenzen und Einschränkungen der Energie halten die Dinge auch fest an ihrem Platz. Wir sind hier, um sie wieder freizugeben, um die Energie zu befreien! Wir sind heute hier, um diejenigen zu fragen, die bereit sind, vorwärts zu gehen, die, die bereit sind, die Erlaubnis zu erteilen, jenseits der Grenzen zu leben. Das Leben wird sich verändern. Ja, es wirbelt tatsächlich Fragen auf.

Wir machten eine Pause, bevor wir mit vielleicht dem wichtigsten Punkt von allen zurückkamen, Shaumbra. Diejenigen, die nur dem Channel zuhören und nicht diesem wichtigen Fragen-und-Antworten-Teil, werden nicht den vollen Nutzen daraus ziehen.

Einige von euch fragten in der Pause: Aber was ist der Schlüssel, wie sollen wir das tun? Wie leben wir jenseits der Grenzen? Natürlich gebe ich meine Erlaubnis! Ihr sagt, daß bestimmte Engel kommen werden, um auf eine völlig neue Art und Weise mit mir zu arbeiten, auf einem ganz anderen Niveau, aber ehrlich, was muß ich tun? Was ist das Geheimnis?

Es ist ziemlich einfach, Shaumbra, es ist einfach, wenn ihr wirklich wissen wollt, wie ihr euren Körper verlassen könnt, wenn ihr wissen wollt, wie ihr jegliche Art von Energie von einer Form in eine andere bringt, es ist ziemlich einfach: Das bedeutet, jegliche Kontrolle loszulassen, die ihr habt, oder die ihr zu haben glaubt. Keine Kontrolle, es ist so einfach.

Das ist der Heilige Gral der neuen Energie, genau das. Jetzt ist es raus. Keine Kontrolle. Es ist so einfach.

Ihr sagt: „Aber Tobias, warum hast du uns das nicht vorher gesagt? (Gelächter) Fünf Jahre unseres Lebens mußten wir den Shouds zuhören, um nun zu erfahren, daß wir die Kontrolle loslassen müssen?“

Aber, Shaumbra, wir mußten uns entwickeln, wir mußten erst an diesen Punkt gelangen. Sämtliche Kontrolle loszulassen, bewirkt die Freisetzung der gesamten Energie. Dann geschieht das Unerwartete in eurem Leben, dann vergeht die Depression und die Leidenschaft kommt zurück. Die Kontrolle loszulassen befreit jedes bißchen Energie, das ihr jemals in eine Form gebracht habt. Klingt einfach, aber es ist es nicht.

Wie mein lieber Freund Adamus sagte, war ich ein wenig engstirnig und festgefahren in meinem Leben als Tobias. (Gelächter) Alles in meinem Leben drehte sich um Kontrolle. Und interessanterweise führte dies im folgenden Leben dazu, daß es mich kontrollierte. Ich fand mich schließlich im Gefängnis wieder. Alle Kontrollmechanismen, die ich in meinem Leben ausgeübt hatte, liebten mich so innig, daß sie mich im nächsten Leben gefangen hielten.

Auf diese Weise lernte ich über Kontrolle. Ich lernte, die Kontrolle loszulassen. Dies war eine schwierige Sache. Es war vielleicht das, was mich von all dem, was ich jemals getan habe, am meisten herausforderte. Und das ist die Botschaft, die in Form eines Vogels zu mir kam, der in Wirklichkeit aber Erzengel Michael war: „Laß los Tobias, laß los, laß alle Kontrolle los!“

Dies ist für einen Menschen eine schwierige Sache, denn ihr habt das Gefühl, wenn ihr jegliche Kontrolle loslaßt, dann werden alle Energien von außen hereinstürzen wie Geier über einen toten Körper, um euch zu verschlingen. Hm. Ihr fühlt, wenn ihr die Kontrolle loslaßt, dann wird alles auseinanderfallen, und das wird es. (Gelächter)

Aber das ist, was ihr wolltet. Wenn ihr Kontrolle loslaßt, dann werden alle Illusionen zerschmettern. Wenn ihr sämtliche Kontrolle loslaßt, habt ihr keine Kontrolle, seht ihr. Und ihr liebt Kontrolle. Ihr liebt das Manipulieren von Energien. Aber ihr habt das auf einer eher eingeschränkten Basis getan, ihr habt dies auf einer Amateurbasis getan.

Ihr seid Kontrollierende, nicht Erschaffende, versteht ihr? Kontrollierende, keine Schöpfer, da gibt es einen großen Unterschied: Ein Schöpfer kontrolliert niemals Energie. (lautes Gelächter) Ein Schöpfer imaginiert und segnet und gibt den Energien ihr eigenes Leben und ihre Freiheit, das ist die größte Freude, die ein Schöpfer haben kann. Ein Amateur kontrolliert. Also laßt uns professionell sein in dem, was wir tun, und nicht länger amateurhaft, lassen wir die Kontrolle los!

Dies wirbelt entscheidende Fragen auf, ihr sagt, wenn ich die Kontrolle loslasse über meine Familie, dann werden sie bestimmt, ganz bestimmt in völlig falsche Richtungen davonlaufen, und wenn ich die Kontrolle über meinen Körper loslasse, wird er garantiert gegen mich arbeiten.

Wißt ihr, diese fehlende Zutat, dieses verborgene Werkzeug, das nicht in eurer Realitätsebene ist, dieses Werkzeug, das nicht in der irdischen Dimension existiert, aber da ist, genau vor euch, es will für euch arbeiten, aber das kann es nicht, solange ihr alles kontrolliert. Es wartet geduldig, (imitiert eine gelangweilte Stimme) es wartet geduldig (Gelächter), bis ihr die Kontrolle loslaßt. Es wartet und beobachtet euch, vergießt vielleicht ein paar Tränen wegen euch, aber es wartet auf euch, bis ihr loslaßt. Also ist die entscheidende Frage hier: Könnt ihr die Kontrolle loslassen? Könnt ihr ein wirklicher Schöpfer sein? Das ist das Geheimnis, das ist alles, worum es hier geht, wir können ewig reden, aber es läuft letztendlich darauf hinaus: Du bist großartiger als die Geschichte, die ihr im Spiegel erblickt. Ihr seid großartig, laßt die Kontrolle los und entdeckt, wer ihr in Wirklichkeit seid!

Shaumbra, jetzt wagt es, eure Fragen zu stellen.

Linda: Danke, das war großartig, danke, danke.

Frage Nr. 1 (weibliche Stimme): Hallo Tobias, ich werde die Kontrolle loslassen, denn du beantwortest die Fragen und nicht Adamus, und meine Frage war eigentlich für Adamus, aber ich

glaube, es ist trotzdem okay. Vor zwei Monaten wurde uns ein kleiner Vorgeschmack gegeben über die Technik "Energy-Centering". [In Shoud 7 erwähnt St.Germain diese Technik der Hypnose, und daß er gemeinsam mit einigen Shaumbra an der Entwicklung einer gänzlich neue Methode arbeiten wird.]

Ich habe früher sehr viel mit Hypnose gearbeitet. Ich warte auf mehr, aber bisher ist es noch nicht gekommen. Ich gehe darüber hinaus und versuche, intuitiv einen Weg in meiner Arbeit zu finden, der sich richtig anfühlt für mich. Ich war gerade diese Woche in der Lage, eine Homepage zu eröffnen, www.fruitoftherose.com, also ich gehe hinein in meine Leidenschaft, und ich hatte die Möglichkeit, dies mit einem lieben Shaumbra-Bruder zu tun, der gestern seinen physischen Körper verlassen hat. Er hat mir geholfen, auf eine neue Art zu arbeiten.

Meine Frage ist zweiteilig: Ich würde gerne wissen, wie es ihm geht, ob er heute hier bei uns ist, auf der anderen Seite des Schleiers, und auch, ob du mir einen Hinweis geben kannst in bezug auf die Dynamik in dem, was wir gemeinsam getan haben, so daß ich dies erweitern kann. Danke schön.

Tobias: In der Tat, es gab eine Diskussion mit Adamus über die Technik "Energy-Centering", und diese Arbeit ist im Moment aktiv im Gang. Adamus wird eine kleine Gruppe an einen abgeschiedenen Ort mitnehmen, um einige sehr, sehr intensive Arbeit zu tun. Dies ist - wie sagt man - mit Cauldre abgeklärt, aber Adamus hat die Gruppe größtenteils noch nicht ausgewählt.

Es wird gegen Ende dieses Jahres oder zu Beginn des nächsten Jahres stattfinden. Ausgehend von der Arbeit dieser Gruppe wird es dann zu einer größeren Gruppe hinführen, doch Adamus sieht es als notwendig an, dies vorerst auf weniger als 24 Personen zu beschränken, damit er mit uns durch einige ziemlich interessante Erfahrungen gehen kann. Ist die Gruppe zu groß, gäbe es die Tendenz, diese Energie zu verzerren. Adamus wird diese Gruppe individuell auswählen und sogar ich, Tobias, weiß im Moment noch nicht, wer dabei sein wird.

Diese neue Technik, das "Energy-Centering", kann definiert werden als eine nicht kontrollierende und nicht definierte Art der Hypnose in der neuen Energie. Wirklich in der Lage zu sein, dies zu nutzen, wird generell einer der wichtigen Punkte für die Shaumbra-Gemeinschaft sein.

Dein lieber Partner und Freund, der auf die andere Seite gegangen ist, ist heute nicht in dieser Versammlung. Es passiert einfach soviel in der Zeit des Übergangs, es dauert mindestens drei Tage bis zu mehreren Monaten, bis dieser Prozeß für ein Wesen abgeschlossen ist. Im Falle dieses lieben Freundes verlief der Übergang gut, doch es gibt energetisch noch so viele Einzelheiten zu klären mit denen, die zurückblieben, deshalb konnte er heute nicht hier sein.

Einer der Punkte, die hier ins Spiel kommen, ist die Beziehung zwischen euch beiden, einer hier in der 3D-Realität und der andere auf der anderen Seite des Schleiers, die Tatsache, daß ihr beide zusammenarbeitet ist im Grunde dazu da, um anderen zu zeigen, daß ihre Energie über die 3D-Realität hinausgehen kann. Manchmal hilft es einfach, wenn es Wesen auf unserer Seite gibt, die dabei helfen können, das Maß an Bewußtsein auszuweiten. Und das ist ein großer Teil der Arbeit, den du tun wirst. Es geht darum, Bewußtsein zu erweitern und es in andere Dimensionen hinein zu bewegen, während man in der 3D-Realität verbleibt.

Fragestellerin: Danke, und paß gut auf Steve (Name des Freundes) auf.

Frage 2 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Lieber Tobias, ich habe ein sehr schwieriges und unerfülltes Leben. Enttäuschung, Frustration, Traurigkeit und Abhängigkeiten haben mein gesamtes Erwachsenenleben überschattet. Ich bin ein vierzigjähriger homosexueller Mann aus dem Nahen Osten. Ich lebe in den Vereinigten Staaten, seit ich vierzehn bin. Trotz der Einsamkeit in meinem Herzen habe ich noch nie in meinem Leben eine Liebesbeziehung gehabt. Ich bin künstlerisch, gebildet, talentiert, doch nach jahrzehntelangem Versuchen habe ich momentan weder eine Arbeit noch eine Karriere. Ich liebe Schönheit, Luxus und Komfort, doch ich bin pleite und habe Schulden. Ich bin spirituell erleuchtet, doch lebe ich in einem Abgrund aus Dunkelheit, Desillusion und Ärger. Ich bin lebendig und gesellig, doch bin ich furchtbar alleine und verlasse selten meine kleine Wohnung. Ich sehe einigermaßen gut aus, doch fühle ich mich alt und erschöpft, weit über mein Alter hinaus. Ich versuche einen Durchbruch zu schaffen und mich zu entwickeln, doch ich habe keine Energie, Motivation oder Leidenschaft. Ich möchte leben und Freude empfinden, doch denke ich ständig darüber nach, mein Leben zu beenden. Wohin gehe ich von hier aus?

Werde ich jemals Freude finden in meinem schwierigen, leblosen Leben, wenn nicht, wird meine Seele zustimmen, auf die andere Seite zurückzukehren?

Tobias: Wir danken dir dafür, und wir ehren dich, daß du so direkt und offen bist. Wie du weißt, bist du ein spiritueller Mensch, höchst spirituell, und du lebst in einer Welt der Dualität, darin liegt die ganze Herausforderung. Du erklärtest dich bereit, hierher zurückzukehren in einen physischen Körper während einer Zeit, in der du nicht unbedingt zurückkehren mußt. Du bist speziell zurückgekehrt, um in den früheren Jahren deines Lebens einigen anderen zu helfen. Als dies getan war, von dem du, sagen wir mal vorsichtig ausgedrückt, nicht gerade denkst, daß du sehr erfolgreich warst, fängst du an, sehr ärgerlich zu werden, du fängst an, dich sehr angespannt zu fühlen.

Du weißt, daß du unglaubliche Fähigkeiten und Potenziale hast, aber bis jetzt akzeptierst du die Tatsache nicht, daß du hierher auf die Erde zurückgekommen bist. Du mußt dich, offen gesagt, entscheiden, ob du auf unsere Seite zurückkehren möchtest, oder ob du auf der Erde bleiben willst.

Es ist völlig in Ordnung, wenn du hierher zurückkehrst. Du bist nicht in einer karmischen Verbindung gefangen, die dich hier auf Erden hält. Es ist nur so, daß du dich für eine Rückkehr während ziemlich schwierigen Zeiten entschlossen hast. Wir wollen dich bitten, dich noch einmal deinem Leben zu öffnen und deine Glaubenssysteme zu prüfen, über die Adamus heute gesprochen hat, um noch einmal anzuschauen, ob du auf der Erde bleiben möchtest. Und wenn ja, bist du bereit, deine Energie darüber hinaus zu erweitern? Du hast die phänomenale Gabe der Intuition und die natürliche Gabe der Heilung, du hast einen unglaublich scharfen Verstand und ein überwältigend warmes Herz, aber du bist einfach in deiner eigenen Lebenssituation steckengeblieben.

Wenn du diese Wahl triffst, entweder zu bleiben oder zu gehen, dann werden die Dinge um dich herum beginnen, sich zu verändern. Wir wissen, Teil deiner Frage ist, was wir für dich tun können, ob wir diesen Vorgang erleichtern können. Wir können es nicht, bis deine eigene Wahl und deine Entscheidungen getroffen sind.

Es gibt eine unglaubliche Schönheit, die du schon erkennen kannst, eine Schönheit der Erde und des menschlichen Lebens auf ihr, und du wirst diese Schönheit sogar noch mehr zu schätzen wissen, nachdem du diese Wahl getroffen hast, du wirst alles schätzen können, was im Moment hier auf der Erde vor sich geht während dieser unglaublichen Zeit der Transformation. Wir danken dir für deine Frage.

Frage 3 (weibliche Stimme): Hey Tobias, du hast in einem Shoud gesagt, daß wir aus dem Massenbewußtsein heraustreten sollen, und daß wir Unabhängigkeit und Fülle auch ohne einen Job haben können. Ich habe das System verlassen und fühlte eine große Freiheit. Kannst du mir etwas sagen über meine Situation im bezug auf Fülle? Danke schön.

Tobias: Tatsächlich, wir haben das Thema, das Massenbewußtsein zu verlassen, für alle Shaumbra aufgebracht, um euch eine Idee davon zu geben, was das Massenbewußtsein wirklich ist. Wenn du versuchst, es zu verlassen, werden immer noch einige Dinge versuchen, dich zurückzuhalten, insbesondere deine eigenen Glaubenssysteme.

Du hattest deine Auseinandersetzungen mit dir selbst über Jobs und darüber, wo Unabhängigkeit wirklich herkommt. Und um das klarzustellen, wir sagten niemals, daß ihr eure Jobs verlassen sollt, wir sagten einfach, daß es eine neue Form von Arbeit gibt, und daß ihr nicht an einem alten Weg des Manifestierens festhalten müßt.

Fülle ist einfach eine Reihe von Glaubenssystemen. Um Fülle zu haben, ist es wichtig zu erlauben, dies in eurem Leben zu haben. Es geht darum, aus euren Begrenzungen auszusteigen, wie das Adamus heute gesagt hat. Manche von euch denken, weil ihr spirituell seid, wird die Fülle von alleine in euer Leben kommen. Ihr müßt verstehen, daß es immer noch einer Art Energiebewegung von eurer Seite aus bedarf.

Vor einigen Jahren sprachen wir zu einer Gruppe und sagten: Fülle beginnt, wenn du beginnst. Die Fülle, der Wohlstand sitzt da und wartet, um in dein Leben hereinzukommen, du müßt nicht auf einem alten Energieweg daran arbeiten, sie zu bekommen. Tatsache ist, es ist wirklich sehr einfach, es wartet auf dich.

Doch jetzt stellen wir dir diese Frage: Was möchtest du tun? Wie möchtest du Energie bewegen, damit dann Energie zu dir zurückfließt? So funktioniert Fülle. Wenn du einen Prozeß beginnst, fängt alles um dich herum an, dementsprechend zu reagieren.

Also bitten wir dich, irgend etwas zu tun, irgend etwas zu beginnen, fühle dich nicht länger gefangen oder blockiert, sondern beginne irgendeine Bewegung. Mach dir bewußt: Sogar wenn es nicht die sozusagen "richtige" Bewegung ist, wirst du dich Schritt für Schritt dementsprechend anpassen und korrigieren.

Es gibt absolut nichts, was die Fülle davon abhält, in dein Leben zu kommen. Es ist da, es ist bereit für dich. Und wir wissen, dies sind Worte, dies sind Gedanken und manchmal ist es schwer, das im eigenen Leben zu realisieren, aber wir wissen nicht, wie wir es dir klarer sagen können: Es ist da für dich zu jeder Zeit, wenn du einen Prozeß beginnst und diese Fülle in Besitz nimmst.

Es ist soviel einfacher als alles, was jeder von euch bisher getan hat, und wir werden in den kommenden Monaten Beispiele haben, wie leicht Shaumbra, die zusammenarbeiten, manifestieren können. Und in der Zwischenzeit bewirkt jeder Prozeß, ob es nun Hamburger braten ist oder in einem Restaurant zu kellnern oder einfach irgend etwas zu tun, das einen Prozeß startet, dann kann alles andere beginnen, in euer Leben hineinzukommen.

Es gibt keinen Mangel an Fülle, doch manchmal einen Mangel an Ausrichtung oder Bewegung. Danke schön.

Fragestellerin: Danke schön.

Frage 4 (aus einer Email, von Linda vorgelesen): Noch einmal liebevolle Grüße! Während wir dabei sind, unsere "stories" loszulassen und besonders einige bestimmte Elemente in den "stories", kommen auch Liebesbeziehungen und die begleitenden Themen zum Vorschein. Was müssen wir tun, um unsere "story" diesbezüglich wahrhaft freizugeben? Müssen wir die Bindung in den Beziehungen aufgeben zu denen, die wir lieben und auch zu denen, mit denen wir unser Leben teilen? Müssen wir wirklich unsere Liebsten physisch aus unseren Leben hinausgehen lassen? Müssen wir sie und uns selbst von der Bindung befreien, um die Befreiung unserer Geschichte zu erlangen? Oh, das scheint so eine schmerzhaft und schockierende Aufgabe.

Man muß sich tatsächlich fragen, ob das möglicherweise die Belohnung dafür sein kann, ein „Aufstiegsanwärter“ zu sein, oder gibt es einen Weg, mit unseren Geliebten zusammenzubleiben und zur gleichen Zeit die Bindung zu lösen? Das ist ein ziemliches Durcheinander und ein Abwägen. Meine große Liebe und Dankbarkeit für dich.

Tobias: Eines der Themen, um die es hier geht, ist wieder das Loslassen der Kontrolle, das wir vorhin besprochen haben, vollkommene Bereitschaft zum Loslassen. Du mußt so sehr bereit sein, den Vogelkäfig zu öffnen, damit der Vogel hinausfliegen kann, bereit im Wissen, daß der Vogel möglicherweise niemals wieder zurückkommen wird, bereit im Wissen, er kann genauso gut auch zurückkommen, zu wissen, daß der Vogel zurückkommt, weil er dich so sehr liebt und nicht, weil du ihn dazu zwingst, nicht weil du ihn gefangenhältst, sondern weil er das möchte.

Willst du irgendeine andere Form der Liebe mit irgendjemandem in deinem Leben? Würdest du die Tatsache akzeptieren, daß du jemanden energetisch in eine Falle lockst oder gefangen hältst? Das soll nicht heißen, daß du sie in der Frühe aus dem Haus werfen sollst und ihnen sagen mußt, daß sie niemals wiederkommen dürfen. Dies bedeutet einfach, daß du die Tür aufschließen sollst und ihnen erlauben sollst zu gehen, wann immer sie es für sich wählen.

Das ist das wahre Freigeben und Loslassen von Kontrolle. Dann beginnt alles, sich wieder in die angemessene Balance zu bewegen, alles kann beginnen, wieder zu fließen.

Das ist ähnlich wie die vorhergehende Frage über die Fülle. Es geht darum, einen Prozeß zu beginnen, die Kontrolle loszulassen, es fließen zu lassen. Dann findet auf der persönlichen Ebene der Quantensprung statt. Die Fülle ist nicht das Thema hier, nicht einmal die „Beziehung“, sondern das Loslassen von Kontrolle und alten Begrenzungen. Wenn ihr diese Probleme in eurem Leben habt, Fülle

oder Beziehungen betreffend oder irgend etwas anderes in der Richtung, dann bedeutet das, daß da etwas energetisch steckengeblieben ist.

Beginnt einen Prozeß, laßt die Kontrolle los und beobachtet in größtem Erstaunen, wie alles zu euch kommt. Gibt es irgend etwas in eurem Leben, das fehlt oder weh tut, laßt die Kontrolle los, fangt an, Energie zu bewegen und beobachtet, was passiert. Ihr seid phänomenale Schöpfer, ihr alle. Startet den Prozeß. Danke schön.

Frage 5 (weibliche Stimme): Hallo Tobias, dies ist eine Frage über meinen fünfzehnjährigen wundervollen Sohn. Er hat sehr oft Probleme, in der 3D-Welt präsent zu sein. Dies führt zum Beispiel in der Schule zu Schwierigkeiten. Ein anderes Problem sind seine Ängste, er hat Angst, alleine zu Hause zu sein. Vielleicht hast du ein paar Ratschläge und Erklärungen?

Tobias: Dein lieber Sohn und viele andere kommen zurück als die, die ihr als Kristallkinder bezeichnen würdet. Sie kommen hochsensibel zurück, ohne ein Verständnis dafür, daß es überhaupt Regeln gibt. Sie sind nicht angepaßt, sie sind auch ziemlich anders als die meisten Shaumbra. Sie versuchen nicht, normal zu sein, sie wissen, daß sie es nicht sind. Sie versuchen nicht, sich einzufügen in ein bestimmtes Muster, wie Dinge getan werden. Sie haben Probleme mit den Schulen, weil die Schulen nicht entworfen wurden, um auf einer gefühlsmäßigen Ebene Wissen zu vermitteln.

Die Schulen sind total verstandesbezogen geworden. Die Schulen haben einen totalen Mangel an Imagination und Gefühl. Also urteile nicht über sein Verhalten in der Schule, es bedeutet im Moment wenig oder gar nichts. Sogar Probleme in zwischenmenschlichen Beziehungen sind momentan bedeutungslos. Wir würden sagen, besonders bezogen auf deinen Sohn, daß sein Verhalten sich nach dem September 2007 vollkommen ändern wird. Seine gesamtes Verhalten, seine Art mit den Dingen um ihn herum in Resonanz zu gehen und seine Art, mit anderen Menschen zu arbeiten und Beziehung aufzunehmen, auch zu dir, wird sich völlig ändern.

Er ist momentan jemand, der das System aufbricht. Er ist hochsensibel. Das beste, was du tun kannst ist, ihm zuzuhören, ihn anzuerkennen und zu lieben. Versuche niemals, ihn zu kontrollieren. Das beste was du tun kannst ist, ihm ein wundervolles Beispiel zu sein. Weißt du, diese jungen Wesen kommen herein, und sie schauen auf die wahren Meister und die wahren Führer, wenn sie entscheiden, in welche Familie sie hineingeboren werden möchten. Sie suchen die Meister, die sie lehren, wie sie in der 3D-Welt leben können und ihre gesamten göttlichen Energien integrieren können. Das bist du, und das sind alle Shaumbra. Ihr seid die Meister. erinnert euch daran, daß sie das beobachten.

Wie ihr wißt, beobachten sie alles, was ihr tut. Um zu sehen, wie ihr in der 3D-Welt arbeitet, um zu sehen, wie ihr eure Göttlichkeit einbringt, um zu sehen wie ihr in eurer Geschichte steckenbleibt und letztendlich zu sehen, wie ihr euch wieder befreit. Viel zu viele Sorgen kreisen um diese Geliebten. Sie werden während der nächsten paar Jahre über sich selbst hinauschießen und erblühen. Laßt die Kontrolle los.

Linda: Letzte Frage, wenn du es so möchtest.

Tobias: Vielleicht einige mehr.

Linda: Ach du meine Güte, ich bin sowas von schockiert!

Tobias: Adamus hatte auch seine Zeit! (lautes Gelächter)

Frage 6 (weibliche Stimme): Hallo! Während der letzten Wochen hatte ich immer wieder diesen einen Satz in mir, er war in jeder meiner Zellen, und er hieß: Ich bin bereit. Ich möchte jetzt wirklich leben, und ich möchte allem meine Erlaubnis erteilen, ich bin so bereit! Manchmal fühlt es sich an, als könnte ich aus meiner Haut fahren, weil in meinem Körper immer noch starke Widerstände sind, deshalb ist es manchmal sehr schwierig, sich so bereit und aufgeregt zu fühlen und gleichzeitig noch all diese Schmerzen und Panikattacken und Schwindelgefühle zu haben und überhaupt alles, was ich mir je vorstellen konnte! Ich würde dich bitten, ein paar Worte darüber zu sagen.

Tobias: Die Schmerzen und die Unannehmlichkeiten in eurem Körper sind Teil von einem sehr kurzzeitigen Prozeß. Manchmal wird dein Körper Wege finden, etwas auf eine sehr schnelle Art und Weise zu bereinigen. Dies mag etwas extrem erscheinen, aber dein Körper entläßt Dinge, die lange Zeit festgehalten waren. Ihr seid alle auf einem sehr schnellen Weg, Ihr führt diese Reinigungen auf die unglaublichste Weise durch, manchmal auch auf eine höchst unkonventionelle Art und Weise. Manchmal werden Angst in dir oder Schmerzen in deinem Körper auftreten, weil es schwierig für dein gesamtes Energiesystem ist, mit diesen massiven Mengen an Energie, die hereinkommen, und den Veränderungen, die stattfinden, umzugehen.

Manchmal treten Angst oder Schmerzen auf, weil dein System versucht, dich zu schützen. Es sagt: Bist du wirklich sicher, daß du das tun möchtest, hinausgehen über jeden Bereich, in dem wir uns jemals aufgehalten haben?

Im Grunde arbeitet es als eine Art Ausgleichsmechanismus für dich, indem es sagt: Möchtest du wirklich dorthin gehen? Und dann, wenn dein Körper und dein Geist verstehen, wohin du tatsächlich gehst, wird das den Prozeß regulieren. Es wird dies gewissermaßen tun, um dein System nicht zu überwältigen und deine DNA oder deine Zellen zu überfordern. Wir wissen, daß es potentielle Probleme gibt. Wie wir bereits zuvor erwähnt haben, gab es eine kleine Gruppe von Menschen, mit denen wir auf einem sehr schnellen Weg gearbeitet haben, etwa vor sechs oder sieben Jahren. Sie haben zugestimmt, so schnell zu gehen, wie sie fühlten, daß sie es könnten, und viele von ihnen sind nicht mehr auf der Erde. Sie testeten, wie schnell die Psyche und der physische Körper arbeiten können, bevor sie ausgebrannt sind.

Also sind viele deiner Schmerzen einfach darauf zurückzuführen, daß dein Körper sein eigenes "Balance-Überprüf-System" durchführt, um deine Versicherung zu erhalten, daß du dort tatsächlich hingehen möchtest.

Es ist wichtig für dich, die Kontrolle loszulassen, und wie wir sagten, laß den Körper sich befreien und reinigen und laß ihn durch seine eigenen Kreisläufe gehen, alles wird dann okay sein. Als Adamus euch heute bat, eure Zustimmung zu geben, manche von euch taten es, viele taten es nicht, als er sagte daß viele Dinge passieren würden und Veränderungen eintreten würden, dann bezieht das auch einige sehr verwirrende Dinge ein, physisch und emotional. Könnt ihr euch selber genug vertrauen, um zu wissen, daß dies angemessen ist? Könnt ihr euch selbst genug lieben, um zu wissen, daß ihr euch selber nicht in irgendeine Art von Sturzflug oder Kollisionskurs begeben würdet? Könnt ihr euch selber genug lieben, um zu wissen, daß welcher Prozeß auch immer gerade stattfindet, er Teil der gesamten Veränderung und Transformation ist?

Hm, wir sind ein wenig ausschweifend geworden, ja, das ist angemessen, danke, daß du hindurchgehst.

Fragestellerin: Danke schön.

Frage 7 (weibliche Stimme): Ich danke euch, ihr Lieben! St. Germain sprach über Wasser in seinem ersten Channel (Embodiment Series, Shoud7), und daß er mit uns daran weiterarbeiten würde. Das hat er bisher noch nicht getan. Ich bin nicht böse darüber, aber ich hoffe, daß ihr über die Bedeutung von Wasser sprechen könntet und vor allem, wie wir es nutzen können oder nicht benutzen sollten. Danke schön.

Tobias: (Scherzhaft) Wir schmunzeln gerade gemeinsam mit Adamus. Er sagt: Meine Güte, du Ungeduldige! Wir müssen doch auch noch Themen haben, über die wir in den kommenden Treffen sprechen können! Wir können euch ja nicht immer so belehren wie gerade heute! In einem der nächsten Shouds werden wir eine Diskussion über Wasser haben, wenn es dem Schöpfer gefällt. (Gelächter)

Aber ernsthaft, Wasser... Adamus will jetzt nicht auf die Physik eingehen, aber grundsätzlich ist Wasser ein Element, daß ihr erschaffen habt, um die göttliche Energie zu stabilisieren, als ihr auf die Erde kamt. Es ist also nicht nur Teil von euch, Teil eures Körpers, sondern auch ein essentieller Teil dessen, was euch hier auf der Erde hält. Wenn ihr jemals auf etwas böse sein solltet, weil es euch

hier auf der Erde festhält, so müßte dies das Wasser sein. Es ist wahrhaftig das wichtigste Element, das euch hier festhält.

Wasser ist auch der größte Verwandler von Energie außerhalb von euch selbst. Es hat die unglaubliche Eigenschaft zu reinigen, zu säubern und die Natur der Wellenlängen jeglicher Energie zu verändern. Der Großteil eurer Erde ist aus diesem Grund bedeckt und umgeben von Wasser.

Es hält Energien, und es hält das Element, daß das Magnetgitter an seinem Platz hält, aber auch das Gitter, das kristalline Gitter der Erde. Also ist es sehr bedeutsam. Es verändert sich und bewegt sich von Zeit zu Zeit, wie ihr wißt. Die Lage von Seen, Flüssen und Ozeanen verändern sich. In einem einzigen Tropfen Wasser ist auch die gesamte Erinnerung enthalten an alles, was jemals auf der Erde geschehen ist. Jedes Leben von jedem Wesen ist im Wasser aufbewahrt. Wasser ist der Halter jedes Potentials, und es ist der Partner der Imagination hier auf der Erde. (Applaus und Zustimmung im Publikum) Adamus sagt, er wird mehr Information darüber in einer der kommenden Diskussionen geben. (Lachen)

Linda: Die letzte Frage?

Tobias: Ja, die letzte.

Frage 8 (weibliche Stimme): Hallo Tobias, danke für deine Führung und Beratung. Ich möchte liebend gerne mit Menschen arbeiten, die dabei sind, auf die andere Seite überzugehen. Ich möchte gerne mehr darüber wissen, wie ich das tun kann. Ich weiß, daß ich es schon getan habe, aber ich habe es vergessen.

Ist das nun ein Prozeß, der jetzt losgehen kann, oder muß ich noch mehr lernen? Siehst du darin eine Art von Business, das ich aufbauen könnte? Fange ich einfach an, und es wird sich entwickeln?

Tobias: Das gesamte Themengebiet "Tod und Sterben" kommt jetzt an die Oberfläche. Dies geschieht aus, ihr würdet sagen, rationalen Gründen, weil die Bevölkerung in vielen vielen Ländern altert, aber es ist viel mehr als nur das. Das Bewußtsein ist an einem Punkt, wo es mehr über Tod und Sterben wissen möchte. Das Bewußtsein will dies nicht länger als eine morbide, dunkle oder beängstigende Sache sehen oder wie eine Krankheit behandeln.

Tod ist eine Feier, eine Veränderung und Transformation. Es gibt unglaublich viel Arbeit zu tun, und wie du weißt, bist du höchst intuitiv. Du hast die Fähigkeit, mit denen zu arbeiten, die übergehen und die ihr Denkvermögen verloren haben, aber deren Herzen noch völlig intakt sind. Das ist wohl, wo deine größten Stärken liegen werden. Es gab eine ganze Diskussion zum Thema Tod und Sterben in San Diego, den Bedarf an, was "Blumen-Hospize" (Flower Hospices) genannt wurde, den Bedarf an "Traumläufnern" (Dreamwalkers).

Vor langer Zeit war es gebräuchlich, daß diese Traumläufer denen beistanden, die auf die andere Seite übergangen. Dies waren Menschen in den Tagen von Atlantis und einigen anderen Kulturen, die auf der Erde lebten und die Natur des Übergangs verstanden. Bildlich gesprochen war es ihre Aufgabe als Traumläufer, diejenigen zu begleiten, die den Übergang vollzogen.

Es war ihre Aufgabe, sie über das, was wir die "Brücke der Blumen" nennen, hinüberzubegleiten. Sie arbeiteten in einem veränderten Bewußtseinszustand, während sie im physischen Körper blieben, bereit jene, die hinübergangen, bis zu einem bestimmten Punkt auf der "Brücke der Blumen" zu begleiten. An diesem bestimmten Punkt haben die Menschen losgelassen und die Engel auf unserer Seite übernahmen. Dies sorgt für den schönsten und am meisten ausgewogensten Übergangsprozeß. Stellt euch vor, in eurer Kultur muß der Mensch seinen eigenen Weg zur Brücke der Blumen finden. Sie müssen ihren eigenen Weg über diesen Abgrund finden, und dies macht Angst, und dies bringt Unsicherheit auf. Dies macht die Übergangsarbeit für uns alle so viel schwieriger. Dies hat die Tendenz, viele Menschen sehr stark an die Erde zu binden.

Wir ermutigen Shaumbra, und wir bitten euch, diese Arbeit zu beginnen und Unternehmen zu gründen, die im Verständnis der Flower-Hospices arbeiten.

Shaumbra, wenn ihr fortgeht, was ihr früher oder später tun werdet, würdet ihr dann nicht auch wollen, daß euch menschliche Traumläufer begleiten, euch zu lieben und an eurem Bett zu sein und dann energetisch mit euch zu gehen, um euch in einem großen Zug zu begleiten, zumindest bis zu dem Punkt, an dem euch die Engel von unserer Seite aus begrüßen können und euch den restlichen Weg zurückbringen können. Würdet ihr eine Begleitung von liebenden und fühlenden Menschen vorziehen, die eine Prozession über die Blumenbrücke mit euch machen?

Wir gehen in diesem Sonderchannel über Tod und Sterben sehr detailliert darauf ein, und wir ermutigen alle Shaumbra, die in dem Bereich arbeiten, sich diese CD anzuhören.

Hm. Cauldre sagt wir würden hier gerade schamlos Werbung für dieses Produkt machen, aber hier beschreiben wir dieses ganze Konzept der Hospize und der Traumläufer und letztendlich des würdevollen Todes. Es wird Zeit dafür. Und wir wissen, ihr werdet sehr erstaunt sein über die hohe Nachfrage. Viele von euch haben darüber nachgedacht, in diesem Bereich ihr Geld zu verdienen, aber ihr seid schüchtern und fragt euch, ob ihr das überhaupt tun könnt. Shaumbra, die Menschen sind in diesem Moment so bereit, dafür zu bezahlen, und mehr und mehr jeden Tag. Dies ist ein Dienst, der gebraucht wird. Danke für deine Frage.

Nun. Wir freuen uns, dies war ein ganz besonderer Tag. Wir wissen, daß gerade viel in euren Köpfen, aber wenig in euren Mägen ist. (Gelächter)

Wir wissen, daß eure Herzen und Gefühle übertoll sind, aber wir wissen auch, daß ihr dabei seid, die Kontrolle loszulassen. Wir werden Cauldre bitten sicherzustellen, daß die Einleitung der Fragen und Antworten über die Kontrolle in das Shoud miteinbezogen wird, damit die, die es lesen, den vollen Nutzen daraus ziehen können.

Wir möchten allen danken, die heute teilgenommen haben an diesem ziemlich historischen Tag. Wenn ihr euch immer noch an dem Punkt befindet, wo ihr euch über eure eindeutige Entscheidung Gedanken macht: Es gibt keine Eile, keinen Druck. In der Zwischenzeit stehen wir neben euch und um euch herum in größter Bewunderung und Liebe.

Ihr seid niemals allein,

and so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 10
7. Mai 2005

"Laßt die Kontrolle los"

Übersetzt von Matthias Kreis und Lea Hamann

Tobias:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir in diesem "Klassenzimmer der Neuen Energie" zusammenkommen! Ich bin Tobias, ihr seid Shaumbra, und wir sind alle eine Familie. Hm.

Es sind erstaunliche Zeiten, in denen ihr lebt, und die wir mit euch teilen. Es ist eine Zeit der Vervollständigung, eine Zeit völlig neuer Pfade, die geöffnet werden, völlig neuer Dimensionen. Und sogar das Wort „Dimensionen“ beschreibt noch nicht einmal, was wirklich vor sich geht.

Wir sprachen vor kurzem zu einer Gruppe Shaumbra über den „3. Schöpfungskreis“, der sich gerade öffnet. Der erste Schöpfungskreis was „Zuhause“, die Energie des „Königreichs“, Alles-was-war. Der zweite Schöpfungskreis war alles außerhalb von „Zuhause“. Die Existenz, die Realität, in der ihr die ganze Zeit gewesen seid, seitdem ihr durch die Feuerwand hinein in die Leere gegangen seid und zu erschaffen begonnen habt. Und jetzt seid ihr direkt an der Schwelle zur Vervollständigung dieses Zyklusses. Die „Neue Erde“, über die wir vor einer Woche sprachen, ist ein Produkt davon. Die Neue Erde konnte nicht erbaut werden, noch nicht einmal empfangen, als die Zeit dafür noch nicht angemessen war.

Es gibt so viele Fragen über die Neue Erde, wo sie ist, wie sie sich entwickelt, wer dort hingehen kann. Und nichts von alledem wäre möglich, Shaumbra, wenn ihr nicht alle an dem Punkt wärt, jetzt im Moment den zweiten Schöpfungskreis zu vollenden.

„Was ist der zweite Schöpfungskreis?“, sagt ihr. Er ist alles außerhalb von „Zuhause“. Er ist euer Spielplatz. Er ist, wo ihr lernt, Schöpfer zu sein, er ist „Schöpfer-Training“. Das ist das, was ihr getan habt. Ihr habt gelernt, Schöpfer zu sein. Ihr habt das auf die unterschiedlichsten Weisen getan, multidimensional. Und dann kamt ihr auf die Erde, und ihr tatet es in dieser sehr begrenzten, rauhen Realität, euer letzter Schritt und euer letzter Zwischenstopp, bevor ihr weitergeht, bevor ihr weitergeht in den 3. Schöpfungskreis.

Worte können dem überhaupt nicht gerecht werden, Shaumbra, wenn wir versuchen würden, den 3. Schöpfungskreis zu beschreiben. Laßt uns einfach sagen, daß es ein Ort für vollendete Schöpfer ist, vollendete Schöpfer ohne Beschränkungen, ohne Einschränkungen, vollständige Schöpfer, das, was ihr seit jeher als die Fähigkeit von Spirit selbst angesehen habt, vollständige Schöpfer, was heißt, daß ihr nicht durch irgendwelche Dimensionen eingeschränkt seid, durch irgendeine Art von festgelegter Realität. Wir bitten euch, es von eurem Herzen her zu fühlen, nicht von eurem Verstand her. Ihr seid jetzt an diesem Punkt der Evolution der Menschheit, in der Erfüllung des Ordens der Erzengel, an dem es nun Zeit ist, sich jenseits der Grenzen zu begeben, während ihr weiterhin hier auf der Erde seid, weiterhin hier in diesen menschlichen Körpern und weiterhin durch diesen wundervollen, manchmal frustrierenden Aufwach-Prozeß hindurchgeht.

Ihr tut so viele Dinge. Ihr öffnet die Tür für andere, damit andere ihre Energien befreien und freisetzen können. Ihr fragt euch manchmal, warum es schwierig ist. Ihr sagt zu uns: „Tobias, St. Germain, Kuthumi, Ohama, warum ist es manchmal so schwierig?“ Nochmal: Weil ihr die ersten seid, die da hindurchgehen. Ihr geht den Weg voran.

Die Energien sind die allerschwierigsten und doch die allerspannendsten. Die Zeiten, in denen ihr im Moment lebt, so unglaublich aufregend, wirklich! Vielleicht sagt ihr: „Aber Tobias, wie kannst du in eine Zeitung schauen oder dem Fernsehen zuhören und dabei sagen, daß diese Zeiten spannend sind? Es gibt Gewalt, es gibt Traurigkeit auf der Erde, es gibt Kriege, und es gibt Armut.“ Aber wir sagen euch, Shaumbra: Es ist eine spannende und aufregende Zeit. Denn all diese Dinge sind ebenfalls in dem Prozeß ihrer eigenen Veränderung. Sie sind alle angemessen, aber sie sind im Prozeß der Veränderung, denn das menschliche Bewußtsein ist dabei zu realisieren, daß Kriege nichts lösen können. Das menschliche Bewußtsein ist dabei zu realisieren, daß selbstauferlegte Armut nichts lösen kann. Krankheit kann nichts lösen.

Es findet eine enorme Veränderung auf der Erde statt jetzt in diesem Moment. Das, was ihr in den Zeitungen lest oder in den Nachrichten hört, sind die Überreste, die Drama-Fragmente, ja, die allerschwierigsten Teile. Aber wir bitten euch, einen Moment lang alles auf der Erde in seiner Gesamtheit zu fühlen, das Bewußtsein der Menschheit. Es verändert sich. Es ist dabei, einigen der alten Wege müde zu werden. Es wirft sie raus. Es wird seines eigenen Leids müde. Das war aus einer anderen Zeit, einer anderen Inkarnation.

Es wird der Begrenzungen der menschlichen Natur müde. Es wird dessen müde, daß Menschen von anderen Menschen Dinge stehlen, ihnen Energie wegnehmen. Es ist dessen müde, immer ins „Außen“ zu gehen, um nach den Antworten zu suchen. Es ist dabei zu lernen, nach innen zu gehen.

Lest zwischen den Zeilen, Shaumbra, was im Moment wirklich auf eurer Erde vor sich geht. Geht über die offensichtlichen Schlagzeilen hinaus. Sprecht mit anderen Menschen. Fühlt, was in ihren Herzen ist. Geht aus eurem Verstand und hinein in dieses göttliche Herz, diese göttliche Energie. Ihr werdet realisieren, daß es eine unglaubliche, eine unglaubliche Veränderung gibt im Moment auf der Erde.

Da sind Millionen und Abermillionen von Menschen weltweit, die sich so sehr danach sehnen, durch den Aufwachprozeß hindurchzugehen, zu lernen, aber sie wissen nicht, wo sie anfangen sollen. Das ist das, was wir euch vorher schon erzählt haben: Ihr seid diejenigen, die die Lehrer sind.

Shaumbra, in dieser jetzigen Zeit eures Vollständigwerdens, dieser Zeit, in der die Erde in ihren letzten wirklichen Zyklus hineingeht vor dem Quantensprung, vor einer völligen Art der Spaltung des Bewußtseins, damit dann später ein Wiederverschmelzen möglich sein kann, in dieser Zeit, gerade jetzt in diesem Moment, vor dem Quantensprung... Es ist eine Zeit, in der so viele von euch durch ihre Prozesse gegangen sind. Ihr habt gelernt freizugeben, ihr habt gelernt zu verkörpern. Was erstmal ein Widerspruch zu sein scheint, was aber einander vollkommen angemessen ist und zusammengehört. Ihr verkörpert, ihr nehmt alles furchtlos an. Ihr liebt alles, was mit euch zu tun hat, alles an euch, jeden Teil eurer Vergangenheit, alles aus den vergangenen Leben, die vergangenen Leben in bezug auf eure Ahnen und Vorfahren, eure vergangenen Leben aus den Sternenzeiten. Ihr bringt all diese herein, ihr heißt sie wieder zuhause willkommen in diesem kostbaren, heiligen Moment des Jetzt.

Ihr habt diese unglaubliche Familien-Wiedervereinigung, diese Party im JETZT, einer nach dem anderen treffen sie ein. Sie kommen herein in euer Jetzt, Aspekte eurer selbst aus eurer Vergangenheit, Energien, die von euch abgespalten waren für einen langen Zeitraum. Sie kommen wieder zurück. Sie kommen wieder herein, einer nach dem anderen, manchmal in Gruppen, alle kommen sie, um eure Liebe, eure Akzeptanz, eure furchtlose Akzeptanz anzunehmen.

Kein Verändern, Shaumbra. Versucht nicht, irgend etwas zu verändern. Warum würdet ihr irgend etwas in bezug auf eure Vergangenheit verändern wollen? Ihr habt sie erschaffen.

Die Aspekte kommen alle nach und nach herein, gehen durch euch hindurch, sogar jetzt in diesem Moment, nur weil sie dieses Lächeln auf eurem Gesicht sehen möchten, weil sie wissen möchten, daß alles in Ordnung ist, weil sie erfahren möchten, daß es keine Ablehnung in eurem Herzen euch selbst gegenüber gibt oder irgendeinem Aspekt eurer selbst und weil sie sich gewiß sein möchten, daß du segnest, genau wie Spirit segnen würde, daß du entläßt und freigibst. Es ist nicht ein Entlas-

sen der Verneinung und Ablehnung, sondern ein Entlassen aus vollkommener Liebe. Du kannst nur dann etwas entlassen, wenn du es vollständig liebst. Du kannst nur dann etwas entlassen, wenn du es vollständig liebst, seht ihr?

All diese Aspekte von euch aus der Vergangenheit, die gewartet haben, all diese Aspekte, die begraben waren oder verwundet oder in einer Art von tiefgefrorenem energetischen Zustand, all diese Aspekte, die zersplittert waren, zerbrochen, all diese Aspekte, die verneint wurden, nicht geliebt, sie kommen nacheinander zurück herein, jetzt, in dieser Zeit der Vervollständigung, um euren Segen zu empfangen. Das ist alles.

Du bist auch Gott. Dies sind eure Schöpfungen. Sie möchten einfach euren Segen jetzt in diesem Moment. Ganz außerordentliche Zeiten, in denen ihr lebt, Shaumbra. Wir wissen, wir sagen euch das immer und immer wieder, und wir fühlen uns so geehrt, mit euch zu arbeiten. Wir stehen hier alle nebeneinander, alle von uns, die mit euch arbeiten. Die Energien von Kwan Yin und Yeshua und Maria, Adamas, Ohamah, Kuthumi, alle von uns, so geehrt, mit euch zu arbeiten, neidisch oder traurig in gewisser Weise, daß wir nicht mit euch auf der Erde sein können jetzt im Moment, mit euch lachen können direkt an eurer Seite, all diese Erfahrungen genießen können. Wir verstehen, wenn ihr euch ärgert und aufregt, wir verstehen, wenn ihr manchmal sagt: „Verdammt! Wenn ihr so geehrt seid, dann kommt hier runter und lauft in meinen Schuhen! (Lachen im Publikum) Ehre das, Tobias! Hm, ich glaube, es ist andersrum, ehre das!“ (mehr Gelächter) Ich habe dieses Schild gesehen, aber ich weiß nicht, was es bedeutet, ich bin mir nicht sicher, ich werde wohl Kuthumi fragen müssen. (Lachen)

Shaumbra, ihr kommt in diese Zeit eurer eigenen Vervollständigung. Manchmal scheint es so, als ob das nur ein Traumbild sei, als ob es weit weg sei, aber das ist es überhaupt nicht, es ist jetzt in diesem Moment hier. Dieser Moment der Vervollständigung tanzt jetzt gerade mit euch in diesem Raum. Ihr schmeckt ihn bereits. Er verbindet sich jetzt schon mit euch.

Es gibt immer noch Überreste des Alten, die immer noch so präsent sind, und das ist angemessen. Erlaubt ihnen, bei euch und mit euch zu sein. Versucht nicht, sie hinauszuerwerfen, Überreste des Alten, die voller Angst sind, Überreste eurer selbst, die Angst vor der Veränderung haben. Liebt sie, ehrt sie, laßt sie wissen, daß sie freigesetzt werden können zu jeder Zeit, zu der sie wünschen, freigesetzt zu werden. Laßt sie wissen, daß sie frei sein können von jeder Struktur, die sie einschränkt.

Eine unglaubliche Zeit, in der ihr lebt, und eine unglaubliche Zeit für Shaumbra. Wir sagten euch damals im August letzten Jahres, daß die Dinge sich verändern würden, daß Dinge anders werden würden. Und das wurden sie. Wir sagten euch, daß wir andere Wesenheiten, andere Engel mit hereinbringen würden, um mit euch zu sprechen darüber, was vor sich geht, und das taten wir. Wir sagten euch, daß wir einen Wechsel machen würden, daß es eine Zeit geben wird, in der es nicht länger die Notwendigkeit für irgendwelche „Prozesse“ geben wird. Es gibt sogar nicht einmal mehr die Notwendigkeit für Heilung. Denn die Illusion ist, daß es irgend etwas gibt, was geheilt werden müßte, seht ihr. Es ist alles eine Illusion.

Wir gebrauchen diese Worte, weil ihr diese Worte gebraucht, aber wir wissen, daß unterbewußt sogar ihr es wißt: Es gibt nichts, was geheilt werden müßte. Wenn ihr sagt, daß ihr in den Spiegel schaut und einen Körper seht, der Heilung braucht... Ich weiß, daß es da einen Verstand gibt, der Heilung braucht!

„Was meinst du damit, Tobias, nichts, was geheilt werden müßte?“ Es gibt nichts, was geheilt werden müßte. Es gibt nur Energie, die Freisetzung, Segen und Loslösung sucht, so daß sie auf eine neue Weise dienstbar sein kann. Es ist so einfach.

Es ist nun die Zeit für Aktion für Shaumbra, für das Bewegen von Energie. erinnert euch, wir sagten, daß ihr von „Energiehalten“ (oh, ein wundervoller Job! Was für ein schwieriger Job!), daß ihr von „Energiehalten“ zu „Energiebewegern“ werden würdet. Ihr und euer Bewußtsein geht in eine neue Richtung und nun, statt einfach nur auf dem Stuhl zu sitzen, ist es Zeit, wahrhaftig Energie zu bewegen. Wir tun das gerade im Moment mit euch. Warum ist das so? Warum ist das so, daß es gerade jetzt so leicht für uns ist, das zu tun? Weil ihr euch selbst erlaubt habt, aus eurem Verstand herauszugehen! Wir sagten zu einer Gruppe in der „Ohamah-Schule“ vor gar nicht allzu langer Zeit: Ihr könnt nicht in euren Kopf gehen. Ihr müßt euer Herz benutzen. Ihr könnt es nicht denken oder analysieren, ihr könnt es einfach nur fühlen. Was für eine unglaubliche Sache, fünf Tage des Fühlens und

des Nichtdenkens! Innerhalb weniger Stunden waren sie bereit, einander umzubringen! (Gelächter im Publikum)

Shaumbra, das ist deshalb so, weil der Verstand die ganze Zeit kontrolliert hat. Wir werden heute darüber sprechen. Ihr habt ihm die Erlaubnis gegeben zu kontrollieren. Die Gefühle wurden blockiert, tief versteckt. Ein Mangel an Vertrauen, wie ihr eure Gefühle benutzen könnt. Aber ihr seid nun anders, sogar während ein paar weniger Monate. Wir können den Unterschied sehen, jetzt in diesem Moment, wenn wir euch anschauen. Ja, sogar euch, die ihr nichtphysisch hier anwesend sind, die ihr in eurem Wohnzimmer sitzt und auf eurem Bett, die ihr gerade in eurem Bett liegt. Ihr seid nicht mehr so sehr in eurem Kopf gefangen. Ihr erlaubt euch selbst immer mehr und sicherer, langsam, anmutig in ein Fühlen hineinzugehen, in einen Sinneszustand des Fühlens.

Es geht nicht um Emotionen, es geht um Fühlen. Es ist ein erweiterter Zustand des Seins, ein Wissen, eine Gewißheit, die göttlich ist und nicht intellektuell, ein Wissen, das ihr nicht direkt greifen könnt. Ihr versucht das, ihr wollt das, ihr versucht, es zu analysieren, ihr wollt genau wissen, wo dieses Wissen herkommt. Tut das nicht. Ihr braucht das nicht. Ihr werdet es wissen aus der Tiefe eures Wesens heraus, wo das herkommt, nicht aus eurem Verstand, sondern aus der Tiefe eures Wesens, eures Seins.

Ihr macht also diesen Wandel, ihr geht hinein in eine neue Art der Balance, in eine neue Dynamik jetzt in diesem Moment aus dem Herzen heraus, aus dem, was ihr die „Herzenergie“ nennt, die göttliche Energie, kombiniert mit der menschlichen Energie des Verstandes, der Analyse und ebenso des Körpers in dieser Realität. Es fließt alles zusammen. Ihr kommt nun an den Punkt, wo ihr loslaßt, an dem ihr die werdet, die ihr wirklich seid.

Es ist schwierig, da hindurch zugehen, ein schwieriger Prozeß. Es scheint so leicht zu sein, aber es ist schwierig, diese „Geschichte“ loszulassen, um die zu werden, die ihr seid. Und mit alledem, Shaumbra, kommt ihr an einen Punkt, wo nun der Spaß beginnt! Nun, ihr erschafft bereits jetzt gerade in diesem Moment die Vehikel und Fahrzeuge, die euch erlauben, die Dinge zu tun, die euch Freude machen, die eurer Begeisterung und Leidenschaft erlaubt herauszukommen!

Ihr erschafft die neuen Shaumbra-Orte, bildlich gesprochen. Einige von euch erschaffen Bücher, andere erschaffen Lieder, bald wird es Heilungszentren geben, dann wird es Orte des wirklichen weiterentwickelten Lernens geben! Es wird Orte einer Art von Heilung geben, wie sie noch nie wirklich praktiziert wurde, in einem so großen Umfang innerhalb einer Gruppe auf der Erde.

Ein Zentrum der Heilung, das die Attribute der Tempel von Ti-En annimmt und sie in euren gegenwärtigen Moment hineinbringt ohne die Angst, ohne einige der unbalancierten Energien, die in den Tempeln von Ti-En vorhanden waren, aber dennoch die wirkliche Essenz der Energien, die wir dort entwickelt haben. Wahrhaftige Heilung, für diese braucht es keine Anstrengung, keine Kraft, kein Wedeln mit den Händen, kein Bedürfnis nach Veränderung. Stellt euch das vor: Heilung, körperliche Heilung, bei der ihr nicht versucht, eine Änderung hervorzurufen! Stellt euch das vor! Das ist der Punkt, an dem sich Shaumbra befindet.

Einige sind vor kurzem dort ausgestiegen, wie es Cauldre erwähnt hat. Einige fühlten, daß die – wie sagt man – die Intensität der Neuen Energie ein bißchen zuviel war. Und das kann sie sein. Und ihr wißt das. ihr versteht das.

Shaumbra, wir sehen euch Energie bewegen im Moment, wir sehen in die potenziellen Schöpfungen hinein, die ätherischen Schöpfungen, mit denen ihr auf den interdimensionalen Ebenen arbeitet, wir sehen, was ihr entstehen laßt, die Potenziale, die ihr bald herunter auf die Erde bringen werdet. Und damit ihr das tun könnt, werden wir heute ein paar Dinge mit euch besprechen. Wir werden über ein paar Elemente sprechen, die es mit Sicherheit sogar noch anmutiger machen werden, die es sogar noch mehr zu „Neuer Energie“ werden lassen.

Nun, während dieser letzten paar Monate sprach Adamas, auch bekannt als St. Germain, zu euch über die wirkliche Freiheit der Seele. Die Seele war innerhalb einer Energie gefangen, innerhalb eures Schöpfertums. Sie war sozusagen in einer Art Form gefangen, sie wurde in den Vogelkäfig gesteckt. Es ist nun Zeit für diese, herauszukommen.

Adamas kam und sprach über seine Vergangenheit, darüber, wer er war, und ja, in der Tat, er forderte manchen heraus. Aber was für eine erfreuliche Sache, in der Lage zu sein, so gut und liebevoll über seine eigene Geschichte zu sprechen! Warum schämt ihr euch, Shaumbra, so offen und frei heraus über eure Geschichte zu sprechen? Vielleicht habt ihr Angst, daß andere Menschen vor euch davonrennen könnten, daß sie denken könnten, ihr seid arrogant? Vielleicht werden sie es auch eines Tages lernen, was für eine wunderschöne Sache es ist, gut über seine eigene Geschichte zu sprechen.

Menschen tendieren dazu, damit fortzufahren, sich selbst schlechtmachen wegen ihrer Geschichten. Fangt an, gut über euch zu sprechen. Was für eine wundervolle Sache. Sogar wenn sich niemand anders darum kümmert oder zuhört. (Lachen im Publikum) Zumindest habt ihr in euch selbst einen Freund gefunden.

Adamas sprach gut über seine Geschichte, und es ist eine unglaubliche Geschichte! Vieles davon war überflüssig, wie ich hinzufügen muß! (viel Gelächter) Wenn man einige der rauen Ecken wegpoliert, die er da reingebracht hatte.... Aber sein Punkt war, wie ihr bereits wißt, euch ein bißchen aufzuwecken, euch ein bißchen aufzurütteln. Er erzählte euch die Geschichte, wie er in diesem Kristall gefangen war, hunderttausend Jahre lang, und ich muß das kleine Geheimnis lüften, da er heute nicht hier ist, kann ich diese Sachen erzählen (Lachen): Zeit ist nicht, was sie zu sein scheint! St. Germain's ziemlich ausgedehnter Seinszustand könnten in eurer Realität eigentlich nur ein paar wenige Minuten sein! (Viel Lachen) So nehmt es als das, was es ist! (mehr Lachen)

Und das bringt wirklich ein sehr schönes Thema nach oben: Zeit ist eine sehr bewegliche Realität! Viele von euch werden gefangen in ihr, und sicher, eure Welt muß auf ihrer Basis arbeiten, aber sie ist viel viel beweglicher, als ihr denkt. Vor 2.000 Jahren, die meisten von euch waren zu dieser Zeit hier auf der Erde, war „Zeit“ anders, als sie es heute ist. Ein Tag war nicht einfach ein Tag, wie ihr es heute kennt. Ein Jahr war nicht einfach ein Jahr. Wissenschaftler würden dagegen argumentieren, sie würden sagen: „Wir haben einen schlüssigen wissenschaftlichen Beweis, daß es genau so und so ist. Das ist, wie Zeit funktioniert.“ Aber wir würden genau diese Wissenschaftler daran erinnern, daß die, die vor ihnen da waren, genauso auch dachten, daß die Erde im Zentrum aller Dinge stehen würde. Oder es gab die, die dachten, daß die Erde flach sei. Es gab so viele, die ganz bestimmte wissenschaftliche Vorstellungen hatten, die heute gar nicht mehr wahr sind, und genau auf dieselbe Weise werden Wissenschaftler beginnen herauszufinden, daß Zeit sehr beweglich ist.

Zeit beschleunigt sich und verlangsamt sich in dieser Realität wieder und das alles zur selben Zeit. Ihr wundert euch, warum ihr euch an manchen Tagen aus der Balance fühlt. Ihr fragt euch, warum ihr an manchen Tagen fast überhaupt nicht mehr wißt, wer ihr seid, denn es ist so, daß ein Teil von euch versucht, dem alten Fluß der Zeit zu folgen, den ihr auf euren Armbanduhren habt.

Nun, die Realität wandelt sich, Zeit verlangsamt sich und beschleunigt sich, alles zur selben Zeit. Es ist eine unglaubliche Sache. Nehmt deshalb nichts mehr einfach als selbstverständlich an, Shaumbra. Nehmt nichts einfach so als selbstverständlich an.

Adamas sprach darüber, wie er im Kristall gefangen war, und wie er alles, jede Möglichkeit, die er kannte, ausprobierte, um herauszukommen. Er versuchte, sich seinen Weg mit Kraft herauszubahnen. Er versuchte, sich seinen Weg herauszuweinen, herauszubetteln. Er versuchte, sich herauszukaufen. Er versuchte alles. Und er fand schließlich heraus, daß er versuchte, einfach nur die Werkzeuge aus seiner eigenen Realität zu benutzen.

Er mußte darüber hinausgehen. Er mußte sich jenseits der Grenzen begeben, jenseits der Begrenzung leben. Er mußte wortwörtlich seine eigene Realitätsbasis erweitern, denn er hatte sich selbst in einen eingeschränkten Seinszustand versetzt. Dieser Kristall ist beides, eine Metapher und eine Realität. Er war eine Begrenzung, so wie jeder von euch gerade in einem Kristall sitzt. Ja, das tut ihr. Ihr seid in einem wundervollen Kristall, der „Mensch“ genannt wird. Ihr seid dort drinnen und fragt euch, wie ihr darüber hinausgehen könnt. Ihr versucht, dort auszubrechen. Einige von euch haben sogar versucht, ihr Leben zu beenden, weil ihr dachtet, daß euch das aus dem Kristall herausbringen würde. Es bringt euch einfach nur in einen noch festeren Kristall hinein, das ist alles.

Einige von euch haben versucht zu bitten, zu borgen, zu stehlen, zu lügen und zu betrügen, das macht den Kristall einfach nur ein bißchen größer, ein bißchen härter, ein bißchen heller.

St. Germain sprach zu euch also darüber, euch jenseits der Grenzen zu begeben, jenseits der Grenzen zu leben, ein so tiefes Vertrauen zu euch selbst zu haben, daß ihr wißt, daß ihr euch selbst bereits alle Werkzeuge gegeben habt. Aber die Werkzeuge sind nicht die Art von Werkzeugen, an die ihr nun denken würdet, sie sind keine bestimmte Methode, keine bestimmte Art der Zeremonie, die ihr ausüben müßt. Es ist kein bestimmtes Passwort, nichts von alledem.

Es geht um Vertrauen. Es geht darum, alles zu verkörpern. In dem Moment, in dem ihr jeden Aspekt eurer Selbst zurückbringt und ihn segnet und liebt, entdeckt ihr diesen Schlüssel. Solange es noch Teile und Stücke von euch gibt, die da draußen herumschwirren, Anteile von euch, die ihr nicht liebt, Anteile von euch, die in Energie gefangen sind, werdet ihr nicht in der Lage sein zu sehen, was bereits direkt vor euch liegt.

Ihr werdet wütend, ihr schreit, und ihr sagt: „Tobias, das ist irgendeine Art von Trick, du sagst, es sei da, aber ich habe überall geschaut!“ Wenn ihr überall herumsucht, dann schaut auf die Stücke und Teile von euch, die nicht geliebt sind, die nicht akzeptiert, nicht angenommen sind.

Die Frucht der Rose – die Passion der Passionen – ist eine vollständige Liebe und Akzeptanz. Wir sprechen hier nicht über eine intellektuelle Art von Liebe. Sondern über eine wahrhaftige Liebe vom Herzen her. Eine vollständige Liebe für alles, das du bist.

Nun, Shaumbra, laßt uns über eines der Dinge sprechen, die euch im Moment wirklich, wirklich zurückhalten. Das ist keine große Sache, es ist nicht schwierig, darüber hinauszugehen, aber es ist da, manchmal euch so nah, daß ihr es noch nicht einmal bemerkt, daß ihr es gar nicht seht. Das ist, worüber wir gegen Ende unseres letzten Treffens sprachen, die Kontrolle... die Kontrolle!

Nun. Ein Schöpfer, der inmitten seiner Schöpfung lebt, tendiert dazu, deren Energien zu kontrollieren. Ihr möchtet alles an euch kontrollieren, und um unsere Diskussion hier und heute noch ein bißchen klarer zu machen: Es geht nicht darum, daß ihr die Außenwelt kontrolliert, das ist wirklich einfach eher Manipulation. Laßt uns die Kontrolle näher anschauen, die ihr auf euch selbst gelegt habt. Ich weiß, daß viele von euch sich Sorgen machen, daß sie andere kontrollieren würden, aber das ist ein ganz anderes Thema. Das passiert ganz real gesprochen überhaupt nicht, wenn ihr nicht versucht, euch selbst zu kontrollieren. Nun, welche Möglichkeiten der Kontrolle gibt es da? Sehr offensichtliche, sehr einfache: Ihr versucht, eure Gedanken zu kontrollieren.... Ihr versucht, eure Gedanken zu kontrollieren. Ihr denkt zum Beispiel, daß ihr keine negativen Gedanken haben solltet, denn dann wärt ihr ja ein schlechter Mensch. Ihr würdet etwas zu der... wie würdet ihr das auszudrücken... der spirituellen Umweltverschmutzung beitragen, die geschieht, zu dem „ätherischen Müll“, der überall herumschwirrt. Aber das ist eine wundervolle kontrollierende Beurteilung in sich selbst.

Ihr versucht, eure Gedanken zu kontrollieren. „Ich darf keine schlechten Gedanken haben, ich darf nur gute haben. Ich muß gute Gedanken haben.“ Laßt das gehen, Shaumbra! Hab einen schlechten Gedanken, jetzt! (Lachen im Publikum) Laßt uns einen großen, einen dicken großen schlechten Gedanken zu haben, jetzt im Moment! Laßt uns etwas wirklich Böses denken! (Gelächter) Denkt etwas Böses. Oh! Es bringt euch sogar zum Zittern, einfach nur daran zu denken, etwas Böses zu denken! Was ist, wenn wir so mächtig sind, was passiert, wenn wir alle etwas Böses denken und die Welt zusammenfällt! Shaumbra, das ist ein Kontrollmechanismus, den ihr euch selbst angeeignet habt, das ist eines der schwierigsten Dinge, die ihr habt, und die im Moment gegen euch arbeiten.

Ihr versucht, euren Verstand zu kontrollieren, und ihr treibt euch wortwörtlich zum Wahnsinn damit. Ihr belastet euren Verstand mit soviel Verantwortung, und dann versucht ihr, ihn zu kontrollieren. Ihr versucht, seine Funktion zu kontrollieren, und er versucht die ganze Zeit, euch zu antworten, euch zu dienen. Und er wird sehr frustriert und sehr erschöpft aufgrund der Kontrollen, mit denen ihr ihn belastet. Ihr sagt, daß ihr kein böses Wort sagen dürft, denn das wird in den „bösen Eimer“ hineinfallen (Gelächter), und dann wird der „böse Eimer“ so groß, daß er den „guten Eimer“ besiegen wird. (Lachen) Ihr denkt, daß ihr noch nicht einmal das Wort DUNKELHEIT sagen könnt. Also kontrolliert ihr, und was ihr damit getan habt war, euch selbst zu begrenzen, ihr habt einen ganz wichtigen Teil eures Energieflusses abgeschnitten. Wie könnt ihr Energiebeweger sein, wenn es nicht fließt? Es gibt die unter euch, die Kurse und Seminare für Visualisierungstechniken besuchen... Kontrolle, das ist alles! Das ist wundervoll, liebt es, zu diesen Seminaren zu gehen und liebt den Lehrer, denn es dient euch. Aber laßt nun die Kontrolle gehen. Visualisierung ist eine Art von Kontrolle. Ihr glaubt, daß ihr nur eine gute Erde visualisieren könntet... Laßt uns einen Augenblick Zeit nehmen und eine wirklich schlechte Erde visualisieren! (Gelächter)

Total verschmutzt, völlig überfüllt von widerlichen Kreaturen, kontrollierend... Oh, genauso ist es ja. (Viel Lachen im Publikum) Ihr seht, was ihr hier bereits erschaffen habt! (Lachen)

Ihr versucht, euer Visualisieren zu kontrollieren. Ihr versucht wortwörtlich, eine wirklich wunderschöne große Bahn des Energieflusses zu einer kleinen zu begrenzen, es ist wie bei euren Wasserrohren zu Hause: Zuerst sind sie offen, die Energien können frei durch sie durchfließen, ganz egal wie schlecht sie riechen, (Lachen) aber nach einiger Zeit beginnen sie zu verstopfen, und die Innenseite der Rohre wird kleiner und kleiner und kleiner, und dann eines Tages funktioniert es überhaupt nicht mehr. Ihr wißt, was dann passiert! Ihr müßt den Klempner rufen. (Kichern) Deswegen sind wir hier.

Shaumbra, laßt uns einen Moment Zeit nehmen. Das ist dieses Darüberhinausgehen, einige von euch mögen sich vielleicht unwohl dabei fühlen, aber ihr könnt weggehen, wenn ihr das jetzt in diesem Moment möchtet. Wir werden visualisieren, wir werden den Energien einer sehr dunklen und trostlosen Erde erlauben hereinzukommen. Könnt ihr das tun? Es schmerzt, das wissen wir. Aber da ist noch mehr. Eine Erde, die traurig ist, eine Erde, die dunkel ist, eine Erde, die leidet, eine Erde, auf der es wirklich Kontrolle gibt, wo ein Mensch den anderen kontrolliert.

Ihr habt euch gerade erlaubt, eine Wirklichkeit zu fühlen oder zu imaginieren, die existiert. Dies ist ein Aspekt des Planeten Erde, auf dem ihr lebt jetzt im Moment. Dies ist eine weitere Ebene oder... wie sagt man... Dimension, wo das existiert. Dies ist ein Potential. Es wird nicht direkt ausgespielt durch die "Schauspieler" auf der Erde, es ist sozusagen knapp abseits der Bühne, Elemente davon fließen von Zeit zu Zeit herein in dieses wundervolle „Bühnenstück Erde“, Teile der Traurigkeit, Teile der Dunkelheit und des Leidens kommen herein, aber nicht deshalb, weil Menschen es visualisieren, nicht weil sie ihren Fokus darauf richten. Es ist da, damit Elemente für bestimmte Erfahrungen ausgewählt werden können.

Der Punkt ist, Shaumbra, daß ihr zu kontrollieren versucht, nicht nur eure Gedanken, sogar eure Träume, eure Kreativität. Wahrscheinlich aus gutem Grund, es wurde euch vor langer Zeit bewußt, wie wahrhaft mächtig ihr seid. Was tatet ihr also? Ihr habt begonnen zu kontrollieren, anstatt zu erschaffen. Ihr habt begonnen, Beschränkungen zu erschaffen, anstatt euch zu öffnen. Ihr versucht, euren Körper zu kontrollieren. Und das bringt euch in Schwierigkeiten. Ihr versucht, euer Aussehen zu kontrollieren. Ihr macht das die ganze Zeit, wenn ihr euch selbst zurecht macht und dadurch, wie ihr euch anzieht. Ihr versucht, all diese Aspekte von euch zu kontrollieren. Nehmt euch einen Moment Zeit und laßt diese Kontrollen los, laßt sie gehen, schaut euer wahres Selbst an, anstatt nur diesen Aspekt von euch, den ihr im Spiegel seht. Seht, wer ihr wirklich seid.

Einige von euch kontrollieren und geben vor, daß sie einigermaßen gut aussehen. (Lachen) Andere von euch haben eine andere Art von Kontrolle, die sagt: „Ich sehe überhaupt nicht gut aus.“ Ihr kontrolliert euch selbst. Ihr definiert eine Energie und glaubt dann daran. Ihr haltet daran fest und sie hält an euch fest. Ihr kontrolliert, wie ihr aussieht.

Andere außerordentliche Kontrollen, über die St. Germain gesprochen hatte: die Hypnose, die Überlagerung, so unglaubliche Kontrollen, an die ihr glaubt, die Überlagerungen. Und dann kontrolliert ihr sogar noch weiter in eurem Inneren. Einige von euch leben unter der Kontrolle der Modeindustrie, eines meiner Lieblingsthemen. Zu meiner Zeit trug man einfache Gewänder, und vielleicht kommen wir auch alle eines Tages wieder dorthin.

Aber da gibt es viele Kontrollen, an die ihr glaubt. Laßt die Kontrolle los, macht es wie Cauldre: Zieht euch eines Tages mal armselig an! (Viel Lachen im Publikum) Er hat vorher seine Zustimmung gegeben, daß ich das sagen kann. Hört auf zu versuchen, eure äußere Erscheinung zu kontrollieren. Eines Tages werdet ihr euch so anziehen, wie ihr das wollt und nicht auf die Weise, auf die ihr euch aus eurer Kontrolle heraus kleidet. Ihr versucht, euren Körper zu kontrollieren. Ihr versucht, eure Biologie zu kontrollieren. An einigen Tagen gebt ihr sogar vor, daß ihr euch gut fühlt, wenn ihr euch in Wirklichkeit überhaupt nicht gut fühlt. Ihr verneint, daß Teile von euch wehtun, und manchmal erlebt ihr einen völligen Kollaps und gebt das alles vor euch selbst zu in einem reinigen Moment. Aber Shaumbra, ihr versucht, euren Körper zu kontrollieren, ihr versucht, euch selbst zur Heilung zur zwingen, aber das wird niemals funktionieren, nicht an dem Punkt, an dem ihr jetzt seid.

Erzwungene Heilung wird nicht funktionieren. Ihr versucht, den Körper zu manipulieren. Er weiß, was er zu tun hat! Ihr habt ihn so erschaffen. Ihr seid der Schöpfer, ihr seid der Chef-Ingenieur, ihr habt

ihn so erschaffen. Euer Körper weiß, was er zu tun hat, er braucht eure Kontrolle nicht mehr. Nehmt die Kontrolle weg! Nehmt sie weg!

Ihr versucht, eure Spiritualität zu kontrollieren, und das ist eines der schwierigsten Dinge überhaupt. Ihr habt diese ganze Sache in bezug auf euer spirituelles Wesen erschaffen, und das ist eine wunderschöne Sache, aber nun versucht ihr, es zu kontrollieren im Zusammenhang damit, was richtig und was falsch ist. Euer "spirituelles Wesen" sagt euch, daß ihr nur bestimmte Dinge essen dürft oder nur bestimmte Dinge tun sollt. Versucht, auch das loszulassen, versucht, etwas zu tun, das ihr als „schlecht“ bezeichnen würdet. Versucht einfach mal, den anderen Weg zu gehen.

Ihr versucht, euer Bild von Gott zu kontrollieren. Was ihr tut ist, daß ihr die eigentliche Natur Gottes eingrenzt. Ihr versucht zu kontrollieren, wer Gott ist und was Gott ist. Aber ihr wißt, daß ihr es nicht wißt. Ihr wollt es gar nicht wissen, ihr wollt es nicht von eurem Kopf her kontrollieren, sondern einfach nur fühlen und mit Spirit sein. Ihr habt Konzepte darüber, ihr redet sehr oft über sie. Ihr sprecht über sie mit Freunden und mit eurer Familie, ihr beschränkt die Natur von Spirit teilweise aus Angst, teilweise wegen der Kontrollen.

Laßt die Kontrolle im Zusammenhang mit Gott los. Hört auf zu versuchen, es zu definieren. Seid einfach nur in dieser Energie von Spirit. Ihr kontrolliert es durch diese ganze Sache, die ihr früher getan habt, nicht mehr so sehr heutzutage, diese Sache mit Gott und Satan und eure Konzepte von richtig und falsch.

Ihr kontrolliert diese ganze Thematik im Zusammenhang mit "Fülle", innere und äußere Fülle. Ihr sagt, es gibt nur so und so viel, nur so viel steht euch zu, nur so wenig bin ich wert. Ihr kontrolliert das. Stellt euch vor, wie das wäre, wenn ihr unermesslich reich wäret. Und doch: Ihr kontrolliert es. Auf der einen Seite erhofft ihr es euch, auf der anderen kontrolliert ihr es.

Eure momentane Realität basiert auf einer ganzen Reihe von Kontrollen, die ihr euch selbst auferlegt habt. Eine der amüsantesten von ihnen ist die, daß ihr euch so sehr kontrolliert, daß ihr euch noch nicht einmal erlaubt, wütend zu werden. Ihr sagt, daß eine spiritueller Mensch, daß Gott nicht wütend werden kann. Aber Gott wird ärgerlich. Gott erlaubt das. Gott verkörpert das. Er liebt es, ärgerlich zu sein. Aber es muß sich nicht in einer Art und Weise manifestieren, von der ihr sagen würdet, daß sie anderen Schaden zufügen würde. Ihr versucht, es in euch festzuhalten, Shaumbra, tut etwas in den nächsten 30 Tagen! Versucht, es nicht zu unterdrücken, sagt jemandem ganz genau, wie ihr euch fühlt! (Lachen)

Ihr versucht, eure Worte zu dosieren, ihr versucht zu kontrollieren, ihr sagt, daß es aus der Liebe heraus geschehen würde, aber das ist überhaupt keine Liebe, ihr erstickt euch selbst, und ihr erstickt wortwörtlich auch euer Gegenüber.

Aber ihr sagt: „Tobias, wenn ich dies einmal versuche, und wenn ich alle Kontrollen weglasse, kann es dann nicht sein, daß ich aus der Tür herausgehe und jemanden schlage? Ich könnte jemandem etwas sagen, daß ich ihm schon seit so langer Zeit sagen wollte, aber ich tat es nicht, weil ich ihn nicht verletzen wollte. In der Tat, was für eine wundervolle Erfahrung, ehrlich zu sein, offen zu sein, die Energien fließen zu lassen, uneingeschränkt. Ihr sagt: Wenn ich die Kontrolle loslasse, dann könnte ich nach Hause rennen, und ich würde den Kühlschrank leeren und die ganze Schokolade, den ganzen Kuchen und die ganzen Schokoladenkekse aufessen und vielleicht etwas Wein, um alles runterzuspülen. Ich muß mich kontrollieren, Tobias, ich muß mich kontrollieren. Ich muß meinen Körper kontrollieren, denn wenn ich es nicht tue, wird er alle möglichen komischen Dinge tun. Ich muß gute Manieren haben, ich muß die kleinen Geräusche in der Öffentlichkeit unterdrücken. (Gelächter) Ich muß mich beherrschen.

Shaumbra, ihr müßt überhaupt nichts mehr kontrollieren. Das ist ein großer Schritt, das ist ein riesiger Schritt. Das ist ein Schritt, den sich die meisten anderen Menschen nicht einmal vorstellen können, aber wir sind jetzt an diesem Punkt: Ihr könnt die Kontrolle loslassen.

Welche Kontrollen? Was ist Kontrolle?

Es ist eine Beschränkung von Energie. Es ist ein Verfahren dieses inneren Wesens, das wortwörtlich versucht, an seiner Identität festzuhalten, wie wir das schon vorher erwähnt haben. In der alten Energie wird jede Identität eines Wesens sein eigenes Selbst beobachten. Eure Geschichte versucht,

sich genau jetzt zu schützen. Der Aspekt, der sich jetzt aufregt und sagt: "Tobias weiß heute nicht, worüber er redet! Gib doch vor, ein oder zwei Kontrollen abzugeben, die du nicht magst, wenn du alle Kontrollen losläßt, was mag dann geschehen? Wie sehr würden wir uns wohl selbst zum Narren halten? Was würde aus uns und unserem Leben werden? Was würden die anderen sagen?"

Wir müssen euch sagen, daß sie es schon jetzt sagen, es ist also egal. (Gelächter)

Kontrollen sind eine Einschränkung von Energie, sie sind beschränkend und verlangsamen Energie im wahrsten Sinne des Wortes. Sie verlangsamen die Zeit. Sie verengen den Raum.

Also, was wir euch heute bringen, ist folgendes: Auf eure Bitte hin, auf eure Shoud-Energie sagen wir euch, laßt die Kontrolle jetzt los! Wenn ihr das tut, werden sich die Dinge verändern! Adamas fragte euch bei unserem letzten Treffen: Seid ihr bereit für wahre Veränderung, seid ihr bereit, euch selbst vollkommen zu vertrauen? Wenn ihr die Kontrolle loslasst, seht ihr, dann ist dies Vertrauen. Ihr fliegt jetzt auf den Schwingen des Vertrauens. Ihr handelt in jedem Moment auf der Basis des reinen Vertrauens zu euch selbst.

Vertraut ihr Spirit und euch selbst so sehr, daß ihr die Kontrolle im übertragenen Sinn und wörtlich genommen loslassen könnt? Könnt ihr sie gehenlassen?

Nun, ihr werdet um sie kämpfen. Ihr werdet sagen, daß es notwendig ist, bestimmte Kontrollen zu haben, um bestimmte Dinge tun zu können. Wir bitten euch, euch jede einzelne davon genau anzuschauen. Braucht ihr sie wirklich?

Ihr sagt: „Aber ich muß einen bestimmten Grad von Kontrolle haben, wenn ich mit meinem Auto fahre.“ Ist das wirklich so? Ist das wirklich so? Wir werden diese Frage nun beantworten.

Ihr werdet sagen: „Aber ich muß bestimmte Dinge kontrollieren in bezug auf all die Vorgänge, wenn ich morgens aufstehe, ich muß die Zeit kontrollieren, damit ich im Büro sein kann zu der Zeit, in der ich dort sein muß.“ Wenn ihr dort sein müßt!? Was für eine hypnotische Überlagerung, was für eine Hypnose, in die ihr da gefallen seid. Ihr sagt: „Aber Tobias, wenn ich nicht zur richtigen Zeit dort bin, dann werde ich gefeuert, und wer wird dann meine Rechnungen bezahlen?“ Ah, eine weitere Kontrolle, auf die wir da gerade gestoßen sind, die Kontrolle, die besagt, daß ihr arbeiten gehen müßt, um eure Rechnungen bezahlen zu können. Als allererstes: Wer sagt, daß ihr eure Rechnungen bezahlen müßt? (Gelächter) Wer sagt, daß die Fülle nicht auf vielen anderen Wegen hereinkommt, die den angemessenen Austausch von Energie sicherstellen, der da sein sollte? Aber seht ihr? Kontrolle, Glaubenssysteme, Überlagerungen, Hypnose, sie haben euch beeinflusst!

Was macht ihr mit Ihnen? Ihr liebt sie! Liebt sie! Ihr segnet sie und laßt sie jetzt gehen. Ihr laßt sie gehen. Wie würde es sein, ein Leben ohne Kontrolle über die Dinge um euch herum zu führen, ohne alle diese Massen an Energie, die ihr zum Kontrollieren benützt. Es macht mich müde, dies zu sehen. Dies ist der einzige Grund, warum es so schwierig ist, so nahe in eure Realität hereinzukommen, Shaumbra. Manchmal müssen wir uns zurückziehen, weil die Massen an Energie, durch die ihr hindurchgeht, und die Energiemanipulation, die ihr tut, sogar für unsere Energie sehr ermüdend sind. Wir sind nicht direkt geschützt davor, wir sind euch so nahe.

Ihr verbraucht enorme Mengen an Energie, um in dieser Realität zu leben, in dieser Kontrollstruktur die ihr errichtet habt, um in eurer Realität zu leben mit seinen Illusionen und seinen Glaubensmustern und seiner Hypnose. Wir haben euch vor einer Weile gefragt: Seid ihr bereit, das Massenbewußtsein zu verlassen? Und ihr habt ja gesagt... die meisten von euch. Seitdem haben wir daran gearbeitet. Jetzt kommen wir an diesen Punkt: Laßt die Kontrolle los! Dies wird sicher einige Herausforderungen mit sich bringen!

Und noch einmal, wir werden euch sehr deutlich daran erinnern. Wir reden nicht darüber, daß ihr die Welt um euch herum kontrollieren wollt, sondern darüber, wie ihr euch selbst kontrolliert. Sorgt euch nicht um die Kontrolle der äußeren Welt. Macht euch keine Sorgen darüber, wie ihr eure Familie kontrolliert, ja das tut ihr, aber das ist nicht der Punkt. Es ist nicht so wichtig, wie ihr eure Freunde kontrolliert, das ist rein nebensächlich. In dem Moment, wo ihr die Kontrolle über euch selber loslaßt, werden diese Dinge gleichfalls freigegeben. Wenn ihr versucht, die Kontrolle von der anderen Seite aus freizugeben... andersherum gesprochen, wenn ihr versucht, die Kontrolle von außen her loszulassen, wird euch das noch tiefer hineinziehen.

Es geht um die inneren Kontrollen. Es geht um die Gedankenkontrolle. Es geht um die Kontrolle eurer Sinne. Ihr habt eure Sehfähigkeit in diesem Moment unter solch einer präzisen Kontrolle. Aber ihr könnt mich nicht sehen. Ich bin hier. Ich bin euch so nahe. Aber ihr kontrolliert eure Augen. Und mit den Jahren versucht ihr sogar noch heftiger, euer Sehen zu kontrollieren. Ihr sagt: Aber ich muß! Ich muß das tun! Ich muß daran arbeiten, Energie in meine Augen zu schicken, damit ich weiterhin ohne Brille lesen kann, so daß ich noch immer in die Ferne schauen kann. Wirklich, Shaumbra? Vielleicht schickt ihr massive Mengen an kontrollierender Energie in eure Augen, und sie schreien einfach nur auf, daß sie endlich ohne Kontrolle sein dürfen. Vielleicht wird es zuerst etwas verschwommen sein, wenn ihr die Kontrolle loslaßt, vielleicht werden sich die Muskeln zuerst etwas entspannen, nachdem sie jetzt gerade so hart arbeiten müssen. Sie werden Angst bekommen und sagen: „Oh Tobias, ich weiß nicht, worüber du sprichst! Ich laße die Kontrolle los, und jetzt sehe ich verschwommen.“ Aber vielleicht kommt die Unschärfe einfach vor der neuen Schärfe, die auf einem multidimensionalen Sehen beruht. Das ist es, seht ihr?

Ihr kontrolliert all eure Sinne so professionell, so akkurat. Ihr versucht, diese Kontrolle aufrechtzuerhalten in einer Zeit, in der es nicht angemessen ist. Die Gedanken... ehrlich, Shaumbra, wir machen keine Witze hier, geht hinaus und denkt! Denkt widerliche Gedanken! Es ist so lange her, ihr braucht diese Feier, ihr müßt ein wenig schlecht denken für eine Weile. Es ist wie eine Tonne voll stinkender Energie, die freigegeben werden muß. Es braucht eure Liebe genauso, seht ihr?

Das ist für mich wahrscheinlich die lustigste Sache über Shaumbra: Es ist diese unglaubliche Bereitschaft, die Hingabe an die Arbeit, die ihr tut, das euch zu dem Schluß geführt hat, daß ihr nur „hell“ denken dürft, daß ihr nicht „dunkel“ denken dürft. Ihr könnt nur Gutes denken, weil ihr denkt, durch Schlechtes würdet ihr mit Sicherheit die Welt in die Luft jagen. Seht ihr, wir haben euch vor einigen Minuten gebeten, schlecht über die Erde zu denken. Die Erde ist noch immer da! Sie ist nicht in die Luft geflogen.

Wir gehen über die Art von Bewußtsein hinaus und hinein in eine neue Art von bewußter Schöpfung in der neuen Energie. Ihr braucht euch nicht darum zu sorgen, was ihr denkt. Wir gehen über das Denken hinaus. Wir gehen über Einschränkungen hinaus. Wir gehen in den Bereich von Vertrauen. Wir gehen in den Bereich von offenem, in der Art des wilden, wilden Westens ausgedehnten SEINS, aber wir müssen vorher die Kontrolle loswerden!

Ihr kontrolliert euch selber so gut, die ganze Zeit über, so gut, selbst die kleinste Sache. Und nochmal, **ihr** kontrolliert **euch**, vergeßt die Außenwelt! Es geht darum, wie ihr euch selber kontrolliert. Ihr kontrolliert euer Geld so sehr, daß es wirklich weh tut. Es tut uns weh, das zu sehen. Wir lachen und manchmal weinen wir. Ihr kontrolliert, ihr glaubt, daß Geld ist, und ihr glaubt, es besitzt Energie. Ihr kontrolliert es. Ihr schaut in euer Scheckbuch und kontrolliert es. Ihr sagt: „Aber Tobias, ich muß das tun, ich muß es kontrollieren, ich muß mein Scheckbuch balancieren, ich muß jeden Cent bewachen, und ich muß es beobachten.“ Das ist so ermüdend, Shaumbra, so einschränkend, so unpassend für einen Schöpfer, so wenig der neuen Energie entsprechend! Hört auf, euer Geld zu kontrollieren, laßt es für euch arbeiten gehen! Nehmt ein paar Banknoten und werft sie auf den Boden! (Gelächter) Ehrlich, ihr habt es dort eingeschlossen in eurem Geldbeutel, es tut euch ja manchmal weh, diesen Geldbeutel aufzubrechen! Denkt ihr, die Energie des Geldes wird euch einfach verlassen? Nein, wenn ihr aufhört, es zu kontrollieren, kommt es auf Wegen zu euch, die ihr euch gar nicht vorstellen könnt. Ihr sagt, daß ihr nicht die richtige Ausbildung besitzt, daß ihr nicht das Wissen eines Finanzberaters habt, solch eine Kontrolle, die ihr euch da auferlegt.

Das sind die Beschränkungen, die ihr habt, und denen ihr Glauben schenkt. Finanzielle Energie ist sicherlich eine der einfachsten, um sie wieder in den Fluß zu bringen, und wir arbeiten intensiv mit einigen Shaumbra daran, dies jetzt zu tun.

Wir werden die „Shaumbra-Hilfe“ haben, einen immensen Topf voller Energie, von Geld, das herein- und herausfließen wird. Aber ihr müßt die alten Kontrollen loslassen, eure alten Glaubenssysteme. Denkt etwas Schlechtes über Geld... für eine kurze Weile!

Wirklich, Shaumbra, wir bitten euch darum für den ganzen Monat: Denkt etwas Schlechtes! Da werden die unter euch sein, die keine Ahnung haben, auf was wir hinauswollen. Sie kontrollieren jedes bißchen ihrer Energie so sehr, daß sie denken, sie müßten immer „gut“ denken, die heiligsten, reinsten Gedanken, niemals etwas „Böses“ denken. Ihr kontrolliert euch selbst, wenn ihr das tut. Ihr kon-

trolliert euch selbst, ihr reduziert die Menge an Energie, die zu euch hereinkommt, drastisch. Energie ist nichts anderes als Potential, es trägt kein Etikett an sich. Sie trägt keinen schwingenden Abdruck auf sich, bis euer Bewußtsein dies in die Realität bringt.

Ihr könnt etwas „Böses“, „Dunkles“ denken, sogar etwas „Grausames“, das tut ihr öfters. (Gelächter) Ihr gebt nur vor, es nicht zu tun. Das ist eine andere Form der Kontrolle. Aber jetzt könnt ihr es tun, ihr habt die Erlaubnis dazu und beobachtet, was geschehen wird. Das Dunkel ist nicht dunkel. Das Dunkel ist nicht böse und das Hell ist auch nicht gut, es ist einzig ein Fluß reiner, göttlicher Energie, unkontrolliert, unbegrenzt. Gebt all eure Kontrolle frei, Shaumbra! Alle Kontrolle über euch selbst, kontrolliert kein Geld, kontrolliert nicht euren Körper, kontrolliert nicht, was ihr eßt, und ganz besonders kontrolliert nicht, was ihr denkt!

Kontrolliert nicht, was ihr während des nächsten Monats sagt! Das ist eine richtige Hausaufgabe! Kontrolliert es nicht und beobachtet, was geschieht! Oh, es wird einige aufrütteln! Sagt es, und wenn ihr es sagt, fühlt, was ihr empfindet, fühlt, wie die Energien durchfließen, fühlt, wie so vieles von euch eingesperrt war, unterdrückt und versteckt für eine lange Zeit.

Ihr hattet solche Angst davor, euch zu erlauben, euch auszudrücken, daß ihr euch kontrolliert habt, so ängstlich, daß ihr einen anderen Mensch verletzen könntet. Ihr könnt es nicht, vertraut mir, ihr könnt es nicht. Ihr könnt keinen anderen Mensch verletzen, nicht in dem Bewußtsein, in dem ihr jetzt seid. Das ist ein altenergetisches Merkmal. Ja, es gibt noch immer Menschen, die verletzen und gegenseitig verletzt werden können, aber ihr habt euch darüber hinaus bewegt.

Es geht darum, hinter der kleinen Mauer zu stehen. Beobachtet, was geschieht, wenn ihr euren Mund aufmacht, unkontrolliert und uneingeschränkt. Ihr fürchtet euch und sagt: „Aber Tobias, was wird bloß aus meinem Mund herauskommen?“ Beobachtet, was geschieht. Fühlt die Energien, beobachtet die Perfektion dessen, was geschieht. Hört auf zu kontrollieren. Manche von euch wollen, daß Spirit in euch und zu euch spricht, aber ihr kontrolliert zu sehr. Öffnet euch einfach, laßt alles sich öffnen. Es wird eine andere Erfahrung werden, ihr werdet erkennen, wieviel ihr zurückgehalten habt, wieviel ihr blockiert habt, wie sehr ihr euch mit diesen alten Energien beschränkt hattet.

Wir brachten euch etwas früher heute Gäste mit, und wir wollten, daß sie hören, was vor sich geht. Wir wollten, daß ihr die Intensität ihrer Energie fühlt. Dies ist, was ihr in eurer psychologischen Terminologie das Elternselbst nennt, es war in diesem Raum, das Elternselbst, das euch umgeben hat. Wir sprechen nicht über eure biologischen Eltern, obwohl ihr oft die archetypischen Energien mit ihnen identifiziert. Es ist das Elternselbst, der Teil von euch, der sagt: „Tu dies nicht! Tu das nicht! Du wirst verletzt werden, wenn du dies tust! Du kannst das nicht! Dies sind die Regeln, du mußt ihnen gehorchen.“ Ihr habt diese Matrix an Energie in euch aufgebaut, das Elternselbst. Und das Elternselbst ist offen gesagt seiner Rolle ziemlich müde. Es wird nicht mehr gebraucht. Als ein göttlicher Mensch in der neuen Energie braucht ihr das Elternselbst nicht mehr. Ihr braucht diese wachsame, liebende und kontrollierende Energie um euch herum nicht mehr. Das Elternselbst kommt heute herein, um seine Papiere zu erhalten, seinen Freilassungsschein von euch. Das Elternselbst muß bewußt von euch losgelassen werden. Es wünscht sich, frei zu sein. Es möchte nicht mehr in seiner elternteilhaft, kontrollierenden Rolle gefangen sein.

Es gibt keine Regeln in der neuen Energie. Es gibt keine Kontrolle, wohin wir gehen werden. Es gibt keine Einschränkung in dem, was du sein kannst, und was du tun kannst. Also Shaumbra, ihr habt die Papiere mit euch gebracht, ihr wußtet es nicht, aber ihr habt es getan. Ihr habt sie mit euch gebracht! Es fehlt nur noch eure Unterschrift. Ihr müßt dem Elternselbst in euch die Entlassungspapiere übergeben. Sie haben ihre Zeit mit euch abgeleistet, sogar über ihre Zeit hinaus.

Stellt euch vor, wie ihr unterschreibt, wenn ihr das für euch wählt, ein Leben ohne die Kontrolle des Elternselbst zu führen, wenn ihr damit abgeschlossen habt. Sie wollen euch nicht mehr kontrollieren, sie wissen, daß es euch nicht mehr dient. Der liebende Elternteil von ihnen - von euch - weiß, daß ihr das nicht mehr braucht. Wann auch immer ihr bereit seid, unterzeichnet, um die Kontrolle loszulassen.

Das ist wieder einmal so eine Sache, die gleiche Sache, die wir im Zusammenhang mit dem Vertrauen besprochen haben: Ihr könnt nicht nur ein bißchen loslassen, es ist Zeit, die ganze Kontrolle gehenzulassen, die Kontrolle, die ihr über euch selbst habt, die Beschränkung, die ihr euch auferlegt habt.

Ihr habt euch sogar diese wundervolle Kontrolle erschaffen, daß ihr ein bestimmtes Alter habt, laßt diese Kontrolle doch gehen. Ihr sagt: „Aber ich schaue in den Spiegel, und ich sehe mein Alter.“ Laßt die Kontrolle gehen, es dient euch nicht mehr. Unterzeichnet seine Papiere genauso, sagt: „Liebe Alterskontrolle, liebes „Alter- Selbst“, ich unterzeichne, ich lasse dich gehen.“

Die Kontrollenergie, die ihr habt, mit der einige von euch wirklich gerne spielen, die manche von euch wirklich gerne überkontrollieren, wird nun augenscheinlich physisch auf euch zurückgeworfen: Die Kontrolle, die ihr über euer Geschlecht habt, „ich bin ein Mann“, „ich bin eine Frau“. Ihr kontrolliert diese Energie. Und ihr seid es nicht mehr. Unterzeichnet auch diese Papiere. Laßt die maskuline beschränkte Energie gehen, genauso wie die feminine. Ihr seid nicht länger Frauen, sogar wenn ihr wie Frauen ausseht. Wenn ihr die Kontrolle loslaßt und sagt: „Oh mein Gott, ich bin eine Frau, meine Haare wachsen dann an der falschen Stelle, ich werde anfangen, wie ein Mann auszusehen, meine Stimme wird tiefer werden, wie die von Cauldre...“ (Gelächter) Das ist eine Art von kontrollierender Kontrolle. Laßt das gehen. Vielleicht, vielleicht, vielleicht, werdet ihr nur noch weiblicher und schöner, aber ihr integriert eure maskulinen Energien, die ihr für Stärke und Balance brauchtet.

Laßt jegliche Kontrolle darüber gehen, daß ihr bestimmte physische Beeinträchtigung habt, laßt diese Kontrolle gehen! Erlaubt euch, in einen reinen Zustand physischen Seins zurückzukehren. Brecht eure Kontrolle ab während der nächsten 30 Tage! Schaut sie euch sehr genau an, wie ihr euer Leben kontrolliert. Es ist überwältigend. Ihr werdet viele, viele, viele Notizblöcke kaufen müssen, (Gelächter), um alle eure Kontrollen aufzuschreiben. Noch einmal: Es geht nicht darum, euch um andere zu sorgen. Macht euch keine Sorgen darüber, wie ihr andere kontrolliert. Das wird ganz natürlich verschwinden.

Wo führt dies alles hin, Shaumbra, die Freigabe von Kontrolle, die Entlassung eurer Geschichte: Segnet jeden Teil von euch und erlaubt, daß die Energien unstrukturiert einfach SEIN dürfen, frei und offen. Wohin das führt, ist etwas, über das ihr alle mit anderen sprechen werdet, worüber ihr schreiben werdet, und was ihr anderen lehren werdet, etwas, das ihr das synchronistische Leben nennen werdet.

Das synchronistische Leben von Shaumbra, was ist das? Das ist, wenn ihr keinerlei Kontrolle mehr in eurem Verstand habt, alles geht von eurem göttlichen inneren Bewußtsein aus. Ihr müßt nicht mehr euer Leben kontrollieren, sondern ihr lebt es einfach. Das synchronistische Leben bedeutet, daß wirklich alles zu euch kommt, jede Energie die ihr jemals benötigen werdet! Wir haben zuvor schon darüber geredet, dies war ein Konzept, und jetzt wird es Zeit, dies in die Realität einfließen zu lassen.

Alles ist auf einmal da, ihr braucht es nicht mehr in die Realität hineinzukontrollieren. Es erscheint einfach und tut seinen Dienst für euch. Das synchronistische Leben beginnt, wenn jedes bißchen Energie, jede Ressource zur richtigen Zeit da ist. Vielleicht nicht früher, aber immer zum richtigen Zeitpunkt. Die Menschen, die Zufälle, alles beginnt, synchronistisch zu werden. Es **ist** einfach.

Es spottet jeder Beschreibung und jeder Analyse. Dies geht über Kontrolle hinaus in einen Fluß. Das synchronistische Leben ist da, wenn alles so angemessen passiert, anmutig und göttlich, wo die Ängste vor dem Morgen vorüber sind, die Verbitterung der Vergangenheit freigegeben sind. Das synchronistische Leben beginnt, wenn alles einfach für euch da ist, es erscheint fast aus dem Nichts heraus.

Das synchronistische Leben, Shaumbra, beginnt, wenn die Antwort da ist, bevor die Frage jemals gestellt wurde. Das ist wahre Synchronizität. Einige von euch beginnen, dies bereits zu erfahren, und alle von euch WERDEN es erfahren! Es ist, wenn etwas da ist, bevor der Wunsch danach jemals, jemals auftaucht. Das ist das synchronistische Leben.

Wir werden mehr darüber bei unserem nächsten Shaumbra-Treffen sprechen, aber für einen Moment, Shaumbra, laßt die Kontrolle los, FÜHLT die Energie des synchronistischen Lebens, eures Lebens ohne Kontrolle, ohne Einschränkung. Alles ist im Fluß. Es fließt von euch aus, es wird nicht von anderen geschickt, es ist euer Fluß, eure Göttlichkeit, die wirklich auf die Erde kommt, die auf der Erde lebt.

Ihr habt Kontrollen aufgebaut für euer menschliches Dasein, weil ihr das müßtet. erinnert euch an die Zeit, als ihr vor einer langen, langen Zeit auf die Erde inkarniert seid. Es war so schwierig, eure

Energie auf diesem Planeten zu halten innerhalb von Materie. Ihr habt ein ausgearbeitetes System an Kontrolle aufgebaut, das euch hier halten würde, das euch auf der Erde präsent halten würde. Ihr habt auf diese Kontrollen aufgebaut, jetzt wird es Zeit, sie freizugeben. Ihr braucht diese Kontrolle nicht, um eure Energie hier auf der Erde und gleichzeitig an anderen Orten völlig präsent zu halten.

Shaumbra, die Reise kann manchmal schwierig sein, weil ihr die ersten seid, die hindurchgehen. Aber die Reise ist so lohnenswert, weil ihr die ersten seid. Die Reise ist so heilig, weil die anderen nach euch kommen. Nachdem ihr über das synchronistische Leben gelernt habt, die synchronistische Art zu leben, werden die anderen diese Brücke ebenfalls überqueren, um zu lernen, was ihr gelernt habt, von den größten Lehrern und den größten Meistern von allen: von euch!

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 10
7. Mai 2005

Übersetzt von Lea Hamann und Matthias Kreis

Tobias:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir fortfahren in diesem Klassenraum der neuen Energie! Wir fahren fort damit, die Kontrolle loszulassen, wir fahren fort mit der wundervollen Energie der Musik, mit dem Wandel von der alten „Kopfenergie“, die dazu gemacht ist zu kontrollieren, hin zur neuen Energie des göttlichen Herzens, des gesegneten Herzens, das Kontrolle nicht mehr benötigt.

Seht, wenn ein Schauspieler auf die Bühne geht, um seine Rolle zu erschaffen, muß er sich selbst definieren, sich selbst erschaffen, also benutzt er ein gewisses Maß an Kontrolle, an Einschränkung, um so die Rolle zu erschaffen, die er spielt: seine Identität. Aber an einem bestimmten Punkt beginnen die Kontrolle und die Begrenzungen, gegen das Wesen zu arbeiten. Sie verhindern seinen Wunsch, selbständig weiterzuwachsen. Also müßt ihr die Kontrolle zurücknehmen, der Schauspieler muß seine Kontrolle freigeben, seine Begrenzungen, alle Definitionen seiner selbst, so daß er seine Rolle, seine Identität, wirklich entwickeln kann.

Gott ist ziemlich genau so. Er gibt euch totale Freiheit hinauszugehen und euch selbst zu definieren. Und jetzt ist es an der Zeit, euch die gleiche Freiheit zu gewähren. Darum sagen wir an diesem Zeitpunkt, an dem wir uns jetzt befinden, die von manchen mißverstanden wird als das Ende der Zeit: Es ist nur ein Wandel der Zeit. In dieser Zeit der Vollendung und Erfüllung, Shaumbra, ist es an der Zeit, die Kontrolle loszulassen. Es ist an der Zeit, eurer eigenen Identität zu erlauben, ihre Schwingen auszubreiten und frei zu sein, um Dinge zu erfahren, die sie bis jetzt nicht erfahren hat.

Darum sagen wir: Hört auf, euren Verstand zu kontrollieren, hört auf zu glauben, daß gewisse Dinge nicht gesagt oder getan werden können. Erlaubt ihnen herauszukommen, ihr werdet überrascht sein, was wirklich geschehen wird. Eure Ängste darüber, total auf dem Holzweg zu sein, den absolut falschen Weg zu gehen, werden bald gemildert werden, fühlt und hört die Weisheit und die Liebe, die von eurem Sein ausstrahlt.

Wir möchten euch um etwas bitten zusätzlich zu der Hausaufgabe. Die Aufgabe war, sehr achtsam zu sein im bezug auf Kontrolle des Körpers, des Denkens und der Seele und ein Tagebuch zu führen, einfach um euch zu helfen, aufmerksam zu werden, wie ihr Dinge kontrolliert. Kontrolle ist keine schlechte Sache, es ist einfach etwas, das gemacht wurde.

Aber zusätzlich zur Kontrolle, Shaumbra, fragt euch außerdem noch diese Frage: Warum bin ich jetzt hier?

Fragt euch selbst: Warum bin ich hier auf der Erde in dieser Realität? Schreibt diese Frage auf und beobachtet, wie die Antworten sich auf Weisen zu zeigen beginnen, die ihr euch jetzt vielleicht nicht einmal ausdenken könnt. Variationen der Antwort, verschiedene Level oder Dimensionen werden erscheinen, wenn ihr erstmal die Kontrolle loslaßt, wenn ihr wahrhaft seht, wer ihr wirklich seid. Ihr werdet überrascht sein über einige der Dinge, die zu euch zurückkommen werden, über eure eigene innere Stimme, eure Seele, die zu euch spricht.

Warum bin ich jetzt hier?

Es geht nicht um einige alt-energetische Ansichten, daß ihr rein zufällig hier seid oder wegen Karma, oder weil ihr falsch abgebogen seid (Gelächter), oder weil ihr zu einem gottverlassenen Außenposten im Universum geschickt wurdet. Schreibt auf: Warum bin ich hier? Und dann laßt die Antworten aus eurem Inneren heraus kommen. Ihr werdet Dinge hören, sehen und fühlen, die sehr interessant sein werden. Wir möchten bei unserem nächsten Treffen liebend gerne einiges davon mit euch teilen: Warum bin ich hier? Fühlt es für euch selbst!

So, damit sind wir dazu angehalten, unsere Kontrolle über die Plattform loszulassen und mit den Fragen weiterzumachen.

Erste Frage: (Linda:) Tobias, es ist eine große Freude, dich wieder hierzuhaben, und wir sind dir so dankbar, aber wo ist unser Kumpel St. Germain heute?

Tobias: Er mußte einen kleinen Urlaub nehmen, eine kurze Pause wegen all der Energien, die er während der letzten paar Monate nutzte, um mit euch zu arbeiten. Also mußte er ein wenig alleine sein, um sich auszuruhen. Sogar auf unserer Seite finden wir es sehr wichtig, uns zurückzuziehen und energetisch wieder aufzuladen. Und es ist sehr schwierig für diejenigen auf der anderen Seite des Schleiers, der Erde nahe zu kommen. Es existiert ein unglaublicher Sog, es gibt einen unglaublichen, wie würdet ihr sagen, ein saugendes Geräusch von Energie, (Gelächter) wenn wir eure Grenze überschreiten und auf eure Seite kommen. Auf eine Art müssen wir eine wirkliche Rettungsleine bilden, die auf unsere Seite zurückführt, um zu verhindern, daß wir in die Energie der Erde hineinfallen und nicht mehr in der Lage sind zurückzukehren. Wir müßten Rettungsteams senden. Und alles würde ziemlich chaotisch werden, sie würden wieder irrtümlich für Aliens gehalten werden, die Kampfflugzeuge, die über dem Ort kreisen, würden jedoch nur versuchen, unsere eigenen Leute zu retten, die dort gefangen sind. (Gelächter) Also, Adamas hat sich eine Auszeit genommen, er brauchte eindeutig Ruhe, und er wird wiederkommen. Dankeschön.

Zweite Frage: (vorgelesen von Linda) Tobias, ich besuchte den "Wall Of Fire-Workshop" (Feuerwand-Workshop) letzten Monat, und bin glücklich über diese Möglichkeit, die mein Leben veränderte. Als ich zurückkam nach Deutschland, fühlte ich eine sehr schwere Energie in mir und einigen meiner Freunde. In diesem Leben bin ich mit einigen wundervollen Menschen zusammen. Vor zwei Jahren gründete ich eine Shaumbra-Gruppe mit ihnen. Ich bemerke eine ziemlich alte und sehr schwere Energie in einigen von uns, die zwar weise und stark ist, aber auch unbeweglich und belastend, dennoch wollen wir wieder beweglich und lebendig werden. Wir stecken in dieser Energie fest und bitten um Hilfe. Kannst du uns eine Einsicht geben in diese tiefe und alte Energie, und wie wir beginnen können, sie zu bewegen?

Tobias: Wenn ihr durch die energetischen Veränderungen geht, durch die du während des "Wall of fire-Workshops" gegangen bist.... speziell deine Veränderungen geschahen, weil du die Erlaubnis dafür gegeben hast, und weil du mit einer sehr sehr starken Gruppe von Shaumbra zusammen warst, und ihr danach zurückkehrtet in eine alte Umgebung, zurück in ein Land, das angefüllt ist mit Erfahrungen der Vergangenheit, zurück zu Familie und Freunden, die gleichermaßen sehr alte Attribute deines Selbst repräsentieren, dann fühlt sich das natürlich sehr schwer an. Das ist wohl die größte Herausforderung für Shaumbra. Ihr könnt eine unglaubliche Menge an Erkenntnis haben, aber ihr agiert immer noch in einer 3-D-Welt, die sich noch sehr dicht und schwer anfühlen kann.

Schon allein dadurch, daß dies hier anerkannt wurde, dadurch daß diese Frage hier gestellt wurde, beginnst du damit, Energien in Bewegung zu versetzen. Dies alleine hilft, dich von der Schwere zu befreien, in der du dich befindest.

Dies ist sehr ähnlich der letzten Frage über Adamus. Wenn er seine Energie der Erde sehr nahebringt, ist dies ermüdend für ihn, wenn ihr als Shaumbra an alte Orte zurückkehrt, ist dies genauso ermüdend. Es ermüdet den Körper, es ermüdet eure Seele. Ihr braucht eure eigene Rückzugszeit, eure Erholungszeit, die sicher ist und nicht gestört wird von anderen, und ihr braucht eure eigene Art von Rettungs bzw. Versorgungsleine. Diese Rettungsleine könnten wir auf dieser Seite sein, die in jedem Moment mit euch arbeiten. Dies gilt für alle von euch: Versucht dies, bevor ihr nachts schlafen geht, und ihr in diesem angenehmen Entspannungszustand seid, ruft unsere Energien herein, wir

werden euch mit einer Rettungsleine ausstatten, die euch mit frischer Energie von unserer Seite aus versorgt und sie von eurer Seite aus erden.

Betreffend die Energien von Shaumbra in deiner Gruppe: Es würde gut für euch ALLE sein, wenn ihr zuallererst mehr gemeinsam atmen würdet, dies ist so wichtig, um Energien zu bewegen. Ihr könntet auch als Gruppe wegfahren, weg von den dichten Energien der Städte und dem Massenbewußtsein, fahrt weg und organisiert mehrere Shaumbra-Retreats (Retreat = Rückzug). Wir ermutigen euch sehr dazu. Es muß keinen besonderen Ablauf geben, es braucht keinen Leiter zu geben, auf keinen Fall ist Kontrolle dazu nötig, es braucht kein Channels zu geben, ihr könnt einfach in diesem heiligen und verjüngenden Raum sein. Danke für diese wundervolle Frage.

Frage 3: (weibliche Stimme) Hallo Tobias, es gibt einen Landbesitzer in Black-Hawk, Colorado, der sechs Quellen auf seinem Land hat, und eine dieser Quellen kommt aus dem Boden wie dreifach destilliertes Wasser. Die Instrumente können nur vier Elemente herausfinden, jedoch haben Menschen wunderartige Heilerfolge erlebt, weil sie es tranken und in ihm gebadet haben. Kannst du uns erklären, was der Zauber in diesem Wasser ist, falls es Zauber in diesem Wasser gibt?

Tobias: Es gibt einiges dazu zu sagen, zuerst einmal werden wir zu euch allen sagen: Die Magie ist in euch selbst, sie ist nicht im Wasser enthalten. Zweitens ist Wasser das Element, was euch am nächsten ist, und dies ist hilfreich, wenn ihr heilt. Drittens ist der Mythos im Wasser selbst. So wird aus der Kombination der Elemente, die hier zusammenkommen, der Fakt, daß ihr sehr reines Wasser vorfindet in dieser Quelle. Außerdem wird sie von einer Energie angereichert, die es sehr heilsam werden läßt für die Menschen, die sich wirklich für eine Balancierung und eine Heilung öffnen.

Wir bitten dich also, die Natur des Wassers nicht zu sehr zu betonen, weil diese Art von Heilung ohne das Wasser getan werden kann. Die meisten Menschen jedoch brauchen eine Anregung von außen, einen äußeren Einfluß, damit sie behaupten können, es war das Wasser oder etwas in der Luft oder etwas im Boden. Diese Dinge haben einen Einfluß, aber als Shaumbra entfernen wir uns davon.

Die Magie, das Heilen liegt in dem Moment, in dem ihr lebt, nirgendwo sonst. Wasser kann sicherlich dabei helfen, den Prozeß zu erleichtern. Also zurück zu deiner Frage, ja, dies ist ein sehr reines Wasser durch die Art von Geologie, die es auf dem Weg an die Erdoberfläche durchwandert, es wird unterstützt durch Gaia und durch die Elementarwesen, die Devas, aber miß ihm nicht mehr Bedeutung bei als der Tatsache, daß es einfach reines Wasser ist. Danke schön.

Vierte Frage: (vorgelesen von Linda) Hallo, ich bin ein Shaumbra aus Rumänien und freue mich darauf, euch bald zu sehen! Ich glaube, ich bin mit einem Familienfluch beladen, dies wurde von sehr vielen hellsichtigen Medien zu mehreren Zeitpunkten bestätigt, meine Frau kann es sehr stark fühlen (teilweise unverständlich), aber ich glaube eher, daß es familienbezogen ist. Es blockiert mich in allen meinen Lebensbereichen, von den weltlichen bis zu den spirituellen. Was kann ich tun, um es loszuwerden? Ich wäre so dankbar, wenn dies beim Shoud vorgelesen werden würde.

Tobias: Jeder von euch, der aus einer Familie kommt, ist mit einem Fluch beladen. (Gelächter) Ja, tatsächlich handelt es sich um eine Tatsache, daß ihr nicht nur euer eigenes Karma aus den vergangenen Leben mitbringt, und Karma bedeutet einfach nur energetische Beeinflussung, sondern ihr bringt auch Familienkarma mit. In deinem speziellen Fall sind einige gewalttätige und böse Energien daran beteiligt. Es gibt hier einige sehr tiefe und dunkle Geheimnisse, und sie beeinflussen dich, denn sie strömen durch die DNA, wie wir letztlich in Minneapolis (Sonderchannel: Erbkarma) besprochen haben. Es gibt einige spezielle Merkmale, die sehr einfach durch die Vererbung übertragen werden. z. B. Diabetes oder Alkoholismus. Sehr viele physische Attribute werden durch die DNA vererbt, einige werden nicht so leicht übertragen wie andere. Wenn dunkle Rituale stattgefunden haben in Kombination mit Tod, Grausamkeit und Folter, wie in dem Fall, von dem du in deinem Familienstammbaum sprichst, dann hat es einen Einfluß, und die Energie wird weitergegeben.

Wenn du einmal verstehst, welchen Einfluß es hat, dann kannst du es freigeben. Jegliche Energie aus der Vergangenheit, auch die bösesten und dunkelsten Energien suchen letztendlich auch nach Erlösung. Sie werden dir etwas vormachen, sie werden versuchen, dich zu erschrecken, dich zu beein-

flussen, sie werden dir erzählen, daß sie mächtig sind, daß du besessen bist von ihnen, was auch immer, doch letztendlich suchen sie nur nach Erlösung. Sie sind müde von der Rolle, die sie spielen, deshalb kommen sie jetzt hervor.

Sie sehen einen Energiebeweger und Heiler in dir, sie sehen deine Fähigkeit und die aller Shaumbra, nämlich diese Energie gehenzulassen. Sie sehen, daß ihr sie segnen könnt und sie aus der Hölle befreien könnt, in der sie existieren. Sie werden euch herausfordern, weil sie sehen wollen, wie beständig, sicher und liebevoll ihr in eurer Energie seid. Sie werden euer energetisches Muster darauf testen, ob ihr es wirklich glaubt oder ob ihr es nur denkt. Sie werden testen, wo euer Level der Balance sich wirklich befindet, ob ihr nur die Worte sagt, aber nicht wirklich in dieser balancierten Energie lebt. Also werden diese Energien nach vorne kommen, ihr könnt sie fühlen, diese Energien in eurem Leben, die sich verhalten wie ein schlechter Fahrer in einem Taxi, der euch an Orte fährt, an die ihr gar nicht hinwollt. Es ist Zeit, ihn zu entlassen.

Ihr entlaßt dies, indem ihr es liebt und es wissen laßt, daß es frei sein kann, gebt ihm seine Kündigung! Wortwörtlich, wenn du dieses Szenario für dich lösen möchtest, übergebe ihnen die Kündigung. Du bist nicht mehr an dein Familienkarma gebunden.

Wenn St. Germain die Worte spricht: Ich BIN, ja, ich BIN, bedeutet das: Ich bin FREI von all diesen anderen Dingen. Ich bin meine eigene heilige und souveräne Identität. Ich BIN, ja, ich BIN.

Ich danke dir für deine wunderbare Frage. Dies war eine gute Möglichkeit, um außerdem Werbung zu machen für unsere CD über das Erbkarma. (Gelächter)

Fünfte Frage: (weibliche Stimme) Danke schön, Tobias. Ich bin ziemlich aufgewühlt über einige der Dinge, die du heute gesagt hast.

Tobias: Tatsächlich, wir haben unsere Arbeit getan, also können wir jetzt nach Hause gehen. (Gelächter)

Fragestellerin: Okay. Speziell wegen deinen Aussagen darüber, schlechte Dinge zu denken über Geld, über die Welt, das Leben usw. Ich habe mich bemüht, und es fühlt sich an, als hätte ich das seit Äonen getan, positiv zu denken.

Tobias: Ah, jetzt haben wir dich! Du bist an einen wundervollen Ort gekommen, an dem du bereit bist zu lernen, daß du deinen Verstand nicht kontrollieren kannst, und dein Verstand nicht länger von dir kontrolliert werden will. Um das zu lernen, ist es notwendig, daß ihr euch geradezu zwingt, einige schlechte Gedanken zu haben. Ihr nutzt einen Bruchteil eurer Energie, eurer Intelligenz und fast gar nichts von eurer Göttlichkeit, aber fahre mit deiner Frage fort. (Gelächter)

Fragestellerin: Also bin ich wohl unter Hypnose gewesen, als ich glaubte, daß das, was man denkt auch schon erschaffen ist, und daß dort, wohin man den Verstand lenkt, auch schon die Energie hinfließt. Und wenn ich erlaube, daß diese Gedanken herauskommen, und daß ich solche bösen Gedanken hervorbringe, wo ist die Bewußtseinsgrenze, mit der man das direkt in seinem Leben erschafft?

Tobias: Tatsächlich gibt es keine Grenze, die du in deinem Leben finden wirst, wenn du die Kontrolle losläßt, die Kontrolle, die sagt, du darfst keine bösen Gedanken haben. Wenn du wirklich erlaubst, schlechte Gedanken zu haben, werden sie gar nicht als solche hervorkommen sondern als Potential, als neue Energie, die nach Ausdruck sucht. Aber siehst du, ihr lebt noch immer in einer alt-energetischen dualistischen Welt, ihr könnt den Eindruck haben, daß es entweder böse oder gute Gedanken gibt. Aber was ihr realisieren werdet ist, daß es nur göttliches SEIN gibt. Ihr braucht euch keine Sorgen mehr darum zu machen, aber um diesen Fluß zum Fließen zu bringen, um diese Öffnung wieder zu aktivieren, schlagen wir euch vor, einen schlechten Gedanken auszuprobieren.

Ihr seid derart blockiert in diesem Zusammenhang, soviel Potential, was euch vorenthalten bleibt. Einige der Träume, die ihr habt und über die ihr letztlich gesprochen habt, werden nicht manifestiert, weil ihr die Zugangswege für die Energie, die in eure Realität kommen möchte, eingeschränkt habt. Ihr habt alle Durchgänge, alle Passagen, geschlossen, weil ihr sagt, daß sie nicht über diesen Weg hereinkommen kann, das sei angeblich ein schlechter Weg. Ihr dürft keinen schlechten Gedanken

haben. Und selbst wenn ihr träumt, darf der Traum nur hell und klar sein und „eiapopeia“. Ihr werdet nun gebeten, all diese Verurteilung aufzugeben. Denkt einen schlechten Gedanken und fühlt, was geschieht, fühlt, wie es eine Tür öffnet, die verschlossen war. Es ist so wichtig.

Wir verstehen dich, dein Training, deine Hingabe zu diesem Training, doch jetzt bist du bereit, zum nächsten Level aufzusteigen. Wir machen einen großen Sprung hier, für einige mag es beängstigend sein, weil sie geschworen haben, niemals etwas Böses zu denken oder zu tun, also haben sie eine Art energetische Blockade. Wir ermutigen euch nicht dazu, Axtmörder zu werden, aber wir sagen euch, hört auf damit, auf alte, eingeschränkte Weise zu denken. Die begrenzte Ansicht, die besagt, daß ich nur einen einzigen Gedanken haben kann, und jedesmal wenn ich denke, auch nur einen guten Gedanken. Was denkt ihr, geschieht mit dem Potential der anderen Seite, mit dem Gegenteil, dem Gegenüber dieses guten Gedankens? Dies verursacht eine sehr unausgewogene, erstickte Energie. Dies ist genauso ein Teil von dir und möchte deine Liebe genauso stark.

Könntest du dir vorstellen, nur eines deiner Kinder zu lieben? Könntest du dir vorstellen, nur die zu lieben, die eine bestimmte Rasse oder ein bestimmtes Geschlecht haben?

Ihr verschließt euch vor einem Potential, und ihr tut das nicht nur für euch selbst, deshalb sagen wir: Spielt herum! Seid Schauspieler auf der Bühne! Habt ein paar schlechte Gedanken, sprecht "Scheiße!" laut aus. (Gelächter)

Publikum: Scheiße! Scheiße!

Tobias: Wir haben euch nicht gehört!

Publikum: (lauter) Scheiße! Scheiße!

Tobias: Wir hören vielfache Scheiße! (Gelächter, Klatschen)

Es geht darum, diese unterdrückte Energie wirklich herauszulassen. Es geht nicht darum, "Scheiße" zu sagen, um spirituell zu sein, wenn es gerade darum geht, unterdrückte Energien herauszulassen. Und so viele von euch sind genauso kontrolliert und begrenzt, wenn es um Sexualität geht, viel zu viel, um jetzt darüber zu sprechen. Ihr habt unendlich viele Kontrollmechanismen, die meisten dieser sexuellen Kontrollen wurden platziert, Shaumbra, weil ihr euch selber schützt, also macht ihr zu. Jetzt wird es Zeit, euch wieder zu öffnen. Versucht, es ein wenig anders zu tun... wir sprechen nicht zu dir, wir sprechen mit allen Shaumbra! (Gelächter)

Fragestellerin: Danke schön.

Tobias: Danke dir.

Linda: Übrigens, nächsten Monat werde ich einen Kurs anbieten für diejenigen die noch steckengeblieben sind im "böse reden". (Gelächter)

Tobias: (scherzhaft) Wir haben nicht den Eindruck, daß dies eine deiner energetischen Blockaden ist. (Gelächter)

Linda: (scherzhaft) Deswegen biete ich an, es zu unterrichten.

Sechste Frage: (vorgelesen von Linda) Diese Frage wurde eigentlich an St. Germain gestellt, aber ich wette, du kannst helfen: Ich schätze daß die Kirchen auf der Erde einen Großteil an perversen Energie halten, aber sind wir nicht dazu angehalten, keine Agenda mehr zu haben und alles freizugeben und anzunehmen? Warum dürft ihr in den religiösen Hintern treten, wenn wir akzeptieren und erlauben müssen? Wie kann ich teilhaben an dem, was passiert, ohne meiner Stiefmutter das Herz zu brechen?

Tobias: Ihr kommt zu dem Punkt, an dem ihr wahrhaftig Beobachter sein könnt, ohne in all das Drama hineinzugehen. In anderen Worten, ihr könnt die Dinge so sehen, wie sie sind. Adamas wird sehr forsch gegenüber den Kirchen, weil er sie als ein bedeutendes Muster ansieht, einen riesigen Zustand von Hypnose, der denen dient, die zu seinen Türen hereinkommen. Aber für so viele andere

Menschen wie z. B. Shaumbra, ist dies nun eine Barriere, ein schweres Gewicht, es hält euch zurück. Für diejenigen, die noch immer dort hingehen, besteht totale Achtung. Aber für euch, die uns bitten herzukommen und euch verstehen helfen, was vor sich geht, die ihr wissen wollt, warum ihr euch steckengeblieben fühlt, warum ihr euch frustriert fühlt, warum ihr euch leer fühlt, zu euch müssen wir sehr direkt sein.

Wir sagen nicht, daß dies gut oder schlecht ist, wir sagen nur, daß die Kirchen, die einfach nur Bewußtsein der Menschheit repräsentieren, daß diese Kirchenenergie viele von euch zurückhält. Geht hin und betrachtet die Kontrollmechanismen, die ihr habt speziell durch das Elternselbst, basierend auf den frühen Lehren der Kirche. Dann betrachtet die riesigen Mengen an Kontrollmechanismen, die euch von früheren Leben geblieben sind, als ihr in den Kirchen wart und Schwüre geleistet habt, als ihr Stunden auf euren Knien in sehr diszipliniertem Prozeduren und Zeremonien verbracht habt, dies schafft kraftvolle Überlagerungen. Wir sagen nicht, daß Kirchen schlecht sind. Wir sagen nicht, daß sie gut sind. Sie bewirken einfach einen Einfluß oder eine Hypnose.

Danke dir für die wundervolle Frage.

Siebte Frage: (weibliche Stimme) Hi Tobias, ich habe dir jetzt lange genug zugehört, um zu wissen, daß ich tun kann, was auch immer ich möchte, und darin liegt das Dilemma. Ich habe eine Haß-Liebe-Beziehung zu meinem Job, den ich bald verlassen könnte, ich weiß aber nicht genau, ob ich gehen oder bleiben soll, weil ich ihn hasse. Seit acht Jahren möchte ich in Colorado leben, aber statt dessen bin ich nach Tuscon gezogen, und ich fühle mich dort gefangen. Könntest du mir sagen, warum ich so festhänge und mich so frustriert und leer fühle?

Tobias: Es ist wirklich Teil dieses gesamten Prozesses, durch den Aufwachprozeß zu gehen und auch noch unter den ersten zu sein. Dies bringt alte Glaubensmuster sowie alte Gedanken über dich selbst zum Einstürzen, und dies durchzustehen, ist eine sehr schwierige Angelegenheit. Wir wollen das nicht herunterspielen.

Ihr Menschen, die ihr das als erste tut, seid unglaubliche Wesen, nicht nur weil ihr es als erste tut, sondern auch noch, weil ihr dies in einem einzigen Leben macht. Auf unserer Seite des Schleiers wurde dies niemals für möglich gehalten.

Also ihr befindet euch momentan wörtlich gesprochen zwischen zwei verschiedenen Welten. Ihr befindet euch zwischen der alten Energie, einer alten Identität eures Selbst und einer neuen Identität, die hervorkommt und sagt: Ich KANN alles tun.

Aber immer noch seht ihr so viele Dinge in eurem täglichen Leben, die euch etwas anderes erzählen wollen. Sie versuchen, euch zu sagen, daß ihr weniger als auch Gott seid. Ihr seid weniger als in der Lage, euren Job zu verlassen und ein Leben der Fülle zu führen. Also fühlt ihr euch natürlich festgefahren und gefangen. Ihr fühlt, wie nahe ihr dieser Freiheit seid. Aber immer noch fühlt ihr, daß alle Türen verschlossen sind, es ist noch nicht wirklich da. Eine sehr frustrierende Zeit.

Doch es ist einfacher, hier hindurchzugehen als durch das, was ihr euch in euren Köpfen zusammengebastelt habt, in euren Glaubenssystemen. Es ist genauso einfach, wie die Kontrolle ganz loszulassen, sie gehen zu lassen. Sie wollen eigentlich gar nicht mehr in eurem Leben sein. Sie waren nicht für einen schlechten Zweck gedacht, sie wurden euch nicht von Aliens aufgezwungen, sie wurden euch im Grunde auch nicht von euren biologischen Eltern gegeben. Dies ist eine Reihe von energetischen Schachzügen, die von euch selbst getan werden mußte, von der Menschheit, um diese wundervolle Erfahrung zu erschaffen.

Also könnt ihr, Gott, jetzt damit anfangen, die Kontrolle loszulassen. Ihr müßt gar nicht wissen, was jede einzelne Kontrolle ist, aber wir raten euch, es auf Papier niederzuschreiben, damit ihr wirklich verstehen könnt und in eurer Realität sehen könnt, welche Dinge ihr noch kontrolliert. Laßt sie gehen. Sagt einfach oder schreibt auf, daß ihr bereit seid, jegliche Kontrolle loszulassen, die ihr in bezug auf eure Arbeit habt.

Im Grunde ist die Kontrolle, die du über den spirituellen Dienst hast, sehr wahrscheinlich der größte Punkt in deinem Leben. Du hast einen sehr tief sitzenden Glauben, eine Überzeugung, die besagt, daß du hier auf Erden bist, um zu dienen, daß du hier bist, um Gott zu dienen, daß du in Situationen ge-

bracht werden wirst, die deine Energie benötigen. Dies ist eine Kontrolle. Dies ist eine wundervolle Kontrolle, eine für die du geehrt wirst, jedoch jetzt ist es an der Zeit, dies loszulassen. Ein Teil deines Konfliktes ist, daß du dich selbstsüchtig fühlen würdest, daß du das Gefühl haben könntest, nicht die Arbeit zu tun, in der du so gut bist. Aber um eine neue Dimension von Arbeit zu erreichen, um anderen Menschen verstehen zu helfen, wie man Energie bewegt, ist es an der Zeit, die Kontrolle loszulassen.

Laß ganz besonders die Kontrolle los, die besagt: Ich werde hier auf der Erde sein in striktem spirituellen Dienst. Ich werde in den allerschwierigsten Situationen da sein. Ich werde mit den härtesten Energien umgehen. Laß dies jetzt gehen, gib dir selbst Freiheit, um ein Lehrer der neuen Energie zu sein auf eine völlig neue Art. Und du wirst beobachten, wie sich dein Leben verändert, wir wollen jetzt nicht über alle Veränderungen reden, die gerade vor sich gehen, aber du wirst einige sehr wunder-schöne Veränderungen in deinem eigenen Leben beobachten können. Danke schön.

Achte Frage: (vorgelesen von Linda) Lieber Tobias, ich bin nicht sicher, ob ich ein Indigo-Kind bin, aber ich füge mich nicht sehr erfolgreich in die Welt ein. Um mich herum sehe ich Menschen, die die Fähigkeit verloren haben, Dinge zu sehen, die schön sein können, und die statt dessen Häßlichkeit sehen. Ich bin traurig und besorgt, daß sie nicht mehr in der Lage sein werden, sich davon zu erholen. Ich habe versucht, mich selbst in ihre Lage zu versetzen und mich davon berühren zu lassen, ich konnte mich noch nicht wieder davon erholen. Meine Frage ist: Warum? Warum kann Menschen so etwas passieren?

Tobias: Weil es passieren kann (Gelächter), weil sie es wählen, weil sie in einer Illusion sind, in der sie sein wollen, und wenn sie ihre Hand ausstrecken und sagen: Lieber Spirit, ich bin bereit herauszugehen, lieber Spirit ich bin bereit für mein Erwachen, ich bin bereit, die Frucht der Rose zu entdecken, dann schwärmen wir herein, fluten in die Realität herein, um die Arbeit mit euch zu beginnen, um den gesamten Erwachensprozeß zu beginnen.

Aber in der Zwischenzeit versucht, die Menschen zu ehren, die in den Lebenssituationen sind, in denen sie sind. Manchmal schreien sie auf, sie schreien: Lieber Gott, gib mir ein wenig mehr Geld, damit ich mein Leben noch etwas schlechter machen kann! Lieber Gott, mach mich etwas gesünder, damit ich ein paar Jahre länger unglücklich sein kann!

Wir antworten nicht auf diese Schreie. Wir antworten auf die wahren Rufe eurer Herzen. Der Ruf, der sagt: Lieber Gott, ich bin bereit, mich zu erinnern, ich bin bereit, daß meine Göttlichkeit in meine Realität hereinkommt.

Dies sind die Rufe, auf die wir antworten, die Gebete, auf die wir antworten. Also habt bitte kein Urteil über andere Menschen, erlaubt bitte nicht, daß ihr in ihr Drama hineingezogen werdet. Laßt bitte die Kontrolle los, die ihr habt, und wie ihr glaubt, für andere dasein zu müssen. Ein großes Thema für viele Shaumbra, ihr habt einige Definitionen von dem, was ihr glaubt, was spirituelle Arbeit ist. Ihr werdet lernen, daß es ziemlich anders ist als das, was ihr dachtet, was es ist.

Linda: Letzte Frage, wenn du möchtest.

Tobias: Ein paar mehr.

Linda: Okay.

Neunte Frage: (weibliche Fragestellerin) Hallo Tobias, seit einigen Jahre habe ich jetzt Seelenportraits gemalt, und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, abgesehen davon, daß ich während der letzten paar Jahre jedesmal, wenn ich irgendeine Art von Bild gemalt habe, einen Schlaganfall habe, einen Unfall, oder ich werde sofort krank danach. Auch das Bild, was ich vor einem Monat gemalt habe, sofort danach habe ich für einen Monat die Grippe bekommen. Ich habe erkannt, daß dies im Zusammenhang mit meinen Bildern steht, doch verstehe ich nicht, was dieser Prozeß bedeutet. Ich habe das Gefühl, daß ich das male, was du "steckengebliebene Energie" nennst. Ich frage mich jetzt, ob ich die Malerei insgesamt aufgeben sollte oder einfach nur momentan, oder gibt es einen anderen Weg, wie ich damit arbeiten kann, Energie zu bewegen?

Tobias: Interessanterweise hast du dies schon selbst beantwortet, doch laß uns dies für dich erklären. Deine Malerei eröffnet interdimensionale Zugänge, deshalb hast du die Fähigkeit, Seelenportraits zu machen, weil du alle Aspekte einbeziehst, nicht nur das physische Wesen, was vor dir sitzt, du beziehst alle ihre multidimensionalen Persönlichkeiten ein. Du hast außerdem eine unglaubliche Empathie, ein Mitgefühl für alles auf so einer tiefen Ebene, und dann beginnst du es wortwörtlich als dein eigenes zu sehen. Du bewegst es nicht nur und erlaubst der Energie, auf eine kreative Weise durch dich hindurchzufließen, sondern du mußt es dann tatsächlich ausleben, um es malen zu können.

Dies kannst du umgehen. Du brauchst die Energie nicht in dein System aufzunehmen. Du kannst der Beobachter der Energien sein, die einfließen. Wir werden dich herausfordern, etwas Neues beim Malen auszuprobieren. Deine Vorstellung von einem Bild war bisher eine Art Schnapsschuß, eine Momentaufnahme einer feststehenden Energie. Jetzt bitten wir dich zu malen, als würde sich das Bild immerfort bewegen, entwickeln und verändern. Für das menschliche Auge mag die Farbe und das Material auf deinem Holzbrett immer gleich aussehen, aber du wirst es wissen und viele andere ebenso, daß alles sich ständig verwandelt und bewegt.

Jemand wird ein Bild von dir sehen, und es dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder betrachten, und dann wird er sagen: Hey, das Bild hat sich total verändert, was ist denn geschehen?

Du wirst darum gebeten, du hast viel Hilfe von unserer Seite, Bilder zu malen, die sich bewegen, die dynamischen Bilder, die Bilder der neuen Energie, die nicht statisch sind, sondern ständig in Veränderung und Entwicklung. Es wird Zeit dafür, und du bist sehr empfindsam und gefühlvoll, laß das ganz und gar durch die Leinwand fließen. Hör auf damit zu versuchen, es in dir zu halten.

Eine andere Sache, die für Shaumbra wichtig zu wissen ist. So oft nehmt ihr wortwörtlich Energien von anderen Leuten auf. Wir haben dies bereits erwähnt, einzig ein winziger Anteil der Dinge, die ihr fühlt und erlebt, betreffen euch selbst. Manche beschwerten sich und sagen: „Tobias, willst du damit sagen, daß diese Grippe nicht wirklich meine ist? Diese Grippe, die ich erlebe... ich bin so krank, sie ist doch ganz klar MEINE Grippe?“

Wir fragen euch: Woher habt ihr diese Grippe? Ihr habt sie von jemand anders aufgefangen. Ihr habt sie nicht erschaffen, sondern es war ein Huhn in Hong Kong. [Gelächter] Ihr habt sie einfach aufgenommen und wie euere eigene Energie behandelt.

Wir ermutigen dich also, dich mit deinen Gemälden weiterzuentwickeln, so daß du nicht all diese körperlichen Auswirkungen ertragen mußt.

Fragestellerin: Ich danke dir so sehr!

Tobias: Gern geschehen.

Linda: Letzte Frage.

Zehnte Frage: (weibliche Fragestellerin) (schwer verständlich, sinngemäß zusammengefaßt) Hallo Tobias, diese Frage stelle ich für eine ziemlich große Anzahl von Shaumbra, es geht darum, Eltern zu sein in der neuen Energie. Wir lernen, uns selber zu lieben und auf uns zu achten. Wenn man die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen hat, fühlt man sich manchmal sehr ausgelaugt. Wir lernen unserer Leidenschaft zu folgen und erlauben der Fülle, in unsere Leben zu kommen. Dies ist sehr viel schwerer, zumindest scheint es härter mit Kindern. Viele von uns sehen ihre Kinder sehr selten aufgrund all dieser Umbrüche in unserem Leben. Die Einschränkungen, die das Elternsein mit sich bringt, speziell für Mütter, scheinen sehr real und sind nicht so einfach abzulegen und freizugeben als Geschichte und Hypnose oder Illusion.

Würdest du bitte darüber sprechen. Danke schön.

Tobias: Wir werden dies sehr einfach machen. In diesen Kindern gibt es einen Ball von Energie, den auch viele Shaumbra im Moment haben. Es ist keine Einschränkung oder Beschneidung, es ist eine unglaubliche Gabe von Fülle und Leben, Gesundheit und neuer Energie. Und es ist genau dort in diesem kleinen Paket, das euch den einen Tag nervt und den anderen ablenkt, euch an manchen Tagen fühlen läßt, daß ihr weniger als den Teil bekommt, der euch zusteht. Aber in Wirklichkeit habt ihr

mehr als das, was euch zusteht, bekommen. Ihr habt ein völlig neues wunderbares Paket neuer Energie bekommen, das einiger Zuwendung bedarf, das einiger Liebe bedarf, aber es entfaltet sich. Die Gaben, die sie einbringen, bringen sie auch für euch ein!

Also bekommt ihr kein bißchen weniger.

Wir werden euch bitten, euren Blickwinkel zu verändern. Wir werden euch bitten, euren Blick auf die vielen alt-energetischen Familien zu richten, die Kinder haben, wo beide Eltern tagein und tagaus arbeiten müssen, und die ihre Kinder niemals sehen. In vielen dieser Familien gibt es keine wirkliche Familienbindung, keine wirkliche Freundschaft. Oft werden die wahren seelischen Bedürfnisse der Kleinen ignoriert, um den sozialen Normen gerecht zu werden, um richtig auszusehen und zu erscheinen und die richtigen Schulen zu besuchen.

Was ihr tut, ist heilig und alles, was ihr braucht, ist schon darin enthalten. Natürlich ist es herausfordernd, und an manchen Tagen würde es vielleicht einfacher sein, total frei zu sein von dieser Verantwortung. Gönnst euch eine kurze Zeit alleine, weg von euren Lieben, dann werdet ihr realisieren, wie viel sie wirklich bedeuten für euch, und was sie in Wahrheit für euch einbringen und für die Welt, also seid wirklich dankbar für das, was ihr hier erschaffen habt!

Fragestellerin: Danke schön.

Tobias: Danke schön. Und es gibt keine Begrenzung in der Fülle für euch, wir bitten euch, das loszulassen.

Und damit, Shaumbra, bringen wir die Energie dieses Shouds zu einem Abschluß. Diese Energie, die ihr hier erschaffen habt für all diejenigen, die folgen werden, für diejenigen, die dieses Material lesen werden, vielleicht aber auch die Ableger dieses Materials, das ihr selbst erschaffen helft. Ihr habt die Energie heute gesetzt, ihr habt den nächsten Schritt getan, den nächsten Schritt des Weges. Ihr habt ihn dort getan, wo noch niemals zuvor eine Straße existiert hat, ihr habt dabei geholfen, den Zugangsweg in die neue Energie zu erschaffen.

Ihr seid nicht alleine, während des gesamten Prozesses sind wir hier mit euch.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 11
4. Juni 2005

"Das Strahlende Sein"

Übersetzt von Matthias Kreis und Lea Hamann

I AM AND SO IT IS...

[Gelächter]

wir kommen zusammen in diesem Klassenzimmer der Neuen Energie, wo Menschen wieder entdecken, wer sie wirklich sind. Diese spezielle Gruppe, die wir Shaumbra nennen, ist dabei, Türen zu öffnen, Türen der Neuen Energie, Türen des Bewußtseins. Es ist eine Ehre für mich, Tobias, UND mich, St. Germain, gemeinsam hierzusein, gleichzeitig. Wir sind gemeinsam verkörpert in jedem von euch, verkörpert in unserem Channeler Cauldre. Ja, wir mußten uns heute hier ziemlich hineinquetschen. Es ist nicht viel Platz mehr hier drin.

Wirklich zum allerersten Mal ein Doppelchannel. Wir werden in Stereo hören. Wir werden die Liebe und Wärme von Tobias fühlen und wir werden die Arroganz und Aufgeblasenheit von St. Germain spüren. [Gelächter, Klatschen] Gemeinsam und zur gleichen Zeit werden wir die Tradition, die Geschichte und das jüdische Wesen von Tobias fühlen und die unkonventionelle Natur von St. Germain [Bohème]. Also werden wir unser gemeinsames Wesen heute „Gräfin Saint Tobias“ nennen. [Gelächter] Hm.

Wir haben uns einverstanden erklärt, gemeinsam zu euch zu sprechen, euren Shoud mit euch zu machen, unsere Energien zu verschmelzen. Es muß nicht nur einer von uns beiden sein, es müssen auch nicht nur zwei sein, es kann eine Menge von Engeln auf unserer Seite geben, die die Engel auf eurer Seite channeln, eine Menge von uns, die mithelfen, die Energie von Shaumbra hinein- und hindurch zu bewegen.

Dies ist das erste Mal, daß wir beide auf diese Art zusammen arbeiten, simultan. Dies verursacht bei Cauldre und einigen von euch ein wenig Verwirrung, weil ihr fühlt, daß die Energien von verschiedenen Ebenen kommen. Aber ihr seid dazu gemacht, um auf diese Art zu funktionieren. Euer Wesen ist, auf vielen verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Dimensionen zur gleichen Zeit zu sein.

Wir kommen heute zu euch in Gestalt dieser neuen Persönlichkeit, um euch verstehen zu helfen, daß ihr nicht linear sein müßt. Ihr könnt so multidimensional sein. Ihr könnt in vielen Dimensionen existieren, ihr könnt aus so vielen unterschiedlichen Quellen Dinge aufnehmen, alles zur gleichen Zeit. Dies ist einfacher, als linear zu leben. Dies ist einfacher, als den Fokus zu halten und die Kontrolle innerhalb einer einzelnen Dimension zu bewahren. Ihr seid nicht dazu geschaffen, so zu sein. Es entspricht nicht eurem eigentlichen Wesen, so zu erschaffen.

Die Essenz von Spirit erschafft nicht auf einer einzigen Ebene. Spirit erschafft auf jeder möglichen Ebene zur gleichen Zeit.

Eines der Dinge, die ihr als Lehrer der Neuen Energie erlernt, Shaumbra, ist, daß ihr vieles zur gleichen Zeit sein könnt. Ihr könnt viele Geschichten zur gleichen Zeit leben. Dies muß nicht negativ sein. Es sind integrierte Geschichten. Der Unterschied zwischen „viele Geschichten zu haben“ und „eine multiple, gespaltene Persönlichkeit zu haben“ ist der, daß sie integriert sind. Sie wissen voneinander. Sie kommen alle von der gleichen aktiven Quelle von Energie. Sie lieben einander. Sie ehren die Rolle, die die anderen spielen. Im Gegensatz dazu spielt eine Multiple Persönlichkeit Versteckspiele mit den unterschiedlichen Aspekten ihrer selbst. Es gibt eine unglaubliche Ablehnung.

Shaumbra, eines der Dinge, die ihr gerade lernt, ist, wie ihr auf diesen verschiedenen Ebenen agieren könnt. Also haben wir beschlossen, heute in dieser Form zu euch zu kommen, multidimensional, stereo, aus verschiedenen Richtungen. Wir werden uns auf verschiedenen Ebenen bewegen, überall um euch herum. Hm.

(Eine Polizeisirene im Hintergrund) Ja, wir werden euch heute auf verschiedene Arten beunruhigen.
(Gelächter)

Shaumbra, es ist wahrhaftig eine Ehre für alle von uns, heute hier zu sein. Wir müssen sagen, daß wir schon längst hier hindurchgegangen sind. Seht ihr, wir sind schon hindurchgegangen. Während der letzten Nächte, während ihr geträumt habt, sind wir durch diesen Shoud gegangen. Wir sind zusammengesessen mit dieser Gruppe, mit allen, die physisch in diesem Raum sind, und mit allen, die jetzt gerade zuhören. Wir alle haben unsere Energien zusammenfließen lassen, nicht nur einige wenige von uns. Wir alle gemeinsam haben unsere Energien zusammengebracht, und dann sprechen wir als eine einzige Stimme und viele Stimmen zur gleichen Zeit.

Wir haben dies auf anderen Ebenen getan. Ihr würdet dies als andere Dimensionen bezeichnen, nichtmaterielle Dimensionen. Es gibt sehr wenig Ähnlichkeit zu den Dimensionen, in denen ihr als Menschen existiert. Wir haben dieses Potenzial erschaffen. Wir haben eine AUSSTRAHLUNG erschaffen. STRAHLEN („Radiance“) ist das Wort unseres heutigen Channels. Nicht überraschend, daß Andra dies während ihres Atmens benützt hat. (das einführende Atmen zu Beginn des Shouds von Norma)

Dies ist der Titel unseres heutigen Shouds:
DAS STRAHLENDE SEIN.

Vor einigen Nächten saßen wir zusammen, und wir haben ein Strahlen erschaffen, eine Vibration, die von euch kommt, Energie, die sich ausdehnt, zusammengebracht von der Gruppe, strahlte es aus. Und jetzt sonnt ihr euch mitten in dieser Energie. Ihr sitzt auf diesen Stühlen, ihr seid zu Hause oder bei einem Freund und hört zu. Ihr sonnt euch in der Energie, die ihr vor einigen Nächten erschaffen habt.

Es ist erstaunlich, wie dies funktioniert. Gewaltige, aber doch sehr einfache physikalische Gesetzmäßigkeiten sind an all dem beteiligt. Heute werden wir lernen, die Kontrolle loszulassen. Wir werden lernen, wieder zu strahlen. Wir werden verstehen und lernen, was das Strahlen eigentlich bedeutet und seine physikalischen Gesetzmäßigkeiten kennenlernen. Wir werden entdecken, wie es sich anfühlt und welche Liebe davon ausgeht.

Shaumbra, soviel passiert momentan auf der ganzen Welt. Soviel verändert sich im Bewußtsein, wie wir vor einiger Zeit aufzeigten. Wenn ihr eure Schlagzeilen lest oder Nachrichten im Fernsehen seht, scheint es, als ob die Dinge in die falsche Richtung laufen. Das ist eine Illusion. Wir müssen euch dies wissen lassen. Dies ist eine Art Hypnose oder Überlagerung. Es geschieht, weil diese Art von Drama eine Leserschaft erschafft. Diese Art von Drama erschafft eine Sucht nach dieser Energie. Geht darüber hinaus. Laßt uns betrachten, was wirklich in der Welt geschieht. Es geschieht mit den Menschen, die ihr kennt, mit denen ihr arbeitet, mit eurer Familie.

Es vollzieht sich ein gewaltiges Erwachen überall auf dieser Welt. Dies spiegelt sich nicht in den Schlagzeilen oder in den Nachrichten. Es gibt eine gewaltige Suche nach Neuer Energie, die ihren Weg zu dieser Erde und in die Menschen findet, die bereit und voller Sehnsucht danach sind, sie zu nutzen. Es beginnt, jeden zu beeinflussen auf verschiedenen Ebenen, auf unterschiedliche Art und Weise. Manche von ihnen machen jetzt die Dinge durch, die ihr vor fünf, zehn oder zwanzig Jahren erlebt habt, die plötzliche Unterbrechung ihres hypnotischen Zustands, ihr nennt es „ das Erwachen“.

Sie gehen durch einen Aufruhr in ihrem Leben, der verursacht, was sie Schmerzen nennen würden, oder emotionales Leid und andere Schwierigkeiten. Sie fragen sich, was wohl mit ihnen geschieht.

Wir alle wissen es, ihr wißt es: Dies ist eine Transformation. Es rüttelt sie wach aus ihrem hypnotischen Zustand. Es öffnet sie für ihr wahres Wesen. Es öffnet sie für eine Art von Frieden, von Liebe in ihnen selbst, die man niemals durch Macht, Geld oder sonst etwas erlangen kann. Erreichen wird man es niemals durch das Beten zu einem Gott außerhalb von einem selbst. Man wird es nicht dadurch erreichen, daß man einer bestimmten Gruppe von Menschen folgt.

Ein Prozeß des Erwachens vollzieht sich. Wenn ihr einen Blick auf das werft, was sich in eurem Jetzt befindet, auf die Menschen, die ihr kennt, die Menschen, die beginnen, zu euch zu finden, werdet ihr es sehen.

Wir haben diese Übersicht von unserer Seite des Schleiers aus, wir können die wahren Veränderungen sehen, die sich vollziehen. Wir können die Auswirkungen der Arbeit sehen, die ihr macht. Wir können sehen, was in eurer Kultur geschieht. Wir können das wunderschöne Erblühen von Energie sehen.

Manchmal sieht es nicht besonders schön aus, weil es schwierig ist, die alten Geschichten loszulassen. Manchmal ist es besonders schwer für euer menschliches Selbst, ihr wißt das. Ihr seht die Tränen derjenigen, die gerade einen geliebten Menschen verloren haben, die vielleicht gerade alles verloren haben, das sie zu besitzen glaubten, oder vielleicht hat eine Krankheit gerade ihren Körper befallen. Aber ihr wißt, und wir wissen: Dies ist nur eine Änderung des Kurses. Dies ist das, was einige von euch die Wegkreuzungen nennen, das Erwachen, was sich vollzieht. Schwierig für sie, dies zu akzeptieren in ihrem derzeitigen Bewußtseinszustand. Aber ihr wißt, und wir wissen: Die Veränderungen, die sich ereignen, sind Veränderungen hin zur Wahrheit, Veränderungen, die zur Vervollständigung führen, letztlich das Verschmelzen von Mensch und Seele.

Hm. Wir beobachten, was in eurer Gesellschaft geschieht. Es ist erstaunlich, erstaunlich und manchmal so schlicht, daß ihr es überseht. Kürzlich kam die neue Episode von Star Wars in eure Kinos, „die Rückkehr der Dunklen“. Dies war eine unglaubliche Serie, die sich über beinahe dreißig Jahre erstreckte, fast dreißig Jahre der Zeit eures Erwachens, Shaumbra. So viele von euch erwachten wirklich, als ihr den ersten Film zum ersten Mal gesehen habt. Vielleicht habt ihr es nicht einmal bewußt wahrgenommen, aber da sind Auslöser in das Gewebe dieses Films eingewoben, die Erinnerung daran, wie es früher einmal gewesen ist. Diese Filme basieren viel mehr auf Wahrheit als auf Fiktion. Selbst wenn es vor langer, langer Zeit geschehen ist, scheint es, als würde es in der Zukunft passieren. Die Zeit wird verzerrt.

Dies ist die Geschichte der hellen und der dunklen Seite. Es ist die Geschichte von jemandem, der es liebt, beides zu erforschen. Man muß letztendlich durch BEIDES hindurchgehen und sie dann wieder beide integrieren, um wirklich zu verstehen.

Es ist die Geschichte von Spirit, was „die Macht“ genannt wird. („the force“ ist in der deutschen Version der Filme „die Macht“, könnte aber auch z. B. mit „die Kraft“ übersetzt werden.) Es ist eine Geschichte über eure Reisen. Einige von euch haben eine so enge Verbindung dazu, denn es ist die Geschichte der Kämpfe, die ihr geführt habt. Ihr hattet keine kleinen Raumschiffe aus Metall. Das alles geschah in den nicht-physischen Realitäten, aber Shaumbra: Es war WIRKLICHKEIT!

In dem Film geht der eine zur „dunklen Seite“ über, er wird der Führer und der Kommandant der dunklen Seite – und erforscht, was das für eine Erfahrung ist. Da ist der andere, Luke, der auf der hellen Seite arbeitet. Seht ihr, Luke bildete sich zum Kämpfer aus, und im Verlauf seiner weiter fortgeschrittenen Ausbildung mußte er ALLES vergessen, was er zuvor gelernt hatte. Er mußte vergessen, wie er das Laserschwert festhalten konnte. Er mußte all die genauen Abläufe loslassen. Er mußte all die Kontrollen loslassen, die er gelernt hatte, in denen er große Disziplin entwickelt hatte als ein Kämpfer. Er mußte all diese loslassen.

Erinnert euch, als er in Gefahr geriet, hörte er diese Stimme, eine gechannelte Stimme, die sagte: „FÜHLE die Macht, Luke!“ Sie sagte nicht: „Denke die Macht, Luke.“ Sie sagte nicht: „Analysiere die Macht, Luke!“ Sie sagte: „FÜHLE die Macht, Luke. Laß sie durch jeden Teil deines Wesens fließen. Geh aus deinem Verstand heraus, laß die Kontrolle los, vergiß alles, was du gelernt hast.“

Und Luke – wie auch ihr – hatte zuerst einen Widerstand dagegen. Er hatte seine eigenen Kontrollen so gut gelernt. Er hatte gelernt, mit sich selbst durch seinen Verstand hindurch umzugehen, er hatte gelernt, wie er seine Handlungen kontrollieren konnte, seine Gedanken. Er fühlte sich sehr unwohl dabei, ALL DAS gehen zu lassen. Aber sobald er das tat, sobald er die „Macht“ fühlte und ihr erlaubte, durch ihn hindurchzufließen, wobei er seinem Verstand erlaubte, mit den Dingen zu arbeiten, für die er zuständig war, sobald er der Macht erlaubte durchzufließen, hatte er dieses „goldene Gefühl“, als er das zum ersten Mal tat.

Da war das Gefühl von Euphorie. Da war das Gefühl, sich zu erinnern, als er sich wieder mit der „Macht“ rückverbunden hatte. Und dann floß es, er wußte, was er zu tun hatte, bevor er es tun mußte. Er wußte, was sein Gegner tun würde, sogar bevor sein Gegner es wirklich tat. Es war einfach da, es floß.

Shaumbra, viele von euch haben solche Erfahrungen bereits gemacht. Ihr habt das erfahren, was wir die „göttliche Gewißheit“ nennen würden, den goldenen Moment, der den herkömmlichen Zustand des menschlichen Bewußtseins transzendiert. Es ist das KOSMISCHE Bewußtsein. Es ist der goldene Moment, in dem ihr einfach nur wißt. Ihr könnt es niemandem erklären, ihr könnt es noch nicht einmal euch selbst erklären. Ihr wißt einfach nur. Das ist der Moment, wo ihr die Kontrollen loslaßt, manchmal nur deshalb, weil ihr das müßt. Luke mußte die Kontrollen loslassen. Er wußte, daß er von seinem Gegner in einen Hinterhalt gelockt worden war, er wußte, daß es für ihn den sicheren Tod bedeuten würde, wenn er weiterhin seine herkömmlichen Kämpfertechniken angewandt hätte, seine kontrollierten Kämpfertechniken. Er hatte keine Wahl. Er mußte loslassen.

Ihr habt eine Wahl, natürlich. Ihr seid nicht in dieser Zwickmühle, in der Luke sich befand. Und doch gibt es hier etwas Wundervolles zu lernen über das Loslassen der Kontrolle. Tobias sprach letzten Monat darüber: vollkommenes Loslassen. Nun, ihr habt gerade erst begonnen, an der Oberfläche davon zu kratzen. Ihr habt eure ersten Erfahrungen damit gemacht, die Kontrolle loszulassen. Wir ermutigen euch, weiter loszulassen.

Hier ist diese Sache, die „Göttlichkeit“ genannt wird. In dem Film „Star Wars“ war es „die Macht“, aber es ist eure Göttlichkeit! Sie ist überall um euch herum und in euch drin. Sie gehört nirgendwo anders hin, es nicht irgendeine Art von entfernter Energie, sie ist so nah und so persönlich. Das Loslassen der Kontrolle erlaubt der Göttlichkeit hereinzukommen, erlaubt das Verschmelzen des Menschlichen und des Göttlichen. Die Kontrolle loslassen... es ist ein bißchen unheimlich am Anfang. Man muß sich erst daran gewöhnen. Und wir kennen so viele von euch, die einige Kontrollen losgelassen haben. Ihr habt ein paar Erfahrungen damit gemacht in diesen vergangenen 30 Tagen. Wenn ihr damit fortfahrt, sie loszulassen, kommt ihr zu diesem völlig neuen Verständnis der göttlichen Gewissheit, dem Fluß, und danach kommt der Glanz, das Strahlen.

Wie wir es im Shoud letzten Monat sagten: Kontrolle war etwas, das ihr gelernt habt, sozusagen wie ein Töpfer, der lernt, den Lehm oder Ton zu kontrollieren oder die Scheibe, die Töpferscheibe, und die Geschwindigkeit der Töpferscheibe, der lernt, den Ton selbst zu kontrollieren, der mit seinen Händen den Ton kontrolliert bearbeitet. Aber was erschafft der Töpfer? Einen Topf? Vielleicht eine Skulptur? Aber es ist statisch, es steht einfach nur da. Es wird von der Töpferscheibe heruntergenommen, es wird zum Trocknen aufgestellt, zur Weiterverarbeitung, zum Aushärten. Es schließt es wortwörtlich in die Energie ein, in die es ursprünglich geformt wurde, es ist nun kontrolliert. Der Töpfer bemalt es und stellt es ins Regal. Es ist kontrolliert, festgelegt in diesem Seinszustand.

So, Shaumbra, Kontrolle begrenzt die Fähigkeit von Energie, sich in euch zu entfalten. Ihr habt eure Energie kontrolliert in jedem Moment dieses Lebens. Ihr seid der Töpfer, ihr gestaltet eure Geschichte. Ihr habt sie sorgfältig gestaltet. Ihr habt viele der rauen Stellen geglättet. Ihr habt sie von Zeit zu Zeit neu gestaltet, damit sie zu eurem neuen Bewußtsein paßt, aber in gewissem Sinne ist sie immer noch kontrolliert, sie ist immer noch ein sehr festgelegtes Gefäß, eure Geschichte. Es ist nun an der Zeit, all diese Kontrollen von eurer Geschichte fortzunehmen. Schaut, was dann in eurem Leben passiert. Schaut, welche neuen Synchronizitäten zu euch kommen. Es ist an der Zeit, dieses Strahlen von Energie zuzulassen.

So, laßt uns noch einmal ein bißchen über die physikalischen Hintergründe von Energie sprechen. Wie wir schon sagten: Energie existiert nicht, sie existiert nicht im Himmel. Es gibt diese Sache nicht, die „Energie“ genannt wird. Es gibt keine einander entgegengesetzten Kräfte von positiv und negativ. Es ist alles einfach nur neutrales Potenzial, das darauf wartet, aktiviert zu werden.

Ihr aktiviert es durch eure Verbindung zu dem, was das „Feld“ genannt wird. Und dann bringt ihr es ein in die verschiedenen Zuständen von Realitäten oder Dimensionen, ihr bringt es zur Erde, es wird geformt und in Gestalt gebracht und kontrolliert, und ihr laßt es für euch arbeiten. Ihr könnt jede beliebige Reihe von Potenzialen wählen, ihr könnt wählen, einen positiven Ausdruck zu haben oder einen negativen Ausdruck, männlich oder weiblich, ihr wählt es. Energie an sich existiert nicht, es ist einfach nur ein Potenzial, das darauf wartet, ausgedrückt zu werden.

Nun, ihr seid diejenigen, die es gestalten. Ihr seid genauso auch diejenigen, die es kontrollieren. Die Kontrolle begrenzt die Fähigkeit einer jeden eurer Schöpfungen zu strahlen, euch selbst und eure Geschichte mit eingeschlossen, zu strahlen!!

Was meinen wir damit? Nun, das ist das Herz unserer heutigen Diskussion.

Jedes Schöpfer-Wesen, jedes beseelte Wesen hat die Fähigkeit, neu zu erschaffen, damit fortzufahren, die Schöpfungen weiterzuführen, immer wieder neu zu erschaffen. Diese Schöpfer-Fähigkeit haben unbeseelte Objekte nicht, Dinge wie Bäume, die meisten Tiere, sogar die meisten eurer Haustiere haben keine schöpferischen Fähigkeiten. Sie strahlen keine Energie aus, so wie ihr es tut. Ihr seid schöpferische Wesen. Eure Ausstrahlung ist die Weiterführung eurer Schöpfung. Und doch habt ihr in diesem sehr kontrollierten Gefäß gelebt, das ihr gestaltet habt. Und ihr strahlt nicht mehr, nicht in dem Ausmaß, in dem ihr es tun könntet. Es gibt dort keine Fortführung eurer Energie.

Mit anderen Worten: Ihr habt alles so sehr in eurer Geschichte festgelegt in den verschiedenen Schichten, den Glaubenssystemen und in der Hypnose, daß eure wahre schöpferische Fähigkeit nicht frei ist. Sie ist wie dieser Topf, wie diese Vase, die der Töpfer gefertigt hat, und die dort im Regal steht, zurückgehalten, strukturiert, begrenzt.

Es ist Zeit, sich zu öffnen. Es ist Zeit, damit anzufangen, eure Energie auszustrahlen. Ihr sitzt jetzt hier, und ihr lest es, in eurem Moment des Jetzt. Und für die meisten Menschen und sogar die meisten Shaumbra ist es so, daß sie ihre schöpferischen Energien auf eine sehr begrenzte Weise strahlen, erlauben und leuchten lassen, sehr begrenzt. Was also passiert, ist, daß euer Leben ebenfalls begrenzt ist. Das, was zu euch zurückkommt, ist bereits begrenzt.

Wenn ihr die Kontrollen wegnehmt, dann strahlt ihr diese wunderschöne Energie aus. Es ist eine lebende Energie. Sie ist so von Leben erfüllt, daß alles, was ihr berührt, alles, mit dem ihr in Kontakt kommt, alles, woran ihr denkt, von eurer Schöpfer-Energie beeinflusst wird. Stellt euch einmal euch selbst als eine wunderschöne Flamme vor, die Energie ausstrahlt. Sie möchte nicht jemandem oder irgend etwas aufdrücken, sie strahlt sie einfach nur aus. Das ist, was einige der großartigen Erzengel tun, sie strahlen einfach Energie aus.

Einige von euch hatten dieses Gefühl oder diese Einsicht oder dieses innere Bild einer Flamme, der Flamme von Michael, die Flamme von Metatron und von vielen anderen. Es ist die Ausstrahlung ihres Wesens. Und ihr habt gemerkt, daß dieses Licht, diese Flamme, nicht aufdringlich ist, sie ist kein Versuch, irgend etwas zu verändern. Sie strahlt einfach nur Potenzial aus, neue Energie, für jeden, der dort hineingehen möchte. Shaumbra, ihr wart sehr begrenzt in eurer eigenen Ausstrahlung, wegen der Kontrollen, wegen der Illusionen. Es nun die Zeit, diese loszulassen.

Wortwörtlich gesprochen, wenn ihr einen Stift in eurer Hand haltet, wenn ihr einen Stift physisch berührt, strahlt eure Energie in ihn hinein. Dieser Stift wird dazu neigen, weiterhin eure Energie zu halten.

Fühlt eure Energie. Ihr strahlt die ganze Zeit Energie aus, momentan auf sehr niedrigem Niveau. Aber ihr strahlt eure Energie in alles aus. Nochmals: Wenn wir Strahlung sagen, ist dies ein Leuchten, eine Ausdehnung, ein goldenes Strahlen von Energie. Es versucht, nichts zu verändern, es sendet einfach ein Potenzial aus. Zum Beispiel habt ihr bemerkt, daß eure Ausstrahlung, eure Göttlichkeit, auf alles scheint. Dies ist der Grund, warum sogar euer eigenes Auto, das ihr fahrt, eure Energie annimmt. Wörtlich gesprochen malt ihr es mit eurer Göttlichkeit an. Manchmal gebt ihr eurem Auto auch einen Namen. Es nimmt euch und eure Eigenschaften an. Es ist angefüllt mit eurer Energie.

Eure Tiere und Haustiere sind angefüllt mit eurer Energie. Eure Strahlung geht auf sie über. Diejenigen, die euch nahe stehen in eurem Leben, sind die ganze Zeit dabei zu strahlen, zu scheinen, zu

leuchten. Und nach einer Weile, ob es jetzt Menschen oder Objekte sind, nehmen sie soviel von euren Energieattributen auf, daß sie sogar beginnen, auszusehen wie ihr, sie klingen wie ihr. Sie nehmen einiges von eurer Identität auf.

Seht ihr, ein Schöpferwesen hat das Vermögen, das zu tun. Die Stühle, auf denen ihr sitzt, nehmen die Essenz eurer Lebenskraft an.

Wißt ihr, ihr könntet eine Puppe modellieren, ein Wesen modellieren aus Lehm, es könnte wie ein Mensch aussehen oder auch nicht. Ihr könntet dann eure Energie in diese Skulptur aus Lehm hineinstrahlen lassen, und es zum Leben erwecken.

Das ist das Strahlen, das ist die Fähigkeit, die ihr besitzt.

Ja, ein unbelebtes Objekt, ein Klumpen Lehm wird zu der Figur eines Menschen, während ihr ein- und ausatmet, während ihr keine Kraft und kein Bemühen anwendet, sondern einfach ausstrahlt. Dieser dicke Brocken Lehm, den ihr in eine menschliche Form modelliert habt, kann so zum Leben erweckt werden. Das ist wahr, ich habe es schon gemacht.

Hm. Es kann wahrhaftig beginnen, mit euch zu atmen. Ihr könnt das versuchen, es braucht eine Weile, es braucht etwas Verständnis über die Einfachheit der Mystik, das Verständnis eurer eigenen Ausstrahlung. Aber ihr könnt in es hineinatmen, mit ihm atmen, und es wird zum Leben erwachen. Ihr werdet es sehen. Es könnte eine ganze Weile dauern, aber ihr werdet es sehen. Es wird beginnen zu atmen, eines Tages beginnen, sich zu bewegen, eines Tages wird es sogar aufstehen und beginnen zu sprechen. Ja, das ist es, wozu ihr fähig seid. Genau jetzt.

Nochmals, es wird einiges an Bemühung brauchen. Nein, wir wollen nicht das Wort „Bemühung“ verwenden. Laßt uns sagen, es wird GEDULD brauchen. Es wird GEDULD brauchen, dies zu erlernen. Wir schlagen nicht vor, daß ihr alle losgeht und das tut, aber wir benutzen dies als ein extremes Beispiel, wie Energie funktioniert, wie EURE Energie funktioniert. Ihr strahlt die ganze Zeit Energien in alles hinein.

Wir erwähnen dies, es ist so ein wichtiger Teil der Physik der Neuen Energie. Wir erwähnen dies, weil es sowieso geschieht. Es geschieht genau jetzt. Aber die Intensität eurer Ausstrahlung ist sehr niedrig. Wir haben nicht wirklich eine Meßlatte dafür auf unserer Seite, aber um euch zu helfen, dies zu verstehen, benutzen wir eine Skala von 1 bis 10.

1 wäre ein Mensch, der eine sehr schwache Ausstrahlung hat, wo sehr wenig von seiner spirituellen, göttlichen Energie durch sein Wesen fließt. 10 wäre das höchste, wo Energie einfach hinausfließt, unstrukturiert, ungehindert, frei und offen fließend. Und zwar wird hier das größte Ausmaß an Lebensenergie mit eingebracht.

Die meisten Menschen leben auf einem Level zwischen 3 oder 5, sehr niedrig. Die Intensität ihrer Ausstrahlung ist sehr niedrig wegen der Begrenzungen, der Kontrolle und der Einschränkungen, die sie sich selbst auferlegen. Das sind die Glaubenssysteme, die sie haben. Sie sind in dieser Figur aus Lehm eingeschlossen. Sie sind verhärtet davon. Sie sind so festgefahren in ihrer Geschichte.

Shaumbra leben momentan auf einem Level zwischen 4 und 6. eure Ausstrahlung ist größer und heller, aber noch immer gibt es sehr viele Kontrollsysteme. Noch immer gibt es viele alte Glaubenssysteme, die euch einschränken, die euch zurückhalten. Die Bedeutung dieser Ausstrahlung ist vielfältig, multidimensional.

Erstens: Wenn ihr eurer göttlichen Energie nicht erlaubt, frei zu fließen, bedeutet das, daß ihr sie gefangen haltet in eurem Körper, in eurer Realität. Ihr laßt sie nicht fließen, und jede Energie ist dazu gemacht zu fließen. Sie ist nicht dazu geeignet, eingesperrt und gefangen zu sein in diesem Gefäß, dieser Skulptur eures Körpers. Sie ist dazu gemacht zu fließen.

Ihr strahlt Energie aus. Ihr seid wahre Schöpfer. Was ihr macht ist, das Potenzial herausfließen zu lassen in alle Dinge, ihr dehnt Energie aus. Was ihr früher (in der Zeit vor der Erde) getan habt, wenn ihr Energie ausgestrahlt habt, ist, euch selbst und allen euren Schöpfungen die Freiheit und das Recht zu gewähren, sich weiter zu entwickeln, seht ihr.

Die meisten menschlichen Schöpfer, die meisten Menschen gestatten sich überhaupt nicht, sich weiter auszudehnen und zu leben. Sie erschaffen etwas, sie schränken es ein und beschränken es, und es wird niemals fließen. Es ist wie die Vase, die man in das Regal gestellt hat. Die Natur der Vase wird sich niemals verändern. Die meisten Menschen erschaffen etwas, kontrollieren es und stoppen so den Prozeß des Erschaffens.

Die meisten von euch haben das in der Vergangenheit ausgiebig getan. Die meisten von euch hadern und mühen sich genau deswegen noch immer mit dem Erschaffen ab. Wahres Erschaffen bedeutet, einem Etwas das Leben zu schenken, etwas auf die Welt zu bringen. Die Idee eines Gefühls auf die Welt zu bringen, ein Konzept, und ihm dann sein eigenes SEIN zu gewähren, ihm erlauben, sich weiter zu entwickeln. Laßt es fortfahren damit zu wachsen. Haltet es nicht zurück!

Ein Teil von euch fühlt sich etwas seltsam damit, denn ihr glaubt, wenn ihr etwas erschafft, dann müßt ihr es beschränken. Ihr habt dann eine VERANTWORTLICHKEIT und eine VERPFLICHTUNG dafür, und es hat auch eine Verantwortung und eine Verpflichtung für euch. Aber das stimmt nicht. Ein wahrer Schöpfer erschafft und läßt es gehen. Es wird immer eure Schöpfung sein. Aber jetzt wird sie ihr eigenes Leben beginnen. Sie wird fortfahren, sich auszudehnen und zu wachsen, sie wird fortfahren, sich selbst immer wieder neu zu definieren.

Anstatt ein Klumpen Ton zu bleiben, der zu einer Vase geformt und ins Regal gestellt wurde, wird es ein Klumpen Ton sein, der zu lebendiger Energie geformt wurde. Im einen Moment kann es eine Vase sein, im nächsten Augenblick ein Baum, im übernächsten Moment kann es ein Vogel sein oder zurück zu seinem Ursprung als Tonklumpen kehren. Das ist Alchemie. Das ist Transmutation. Das ist die wahre Natur von Energie.

Das kommt euch bekannt vor, wir wissen das. Wir haben das nämlich schon besprochen. Wir arbeiten schon damit, IHR arbeitet schon damit. Und dies führt euch zurück zu euren Wurzeln als Schöpfer, die nicht überschattet sind von den Kontrollen und Einschränkungen oder der Angst vor Schöpfung. Das ist wahrhaftiges Strahlen. Dies ist alles, was „Gott“ ist: keine Kontrollmechanismen, keine Einschränkungen. Das ist Anmut. Das ist Fluß, Shaumbra. Dies geschieht mit euch und eurem Leben.

Wenn ihr Energie ausstrahlt, strahlt ihr ein Potenzial voraus, das keine Agenda hat, es ist einfach nur göttliches Potenzial. Wenn ihr Dinge erschafft, wenn ihr sie einbringt in eure Realität und ihnen erlaubt, sich weiter zu entfalten, verändert dies den gesamten Energiefluß, der zu euch zurückkehrt. Dies ist einfache Physik der Neuen Energie: Wenn ihr Energie kontrolliert, die von euch ausgeht, dann wird die Energie auf sehr kontrollierte Art und Weise zu euch zurückkehren. Ihr würdet sagen, das ist alles sehr wörtlich, und ja, das Omniversum IST wörtlich.

Also wenn ihr kontrolliert, dann endet ihr damit, daß ihr selbst kontrolliert werdet. Wenn ihr innerhalb von euch Energie kontrolliert und den Energiefluß, der aus euch herausströmt, dann wird alles, was zu euch zurückkommt, kontrolliert sein. Wenn ihr euch öffnet, die Kontrolle loslaßt und diese neue, anmutige, strahlende Art von Schöpfung beginnt, dann kommt alles auf anmutige Art und Weise zu euch zurück.

Strahlende Schöpfung. Dies ist so einfach, daß einige von euch sagen werden: Warum hast du uns das nicht schon vor fünf Jahren erzählt? Warum müssen wir uns durch alle diese Shouds hindurcharbeiten? Warum müssen wir durch all diese langen Treffen und all diese Schwierigkeiten auf unserer Seite gehen?

Erstens, Shaumbra, weil wir es lieben, euch zu besuchen. (Gelächter) Es gibt uns einen Grund, hier zu sein, zumindest einmal im Monat.

Zweitens: Ihr hattet damals nicht die Grundlagen, um dies zu verstehen. Ihr habt uns dies mitgeteilt während eurer Shouds. Ihr wolltet Schritt für Schritt gehen, Stück für Stück lernen, damit all dies Sinn ergeben würde, so daß alles sich integrieren würde. So war alles harmonisch.

Also noch einmal, zum Verständnis der Physik: Energie. Energie ist Potenzial, das in eurer Realität zum Ausdruck gebracht wird. Es wird zur Schöpfung benutzt. Ihr erschafft nun ohne Kontrolle, ihr erlaubt der Schöpfung zu fließen, ihr gebt ihr Leben, segnet sie. Ihr schenkt ihr Leben und erlaubt ihr, sich zu entfalten und auszudehnen. Was zu euch zurückkommt, ist jetzt eine frei fließende Energie, die euch wirklich dient. Sie dient wirklich jedem Bedürfnis, jedem Wunsch den ihr habt. Sie kommt so

klar und rein zu euch zurück wie das, was auf Grund eurer Erlaubnis von euch ausgehen kann. Das ist die wahre Natur von Schöpfertum. Ein Potenzial zu nehmen, es in eine Energieform zu bringen, mit ihm zu erschaffen und ihm Leben zu schenken. Wo so viele andere in Schwierigkeiten geraten, beginnt ihr, die Natur des Schöpfertums zu verstehen.

Aber ihr schränkt noch immer eure Schöpfungen ein, ihr erlaubt ihnen nicht ihren Ausdruck. Ihr versucht zu beschränken und zu drosseln und die Eigentumsrechte über sie zu behalten. Laßt sie gehen, Shaumbra, laßt sie gehen! Beobachtet, wie dieser ganze neue Fluß auftritt. Beobachtet, wie die Synchronizität eher die Regel des Lebens wird als die Ausnahme.

Es gibt eine schwierige Sache hier. Ein Bereich, mit dem viele von euch Schwierigkeiten und Probleme hatten. Wie haben hier auf der einen Seite das gesamte Konzept des göttlichen Bedürfnisses und auf der anderen Seite das menschliche Bedürfnis. Es scheint da so viele Widersprüche in euren Leben zu geben. Dies tritt auf, weil das menschliche Bedürfnis eine Sache ist, und das göttliche oder was ihr Seele nennt, scheint ein anderes Konzept zu haben. Was geschieht ist, daß ihr betet und um Sachen bittet für euer Leben, und dann treten sie nicht ein. Ihr werdet böse auf Spirit oder auf euch selbst. Ihr habt das Gefühl, daß ihr kein wirklicher Schöpfer seid.

Bis vor kurzem waren das Göttliche und das Menschliche getrennt. Ihr habt sie getrennt behandelt, ihr habt eine Wand zwischen ihnen aufgebaut und dann gesagt: Hier bin ich, menschlich, und ich weiß zwar, daß die Göttlichkeit auf der anderen Seite ist, aber wir sind nicht verbunden.

Sie kommen wieder zusammen, es gibt eine Wiedervereinigung, eine Integration der beiden. Dies findet in DIESEER Realität statt, nicht irgendwo dort draußen in den anderen Dimensionen. Es findet in eurem JETZT statt. Die beiden treffen wieder zusammen. Wir beginnen zu verstehen, was ein altes menschliches Bedürfnis, ein sehr eingeschränktes Bedürfnis ist, und was das Bedürfnis, der Wunsch eurer Seele ist.

Laßt uns euch ein Beispiel geben: Der Mensch, die Geschichte, in die ihr gerade eingeschlossen seid, möchte niemals sterben. Er möchte ewig leben, immer weiter. So haben die Menschen schon immer nach dem ewigen Leben gesucht, während sie im menschlichen Körper waren. Manchmal haben die Menschen gesagt: Wenn ich keinen Tod für mich erschaffe, dann erschaffe ich, daß ich ewig leben werde. Aber trotzdem sterbt ihr. Ihr werdet sterben. Ihr habt es schon oft getan, und ihr seid wirklich gut darin. (Gelächter)

Scheinbar gibt es einen Widerspruch zwischen den beiden, dem menschlichen Schöpfertum und dem göttlichen Schöpfertum. Manchmal gibt es einen so großen Unterschied zwischen beiden, daß es euch eine große Verwirrung verursacht. Ihr wißt nicht, auf welche Seite ihr euch wenden sollt.

Die beiden verschmelzen wieder zusammen. Ihr beginnt, die Übersicht zu bekommen. Ihr beginnt, den göttlichen Plan, das göttliche Bedürfnis im Gegensatz zum menschlichen zu verstehen. Das Menschliche war oft eingehüllt in solch einer beschränkten Geschichte, in Glaubenssystemen, die der größeren Absicht des Wesens nicht dienlich waren. Wir sagen manchmal auf unserer Seite: das menschliche Bedürfnis gegen das höhere, das göttliche Bedürfnis. Und in der Regel muß das göttliche über das menschliche die Vorherrschaft behalten, weil ihr früher oder später sterben WOLLT, ansonsten wärt ihr so gefangen in eurer eigenen Geschichte, es wäre sehr schwierig, wieder herauszufinden. Ihr habt den Tod erschaffen. Ihr habt den Tod erschaffen, so daß ihr erlöst sein würdet, damit ihr nicht gefangen sein würdet in diesen Geschichten.

Dies ist ein Beispiel davon, wie sehr das menschliche Bedürfnis und das göttliche scheinbar widersprüchlich sind. Aber da steht ein Grund und eine Absicht dahinter.

Manchmal fragt ihr euch, wieso ihr keinen Partner in eurem Leben habt, jemanden, den ihr liebt und mit dem ihr Dinge teilen könnt. Ihr seid wütend und ärgerlich darüber. Manchmal geben die göttlichen Bedürfnisse und Wünsche mehr Ausschlag als die menschlichen. Manchmal ist es wichtig für euch, diese Zeit für euch selbst zu haben, um zu entdecken, wer ihr seid, um zu verstehen, wer ihr wirklich seid. Das Göttliche weiß dann, daß es abgelenkt sein würde, wenn ein anderer Mensch in eurem Leben wäre. Manchmal fragt ihr euch, wer denn nun wirklich am Drücker sitzt.

Aber was passiert ist, daß ihr euch öffnet, Shaumbra. Das Göttliche und das Menschliche verschmelzen wieder miteinander. Ihr bekommt einen Sinn für die Bedürfnisse aus einer größeren Perspektive

heraus, den allgemeinen Fluß. Ihr seid nicht in den menschlichen Begrenzungen gefangen. Ihr seid nicht gefangen in dem, was man „kleinliche Bedürfnisse“ nennen könnte, ihr verfolgt die höheren Bedürfnisse, die höhere, größere Absicht.

So. Wir wissen, daß es viele Male gibt, bei denen ihr versucht, bewußt zu erschaffen, und wo ihr dann in diese Blockierungen hineinlauft, diese Probleme. Aber mit diesem Integrieren und Verschmelzen fangt ihr an, mehr Sinn in alldem zu sehen. Ihr nehmt die Kontrollen weg, ihr strahlt eure Energie aus. Ihr segnet eure Schöpfungen. Sie werden lebendig. Die Energie kommt zurück, um euch zu dienen. Energie kommt zurück, um euch auf großartigere und neue Weise zu dienen. Dies nennt man das synchronistische Leben.

In gewissen Sinne könnte man sagen, daß es im synchronistischen Leben keine Bedürfnisse gibt. Alles ist immer da, zu jeder Zeit. Ihr müßt nicht mehr kämpfen. Ich müßt kein Armdrücken mit dem Leben mehr veranstalten. Es ist einfach da.

In gewissem Sinne gibt es im synchronistischen Leben keine „erzwungene Schöpfung“. Ihr braucht noch nicht einmal zu definieren, was ihr braucht. Kein Bedarf mehr, sich jemals wieder um Dinge wie „Fülle“ zu sorgen oder „Gesundheit“ oder egal was. Es ist einfach da. Im synchronistischen Leben gibt es keine Bedürfnisse, denn alles ist bereits erfüllt. Da gibt es einen Fluß, der zu euch hereinkommt, und in den ihr einfach nur hineinzugreifen braucht und herausnehmen, was ihr in jedem Moment braucht.

Im synchronistischen Leben, wie wir zuvor schon sagten, sind die Antworten bereits da, bevor die Fragen gefragt wurden. Im synchronistischen Leben gibt es konstante, ununterbrochene Wiedervereinigung mit eurer Göttlichkeit und mit Spirit. Ihr braucht nicht zu versuchen, es zu erzwingen. Ihr müßt keinen Willen einsetzen. Es ist einfach da. Es fließt einfach. Betrachtet dieses synchronistische Leben, Shaumbra. Es ist nicht so weit entfernt. Es ist einfach eine Sache des Loslassens der Kontrollen. Es geschieht auf ganz natürliche Weise. Ihr sagtet zu euch selbst vor einer Weile: Das beste, was ihr tun könnt ist, euch selbst aus dem Weg zu gehen. Die Kontrollen sind euch im Weg, die Kontrollen stellen eine Art Schleier oder Barriere dar, eine Trennung zwischen euch und dem Göttlichen, zwischen euch und der Synchronizität. Laßt die Kontrollen abfallen und auch die Ängste und die Glaubenssysteme, laßt das alles gehen. Das synchronistische Leben fängt dann sofort an, in eurem Leben zu wirken. Es ist alles da.

Es ist schwierig zu beschreiben, denn es gibt keine Formel oder so etwas. Es ist einfach eine Art zu sein. Im synchronistischen Leben gibt es diesen Fluß... und ja, es stimmt, ihr lebt immer noch in einer dualistischen Realität, ihr müßt immer noch morgens aufstehen, wenn ihr das wählt, ihr müßt an der materiellen Welt Anteil nehmen. Aber es wird um so vieles einfacher, es gibt diesen Streß nicht mehr, diesen Druck, nicht mehr diese mentalen Kämpfe. Das synchronistische Leben fließt.

Und die Menschen sind da, sie sind einfach da. Die Werkzeuge und die Ressourcen sind einfach da, Ihr müßt sie noch nicht einmal durchplanen, ihr müßt nicht um sie kämpfen, und ihr müßt nicht beten, um sie zu bekommen. Sie erscheinen einfach.

Ihr werdet merken, wenn ihr in das synchronistische Leben hineingeht, daß jedes einzelne dieser Dinge bereits da war! Ihr habt es einfach nicht bemerkt. Ihr werdet euch auf die Stirn schlagen, und euch fragen, wie ihr das habt übersehen können. Ihr werdet realisieren, daß jedes benötigte Werkzeug, jede Energie, jede Heilung, jede Liebe bereits da waren. Ihr habt sie einfach nicht gesehen. Ihr seid so sehr damit beschäftigt, euch auf eure „Story“ zu fokussieren, darauf, wie ihr eure Realität erschaffen sollt, ihr seid so sehr damit beschäftigt, Mensch zu sein, daß ihr es einfach nicht gesehen habt. Aber es war immer da. Es ist jetzt da, jetzt in diesem Moment, bereit, euch zu dienen, bereit, zu euch hereinzukommen.

Synchronistisches Leben, ihr könntet sagen, daß es keine Erwartungen gibt. Es gibt keine Bedürfnisse. Nun, wir sagen nicht, daß ihr hingehen sollt und eure irdischen Besitztümer wegwerfen sollt, das wäre wieder eine erzwungene Aktivität. Ihr müßt es nicht erzwingen. Ihr entdeckt im synchronistischen Leben, daß ihr einfach gar kein Bedürfnis habt, für zum Beispiel ein neues Auto oder ein neues Haus. Ihr habt kein Bedürfnis für Menschen, die ihr liebt, Menschen, mit denen es Spaß macht zusammenzusein, weil es alles bereits da ist. Sehr ihr: Wenn es bereits da ist, wie könnte es da ein Bedürfnis geben? Der richtige Ort zum Leben, das richtige Fahrzeug für dich wird bereits da sein!

Das Bedürfnis ist befriedigt, bevor ihr es überhaupt nur wißt. DAS ist Fluß!!! Das ist synchronistisch.

Das ist nicht irgendeine Art von „Händewedel-Magie“, das ist auch nicht irgendeine Art von übersinnlicher Aktivität, das ist Anmut, göttliche Anmut, die ihr in euer Leben hineinbringt. Ihr werdet herausfinden, daß ihr noch nicht einmal mehr einen Plan braucht, denn der Plan ist da, bevor ihr euch überhaupt nur dessen bewußt seid. Alles erscheint, bevor sich das Bedürfnis überhaupt auch nur gebildet hat, seht ihr.

Das synchronistische Leben verändert die ganzen Beziehungen zwischen „Bedürfnis“ und „Zeit“ und „Realität“. Es verändert die Beziehungen des „linearen Lebens“, so daß alles befriedigt ist, bevor das Bedürfnis jemals bemerkt wurde, seht ihr. Es ist eine Art von erweitertem, umlaufendem, wachsendem, dynamischem Leben, in eurem Leben, in dem für alles gesorgt ist durch euch. Durch euch, nicht durch Spirit, nicht durch uns, für alles ist gesorgt, bevor ihr jemals merkt, daß ihr irgend etwas braucht. Das ist synchronistisches Leben.

Kein Suchen mehr, noch nicht einmal das Suchen nach Antworten, denn die Antworten sind da, bevor ihr überhaupt bemerkt, daß ihr eine Frage hattet. Keine Suche nach Spirit mehr, denn Spirit ist einfach da! Kein Suchen nach den Engeln mehr, denn sie sind da, sie waren immer da, wißt ihr. Kein Suchen mehr nach den Aspekten eurer vergangenen Leben, denn ihr habt einen solchen Raum geschaffen, sie sind bereits da.

Das synchronistische Leben ist ein großartiges spirituelles Gewahrsein im gegenwärtigen Moment. Und noch einmal: Man braucht keine Anstrengung oder Kraft, um dahin zu kommen, Shaumbra. Es gibt keinen „Pfad“ oder „Lehrplan“, keine Richtlinien, denen ihr folgen müßt, um dahin zu kommen. Es kann jetzt in diesem Moment geschehen! Es kann in dem Moment geschehen, in dem ihr alte Glaubenssysteme bewußt entläßt, in dem Moment, in dem ihr Kontrollen in eurem Leben entläßt. Es kann geschehen. Und in gewissem Sinne, wie ihr aus unserer Diskussion vor ein paar Tagen wißt, es ist bereits geschehen! Es geschah bereits.

Das synchronistische Leben ist etwas, das andere nicht verstehen werden für einige Zeit. Diejenigen, die noch in der Welt der Dualität leben, sie werden es überhaupt nicht verstehen. Sie werden es beneiden, die werden euch beneiden bis zu dem Punkt, wo sie euch vielleicht verachten werden oder zurückweisen, oder eventuell versuchen werden, euch Schaden zuzufügen, um das Geheimnis zu finden, das „Elixier“. Das Elixier, sie wollen es, sie wollen es so, so sehr, aber sie verstehen nicht, was wirklich da drin ist. Sie wollen ihre alte Geschichte einfach nur zu einer etwas größeren und besseren Geschichte machen. Sie wollen eher ein „Übermensch“ sein als ein „göttlicher Mensch“, und da gibt es einen riesigen Unterschied. Sie wollen übermenschliche Kräfte anstelle von göttlichem Sein. Sie wollen erschaffen und kontrollieren anstelle von Erschaffen aus dem Segen heraus, und anstelle von Erlauben, euren Schöpfungen ihr eigenes Sein zu erlauben.

Jedes vergangene Leben, das ihr geschaffen habt, lebt weiterhin. Ihr habt ihm ein eigenes SEIN gewährt, und es fährt fort draußen in den anderen Dimensionen zu leben, meistens nicht hier auf der Erde manchmal, aber nicht generell. Die Aspekte eurer vergangenen Leben leben weiter und weiter. Sie sind keine schöpferischen Wesen wie ihr. Sie können keine neue Energie erschaffen oder neuen Raum, aber sie fahren damit fort, herumzuwirbeln, sich auszudehnen mit den jeweiligen Energien, die ihr ihnen gewährt habt.

So. Andere Menschen werden das nicht verstehen, diese Sache, diese Sache, die „synchronistisches Leben“ genannt wird. Für eine Weile lang sowieso, bis sie auch durch einige der Prozesse hindurchgegangen sind, durch die ihr durchgegangen seid, das Lernen, das Verstehen, das Entlassen, das Loslassen. Sie müssen erst zu der Erkenntnis kommen, daß ihr spirituelle Wesen seid, und das alles bereits da ist. Sie müssen zu der Erkenntnis kommen, daß jeder, daß du ebenfalls Gott bist. Sie werden nicht verstehen, wie es sein kann, daß eure Leben so mühelos ist. Sie werden nicht verstehen, wie ihr so wenig Energie verbrauchen könnt und doch soviel erreicht.

Shaumbra, so viele von euch haben in der letzten Zeit die Erfahrung dieses „Phänomens“ gemacht, aus der Welt der Dualität „hinausgeworfen“ zu werden, aus euren Jobs, eurer Familie und all diesen anderen Dingen, da herauszuploppen, weil eure Energie nicht mehr länger mit diesen Umgebungen kompatibel ist. Aber ihr erschafft neue Umgebungen für euch. Es ist ein bißchen unheimlich am Anfang, all die alten Wege hinter sich zu lassen. Aber ihr schafft eine neue Umgebung des synchronisti-

schen Lebens für euch selbst. Ihr müßtet aus den alten Bahnen herausgeworfen werden, damit ihr die neuen entdecken könntet, damit ihr entdecken könntet, daß alles bereits da ist.

Das ist nicht einfach ein Gedankenspiel. Mehr als alles andere ist das KEIN Gedankenspiel. Wir wollen nicht, daß ihr, nachdem ihr diesem Shoud zugehört oder ihn gelesen habt, hinausgeht, und versucht, Spiele mit euren Gedanken zu spielen, und zu denken „Es ist bereits da! Es ist bereits da!“ Das ist Erzwingen von Energie. Das wäre der Versuch, euch selbst in ein Glaubenssystem hineinzubringen, und es ist sehr schwierig, das auf diese Weise zu manifestieren.

Es ist vielmehr das Gewahrsein, das es bereits da ist, das Gewahrsein vom Herzen her, das Annehmen, daß alles bereits da ist, alles, das Annehmen, daß synchronistisches Leben bereits da ist.

Wenn du damit Probleme haben solltest, wenn du nicht das Gefühl hast, daß es zu dir paßt, wenn du das Gefühl hast, daß du zurück in die alte Dualität hineingleitest, dann schau zuallererst auf die Kontrollen, die dich einschränken könnten, die Kontrollen, die dich daran hindern, das in deinem Leben zu erfahren. Wie wir im letzten Shoud sagten, es braucht ein immenses Vertrauen, die Kontrollen loszulassen, eine Unmenge von Vertrauen in euch selbst, um in Synchronizität zu leben, um zu wissen, daß für absolut alles gesorgt ist, um zu wissen, daß euer physischer Körper heilen kann, daß euer Verstand sich ausbalancieren kann, daß alles, was ihr in eurem Leben braucht, bereits hereingekommen ist. Es braucht ein enormes Vertrauen. Mehr als alles andere ist das der Punkt, an dem ihr, an dem wir im Moment stehen. Das Vertrauen in das Selbst, die große Loslösung, die große Loslösung. Da ist diese Gruppe hier heute, und sie fühlen das und erfahren das für sich selbst, das große Entlassen von Kontrollen und das große Vertrauen in sich selbst.

Nun. Wir tun das als eine Gruppe, aber wir möchten niemanden dazu veranlassen, diese Energie zu erzwingen. Noch einmal: Erzwungene Energie wird als Zwang zu euch zurückkommen. Und so erlauben wir einfach nur das Entlassen, das Vertrauen, das Loslassen von Kontrollen, das SEIN im Zustand des synchronistischen Lebens. Das beinhaltet keine Erwartungen, keine Bedürfnisse, kein Verlangen.

So. Wir tun das auf recht einfache Weise, durch den Atem. Nehmt einen Atemzug. Erlaubt euch selbst, diesen Sprung des Vertrauens zu machen, und laßt auch die Ängste gehen, die Sorgen gehen. Wenn wir sagen, laßt sie gehen, dann meinen wir nicht zu versuchen, sie abzulehnen, laßt sie einfach gehen. Geht einfach mitten durch sie hindurch.

Es geht hier um die Gewißheit, daß ihr so göttlich seid, solch ein gesegneter Schöpfer, so daß ihr hier auf der Erde leben könnt, in diesem menschlichen Seinszustand, und ein Schöpfer sein könnt, ein Schöpfer neuer Energien und neuer Konzepte. Ihr könnt ihnen SEIN gewähren. Ihr könnt ihnen ihre eigene Existenz gewähren, und so, daß das alles zu euch zurückkommt, anmutig, rein.

Es geht darum, hier in diesem Moment zu sein und nicht länger zu versuchen zu definieren, worum es hier im Leben wohl geht, nicht mehr zu versuchen zu definieren, wer ihr sein sollt. Es geht drum, hier in diesem Moment des göttlichen Vertrauens zu sitzen und nicht länger zu versuchen zu definieren, nicht das, was „spirituell“ bedeutet, und nicht das, was „menschlich“ ist. Ihr sollt hier in diesem reinen Moment sein, wo ihr noch nicht einmal eure Bedürfnisse definieren müßt. Ihr geht darüber hinaus. Ihr müßt nicht definieren, ihr müßt nicht einschränken, ihr müßt nichts erzwingen. Die Dinge, die eurem Leben angemessen sind, sind bereits da. Ihr müßt sie nicht wünschen oder für sie beten. Seid einfach in diesem reinen Moment zusammen so wie jetzt, ohne Erwartung, erlaubt euch wortwörtlich zu wirbeln, zu transformieren, eine neue Ebene des Lebens zu haben, eine Ebene, die ihr euch nicht vorstellen könntet in eurem altenenergetischen Verstand. Das alte Denken wollte immer Details wissen, Strukturen, Kontrolle. Das alte Denken wollte immer alles durch den Verstand definieren. Wir gehen darüber hinaus.

Laßt uns einfach hier in diesem Moment des JETZT sitzen. Wir versuchen nicht, etwas zu tun. Wir versuchen nicht, etwas zu erzwingen. (kurze Pause)

Während ihr dies tut, in diesem heiligen Zustand des SEINS, dehnt sich eure Ausstrahlung aus. Das Göttliche kommt herein und verschmilzt mit dem Menschlichen. Alles beginnt, sich auszudehnen, zu leuchten, zu strahlen.

Wir können es jetzt sehen. Ihr laßt die Kontrolle los, ihr laßt die Barrieren und Schutzschilder fallen, ihr laßt eure Verteidigungsmechanismen gehen, denn ihr braucht sie nicht mehr.

JETZT STRAHLT IHR.
JETZT SEID IHR DIE FLAMME.
IHR SEID DIE FLAMME.
IHR SEID ES SCHON IMMER GEWESEN.

Ihr habt auf uns gewartet, ihr habt auf Spirit gewartet, daß wir euch eine Flamme geben. Aber ihr seid es immer selbst gewesen.

Jetzt strahlt ihr. Eure Energie geht hinaus, sie fließt. Sie tanzt hinaus. Sie wirbelt einfach, sie spielt, sie bewegt sich um euch herum, nicht nur in der physischen Realität, sondern in allen Dimensionen. Dies ist eine so einfache Art zu leben, Shaumbra. Ihr erlaubt der Energie, durch euch hindurchzufließen. Ihr laßt Schöpfung von euch ausgehen.

Was lustig am Erschaffen ist: Es ist beinahe das Gegenteil von dem, was alle Menschen immer dachten, daß es sei.

Ihr dachtet, Schöpfung wäre, seine Hand auszustrecken und Gold aus dem Nichts heraus zu manifestieren. Ihr dachtet, das sei Schöpfung. Wahre Schöpfung ist ganz anders: Für wahre Schöpfung, wie Adamus herausgefunden hat, brauchst du nicht einmal deine Hand auszustrecken, das Gold ist einfach da. Ihr müßt niemals versuchen zu erschaffen, es ist einfach da. Es ist die Energie der Schöpfung, die Tränen in unsere Augen bringt, Tränen in eure Augen. Es ist so einfach. Es ist so im Moment des JETZT und so perfekt.

Ihr strahlt gerade jetzt, Shaumbra, während wir mit euch sprechen. Ihr habt eure Flamme wieder entfacht. Ihr seid über euren Verstand hinausgegangen. Ihr seht, wie die Strahlen eurer Flamme aus euch herausgehen.

Ihr versucht, nichts zu verändern. Ihr versucht zum Beispiel nicht, das Wetter zu ändern. Warum denn, das Wetter ist perfekt. Ihr versucht nicht, eure Realität zu verändern. Sie war schon immer perfekt, ihr habt bisher nur einen kleinen Anteil davon sehen können, den ihr nicht perfekt nennen würdet. Aber im größeren Zusammenhang gesehen, ist alles perfekt.

Ihr strahlt Energie aus, ihr laßt sie einfach tanzen. Ihr versucht nicht, sie gewaltsam zu bewegen. Ihr versucht nicht mehr, sie zu zwingen, etwas Bestimmtes zu tun. Es muß nicht einmal mehr eine bestimmte Farbe sein oder ein bestimmter Frequenzbereich, es ist einfach Strahlung.

Dies... dies ist Schöpfung.

Das ist reine Schöpfung, weil durch eure Ausstrahlung alles herausscheint aus euch, alles zu singen beginnt, alles, was ihr wirklich seid, der Engel, der ihr wirklich seid, das Göttliche kommt jetzt zu euch zurück. Jetzt kommt alles zurück, um euch zu erfüllen, um euch zu dienen.

Shaumbra, es ist so einfach. Ihr habt es euch schwer gemacht, weil ihr erfahren wolltet, was Härte wirklich ist. Es ist Zeit, dies gehen zu lassen. Es ist so einfach, und wenn ihr in eurem Verstand hängenbleibt, wenn ihr euch festbeißt in all diesen Regeln und Kontrollmechanismen und bestimmten Techniken, dann macht ihr etwas falsch.

Laßt uns zurückkehren für einen Moment, nehmt einen tiefen Atemzug.

DU BIST DIE FLAMME.
DU BIST ES IMMER GEWESEN.
DU STRAHLST REINE SCHÖPFERENERGIE AUS.

Definiert nicht, was ihr erschafft. Glaubt ihr, Spirit sitzt in seinem Haus und versucht, etwas zu definieren? Spirit erschafft einfach und segnet mit lebender Energie. Ihr seid die Flamme, ihr erschafft und segnet eure Ausstrahlung, eure Schöpferenergie, segnet eure Energien, die von euch ausgehen, mit Leben. Dann tritt die Wendung, die Transformation, oder wie auch immer ihr es nennen wollt, ein. Eine Flamme strahlt einfach. Sie scheint einfach. Sie erfreut sich ihrer Schöpfung. Dann kommt

alles zu euch. Das ist das synchronistische Leben. Ihr müßt es niemals definieren, niemals strukturieren, euch niemals Sorgen darüber machen. Es ist so einfach.

Natürlich geht ihr von hier fort und geht zurück in eine dualistische Welt, ihr werdet angegriffen von all der Schwere und all den Widersprüchen. erinnert euch an eure Flamme. erinnert euch daran, wie sie strahlt, sie strahlt mit Compassion. Sie bringt all das zurück, was ihr braucht.

So. Die Energien von Tobias und St. Germain wollten heute bei euch sein für diese einfache Energie-lieferung, die wir durch die gesprochenen Worte ausgeführt haben. Sie bedeuten so wenig. Energie hat euch erreicht, und es war eure eigene, es war von Beginn an eure eigene.

Wir sind in dieser Embodiment-Serie, die Verkörperung eurer Göttlichkeit, die Verkörperung jedes einzelnen Aspektes eurer Selbst in dieser Realität, die volle Annahme, die furchtlose Annahme. Das Verständnis, daß der Aspekt eures Selbst, den ihr in diesem Leben gekannt habt, nur eine Geschichte war, eine wundervolle, schöne Geschichte, der ihr Leben geschenkt habt und gehen ließt. Jetzt könnt ihr zurückkehren zu dem, was ihr wirklich seid.

Wir freuen uns auf unser Treffen, den nächsten Shoud, Shoud 12, das Ende der Embodiment-Serie. Wir freuen uns darauf, all die Energie, die wir während dieses Jahres bewegt haben, an einem sehr heiligen Ort zusammenzubringen, in einer sehr heiligen Energie. Und dann erlauben wir ihr, sich weiter in einer sehr hohen Geschwindigkeit in die nächste Serie zu bewegen.

Wir lieben euch sehr und arbeiten immer, immer mit euch, wir sind mit euch, teilen mit euch. Tatsächlich, ihr seid niemals alleine

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 11
4. Juni 2005



Übersetzt von Lea Hamann und Matthias Kreis

I AM - AND SO IT IS..

daß wir mit unserem Treffen hier fortfahren! Es ist Zeit für Fragen und Antworten, Zeit, die Energie eures Shouds wirklich in euch aufzunehmen, in diesem gegenwärtigen Moment zu bleiben und alles in euch aufzunehmen, was ihr euch gerade selbst geschenkt habt.

Ihr habt es euch während der letzten vergangenen Nächte selbst gegeben. Und ihr schafft die Umgebung hier in dieser Realität, die ihr das „menschliche Sein“ nennt, und bringt es herein, und nun laßt ihr es tief in euer System hineinsinken.

Nichts muß aus eurem Verstand heraus dafür getan werden, keine Anstrengung, keine Arbeit. Es ist einfach nur ein Absorbieren, einfach nur ein Erlauben, daß es für euch arbeitet. Es ist alles so simpel. Wenn es irgend etwas gibt, was wir Shaumbra zeigen könnten, dann ist es, wie einfach das alles sein kann. Wir geben euch ein kleines Rätsel an dieser Stelle, darüber, wer ihr seid und wer Spirit ist.

Seht ihr, Spirit WAR, und Spirit IST NUN – und IST, LIEBT und DEHNT SICH AUS und LIEBT ES, FREUDE durch SCHÖPFUNG zu finden.

Und dennoch entdeckt Spirit in und durch Schöpfung, daß ALLES IST – UND IMMER WAR.

Hm. Ich wollte euch etwas geben, worüber ihr eine ganze Weile herumsinnieren könnt, hm. (Gelächter) Es ist das grundlegende Verständnis von Spirit und von Schöpfung.

Seht ihr, Spirit ist diese dynamische Energie, die IMMER WAR, und die sich dahin veränderte, daß sie IST, als sie mehr über sich selbst herausfinden wollte. Die sich durch Schöpfung ausdrücken wollte, und die dann herausfand, daß Schöpfung einfach nur IST – alles IST DA, und alles WAR IMMER DA.

Seht ihr. Und das ist, wo ihr gerade steht, Shaumbra, das synchronistische Leben. Es IST bereits, und es WAR IMMER. Es bedeutet, daß ihr euch selbst erlaubt, der ausstrahlende Schöpfer zu sein! Es ist immer, und es war immer, seht ihr?

Seht ihr, wir sagten, daß ihr wie eine Kerze oder eine Flamme seid. Aber die Flamme hatte so etwas wie einen Metallbehälter, einen Deckel, der über sie gestülpt war. Dieser Metallbehälter oder Deckel, der über die Flamme gestülpt war, repräsentiert eure Glaubenssysteme, eure Kontrolle und eure Begrenzungen.

Was passiert, wenn ihr einen Metallbehälter über eine Flamme stülpt? Die Flamme ist immer noch da, aber ihr seht sie nicht mehr, und ihr fühlt sie nicht mehr. Sie versteckt sich. Sie ist weggepackt, aber immer noch da. Doch die Ausstrahlung, die Fähigkeit, auszustrahlen, ist nicht mehr vorhanden.

Einige von euch haben statt eines Metalldeckels ein milchiges Glas darübergestülpt, sehr, sehr milchig und undurchsichtig, so daß nur ein Teil der Ausstrahlung herauskommen kann. Das milchige Glas, das ihr über eure eigene Flamme gestülpt habt, das sind ebenfalls eure Glaubenssysteme, eure Begrenzungen und eure Kontrollen. Nehmt das nun ebenfalls ab. Stülpt überhaupt nichts mehr über diese Flamme. Ihr braucht das nicht.

Ihr stülpt Dinge über eure Flamme, eure Göttlichkeit, um euch zu schützen. Ihr stülpt es über eure Flamme, und ihr spielt ein Versteckspiel. Ihr stülpt es über die Flamme, damit ihr sehen könnt, wie es ist, die Flamme nicht zu kennen, die Flamme nicht zu sehen oder zu fühlen. Aber ihr kommt nun an den Punkt, ihr habt so viel Verständnis hinzugewonnen, daß ihr sagt: „Was soll ich als nächstes tun? Wie kann ich ein integrierter göttlicher Mensch sein? Auf welche Weise kann ich ein wirklicher Schöpfer auf der Erde sein?“

Nehmt die Kontrollen weg, die Glaubensvorstellungen und die Begrenzungen! Noch einmal: Schenkt eurer Seele die Freiheit. Erlaubt ihr ihren Ausdruck.

Die überraschende Information in all dem ist recht simpel. Sie besagt: Beim Erschaffen müßt ihr nicht erschaffen. Mit anderen Worten: So etwas wie „Schöpfung“ gibt es eigentlich gar nicht. Zumindest nicht so, wie ihr es euch vorstellt. Eure Vorstellung war stets so, daß es da eine ebenfalls aktive, „äußere“ Kraft gibt, die für Schöpfung zuständig ist, die Dinge geschehen läßt, und die die Dinge sich in eurem Leben manifestieren läßt. Aber letztendlich gibt es gar keine Schöpfung, denn alles IST immer, und es WAR immer.

Alles ist da. Nun, wenn ihr das Spiel spielt, daß ihr damit kämpfen wollt, dann antwortet es genauso auf euch! Und die Energien, die zurückkommen, werden die Energien des Kämpfens sein. Wenn du sagst: „Ich möchte herausfinden, wie es ist, wenn ich um Schöpfung kämpfen muß“, dann wird sich genau das in eurem Leben präsentieren.

Aber ihr braucht das nicht mehr, wenn ihr das wählt. Schöpfung ist KEINE Schöpfung, sie IST immer, und sie WAR immer. Das ist die „Spirale“ von Spirit.

Spirit war – Spirit ist – Spirit liebt es zu erschaffen, was immer ist und immer war. Es ist eine Spirale, es ist, was ihr seid. Erlaubt euch selbst zu strahlen, von diesem Moment an!

Laßt uns mit den Fragen beginnen und laßt uns schauen, wen ihr jeweils bekommt, Tobias oder St. Germain! (Gelächter im Publikum) Was ist da z. B. hinter „Tür Nummer 3“ ? (mehr Gelächter)

Erste Frage: (vorgelesen von Linda) Liebe Gräfin! (Gelächter) Ich studiere Biologie, und ich forsche gerade über eine Pflanze, die dabei hilft, Krebszellen zu heilen. Meine Universität möchte mit dieser Pflanze Tierversuche durchführen, und darüber bin ich sehr unglücklich. Ich kann nicht verstehen, wie die Heilung einer Krankheit den Preis des Mißbrauchs unschuldiger Tiere beinhalten kann. Ich würde gerne deine Meinung dazu hören zum Thema „Tiere für wissenschaftliche Zwecke zu benutzen“. Gibt es irgendeine Alternative, und was soll mich diese Situation lehren?

Tobias / Adamus (Gräfin Saint Tobias): Hm. Wir nehmen hier einen Hinweis mit auf, von dem „ersten Volk“, den amerikanischen Ureinwohnern, den Indianern, und so vielen anderen Ureinwohnern jetzt im Moment hier auf der Erde. Sie würden zum Beispiel einen Hirsch essen, und es ist keine

Grausamkeit dabei, denn sie ehren den Hirsch oder den Büffel oder welches Tier auch immer, das in ihr Lager hineinfliegt oder hineinspaziert. Seht ihr, da ist Ehre, es war keine Grausamkeit mit dabei. Sogar im Schlachten des Tieres war Ehre und ganz besonders, wenn das Essen zum Mund geführt wurde, war das ehrenvoll. Das ändert die gesamte Energie. Ihr müßt nicht grausam zu diesen Tieren sein, die Tiere werden sozusagen wirklich und wortwörtlich in euer Labor hineinlaufen. Und sie geben sich selbst hin, wie wir euch zuvor schon sagten: Energie kommt zurück, um euch zu dienen. Und das tut sie, wenn ihr sie ehrt und liebt.

Tiere geben sich selbst auf und geben sich selbst hin, in Ehre und Liebe, um Teil dieses großartigen Entdeckens und neuen Verstehens zu sein. Ehrt und liebt sie, dankt ihnen dafür, daß sie an diesem Experiment Anteil haben.

Wir wollen anmerken, daß die Art von Schmerz, die Menschen fühlen, überhaupt nicht der Art von Schmerz entspricht, wie sie ein Tier empfinden würde. Es ist nicht von dieser Art von Bewußtsein umgeben. Der physische Körper des Tieres reagiert, aber da gibt es nicht dieses Bewußtsein, was reagieren würde. Wir denken also nicht, daß diese Art von Arbeit „böse“ ist oder grausam, oder daß das Tier dabei mißbraucht wird – solange das Tier dabei geehrt wird. Wir würden wirklich auf der Erde, jetzt in diesem Moment so weit gehen in dieser jetzigen menschlichen Gesellschaft, die Fleisch ißt und die Tiere ißt, daß diese es lieben würden, wenn die, die in den Schlachthäusern arbeiten und an den Orten, wo die Tiere getötet werden, sie ehren würden, bevor sie getötet werden, um sie essen zu können! Sie würden das Essen soviel energetischer machen, und das würde die gesamte energetische Struktur auf der Erde ändern, die jetzt im Moment vorhanden ist.

Ehrt die Tiere einfach, mit denen ihr arbeitet, liebt sie, nennt sie beim Namen, und dann - tötet sie (Lachen im Publikum) in Ehre! Das ist, wofür sie hier sind.

Aber wir werden das hier noch einen Schritt weiterführen. Es gibt soviel Arbeit in diesem ganzen Bereich „Krebsforschung“, die der Gesellschaft im Ganzen dabei hilft, wirklich zu verstehen, was Energie und unbalancierte Energie wirklich ist, und worum es hier geht. Der Grund, warum die Krebsforschung so lange Zeit in Anspruch nimmt (und man könnte denken, daß dieses Thema bei all dem Geld und der Zeit, die da hineingesteckt wurde, bereits gelöst sein müßte) aber es hilft den Forschern wirklich dabei zu verstehen, wie unbalancierte Energie arbeitet, wie Energie reagiert. Sie lernen viel mehr über andere Dinge, über Dinge, die von viel mehr Wert sind, als die über den Krebs selbst.

Letztendlich können sie durch die Arbeit von Shaumbra, durch die Shaumbra-Forscher und –Berater und –Heiler lernen, wie Energie sehr schnell zurück in die Balance gebracht werden kann, ohne daß man all diese schwierigen und anstrengenden Behandlungen braucht. Sie werden herausfinden, daß Krebs einfach nur eine unbalancierte Energie ist, die eigentlich sogar sehr leicht darauf anspricht, wieder in die Balance zurückzukehren, sehr, sehr rasch. Das „Heilen im sicheren Raum“, über das wir mit euch gesprochen haben, ist ideal für diese Art von Arbeit mit dem Krebs.

Danke für diese wundervolle Frage.

Zweite Frage: (weibliche Stimme) Lieber Tobias und Adamus. Danke für dieses fantastische... was auch immer hier heute vor sich ging, es hat sich sehr gut angefühlt. Ich wollte dich eigentlich etwas über die Blumenbrücke fragen, aber ich denke, das hebe ich mir für einen anderen Tag auf. Ich hoffe, das ist keine unseriöse Frage, aber ich möchte wissen, was am Mittwochabend in meinem Haus vor sich ging.

Tobias/Adamus: Hm. Wir würden dich bitten, das ein bißchen auszuführen, so daß andere es auch verstehen können, und es ist nur dann „unseriös“, wenn du es als solches ansiehst.

Fragestellerin: Danke, das hätte ich wissen sollen. Okay! Ich saß an meinem Computer, und mein kleiner Hund machte „grrr!“...

Tobias/Adamus: Wie genau machte er?

Fragestellerin: Grrrrrrrrr!!! (Gelächter im Publikum) Grrrrrrrrrrr!!! Nicht soo laut. Aber egal, es überraschte mich, und ich fühlte dieses Prickeln in meinem ganzen Körper. Es störte mich

nicht direkt, aber es fühlte sich auch nicht direkt angenehm an. Ich schaute herab, und da war diese riesige schattenhafte Energie, wer war das? Was war das? Ich hatte das Gefühl zu wissen, wer das ist, aber ich habe auch das Gefühl, daß ich da total schiefgelegen bin... (Gelächter)

Tobias/Adamus: Wir bitten dich, mit uns zu teilen, was du dachtest, das es gewesen sei.

Fragestellerin: Nun, als ich dann den Abend drauf aus Versehen den Channel vom Dezember einschaltete über diese Energien und Spirits, die hereinkommen, die durch uns hindurchgehen wollen, damit sie hier ankommen können, und wenn wir sie nicht durchlassen, müssen wie wieder weggehen für Äonen und Äonen...

Tobias/Adamus: Hm. Und wer im Speziellen dachtest du, daß das gewesen ist?

Fragestellerin: Ich weiß das nicht! Ich frage dich.

Tobias/Adamus: Aber du hast ein Gefühl, wer...

Fragestellerin: Es war jedenfalls keiner von euch, das weiß ich zumindest, ich kenne eure Energie schon ein bißchen...

Tobias/Adamus: Aber du hast gesagt, daß du glaubst, du habest „schiefgelegen“... was für eine Energie hast du geglaubt, daß es war?

Fragestellerin: Also, ich weiß nicht, ob ich die Energie durch mich hindurchgehen lassen habe, was mich betrifft...

Tobias/Adamus: Wir bitten dich, einfach mal eine Vermutung zu äußern, was diese Energie gewesen sein könnte.

Fragestellerin: Es ist mir egal! Hm... Ich weiß es wirklich nicht, ehrlich, ich weiß es nicht.

Tobias/Adamus: Hm. Und wir wissen, daß du es weißt... (Gelächter im Publikum) Das war etwas, was man ein Fragment deines eigenen Selbst nennen könnte, es hat keinen Namen oder keine Identität, aber es ist ein Teil deines eigenen Selbst, das von dir abgetrennt war für längere Zeit. Es war eine deiner Schöpfungen, es war ein Aspekt, von dem du lange Zeit abgetrennt warst, es war etwas, was du als dein „Schattenselbst“ verstehen könntest oder einen Aspekt deiner Selbst, den du nicht besonders gerne gemocht hast... und er kam nun wieder herein.

Du hattest einen sicheren Raum geschaffen, du hattest eine wunderschöne liebevolle Energie erschaffen, und es kam zurück, um sich wieder mit dir zu verbinden. Du sendest den Ruf aus, um die Fragmente und Teile wieder zurückzuholen, und sie kommen herein. Und die Tiere sind hochsensibel für diese Art von Energien. Dein Hund hat deshalb... was war das für ein Geräusch, das er machte? (viel Gelächter)

Fragestellerin: Tobias, ich liebe deine Art, aber genug ist genug! (alle lachen)

Tobias/Adamus: Sie sind sehr sensibel, aber auch, weil Haustiere eine Art Erweiterung eures eigenen Selbst sind. Sie sind kleine „Schattenselbste“ in gewisser Weise. Er (der Hund) nahm das andere Schattenselbst wahr und wollte ihm nicht erlauben, wieder hereinzukommen. Das Schattenselbst, das du dein Haustier nennst, möchte diese enge 1-zu-1-Beziehung mit dir haben und die anderen Aspekte heraushalten, die versuchen hereinzukommen. Es wäre also wichtig für alle von euch, euren Haustieren mitzuteilen, daß da vielleicht ein paar Besucher hereinkommen könnten von Zeit zu Zeit. (Gelächter)

Fragestellerin: Er weiß das! Er weiß das!

Tobias/Adamus: Aber es war einfach diese Reintegration von Energie, die zurückkam, und es warst DU, es war deine eigene, und in der Tat, du hast recht, es waren nicht wir. Wir kommen niemals einfach herein, wenn du Computerspiele spielst. (Gelächter)

Fragestellerin: (lacht) Richtig, okay! War es dieses ungarisch-rumänische oder was auch immer für ein Leben?

Tobias/Adamus: Es war kein „vergangenes Leben“ an sich, es war nicht so klar definiert, es war mehr einfach ein Teil deines Selbst, ein Splitter deines Selbst, der schon viele Leben an dir herumhängt, er ist dir durch viele Leben hindurch gefolgt. Aber man kann nicht sagen, daß er einen Namen hat oder seine eigene Art von einzigartiger „Essenz“, es war einfach ein abgetrennter Teil. Kein völliges Fragment, aber etwas, was an dir hing, was dir gefolgt ist. Es ist dir schon in anderen Abschnitten deines Lebens erschienen, insbesondere als du ein Kind warst, und es ist einfach ein Teil, der die Reintegration braucht. Und du hast das nun getan.

Fragestellerin: Gut. Nun werden meine Knie besser werden. (Lachen und Klatschen) Danke.

Dritte Frage: (von Linda vorgelesen) Ich habe eine Frau kennengelernt, die sich mit Telepathie beschäftigt und behauptet, „Downloads“ von einem Raumschiff zu bekommen. Könnt ihr dies bitte erläutern. Worum geht es hier und welche Art von Eingebungen hat sie? Vielleicht solltet ihr eine „Ask Tobias“ Frage-Session über Aliens abhalten, oder?

Tobias/Adamus: Die Energien dessen, was ihr als Raumschiffe bezeichnet, oder die Aliens sind mit Gewißheit da draußen. Es gibt sie. Aber wir müssen euch bitten zu verstehen, was sie wirklich sind. Dies sind Aspekte eures Selbst aus der Vergangenheit, die sich in eine mögliche Zukunft für sie selbst – nicht für euch – projizieren. Sie forschen und analysieren, ob die Antworten jetzt gefunden wurden, ob die Auflösung eingetreten ist für das, was eine energetische Sackgasse genannt wird. Diese Aspekte, die eigentlich Teile von euch selbst sind, existieren in einer anderen Zeit in einem anderen Raum. Sie existieren in einem energetischen Stillstand. Stillstand bedeutet hier, daß sich die Energie nicht ausdehnen kann, daß sie sich nur innerhalb von sich selbst drehen kann, nicht so, wie sich schöpferische Energie ausdehnt. Also ist dieser Teil von euch und anderen steckengeblieben. Es bohrt immer weiter nach vorne.

Das ist es, was du, diese Hellseherin und auch so viele Shaumbra wahrnehmen, wenn ihr denkt, ihr bekämt Botschaften von Außerirdischen, von Aliens. Dies seid wirklich ihr selbst! Und wir werden dies immer und immer wieder sehr mitfühlend zu euch sagen: Bitte versteht, daß all dies IHR SELBST seid! Die Aliens und so viele Erfahrungen, wie die der Lieben, die gerade hier vorne am Mikrofon war, das seid ihr in euren Träumen, das seid immer ihr, die versuchen, den Prozeß zu verstehen.

Diese Aliens sind aus der Vergangenheit. Sie sind nicht in eurem JETZT, sie sind aus der Vergangenheit. Sie sind nicht klüger oder weiser oder euch technologisch überlegen. Sie sind viel weniger spirituell fortgeschritten wie ihr! Also glaubt niemals etwas von dem, was sie sagen! Besonders nicht, wenn sie erzählen, daß sie gekommen sind, um euch zu retten. Das ist eine Lüge! Eine Lüge, wie wir schon oft gesagt haben. (A-LIE-N, „A lie“ bedeutet wörtlich „eine Lüge“) Da gibt es unglaublich viel Information, die darin enthalten ist, und ihr könnt da hineingehen, aber ihr werdet dann realisieren, daß es vor langer langer Zeit stattfand, an einem weit weit entfernten Ort! (Anspielung auf den Einleitungstext der Star-Wars-Filme, Gelächter im Publikum)

Vierte Frage: (männliche Stimme) Sehr oft begegne ich Leuten oder Freunden, die neugierig sind, was ich gerade so treibe, und ich glaube, das geht vielen von uns so. Ich habe mich gefragt, ob ihr ein paar Anregungen geben könnt, wie man auf eine sanfte Weise vermitteln kann, worum es bei dieser Transformation, bei diesem Wandlungsprozeß, eigentlich geht, und zwar an Menschen gerichtet, die noch nicht soviel Bewußtseinsforschung betrieben haben, die da noch keinen Hintergrund haben, damit es eine Ebene gibt, auf der sie verstehen können, damit es ihnen dient, und damit wir auch vermitteln können, was wir gerade zu tun versuchen.

Tobias/Adamus: In der Tat, eine hervorragende Frage. Es geht zuerst einmal darum, aus dem Herzen heraus zu sprechen, nicht vom Verstand her, wie ihr wißt. Es geht auch darum zu verstehen, daß sie, daß jeder aus einem bestimmten Grund da ist. Sie fragen euch, weil sie einen bestimmten Grund haben. Sie klopfen an eure Tür auf ganz unterschiedliche Art und Weise, aber sie forschen und fragen immer aus einem bestimmten Grund heraus. Sie fragen, weil sie ebenfalls ein inneres Bedürfnis haben.

Die allergrößte Mehrheit der Menschen, die im Moment hier auf der Erde sind, glauben an Engel, glauben an „Spirit“. Sie glauben an irgendeine Art von Kontinuität oder Weiterexistenz in bezug auf die Essenz der Seele, irgendeine Art von Weiterleben nach dem Tod.

Ihr seid also alle in der Mehrheit! Manchmal habt ihr das Gefühl, ihr müßtet euch verstecken, manchmal seid ihr fast beschämt oder fühlt euch peinlich berührt oder die Worte bleiben euch im Hals stecken, wenn ihr versucht zu erklären, was ihr tut, eure Art von Arbeit.

Du bist ein spiritueller Pionier, und sei stolz darauf! Ihr seid „spirituelle Psychologen“, seid stolz darauf! Ihr seid spirituelle Forscher, es gibt soviel zu lernen und zu wissen! Ihr seid spirituelle Lehrer. Wenn ihr es knapp und prägnant haltet, und wenn ihr es in euren eigenen Worten formuliert, nicht in den Worten von Tobias oder Adamus, sondern in euren Worten, dann wird es eine sofortige Herz-zu-Herz-Verbindung geben, dann werden sie beginnen, die Fragen zu stellen. Und das ist dann eine perfekte Gelegenheit, damit fortzufahren zu erklären, was du tust, damit fortzufahren zu vermitteln, daß du Gott bist, und daß sie auch Gott sind. Sie sind offen und begierig, das zu hören, und sie sind hungrig danach. Das ist der Grund, warum wir immer wieder zu Shaumbra sagen: IHR seid die Lehrer!

Um deine Frage also zu beantworten: Es geht darum, der Energie, mit der sie fragen, zuzuhören und auf sie zu achten. Und es geht nicht darum, irgend etwas zu verstecken oder in eine Verteidigungshaltung zu gehen oder zu glauben, daß sie denken, daß ihr irgendwie komisch seid. Denn letztendlich tun sie das gar nicht. Sie wollen die Antworten zu ihren Fragen kennenlernen. Sie wollen die Begleitung und Unterstützung und Hilfe auf ihrer spirituellen Reise. Sie wollen das, was IHR sie zu lehren habt. Seid also stolz darauf.

Und die Zeiten sind lange lange vorbei, als die Hexen auf den Scheiterhaufen verbrannt wurden, als ihr dafür gesteinigt wurdet, daß ihr „anders“ wart, dafür, daß ihr ein weiteres Bewußtsein hattet. Die Welt möchte, was ihr anzubieten habt! Danke für diese ausgezeichnete Frage!

Linda: Weißt du über die fundamentalistischen Bewegungen hier in diesem Land Bescheid?

Tobias/Adamus: Ja, in der Tat, die fundamentalistische Bewegung, die auf der ganzen Welt stattfindet, ist wortwörtlich eine Antwort auf Energien, die sich gerade verändern. Energie versucht, sich zu bewegen und zu verändern, und das wird einen entgegengesetzten Effekt haben. Dieser wird versuchen, zu erden und zu stabilisieren und die Veränderung zu verhindern. Diese Energie wird versuchen, an ihrer Identität festzuhalten. Nun, das ist ein natürlicher Weg, wie duale Energie funktioniert. Ihr bewegt euch darüber hinaus. Dort, wo Kräfte entgegengesetzt arbeiten, bewegt ihr euch in neue Bereiche, wo schwingende und duale Energien gegen sich ausdehnende Energien arbeiten.

Sogar diejenigen, die ihr Fundamentalisten nennt oder Extremisten, sind einfach nur Suchende. Sie suchen auf eine sehr extreme Art, auf eine sehr fundamentale Art und Weise. Aber sie fragen genau dieselben Fragen. Es ist interessant anzumerken, daß sie in diese fundamentalistischen Bewegungen hineingehen, und sie gehen genauso wieder hinaus, dies ist keine lebenslange Sache. Es befriedigt nicht den Hunger und den Durst ihrer Seele. Während sie also sehr leidenschaftlich fühlen und empfinden werden in bezug auf das, was sie tun, kehren sie doch letztendlich zur wahren Suche zurück.

Sie werden zu den Stillen gehen, den wahren Pionieren der neuen Energie, um sie zu fragen: „Hey, was geschieht in deinem Leben? Sag mir, was du im Moment tust. Was hast du vor?“

So werden sie fragen, und ihr braucht nicht zu missionieren oder zu bekehren, teilt euch einfach mit, aus eurem Herzen heraus, teilt mit, was ihr tut, die Integration von Mensch und Seele. Was für eine wunderschöne Sache! Danke.

Fünfte Frage: (weibliche Stimme) Hi, Tobias, vor drei Monaten ist meine Mutter gestorben. Sie lebte in einem anderen Staat. Eine Woche, bevor sie starb, war es für mich möglich, sie zu besuchen. Ihr Körper war gelähmt, sie konnte nicht sprechen, sie konnte sich nicht bewegen. Sie hatte schwere Demenz, Parkinson. Ich machte eine Traum-Begleiter-Zeremonie mit ihr. („Dream-Walking“, bezieht sich auf eine Technik, die von St. Germain im Sonderchannel über Tod und Sterben vorgestellt wird. Hierbei wird die Seele des Sterbenden bis an den Punkt begleitet, an dem sie von den Engeln auf der anderen Seite in Empfang genommen wird.) Ich habe das alles intuitiv gemacht. Ich habe das nicht geplant. Erst später

hörte ich die CD („Über Tod und Sterben“ mit St. Germain). Ich hatte das Gefühl, daß sie wirklich wußte und fühlte, was wir machten, obwohl sie nicht mit mir sprechen konnte. Meine Frage ist: Hat das ihren Übergang erleichtert? Wie geht es ihr jetzt und kommt sie bald zurück?

Tobias/Adamus: Ob sie bald zurückkommt, wurde noch nicht entschieden. Manchmal dauert es eine Weile, bevor ein Wesen oder eine Seele entscheidet, wann es wiederkommen möchte. Manchmal spielt eine andere Dynamik eine Rolle: Die Familie, die Familienmitglieder. Wenn sie sterben, hat das einen Einfluß. Aber in diesem Fall ist es noch nicht entschieden.

Was du getan hast, war intuitiv. Das „Traum-Begleiten“, das „Traum-Laufen“ machte die Reise für sie viel freundlicher, weniger einsam und beängstigend. Es gibt einige Bereiche, die das Wesen durchquert, von der irdischen Dimension in das, was ihr die Engelreiche nennen würdet. Es ist sehr einfach für ein Wesen, auf diesem Weg verlorenzugehen oder sich verwirren zu lassen.

In einigen der „Härtefälle“, wir meinen hier nicht deine Mutter, das ist ein allgemeines Beispiel, versuchen nichtkörperliche Wesen, die der irdischen Dimension nahe sind, einen Streich zu spielen oder die Seele zu erschrecken, die gerade dabei ist, den Übergang zu vollziehen.

Stellt euch einen sehr schlechten Taxifahrer In New York City vor! Sie werden euch zu einer scheußlichen Fahrt verhelfen, bis ihr die Wahl trifft, diesen Wagen zu verlassen und ein besseres Taxi zu nehmen. Es ist also manchmal sehr verwirrend für die Seelen, die Teil der irdischen Ebene sind. Sie sind nicht so sicher, wo sie hingehen sollen.

Wir können den Seelen, die den Übergang vollziehen, nicht so nahe kommen, (Tobias/Adamus ringen nach Worten), weil sie uns nicht akzeptieren würden. Sie brauchen das Bewußtsein eines Menschen in einem erweiterten und veränderten Seinszustand, um ihnen zu helfen, die erste Hälfte über die „Brücke der Blumen“ (so wird der Weg von der irdischen Dimension auf die andere Seite von Tobias und Co. genannt.) zu gehen. Von dort aus können wir diese Wesen begrüßen und sie den Rest des Weges begleiten.

Deine Arbeit war sehr intuitiv und wegen der Beziehung zu deiner Mutter sehr liebevoll. Dies macht ihren Übergang sehr einfach. Sie wurde nicht abgelenkt auf ihrem Weg. Sie verirrte sich nicht in einer dieser dunklen Gassen.

Die Wesen, die einen dieser Wege nehmen und an sehr üblen astralen Orten landen, werden letztendlich gefunden und zurückgebracht, aber es ist eine sehr beängstigende Erfahrung, und manche von diesen interdimensionalen Ebenen, die ihr die vierte oder fünfte Dimension nennt, sind angefüllt mit einigen sehr hilfsbefürhtigen und depressiven Energien, aber dort gibt es auch ganz wundervolle Gegenenergien. Und in der Tat, dies sind nicht-inkarnierte Wesenheiten, die nicht vollständig auf unsere Seite wechseln wollen, und die gelernt haben, in diesen Bereichen zu existieren, in dieser Subkultur in sich selbst. Sie möchten nicht zurück in die physische Existenz gehen, sie möchten auch nicht vollständig auf unsere Seite zurückkommen, und sie bedienen sich aller möglichen Arten von Tricks, um Energie stehlen zu können, von wem auch immer es sich gerade anbietet.

Der Grund für diese Schulen, für dieses Traum-Begleiten, für die, die dieses Traum-Laufen gerade lernen, ist, daß man sich nicht in irgendeinem dieser anderen Bereiche verfängt, und auch zu lernen, wie man durch einige der potenziellen Hindernisse und Herausforderungen hindurchgehen kann, wie man die Seelenenergie der Person, die gerade gestorben ist, auf einer sehr ausgeglichenen Ebene halten kann, und wie man während des Weges ein paar Witze erzählen kann, wie man ein bißchen Spaß haben kann auf dem Weg.

Aber einer der weiteren Gründe, warum wir dieses Training machen, ist, daß es ein enormes Bedürfnis dafür gibt, denn bei einigen der alten Traum-Begleiter („Dream-Walkers“) war es so, daß sie, sobald sie über die Blumenbrücke kamen, gleich selbst mit herüberkamen, zusammen mit demjenigen, der gerade gestorben war, und wir hatten gleich zwei hier drüben, anstelle von nur einem! (Gelächter im Publikum) Ein Teil des Trainings bezieht sich also auch darauf, wie man dann wieder in die normalen menschlichen Bereiche zurückkommt. Danke für deine Frage.

Sechste Frage: (von Linda vorgelesen) Könntest du mir bitte ein paar Einsichten in bezug auf ein bestimmtes gesundheitliches Thema von mir mitteilen? Ich habe seit vielen, vielen Jahren einen

Husten, und ich bin besorgt, daß da noch irgend etwas anderes dahintersteckt. Es hält mich davon ab, meiner Leidenschaft Ausdruck zu verleihen, welche Singen ist. Ich habe das Gefühl, daß es an der Zeit ist, daß es da Erleichterung für mich gibt. Danke für alles!

Tobias/Adamus: In der Tat. Es gibt zwei Energien, mit denen wir es hier zu tun haben. Das Husten IST ein Entlassen, es ist ein Weg loszulassen, aber es ist ein sehr „schwacher“ Husten, den du hier ausführst. Der Husten versucht außerdem – wie soll ich das ausdrücken - die Angst mit zu entlassen, die du vor dem Singen hast, davor, diese wunderschöne Sache wirklich zu erschaffen. Und du hältst es zurück, und das beeinflusst deinen Halsbereich. Der schwache Husten, den du hast, kann nicht wirklich all das entlassen. Huste also mal kraftvoller, und praktiziere ein wirklich tiefes Atmen, und fang an zu singen! Dank dir.

Siebte Frage: (weibliche Stimme) Hallo ihr alle. Ich habe auf einem Landstück einen Tierschutz-Hof geschaffen, und direkt auf der anderen Straßenseite haben sie gerade die Erlaubnis bekommen, eine chemische Sprühanlage einzurichten. Wie kann ich das wieder „weg-erschaffen“?

Tobias/Adamus: Es gibt Möglichkeiten für dich, vor Gericht dafür zu kämpfen, und es wird viele Menschen geben, die hinzukommen, um dich zu unterstützen, wenn du hier initiativ werden würdest. Durch euer interessantes und komplexes Rechtssystem könntest du das zumindest für eine gewisse Zeit verzögern. Aber: Ein anderer Weg, das zu tun, ist, den absolut sicheren Raum zu erschaffen für deinen Tierschutz-Hof. Arbeite mit den Tieren, die da sind, und bring dir eine Gruppe von Menschen herbei, um den absolut sicheren Raum zu erschaffen, in dem sogar die Energien aus diesen versprühten Chemikalien transmutiert und als sichere und reine und saubere Energie hereinkommen werden. Das IST möglich, Shaumbra! Es wird möglich sein. Das ist eine Art von Alchemie, eine Art von Transformationsprozeß, der stattfindet. Du kannst BEIDES tun, du kannst vor Gericht dagegen kämpfen, und du kannst zu jeder Zeit deinen sicheren Raum erhalten.

Wenn ihr diesen sicheren Energieraum erschaffen wollt, dann ist das so, wie wir das heute getan haben: DU BIST DIE FLAMME, du strahlst diese reine Energie aus, und diese reine Energie aus der Flamme, das Feuer aus der Flamme, die Ausstrahlung, das ist die Alchemie, die für die Transmutation sorgen wird. Es muß dich also überhaupt nicht beeinflussen und auch nicht die die Tiere, für die du Sorge trägst, oder die anderen Menschen. Du wirst überrascht sein, wenn du lernst, deinen sicheren Raum zu erschaffen, und „sicherer Raum“ bedeutet nicht „Barrieren“! Es gibt hier keine Barrieren! Keine Barrieren, keine Mauern, DAS ist der sichere Raum.

Wenn du das tust, dann beobachte, wie deine Ausstrahlung auch einige andere Veränderungen erschaffen wird in bezug auf diese etwas ungewollten und unerwünschten Nachbarn. Schau zu, was passiert. Und berichte Shaumbra dann davon, wie deine Schöpfungen funktionieren!

Fragestellerin: Danke.

Tobias/Adamus: Wir danken dir.

Achte Frage: (von Linda vorgelesen) Tobias, oder wer auch immer uns heute hier die Ehre erweist: Auf welche ganz konkrete Weisen unterscheiden sich „unbeseelte“ Wesen hier auf der Erde von Wesen bzw. Menschen mit Seele? Nehmen sie die Welt genauso wahr wie Wesen mit Seele? Sind sie sich bewußt, daß sie „anders“ sind? Wie soll man wissen, ob man selbst oder irgendjemand sonst ein beseeltes oder ein unbeseeltes Wesen ist? Erst dann, wenn sie sterben und eventuell keine Reste zurücklassen? Wie du in der „Wunde der Isis“ erklärt hast, können Seelen weder dauerhaft verbunden werden noch zerteilt und weiterhin, daß jeder von uns eigentlich eine ganze Gruppe von Wesenheiten oder Energien ist. Müssen das dann nicht alles unbeseelte Wesen sein?

Tobias/Adamus: Hm. In der Tat: Unbeseelte Wesen sind eure Schöpfungen, denen eine Lebensenergie mitgegeben wurde, letztendlich „Freiheiten“, aber manchmal mit großen „Agendas“, die mit ihnen verknüpft wurden. Unbeseelte Wesen sind sich im allgemeinen nicht bewußt, daß sie unbeseelt sind, und es ist sogar so, daß sie die ganze Zeit darum kämpfen werden, daß sie recht haben zu sagen, daß sie beseelte Wesen sind.

Wir gehen noch mal zu unseren Beispielen zurück: Ihr habt eine kleine Statue aus Lehm erschaffen, und ihr habt eure Energie da hineingeatmet und brachtet sie zum Leben. Es ist deine Schöpfung, du hast ihr die Freiheit erlaubt, aber sie hat keine Seele. Sie wird niemals das tun oder replizieren können, was du getan hast. Sie wird niemals ein anderes Wesen erschaffen können. Sie kann als sie selbst leben und mit sich selbst, aber sie wird niemals aus sich selbst heraus erneut erschaffen können, seht ihr. Du bist ein Schöpfer. Und was du erschaffen hast, hat nicht dieselben Privilegien oder Rechte, die Spirit dir gegeben hat.

Aber wie auch immer, diese Sache, diese Statue, die du nun ins Leben gebracht hast, wird darauf bestehen, daß sie ein beseeltes Wesen ist! Sie wird darauf bestehen, daß sie eine einmalige Identität besitzt! Sie wird nicht verstehen, was sie selbst in Wahrheit ist. Aber letztendlich ist es einfach ein Aspekt von dir selbst. Es wird sogar versuchen, dich zu bedrohen, wenn du es herausforderst. Es würde sogar versuchen, dich zu töten, und deine Energie wegzunehmen, um zu beweisen, daß es real ist! Das sind also ein paar sehr interessante Dynamiken.

Einige der unbeseelten Wesenheiten in der Geschichte der Menschheit, von denen wir bereits sprachen, waren zum Beispiel Abraham Lincoln, ein unbeseeltes Wesen von einer der – wie sagt man – einer der letzten Bewohner von Atlantis, die wußten, daß sie irgendwann das „neue Atlantis“ erschaffen wollten. Aber es gab eine Spaltung, sie brauchten ein unbeseeltes Wesen als eine Repräsentation ihres Bewußtseins, um alte Wunden und alte Spaltungen wieder zusammenführen zu können. Und das ist die Rolle, die Abraham Lincoln gespielt hat. Alte Spaltungen und alte Teilungen wieder hereinzubringen, die in Atlantis geschehen waren.

Adolf Hitler, wie wir sagten, ist kein beseeltes Wesen. Er existiert nicht hier in unseren Bereichen. Ihr werdet ihn hier nie finden können. Er ist ein unbeseeltes Wesen, eine Schöpfung der Engelsgruppe HAPIRU bzw. des jüdischen Bewußtseins. (Zur Geschichte der HAPIRU siehe die Übersetzung der "Tobias in Israel - Session", die bei elraanis.de erschienen ist.) Er wurde vom jüdischen Bewußtsein erschaffen, um eine sehr rasche und schnelle Art von Karma zu erschaffen, ein Karma, das ebenfalls eine Beziehung zu Atlantis hat.

Unbeseelte Wesen wissen nicht, daß sie unbeseelt sind, unbeseelte Wesen haben, wie einige von euch bemerkt haben, ein bißchen einen „leeren Blick“ in ihren Augen und sie tendieren dazu, nicht so durch die emotionalen Auf- und Abs zu gehen, wie es beseelte Wesen tun. Sie sind auch ebenfalls tendenziell immun gegenüber physischem Schmerz, nicht vollständig, aber doch ziemlich, denn sie haben nicht dieses wirkliche innere Gewahrsein, wie es ein beseeltes Wesen hat.

Es gibt unbeseelte Wesen, die von einem Gruppenbewußtsein erschaffen wurden, und es gibt einige unbeseelte Wesen, die von einem individuellen Bewußtsein geschaffen wurden. Es gibt keine – wie soll ich sagen – bestimmte Art von Tätowierung, die sie haben (Kichern im Publikum) oder ein „Geburtsmal“ oder irgendwelche mit Sicherheit identifizierbaren Objekte oder Attribute.

Eine ganze Menge der nicht beseelten Wesen läßt keine Knochen oder keinen Körper zurück, wenn sie sterben. Einige von ihnen tun es, es hängt von den Umständen ab und davon, wie das gemeinsame Erschaffen des physischen Körpers vor sich ging, es ist nicht wirklich wichtig, hier weiter ins Detail zu gehen. Ihr könnt es aber an dem erkennen, was man einen etwas „abwesenden“ oder „leeren“ Blick nennen könnte, den ihr seht, wenn ihr ihnen in die Augen schaut. Die Augen sind die beste Art, das herauszufinden. Ein beseeltes Wesen hat eine Antwort in ihrem Auge, ein beseeltes Wesen hat Leben in seinen Augen.

Die Augen eines nicht beseelten Wesen sehen ein bißchen ähnlich denen aus, die eine Person hat, die bald auf unsere Seite des Schleiers zurückkehren wird, seht ihr. Die Energie zieht sich zurück, und die Augen werden ein bißchen glasig, und die Lebenskraft zieht sich heraus. Sogar bevor es einen eigentlichen Unfall geben wird, wenn ihr bemerkt, daß sich bei jemanden der Glanz in den Augen verändert, die Lebensenergie, die aus den Augen strahlt, dann könnte das bedeuten, daß sie bereits auf ihrem Weg heraus sind, sogar bevor sie dann wirklich gehen. Danke.

Neunte Frage: (weibliche Stimme) Vor einiger Zeit starb mein Vater, und ich möchte wissen, ob er zurückkommt. Der Grund, aus dem ich frage ist, daß es in ein paar Monaten zwei neugeborene Kinder in unserer Familie geben wird. Wird er einer von den beiden sein?

Tobias/Adamus: Hm. Wir bestätigen das, ja. Wir mögen es normalerweise nicht so sehr, in so etwas hineinzugehen, aber wir haben die Erlaubnis, zu bestätigen, daß er der zweite von beiden sein wird.

Fragestellerin: Der Zweite... hoppla! Danke! (Gelächter)

Tobias/Adamus: Aber, ähm, das ist nicht dazu gedacht, das sofort mitzuteilen. (Lachen) Laß die neue Identität und Geschichte zuerst sich selbst entwickeln, ohne die Belastungen. Manchmal kann diese Belastung ein bißchen zuviel sein. Wir danken dir.

Zehnte Frage: (weibliche Stimme) Meine Frage ist sehr einfach. Ich hatte einen spirituellen Life-Coach, der mich auf diese Ebene jetzt gebracht hat, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Es gab da eine Trennung aufgrund eines Dramas in der Familie. Und jetzt an diesem Punkt... ich möchte das nicht kontrollieren, wir haben während der letzten Monate darüber gesprochen. Ist es Zeit für uns, uns zu trennen, oder ist eine Heilung möglich?

Tobias/Adamus: Ja, das ist wieder eine dieser Synchronizitäten oder Umstände, die manchmal auf der menschlichen Ebene schwer zu verstehen sind. Aber verstehe es aus dem Überblick heraus: Es fügt sich alles zum besten, es ist Zeit, mit Liebe deinen eigenen Weg weiterzugehen, es ist wichtig für dein eigenes Wachstum. Jeder Lehrer, jeder Mensch, zu dem du eine Beziehung hast, läßt früher oder später los, läßt dich in Liebe weitergehen, und du bist frei, nun selbst auf den Schwingen deines Vertrauens weiterzuflielen. Und es wird soviel besser für dich sein.

Fragestellerin: Danke.

Tobias/Adamus: Ja, in der Tat.

Elfte Frage: (weibliche Stimme) Ich habe das Gefühl, daß es Zeit für mich ist, meinen Job zu verlassen, und ich mag diesen Gedanken, daß alles, was ich brauche, einfach zu mir kommt. Aber ich habe wirklich Angst. Ich bin ein Lehrer und ein Heiler, und ich habe kein ausreichendes regelmäßiges Einkommen für meinen Lebensunterhalt. Ich mache mir Gedanken, ob es wirklich an der Zeit ist, meinen Job zu verlassen oder ob ich mir das nur selbst versuche einzureden, daß es Zeit sei, meinen Job zu verlassen.

Tobias/Adamus: Ja, als ein Schöpfer, ein dynamischer Schöpfer, kannst du deinen Job verlassen, wann immer du es wählst. Laß dich einfach selbst wiederum nicht einschränken von Glaubenssystemen, von irgendwelchen Überlagerungen, von der Vorstellung, daß du kein Geld hast, daß es nicht vorhanden sein würde, wenn du es brauchst.

Wenn du diesen Job WIRKLICH gehen läßt in deinem Herzen, wenn du diese ganze Thematik von Geld und Fülle wegnimmst, und ihn wirklich so rein und so vertrauensvoll gehen läßt, wenn du ihn einfach gehen läßt, dann brauchst du den Job noch nicht einmal ausdrücklich zu „verlassen“, er wird DICH verlassen und etwas anderes WIRD da sein, und du wirst dich genau deswegen wundern, warum du deinen Job nicht schon vor langer Zeit verlassen hast.

So. Laß den Job gehen, energetisch. Segne ihn. Danke ihm dafür, daß er dir gedient hat. Danke ihm dafür, daß er in deinem Leben war. Laß ihn gehen, entlasse ihn. Es bedeutet nicht, daß du nicht da hineingehst und direkt deine Kündigung überreichen mußt. Du kündigst in deinem Herzen. Laß ihn gehen.

Und dann schau zu, wie all die Energien sich verändern, weil du ihn ohne Angst hast gehen lassen. Du machst dir keine Sorgen über das Geld, denn du hast immer noch das Geld, was zu dir hereinkommt. Und so laß ihn gehen. Und das schafft die Voraussetzungen für die Dynamik, daß etwas Neues zu dir hereinkommen kann, Gelegenheiten und Dinge, die du dir heute noch nicht einmal vorstellen kannst.

Das ist die wundervolle Art des synchronistischen Lebens.

Fragestellerin: Danke.

Tobias/Adamus: Wir danken dir.

Zwölfte Frage: (männliche Stimme) (schwer verständlich, sinngemäß zusammengefaßt) Ich bin einfach nur neugierig: Was war es, das die Gruppe ??? im April geöffnet hat, und was war das, was wir sich über den Himmel bewegen sahen?

Tobias/Adamus: Hm. Es gibt viele, wie sagt man – hm, wir mögen es nicht so sehr, den Begriff „Portale“ oder sogar „energetische Strudel“ zu verwenden – viele Energiepfade, die gerade dabei sind, sich zu öffnen. Dies sind in einem gewissen Sinne Raster oder Matrixen (wir erfinden mal ein weiteres Pluralwort für „Matrix“), die die Erde mit den Neuen Erde verbinden, und die die Erde, so wie wir sie kennt, mit dem Orden der Erzengel verbinden und letztendlich zum „Feld“, der Quelle von jedem Energie-Potenzial.

Während sich im Moment das Bewußtsein der Menschheit verändert, öffnen sich diese neuen Wege und Pfade sehr rasch. Und das ist das, was ihr bemerkt habt, einen dieser Öffnungsvorgänge. Mit dem menschlichen Auge werdet ihr es auf viele verschiedene Weisen sehen können, einige sehen es als eine Lichtexplosion, einige sehen es als einen großen Schatten oder eine Bewegung über den Himmel, aber was vor sich geht, ist ein Öffnen. Es ist Neue Energie, die in die Erde hineinfließt als ein Potenzial.

Aber es gibt etwas, das wir hier sagen möchten: Menschen müssen nicht extra hingehen, um energetische Strudel und Portale zu öffnen. Es ist in Wirklichkeit so, daß ihr einem natürlichen Prozeß in die Quere kommt, und dann müssen wir Engel hereinschicken, um das alles, was ihr angerichtet habt, wieder aufzuräumen! (Gelächter)

Es ist fast so arrogant, wie es St. Germain ist, zu denken, extra hingehen und ein Portal öffnen zu müssen (Gelächter), daß ihr physisch dort sein und singen und eure Trommeln schlagen müßt, um es zu öffnen. Es wird sich einfach öffnen als ein Resultat der Veränderung des menschlichen Bewußtseins. Nun, ihr könnt natürlich dahin gehen, manchmal ziehen euch Energieportale geradezu zu sich hin, als ob sie euch einladen würden, bei ihrer Geburt anwesend zu sein. Geht dorthin, um die Geburt zu feiern! Geht nicht dorthin, um euch anzustrengen. Wir lachen im Grunde manchmal hier auf unserer Seite, wir amüsieren uns wirklich manchmal über euch Menschen, ihr geht dort hin, mit soviel Liebe und Entscheidungskraft, und ihr strengt euch an, ein Portal zu öffnen, als ob es diese Anstrengungsenergie brauchen würde (Gelächter im Publikum), und wir lachen und lachen und lachen, und wir kommen, und räumen hinter euch auf, und erlauben dem wirklichen Portal, sich zu öffnen! (Lachen)

Geht hin und FEIERT die neue Energie, die zur Erde kommt, geht hin und feiert die Verbindungspunkte, diese Punkte der Trennung, die es da gibt, habt dort einfach eine große Feier und beobachtet, ja, beobachtet, was am Himmel geschieht, beobachtet, wie sich die Energien nun auf unterschiedliche Weise bewegen. Es gibt dort sowohl regelrechte Explosionen von Energie als auch Arten von glühenden sich bewegenden Energien, und es werden dort ebenfalls auch dunkle, schattenhafte Energien vorhanden sein, das sind, nebenbei bemerkt, KEINE „negativen Wesenheiten“ die zur Erde kommen und euch umzingeln. Manchmal gibt es die Erscheinung eines Loches oder einer „Leere“ im Himmel, das sich manchmal sogar zu bewegen scheint, denn manchmal passiert es bei diesen Transmutationen von Energie wortwörtlich, daß es so scheint, als ob alles Licht sich entfernt hätte, und es ist einfach eine Art von... in gewissem Sinne eine „Todeswolke“, nicht im Sinne von „Tod“ in bezug auf Menschen, aber in bezug auf die Wege der Alten Energie. Diese Todeswolke bahnt den Weg für die Geburt der Neuen Energie durch diese Portale hindurch. Danke also, für deine wundervolle Frage.

Linda: Letzte Frage?

Tobias/Adamus: Ja.

Dreizehnte Frage: (weibliche Stimme) Hi Tobias. Ich habe während der letzten Zeit aufmerksam daran gearbeitet, meine Geschichte zu entlassen. Und es war keine angenehme Reise, und das auch insbesondere für meine Familie. Was kann ich ihnen geben, das gut wäre für sie, was mir im Moment nicht bewußt ist?

Tobias/Adamus: In der Tat, sie wünschen sich so sehr deine Liebe und deine Aufmerksamkeit, und sie möchten so sehr mit dir zusammen sein, daß es sie in einem gewissen Sinne verletzt zu sehen, daß du dich veränderst. Es gibt dort etwas auf den unausgesprochenen inneren Ebenen in ihnen, das sich fürchtet und besorgt ist, sie denken, daß du sie in gewisser Weise verläßt, wenn nicht physisch, dann aber doch, daß du sie energetisch verläßt. Sie fühlen die Transformation, die in dir stattfindet.

Das ist auch wie eine Art Klebstoff, es hält auch dich gewissermaßen zurück. Du kannst fühlen, was sie fühlen. Du kannst dich selbst durch ihre Augen sehen. Du veränderst dich, und du verläßt sie. Und du gehst durch dein eigenes Leiden hindurch, das aus deinem Rückzug resultiert, durch die Veränderung deiner eigenen Geschichte.

Diese Veränderung der Geschichte, dieses Entlassen von Energie ist alles andere als ein „Tod“. Es ist alles andere als eine „Verneinung“ deiner Geschichte. Es ist einfach das Gehenlassen von Energien, die eingeschränkt waren und eingeengt. Wir sprechen so oft über Entlassen, über das Gehenlassen, das bedeutet nicht, etwas zu verneinen, etwas loszuwerden. Es bedeutet, die Klammern, die Schlösser, die Barrieren von den Energien wegzunehmen. Diese Vase, die du auf deiner Töpferscheibe geschaffen hast, ist eingeschlossene Energie. Und diese will frei sein, um sich selbst immer wieder neu auszudrücken und zu definieren, vielleicht als eine andere Vase, vielleicht auch als ein insgesamt komplett anderes Objekt, vielleicht als eine Tasse, als ein Stück Glas oder was auch immer.

Wir haben dieses Beispiel benutzt, um klarzumachen, daß die Energie, die ihr eingeschlossen habt, als ihr selbst, als eure Geschichte, nun in die Freiheit gehen möchte. Sie möchte Freiheit, sie möchte sich immer wieder neu ausdrücken, immer und immer wieder. Was du im Moment erfährst, sind die Schmerzen des Loslassens. Die Familie – es ist in Wirklichkeit ein Symbol deiner selbst – die Familie möchte dir nicht beim Weggehen zusehen. Du selbst möchtest nicht zusehen, wie dein altes Ich fortgeht.

Atme einfach hindurch und laß es gehen. Versichere dir selbst und deiner Familie, daß du einfach nur Energie entläßt, die festgesteckt hatte. Und sie wird immer da sein, und immer zurückkommen und dir dienen. Du mußt das nicht direkt mit Worten sagen, aber kannst es durch deine Handlungen tun. Laß sie wissen, daß du immer noch für sie da sein wirst, aber mehr als alles andere sei dir bewußt, daß es bei den Schwierigkeiten, die du mit deiner Familie hast, viel mehr um dich selbst geht, um dich in bezug auf dich selbst.

Fragestellerin: Danke.

Tobias/Adamus: Ja.

So. Shaumbra, es war ein langer und wundervoller Tag, wir haben Cauldre völlig aus dem Konzept gebracht, weil er versuchen mußte, zwei Energien auf einmal zu channeln. Das bereicherte ihn um ein paar – wie sagt man – neue Möglichkeiten und Beobachtungen. Es war sehr vergnüglich für uns beide, die wir unter dem Namen „Gräfin Saint Tobias“ hier waren (Gelächter im Publikum), diese Bühne miteinander zu teilen. Wir werden uns selbst nun von „eins“ wieder in „zwei“ zurückziehen.

Wir segnen euch und danken euch, daß ihr hier wart.

And so it is.



EMBODIMENT SERIES
SHOUD 12
16. Juli 2005

„Die göttliche Klarheit“

Übersetzt von Lea Hamann und Matthias Kreis

(mit leiser Musik unterlegt, Musik von der Einleitung setzt sich fort)

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir hier wieder zusammentreffen, in diesem Klassenzimmer der neuen Energie! Oh, ihr bringt uns auf eine so süße und wundervoll zärtliche Weise herein heute, dabei wißt ihr noch nicht einmal, was kommen wird, hm! (Lachen im Publikum) Wir reiten sozusagen herein, auf unseren eigenen Wellen, auf unseren eigenen Wagen der Energie („chariot“ - Pferdewagen, wie in dem Gospel „swing low, sweet chariot...“, die Harfenmusik spielt weiterhin im Hintergrund).

Oh ja, wir sind schon seit Wochen bei euch und mit euch zusammen, schon lange, bevor ihr hierher gekommen seid. Wir waren auch in den letzten Tagen mit euch zusammen, aber nun können wir wirklich mit euch zusammen sein. Wir sitzen nicht einfach nur auf dem Stuhl neben euch oder hinter euch, wir sitzen in euch. Denn ihr seid schon soweit gekommen, ihr habt das vollständige Verkörpern erlaubt. Soweit habt ihr euch bereits geöffnet, so umfassend habt ihr eure Ängste losgelassen, daß ihr alles furchtlos verkörpern könnt!

Ihr könnt uns annehmen, ihr könnt alles in euren Raum hinein erlauben, in eure Realität hinein ohne Angst zu haben, daß es euch etwas wegnehmen kann, ohne zu fürchten, daß es euch ablenken könnte, ohne zu fürchten, daß es euch auf irgendeine Weise vernichten könnte. Oh, das ist das wahrhaftige Zeichen eines göttlichen Menschen, daß er verkörpern kann, so wie ihr es jetzt gerade tut.

Wir sprechen aus eurem Inneren heraus. Wir sprechen von überall her um euch herum. Es ist ein kostbarer Moment, den wir hier mit euch teilen an diesem Shaumbra-Treffen, das wir einmal im Jahr hier haben, mit all denen hier in diesem Raum und all denen, die uns zuhören, all jenen, die von dieser Energie von Shaumbra berührt werden, auch in den kommenden Zeiten.

Der heutige Shoud ist vielleicht ein bißchen anders, als ihr es gewöhnt seid. Das alles hängt genau genommen von euch ab. Das alles hängt von euch ab. Genau jetzt in diesem Moment sind viele weitere Energien gemeinsam mit euch hier versammelt: Die Energien von Mark, Ohamah, White Eagle, dem Crimson Council und Kwan Yin.

In der Tat, und das hier ist auch eine Energie, die Maria in diesen Raum einlädt, die gesegnete, heilige, weibliche Energie von Maria. Maria ist die Mutter-Energie von genau diesem Land hier. Sogar die amerikanischen Ureinwohner, die ursprünglichen Bewohner dieses Landes, traten in diese Energie von Maria mit hinein, sie nannten sie bei einem anderen Namen, aber es war dieselbe Wesenheit.

All diese Energie kommt nun gerade in diesen Raum hineingeflutet, um hier mit uns zu sein, bei diesem zwölften Shoud dieser Serie.

Nun. Wir kommen herein, und wir sammeln die Energie von Shaumbra bei jedem Shoud. Dies sind auf ganz wahrhaftige Weise eure Worte, eure Energie, euer Bewußtsein. Was wir tun, ist einfach nur, daß wir es sammeln und es unterstützen. Wir sind hier, um euch zu dienen. So oft ist es so, daß ihr schon viele Tage vorher fühlt, was hier gesagt werden wird, denn es SEID ihr!

Es ist heute ein bißchen anders, denn es gibt sozusagen 2 Entwürfe, die für diesen Shoud 12 geschrieben wurden. (scherzhaft bedeutungsschwanger:) Es ist bis jetzt noch nicht entschieden, welches von den beiden euch heute zugestellt werden wird! (Lachen) Wir haben hier zwei Entwürfe, Shaumbra, wir liefern euch einen davon heute, nicht beide! Hm. Wir werden euch einen davon liefern. Es kommt auf euch an in diesem gegenwärtigen Moment, seid euch darüber im klaren. Auf euch kommt es an.

Nehmt diesen tiefen Atemzug, der euch so vertraut ist. Und ihr möchtet vielleicht, daß wir euch beschreiben, was genau diese beiden Entwürfe sind, aber das können wir nicht. Es muß aus EUREM Gefühl heraus kommen...

Kuthumi kommt, für alle überraschend, herein:

NAMASTE! NAMASTE!

NAMASTEEEEEEEEEEE !!!

Ich bin es, KUTHUMI, der hereinkommt (Lachen im Publikum), und der diesen Tobias-Channel unterbricht! NAMASTE!

Publikum: Namaste!

Kuthumi: Irgendwas ist schiefgelaufen! Ich, Kuthumi, habe mir den Ablauf für diese Konferenz angeschaut, und ich sah den Namen von Tobias, und ich sah den Namen von all den anderen, White Eagle und Mark und sogar Ohamah war dieses Jahr eingeladen! Und ich blätterte durch alle Seiten und schaute sie mir ganz genau an, eine nach der anderen, und ich konnte KUTHUMI nicht finden! (viel Gelächter) Und ich sagte: Wo ist Kuthumi? Da muß ein Fehler passiert sein! (Lachen) Und ich fragte nach bei Tobias und – er ignorierte mich. (viel Lachen)

Ich muß das jetzt hier unterbrechen, um zu sagen, daß ich ein bißchen verärgert bin über all das. Ich kann es mir nicht vorstellen: Eine Shaumbra-Veranstaltung, zu der ich nicht eingeladen bin! Und so bin ich einfach hereingekommen. (Gelächter) Ich bin so verärgert darüber, wie die Dinge hier gelaufen sind, daß ich mich entschieden habe, meinen eigenen Workshop zu schaffen! Und ich werde nun genau hier Werbung dafür machen. (viel Lachen) Ich habe Tobias beiseite geschoben, und ich werde einen Workshop erschaffen, weil ich mich so ärgere über das, was hier passiert ist. Und ich werde diesen Workshop folgendermaßen nennen: „**WAS BIN ICH, NICHTS ALS KUHMIST?**“ (gröhrendes Gelächter im Publikum)

Das wird ein Workshop sein über SELBSTWERT ! (Lachen) Und wir werden uns mit Dingen beschäftigen, zum Beispiel damit, wie es sich anfühlt, aus dem Internet rausgeschmissen zu werden (Lachen), wie es sich anfühlt, sehr, sehr hungrig beim Restaurant anzukommen, und sie entscheiden sich, jetzt schließen zu wollen! Kein Essen mehr. Wie es ist, wenn einem der Partner davonläuft! Hey, was bin ich? NICHTS ALS KUHMIST? (Lachen)

Das ist genau, wie ich mich jetzt gerade fühle, ein Mangel an Selbstwert hier, weil ich nicht zu der Konferenz eingeladen wurde. Und deshalb werde ich meine eigene Veranstaltung erschaffen.

„HEY, WAS BIN ICH, NICHTS ALS KUHMIST – ein Workshop für Selbstwert!“ Wir werden diesen Workshop veranstalten in Cleveland (lautes Lachen – Cleveland liegt in Ohio, viel Industrie und eher rauhes und nördliches Klima) – in der Mitte des Winters! (Lachen) Und für die, die teilnehmen, und ich kündige schon mal an, daß es sehr, sehr teuer sein wird (Lachen), so daß ihr euch wirklich ausge-

geschlossen fühlen werdet, wenn ihr es euch nicht leisten könnt (Gelächter), wenn ihr meinen Workshop abgeschlossen habt, dann bekommt ihr ein Diplom, daß ihr ein „offizieller Mangelverwalter“ seid. [lautes Lachen. „An official lacky“ – „an official lucky“ – akustisch nicht genau verständlich, was Kuthumi hier sagt. Sucht es euch aus, bei der zweiten Version wäre man dann ein „offizieller Glückspilz“, bei der ersten wäre man noch schlimmer dran, als vorher]

In der Tat, in der Tat, wie das „Ungeheuer von Loch Ness“ (lack-ness – Loch Ness), das war auch meins! (Gelächter) So. Ich mußte also hereinkommen, ich mußte Tobias beiseite räumen, damit ich Platz schaffen konnte für mein Erscheinen auf der Konferenz.

NAMASTE!

Publikum: Namaste!

Tobias:

...zwei Wahlmöglichkeiten, die ihr heute habt. (Publikum lacht laut, weil Tobias ganz unmittelbar in genau demselben Tonfall fortfährt, wie vor Kuthumis Erscheinen, was sich sehr lustig anhört) Und es liegt ganz bei euch, was davon ihr wählt. Wir bitten euch, tief in euch gehen, und beide dieser Wahlmöglichkeiten zu FÜHLEN.

Es ist eine Weggabelung. Es ist eine Zeit, in euch zu gehen, und die verschiedenen Richtungen zu fühlen, die nicht nur ihr, Shaumbra, wählen könnt, sondern auch die, die folgen werden. Wir bitten euch, vielleicht einen tiefen Atemzug zu nehmen, während ihr in euch geht, geht aus eurem Kopf heraus und geht hinein in eure Herz-Energie.

Es ist nicht so, daß die eine Wahl besser oder schlechter wäre als die andere. Jede dieser beiden Wahlmöglichkeiten wird euch zum selben Ziel führen, aber einfach nur auf zwei verschiedene Weisen, Shaumbra, auf zwei verschiedene Weisen. Es gibt hier kein „richtig oder falsch“. Es gibt einfach nur zwei Wahlmöglichkeiten. Beide sind sehr genau ausformuliert für diesen Tag hier heute.

Fühlt einfach eure Energie, jetzt, in diesem Moment. Fühlt die Energie von ganz Shaumbra, bevor wir fortfahren.

[kurze Pause zum Fühlen]

Während der letzten 12 Monate – und 11 Shouds – sprachen wir über die VERKÖRPERUNG. Wir sprachen darüber, daß „Verkörperung“ die furchtlose Akzeptanz ist, das Wegnehmen der Blockaden, das Entlassen all dieser Dinge, die euch zurückgehalten haben, ALLES an und in euch selbst verkörpern, all das verkörpern, was ihr mögt UND das, was ihr nicht mögt, die Energie der vergangenen Leben verkörpern, all die Potenziale verkörpern, die nie ausgelebt wurden, die nie manifestiert wurden.

Verkörperung ist die furchtlose Akzeptanz, und das ist das, was ihr während der letzten 12 Monate getan habt. Es ist das Freigeben der Geschichte, von der ihr dachtet, daß ihr sie wärt. Es ist eine WUNDERVOLLE Geschichte, ihr habt sie erschaffen. Sie ist ein Meisterstück. Aber es kommt ein Punkt, an dem es an der Zeit ist, sogar das freizugeben. Das heißt nicht, daß ihr es hinauswerft, daß ihr es verneint und ablehnt. Wenn wir „freigeben“ sagen, jedes Mal, wenn wir „freigeben“ sagen, dann sprechen wir davon, die energetischen Strukturen fortzunehmen, die Begrenzungen und die Kontrollen für eure Schöpfungen.

Wie wir sagten: Wenn SPIRIT – die reine und ganz simple Energie von Spirit – erschafft, dann gibt es keine Begrenzungen. SPIRIT erschafft und segnet dann seine Schöpfung und gibt diese Schöpfung frei und läßt sie sich ohne Kontrolle entwickeln und entfalten, ohne ihr altes Gepäck aufzubürden, ohne Agenda und ohne Begrenzung. Das ist die Art, wie ihr erschafft, an die ihr euch gerade wieder erinnert.

Ihr erschafft diese Geschichte, ihr gebt ihr einen Namen jetzt hier in diesem Leben, und ihr gebt ihr eine körperliche Form, in der sie sich bewegen kann. Und dann kommt der Zeitpunkt, an dem ihr

realisiert, daß nicht länger IHR es seid, daß es einfach nur ein Aspekt von euch ist! Und ihr laßt diese Geschichte gehen.

Und wenn ihr das tut, dann gibt es natürlich Veränderungen. Und es erlaubt euch wirklich, euch zu entfalten und auszudehnen und auf die nächsten Ebenen zu gehen. Es erlaubt euch, über diese Matrix des „3-D“ hinauszugehen, in der ihr gerade seid. 3-D, das sich so real anfühlen kann und so real aussehen kann. Aber es ist einfach nur eine Realität, eine von vielen. Das 3-D, das so fest ist, und so dicht, daß es wirklich „finster“ wird nach einiger Zeit. Es verliert seine Klarheit. IHR verliert eure Klarheit im Zusammenhang damit. Ihr verliert euren Weg.

In der Verkörperung also, in der Akzeptanz von ALLEM, WAS IHR SEID, und allem um euch herum, jeder Person, jeder Sache, gebt ihr frei, gebt ihr Energie frei, die sich auf eine neue Weise ausdrücken möchte, die in die Neue Energie hineingehen möchte! Und das ist, was ihr ein Jahr lang getan habt. Wir lieben und ehren euch dafür!

Ihr habt gelernt, auf euch selbst achtzugeben (Shoud 5 der Embodiment-Serie: „Take Care of Yourself“), es scheint merkwürdig, daß das extra erwähnt werden mußte, aber ihr habt das getan: Ihr hattet vergessen, auf euch achtzugeben. Ihr hattet vergessen, den Körper zu ehren, den Verstand zu ehren und den Spirit. Ehrt eure Reise! Gebt auf euch acht. Ihr seid ein Lehrer. Ihr müßt auf euch selbst achtgeben. Ihr müßt euch selbst beschenken. Es ist nichts Falsches daran, für sich selbst dazusein, in Selbstliebe zu sein. Da ist nichts Falsches daran.

Aus irgendeinem Grund ist das menschliche Bewußtsein dahingekommen, dies als etwas Falsches anzusehen. Stellt euch vor, ihr geht hier heraus und seht, daß jeder auf der Welt sich selbst liebt, was für ein Segen das wäre! Nun, es kann genau hier beginnen, bei dir selbst. Gib acht auf dich, liebe dich, nähre dich selbst. Nichts ist falsch daran! Du hast Angst davor, dich zu überfüttern? Ihr geht darüber hinaus! Ihr habt davor Angst, weil ihr euch in der Vergangenheit vielleicht mit Dingen in einer unbalancierten Weise überfüttert habt. Aber nun kommt eure Energie zurück in die Balance, erinnert euch, wir sagten: Energie sucht nach Lösung! Energie sucht ihre eigene Form der Balance, es ist ein unnatürlicher Seinszustand für sie, wenn sie nicht in der Balance ist. Habt keine Angst davor, euch selbst zu lieben! Habt keine Angst vor Dingen in eurer Vergangenheit, von denen ihr denkt, daß ihr es vielleicht übertrieben habt.

Einige von euch tragen immer noch die Energie, ein Alkoholiker zu sein. Ihr habt euch diesen Block errichtet, ihr fahrt fort zu sagen, daß ihr ein Alkoholiker seid. In diesem Moment, in diesem sicheren und heiligen Raum, in dem wir sind, kannst du das gehen lassen? Kannst du dich selbst einfach lieben? Du bist kein Alkoholiker. Du bist einfach ein Engel – der viel getrunken hat. (Gelächter) Und nun bewegst du dich darüber hinaus. Du weißt, daß es dir nicht dient, dich weiterhin auf diese Weise zu betrinken. Es dient dir nicht, zuviel zu essen oder irgend etwas „zuviel“ zu machen. Es ist nun eine Form der Balance. Diese Balance ist in dir und mit dir, jetzt in diesem Moment.

Nebenbei gesagt, wir müssen für einige von euch erwähnen: Balance ist nicht langweilig! Balance ist Vervollständigung und Ausdruck auf eine einzigartige Weise.

Im Verlauf dieses Jahres sprachen wir über die „Freiheit der Seele“ (Shoud 7 bis 9 der Embodiment-Serie: „Die Freiheit der Seele“). Wir hatten die Ehre, von Adamus bei einer Reihe von Gelegenheiten zu hören, man könnte sagen, wir wurden ein paar Mal aufgerüttelt von Adamus. Aber ihr habt die Energie sich bewegen lassen, die Energie von St. Germain, die geflossen ist, die Energie von Alchemie und Transmutation. Wir sprachen ausgedehnt über die Freiheit der Seele, und durch diese Freiheit der Seele werdet ihr diese ausstrahlenden, synchronistischen Wesen (Shoud 11 der Embodiment-Serie: „Das Strahlende Sein“), die ihr zu sein gewählt habt, die ihr sein möchtet. Ihr strahlt aus, jetzt in diesem Moment. Da ist eine Energie, die in euch hinein- und durch euch hindurchfließt, die von euch gesegnet wird, und diese hat eine unglaubliche Ausstrahlung in diesem Raum zur Folge, und bei euch allen, die ihr hier zuhört. Ihr SEID ausstrahlende Wesen.

Ihr habt sogar noch mehr darüber gehört, heute und gestern, über das „synchronistische Leben“. Das synchronistische Leben geschieht, wenn ihr euch öffnet, wenn ihr verkörpert, wenn ihr euch selbst liebt, wenn ihr euch selbst Freiheit gewährt, wenn ihr aus den sorgenvollen DENK-weisen herausgeht und hinein in die neu-energetische SEINS-weise. Alles ist synchronistisch. Es passiert jetzt in diesem Moment. All die Ereignisse scheinen einfach hereinzufließen. Wortwörtlich: Die Antworten sind da, bevor die Frage jemals gestellt wurde. Das ist im Grunde der wahrhaftige und natürliche

Weg der Neuen Energie. Die Antworten sind da, bevor die Frage gestellt wurde. Das ist, wie es sein soll. Wie dies aus der Polarität herauskam, ist uns nicht ganz klar. Es ist Zeit, in diesen Seinszustand zurückzukehren, in dem alle eure Bedürfnisse erfüllt sind, sogar bevor ihr wißt, daß ihr sie habt! Und das macht das Bedürfnis für irgendein Bedürfnis völlig unnötig. Hm.

ihr habt das letzte Jahr damit zugebracht zu verkörpern, zu entlassen, zu erlauben. Wir kommen nun zu dem Punkt hier in Shoud 12, an dem ihr eine Richtung gewählt habt, in die das alles hier weitergehen soll, dieser Shoud. Wir müssen sagen, daß das ein besonderer Tag ist heute. Es ist ein Tag der „dreifachen Sieben“ (Tag des Shouds ist der 16.07.2005, die einzelnen Quersummen des Datums ergeben 7.7.7.) Nicht, daß ihr von Zahlen bestimmt oder kontrolliert würdet, aber manchmal wählt ihr bestimmte „Energiepfade“, wie die „dreifache Sieben“ einer ist, als eine Zeit oder ein Ereignis oder nennt es sogar eine Zeremonie. Und das ist, was wir heute hier haben. Eine dreifache Sieben, das bedeutet, daß ihr ein ganz signifikantes Potenzial habt heute an diesem Tag, das sozusagen bei euch hier sitzt. Wie ein zusätzliches Potenzial, das mit hereinfließt.

Die Sieben, die heilig ist,
mystisch,
die für Transformation steht.

Es ist kein Wunder, daß wir hier sitzen, heute an diesem Tag und zu dieser Zeit. Nun, bevor wir zum Herzen dessen kommen, warum wir heute hier sind: Laßt uns über drei wichtige Elemente sprechen. Drei wichtige Attribute, die mit all dem hier zu tun haben, drei Dinge, die euch ganz direkt begleiten werden in diesem nun folgenden Jahr. Es sind drei sehr einfache Basis-Energien, der wirkliche Schlüssel zu der, die ihr tun werdet.

Als erstes, Shaumbra: Versteht, daß Gott nicht „Macht“ bedeutet! Das menschliche Bewußtsein im Moment setzt „Gott“ mit „Macht“ gleich. Weil Gott Wolken erschaffen kann und Blitze und Bäume, wenn Gott Dinge bewegen kann, weil Gott all diese „machtvollen“ Dinge tun kann, befindet sich die Menschheit immer noch in dem Bewußtsein, daß „Gott“ „Macht“ bedeuten würde. Es gibt da eine direkte energetische Verbindung zwischen diesen zwei Konzepten: Gott und Macht. Wenn man es auf den Punkt bringt: Die Religionen der Welt gehen immer noch davon aus, daß Gott Macht bedeutet! Sie fürchten sich vor Gott – und *ihrer* Macht.

Das scheint nur eine kleine Sache zu sein, Shaumbra, aber es hat eine große Bedeutung! Es wird euch helfen, „Bewußtsein“ zu verstehen. Es wird euch helfen zu verstehen, warum sich Menschen so verhalten, wie sie sich verhalten, und wie ihr die Dinge wahrnehmt, die ihr selbst tut.

Alte Energie sagt: Gott bedeutet Macht.

Neue Energie, neues Bewußtsein sagt, daß Gott einfach nur AUSDRUCK ist,

Ausdruck, kontinuierlich und immer weiter erschaffend, und es steht eine Schöpfung, die keine Macht benötigt, hinter ihr. Macht ist ein Konzept der alten Energie.

Nun, wir sind mit euch tief in die physikalischen Hintergründe von Energie eingestiegen. Als eine kurze Auffrischung:

Es gibt keine Energie, Energie existiert nicht.

Es gibt nichts als nur POTENZIAL.

Das FELD oder das Raster, oder wie auch immer ihr es nennen wollt, ist nichts weiter als einfach Potenzial in einem neutralen Seinszustand, das darauf wartet, aktiviert zu werden durch Bewußtsein. Egal, ob es ein Gruppen-, ein Familien- oder ein individuelles Bewußtsein ist.

Die wahrhaftige QUELLE von allem befindet sich in einem neutralen Seinszustand.

Es ist alles nur Potenzial. Es ist alles neutral. Es hat keine Agenda, es hat keine Bedürfnisse, es hat keine eigene Bewegung, bis es durch Bewußtsein aktiviert wird. Wenn es aktiviert wird, dann nimmt es die Eigenschaften von „Energie“ an. Es nimmt verschiedene Grade von Balance an von dem, was

ihr „positiv“ und „negativ“ nennen würdet, plus und minus, männlich und weiblich, wie auch immer ihr es beschreiben wollt. Es nimmt Eigenschaften der Dualität an. Und dann geht es an die Arbeit.

Es gibt immer eine BALANCE in diesem Verhältnis des „positiv“ zu „negativ“. Generell ist es so, wie wir es in früheren Shouhs sagten, daß es eine „zwei Drittel zu ein Drittel-Balance“ ist. Aber es verändert sich die ganze Zeit, es tendiert allerdings dazu, sich wieder auf eine „zwei Drittel/ein Drittel-Balance“ einzupendeln, egal, ob es eine Balance hin zum Positiven ist oder eine Balance zum Minus.

Aber das ist eine Eigenschaft der Alten Energie, die Art und Weise, wie die Welt der Alten Energie ganz wortwörtlich funktioniert. Aber nun, in der Neuen Energie, ist Gott einfach AUSDRUCK. Er braucht keine Macht, und er braucht noch nicht einmal die alten Konzepte des „negativ“ und „positiv“. Stellt euch für einen Augenblick vor und FÜHLT, wie ihr in EURER Welt existiert und erschafft, in welcher es keine Notwendigkeit dafür gibt, „negativ“ und „positiv“ zu aktivieren, eine Welt, die die alten Energiebalancen nicht braucht. Sie arbeitet auf eine neu-energetische Art des AUSDRUCKS.

Seht ihr, „Ausdruck“ und „Kraft“ oder „Macht“ sind zwei verschiedene Dinge. Wir wissen es, wir arbeiten hier mit „Semantik“ und den Hintergründen der sprachlichen Ausdrucksweise, und „Sprache“ ist wirklich manchmal sehr einschränkend! Aber stellt euch vor, fühlt für einen Moment, wie ihr in einem SYNCHRONISTISCHEN LEBEN agiert, in dem ihr keine Macht besitzt.

Es ist einfach nur klarer und reiner Ausdruck.

Das ist eine wichtige Sache, an die ihr euch erinnern könnt. Gott ist nicht Macht, Gott ist Ausdruck. Und wenn das Bewußtsein diesen Punkt des Verstehens erreicht, dann wird es die Religionen VERÄNDERN und es wird die Art und Weise verändern, wie die Menschheit als Ganzes agieren wird und die Art und Weise, wie Menschen miteinander umgehen und interagieren.

Es war die ganze Zeit bis zu diesem Punkt einfach nur ein „Machtkampf“. Jeder hat immer nur versucht, etwas an sich zu reißen, etwas zusammenzuhalten, Macht zu stehlen, entweder, um an seiner „Geschichte“ weiterzubauen, oder um zurück nach Hause zu finden, manchmal auch beides.

Der zweite Punkt für euch, an den ihr euch erinnern könnt, Shaumbra: Wir sprachen über die FEUERWAND als eine Metapher. Sie stammt aus der Zeit, als ihr ZUHAUSE verlassen habt. Einige nennen es die große ZENTRALSONNE, das KÖNIGREICH, das EINSSEIN mit SPIRIT, als ihr Zuhause verlassen habt, als ihr wähltet, Zuhause zu verlassen, und ihr von Spirit gesegnet wart, als ihr wähltet, Zuhause zu verlassen, da ihr hinausgehen und Dinge erforschen konntet, die Spirit noch nicht kannte, da seid ihr dann durch diese Sache, die wir die FEUERWAND nannten, gegangen.

Und in der Feuerwand erschuf sich eure individuelle Identität, das, was ihr eure Seele nennt, das Wesen eurer Seele. Euer „Schöpfersein“ erschuf sich. Aber ihr würdet ebenso auch in Millionen und Abermillionen einzelner Teile zerschmettert, als ihr durch die Feuerwand gegangen seid. Und in dieser Erfahrung des Ereignisses, durch die Feuerwand hindurchzugehen und zerschmettert zu werden, habt ihr auch ebenfalls JEDES POTENZIAL erfahren, das jemals würde passieren können.

Nun, das ist eine ganze Menge. Das ist eine ganze Menge, hm. Ihr habt die Potenziale IN den Potenzialen erfahren. Stellt euch vor, daß ALL DAS zu euch kam innerhalb von etwas, das euch als ein einziger Augenblick erschien und als eine einzige Erfahrung. All die Potenziale, aus denen heraus ihr jemals würdet auswählen können, flossen zu euch herein. Stellt euch das vor!

Wir möchten euch nicht zu weit abseits führen hier. Wir wissen, daß dies zu einiger Diskussion führen wird an den Tischen hier heute nacht, aber in gewisser Weise, in gewisser Weise seid ihr immer noch in der Feuerwand, Shaumbra. Wir alle sind es. Wir sind immer noch innerhalb der Erfahrung der Feuerwand.

Ihr habt eines der Potenziale gewählt, und ihr seid da drauf gesprungen. Dieses Potenzial schien die Realität zu sein, daß ihr die Feuerwand verlassen habt, und daß ihr hinausgegangen seid in dieses großartige Abenteuer, das physische Universum zu erschaffen und all die Dimensionen mit dem Resultat, daß ihr nun hier auf diesem Shaumbra-Treffen sitzt. Aber das war einfach ein Potenzial, das ihr gewählt habt. Es gibt viele, viele andere, die die gleiche Wichtigkeit oder Balance besitzen.

In einem gewissen Sinne seid ihr also immer noch in der Feuerwand, all die Potenziale sind immer noch direkt da vor euch. Die Potenziale fließen in euch hinein und durch euch hindurch, wie ein Strom von Träumen, der hereinkommt und wieder hinausfließt.

Eines der Dinge, was allen Engeln des Universums, den Engeln, den Erzengeln, irgendwann bewußt wurde, was sie irgendwann fühlten war, daß sie an einem Punkt all das zum Verlangsamten bringen mußten. Wir mußten in diese materielle Form der Existenz hineingehen, das, was ihr die „Erde“ nennt, Materie, verlangsamte Energie, die 3. Dimension, um zu einem wahrhaftigeren und umfassenderen Verständnis von uns selbst gelangen zu können, damit wir uns entlassen konnten oder in gewissem Sinne auch wieder zusammensetzen, re-integrieren – in dieser Feuerwand.

Eines der Dinge, die wir ganz direkt erfahren, jetzt in diesem Moment, ist, daß wir immer noch innerhalb der Feuerwand sind, und daß wir einfach ein weiteres Potenzial gewählt haben, das Potenzial, hier aus unserer eigenen Wahl heraus in dieser 3-dimensionalen Realität zu sein als ein Weg, all das wieder zu integrieren, all diese Teile und Stücke, in die wir zerschmettert waren, absichtlich zerschmettert, zerschmettert aus großer Liebe heraus, um all diese wieder zurückzubringen. Wir fühlen, daß der Weg des 3-D, der materiellen Welt, am besten dafür geeignet sein würde.

Das wird euren Verstand vielleicht ein bißchen zu sehr zum Surren bringen, zu denken, daß ihr immer noch in der Feuerwand seid. Aber euer Herz versteht, wovon wir hier sprechen. Euer Herz versteht es. Das wäre nun das zweite wichtige Element. Das wird euch immer wieder begegnen in diesem nächsten Jahr, ihr werdet soviel mehr von der Bedeutung dessen begreifen, was ihr heute hier sagt, und was wir hier sagen.

Das nächste Element zum Erinnern für euch, und das wird euren Verstand wirklich zum Brummen bringen, aber euer Herz dazu, sich zu öffnen: Ihr seid bereits angekommen. Ihr habt all das bereits vollendet. Das ist so, so wahr. Was ihr nun gerade tut ist, daß ihr Spaß habt mit der Erfahrung, dorthin zu gelangen. Seht ihr, ihr SEID bereits angekommen, ihr seid bereits aufgestiegen, ihr habt bereits alles integriert. Es ist so. Oh, und wir sprechen nicht metaphorisch, wir sprechen wortwörtlich. Ihr seid bereits in die Neue Energie hineingegangen, ihr habt bereits euer vollständiges Schöpfersein empfangen, wie auch immer ihr es nennen wollt. Ihr seid den gesamten Weg bereits gegangen. Der Kreis ist geschlossen. Ihr habt den Kreis geschlossen.

Ihr sagt, aber warum erscheint dann alles so, wie es im Moment ist? Warum scheint es alles unvollständig zu sein? Weil es alles Teil von eurem brillianten und großartigen schöpferischen Wunsch ist, ihr möchtet es jetzt erfahren, seht ihr. Ihr möchtet durch die Erfahrung gehen. Nun, das sollte euch eigentlich ein bißchen Trost spenden. Vielleicht könnt ihr NUN die Erfahrung genießen, anstatt euch jeden Tag Sorgen darüber zu machen. Ihr seid bereits angekommen, Shaumbra. GENIESST nun die Erfahrung. Es gibt keine „Fallen“ entlang des Weges zwischen hier und dort. Es gibt keinen „schwarzen Mann“, nichts, das euch verschlingen wollen würde, nichts, was euch etwas wegnehmen wird.

Wieviel möchtet ihr also erfahren? Auf welche Weise möchtet ihr erfahren? Das genaugenommen ist die Frage, die wir vorhin gestellt haben.

Zwei Entwürfe, es liegt bei euch. Diese beiden Entwürfe – wir wollen es mal auf den Punkt bringen... diese beiden Entwürfe sind „der schwierige Weg“ und „der leichte Weg“. (Lachen im Publikum)

Das ist sehr einfach ausgedrückt. Aber einer der beiden Wege war schwieriger, ein Weg war der Weg des Märtyrers, der Weg, das Kreuz auf seinen Schultern zu tragen. Ein Weg war der Weg des Leidens, der Weg, durch großes Trauma und großes Drama hindurchzugehen. Und wißt ihr was? Das kann auch Spaß machen manchmal. Aber es kann auch seine eigene Falle sein, und wir lieben es, wenn wir das „nein!“ hören! Es kann zur Falle werden, und es kann dazu führen, daß ihr steckenbleibt. Und wir glauben, daß ihr genug davon hattet, ihr hattet ganze Leben, die so waren. Und vielleicht ist es nun an der Zeit weiterzugehen.

Der andere Weg ist der Weg der Leichtigkeit und der Synchronizität, der Weg der Einfachheit, der Weg der Abwesenheit von Furcht, der Weg der Fülle, der Weg, ein ausstrahlender Lehrer zu sein.

Ihr seid jetzt hier in diesem Moment hier auf diesem Planeten, weil ihr es so gewählt habt. Ihr braucht nicht hier zu sein. DU bist hier, weil du die Wahl getroffen hast, ein Lehrer zu sein. Ihr habt euch selbst ein paar unglaubliche Erfahrungen verpaßt (Gelächter im Publikum), wobei ihr dachtet, daß euch das helfen würde, ein sogar noch besserer Lehrer zu sein! Ihr habt das ADAMUS-Spiel gespielt: „MEIN Leiden war schlimmer als deins!“ – hmm. (Lachen und Applaus) „MEINE Probleme waren viel größer!“, weil ihr das Gefühl hattet, daß das zum einen ein lustiges Spiel sei, aber zum anderen, weil ihr gefühlt habt, daß euch das die umfassendste Empathie schenken könnte, die größte Liebe und das größte Wissen und Einfühlungsvermögen für die, die ihr begleiten werdet.

So, ihr habt nun den leichten Weg gewählt, stimmt's? Und doch habt ihr IMMER NOCH diese tiefe Weisheit, ihr habt das jetzt nicht geopfert, immer noch diesen Ozean eures Wissens, immer noch habt ihr dieses Universum des Fühlens in euch.

Nun, Es ist also der einfache Weg, den wir ab jetzt gehen, hm. Und das ist gut, denn der „schwere Weg“ begann uns ein bißchen anzustrengen in der letzten Zeit, hm! (Gelächter)

So, Laßt uns also nun zur nächsten Ebene übergehen, zur „Bescherung“, zur Zeit der Geschenke, zum Geschenk, das ihr für euch selbst eingepackt habt innerhalb der „leichten Geschichte“. Es war nicht in der „schweren Geschichte“ enthalten, aber es ist in der leichten Geschichte. Wir wollen lieber gar nicht erst wissen, was in der schweren Geschichte für euch verpackt war! (Gelächter im Publikum) Aber es hatte etwas mit dieser kleinen „Schule des Mangels an Selbstwert“ zu tun, von der wir heute gehört haben! (Lachen) Wir müssen sagen, daß wir sogar auf unserer Seite Spaß haben, heute, wir witzeln herum... wir dachten, wir hätten Kuthumi weggeschlossen heute! (mehr Gelächter, Tobias und Cauldre glucksen herum)

Also, es wird jetzt Zeit, es ist ziemlich einfach, es ist Zeit für ein Geschenk! Es ist Zeit für das Geschenk der Klarheit. Klarheit, Shaumbra, ihr verdient sie, Shaumbra. Ihr habt sie euch heute an diesem Tag selbst gegeben. Sie befindet sich wie ein schönes leuchtendes Juwel hier in der Mitte dieses Raumes, in der Mitte dieses sicheren Raumes, den wir erschaffen haben. Es ist ein Geschenk, das gleichermaßen in jedem von euch ist. Ihr habt diese Klarheit auf Abstand gehalten, sie von euch weg gehalten, bis die Zeit gekommen war. Und heute, an diesem Tag der dreifachen Sieben, fühlt ihr, daß der Moment gekommen ist, und ihr habt dieses Geschenk ausgewählt.

Was ist Klarheit?

Klarheit ist eine Fähigkeit, und es ist übrigens nicht einfach nur das „Erwachen“, das war vielleicht gerade mal der erste Schritt in die Klarheit, dies ist eine andere Art von Klarheit, die Klarheit der Neuen Energie in eurem Leben. Wie wir zuvor schon gesagt haben: Manchmal sind die Dinge sehr düster und unklar. Es ist schwierig zu erkennen, was sie wirklich sind. Manchmal seid ihr selbst sehr unklar. Manchmal geht ihr total verloren in dem, was ihr tut. Und jetzt schenkt ihr euch selbst, ihr verleiht euch selbst die Gabe der Klarheit.

Die Klarheit wird auf verschiedene Arten und Weisen zu euch kommen. Habt keine Erwartungen über den Weg, auf dem sie in euer Leben kommen wird. Für manche von euch wird es eine Klarheit des Blicks sein, wörtlich gesprochen, oder eine Klarheit im Hören, für so viele andere kommt die Klarheit einfach im Bewußtsein, im Wissen, weiter zu sehen als das, was augenscheinlich ist, mehr zu sehen als diese Realität und diese Dimension.

Seht ihr, es ist sogar in einem Baum, ihr schaut euch einen Baum an und sagt: "Er hat Rinde, er hat Wurzeln, er hat Blätter." Ah, laßt uns klar sein darüber, was er wirklich ist! Laßt uns hier auf eine weitere Ebene gehen. Laßt uns einige der Annahmen aus dem Weg räumen, die dieser Baum hält, und die ihr über diesen Baum habt. In diesem Baum gibt es Bewegung, die Energie der Lebenskraft. Und ihr könnt es sehen, fühlen oder wissen, wenn ihr eurem Bewußtsein erlaubt, sich von einer Ebene der Realität, die ihr 3-D nennt, auf eine andere Ebene auszudehnen. Ihr könnt diese andere Ebene leicht erreichen, wenn ihr euch von einigen der Energien tragen laßt, über die wir gestern gesprochen haben. Raus aus der Kiste, springt auf eine Spirale, nutzt einen der Kreise, fließt gemeinsam mit einer Energie, die sich hinauf und hinunter bewegt. Manche gehen hinein und hinaus, wißt ihr. Manche dieser Energien fließen hinein und hinaus. In einem Moment sind sie da, und im nächsten sind sie es nicht. Sie füllen euch aus, und sie sind um euch herum. Springt auf eine dieser Energien auf!

Werdet einfach, werdet einfach! Sagt euch selbst, daß ihr Klarheit für euch wählt. Ihr werdet in der Lage sein, den Baum als das zu sehen, was er wirklich ist. Ihr seht, daß diese scheinbare Tatsache, daß er aus Rinde besteht, aus Wurzeln und Blättern, nur eine Ebene ist, eine Schicht, eine Illusion.

Wenn ihr mit Menschen umgeht, seid ihr manchmal sehr unklar. Ihr seht nur die eine Energie, die sie herausprojizieren, die sie nach außen geben. Ihr glaubt, daß sei der einzige Aspekt von ihnen. Seid klar! Ruft die Klarheit herbei! Wie wir bereits sagten, es befindet sich ein Juwel hier in der Mitte dieses Raumes. Sie fließt jetzt hinein in euer „Eines Chakra“, genau jetzt, während wir sprechen.

Sogar, wenn ihr nicht in diesem Raum seid oder zuhört, wenn ihr dies erst später lest, es gibt einen Grund, ihr habt darum gebeten! Diese Klarheit ist eure, sie gehört euch, ihr habt sie erschaffen und jetzt habt ihr gewählt, sie hineinzubringen. Diese Klarheit gibt euch die Fähigkeit, über das Augenscheinliche hinauszusehen bei den Menschen, mit denen ihr zu tun habt. Oh, sie spielen Spiele! Sie haben ihre Fassade, nicht wahr? Die Klarheit erlaubt euch, ihre Energie zu sehen. Die Klarheit erlaubt euch zu sehen, wer sie wirklich sind. Die Klarheit erlaubt euch auch zu wissen, wer ihr selbst in Beziehung zu ihnen seid.

Die Klarheit erlaubt, daß das uralte Spiel, nämlich der Kampf um Energie und Macht, das Spiel, sich gegenseitig zu bestehlen und zu manipulieren, enden kann. Ihr werdet eure Energie nicht mehr von anderen wegnehmen lassen oder versuchen, ihnen die ihre wegzunehmen. Ihr braucht es nicht mehr. Letztendlich brauchen sie es auch nicht mehr.

Die Klarheit hilft euch, alle Potentiale zu sehen, die jetzt in eurem Leben existieren. Sie umgeben euch, sie wirbeln um euch herum, Potentiale dafür, was im nächsten Moment geschehen wird, Potentiale dafür, was in der nächsten Zeit in eurem Leben von euch zum Ausdruck gebracht werden kann.

So viele von euch sind sich nicht bewußt darüber, da sind Schichten von Schlamm und Teer, Schichten und Schichten umgeben euch, und ihr ruft nach uns: "Was soll ich denn tun?" Wir sagen, daß wir euch lieben. Wir wollen, daß ihr jetzt wißt, daß ihr Klarheit haben könnt! Das ist keine magische Sache! Klarheit ist nichts, wofür ihr euch anstrengen oder versuchen müßt, etwas zu tun. Hört auf, in eurem Leben etwas zu versuchen (= "angestregtes Versuchen") , Shaumbra! Nehmt dieses Wort aus eurem Vokabular, keinerlei Versuchen mehr.

Es IST einfach! Es ist ein Potential, das ihr aus der Klarheit eurer Seele heraus entschieden habt, in diese und viele andere Realitäten einzubringen. Seht ihr? Kein Versuchen mehr! Das Versuchen nämlich bringt die Energie von Anstrengung, von Kampf mit sich, und ihr habt euch gerade für das Leichte entschieden! Hm, ihr habt euch für das einfache Leben entschieden. Es geht nicht darum, es zu versuchen. Es geht darum, es zu wählen. Es geht darum, es zu erlauben, es hereinzulassen und darum, Klarheit über eure eigenen Entscheidungen und Potentiale zu haben! Es gibt eine beinahe unbegrenzte Zahl von Potentialen, die gerade jetzt um euch herumwirbeln. Die Potentiale, die euch am nächsten sind, sind diejenigen die ihr am ehesten wählen werdet. Aber ihr müßt es nicht! Ihr könnt es in einem einzigen Moment verändern!

Aber natürlich, wir wissen, daß ihr so oft sagt (Tobias ahmt hier einen sehr menschlichen Tonfall nach) : "Bevor ich das Potential wähle, muß ich ganz genau wissen, was es enthält! Ich möchte das Drehbuch lesen, ich möchte wissen, wie das Kleingedruckte aussieht, ich möchte alle Details wissen, alle Abzweigungen, ich möchte all dies analysieren...!" Ihr habt soeben das Potential verloren!

Es weicht in diesem Moment eurer Reichweite aus, seht ihr, weil ihr versucht, es durch euren Verstand hereinzuziehen. Ihr versucht zu analysieren. Ihr versucht, es zu sezieren, und es verliert den „gegenwärtigen Augenblick, die Spontanität und die Synchronizität, die in ihm enthalten sind.

Fühlt JEDES Potential, so wie wir es schon vorher getan haben. Was für eine wunderbare Erfahrung! Es gab zwei Potentiale für den Ablauf heute, ihr habt euch selbst erlaubt, das zu fühlen. Ja, euer Verstand war euch zwar etwas im Weg, aber dennoch wußtet ihr es in eurem Inneren, in eurem Herzen und eurem Einen Chakra bereits. Ihr wußtet es bereits. Ihr habt es gefühlt.

Also Klarheit auch in euren Potentialen! Ihr müßt aus eurem Verstand herausgehen. Wählt das, was sich am besten anfühlt! Für Herz und Seele und das Eine Chakra. Wähle das, was sich am besten anfühlt! Wähle es und gewähre ihm Ausdruck.

Und Klarheit im Umgang mit den Energien, die euch umgeben. Da gibt es viele, viele Energien. Es gibt so viele Energien von außerhalb, von menschlichem Bewußtsein und der 3-D Realität um euch herum, es ist wie eine stark befahrene Autobahn. Es bringt euch durcheinander, frustriert euch, und es macht euch tatsächlich müde. Dies ist eine interessante Dynamik:

Je unklarer ihr seid, desto müder werdet ihr!
 Je müder ihr seid, desto unklarer werdet ihr!

Je unklarer ihr werdet, desto müder werdet ihr... usw. Das ist ein endloser Kreislauf. Manche von euch sind wirklich extrem müde! Und was geschieht dann an einem bestimmten Punkt? Ihr seid so müde, daß ihr loslassen müßt! Ihr müßt die Kontrolle loslassen! Ihr müßt euch wieder mit der göttlichen Quelle in euch verbinden. Das erfrischt euch für eine Weile, ihr atmet erleichtert auf und dann - geht ihr zurück in den alten Kreislauf.

Shaumbra, laßt uns da herausgehen! Laßt uns jetzt klar sein! Klarheit! Klarheit ist die Fähigkeit, zu wissen, bevor es geschieht! Klarheit ist die Fähigkeit, in alles hineinsehen zu können und seine tiefste Essenz zu verstehen, das Herz der Energie zu verstehen, ob es nun Materie ist oder nicht. Es ist so einfach! Geht nicht in euren Verstand und versucht, dies zu erhirnen, es ist so einfach! Wir lachen, seht ihr?

Alles besteht aus Energie. Alles! Das Mikrophon, in das wir sprechen, es ist aus Energie gemacht, die dazu geschaffen wurde, um in einer bestimmten physischen Form eine spezielle Funktion auszuführen. Seid euch einen Moment lang darüber im klaren! Es ist nicht einfach das, was es zu sein scheint. Es ist nicht nur das, was es zu sein scheint, es ist noch weitaus mehr! Es ist die Energie all jener, die jemals in es hineingesprochen haben. In der reinsten Klarheit seines Seins ist es die Fähigkeit zu übermitteln und zu verteilen, nämlich Energien, sogar über den menschlichen Hörbereich hinaus. Das tut es genau jetzt, seht ihr? Seid klar! Geht in es hinein. Geht hinein in all die Schichten, bis ihr zu den ganz einfachen Energieschichten gelangt! Ihr werdet bei ALLEM klar erkennen können, was es wirklich ist! Es wird euch nicht länger zum Narren halten durch sein äußeres Erscheinen. Ob es eine menschliche Person ist oder ein Gegenstand, ein Baum oder eine Pflanze! Ihr werdet so klar sein, daß ihr die ursprüngliche Schöpferenergie in allem sehen könnt, was existiert! Ob es ein menschliches Wesen ist oder ein Gegenstand oder einer der zahllosen Engel, die gerade jetzt um euch herum schweben. Klarheit, ja, Klarheit verlangt nach eurer Imagination.

Imagination ist das Mittel, damit Schöpferkraft sich ausdrücken kann. Wir brauchen die Imagination. Ihr sagt: „Aber Tobias, ich weiß nicht, wie ich klar sein soll.“

Wählt die Klarheit, seht klar, wißt klar! In den kommenden Tagen und Monaten schaut euch jeden Gegenstand und jede Sache genau an, und dann seid klar. Ihr könnt das durch den Atem tun. Dies bedeutet, den alten Weg, die Dinge zu betrachten, zu verlassen, die alten eingefahrenen Wege der 3-D Realität, wie man etwas zu sehen und zu verstehen hat. Seid klar! Das wird in gewissem Sinne die Fassade und Schichten aus Energie, mit denen es sich euch präsentiert, auflösen, und nun könnt ihr weiter hineinsehen! Und klärt auch dies noch einmal, dann könnt ihr sogar noch tiefer und noch weiter sehen.

Dies ist keine hellseherische Aktivität, es geht hier nicht darum, in Dinge „hineinzubohren“, es geht darum, Dinge in ihrer wahrhaftigsten, einfachsten Form von Energie zu sehen, hindurchbrechen, aus der Kiste herausklettern, aus der Kiste des 3-D heraus, aus der Art und Weise, wie ihr bisher daraufgeschaut habt.

Das Geschenk der Klarheit, das ihr euch selbst heute macht, oh, es IST ein Segen! Es ist ein lange erwarteter Segen. Es wird euch dienen, bei dem, was nun kommen wird in der Zeit, die nun kommt. Und um genau zu sein: Das, wo ihr von hier aus hingehet, verlangt Klarheit, nicht länger von äußeren Erscheinungen zum Narren gehalten zu werden und nicht länger davon, was ihr glaubt, das „real“ ist und was nicht. Die Fähigkeit, Klarheit zu haben, damit ihr in die einfachsten grundlegendsten Bausteine von Energie IN ALLEM hineingehen könnt, diese Fähigkeit wird wichtig sein. Sie wird sehr wichtig sein.

Ruft nicht nach uns, um euch diese Klarheit zu verschaffen, es ist ein Geschenk, das ihr euch selbst macht! Es ist ein Geschenk, das ihr euch selbst macht, und das ihr an diesem Tag heute in Empfang

nehmt. Ihr müßt überhaupt nichts tun, um es zu aktivieren, ihr müßt es auch nicht „wiederaktivieren“, ihr müßt es auch nicht gegen irgend etwas eintauschen, es wird immer da sein ab jetzt.

Ihr müßt euch einfach nur daran erinnern, es auch zu benutzen. Das dauert vielleicht ein kleines bißchen, und dann wird es immer natürlicher für euch. Die Klarheit, je mehr ihr sie benutzt, desto mehr wird sie auch da sein.

Klarheit, wenn ihr ein Buch schreiben wollt, zum Beispiel. Oh ja, einige von euch sind so schlammig geworden im Bewußtsein, so unklar, ihr habt wortwörtlich all den äußeren Bewußtseinsenergien erlaubt, hereinzukommen, und die Dinge in gewissem Sinn trüb und undurchsichtig zu machen, denn das ist die Eigenschaft, die dieses Bewußtsein im Außen im Moment hat, es ist wie ein trüber Fluß. Und das ist in Ordnung. Sie haben gewählt, daß es ein trüber Fluß sein sollte. Aber ihr habt gewählt, ein klarer Fluß zu sein.

Das erinnert uns an diese Geschichte von Shaumbra, eine kurze Geschichte. Da waren keine sieben, da war nur eine einzige, und ihr Name war „Claire“. Sie wurde zu einer Party eingeladen. Ein Freund rief sie an und sagte: „Wir treffen uns alle, und wir werden eine Party feiern. Und es werden eine ganze Menge von uns da sein, aber es ist eine Kostümparty! Wir bitten dich, dir ein Kostüm anzuziehen und vorbeizukommen!“ Und in der Tat, Claire tat das, sie zog sich ein Kostüm an, sie kostümierte sich als eine Hexe, was in gewissem Sinne angemessen ist, für Shaumbra, nehme ich an (Gelächter), und sie ging zur Party! Sie verbrachte ihre Nacht dort, und sie schaute all den anderen in ihren Kostümen zu. Und am nächsten Tag saß sie mit einer Freundin bei einem Kaffee, und ihre Freundin fragte sie: „Und, Claire, wie war die Party?“ Und Claire sagte, daß sie dort wunderbares Essen hatten, tolle Drinks, und klasse Musik. „Aber es war schwierig“, sagte sie. „Ich kannte niemanden dort“, obwohl alle dort ihre Freunde waren, sie hatten sich verkleidet. Sie hatte das Gefühl, niemanden dort zu kennen, sie war so sehr in ihre eigene Realität und Illusion hineingeraten, daß sie niemanden erkannte, obwohl sie viele von ihnen viele Jahre lang kannte.

Das ist eine Weise, es auszudrücken, Shaumbra, wie das Leben auf der Erde gewesen ist, wie eine Kostümparty! Alles maskiert sich als irgend etwas! Menschen maskieren sich als ihre Identitäten. Pflanzen und Tiere maskieren sich als Pflanzen und Tiere, hm. ALLES scheint irgend etwas zu sein, aber das ist überhaupt nicht alles, was es ist. Es ist mit Sicherheit nicht seine jeweilige tiefste zugrundeliegende Energie. Mit Klarheit könnt ihr direkt über die Illusion hinausgehen, direkt hinter die Maskerade blicken. Ihr könnt euch sehr im klaren darüber sein, was in eurem eigenen Leben gerade vor sich geht und überall um euch herum.

Klarheit ist ebenso auch Leichtigkeit, nebenbei gesagt. Es ist so einfach. Fangt damit an, sie zu benutzen, fangt an, damit zu arbeiten. Trefft euch in Gruppen, helft den Dingen, sich zu entwickeln. Wenn ihr mit „Klarheit“ arbeitet, dann sollte keinerlei Anstrengung für euch damit verbunden sein! Es ist einfach eine Wahl, es ist die Wahl, über die Illusion hinauszugehen in die zugrundeliegende Energie hinein, über das Äußerliche hinauszugehen und in die wahrhaftige Realität hinein. Schaut Dinge an, schaut Menschen an. Alles, was ihr tun müßt, ist, einen Atemzug zu nehmen und zu sagen: „Ich wähle Klarheit.“

Nun, eine interessante Sache kann hier geschehen. Euer Verstand ist noch nicht ganz nachgekommen mit all dem. Euer menschlicher physischer Verstand ist noch nicht ganz nachgekommen damit, diese Art von Informationen zu empfangen, wie ihr sie empfangen werdet. Er wird einige der Informationen nicht verstehen, die hereinkommen werden.

Und es ist schwer für euch, weil ihr es mit dem Verstand nicht einmal ermessen könnt. Also ist es für euch ein weiterer Vorteil, wenn die neue Klarheit der Neuen Energie mit hineinfließt. Es wird euch dazu zwingen, die Göttliche Intelligenz zu nutzen, das Sein der Seele, das tiefste Wissen, das Eine Chakra. Es wird euch aus dem Verstand herausbringen und hinein in diese neue Mitte. Ihr werdet auf einmal Informationen erhalten, wenn ihr einen anderen Menschen anschaut. Ihr nehmt einen tiefen Atemzug und klärt euch, ihr taucht ein in ihre Essenz, nicht unangenehm und aufdringlich, sondern ihr geht einfach in ihre Essenz hinein, um ihre wahre Natur zu erkennen.

Euer Verstand wird möglicherweise überhaupt nichts von dem begreifen können, was da vor sich geht, aber euer Herz weiß es, euer Herz weiß es! Euer Verstand, der physische Verstand, der im

Grunde wie ein Aufnahmegerät funktioniert und eine analysierende Aufgabe erfüllt, wird aufholen! Er wird wachsen, sich entfalten. Übrigens wird er auch wörtlich wachsen... Euer Verstand wird wachsen und sich mit euch ausdehnen. Nehmt einfach die Informationen wahr, sie sind da! Sie werden ganz einfach nicht durch den Verstand transportiert.

Klarheit in allem, mit dem ihr zu tun habt! Es wird dort so wichtig sein, wo wir von hier aus hingehen werden. Wie ich vorher erwähnt habe, niemand von euch muß gerade jetzt hier sein. Ihr habt das Karma abgelegt, den Kreislauf der vergangenen Inkarnationen. Ihr habt GEWÄHLT hierzusein, um zu lehren, und um einfach das Leben zu genießen. Klarheit wird euch helfen, die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind.

Shaumbra hat sich entschieden, die nächste Stufe zu erreichen. Und das ist eine gute Sache und eine einfache. Für alle Shaumbra, die sich auf diesen nächsten Abschnitt des Weges begeben möchten, ist es sehr wichtig zu wissen, daß wir uns sehr schnell auf das Datum des 18. September 2007 zubewegen, den Quantensprung des menschlichen Bewußtseins. Deshalb wirken auch in letzter Zeit manche Dinge so willkürlich und chaotisch.

Wir sagen hier noch einmal, daß der Quantensprung ein Segen ist, ein Vorteil. Es ist nicht das Ende der Erde, das Ende von Bewußtsein, wie ihr es kennt. Es ist der Beginn einer neuen Zeit, der Beginn des Wirkens der Neuen Energie in größerem Ausmaß. Die Dinge bewegen sich also ziemlich intensiv im Moment.

Wir haben mit euch gearbeitet während sechs Jahren eurer Zeit. Wir gehen jetzt in ein siebtes Jahr mit unserer anfängliche Aufgabe und unserem Dienst. Eure erste Bitte an uns war, zu euch zu kommen und euch dabei zu helfen, persönlich und individuell zu erwachen. Es ging darum, euch während der gesamten Phase des Entlassens und Erlaubens zu begleiten und euch zu unterstützen. Das alles geht Hand in Hand miteinander, das Erwachen und der Wunsch zu entlassen und zu erlauben. Entlassen bedeutet, die energetische Struktur von allem freizugeben, in was auch immer hinein ihr es geformt habt.

In gewissem Sinne könnte man sagen, wir kommen zu einer Vollendung unseres Dienstes an euch. Hm. Wir haben das getan, was ihr uns zu tun gebeten habt.

Wir machten eine Zusage, daß wir bei euch bleiben bis zum Ende des Jahres 2007. Von diesem Punkt an ist es im Grunde von euch abhängig, ob wir mit euch weiterhin auf diese Art arbeiten werden oder nicht. Es wird immer diejenigen geben, die da sind, um mit euch zu arbeiten, Engel und verschiedene Gruppen. Immer. Doch die Art, wie wir in Shaumbra zusammengearbeitet haben, ist einzigartig. Wie wir bereits sagten, haben wir versprochen, mit euch zusammenzuarbeiten bis zum Ende von 2007.

Wenn ihr die Wahl trifft, die nächste Ebene zu betreten, werden wir bleiben! Ich Tobias werde persönlich bleiben, bis zu einem Zeitpunkt etwa in zehn Jahren von jetzt an. Nicht länger. Merkt euch meine Worte hier. Heute erkläre ich mich für weiter zehn Jahre bereit, auf diese Weise bei euch zu sein nicht mehr. Da gibt es keine Änderung, dies ist definitiv. Es gibt kein Wenn und Aber hier. Mein Körper auf der Erde läuft bereits hier herum. Er treibt schon jetzt seine Eltern zum Wahnsinn. (Gelächter)

(Tobias sehnsüchtig und gefühlvoll:) Ich sehne mich jetzt schon so lange danach, auf die Erde zurückzukehren. Ich vermisse euch, ich vermisse die Erde, ich vermisse, was das Leben zu bieten hat. Ich werde meinen Wiedereintritt für eine Weile zurückstellen, wenn Shaumbra wählt, nach vorne zu gehen, und „nach vorne gehen“ sieht folgendermaßen aus:

Raus aus der Kiste ! ("get out of the box!")

Es ist Zeit, sie zu verlassen, es ist Zeit, euch aus euren Stühlen zu erheben. Es wird Zeit, etwas zu tun, Shaumbra. Die Welt ruft danach! Die Welt möchte es! Es wird Zeit, die Shaumbraenergien zusammenzubringen. Wir haben auf unserer Seite etwas vorbereitet, und ja, wir müssen sagen, daß Kuthumi eine ziemliche Führungsrolle darin übernommen hat. Wir haben etwas vorbereitet, indem wir mit einer Anzahl von euch gearbeitet haben, und so haben wir es in eine Realität hereingebracht.

Wir bringen Shaumbra in einen dynamischen, in einen fließenden Ausdruck, mehr als nur Shouds einmal im Monat! Es ist Zeit, Shaumbra, wir haben dies schon länger angedeutet.

Wir haben euch herausgefordert und manche von euch schier zum Wahnsinn getrieben damit. Es ist nun Zeit, die Lehrer zu sein, die Autoren, die Komponisten neuer Musik, die Schriftsteller von Theaterstücken, die Erfinder neuer Technologien, die Berater, die Therapeuten und die Heiler. Es wird Zeit für euch, die Frucht der Rose zurückzubringen, die Leidenschaft. Ihr könnt nicht länger nur darüber reden! Ihr könnt nicht länger einfach nur darüber reden. Es wird Zeit, dies in eurer Realität zu manifestieren und auszudrücken.

Es wurde eine Struktur von Shaumbra erschaffen auf der „Ebene der Potenziale“. Es ist eine Struktur der Neuen Energie, die sich in einer Art ständigem Fluß und Bewegung befindet, und die sehr anders ist, als die Energien, die ihr für gewöhnlich auf der Erde habt.

Dies ist eine Struktur für Shaumbra, innerhalb derer und mit der ihr erschaffen könnt. Laßt uns dies den "Brutkasten" für Shaumbra nennen, die Geburtshilfe, der Mutterleib für Shaumbra.

Es wurde auf einer Ebene der Potenziale geschaffen. Einige Shaumbra auf eurer Seite haben sich darum gekümmert. Es wird Zeit, dies jetzt einzubringen! Es wird einigen Widerstand erregen bei denjenigen, die noch an der alten Energie festhalten. Dies einzubringen wird einige Skepsis auslösen, auch innerhalb von Shaumbra, aber definitiv aus den "New-Age-Kreisen" und mit Sicherheit von den religiös-fundamentalistischen Kreisen. Es gibt nichts Beängstigendes oder Unheimliches im Zusammenhang mit diesen Energien, es ist einfach Shaumbra Energie, bereit, sich zu verwirklichen, bereit, auf dieser Erde ausgedrückt zu werden.

Von diesem Mutterleib können alle von euch Unterstützung erhalten, Fülle, Kreativität. Ihr könnt diesen "Ort" nutzen, um eure eigene Leidenschaft in eurem eigenen Leben auf die Welt zu bringen. Zusammen mit der Klarheit, die ihr heute eingebracht habt, werdet ihr wissen, was zu tun ist, wann und wie. Dann geht ihr durch die Erfahrung dessen. Von diesem Mutterleib kommt die Synchronizität, die all das zu euch bringen wird, was ihr anstrebt.

Was wir jetzt von Shaumbra fordern ist, wir bitten euch, dies jetzt zu tun, nämlich eure Seelenarbeit, eure Seelenarbeit der Neuen Energie. Nun, und ihr geratet in Panik, und ihr sagt: "Aber ich weiß doch gar nicht, was das ist!" Ah, Klarheit, Shaumbra. Klarheit bedeutet, den Staub wegzuwischen von einigen Gegenständen, die schon sehr lange da herumgestanden haben. Es bedeutet, in die innersten Schichten hineinzugehen, in die multidimensionalen Ebenen, um zu fühlen, welche Energie eigentlich da ist.

Eure Leidenschaft ist da.
Eure Seelenarbeit ist da.

Vielleicht habt ihr euch davor gefürchtet, vielleicht dachtet ihr, ihr wärt es nicht wert. In diesem Fall müßtet ihr den Workshop von Kuthumi besuchen! (Gelächter) „Was fällt euch ein, ich bin sowieso Kuhmist!“ (Titel von Kuthumis scherzhaft angebotenen Workshop) Das gefällt uns!

Es wird Zeit, hinauszugehen und eure Arbeit zu machen. Dies bedeutet nicht zu evangelisieren, es bedeutet Ausdruck und Schöpfung. Ihr versucht, niemanden zu bekehren oder zu verändern, ihr ehrt sie für genau den Punkt, an dem sie gerade sind.

Aber sie werden zu euch kommen, wie wir bereits gesagt haben. Sie werden in immer größer und größer Anzahl zu euch kommen, eine große Anzahl. Sie wollen erfahren, was ihr erschafft. Sei es ein Buch oder ein Musikstück, sei es Unternehmen.

Wie ihr gestern gehört habt, könnt ihr sogar eine Auspuff-Reparier-Werkstatt führen, und es kann spirituell sein. Dies sind alles Metaphern. Ein Auspuff, laßt uns einige der unangenehmen lärmenden Abgase loswerden, die während des menschlichen Prozesses des Erwachens geschehen. Ihr braucht also wortwörtlich einen Auspuffshop, weil ihr die metaphorische genauso wie die spirituelle Abgasreparatur macht. Ihr müßt einige dieser Reststoffe und Abgase kontrollieren, die da herauskommen. (Lautes Gelächter)

Dies muß nicht bedeuten, nur Workshops zu geben, es kann Malerei sein. Wißt ihr, wieviel Energie in einem Bild enthalten sein kann, das von Shaumbra gemalt wurde? Das ist Mathematik, klärt euch für einen Moment, begeben euch mit eurer Energie in ein Bild, eins, das ihr gerade seht, eins, das ihr kürzlich gesehen habt. Klärt euch, wir gehen zu den tieferen Basisenergien, sie sind in einer ganzen mathematischen Reihe angeordnet, in heiligen Geometrien. Das ist nicht einfach Farbe auf einer Leinwand! Es ist soviel mehr als das!

Es kann Heilung sein, es kann eine Geschichte aus einer anderen Realität erzählen, es kann ein Weg sein, bei dem der Maler sich von Energien reinigt. Es ist soviel mehr, und wenn ihr erst einmal klar seid, dann könnt ihr über das Augenscheinliche hinaussehen.

Shaumbra, es wird Zeit für euch, eure Seelenarbeit zu machen! Wir möchten mit Cauldres Nachsichtigkeit darum bitten, daß dies morgen noch weiter ausgeführt werden kann. Er hatte selbst noch etwas „kalte Füße“ deswegen. Aber es wird Zeit, für Cauldre ist es an der Zeit, klar zu sein. Es wird Zeit für ihn, das mit allen zu teilen. Wir sind bereit.

Die Frage in den großartigen Worten von Metatron ist:

Seid IHR jetzt bereit?

Seid ihr bereit für die neue Energie?

Seid ihr bereit für den einfachen Weg?

[Laute Antwort im Publikum: "Ja!"] Schämt euch nicht, für die von euch, die dieses „JA!“ noch nicht aus ihrem Mund herausbekommen haben, schämt euch nicht für den einfachen Weg! Auf unserer Seite existiert keine Wertung über „einfach“ oder „beschwerlich“, ihr bekommt überhaupt keine Extrapunkte für die Härte! [Tosendes Gelächter, Klatschen, Stampfen] Ihr bekommt keine bessere Wohnung auf unserer Seite. Ihr bekommt in unseren Restaurants nicht als erste einen Tisch, und ihr bekommt kein Spezialwochenende in meinem Cottage.

In Wahrheit ist es so, daß wir manchmal den Kopf schütteln und ein paar Tränen vergießen, wenn ihr euch für den beschwerlichen Weg entscheidet! Es muß nicht sein! Gott bevorzugt oder liebt diejenigen kein bißchen mehr, die sich für den harten Weg entscheiden. Diejenigen, die sich für den harten Weg entscheiden, verlieren oftmals den Kontakt zu Gott, hm.

Also Shaumbra, wir haben noch zwei Jahre Vorbereitungszeit. Dies ist keine beängstigende Tatsache, sondern eine freudige! Dies beinhaltet keinerlei Forderungen, ihr werdet nicht zurückgelassen, [scherzhaft] das tun sie nur in den anderen Gruppen! [Gelächter]

Es wird immer ein Platz frei sein für euch am Tisch von Shaumbra, immer, immer! Sogar, wenn ihr für eine Weile verschwindet und euch anderswo umseht. Wann auch immer ihr euch entscheidet zurückzukehren, wird auch immer ein Platz für euch da sein. Wir werden immer da sein, um euch zu dienen. Ihr seid niemals allein - weil ihr Shaumbra seid.

And so it is.